Betriebsanleitung

OUTBACK

SUBARU

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres SUBARU-Fahrzeuges. Diese Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Informationen, um den optimalen Betriebszustand Ihres SUBARU zu erhalten sowie für die richtige Wartung des Abgaskontrollsystems, damit so wenig Schadstoffe wie möglich freigesetzt werden. Bitte lesen Sie sich diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, um sich mit der Konstruktion und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeuges vertraut zu machen. Für nicht in dieser Betriebsanleitung enthaltene Informationen, wie zum Beispiel Einzelheiten hinsichtlich Reparaturen oder Einstellungen, empfehlen wir Ihnen, sich an den SUBARU-Händler, bei dem Sie Ihren SUBARU erworben haben, oder den nächsten SUBARU-Händler zu wenden.

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, Spezifikationen und Abbildungen entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die SUBARU CORPORATION behält sich das Recht vor, die Spezifikationen und das Design jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, ohne damit irgendwelche Verpflichtungen einzugehen, die gleichen oder ähnliche Änderungen in bereits verkauften Fahrzeugen vornehmen zu müssen. Diese Betriebsanleitung gilt für alle Modelle und umfasst die gesamte Ausstattung, einschließlich der im Werk eingebauten Optionen. Manche Erläuterungen können daher Ausstattungen behandeln, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Lassen Sie beim Weiterverkauf des Fahrzeuges diese Betriebsanleitung bitte im Fahrzeug. Der nächste Besitzer benötigt die hier enthaltenen Informationen ebenfalls.

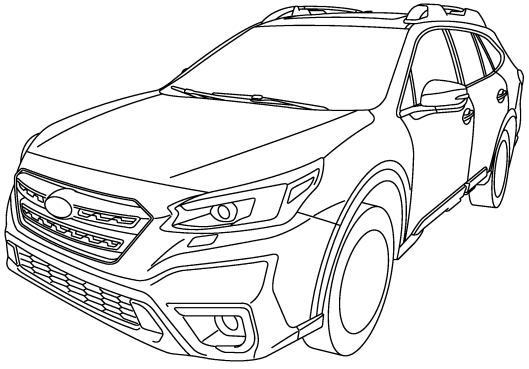
HINWEIS: Mit "SUBARU-Händler" wird ein autorisierter SUBARU-Händler und/oder eine autorisierte SUBARU-Vertragswerkstatt bezeichnet.

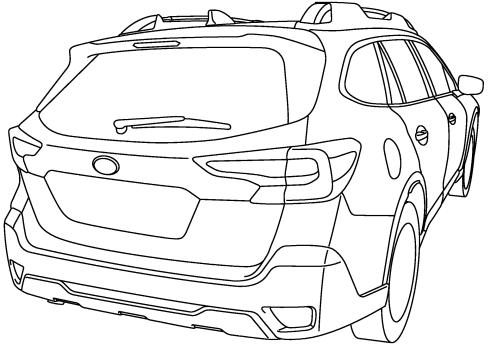
SUBARU CORPORATION, TOKYO, JAPAN

"SUBARU" und das Sechs-Sterne-Logo sind eingetragene Marken der SUBARU CORPORATION.

Ⓒ Copyright 2020 SUBARU CORPORATION

Diese Anleitung beschreibt den folgenden Fahrzeugtyp.





002023

Inhaltsverzeichnis

Einführung 1	
Stichwortverzeichnis mit Abbildungen 15	
Sitz, Sicherheitsgurt und SRS-Airbags 31	*Kapitel 1*
Schlüssel und Türen 127	*Kapitel 2*
Instrumente und Bedienungselemente 173	*Kapitel 3*
Klimaregelung 289	*Kapitel 4*
Audioanlage 309	*Kapitel 5*
Innenausstattung 313	*Kapitel 6*
Anlassen und Fahrbetrieb 335	*Kapitel 7*
Fahrhinweise 433	*Kapitel 8*
In Notfällen 465	*Kapitel 9*
Pflege des Fahrzeuges 501	*Kapitel 10*
Inspektion und Wartung 509	*Kapitel 11*
Technische Daten 559	*Kapitel 12*
Ergänzung 573	*Kapitel 13*
Stichwortverzeichnis 633	*Kapitel 14*

- Garantie 2
- Wie diese Betriebsanleitung zu verwenden ist 2

Verwendung Ihrer Betriebsanleitung..... 2
Sicherheitswarnungen 3
Sicherheitssymbol 4
Liste der Abkürzungen..... 4

- Fahrzeugsymbole 5
- Sicherheitsmaßnahmen während der Fahrt 6

Sicherheitsgurt und SRS-Airbag..... 6
Kindersicherheit 6
Abgase (Kohlenmonoxid)..... 8
Alkohol am Steuer 9
Medikamente am Steuer..... 9
Müdigkeit am Steuer 9
Modifikationen Ihres Fahrzeuges 10
Autotelefon/Funktelefon am Steuer..... 10
Fahrhinweise für Fahrzeuge mit Navigationssystem..... 10
Mit Haustieren unterwegs..... 10
Reifendruck 11
Straßen- und Geländefahrten..... 11
Anbringen von Zubehör 11

- Allgemeine Informationen..... 12

Schaltanzeige..... 12

- EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG..... 12
- Geräuschpegel im Fahrzeug (Reglement der Zollunion) 13

Garantie

Alle Informationen zur Garantie, einschließlich der Einzelheiten zu ihrem Umfang, finden Sie im “Garantie- und Wartungshandbuch”. Bitte lesen Sie sich diese Informationen aufmerksam durch.

Wie diese Betriebsanleitung zu verwenden ist

■ Verwendung Ihrer Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Fahrzeug in Betrieb nehmen. Zu Ihrem eigenen Schutz und um die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu verlängern, sollten die Anweisungen dieser Betriebsanleitung befolgt werden. Anderenfalls kann es zu ernsthaften Verletzungen und Beschädigungen Ihres Fahrzeuges kommen.

Diese Betriebsanleitung enthält vierzehn Kapitel. Jedes Kapitel beginnt mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis, sodass Sie auf einen Blick feststellen können, ob das entsprechende Kapitel die gewünschten Informationen enthält.

Einführung
In diesem Kapitel erhalten Sie vor Fahrantritt allgemeine Informationen.

Stichwortverzeichnis mit Abbildungen
Dieses Kapitel informiert Sie mit Abbildungen über den Fahrzeugaufbau.

Kapitel 1: Sitz, Sicherheitsgurt und SRS-Airbags
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Sitze und Sicherheitsgurte sowie wichtige Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung der SRS-Airbags.

Kapitel 2: Schlüssel und Türen
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Handhabung der Schlüssel, Schlösser, Verriegelungen und Fenster.

Kapitel 3: Instrumente und Bedienungselemente
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Betrieb der Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett und die Verwendung der Instrumente und Schalter.

Kapitel 4: Klimaregelung
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Betrieb der Klimaanlage.

Kapitel 5: Audioanlage
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Audiosystem.

Kapitel 6: Innenausstattung
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Innenausstattung.

Kapitel 7: Anlassen und Fahrbetrieb
In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anlassen des Motors und den Fahrbetrieb Ihres SUBARU.

Kapitel 8: Fahrhinweise
In diesem Kapitel finden Sie Informationen dazu, wie Sie Ihren SUBARU unter den verschiedensten Bedingungen fahren können sowie Tipps zur Sicherheit am Steuer.

Kapitel 9: In Notfällen
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu Maßnahmen bei Problemen, wie Reifenpannen oder Überhitzung des Motors.

Kapitel 10: Pflege des Fahrzeuges
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur richtigen Pflege Ihres SUBARU.

Kapitel 11: Inspektion und Wartung
In diesem Kapitel finden Sie Informationen darüber, wann Sie Ihren SUBARU zur Inspektion und Wartung zu Ihrem Händler bringen sollten und wie Sie den guten Betriebszustand Ihres SUBARU erhalten können.

Kapitel 12: Technische Daten
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den Abmessungen und Füllmengen Ihres SUBARU.

Kapitel 13: Ergänzung
In diesem Kapitel finden Sie ergänzende Informationen zu den jeweiligen Anforderungen der verschiedenen Länder.

Kapitel 14: Stichwortverzeichnis
Das ist eine alphabetische Auflistung des Inhalts dieser Betriebsanleitung. Sie können dieses Stichwortverzeichnis verwenden, um die gewünschten Informationen rasch zu finden.

Für Modelle mit EyeSight-System:
Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

Je nach Spezifikationen kann das in den Abbildungen gezeigte Fahrzeug im Hinblick auf die Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

■ Sicherheitswarnungen

Sie werden in dieser Betriebsanleitung eine Reihe von Informationen unter den Titeln WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS finden.

Diese Sicherheitswarnungen weisen auf potentielle Gefahren hin, bei denen Sie oder andere Personen verletzt werden könnten.

Bitte lesen Sie sich diese Sicherheitswarnungen und alle anderen Abschnitte dieser Anleitung aufmerksam durch, um die sichere Verwendung Ihres SUBARU zu gewährleisten.

⚠ WARNUNG

Eine WARNUNG weist auf eine Situation hin, in der eine Nichtbeachtung der Warnung zu ernsthaften Verletzungen mit Todesfolge kommen kann.

⚠ VORSICHT

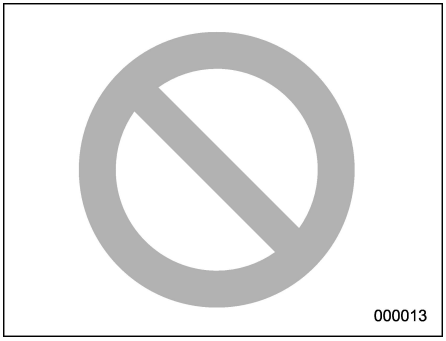
Unter VORSICHT ist eine Situation angeführt, bei deren Nichtbeachtung Verletzungen und/oder Beschädigungen Ihres Fahrzeuges auftreten können.

HINWEIS

Ein HINWEIS enthält Informationen oder Vorschläge zur besseren Verwendung Ihres Fahrzeuges.

– FORTGESETZT –

■ Sicherheitssymbol



Sie finden in dieser Anleitung einen Kreis mit einem durchgehenden Schrägstrich. Dieses Symbol bedeutet abhängig vom Kontext entweder “Nicht”, “Tun Sie das nicht”, oder “Lassen Sie das nicht geschehen”.

■ Liste der Abkürzungen

Sie werden in diesem Handbuch auf verschiedene Abkürzungen stoßen. Die Bedeutungen der Abkürzungen werden in folgender Liste erläutert.

Abkürzung	Bedeutung
ABS	Anti-lock brake system (Antiblockiersystem)
A/C	Air conditioner (Klimaanlage)
ADB	Adaptive Driving Beam (Adaptives Fernlicht)
ALR	Automatic locking retractor (Aufroller mit automatischem Sperrmodus)
ALR/ELR	Automatic locking retractor/ Emergency locking retractor (Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung)
AVH	Auto Vehicle Hold (Automatische Fahrzeug-Bremsunterstützung)
AWD	All-wheel drive (Allradantrieb)
BSD	Blind spot detection (Totwinkelerfassung)
CVT	Continuously variable transmission (Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung)
EBD	Electronic brake force distribution (Elektronische Bremskraftverteilung)
ELR	Emergency locking retractor (Aufroller mit Notverriegelung)
GPS	Global positioning system (Satellitenortungssystem)
LCA	Lane change assist (Spurwechselassistent)
LED	Light emitting diode (Leuchtdioden)
MPW	Maximum permissible weight (Maximal zulässiges Gewicht)
OBD	On-Board-Diagnose
RAB	Reverse Automatic Braking (Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt)
RCTA	Rear cross traffic alert (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)
MPAW hinten	Maximum permissible rear axle weight (Maximal zulässiges Hinterachsgewicht)
RON	Research octane number (Research-Oktanzahl)
SI-DRIVE	SUBARU Intelligent Drive
SRH	Steering Responsive Headlight (Auf Lenkung reagierender Scheinwerfer)
SRS	Supplemental restraint system (Zusätzliches Rückhaltesystem)

Abkürzung	Bedeutung
SRVD	Subaru Rear Vehicle Detection (Subaru Hintere Fahrzeugerkennung)
TPMS	Tire pressure monitoring system (Reifendruckkontrollsystem)

Fahrzeugsymbole

Hier sind einige der Symbole angeführt, die Sie an Ihrem Fahrzeug finden können. Warn- und Anzeigeleuchten sind unter “Warn- und Anzeigeleuchten” ☞P28 beschrieben.

Symbol	Name
	WARNUNG
	VORSICHT
	Diese Anleitung aufmerksam durchlesen
	Schutzbrille tragen
	Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure
	Kinder fernhalten

Symbol	Name
	Vor Flammen schützen
	Explosionen vermeiden

Sicherheitsmaßnahmen während der Fahrt

■ Sicherheitsgurt und SRS-Airbag

⚠ WARNUNG

- **Alle Personen im Fahrzeug müssen ihre Sicherheitsgurte anlegen, BEVOR das Fahrzeug bewegt wird. Anderenfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr bei einer plötzlichen Notbremsung oder bei einem Unfall.**
- **Um bei einem Unfall optimalen Schutz zu gewährleisten, müssen der Fahrer und alle Passagiere im Fahrzeug stets die Sicherheitsgurte anlegen. Der SRS-Airbag ersetzt nicht das Anlegen der Sicherheitsgurte. In Kombination mit den Sicherheitsgurten gewährleistet er aber bei einem schweren Unfall den besten Schutz.**

  Falls die Sicherheitsgurte nicht angeschnallt werden, kann es bei einem Unfall trotz des SRS-Airbags zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode kommen.
- **Die SRS-Airbags entfalten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft. Insassen, die nicht in der richtigen Position sitzen, können durch das Entfalten des SRS-Airbags ernstlich verletzt werden. Da der SRS-Airbag ausreichenden Raum für das Aufblasen benötigt, sollte der Fahrer immer aufrecht zurückgelehnt und so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt in seinem Sitz sitzen, dabei muss aber die volle Kontrolle über das Fahrzeug sichergestellt sein; der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit zurückschieben und aufrecht zurückgelehnt darin sitzen.**

Lesen Sie aufmerksam die folgenden Abschnitte, um sich mit den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen vertraut zu machen.

- Das Sicherheitsgurtsystem ist in Abschnitt “Sicherheitsgurte” ☞P50 beschrieben.
- Das SRS-Airbag-System ist in Abschnitt “SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)” ☞P91 beschrieben.

■ Kindersicherheit

⚠ WARNUNG

- **Während der Fahrt niemals ein Kind auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen halten. Der Mitfahrer kann das Kind bei einer Kollision nicht vor Verletzungen schützen, da es zwischen Mitfahrer und anderen Objekten im Inneren des Fahrzeuges eingeklemmt wird.**
- **Säuglinge und Kleinkinder sollten immer in einem Kinderrückhaltesystem auf dem RÜCKSITZ mitfahren, das dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entspricht. Ist ein Kind bereits zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, sollte es mit angelegtem Sicherheitsgurt auf dem RÜCKSITZ sitzen. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Kinder sollten auf keinen Fall auf dem Sitz stehen oder knien.**
- **Kinder, die 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, immer auf dem**

RÜCKSITZ in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem unterbringen oder mit einem Sicherheitsgurt sichern. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder nicht sachgemäß gesicherte Kinder, insbesondere, wenn die Kinder 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko.

Warnschild
A) AIRBAG

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie NIE ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Dies könnte zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen.**
- **Wenn ein Kind auf den Rücksitzen mitgeführt wird, sollte immer die Kindersicherung aktiviert sein (Stellung "LOCK"). Ansonsten könnten ernsthafte Verletzungen entstehen, wenn das Kind versehentlich die Tür öffnet und aus dem Fahrzeug herausfällt. Siehe "Kindersicherung" ☞P155.**
- **Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer mit dem Verriegelungsschalter verriegelt werden. Ein Kind könnte sich verletzen, wenn es den elektrischen Fensterheber betätigt. Siehe "Fenster" ☞P156.**
- **Keine Kinder, Erwachsene oder Haustiere unbeaufsichtigt in dem Fahrzeug lassen. Sie könnten sich selbst oder andere Personen durch unbeabsichtigtes Star-**

– FORTGESETZT –

ten des Fahrzeuges verletzen. An heißen oder sonnigen Tagen kann die Temperatur im geschlossenen Fahrzeug so hoch ansteigen, dass Kinder ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen erleiden können.

- **Schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.**
- **Beachten Sie bei Modellen mit elektrischer Heckklappe, dass die elektrische Hecklappe mit beachtlicher Kraft bewegt wird. Es besteht Verletzungsgefahr, sollte jemand von der Heckklappe eingeklemmt oder getroffen werden. Beachten Sie daher die folgenden Sicherheitshinweise.**
  - **– Stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor Sie diese bedienen.**
  - **– Lassen Sie nie Kinder die Heckklappe bedienen.**

Lesen Sie aufmerksam die folgenden Abschnitte, um sich mit den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen vertraut zu machen.

- Das Sicherheitsgurtsystem ist in Abschnitt “Sicherheitsgurte” ☞P50 beschrieben.
- Das Kinderrückhaltesystem ist in Abschnitt “Kinderrückhaltesysteme” ☞P64 beschrieben.
- Das SRS-Airbag-System ist in Abschnitt “SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)” ☞P91 beschrieben.
- Die elektrische Heckklappe ist in Abschnitt “Elektrische Heckklappe” ☞P160 beschrieben.

■ Abgase (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

- **Auf keinen Fall die Abgase einatmen. Die Abgase von Verbrennungsmotoren enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem giftig ist und beim Einatmen zum Tode führen kann.**
- **Die Wartungsarbeiten am Motorabgassystem sollten besonders sorgfältig durchgeführt werden, um ein Eindringen der Abgase in das Fahrzeuginnere zu vermeiden.**
- **Den Motor niemals in geschlossenen Räumen, wie z.B. in einer Garage laufen lassen, ausgenommen für die kurze Zeit, die für das Ein- und Ausparken des Fahrzeuges benötigt wird.**
- **Niemals für lange Zeit in einem geparkten Fahrzeug mit laufendem Motor sitzen bleiben. Falls dies nicht verhindert werden kann, sollte das Belüftungsgebläse eingeschaltet werden, um das Fahrzeuginnere mit Frischluft zu versorgen.**
- **Achten Sie darauf, dass der vordere Lufteinlassgrill nicht mit Schnee, Blättern oder anderen Gegenständen bedeckt ist, damit das Belüftungssystem jederzeit richtig funktionieren kann.**
- **Falls ein Eindringen von Abgasen in den Fahrzeuginnenraum vermutet wird, sollte dies so schnell wie möglich überprüft und behoben werden. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren werden muss, immer alle Fenster vollständig öffnen.**
- **Die Heckklappe beim Fahren immer geschlossen halten, damit keine Abgase in das Fahrzeuginnere eindringen können.**

■ Alkohol am Steuer

⚠ WARNUNG

Setzen Sie sich niemals alkoholisiert an das Steuer Ihres Autos, das ist äußerst gefährlich. Alkohol im Blutkreislauf verzögert Ihre Reaktion und vermindert Ihr Wahrnehmungsvermögen, Beurteilungsvermögen und Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie nach dem Genuss von Alkohol Auto fahren, auch wenn Sie nur wenig trinken, erhöht sich damit das Risiko, dass Sie in einen schweren oder sogar tödlich ausgehenden Unfall verwickelt werden und Ihre Mitfahrer, sich selbst oder andere Personen verletzen oder töten. Der Verletzungsgrad einer Unfallverletzung kann durch Alkohol erhöht werden.

Fahren Sie bitte niemals in alkoholisiertem Zustand Auto.

Fahren im betrunkenen Zustand ist eine der häufigsten Unfallursachen. Da alle Menschen unterschiedlich auf Alkohol ansprechen, könnten Sie bereits zu viel Alkohol für eine sichere Fahrweise konsumiert haben, auch wenn der Alkoholgehalt in Ihrem Blut unter der gesetzlichen Grenze liegt. Der sicherste Weg ist es, niemals Alkohol zu trinken, wenn Sie fahren.

■ Medikamente am Steuer

⚠ WARNUNG

Manche Medikamente (auch in Apotheken frei erhältliche oder vom Arzt verschriebene) verzögern Ihre Reaktion und vermindern Ihr Wahrnehmungsvermögen, Beurteilungsvermögen und Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie nach der Einnahme von Medikamenten mit dem Auto fahren, erhöhen Sie damit das Risiko, dass Sie, Ihre Beifahrer und andere Personen in einen schweren oder sogar tödlichen Unfall verwickelt werden.

Falls Sie Medikamente einnehmen, besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker (bzw. lesen Sie die Packungsbeilage des Medikaments), ob dieses Medikament Ihr Fahrvermögen beeinträchtigen kann. Fahren Sie niemals nach dem Einnehmen von Medikamenten, die Sie schläfrig machen oder die Ihre Fähigkeit ein Fahrzeug sicher zu lenken beeinträchtigen. Falls Ihr Gesundheitszustand das Einnehmen von Medikamenten erfordert, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von verbotenen bewusstseinserweiternden Drogen. Wir bitten Sie Ihrer eigenen Gesundheit zuliebe keine verbotenen Drogen einzunehmen. Suchen Sie sich bitte Hilfe, wenn Sie von diesen Drogen abhängig sein sollten.

■ Müdigkeit am Steuer

⚠ WARNUNG

Wenn Sie müde oder schläfrig sind, wird Ihre Reaktion verzögert und Ihr Wahrnehmungsvermögen, Beurteilungsvermögen und Ihre Aufmerksamkeit vermindert. Wenn Sie müde oder schläfrig fahren, erhöhen Sie damit das Risiko, dass Sie, Ihre Beifahrer und andere Personen in einen schweren Unfall verwickelt werden.

Falls Sie müde oder schläfrig sind, sollten Sie die Fahrt unterbrechen und an einem sicheren Ort rasten. Bei Langstreckenfahrten sollten Sie regelmäßige Pausen einlegen, um sich zu erfrischen, bevor Sie Ihre Reise fortsetzen. Wenn möglich, sollten Sie sich beim Lenken des Fahrzeuges mit einer anderen Person abwechseln.

– FORTGESETZT –

■ Modifikationen Ihres Fahrzeuges

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie das Original-SUBARU-Navigations- und/oder Audiosystem nicht, da sonst die folgenden Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.

- **Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)**
- **Rückfahrkamerabild und Hilfslinien**
- **Fahrzeugeinstellungen**
- **Klimaregelung**
- **Vordersitzheizung**
- **Uhr**

⚠ VORSICHT

Ihr Fahrzeug sollte nicht modifiziert oder verändert werden. Modifikationen können die Leistung, die Sicherheit oder die Haltbarkeit des Fahrzeuges beeinträchtigen und sogar gegen die örtliche Gesetzgebung verstoßen. Außerdem sollte erwähnt werden, dass auf solche Veränderungen zurückzuführende Beschädigungen oder Leistungsprobleme nicht von der Garantie abgedeckt sind.

■ Autotelefon/Funktelefon am Steuer

⚠ VORSICHT

Bitte verwenden Sie während der Fahrt kein Autotelefon/Funktelefon; es könnte Ihre Aufmerksamkeit vom Verkehr ablenken und zu einem Unfall führen. Falls Sie ein Autotelefon/Funktelefon verwenden, fahren Sie an den Straßenrand und parken Sie an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen oder annehmen. In einigen Ländern ist die Benutzung eines Telefons während der Fahrt nur mit Freisprecheinrichtung erlaubt.

■ Fahrhinweise für Fahrzeuge mit Navigationssystem

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie der Monitor nicht vom Verkehr ablenkt.

Betätigen Sie während der Fahrt niemals die Bedienungselemente des Navigationssystems. Verminderte Aufmerksamkeit während der Fahrt kann zu einem Unfall führen. Wenn Sie die Bedienungselemente des Navigationssystems betätigen möchten, halten Sie zuerst Ihr Fahrzeug am Straßenrand so an, dass der Verkehr nicht behindert wird.

■ Mit Haustieren unterwegs

Nicht entsprechend gesicherte Haustiere können Sie beim Lenken des Fahrzeuges stören und vom Verkehr ablenken. Bei einem Unfall oder einer Notbremsung können nicht gesicherte Haustiere oder Käfige im Inneren des Fahrzeuges herumgeworfen werden und Sie oder Ihre Passagiere verletzen. Außerdem könnten in solchen Situationen auch die Haustiere verletzt werden. Deshalb sollten Haustiere auch zu ihrer eigenen Sicherheit in Ihrem Fahrzeug stets richtig gesichert werden. Haustiere mit einem speziellen Reisegeschirr am Sicherheitsgurt auf den Rücksitzen sichern oder einen geeigneten Transportkorb für Tiere am Rücksitz befestigen, indem der Sicherheitsgurt durch den Griff des Korbes gezogen wird. Tiere bzw. Transportkörbe niemals auf dem

Beifahrersitz mitführen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt, an den örtlichen Tierschutzverein oder an eine Tierhandlung.

■ Reifendruck

Überprüfen und stellen Sie bei Bedarf den Druck jedes Reifens und des Reserverades (wenn vorhanden) mindestens einmal im Monat und vor Antritt einer längeren Fahrt ein.

Überprüfen Sie den Reifendruck im kalten Zustand. Verwenden Sie ein Druckprüfgerät, um den Reifendruck auf die auf dem Reifendruckschild angegebenen Werte einzustellen. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Reifen und Räder” ☞P534.

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei zu niedrigem Reifendruck kann zu starker Verformung und schneller Erhitzung der Reifen führen. Ein starker Temperaturanstieg könnte zur Ablösung des Profils und der Zerstörung der Reifen führen. Verlieren Sie dann die Beherrschung über das Fahrzeug, kann das zu einem Unfall führen.

■ Straßen- und Geländefahrten

Dieses Fahrzeug gehört zur Klasse der Nutzfahrzeuge. Nutzfahrzeuge haben eine wesentlich höhere Überschlagquote als andere Fahrzeugtypen. Ihr Fahrzeug besitzt eine höhere Bodenfreiheit und einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche PKW, weshalb die Gefahr eines Überschlags größer ist. Es besitzt demnach auch andere Fahreigenschaften als andere PKW. Lesen Sie daher die folgenden Abschnitte aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen, um schwere oder tödliche Verletzungen in Folge von Kontrollverlust, Überschlag oder anderer Unfälle zu vermeiden. Siehe “Fahren im Gelände” ☞P441.

■ Anbringen von Zubehör

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie weder Zubehör noch Etiketten oder Aufkleber (abgesehen von entsprechend platzierten Wartungsaufklebern) an der Windschutzscheibe an. Gegenstände dieser Art könnten Ihnen die Sicht versperren.**
- **Wenn Sie Zubehör an der Windschutzscheibe anbringen müssen (z. B. ein Gerät zur elektronischen Mauterhebung (ETC) oder einen Sicherheitspass), ist es empfehlenswert, einen SUBARU-Händler aufzusuchen und sich bezüglich einer geeigneten Stelle beraten zu lassen.**

Allgemeine Informationen

■ Schaltanzeige

⚠ VORSICHT

Die Hinweise der Schaltanzeige dienen nur als Richtwert für kraftstoffsparendes Fahren. Die Anzeige informiert den Fahrer nicht über den Zeitpunkt für ein sicheres Schalten. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, abhängig von den Verkehrsbedingungen oder Fahrbedingungen (z.B. Überholen oder Bergauffahren), angemessen zu schalten.

Diese Anzeige unterstützt den Fahrer dabei, kraftstoffsparender zu fahren. Das Fahrzeugsystem bestimmt den Zeitpunkt des Schaltens abhängig von den Fahrbedingungen und informiert den Fahrer mittels der Anzeige auf dem Kombiinstrument. Einzelheiten finden Sie unter “Schaltanzeige” ☞P352.

HINWEIS

Normalerweise dient die Schaltanzeige als Orientierungshilfe für kraftstoffsparendes Fahren. Sie kann außerdem dabei helfen, bei niedriger Geschwindigkeit ein Absterben des Motors zu verhindern.

EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG

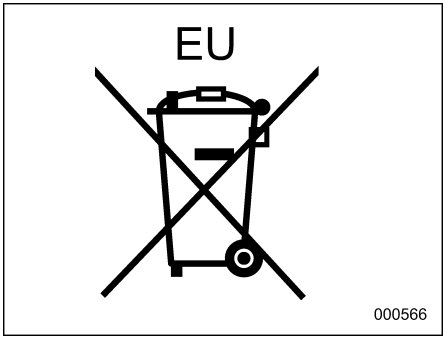
Im Folgenden wird das Symbol für die EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG behandelt.

Die Richtlinie bezieht sich auf das Sammeln von Batterien, das Recyceln von entsorgten Batterien und Akkumulatoren und auf Batterien, die in Mülldeponien nicht entsorgt werden können, weil dies für die Umwelt schädlich sein könnte.

Einige Batterien verfügen nicht über das Symbol der Richtlinie 2006/66/EG.

Bitte informieren Sie sich über gesetzliche Bestimmungen und Regelungen vor Ort zur Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren und halten Sie sich an diese.

Die folgenden Geräte benötigen Batterien, die nicht über das Symbol verfügen:



- Zugangsschlüssel: CR2032

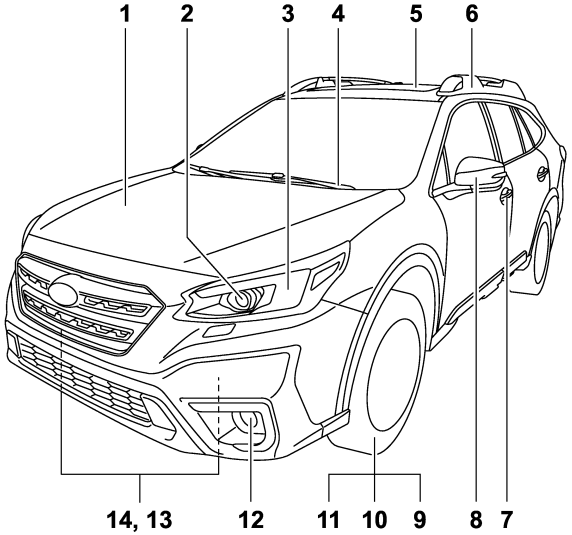
Geräuschpegel im Fahrzeug (Reglement der Zollunion)

TR CU 018/2011
(TECHNISCHE REGLEMENTS DER ZOLLUNION, Über die Sicherheit von Transportmitteln auf Rädern),
Anhang Nr. 3: Abschnitt 2
(Anforderungen an Fahrzeuge bezüglich des Geräuschpegels im Innenraum):
Tabelle 2.1: Bemerkungen: Nr. 3,
Der bei Beschleunigung gemessene Geräuschpegel darf maximal 81 dBA betragen.
Dieses Fahrzeug darf nicht für öffentliche Zwecke verwendet werden (z. B. als Taxi).

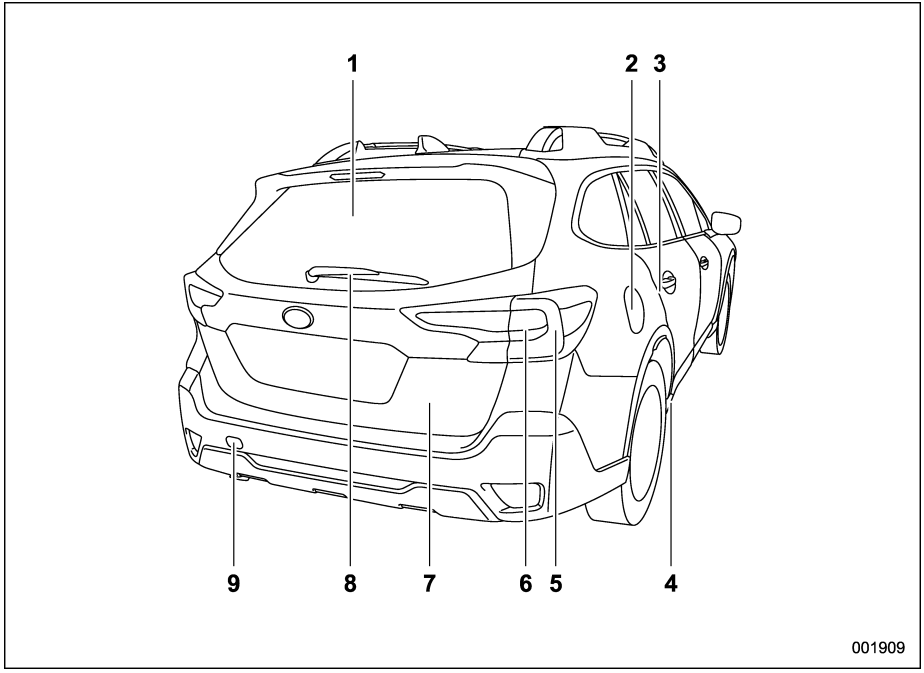
Stichwortverzeichnis mit Abbildungen

- **Außenseite 16**
- **Innenseite 18**
- **Armaturenbrett 21**
  - **Modelle mit Linkslenkung 21**
  - **Modelle mit Rechtslenkung 22**
- **Lenkrad 23**
- **Lichtschalter und Wischerhebel/-schalter 24**
  - **Typ A 24**
  - **Typ B 25**
- **Kombiinstrument 26**
- **Warn- und Anzeigeleuchten 28**

Außenseite

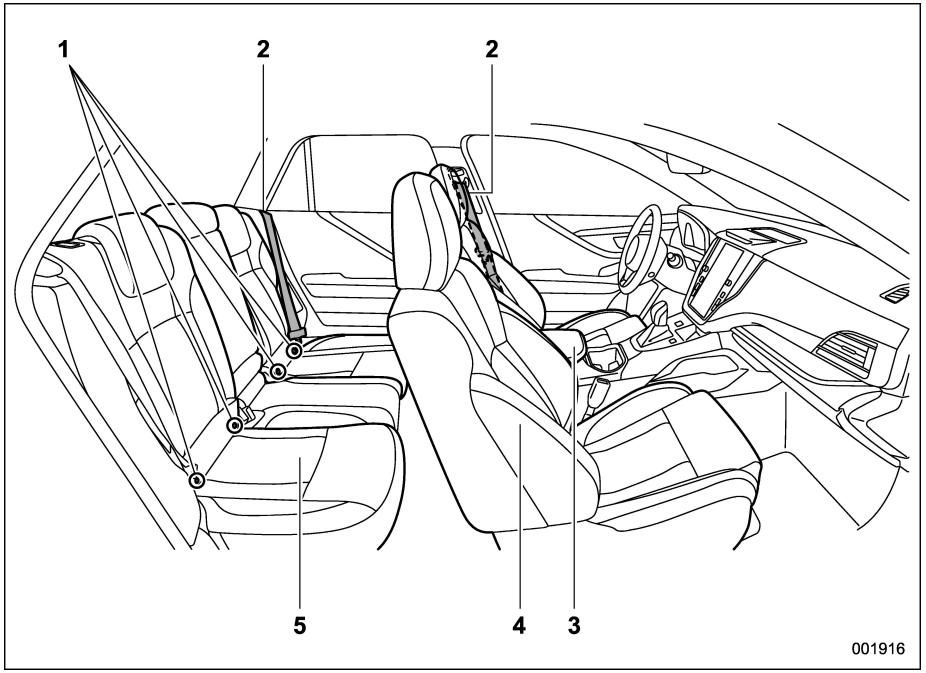


1) Motorhaube (Seite 519)
2) Leuchten (Seite 261, 552)
3) Blinker (Seite 271, 552)
4) Windschutzscheibenwischer (Seite 275)
5) Schiebedach (Seite 169)
6) Dachschienen (Seite 449)
7) Türverriegelung (Seite 148)
8) Außenspiegel (Seite 281)
9) Reifendruck (Seite 536)
10) Reifenpanne (Seite 470)
11) Schneeketten (Seite 447)
12) Nebelscheinwerfer (Seite 269, 567)
13) Abschlepphaken (Seite 489)
14) Transportsicherungshaken (Seite 489)

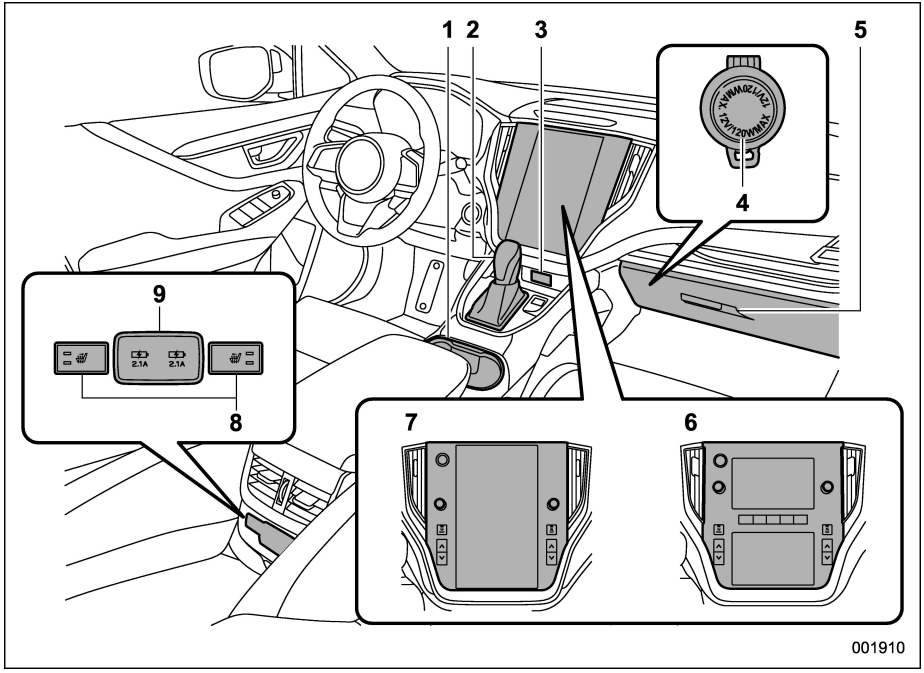


1) Heckscheibenheizung (Seite 278)
2) Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe (Seite 338)
3) Kindersicherung (Seite 155)
4) Transportsicherungsöffnungen (Seite 489)
5) Leuchten (Seite 261, 552)
6) Blinker (Seite 271, 552)
7) Heckklappe (Seite 159)
8) Heckscheibenwischer (Seite 276)
9) Abschlepphaken (Seite 489)

Innenseite



1) Untere Verankerungen für ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (Seite 86)
2) Sicherheitsgurte (Seite 50)
3) Mittelkonsole (Seite 317)
4) Vordersitze (Seite 33)
5) Rücksitze (Seite 44)



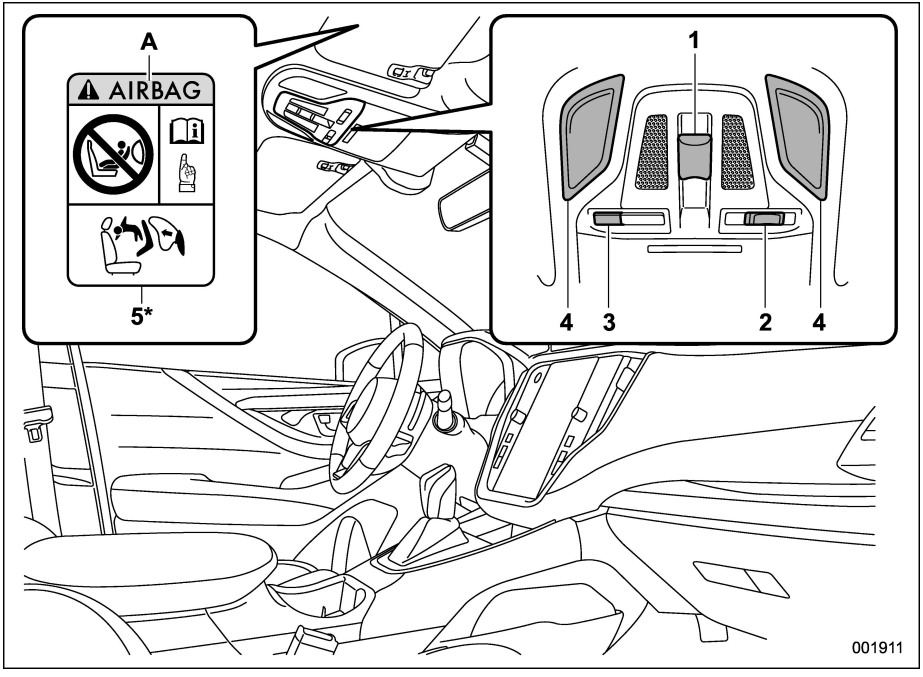
Die Abbildung oben ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Schalter/Hebel von denen in der Abbildung gezeigten.

1) Getränkehalter (Seite 318)
2) Wählhebel (Seite 348)
3) USB-Stromanschluss (Seite 322)
4) Zubehörsteckdose (Seite 320)
5) Handschuhfach (Seite 317)
6) Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige*1 (Seite 244)/Klimaregelung (Seite 292)/ Audio*2
7) Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige*1 (Seite 220)/Klimaregelung (Seite 295)/Audio*2/ Navigationssystem*2
8) Rücksitzheizungsschalter (Seite 43)
9) USB-Stromanschluss (Seite 322)

*1: Zentrale Informationsanzeige

*2: Einzelheiten zur Verwendung von Audio- und Navigationssystem (wenn vorhanden) finden Sie in der separaten Navigations-/ Audiobetriebsanleitung.

– FORTGESETZT –



Die Abbildung oben ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Schalter/Hebel von denen in der Abbildung gezeigten.

1) Schiebedachschalter (Seite 170)
2) Türverriegelungsschalter (Seite 315)
3) SOS-Taste für ERA-GLONASS-System/ eCall-System
4) Leseleuchtenschalter (Seite 314)
5) Warnaufkleber für Kinderrückhaltesysteme (Seite 68)

A) AIRBAG

*: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor eingebauten AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Dem KIND drohen dadurch SCHWERE bis TÖDLICHE VERLETZUNGEN.

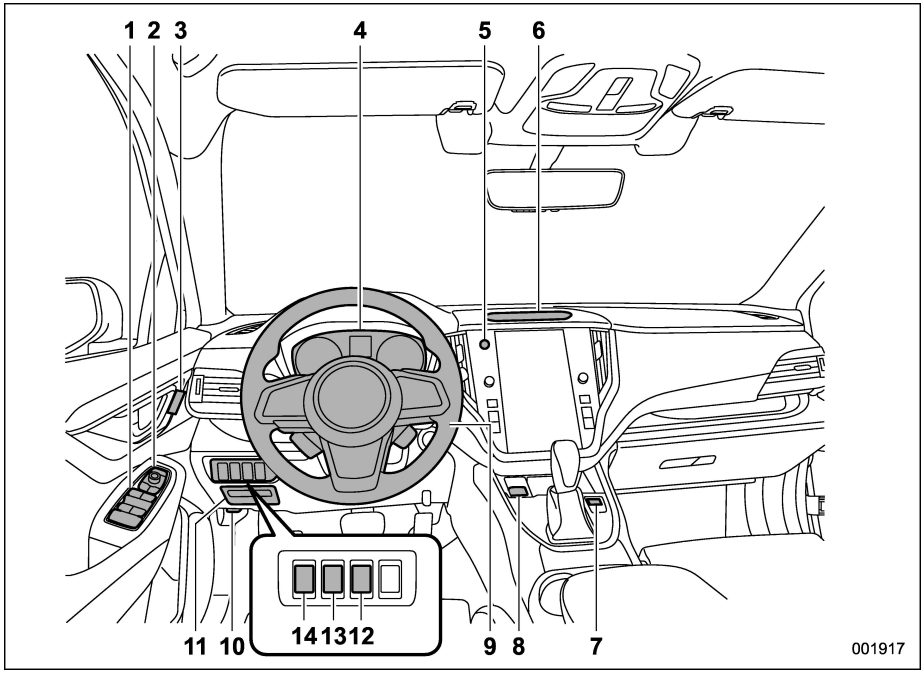
HINWEIS

• ERA-GLONASS wird in Russland, Kasachstan und Weißrussland verfügbar sein. Stand März 2016 steht der Dienst nur in Russland zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das System ERA-GLONASS.

• Einzelheiten zum SOS-Schalter für das eCall-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das eCall-System.

Armaturenbrett

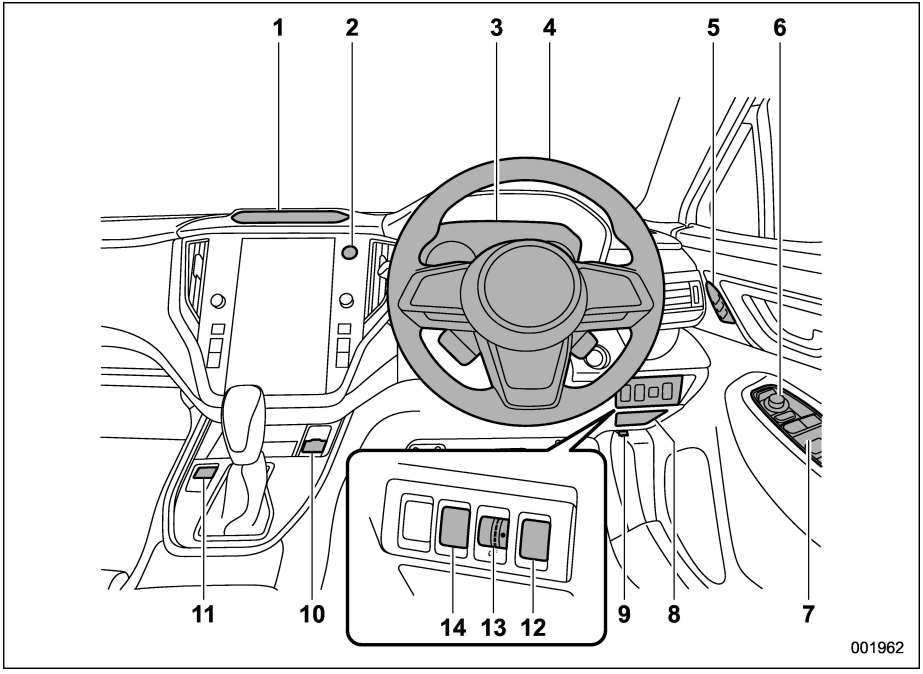
■ Modelle mit Linkslenkung



1) Fensterheberschalter (Seite 156)
2) Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel (Seite 281)
3) Speichertasten für Sitzposition (Seite 37)
4) Kombiinstrument (Seite 179)
5) Schalter für Warnblinkanlage (Seite 178)
6) Kamera für das Fahrerüberwachungssystem (Seite 418)
7) VIEW-Schalter (Seite 387)
8) Schalter für die elektronische Feststellbremse (Seite 370)
9) Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad (Seite 285)
10) Motorhauben-Entriegelungsknopf (Seite 519)
11) Sicherungskasten (Seite 550)
12) OFF-Schalter berührungslose elektrische Heckklappe (Seite 169)
13) Beleuchtungshelligkeitsregler (Seite 182)
14) Taste für die elektrische Heckklappe (Seite 160)

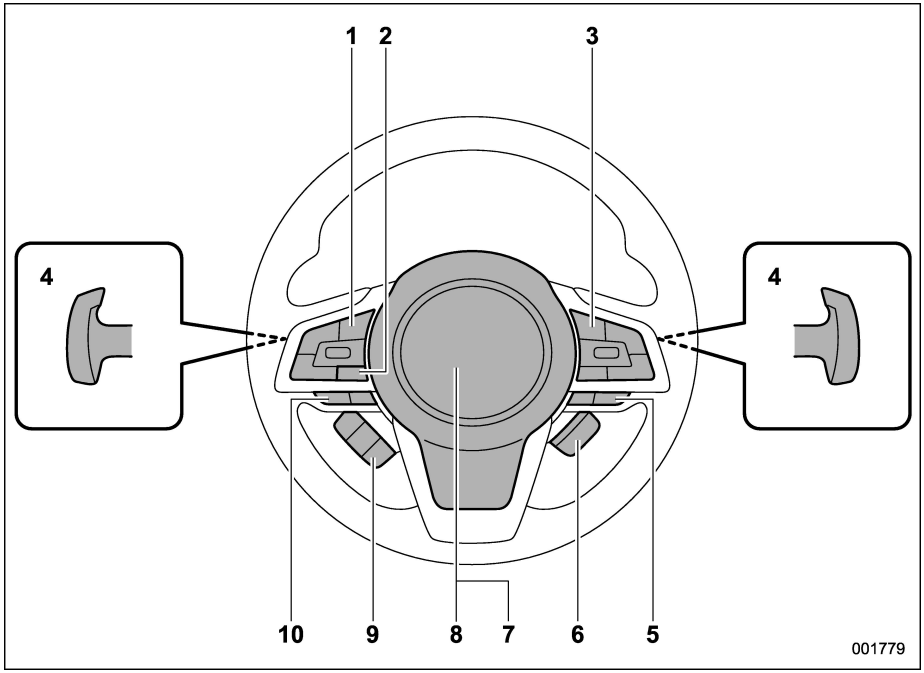
– FORTGESETZT –

■ Modelle mit Rechtslenkung



1) Kamera für das Fahrerüberwachungssystem (Seite 418)
2) Schalter für Warnblinkanlage (Seite 178)
3) Kombiinstrument (Seite 179)
4) Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad (Seite 285)
5) Speichertasten für Sitzposition (Seite 37)
6) Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel (Seite 281)
7) Fensterheberschalter (Seite 156)
8) Sicherungskasten (Seite 550)
9) Motorhauben-Entriegelungsknopf (Seite 519)
10) Schalter für die elektronische Feststellbremse (Seite 370)
11) VIEW-Schalter (Seite 387)
12) Taste für die elektrische Heckklappe (Seite 160)
13) Beleuchtungshelligkeitsregler (Seite 182)
14) OFF-Schalter berührungslose elektrische Heckklappe (Seite 169)

Lenkrad



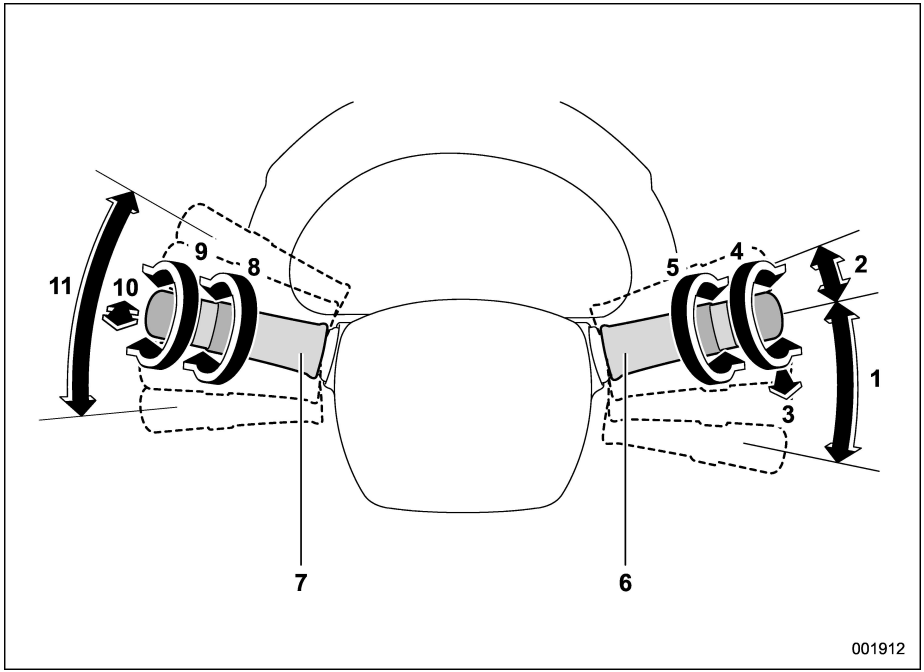
1) Audio-Bedienschalter*1
2) Sprechschalter für das Sprachbefehlssystem*1
3) Geschwindigkeitsregler-Schalter (Seite 377)*2
4) Schaltwippen (Seite 351)
5) SI-DRIVE-Schalter (Seite 354)/LIM-Schalter*2
6) Lenkradheizungsschalter (Seite 285)
7) SRS-Airbag (Seite 91)
8) Signalhorn (Seite 286)
9) Bedienschalter für die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) (Seite 211)
10) Schalter Freisprecheinrichtung*1

*1: Einzelheiten zur Verwendung der Schalter finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

*2: Modelle mit EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

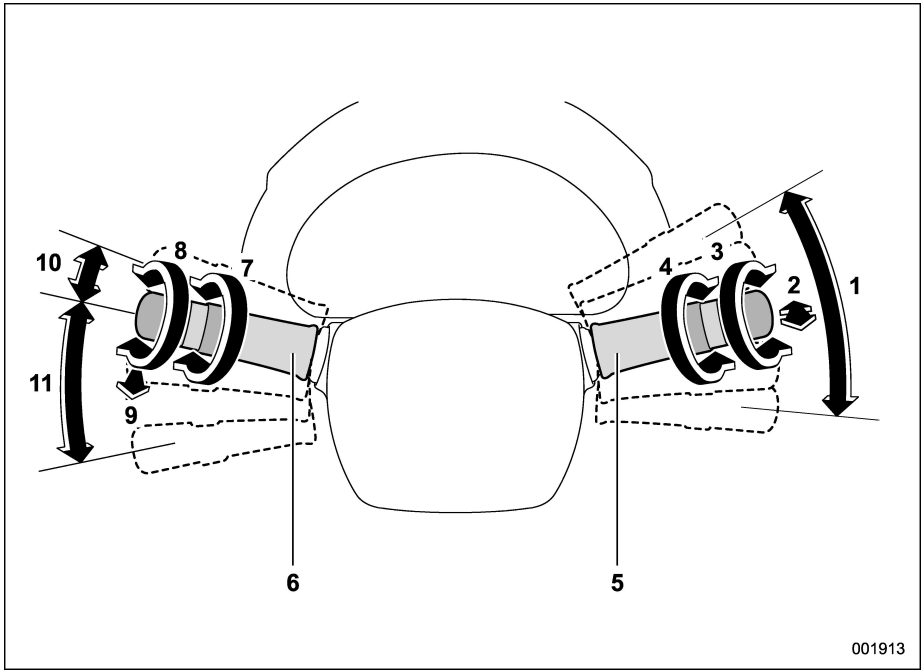
Lichtschalter und Wischerhebel/-schalter

■ Typ A



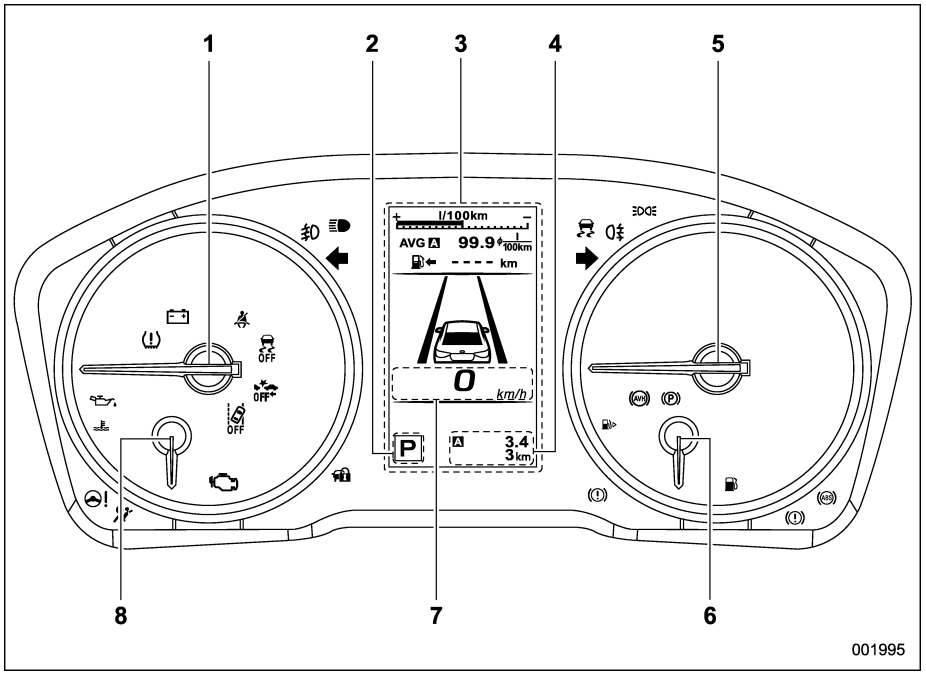
1) Windschutzscheibenwischer (Seite 272)
2) Sprühnebelfunktion (Seite 275)
3) Windschutzscheibenwaschanlage (Seite 276)
4) Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (Seite 276)
5) Empfindlichkeitssteuerung des Sensors (Seite 275)
6) Wischerhebel (Seite 275)
7) Lichtschalter (Seite 261)
8) Nebelleuchtenschalter (Seite 269)
9) Scheinwerfer ON/OFF/AUTO (Seite 261)
10) Lichthupe, Fern-/Abblendlicht (Seite 263)
11) Blinkerhebel (Seite 271)

■ Typ B



1) Blinkerhebel (Seite 271)
2) Lichthupe, Fern-/Abblendlicht (Seite 263)
3) Scheinwerfer ON/OFF/AUTO (Seite 261)
4) Nebelleuchtenschalter (Seite 269)
5) Lichtschalter (Seite 261)
6) Wischerhebel (Seite 272)
7) Empfindlichkeitssteuerung des Sensors (Seite 275)
8) Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (Seite 276)
9) Windschutzscheibenwaschanlage (Seite 276)
10) Sprühnebelfunktion (Seite 275)
11) Windschutzscheibenwischer (Seite 275)

Kombiinstrument



1) Drehzahlmesser (Seite 179)
2) Wählhebel- und Schaltpositionsanzeige (Seite 204)
3) Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) (Seite 210)
4) Tageskilometerzähler und Kilometerzähler (Seite 179)
5) Tachometer (Seite 179)
6) Kraftstoffanzeige (Seite 180)
7) Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm (Seite 218)
8) Temperaturanzeige Motorkühlmittel (Seite 181)

Warn- und Anzeigeleuchten

Symbol	Name	Seite
	Sicherheitsgurt-Warnleuchte	184
	Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte	184
	Warnleuchte der hinteren Sicherheitsgurte	186
	SRS-Airbag-System-Warnleuchte	187
	Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers	187
	Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers	187
	Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte)	188
	Ladewarnleuchte	189
	Öldruckwarnleuchte	189
	Warnleuchte für niedrigen Motorölstand	189

Symbol	Name	Seite
AT OIL TEMP	AT OIL TEMP-Warnleuchte	190
	ABS-Warnleuchte	192
	Bremssystem-Warnleuchte (rot)	193
	Anzeige für elektronische Feststellbremse/ Bremssystem-Warnleuchte (gelb)	194
	Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse	194
	Anzeigeleuchte für geöffnete Tür	196
	Warnleuchte für offene Motorhaube	197
	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand	196
120 km/h	Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte (wenn vorhanden)	196
AWD	Allradantrieb-Warnleuchte	197

Symbol	Name	Seite
	Servolenkungs-Warnleuchte	197
	Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold	196
	Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte	198
	Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte	199
	Zugangsschlüssel-Warnanzeige	199
	Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte	204
	Blinker-Anzeigeleuchte	205
	Fernlicht-Anzeigeleuchte	205
	Warnleuchte adaptives Fernlicht (gelb) (wenn vorhanden)/Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht (grün) (wenn vorhanden)	205

Symbol	Name	Seite
	Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung	206
	LED-Scheinwerfer-Warnleuchte	206
SRH OFF	OFF-Anzeigeleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden)	206
SRH	Warnleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden)	206
	Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte	206
	Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte	206
	Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	205
	X-MODE-Anzeige	207
	Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung	208
	Scheinwerfer-Anzeigeleuchte	206

Symbol	Name	Seite
	Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden)	190
	Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit	197
	Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF	206
	Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik (grün)	207
	Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb)	206
	Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik keine Aktivität erkannt	207
	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden)	208
	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden)	208
	Anzeigeleuchte Intelligenter Modus (I)	204
	Anzeigeleuchte Sport-Modus (S)	204
	Glatteis-Warnleuchte	208

Symbol	Name	Seite
RAB	RAB-Warnanzeige (wenn vorhanden)	209
RAB OFF	RAB OFF-Anzeige (wenn vorhanden)	209
	Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden)	209
	OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm (wenn vorhanden)	210
	Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden)	209
	Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden)	209
	Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	210
	Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden)	210

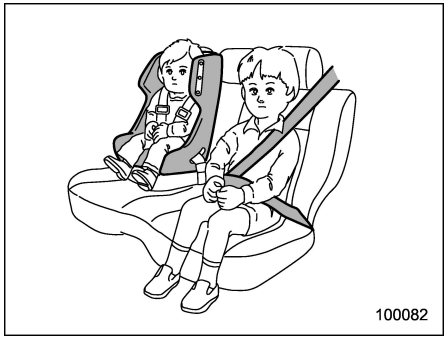
1-1. Vordersitze 33
Elektrische Sitzverstellung 36
Einstellung der Kopfstütze 41
1-2. Sitzheizung (wenn vorhanden) 43
Vordersitzheizung 43
Hintere Sitzheizung 43
1-3. Rücksitze 44
Neigen der Rückenlehne 45
Umklappen der Rückenlehne 46
Einstellung der Kopfstütze 48
Armlehne 50
1-4. Sicherheitsgurte 50
Sicherheitshinweise zu den Sicherheitsgurten 50
ELR-Aufroller mit Notverriegelung 53
Aufroller mit automatischem Sperrmodus/ Aufroller mit Notverriegelung (ALR/ELR) (wenn vorhanden) 53
Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston 53
Warnleuchte und Hinweiston der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle für Europa und Australien) 53
Anlegen des Sicherheitsgurts 53
Instandhaltung der Sicherheitsgurte 59
1-5. Sicherheitsgurtstraffer 60
Sicherheitsgurt mit Schultergurtstraffer 60
Sicherheitsgurt mit Schultergurt- und Beckengurtstraffern 61
Systemüberwachung 62
Wartung des Systems 62
Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen 63
1-6. Rücksitzkontrolle 63
1-7. Kinderrückhaltesysteme 64
Anwendungen für die Modelle für Australien 64
Sicherheitsvorkehrungen 64
Sicherheitshinweise für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems 66
Die richtige Platzierung eines Kinderrückhaltesystems 66
Wahl des richtigen Kinderrückhaltesystems 69
Nur bei Modellen mit Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz 76
Nur bei Modellen ohne Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz 78
Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt 79
Einbau eines Sitzerhöhers oder Sitzerhöhungskissens 84
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Verankerungen 86
Verankerungen für oberes Sicherungsband 89
1-8. SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem) 91
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem 91
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem für Zubehör und Gegenstände jeglicher Art 93
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Kinder hinsichtlich des SRS-Airbagsystems 96

Komponenten 99
SRS-Airbag 104
Systembetrieb 110
Funktionsweise der SRS-Sitzkissen-Airbags 115
Funktionsweise der SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags 116
Überwachung des SRS-Airbagsystems 123
Wartung des SRS-Airbagsystems 124
Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen 125

1-1. Vordersitze

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt ein, da Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall mit Verletzungen verursachen können.**
- **Bevor der Sitz eingestellt wird, achten Sie bitte darauf, dass sich Hände und Füße der Rücksitzpassagiere oder die Ladung nicht am Einstellmechanismus befinden.**
- **Versuchen Sie nach dem Einstellen des Sitzes, ihn vor- und zurückzuschieben, um sich zu vergewissern, dass er fest eingerastet ist. Wenn der Sitz nicht fest eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass er sich bewegt bzw. der Sicherheitsgurt nicht einwandfrei funktioniert.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Gegenstände könnten das Arretieren der Vordersitze verhindern und einen Unfall verursachen.**
- **Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Damit Sie bei einem Zusammenstoß nicht unter dem Sicherheitsgurt durchgleiten, sollten die Rückenlehnen der Vordersitze bei fahrendem Fahrzeug immer in aufrechte Position gestellt sein. Falls sich die Rückenlehnen der Vordersitze bei einem Zusammenstoß nicht in aufrechter Position befinden, besteht die Gefahr, dass die Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen oder der Hüftgurt über die Bauchgegend hoch rutscht, was zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen kann.**
- **Die SRS-Airbags entfalten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft. Insassen, die nicht in der richtigen Position sitzen, können durch das Entfalten des SRS-Airbags ernstlich verletzt werden. Da der SRS-Airbag ausreichenden Raum für das Aufblasen benötigt, sollte der Fahrer immer aufrecht zurückgelehnt und so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt in seinem Sitz sitzen, dabei muss aber die volle Kontrolle über das Fahrzeug sichergestellt sein; der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit zurückschieben und aufrecht zurückgelehnt darin sitzen.**



⚠ WARNUNG

Kinder, die 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, immer auf den RÜCKSITZ in geeigneten Rückhaltesystemen setzen oder mit einem Sicherheitsgurt sichern, je nachdem, was für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und

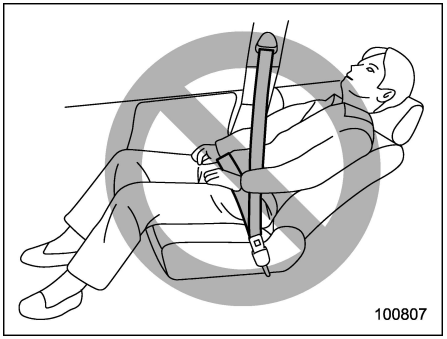
– FORTGESETZT –

kann nicht oder nicht sachgemäß gesicherte Kinder, insbesondere, wenn die Kinder 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko.

ALLE Arten von Kinderrückhaltesystemen (einschließlich nach vorn gerichtete Kindersitze) immer auf dem RÜCKSITZ einbauen.

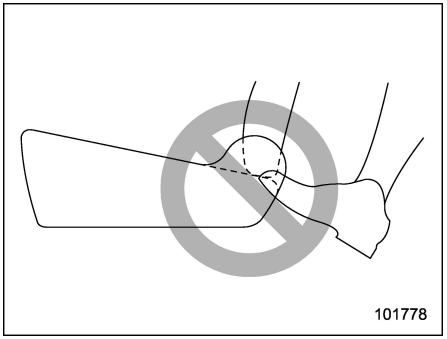
NIEMALS EIN KINDERRÜCKHALTESYSTEM AUF DEM VORDERSITZ EINBAUEN. ES BESTEHT DIE GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE FÜR DAS KIND, DA DER KOPF DES KINDES ZU NAHE AM SRS-AIRBAG LIEGT.

Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu Kinderrückhaltesystemen sind in Abschnitt "Kinderrückhaltesysteme" ☞P64 beschrieben.



⚠ WARNUNG

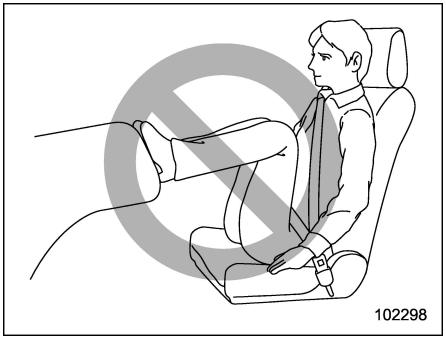
Um zu vermeiden, dass ein Insasse bei einer Kollision unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht, den Sicherheitsgurt immer in aufrechter Position angelegt lassen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Außerdem sollten sich niemals Gegenstände wie Polster zwischen Insasse und Rückenlehne befinden. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



⚠ WARNUNG

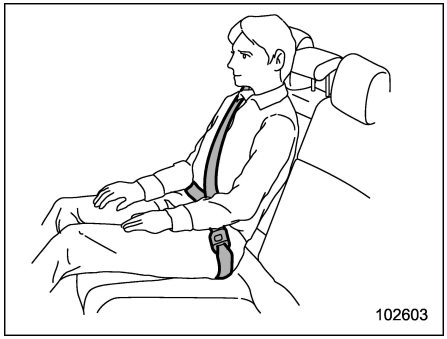
Lassen Sie Passagiere auf dem Rücksitz nicht ihre Füße zwischen Sitzkissen und Rückenlehne der Vordersitze ablegen. Dies könnte zu einer Fehlfunktion der folgenden Systeme und damit zu schweren Verletzungen führen.

- **Insassenerkennungssystem**
- **SRS-Seitenairbag**
- **SRS-Sitzkissen-Airbag**
- **Vordersitzheizung (wenn vorhanden)**
- **Elektrische Sitzverstellung**



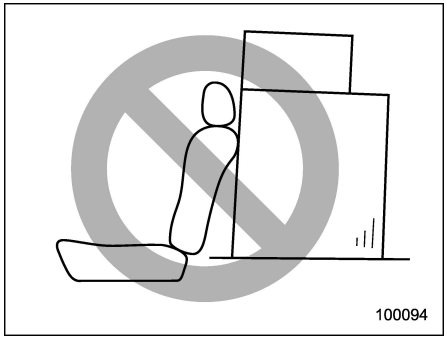
⚠ WARNUNG

Legen Sie Ihre Füße nicht auf dem Armaturenbrett ab. Dies könnte die Insassenerkennungsfunktion des SRS-Airbagsystems beeinträchtigen und bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.



⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Achten Sie darauf, dass sich keine Polster oder ein anderer Gegenstand zwischen dem Insassen und der Rückenlehne befindet. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



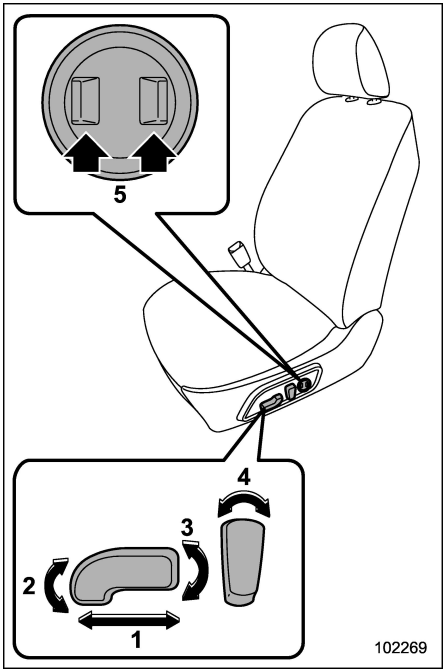
⚠ WARNUNG

Das Gepäck oder sonstige Zuladung niemals höher als bis zur Oberseite der Rückenlehne stapeln, da anderenfalls bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall die Gepäckstücke nach vorne fliegen und die Passagiere verletzen könnten.

– FORTGESETZT –

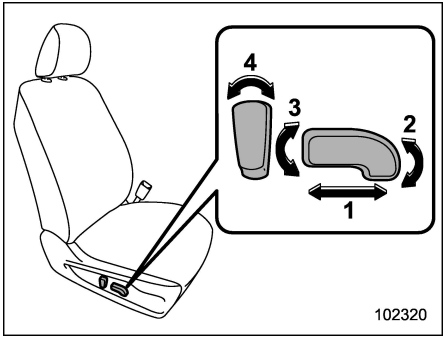
■ Elektrische Sitzverstellung

▼ Fahrersitz



1) **Steuerschalter für Sitzverstellung nach vorn/hinten**
Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu verstellen, den Steuerschalter nach vorn oder hinten bewegen. Bei der Sitzverstellung nach vorn oder hinten kann der Sitzkissenwinkel oder die Sitzkissenhöhe nicht angepasst werden.
2) **Steuerschalter für Sitzkissenwinkel**
Um den Sitzkissenwinkel einzustellen, das vordere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.
3) **Steuerschalter für Sitzhöhe**
Um die Sitzhöhe einzustellen, das hintere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.
4) **Steuerschalter für Rückenlehnenwinkel (Neigung)**
Um den Winkel der Rückenlehne einzustellen, den Steuerschalter bewegen.
5) **Steuerschalter der Lendenwirbelstütze**
Zur Steigerung der Lendenwirbelstützwirkung drücken Sie die Vorderseite des Schalters. Zur Verringerung der Lendenwirbelstützwirkung drücken Sie die Rückseite des Schalters.

▼ Beifahrersitz



1) **Steuerschalter für Sitzverstellung nach vorn/hinten**
Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu verstellen, den Steuerschalter nach vorn oder hinten bewegen.
2) **Steuerschalter für Sitzkissenwinkel**
Um den Sitzkissenwinkel einzustellen, das vordere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.
3) **Steuerschalter für Sitzhöhe**
Um die Sitzhöhe einzustellen, das hintere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.
4) **Steuerschalter für Rückenlehnenwinkel (Neigung)**
Um den Winkel der Rückenlehne einzustellen, den Steuerschalter bewegen.

▼ Elektrische Fahrersitzverstellung mit Speicherfunktion und Außenspiegelsynchronisierung (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

- **Führen Sie die folgenden Bedienvorgänge niemals beim Fahren durch, um einen Verlust der Fahrzeugkontrolle oder Körperverletzungen zu vermeiden.**
  - **Einstellen des Sitzes**
  - **Auswählen einer gespeicherten Sitzposition**
- **Bevor Sie den Sitz einstellen oder eine gespeicherte Sitzposition auswählen, achten Sie bitte darauf, dass sich die Ladung sowie Hände und Füße der Mitfahrer auf den Rücksitzen nicht am Einstellmechanismus befinden.**
- **Der Sitz wurde gemäß der gespeicherten Position eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wählhebel in der Position "P" befindet und die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie die Sitzposition einstellen. Fahren Sie nicht los, bevor die Sitzposition fertig eingestellt ist.**
- **Wenn während der Einstellung der gespeicherten Sitzposition ungewöhnliche Bedingungen oder eine Fehlfunktion auftritt, brechen Sie die Einstellung der gespeicherten Sitzposition ab, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:**
  - **Betätigen Sie einen der elektrischen Sitzschalter.**
  - **Die Taste "SET" drücken.**
  - **Drücken Sie die Taste "1" oder "2".**
  - **Betätigen Sie den Außenspiegel-Steuerschalter.**

Speichern Sie die Sitzposition mit der Taste "1" oder "2" oder mit einem Zugangsschlüssel.

Die folgenden Speicherpositionen können gespeichert werden.

- Vorwärts-/Rückwärtsposition des Sitzes
- Winkel der Rückenlehne
- Winkel des Sitzkissens
- Höhe des Sitzes
- Winkel der Außenspiegel
- Winkel der Außenspiegel auf Beifahrerseite bei aktivierter Spiegelabsenkung.

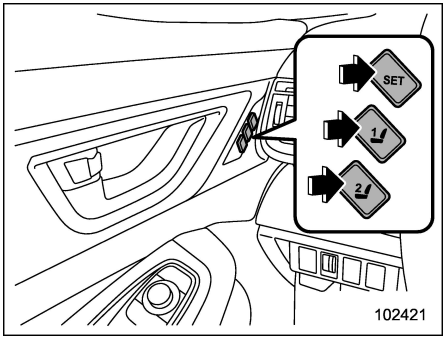
HINWEIS

Die Sitzposition kann auch mit den Benutzerdaten des Fahrerüberwachungssystems abgerufen werden. Führen Sie hierzu die Benutzerregistrierung in den Einstellungen des Fahrerüberwachungssystems durch. Siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P239.

▽ Speicherung der Speicherposition mit der Taste "1" oder "2"

1. Bei Einstellung von Sitz und Außenspiegel müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
   - Die Handbremse ist angezogen.
   - Der Zündschalter befindet sich auf "ON".
   - Der Wählhebel befindet sich in Position "P".

– FORTGESETZT –



2. Speichern Sie die gewünschten Positionen mit einem der folgenden Verfahren:
   - Drücken Sie die Taste “SET” und anschließend “1” oder “2”, bis ein Signalton zu hören ist. Das sollte nicht länger als 5 Sekunden dauern.
   - Drücken Sie die Taste “SET” und gleichzeitig “1” oder “2”, bis ein Signalton zu hören ist. Das sollte nicht länger als 5 Sekunden dauern.

Ein Signalton ertönt einmal, und die Sitzposition und der Außenspiegelwinkel der Beifahrerseite sind gespeichert.

HINWEIS

Wird eine neue Position auf der gleichen Taste gespeichert, wird die zuvor registrierte Speicherposition gelöscht.

▽ Speicherung des Winkels für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren mit der Taste “1” oder “2”

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie den Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren speichern.

1. Stellen Sie den Wählhebel auf “R”. Der Außenspiegel auf Beifahrerseite neigt sich in die zuvor eingestellte Position.
2. Stellen Sie den Außenspiegelwinkel auf der Beifahrerseite ein. Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter “Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel” ☞P281.
3. Stellen Sie den Wählhebel auf “P”. Der Außenspiegel kehrt in seine Ausgangsstellung zurück.
4. Speichern Sie die gewünschten Positionen mit einem der folgenden Verfahren:
   - Drücken Sie die Taste “SET” und anschließend “1” oder “2”, bis ein Signalton zu hören ist. Das sollte nicht länger als 5 Sekunden dauern.
   - Drücken Sie die Taste “SET” und gleichzeitig “1” oder “2”, bis ein Signalton zu hören ist. Das sollte nicht länger als 5 Sekunden dauern.

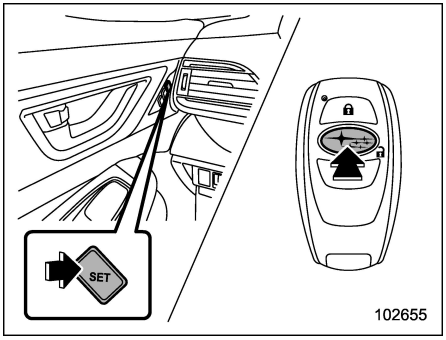
Ein Signalton ertönt einmal, und die Sitzposition und der Außenspiegelwinkel der Beifahrerseite sind gespeichert.

HINWEIS

- **Die Außenspiegel kehren etwa 9 Sekunden, nachdem der Wählhebel in eine andere Stellung als “R” gebracht wurde, in ihre Ausgangsstellung zurück.**
- **Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für diese Funktion ist “Beifahreraußenspiegel”. Die Einstellung der Außenspiegelfunktionen auf der Fahrerseite kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.**

▽ Speicherung der Speicherposition mit einem Zugangsschlüssel

1. Passen Sie die Speicherposition unter den folgenden Bedingungen an.
   - Die Handbremse ist angezogen.
   - Der Zündschalter befindet sich auf “OFF”.
   - Der Wählhebel befindet sich in Position “P”.



2. Nehmen Sie den Zugangsschlüssel in die Hand und drücken Sie die “SET” -Taste. Drücken Sie anschließend die Taste “🔒” auf dem Zugangsschlüssel.

Ein Signalton ertönt einmal und die Sitzposition ist gespeichert.

HINWEIS

Tragen Sie bei der Registrierung der Sitzposition den Zugangsschlüssel bei sich, den Sie registrieren möchten. Wenn Sie 2 oder mehr Zugangsschlüssel bei sich tragen, ist eventuell keine Registrierung möglich.

▽ Speicherung des Winkels für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren mit dem Schlüssel

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie den Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren speichern.

1. Stellen Sie den Wählhebel auf “R”. Der Außenspiegel neigt sich in die zuvor eingestellte Position.
2. Stellen Sie den Außenspiegelwinkel ein. Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter “Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel” ☞P281.
3. Stellen Sie den Wählhebel auf “P”. Der Außenspiegel kehrt in seine Ausgangsstellung zurück.
4. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
5. Nehmen Sie den Zugangsschlüssel in die Hand, halten Sie die Taste “SET” gedrückt und betätigen Sie anschließend die Taste “🔒” des Zugangsschlüssels.

Ein Signalton ertönt einmal und der Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren ist gespeichert.

HINWEIS

• Die Außenspiegel kehren etwa 9 Sekunden, nachdem der Wählhebel in eine andere Stellung als “R” gebracht wurde, in ihre Ausgangsstellung zurück.
• Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für diese Funktion ist “Beifahreraußenspiegel”. Die Einstellung der Außenspiegelfunktionen auf der Fahrerseite kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.
• Wenn eine neue Position für die gleiche Taste gespeichert wird, werden die zuvor gespeicherten Speicherpositionsdaten gelöscht.
• Nachdem der Zündschalter auf “OFF” gestellt wurde, ist das Speichern des eingestellten Spiegelwinkels noch etwa 45 Sekunden lang möglich. Speichern Sie den Spiegelwinkel, solange die Speicherfunktion verfügbar ist.

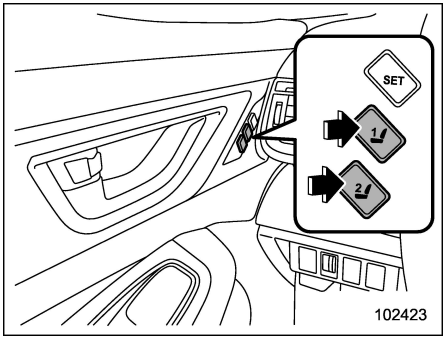
▽ Abruf der auf Taste “1” oder “2” gespeicherten Positionen

⚠ WARNUNG

Drücken Sie unbedingt die richtige Taste, um Ihre gespeicherte Speicherposition wiederherzustellen. Wenn die Sitzposition für Sie nicht

– FORTGESETZT –

optimal ist, kann dies Ihre Fahrweise negativ beeinträchtigen und die Wirkung des Sicherheitsgurts verringern. Das könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.
2. Bewegen Sie den Wählhebel in die Stellung “P” und betätigen Sie die Feststellbremse. Drücken Sie anschließend die Taste “1” oder “2”.

Ein Signalton ertönt und der Sitz sowie der Außenspiegelwinkel werden in die gespeicherte Position gebracht.

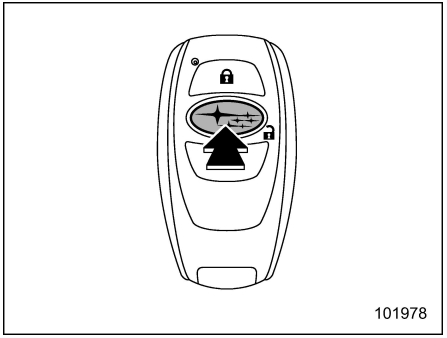
Wenn der Wählhebel auf “R” gestellt wird, neigt sich der Außenspiegel in die gespeicherte Position für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren.

HINWEIS

- **Eine abgerufene Sitzposition kann abweichen, da die Funktion im Laufe der Zeit kontinuierlich verwendet wird.**
- **Eine abgerufene Sitzposition kann abweichen, wenn sich die registrierte Sitzposition bereits in jeder Richtung im äußersten Punkt einer möglichen Anpassung befindet und Sie dennoch versuchen, den Sitz noch weiter in diese Richtung zu bewegen.**
- **Wenn die Fahrzeugbatterie ausgebaut wird, werden die Speicherposition-Daten nicht gelöscht.**
- **Wenn die Taste “1” oder “2” innerhalb von 45 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür gedrückt wird, kann die Speicherposition auch dann abgerufen werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” befindet.**
- **Wenn die Tasten “1” und “2” gleichzeitig gedrückt werden, kann die Sitzposition möglicherweise nicht abgerufen werden.**
- **Wenn die abgerufene Position mit der aktuellen Position identisch ist, ertönt zweimal ein Signalton.**

▽ Abruf der mit dem Zugangsschlüssel gespeicherten Sitzposition

1. Halten Sie den gespeicherten Zugangsschlüssel.



2. Entriegeln Sie die Fahrertür durch Drücken der “🔓”-Taste oder durch Anfassen des Türgriffs.
3. Öffnen Sie die Fahrertür.

Ein Signalton ertönt und der Sitz bewegt sich in die gespeicherte Position.

Wenn der Wählhebel auf “R” gestellt wird, neigt sich der Außenspiegel in die gespeicherte Position für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren.

HINWEIS

● Wenn die gespeicherte Sitzposition nach Durchführung der vorherigen Schritte nicht abgerufen werden kann, versuchen Sie es mit folgenden Verfahren.

(1) Drücken Sie die Taste "SET" an der Fahrertür.

(2) Drücken Sie die Taste "🔒" am Zugangsschlüssel oder berühren Sie den Türverriegelungssensor, um die Türen zu verriegeln.

(3) Führen Sie die vorigen Verfahren erneut durch.

● Wenn die schlüssellose Zugangsfunktion deaktiviert ist, kann die Sitzposition nicht durch Anfassen des Fahrertürgriffs abgerufen werden. Sie können die Sitzposition jedoch weiterhin mit der "🔒"-Taste des Zugangsschlüssels abrufen. Informationen zum Aktivieren/Deaktivieren der schlüssellosen Zugangsfunktion finden Sie unter "Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren" ☞P140.

● Wird eine neue Position für denselben Zugangsschlüssel gespeichert, wird die zuvor gespeicherte Sitzposition gelöscht.

● Wenn Sie 2 oder mehr Zugangsschlüssel bei sich tragen, kann die Sitzposition möglicherweise nicht abgerufen werden.

● Wenn 45 Sekunden vergangen sind, seit Sie sich mit einem Zugangsschlüssel innerhalb der Reichweite der schlüssellosen Zugangsfunktion befinden, ist es eventuell selbst bei geöffneter Tür nicht mehr möglich, die registrierte Sitzposition abzurufen. Informationen zur Reichweite der schlüssellosen Zugangsfunktion finden Sie unter "Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels" ☞P133.

▽ Löschen der gespeicherten Sitzposition mit dem Zugangsschlüssel

1. Schließen Sie die Fahrertür.
2. Nehmen Sie den Zugangsschlüssel in die Hand und drücken Sie gleichzeitig mit der "SET"-Taste die "🔒"-Taste am Zugangsschlüssel.

Ein Signalton ertönt und die gespeicherte Sitzposition wird gelöscht.

HINWEIS

Warten Sie nach dem Löschen der Sitzposition einige Augenblicke, bevor Sie eine neue Sitzposition registrieren.

■ Einstellung der Kopfstütze

⚠ WARNUNG

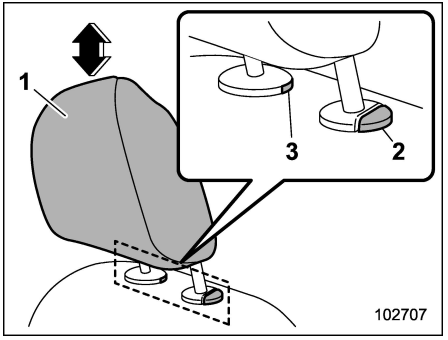
- **Das Fahrzeug sollte niemals ohne Kopfstützen gefahren werden, da sie bei einem Auffahrunfall auf das Fahrzeugheck das Risiko von Nackenverletzungen verringern. Die Kopfstützen sollten auch niemals verkehrt herum eingebaut werden. Dies führt nämlich dazu, dass die Kopfstützen nicht wie vorgesehen funktionieren. Die Kopfstützen müssen nach dem Ausbau wieder ordnungsgemäß eingebaut werden, damit die Fahrzeuginsassen geschützt sind.**
- **Alle Personen im Fahrzeug, einschließlich des Fahrers, sollten das Fahrzeug nicht bedienen oder auf dem Sitz sitzen, bevor die jeweiligen Kopfstützen in ihre vorschriftsmäßigen Positionen gebracht werden, damit die Gefahr einer Nackenverletzung bei einem Unfall minimiert wird.**
- **Die Kopfstützen für den Vordersitz können nur am Vordersitz eingebaut werden. Die Kopfstützen für den Rücksitz können nur**

– FORTGESETZT –

am Rücksitz eingebaut werden. Versuchen Sie nicht, die Kopfstützen für den Vordersitz am Rücksitz einzubauen und umgekehrt.

Sowohl Fahrersitz als auch Beifahrersitz sind mit Kopfstützen ausgerüstet. Beide Kopfstützen können folgendermaßen eingestellt werden.

▼ Höheneinstellung der Kopfstütze



1) Kopfstütze
2) Freigabeknopf
3) Ausbauknopf

Höher stellen:

- Unterste bis 1. Stufe

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

- 1. Stufe bis 3. Stufe

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.

Niedriger stellen:

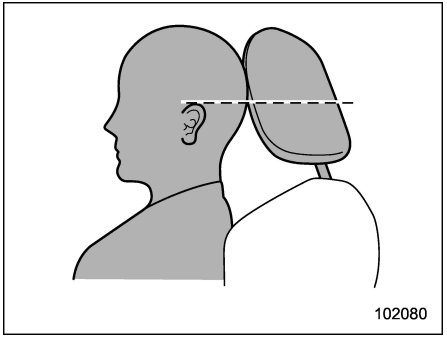
Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.

Ausbauen:

Verwenden Sie einen Schlüssel oder ein anderes hartes, spitzes Objekt, um den Ausbauknopf zu drücken, und ziehen Sie dann die Kopfstütze heraus.

Einbauen:

Schieben Sie die Kopfstütze in die Öffnungen oben an der Rückenlehne, bis sie einrastet.

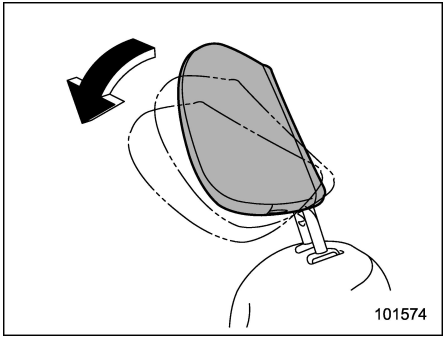


Alle Kopfstützen sollten so eingestellt werden, dass sich die Mitte der Kopfstütze möglichst nahe an der Oberseite der Ohren des Insassen befindet.

HINWEIS

Die Kopfstütze lässt sich nur dann aus- oder einbauen, wenn die Rückenlehne des Vordersitzes nach hinten geneigt wird. Neigen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes nach hinten und bauen dann die Kopfstütze aus oder ein.

▼ Einstellung des Neigungswinkels der Kopfstütze



Der Neigungswinkel der Kopfstütze kann in mehreren Schritten eingestellt werden. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass bei einer geeigneten Fahrposition der Abstand zwischen Ihrem Hinterkopf und der Kopfstütze so gering wie möglich ist.

Neigen:
Neigen Sie die Kopfstütze per Hand in die gewünschte Position. Wenn die Kopfstütze einrastet, ist ein Klickgeräusch zu hören.

Rückstellen:
Neigen Sie die Kopfstütze einmal bis zum Anschlag nach vorn. Die Kopfstütze kehrt automatisch in die komplett aufrechte Position zurück. Stellen Sie die Kopfstütze anschließend wieder auf den gewünschten Neigungswinkel ein.

1-2. Sitzheizung (wenn vorhanden)

Die Sitzheizung arbeitet, wenn sich die Zündung in der Position “ON” befindet.

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf den Sitz und auch nicht solche mit hervorstehenden Teilen. Auch sollten Sie keine scharfen Gegenstände wie Stifte oder Nadeln in den Sitz stecken.**
- **Personen mit empfindlicher Haut können auch bei niedrigen Temperaturen leichte Verbrennungen erleiden, wenn sie die Sitzheizung für längere Zeit verwenden. Klären Sie die betroffenen Personen darüber auf, bevor die Heizung verwendet wird.**
- **Legen Sie keine Wärme isolierenden Gegenstände auf dem Sitz ab, wie zum Beispiel Decken, Kissen oder Ähnliches. Anderenfalls kann es zu einer Überhitzung der Sitzheizung kommen.**
- **Wenn der Sitz ausreichend erwärmt ist oder bevor Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie unbedingt die Sitzheizung aus.**

HINWEIS

- **Verwenden Sie die Sitzheizung niemals über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor, da sich sonst die Batterie entlädt.**
- **Bei längerem Gebrauch empfehlen wir, die Heizung auf die mittlere (MID) oder niedrige (LOW) Stufe zu stellen. Verwenden Sie die hohe Stufe (HIGH) nur für ein schnelles Aufheizen unmittelbar nach dem Einschalten.**

■ Vordersitzheizung

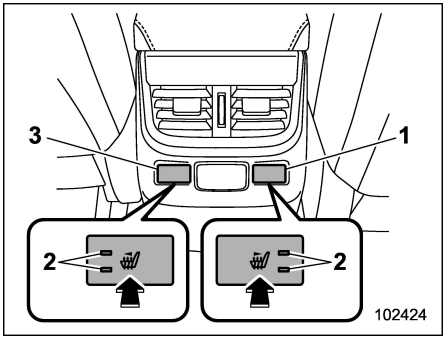
Die Vordersitzheizung können Sie auf der zentralen Informationsanzeige einstellen. Siehe “Vordersitzheizung” ☞P303.

■ Hintere Sitzheizung

⚠ VORSICHT

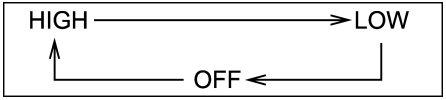
Öffnen und Schließen Sie nicht den Deckel der Mittelkonsole, wenn Sie den Schalter für die hintere Sitzheizung bedienen. Sie könnten im Deckel Ihre Finger einklemmen.

– FORTGESETZT –



Schalter für die Rücksitzheizung
1) Rechte Seite
2) Anzeigeleuchte
3) Linke Seite

Drücken Sie den Schalter für die Rücksitzheizung. Jedes Mal, wenn Sie den Schalter drücken, wird der Modus wie folgt geändert.



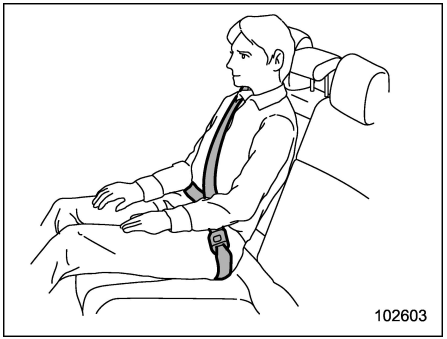
HIGH (Hoch):
Es leuchten 2 Anzeigeleuchten.
LOW (Niedrig):
Es leuchtet 1 Anzeigeleuchte.
OFF (Aus):
Alle Anzeigeleuchten sind aus.

Wird der Modus “HIGH” ausgewählt, wird der Sitz schneller erwärmt.

HINWEIS

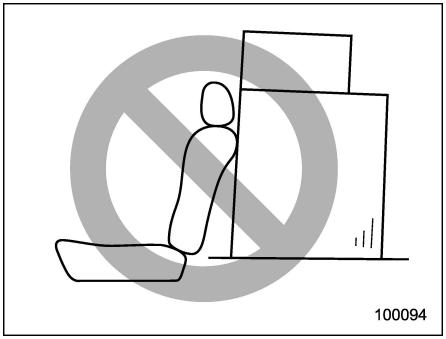
Nur die vorderen Sitzheizungsschalter behalten die Schalterposition bei, auch wenn der Motor erneut gestartet wurde. Der Rücksitzschalter wird zurückgesetzt.

1-3. Rücksitze



⚠ WARNUNG

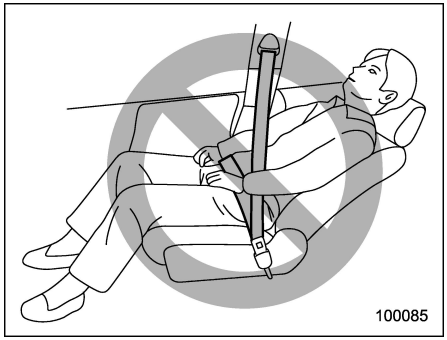
Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Achten Sie darauf, dass sich keine Polster oder ein anderer Gegenstand zwischen dem Insassen und der Rückenlehne befindet. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



⚠ WARNUNG

Das Gepäck oder sonstige Zuladung niemals höher als bis zur Oberseite der Rückenlehne stapeln, da anderenfalls bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall die Gepäckstücke nach vorne fliegen und die Passagiere verletzen könnten.

■ Neigen der Rückenlehne



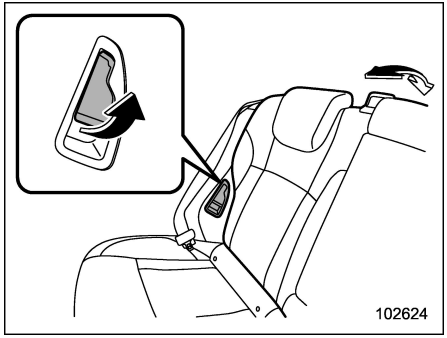
⚠ WARNUNG

Um zu vermeiden, dass ein Insasse bei einer Kollision unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht, den Sicherheitsgurt immer in aufrechter Position angelegt lassen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit einer Gepäckraumabdeckung ausgestattet ist, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- **Achten Sie beim Neigen der Rücksitzlehne darauf, Ihre Hand nicht zwischen der Kopfstütze und der Gepäckraumabdeckung einzuklemmen.**
- **Schieben Sie die vordere Abdeckung der Gepäckraumabdeckung nach hinten, damit die Abdeckung beim Umklappen der Rückenlehne nicht beschädigt wird. Siehe “Anhebbare Gepäckraumabdeckung” ☞P327.**



Die Rückenlehne mit gezogenem Hebel in die gewünschte Position stellen.

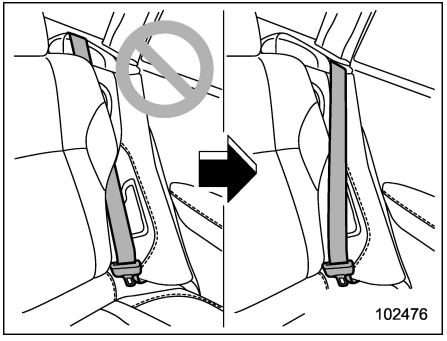
Nach dem Einstellen der Rückenlehne den Hebel loslassen und darauf achten, dass die Rückenlehne richtig einrastet.

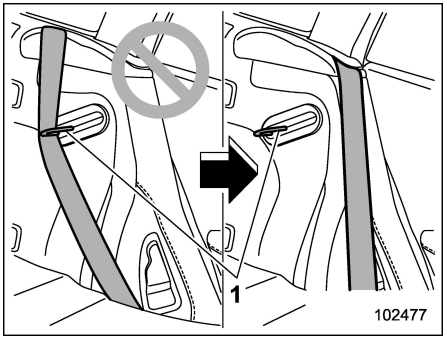
– FORTGESETZT –

■ Umklappen der Rückenlehne

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, achten Sie darauf, dass sich keine Mitfahrer oder Gegenstände auf dem Rücksitz befindet. Bei Nichtbeachtung besteht das Risiko von Verletzungen oder Sachschaden, wenn die Rückenlehne plötzlich umgeklappt wird.**
- **Passagiere dürfen während der Fahrt auf keinen Fall auf einem umgelegten Rücksitz oder im Kofferraum/Laderaum Platz nehmen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.**
- **Insbesondere lange Gegenstände sollten gut gesichert werden, damit sie bei einer plötzlichen Notbremsung, bei plötzlichem Einschlagen des Lenkrades bzw. bei schneller Beschleunigung nicht in dem Fahrzeug herumgeworfen werden und schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre Ausgangsposition zurückgebracht haben, rütteln Sie die Rückenlehne leicht hin und her, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist. Wenn die Rückenlehne nicht fest sitzt, kann sie bei starkem Bremsen plötzlich umklappen, oder es werden Gegenstände aus dem Gepäckraum geschleudert, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**





1) Arretierung

⚠ WARNUNG

Beim Rückstellen der Rückenlehne in ihre Ausgangsposition die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zu einem Unfall führen, da die Wirkung des Sicherheitsgurts behindert wird.

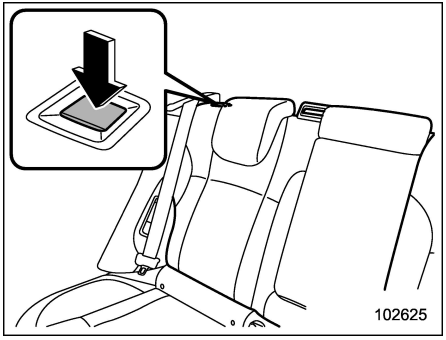
- **Der Sicherheitsgurt darf nicht in der Rückenlehne eingeklemmt werden und er muss vollständig sichtbar sein.**
- **Der Sicherheitsgurt darf nicht hinter der Arretierung der Rückenlehne entlanggeführt wer-**

den.

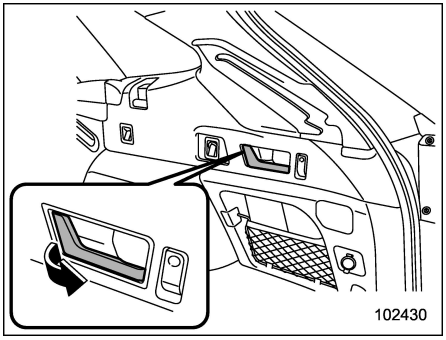
⚠ VORSICHT

Die Rücksitzlehne kann aufgrund einer Feder im Inneren schnell umklappen. Halten Sie die Rückenlehne fest, um sie zu verlangsamen, während Sie den Entriegelungshebel ziehen.

▼ Umklappen der Rückenlehne



Entriegelungsknopf

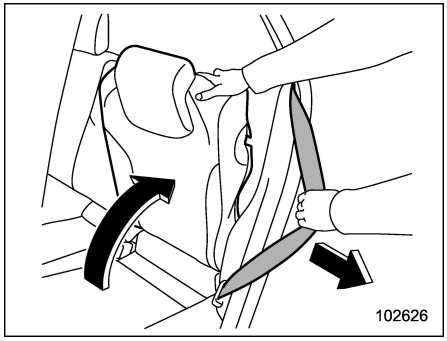


Entriegelungshebel

1. Die Kopfstützen ganz nach unten schieben.
2. Verwenden Sie zum Umklappen der Rückenlehne eines der folgenden Methoden:

- Drücken Sie den Entriegelungsknopf.
- Ziehen Sie den Entriegelungshebel.

▼ Die Rücksitzlehne zurückstellen



⚠ WARNUNG

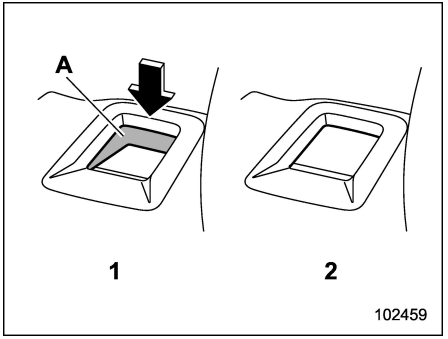
Beachten Sie beim Zurückstellen der Rückenlehne in ihre Ausgangsposition die folgende Vorsichtsmaßnahme.

Durch eine Missachtung der Vorsichtsmaßnahme kann der Sicherheitsgurt beschädigt und dadurch in seiner Funktion eingeschränkt werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.

- **Ziehen Sie beim Zurückstellen der Rückenlehne in ihre Ausgangsposition den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugaußenseite, sodass dieser nicht zwi-**

– FORTGESETZT –

schen Rückenlehne und Verkleidung eingeklemmt wird.



Entriegelungsknopf
1) Entriegelt
2) Verriegelt
A) Rote Entriegelungsmarkierung

Um die Rückenlehne in ihre Ausgangsposition zurückzustellen, die Rückenlehne anheben, bis sie einrastet. Dabei sicherstellen, dass die Entriegelungsmarkierung auf dem Entriegelungsknopf nicht mehr sichtbar ist.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre Ausgangsposition zurückbringen, überprüfen Sie, dass die Entriegelungsmarkierung am Entriegelungsknopf nicht zu sehen ist. Rütteln Sie außerdem leicht an der Rückenlehne, um sicher zu sein, dass sie eingerastet ist. Wenn die Rückenlehne nicht fest sitzt, kann sie bei starkem Bremsen plötzlich umklappen, oder es werden Gegenstände aus dem Gepäckraum geschleudert, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

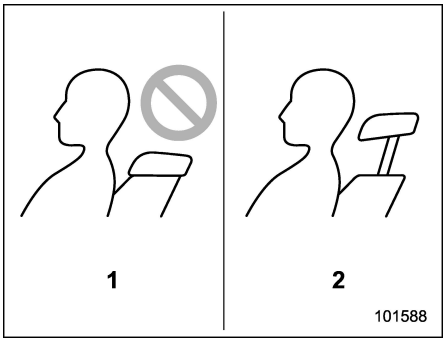
■ Einstellung der Kopfstütze

Sowohl die äußeren Rücksitze als auch der mittlere Rücksitz sind mit Kopfstützen versehen.

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug sollte niemals ohne Kopfstützen gefahren werden, da sie bei einem Auffahrunfall auf das Fahrzeugheck das Risiko von Nackenverletzungen verringern. Alle Kopfstützen müssen daher nach dem Ausbau wieder eingebaut werden, damit die Fahrzeuginsassen geschützt sind.**
- **Alle Personen im Fahrzeug, einschließlich des Fahrers, sollten das Fahrzeug nicht bedienen oder auf dem Sitz sitzen, bevor die jeweiligen Kopfstützen in ihre vorschriftsmäßigen Positionen gebracht werden, damit die Gefahr einer Nackenverletzung bei einem Unfall minimiert wird.**
- **Die Kopfstützen für den Vordersitz können nur am Vordersitz eingebaut werden. Die Kopfstützen für den Rücksitz können nur am Rücksitz eingebaut werden. Versuchen Sie nicht, die Kopfstützen für den Vordersitz am Rücksitz einzubauen und umgekehrt.**

▼ Äußerer Rücksitz

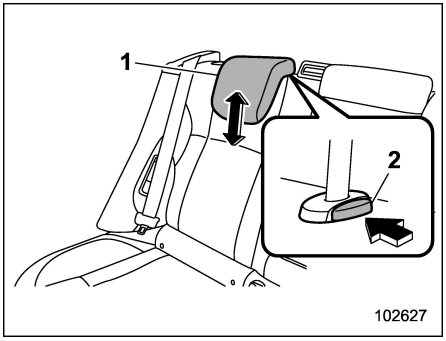


1) Bei Nichtbenutzung (eingeschobene Position)
2) Bei Benutzung (ausgefahrene Position)

⚠ VORSICHT

Die Kopfstütze sollte im Allgemeinen nicht in der eingeschobenen Position verwendet werden.

Bevor Sie sich auf den Sitz setzen, die Kopfstütze in die ausgefahrene Position anheben.



1) Kopfstütze
2) Freigabeknopf

Höher stellen:

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Niedriger stellen:

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.

Ausbauen:

Drücken Sie auf den Freigabeknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

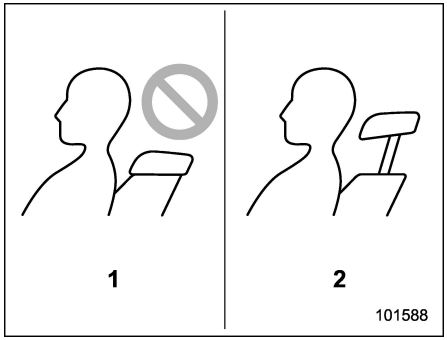
Einbauen:

Führen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen oben an der Rückenlehne ein, bis die Kopfstütze einrastet. Drücken und halten Sie den Freigabeknopf, um die Kopfstütze abzusenken.

Die Kopfstütze sollten so eingestellt werden, dass sich die Mitte der Kopfstütze möglichst nahe an der Oberseite der Ohren des Insassen befindet.

Wenn die Rücksitze frei sind, sollten Sie die Kopfstützen absenken, um besser nach hinten sehen zu können.

▼ Mittlerer Rücksitz

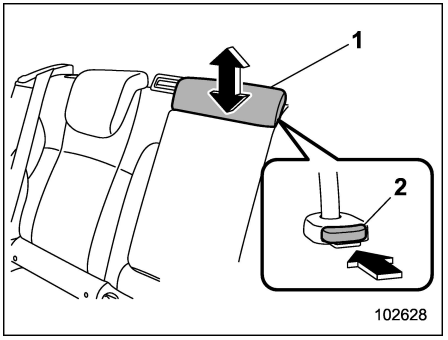


1) Bei Nichtbenutzung (eingeschobene Position)
2) Bei Benutzung (ausgefahrene Position)

⚠ VORSICHT

Die Kopfstütze sollte im Allgemeinen nicht in der eingeschobenen Position verwendet werden. Bevor Sie sich auf den Sitz setzen, die Kopfstütze in die ausgefahrene Position anheben.

– FORTGESETZT –



1) Kopfstütze
2) Freigabeknopf

Höher stellen:

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Niedriger stellen:

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.

Ausbauen:

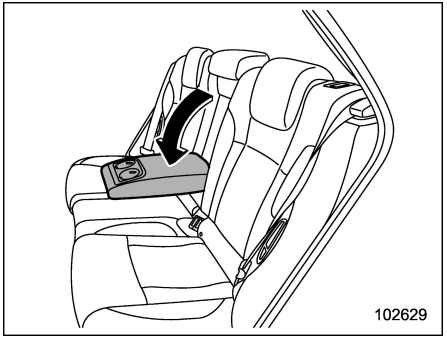
Drücken Sie auf den Freigabeknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

Einbauen:

Führen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen oben an der Rückenlehne ein, bis die Kopfstütze einrastet. Drücken und halten Sie den Freigabeknopf, um die Kopfstütze abzusenken.

Wenn jemand auf dem mittleren Rücksitz sitzt, sollten Sie die Kopfstütze herausfahren. Befindet sich niemand auf dem mittleren Rücksitz, sollten Sie die Kopfstütze absenken, um besser nach hinten sehen zu können.

■ Armlehne



Um die Armlehne zu senken, ziehen Sie an der Oberseite der Armlehne.

⚠ WARNUNG

Um schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, dürfen Mitfahrer niemals auf der Mittelarmlehne sitzen.

1-4. Sicherheitsgurte

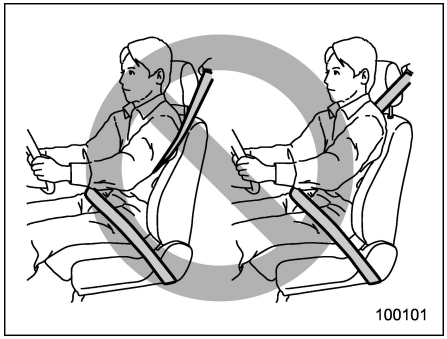
■ Sicherheitshinweise zu den Sicherheitsgurten

⚠ WARNUNG

- **Alle Personen in dem Fahrzeug sollten ihre Sicherheitsgurte VOR Antritt der Fahrt anlegen. Anderenfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr bei einer plötzlichen Notbremsung oder bei einem Unfall.**
- **Alle Gurte sollten eng anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können. Mit locker angelegten Gurten wird die Verletzungsgefahr nur zum Teil vermindert oder vermieden.**
- **Jeder Sicherheitsgurt ist jeweils nur für eine Person ausgelegt. Verwenden Sie daher niemals einen Sicherheitsgurt für zwei oder mehr Personen (auch nicht für Kinder). Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.**
- **Die Sicherheitsgurte sowie die Gurtstraffer und alle Befesti-**

gungselemente, die bei einem schweren Unfall in Verwendung waren, müssen anschließend erneuert werden. Die gesamte Sicherheitsgurteinheit sollte erneuert werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden zu sehen sind.

- **Wird ein Sicherheitsgurt ausgetauscht, muss der neue Sicherheitsgurt Typen-genehmigt und für die Installation in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.**
- **Führen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts die Zungenplatte in das richtige Gurtschloss ein. Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht um ein auf ihrem Schoß sitzendes Kind an. Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.**
- **Niemals einen verdrehten oder umgekehrten Gurt verwenden. Bei einem Unfall wird dadurch das Risiko bzw. die Verletzungsgefahr erheblich erhöht.**
- **Den Hüftgurt möglichst tiefliegend über Ihre Hüfte anlegen. Bei einer Kollision werden dadurch die Kräfte des Hüftgurtes über die stärkeren Hüftknochen anstelle der schwächeren Bauchgegend verteilt.**
- **Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Damit Sie bei einem Zusammenstoß nicht unter dem Sicherheitsgurt durchgleiten, sollten die Rückenlehnen der Vordersitze bei fahrendem Fahrzeug immer in aufrechte Position gestellt sein. Falls sich die Rückenlehnen der Vordersitze bei einem Zusammenstoß nicht in aufrechter Position befinden, besteht die Gefahr, dass die Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen oder der Hüftgurt über die Bauchgegend hoch rutscht, was zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen kann.**
- **Achten Sie darauf, dass sich keine Polster oder ein anderer Gegenstand zwischen dem Insassen und der Rückenlehne befindet. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.**



⚠ WARNUNG

Niemals den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchziehen. Bei einem Unfall wird dadurch das Risiko bzw. die Verletzungsgefahr erhöht.

⚠ VORSICHT

Die Metallteile der Sicherheitsgurte

– FORTGESETZT –

können in einem geschlossenen Fahrzeug bei sonnigem Wetter sehr heiß werden; die Insassen könnten sich verbrennen. Berühren Sie die heißen Teile nicht, bis sie abgekühlt sind.

▼ Säuglinge oder Kleinkinder

Für Kleinkinder sollte ein für das Fahrzeug passender Kindersitz verwendet werden. Siehe “Kinderrückhaltesysteme” ☞P64.

▼ Kinder

⚠ WARNUNG

Kinder, die 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, immer auf den RÜCKSITZ in geeigneten Rückhaltesystemen setzen oder mit einem Sicherheitsgurt sichern, je nachdem, was für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder nicht sachgemäß gesicherte Kinder, insbesondere, wenn die Kinder 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko.

Immer ALLE Arten von Kinderrückhaltesystemen (einschließlich in Fahrtrichtung weisende Kindersitze) auf dem RÜCKSITZ installieren.

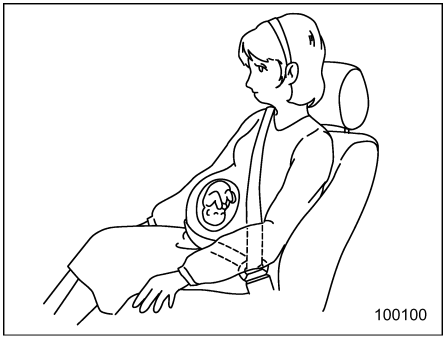
NIEMALS EIN KINDERRÜCKHALTESYSTEM AUF DEM VORDERSITZ EINBAUEN. ES BESTEHT DIE GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE FÜR DAS KIND, DA DER KOPF DES KINDES ZU NAHE AM SRS-AIRBAG LIEGT.

Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Kinderrückhaltesystem sind in Abschnitt “Kinderrückhaltesysteme” ☞P64 beschrieben.

Ist ein Kind bereits zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, sollte es mit angelegtem Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz sitzen. Kinder sollten auf keinen Fall auf dem Sitz stehen oder knien.

Die Sicherheitsgurte sind für die Verwendung durch Personen erwachsener Größe ausgelegt. Falls der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes kreuzt, das Kind näher zum Gurtschloss sitzen lassen, um guten Sitz des Schultergurts zu gewährleisten. Der Hüftgurt sollte möglichst tiefliegend über die Hüfte und nicht über den Bauch des Kindes laufen. Falls der Schultergurt nicht richtig positioniert werden kann, sollte ein Kindersitz verwendet werden. Den Schultergurt niemals unter dem Arm des Kindes oder hinter dem Rücken des Kindes vorbei laufen lassen.

▼ Schwangere Frauen



Schwangere Frauen sollten immer mit angelegtem Sicherheitsgurt fahren. Für besondere Hinweise fragen Sie bitte einen Arzt um Rat. Der Hüftgurt sollte so tief wie möglich über den Hüften und nicht über dem Bauch angelegt werden.

■ ELR-Aufroller mit Notverriegelung

Alle Sicherheitsgurte dieses Fahrzeuges verfügen über einen ELR-Aufroller mit Notverriegelung.

Der Aufroller mit Notverriegelung gestattet normale Körperbewegungen, blockiert den Gurt aber bei einer Notbremsung, bei einem Zusammenstoß oder wenn Sie den Gurt sehr schnell herausziehen.

■ Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung (ALR/ELR) (wenn vorhanden)

Bei manchen Modellen ist jeder Rücksitz mit einem Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung (ALR/ELR) ausgestattet. Der Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung funktioniert im Normalfall wie der Aufroller mit Notverriegelung (ELR). Der ALR/ELR verfügt über einen zusätzlichen Sperrmodus, den "Aufrollmodus mit automatischer Sperre (ALR)", der zur Sicherung von Kinderrückhaltesystemen dient.

Prüfen Sie zuerst, ob die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeuges über einen ALR-Aufroller mit automatischem Sperrmodus/mit Notverriegelung verfügt. Verfügt Ihr Fahrzeug über einen ALR-Aufroller mit automatischem Sperrmodus/mit Notverriegelung, funktioniert der Sicherheitsgurt folgendermaßen.

Wird ein Sicherheitsgurt einmal vollständig herausgezogen und anschließend wieder etwas aufgerollt, wird er von der Gurtfixierung an dieser Stelle blockiert und lässt sich dann nicht mehr herausziehen. Die beim Aufrollen des Gurtes auftretenden Betriebsgeräusche zeigen an, dass die Vorrichtung im ALR-Modus arbeitet. Wenn der Sicherheitsgurt vollständig herausgezogen wird, wird der ALR-Modus aufgehoben und in den ELR-Modus gewechselt.

Bei Modellen mit ALR/ELR-Sicherheitsgurten muss der Sicherheitsgurt zur Befestigung eines nach vorn zeigenden Kindersitzes auf dem Rücksitz auf den Aufroller mit automatischem Sperrmodus (ALR) umgestellt werden. Anweisungen zum Einbau des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt finden Sie unter "Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt" ☞P79.

Stellen Sie nach dem Entfernen des Kindersitzes sicher, dass der ELR-Aufroller mit Notverriegelung wieder in den Betriebsmodus zurückkehrt und der Sicherheitsgurt vollständig aufgespult wird.

■ Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston

Siehe "Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston" ☞P184.

■ Warnleuchte und Hinweiston der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle für Europa und Australien)

Siehe "Warnleuchte und Hinweiston der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle für Europa und Australien)" ☞P186.

■ Anlegen des Sicherheitsgurts

▼ Sicherheitsgurte an den Vordersitzen

1. Die Sitzposition einstellen:

Fahrersitz: Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen. Den Sitz so weit wie möglich vom Lenkrad zurückschieben, wobei jedoch die volle Kontrolle über das Fahrzeug gewährleistet sein muss.

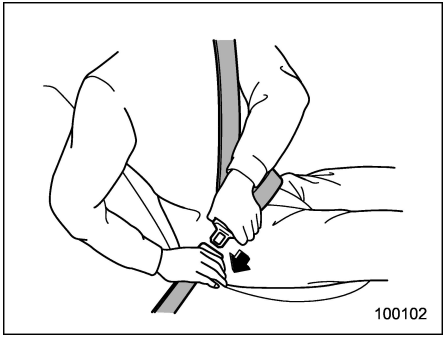
Beifahrersitz: Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen. Den Sitz so weit wie möglich zurückschieben.

2. Zurückgelehnt im Sitz sitzen.
3. Die Zunge des Gurts in die Hand

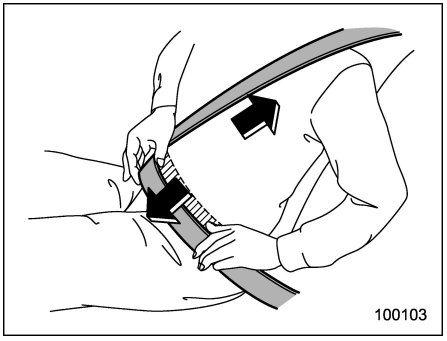
– FORTGESETZT –

nehmen und den Gurt langsam herausziehen. Den Gurt dabei nicht verdrehen.

- Falls der Gurt vor dem Erreichen des Schlosses stoppt, den Gurt ein wenig zurückrollen lassen und dann noch langsamer herausziehen.
- Falls der Gurt noch immer blockiert, stark am Gurt ziehen, den Gurt etwas zurückrollen lassen und erneut langsam herausziehen.

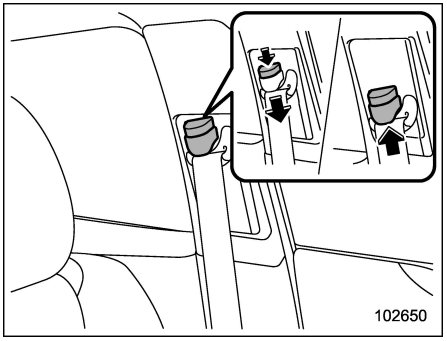


4. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



5. Um den Hüftgurt zu spannen, den Schultergurt nach oben ziehen.
6. Den Hüftgurt möglichst tiefliegend an der Hüfte und nicht am Bauch anlegen.

▽ Einstellung der Schultergurthöhe für Vordersitze



Die Schultergurt-Ankerhöhe sollte auf die für den Fahrer/Beifahrer am besten geeignete Position eingestellt werden. Die Gurthöhe immer so einstellen, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter angelegt werden kann, ohne den Hals zu berühren.

Höher stellen:

Schieben Sie die Verankerung nach oben.

Niedriger stellen:

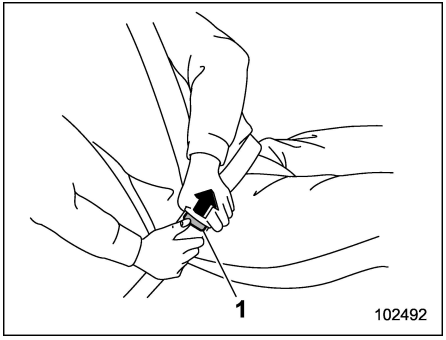
Den oberen Teil der Verankerung drücken und die Verankerung gleichzeitig nach unten schieben.

Ziehen Sie anschließend die Verankerung nach unten, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

Wenn die Sicherheitsgurte angelegt werden, achten Sie bitte darauf, dass der Schulterbereich des Gurtes nicht an Ihrem Hals anliegt. Gegebenenfalls muss die Sicherheitsgurthöhe entsprechend eingestellt werden. Falls der Schultergurt über den Hals läuft, kann es bei einer Notbremsung oder Kollision zu Nackenverletzungen kommen.

▽ **Lösen der Sicherheitsgurte**



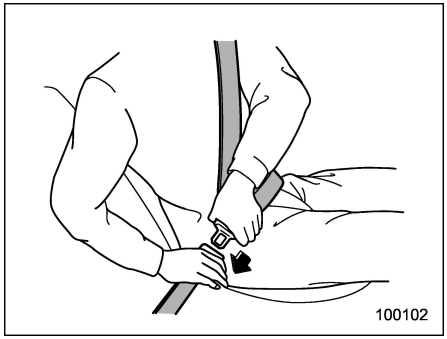
1) Taste

1. Die Taste auf dem Gurtschloss drücken.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam zurückrollen, um zu verhindern, dass sich der Sicherheitsgurt verheddert oder verdreht.

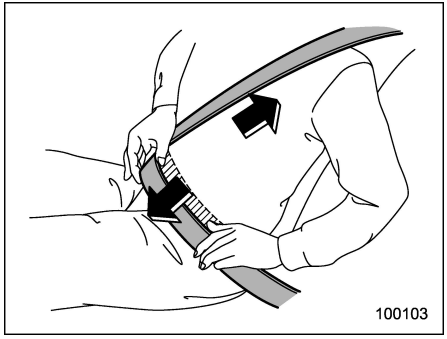
Vor dem Schließen der Tür sollte darauf geachtet werden, dass die Sicherheitsgurte richtig aufgespult sind, um das Einklemmen des Gurtgewebes in der Tür zu vermeiden.

▼ **Hintere Sicherheitsgurte (ausgenommen Sicherheitsgurt des mittleren Rücksitzes)**

1. Zurückgelehnt im Sitz sitzen.
2. Die Zunge des Gurts in die Hand nehmen und den Gurt langsam herausziehen. Den Gurt dabei nicht verdrehen.
   - Falls der Gurt vor dem Erreichen des Schlosses stoppt, den Gurt ein wenig zurückrollen lassen und dann noch langsamer herausziehen.
   - Falls der Gurt noch immer nicht entriegelt werden kann, stark am Gurt ziehen, den Gurt etwas zurückrollen lassen und erneut langsam herausziehen.



3. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.

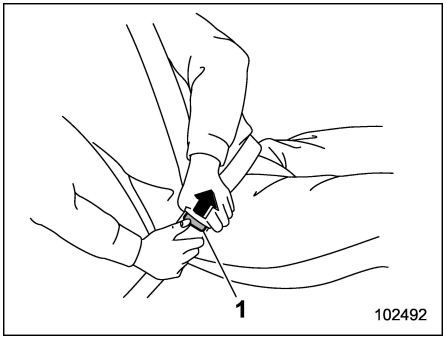


4. Um den Hüftgurt zu spannen, den Schultergurt nach oben ziehen.
5. Den Hüftgurt möglichst tiefliegend an

– FORTGESETZT –

der Hüfte und nicht am Bauch anlegen.

▽ **Lösen der Sicherheitsgurte**

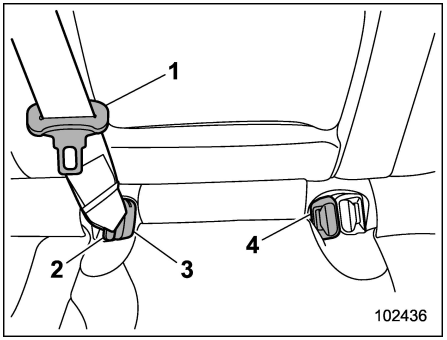


1) Taste

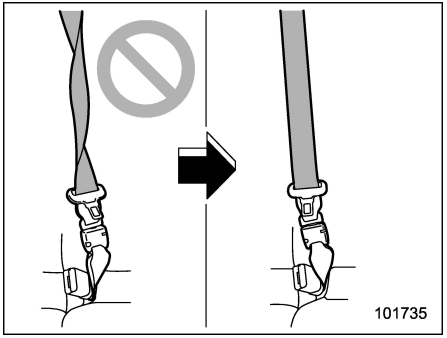
1. Die Taste auf dem Gurtschloss drücken.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam zurückrollen, um zu verhindern, dass sich der Sicherheitsgurt verheddert oder verdreht.

Vor dem Schließen der Tür sollte darauf geachtet werden, dass die Sicherheitsgurte richtig aufgespult sind, um das Einklemmen des Gurtgewebes in der Tür zu vermeiden.

▼ **Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes**

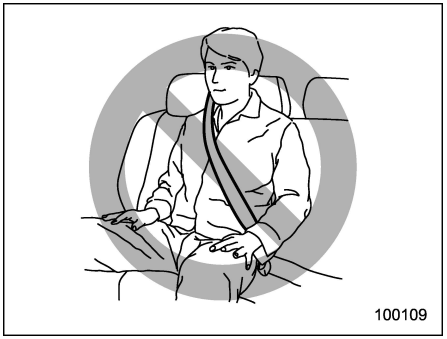


1) Mittlere Sicherheitsgurtzunge
2) Verankerungszunge
3) Verankerungsgurtschloss
4) Mittleres Sicherheitsgurtschloss



⚠ WARNUNG

Wird der Sicherheitsgurt verdreht angelegt, steigt damit das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn der aus der Aufrollvorrichtung herausgezogene Gurt angelegt wird, immer darauf achten, dass das Gurtgewebe nicht verdreht ist. Dies gilt insbesondere beim Einstecken der Verankerungszunge in das entsprechende Gurtschloss (auf der rechten Seite).

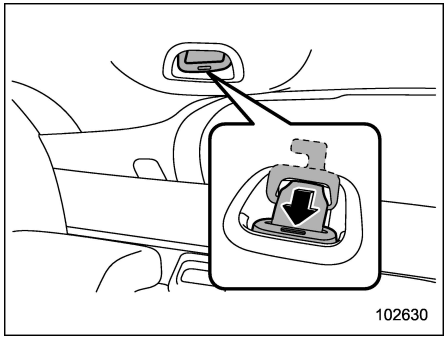


⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass alle beide Schlosszungen in die ent-**

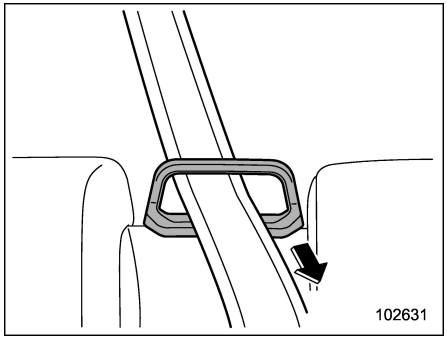
sprechenden Schlösser geschoben werden. Wenn der Sicherheitsgurt nur als Schultergurt verwendet wird (und sich die Verankerungszunge nicht im Verankerungsgurtschloss auf der rechten Seite befindet), kann er bei einem Unfall keinen angemessenen Schutz bieten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Vor dem Anlegen des Sicherheitsgurts sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt durch die Gurtführung verläuft. Ein Sicherheitsgurt, der nicht durch die Gurtführung läuft, kann schwere Verletzungen am Hals verursachen, da er bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision nach oben rutschen kann.**

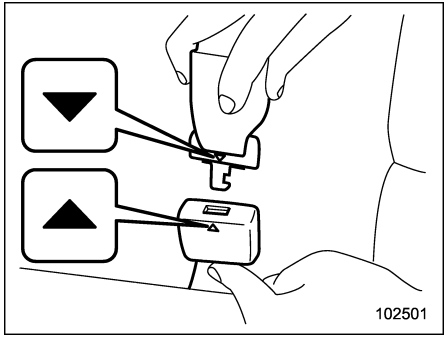


Der Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes ist in einer Vertiefung im Dachhimmel über dem Gepäckraum verstaut.

1. Ziehen Sie zunächst die Verankerungszunge aus dem Schlitz in der Vertiefung und ziehen dann langsam den Sicherheitsgurt heraus.

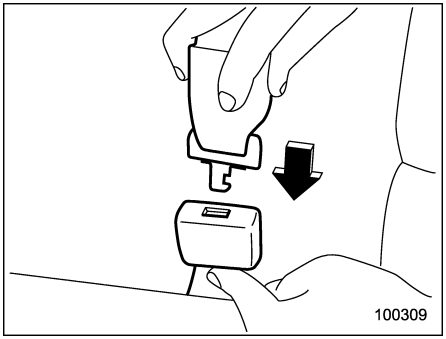


2. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch die Gurtführung.



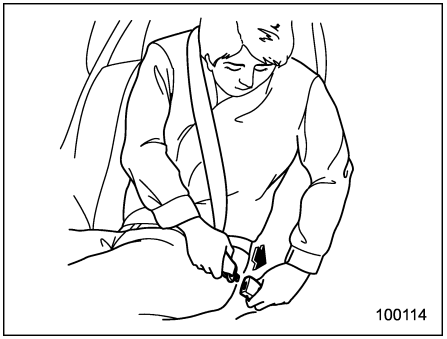
3. Achten Sie darauf, dass die "▼"-Markierung an der Verankerungszunge und die "▲"-Markierung am Verankerungsgurtschloss nach außen zeigen.

– FORTGESETZT –

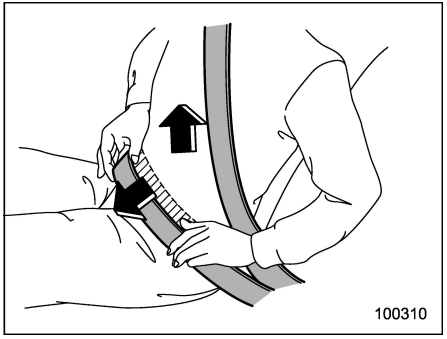


4. Achten Sie darauf, dass das Gewebe nicht verdreht ist, und schieben Sie die am Ende des Gewebes angebrachte Verankerungszunge in das Gurtschloss auf der rechten Seite, bis ein Einrastgeräusch zu hören ist.

- Falls der Gurt vor dem Erreichen des Schlosses stoppt, den Gurt ein wenig zurückrollen lassen und dann noch langsamer herausziehen.
- Falls der Gurt noch immer blockiert, stark am Gurt ziehen, den Gurt etwas zurückrollen lassen und erneut langsam herausziehen.

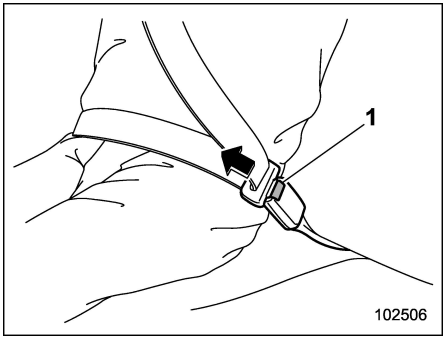


5. Die Zunge des mittleren Sicherheitsgurts in das mittlere Sicherheitsgurtschloss einstecken, bis sie einrastet.



6. Um den Hüftgurt zu spannen, den Schultergurt nach oben ziehen. Den Hüftgurt außerdem möglichst tiefliegend an der Hüfte und nicht am Bauch anlegen.

▽ **Lösen der Sicherheitsgurte**

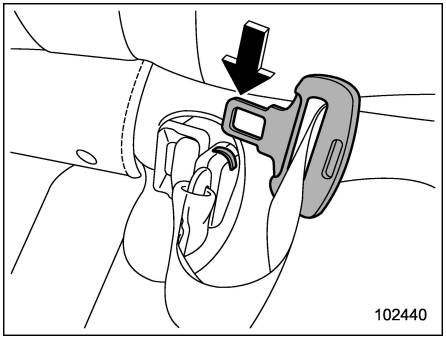


1) Taste

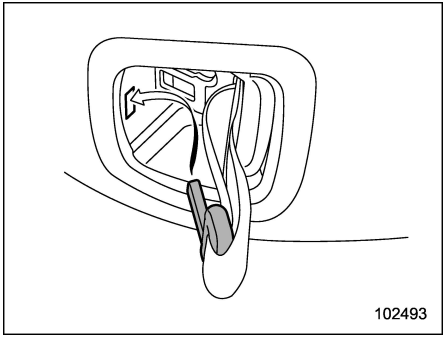
1. Den Freigabeknopf am mittleren Sicherheitsgurtschloss (an der linken Seite) drücken, um den Sicherheitsgurt freizugeben.

HINWEIS

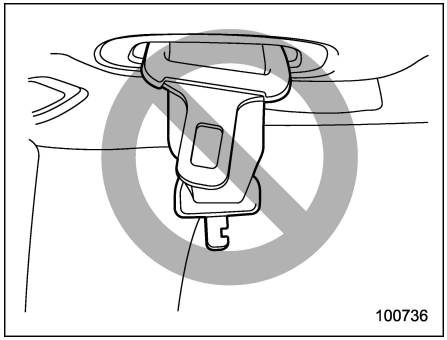
Wenn die Rückenlehne umgelegt wird, um mehr Gepäckraum zu erhalten, muss der Stecker abgetrennt werden.



2. Die Zunge des mittleren Sicherheitsgurts oder einen ähnlichen harten, spitzen Gegenstand in den Schlitz des Verankerungsgurtschlosses auf der rechten Seite hineindrücken, um die Verankerungszunge vom Gurtschloss zu lösen.



3. Den Gurt mit der Aufrollvorrichtung aufspulen lassen. Sie sollten das Gurtende festhalten und dieses in die Aufrollvorrichtung führen, während der Gurt aufgerollt wird. Die Zunge sorgfältig in der Vertiefung verstauen und anschließend die Verankerungszunge in den Schlitz schieben.



⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Sonst kann die Gurtzunge gegen die Verkleidung schlagen und diese beschädigen.

- **Darauf achten, dass die Aufrollvorrichtung den Sicherheitsgurt nicht zu schnell aufspult.**
- **Den Sicherheitsgurt vollständig aufspulen lassen, damit die Gurtzungen richtig verstaut sind.**

■ Instandhaltung der Sicherheitsgurte

Zum Reinigen der Sicherheitsgurte eine milde Seifenlauge und lauwarmes Wasser verwenden. Die Sicherheitsgurte niemals bleichen oder färben, da dies ihre Festigkeit beeinträchtigen kann.

Die Sicherheitsgurte und ihre Bauteile (einschließlich Gurte und alle Metallteile) regelmäßig auf Risse, Schnitte, Einrisse, Beschädigungen, lose Schrauben und Gewebeschäden untersuchen. Auch wenn nur kleine Beschädigungen festgestellt werden, müssen die Sicherheitsgurte sofort ausgetauscht werden.

⚠ VORSICHT

- **Verschmutzungen der Sicherheitsgurte durch Poliermittel, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure vermeiden.**
- **Niemals Modifizierungen oder Änderungen vornehmen, die den richtigen Betrieb der Sicherheitsgurte beeinträchtigen könnten.**

1-5. Sicherheitsgurtstraffer

Folgende Sicherheitsgurte sind mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet.

- Sicherheitsgurt des Fahrers
- Sicherheitsgurt des Beifahrers
- Hinterer Sicherheitsgurt (Fensterseite)

Die Sicherheitsgurtstraffer sind so konstruiert, dass sie bei mittleren bis schweren Frontal- und Seitenstößen und einem Unfall mit Überschlag aktiviert werden.

⚠ WARNUNG

- **Um den optimalen Schutz zu gewährleisten, sollten die Insassen aufrecht sitzen und ihre Sicherheitsgurte richtig angelegt haben. Siehe "Sicherheitsgurte" ☞P50.**
- **Die mit Sicherheitsgurtstraffern ausgerüsteten Sicherheitsgurtaufrollereinheiten dürfen nicht modifiziert, ausgebaut oder Schlägen ausgesetzt werden. Dabei könnte das System der Sicherheitsgurtstraffer unabsichtlich aktiviert und das System außer Betrieb gesetzt werden, wodurch es zu schweren Verletzungen kommen könnte. Die Sicherheitsgurtstraffer besitzen keine Teile, die vom Benutzer selbst gewartet werden könnten. Für die erforderliche Wartung von Sicherheitsgurtaufrollern, die mit Sicherheitsgurtstraffern ausgerüstet sind, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Wenn die mit Sicherheitsgurtstraffern versehenen Sicherheitsgurtaufroller entsorgt werden sollen oder das gesamte Fahrzeug nach einer Kollision oder aus anderen Gründen verschrottet werden soll, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden.**

HINWEIS

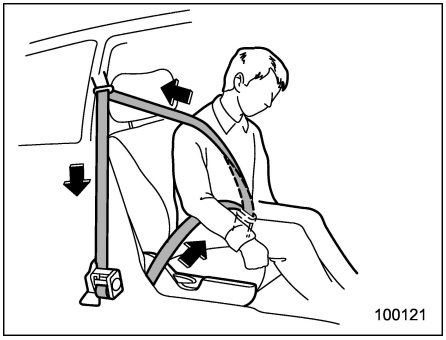
- **Die Sicherheitsgurtstraffer sind so konstruiert, dass sie bei leichten Stößen oder Heckaufprall nicht aktiviert werden.**
- **Die Sicherheitsgurtstraffer funktionieren nur ein einziges Mal. Falls der Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wurde, sollten Sie die Sicherheitsgurtaufroller von Fahrer- und Beifahrersitz ausschließlich bei einem autorisierten SUBARU-Händler austauschen lassen. Beim Austausch der Sicherheitsgurtstraffer dürfen nur SUBARU-Originalersatzteile verwendet werden.**
- **Falls einer der mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestatteten Sicherheitsgurte nicht aufgespult wird oder aufgrund einer Störung bzw. Aktivierung des Gurtstraffers nicht herausgezogen werden kann, sollten Sie sich umgehend an Ihren SUBARU-Händler wenden.**
- **Falls der Sicherheitsgurtaufroller oder der umgebende Bereich beschädigt wurde, sollten Sie sich möglichst bald an einen SUBARU-Händler wenden.**
- **Bei Verkauf Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, den Käufer darüber zu informieren, dass Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet ist. Weisen Sie den Käufer außerdem auf diesen Abschnitt hin.**

■ Sicherheitsgurt mit Schultergurtstraffer

HINWEIS

Dieser Abschnitt betrifft folgende Komponenten.

- **Sicherheitsgurt des Beifahrers**
- **Hinterer Sicherheitsgurt (Fensterseite)**



Der Gurtstraffersensor wird auch folgendermaßen eingesetzt.

- Frontkollisionssensor
- Seitenkollisionssensor
- Überschlagsensor (Modelle für Russland)

Wenn der Sensor während eines Frontal- oder Seitenaufpralls oder eines Überschlags (Modelle für Russland) eine vorbestimmte Kraft feststellt, werden alle mit Sicherheitsgurtstraffer ausgestatteten Sicherheitsgurte schnell aufgespult, um den Durchhang aufzunehmen, damit der Sicherheitsgurt die Insassen besser zurückhält.

In den Sicherheitsgurtstraffer für hinten sitzende Beifahrer (Fensterseite) ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, die die Spitzenkräfte begrenzt, die durch den Sicherheitsgurt bei einer Kollision auf den entsprechenden Insassen einwirken.

Wenn ein Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wird, ist ein Betriebsgeräusch zu hören und es kommt zu Rauchbildung. Diese Anzeichen sind normal und nicht gesundheitsschädlich. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

Sobald der Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wurde, bleibt die Sicherheitsgurtaufrollung blockiert. Daher kann der Sicherheitsgurt weder herausgezogen noch aufgespult werden und der Sicherheitsgurtstraffer muss deshalb umgehend ersetzt werden.

- Adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden)

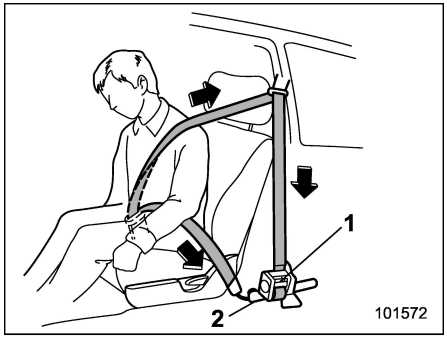
In den Sicherheitsgurtstraffer des Beifahrersitzes ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, um die Spitzenkräfte zu begrenzen, die bei einer Kollision durch den Sicherheitsgurt auf den Insassen einwirken. Der adaptive Kraftbegrenzer passt die Belastungsverringerung der Körpergröße des Insassen an, die durch den Sensor des Insassenerkennungssystems ermittelt wird.

■ Sicherheitsgurt mit Schultergurt- und Beckengurtstraffern

HINWEIS

Dieser Abschnitt betrifft folgende Komponenten.

- **Sicherheitsgurt des Fahrers**



1) Sicherheitsgurtaufrollereinheit (Schultergurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden))
2) Beckengurtstraffer

Der Gurtstraffersensor wird auch folgendermaßen eingesetzt.

- Frontkollisionssensor
- Seitenkollisionssensor
- Überschlagsensor (Modelle für Russland)

– FORTGESETZT –

Wenn der Sensor während eines Frontal- oder Seitenaufpralls oder eines Überschlags (Modelle für Russland) eine vorbestimmte Kraft feststellt, werden alle mit Sicherheitsgurtstraffer ausgestatteten Sicherheitsgurte schnell aufgespult, um den Durchhang aufzunehmen, damit der Sicherheitsgurt die Insassen besser zurückhält.

In den Sicherheitsgurtstraffer von Fahrer- und Beifahrersitz ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, die die Spitzenkräfte begrenzt, die durch den Sicherheitsgurt bei einer Kollision auf den entsprechenden Insassen einwirken.

- Adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden)

Der adaptive Kraftbegrenzer auf der Fahrerseite passt die Belastungsverringerung der Körpergröße des Insassen an, die durch den Positionssensor des Fahrersitzes ermittelt wird.

Der adaptive Kraftbegrenzer auf der Beifahrerseite passt die Belastungsverringerung der Körpergröße des Insassen an, die durch den Sensor des Insassenerkennungssystems ermittelt wird.

- Bei Aktivierung eines Sicherheitsgurtstraffers.

Ein Betriebsgeräusch ist zu hören und es kommt zu geringfügiger Rauchbildung. Diese Anzeichen sind normal und nicht gesundheitsschädlich. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

Sobald der Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wurde, bleibt die Sicherheitsgurtaufrollung blockiert. Daher kann der Sicherheitsgurt weder herausgezogen noch aufgespult werden und muss deshalb umgehend ersetzt werden.

■ Systemüberwachung

Bei Zündschalterstellung “ON” überwacht ein Diagnosesystem kontinuierlich die Bereitschaft des Sicherheitsgurtstraffers. Die Sicherheitsgurtstraffer teilen sich das Steuermodul mit dem SRS-Airbag-System. Falls es daher bei einem Sicherheitsgurtstraffer zu einer Störung kommt, leuchtet die SRS-Airbag-System-Warnleuchte auf. Einzelheiten finden Sie unter “Überwachung des SRS-Airbagsystems” ☞P123.

■ Wartung des Systems

⚠ WARNUNG

- **Für das Verschrotten einer Sicherheitsgurtaufrolleinheit oder des gesamten in einer Kollision beschädigten Fahrzeuges, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler wenden.**
- **Veränderungen am System oder das Abtrennen der Verdrahtung des Systems kann zu einem unbeabsichtigten Aktivieren des Sicherheitsgurtstraffers und/oder SRS-Airbags bzw. zu einer Systemstörung führen, was in schweren Verletzungen resultieren kann. Schließen Sie niemals elektrische Prüfgeräte an die Schaltkreise des Sicherheitsgurtstraffers und SRS-Airbag-Systems an. Für die erforderliche Wartung der Sicherheitsgurtstraffer wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.**

⚠ VORSICHT

Die Positionen der Sensoren und der Steuermodule finden Sie unter “Komponenten” ☞P99.

Falls Wartungs- oder Reparaturarbeiten in diesen Bereichen oder in der Nähe der vorderen Sicherheitsgurtaufroller erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeiten von Ihrem autorisierten SUBARU-Händ-

ler ausführen zu lassen.

HINWEIS

Falls die Front oder die Seite des Fahrzeugs in einem Unfall so beschädigt wird, dass der Sicherheitsgurtstraffer nicht mehr funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden, wenn Sie Zubehörteile an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten.

⚠ VORSICHT

Führen Sie keine der folgenden Modifikationen aus. Solche Modifikationen können den richtigen Betrieb der Sicherheitsgurtstraffer beeinträchtigen.

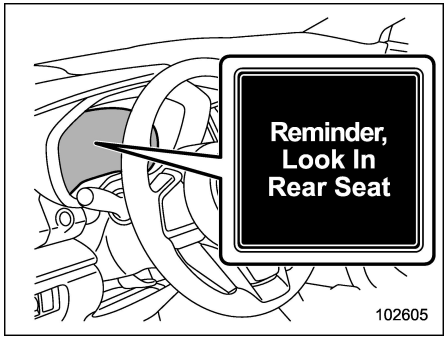
- **Anbau jeglicher Ausrüstung an die Fahrzeugvorderseite (Schubstange, Seilwinden, Schneepflug, Gleitplatte usw.), bei denen es sich nicht um Original-Zubehörteile von SUBARU handelt.**
- **Modifikation der Radaufhängung oder der Konstruktion der Frontseite.**
- **Aufziehen von Reifen, die in Größe oder Konstruktion von den Reifen abweichen, die auf dem an der B-Säule der Fahrertür angebrachten Fahrzeugschild angegeben oder für individuelle Fahrzeugmodelle in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.**

1-6. Rücksitzkontrolle

Diese Funktion fordert den Fahrer auf, die Rücksitze des Fahrzeugs auf die Anwesenheit von Passagieren und Fracht zu überprüfen.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die hinteren Türen geöffnet und geschlossen werden.

Sie warnt den Fahrer durch Warnmeldungen auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) und durch Pieptöne, wenn der Zündschalter von der Stellung “ON” in die Stellung “OFF” gedreht wird.



HINWEIS

- **Diese Funktion erkennt Passagiere und Fracht auf dem Rücksitz nicht direkt.**

– FORTGESETZT –

● Diese Funktion erkennt das Öffnen und Schließen der hinteren Türen. In dieser Situation kann Folgendes auftreten.

– Der Fahrer wird möglicherweise gewarnt, auch wenn sich keine Passagiere oder Fracht auf dem Rücksitz befinden.

– Der Fahrer wird möglicherweise nicht gewarnt, selbst wenn sich Passagiere und Fracht auf dem Rücksitz befinden.

● Diese Funktion kann in den "Fahrzeugeinstellungen" ein- und ausgeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Symbole für Fahrzeugeinstellungen" ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

● Die EIN/AUS-Einstellung wird auch dann nicht geändert, wenn Sie den Zündschalter auf die Position "OFF" drehen.

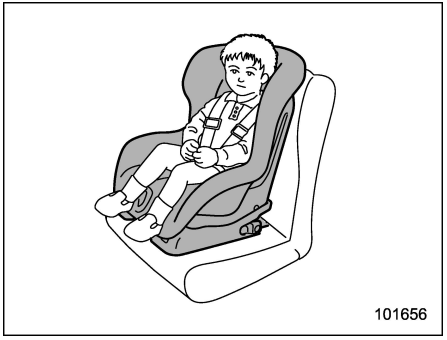
● Die EIN/AUS-Einstellung wird auf die Standardeinstellung zurückgesetzt, wenn die Batterie entnommen wird.

1-7. Kinderrückhaltesysteme

■ Anwendungen für die Modelle für Australien

Für Instruktionen hinsichtlich der Kinderrückhaltesysteme siehe die Ergänzung zur Betriebsanleitung.

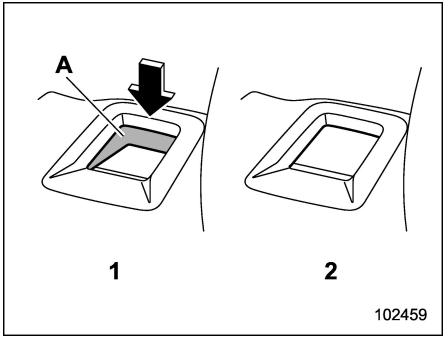
■ Sicherheitsvorkehrungen



Säuglinge und Kleinkinder unter 12 Jahren oder Kinder, die 1,5 m oder kleiner sind, sollten immer in einem entsprechenden Rückhaltesystem für Säuglinge oder Kinder auf dem Rücksitz mitgeführt werden. Sie sollten immer ein dem Alter und der Größe des Kindes entsprechendes Rückhaltesystem für Kinder verwenden. Die Kinderrückhaltesysteme sind so ausgelegt, dass sie im Fahrzeug gesichert werden.

Kinder werden bei einem Unfall zusätzlicher Gefahr ausgesetzt, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig im Fahrzeug gesichert ist. Beim Einbau des Rückhaltesystems unbedingt die Instruktionen des Herstellers beachten.

Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen.



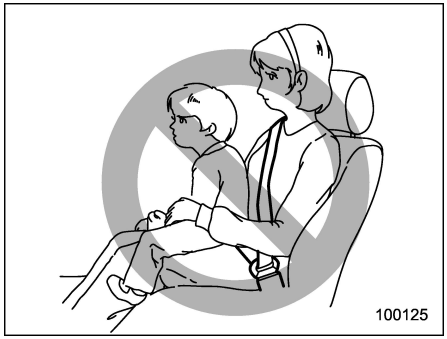
Entriegelungsknopf

1) Entriegelt
2) Verriegelt

A) Rote Entriegelungsmarkierung

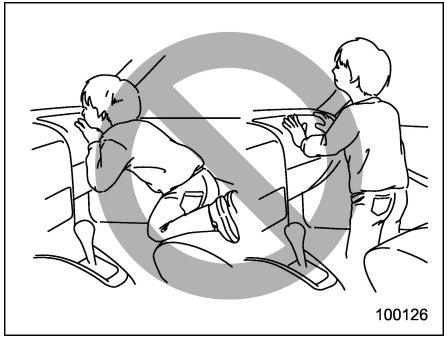
⚠ WARNUNG

- **Prüfen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems, dass die Entriegelungsmarkierung am Entriegelungsknopf der Rücksitzlehne nicht zu sehen ist, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne sicher eingerastet ist. Wenn die Rücksitz-Rückenlehne nicht sicher eingerastet ist, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Auto. Hohe Innentemperaturen können Hitzschlag und Dehydrierung verursachen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.**



⚠ WARNUNG

Niemals einen Mitfahrer ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen halten lassen, wenn sich das Fahrzeug in Fahrt befindet. Der Mitfahrer kann das Kind (oder den Säugling) bei einer Kollision nicht vor Verletzungen schützen, da das Kind zwischen Mitfahrer und anderen Objekten im Inneren des Fahrzeuges eingeklemmt wird. Kinder, die beim Beifahrer auf dem Schoß sitzen und mit den Armen festgehalten werden, sind einer weiteren ernsten Gefahr ausgesetzt. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft, was ernsthafte Verletzungen oder sogar den Tod des Kindes zur Folge haben kann.



⚠ WARNUNG

- **Kinder müssen immer richtig gesichert sein. Niemals einem Kind erlauben, auf einem Sitz zu stehen oder zu knien. Nicht gesicherte Kinder können bei Notbremsungen oder Unfällen nach vorne geschleudert und ernsthaft verletzt werden.**
- **Niemals einem Kind erlauben, auf dem Beifahrersitz zu stehen oder zu knien, und niemals ein Kind auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen halten. Der SRS-Airbag**

– FORTGESETZT –

bläst sich mit beachtlicher Kraft auf und kann das Kind verletzen oder sogar töten.

■ Sicherheitshinweise für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

⚠ WARNUNG

- **Kinderrückhaltesysteme und Sicherheitsgurte können in einem geschlossenen Fahrzeug bei sonnigem Wetter sehr heiß werden; Kleinkinder können sich verbrennen. Überprüfen Sie deshalb das Kinderrückhaltesystem immer, bevor Sie ein Kind hineinsetzen.**
- **Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß an der Verankerung. Bei der Verwendung der ISOFIX-Verankerungen ist darauf zu achten, dass sich keine Fremdkörper um die Anker herum befinden.**

  Außerdem sollten die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist. Andernfalls kann es bei plötzlichem Bremsen, Ausweichen oder Unfällen zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Kindern oder anderen Fahrgästen kommen.
- **Niemals ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem in dem Fahrzeug lassen. Ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem kann bei einer Notbremsung, in Kurven oder bei einem Unfall im Fahrzeug herumgeworfen werden; die Insassen könnten schwer verletzt und Kinder möglicherweise getötet werden.**

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist das nicht der Fall, erhöht sich die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall erheblich.

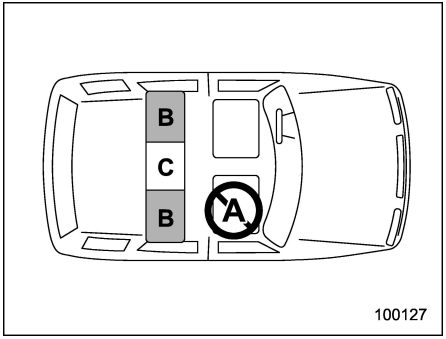
■ Die richtige Platzierung eines Kinderrückhaltesystems

Nachfolgend sind die Empfehlungen von SUBARU für das Anbringen eines Kinderrückhaltesystems in Ihrem Fahrzeug angeführt.

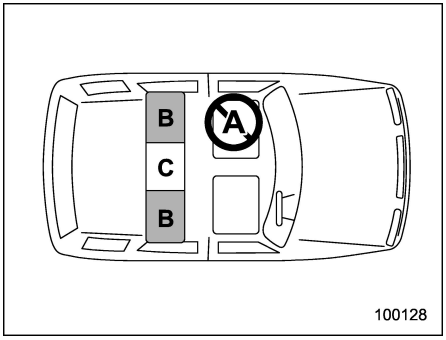
⚠ WARNUNG

- **Mehrere Arten von Kinderrückhaltesystemen können die Schnalle des benachbarten Sitzes verdecken. Wenn der Passagier im benachbarten Sitz den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen kann, muss sich diese Person auf einen anderen Sitz setzen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht richtig angelegt werden kann, besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Todesfällen bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision.**
- **Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht korrekt installiert werden kann, weil es den Fahrersitz berührt, installieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf einem anderen Sitz. Wenn das System nicht auf einem anderen Sitz (außer dem Fahrersitz) installiert werden kann, stellen Sie den**

Vordersitz so ein, dass kein Kontakt entsteht.



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

A: Beifahrersitz

Keine Kinderrückhaltesysteme (auch keine Sitzerhöher) anbringen, da hier für das Kind besondere Gefahren durch den Beifahrer-Airbag bestehen.

Für Modelle mit Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers:

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, kann ein Kinderrückhaltesystem (oder Sitzerhöher) auf diesem Sitz installiert werden. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Anweisungen beachtet werden. Siehe “Nur bei Modellen mit Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz” ☞P76.

Für Modelle ohne Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers:

Nur wenn es sich nicht vermeiden lässt, können ausschließlich nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme (einschließlich Sitzerhöher) auf diesem Sitz installiert werden. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Anweisungen beachtet werden. Siehe “Nur bei Modellen ohne Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz” ☞P78.

B: Rücksitz, Außensitze

Dies sind die empfohlenen Positionen für alle Arten von Kinderrückhaltesystemen.

Auf diesen Positionen stehen die folgenden Einrichtungen für die Montage eines Kinderrückhaltesystems zur Verfügung.

- Sicherheitsgurte mit ELR-Aufrollern mit Notverriegelung
- Sicherheitsgurte mit Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung (ALR/ELR) (Modelle für Australien)
- ISOFIX-Verankerung
- Verankerungen für oberes Sicherungsband

Einige Arten von Kinderrückhaltesystemen können vielleicht aufgrund des vorstehenden Sitzkissens nicht sicher installiert werden.

Auf diesem Sitzplatz sollten Sie nur ein Kinderrückhaltesystem verwenden, dessen Bodenplatte eng an der Kontur des Sitzkissens anliegt und das mit dem Sicherheitsgurt richtig gesichert werden kann.

C: Rücksitz, mittlere Sitzposition

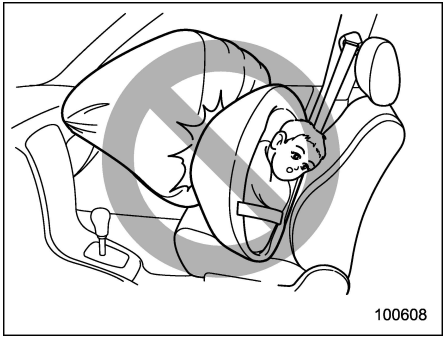
In dieser Position steht ein ELR-Sicherheitsgurt zur Verfügung. Einige Arten von Kinderrückhaltesystemen können wegen des vorstehenden Sitzkissens nicht sicher

– FORTGESETZT –

befestigt werden.

Auf diesem Sitzplatz sollten Sie nur ein Kinderrückhaltesystem verwenden, dessen Bodenplatte eng an der Kontur des Sitzkissens anliegt und das mit dem Sicherheitsgurt richtig gesichert werden kann.

Kann das Kinderrückhaltesystems nicht ordnungsgemäß gesichert werden, sollten Sie das Kinderrückhaltesystem auf einer der äußeren Rücksitzpositionen anbringen.



⚠ WARNUNG

- **ALLE Arten von Kinderrückhaltesystemen (einschließlich nach vorn gerichtete Kindersitze) immer auf dem RÜCKSITZ einbauen. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder nicht sachgemäß gesicherte Kinder, insbesondere, wenn die Kinder 12 Jahre alt oder jünger sind oder 1,5 m oder kleiner sind, schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen.**
- **NIEMALS EIN KINDERRÜCKHALTESYSTEM AUF DEM BEIFAHRERSITZ INSTALLIEREN. ES BESTEHT DIE GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE FÜR DAS KIND, DA DER KOPF DES KINDES ZU NAHE AM SRS-AIRBAG LIEGT.**
- **Niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installieren. Im Falle eines Unfalls kann die Kraft des sich schnell öffnenden Beifahrer-SRS-Frontairbags das Kind schwer bis tödlich verletzen.**

▼ Warnschild

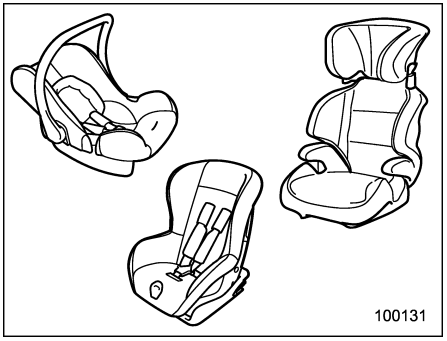
⚠ WARNUNG

- **Warnschilder sind auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende angebracht. Das Warnschild zeigt an, dass es verboten ist, einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu installieren.**
- **Verwenden Sie NIE ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Dies könnte zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen.**

Warnschild

A) AIRBAG

■ Wahl des richtigen Kinderrückhaltesystems



Wählen Sie ein der Größe und dem Alter des Kindes entsprechendes Kinderrückhaltesystem aus, um Ihr Kind richtig zu schützen.

Außerdem ist wichtig, dass das Kinderrückhaltesystem den in Ihrem Land gültigen Sicherheitsstandards entspricht.

In den meisten europäischen Ländern müssen Kinderrückhaltesysteme die Anforderungen der ECE-Richtlinie Nr. 44 oder Nr. 129 erfüllen. Dies lässt sich herausfinden, indem man nach dem Zulassungsetikett am Kinderrückhaltesystem oder der Entsprechenserklärung des Herstellers auf der Verpackung und dem System sucht.

Gemäß der ECE-Regelung Nr. 44 werden Kinderrückhaltesysteme in die folgenden fünf “Gewichtsgruppen” eingeteilt.

Gruppe 0: für Kinder mit einem Gewicht bis maximal 10 kg

Gruppe 0+: für Kinder mit einem Gewicht bis maximal 13 kg

Gruppe I: für Kinder mit einem Gewicht von 9 bis 18 kg

Gruppe II: für Kinder mit einem Gewicht von 15 bis 25 kg

Gruppe III: für Kinder mit einem Gewicht von 22 bis 36 kg

Die für europäische Länder empfohlenen Rückhaltesysteme finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

– FORTGESETZT –

▼ ECE R129 Kinderrückhaltesystem

Kinderrückhaltesysteme müssen die in der ECE R129 festgelegten Anforderungen bezüglich Körpergröße und Alter erfüllen. Die geeignete Gewichts- und Körpergrößenkategorie ist auf dem Aufkleber mit der ECE-R129-Zulassung angegeben. Wählen Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem.

Art des Kinderrückhaltesystems	Geeignete Größe oder Alter.*1
Babysitz (nach hinten gerichtet)	Keine Alters- oder Größenbeschränkungen.
Kindersitz (nach hinten gerichtet)	Keine Alters- oder Größenbeschränkungen.
Kindersitz (nach vorn gerichtet)	Geeignet für Kinder ab 76 cm Körpergröße und ab 15 Monaten.
Sitzerhöher (nach vorn gerichtet)	Geeignet für Kinder ab 100 cm Körpergröße.

*1: Überprüfen Sie bei der Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems den Aufkleber mit der ECE-R129-Zulassung.

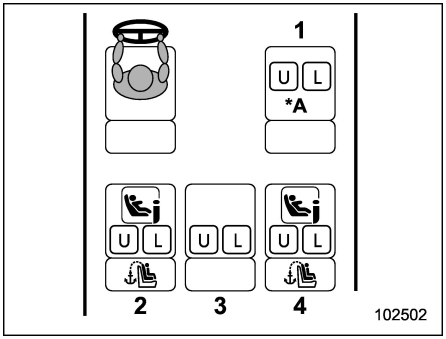
▼ Kinderrückhaltesystem

Für die einzelnen Sitzpositionen geeignete Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionsnummer			1			2	3	4
Sitzposition			Beifahrer			2. Reihe links	2. Reihe Mitte	2. Reihe rechts
			Ohne Insassenerkennungssystem	Mit Insassenerkennungssystem				
				Airbag ON	Airbag OFF			
Sitzposition geeignet für angegurtete Universalmodelle			Nur vorwärts	Nur vorwärts	Geeignet	Geeignet	Geeignet*1	Geeignet
i-Size-Sitzposition (wenn vorhanden)			—	—	—	Geeignet	—	Geeignet
Für seitliche Befestigung (L1/L2) geeignete Sitzposition			—	—	—	Nicht geeignet	—	Nicht geeignet
Größte geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)			—	—	—	R3	—	R3
Größte geeignete nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)			—	—	—	F3	—	F3
Größte geeignete Sitzerhöhungsbefestigung (B2/B3)			—	—	—	B3	—	B3
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Angegurtet	Kindersitz SUBARU Baby Safe i-Size	Nicht geeignet	Nicht geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet
		Kindersitz SUBARU TRIFIX 2 i-Size	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet
		Kindersitz SUBARU Kidfix 2 R	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet
	ISOFIX	Kindersitz SUBARU Baby Safe i-Size mit FLEX-Basis für Kindersitz SUBARU Baby Safe i-Size*2	—	—	—	Geeignet	—	Geeignet
		Kindersitz SUBARU TRIFIX 2 i-Size	—	—	—	Geeignet	—	Geeignet
		Kindersitz SUBARU Kidfix 2 R	—	—	—	Geeignet	—	Geeignet

*1: Aufgrund der Bodenform des Fahrzeugs können auf der mittleren Rücksitzposition keine Kinderrückhaltesysteme mit Stützfuß verwendet werden.
*2: Kinderrückhaltesystem mit einem i-Size-Stützbein.
—: Sitze, die nicht mit unteren Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet sind.

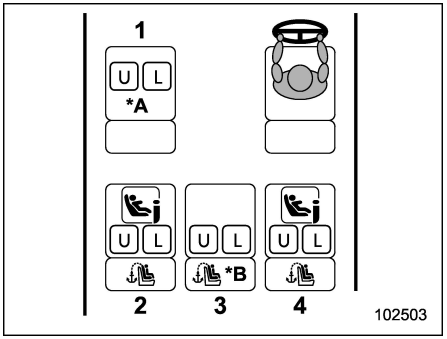
– FORTGESETZT –



Modelle mit Linkslenkung

*A: Beifahrersitzeinstellung
Rückenlehne: aufrecht
Sitzkissenhöhe: höchste Position
Vorwärts- und Rückwärtseinstellung des Sitzes: hinterste Position

1) Beifahrer
2) 2. Reihe links
3) 2. Reihe Mitte
4) 2. Reihe rechts



Modelle mit Rechtslenkung

*A: Beifahrersitzeinstellung
Rückenlehne: aufrecht
Sitzkissenhöhe: höchste Position
Vorwärts- und Rückwärtseinstellung des Sitzes: hinterste Position

*B: Verankerungen für oberes Sicherungsband: für mittleren Sitz (Modelle für Australien)

1) Beifahrer
2) 2. Reihe links
3) 2. Reihe Mitte
4) 2. Reihe rechts

Symbol	Beschreibung
	Nicht für Kinderrückhaltesysteme geeignet
	Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie universal.
	Um ein für den SUBARU Outback geeignetes Kinderrückhaltesystem zu finden, beachten Sie die Liste der kompatiblen Fahrzeuge des Kinderrückhaltesystems oder erkundigen Sie sich auf der Website des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
	Geeignet für i-Size- oder ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Verankerungen für oberes Sicherungsband vorhanden.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme nach Eignung für Gewichtsklasse

Gewichtsklasse		Kinderrückhaltesystem
0	bis zu 10 kg	Kindersitz SUBARU Baby Safe i-Size
0+	bis zu 13 kg	
I	9 bis 18 kg	Kindersitz SUBARU TRIFIX 2 i-Size
II	15 bis 25 kg	Kindersitz SUBARU Kidfix 2 R
III	22 bis 36 kg	

– FORTGESETZT –

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme nach Eignung für Gewichtsklasse (mit starren ISOFIX-Verankerungen)

Gewichtsklasse		Größenklasse	Rückhaltesystem	Kinderrückhaltesystem*
Babytragetasche		F	ISO/L1	—
		G	ISO/L2	—
0	bis zu 10 kg	E	ISO/R1	—
0+	bis zu 13 kg	E	ISO/R1	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem, das den ECE-R129-Standards entspricht. Siehe Tabelle mit den empfohlenen i-Size Kinderrückhaltesystemen auf 71.
		D	ISO/R2	
		C	ISO/R3	
I	9 bis 18 kg	D	ISO/R2	—
		C	ISO/R3	—
		B	ISO/F2	—
		B1	ISO/F2X	Kindersitz SUBARU TRIFIX 2 i-Size
		A	ISO/F3	—
II	15 bis 25 kg			Kindersitz SUBARU Kidfix 2 R
III	22 bis 36 kg			

*: Wir empfehlen Ihnen, sich für von SUBARU empfohlene Kinderrückhaltesysteme an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Für Einzelheiten zu anderen Kinderrückhaltesystemen beachten Sie bitte die Liste der kompatiblen Fahrzeuge des Kinderrückhaltesystems oder erkundigen Sie sich auf der Website des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
—: SUBARU-Kinderrückhaltesysteme sind nicht erhältlich.

Empfohlenes i-Size-Kinderrückhaltesystem, das den ECE-R129-Standards entspricht

Art des Kinderrückhaltesystems	Geeignete Größe oder Alter*1	Kinderrückhaltesystem*2
Babysitz (nach hinten gerichtet)	Keine Alters- oder Größenbeschränkungen.	Kindersitz SUBARU Baby Safe i-Size mit FLEX-Basis für Kindersitz SUBARU Baby Safe i-Size
Kindersitz (nach hinten gerichtet)	Keine Alters- oder Größenbeschränkungen.	—
Kindersitz (nach vorn gerichtet)	Geeignet für Kinder ab 76 cm Körpergröße und ab 15 Monaten.*3	—
Sitzerhöher (nach vorn gerichtet)	Geeignet für Kinder ab 100 cm Körpergröße.	—

*1: Überprüfen Sie bei der Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems den Aufkleber mit der ECE-R129-Zulassung.
*2: Wir empfehlen Ihnen, sich für von SUBARU empfohlene Kinderrückhaltesysteme an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Für Einzelheiten zu anderen Kinderrückhaltesystemen beachten Sie bitte die Liste der kompatiblen Fahrzeuge des Kinderrückhaltesystems oder erkundigen Sie sich auf der Website des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
*3: Einige Kinderrückhaltesysteme können für Kinder ab einer Größe von 71 cm als nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme verwendet werden.
—: SUBARU-Kinderrückhaltesysteme sind nicht erhältlich.

– FORTGESETZT –

■ Nur bei Modellen mit Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie nie ein Kinderrückhaltesystem an, wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet. Andernfalls besteht auch bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ein erhöhtes Verletzungsrisiko für das Kind, sollten die Airbags gezündet werden.**
- **Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist der Einbau nicht fest und sicher, kann dies bei einem Unfall zusätzliche Gefahren mit sich bringen.**
- **Bringen Sie die entfernte Kopfstütze nicht im Fahrgastraum unter, um zu verhindern, dass diese bei plötzlichem Anhalten oder bei scharfem Abbiegen umhergeschleudert wird.**
- **Wenn die Warnanzeige des SRS-Airbagsystems und die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchten, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Insassenerkennungssystems vor. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem in einem solchen Fall auf dem Rücksitz an.**
- **Wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen, stellen Sie sicher, dass die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet, während das Kind im Kinderrückhaltesystem sitzt.**
- **Wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers während der Fahrt aufleuchtet, parken Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort und bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz an.**
- **Prüfen Sie nach dem sicheren Einbau des Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz den Status der Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers.**

⚠ VORSICHT

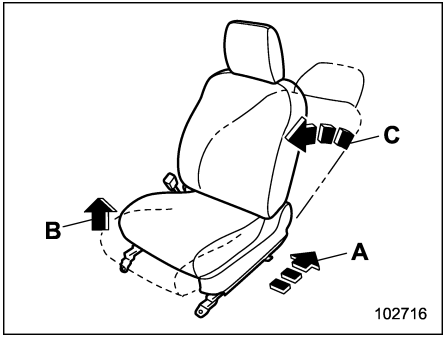
Bringen Sie Kinderrückhaltesysteme aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz an. Wenn dies unumgänglich ist, kann auch der Beifahrersitz verwendet werden, je nach Status der Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers. Einzelheiten finden Sie unter "Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz" ☞P77.

HINWEIS

Die auf dem Warnaufkleber für den AIRBAG angegebenen Anweisungen treffen nicht zu, wenn alle Bedingungen erfüllt sind, die in der Betriebsanleitung aufgeführt werden.

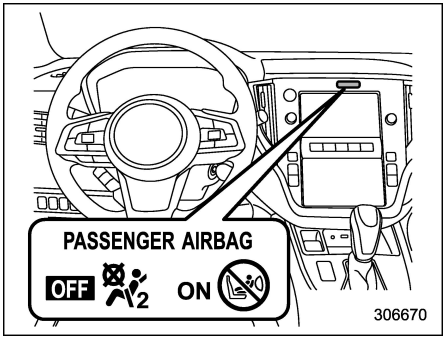
▼ Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz

Führen Sie folgendes Verfahren durch, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen.



A) Sitzposition: Hinterste Position
B) Sitzkissenhöhe: Höchstmöglich
C) Rückenlehne: Aufrecht

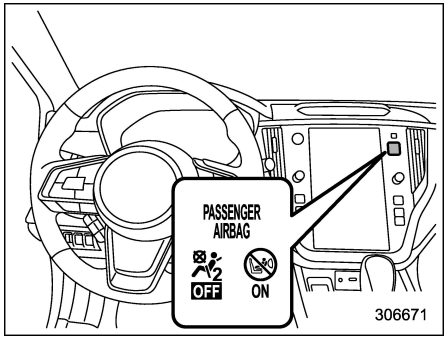
1. Stellen Sie den Beifahrersitz wie abgebildet ein.
2. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an. Siehe “Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt” ☞P79.
3. Bringen Sie das Kind (oder den Säugling) sicher im Kinderrückhaltesystem unter.
4. Stellen Sie sicher, dass der Status der Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers den Anforderungen des Kinderrückhaltesystems entspricht.



Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers



Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

● Anzeigestatus und geeignetes Kinderrückhaltesystem

	OFF leuchtet	ON leuchtet
Nach vorn gerichtet	Geeignet	Geeignet
Nach hinten gerichtet	Geeignet	Nicht geeignet

– FORTGESETZT –

Wenn die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet:

Sowohl nach vorn als auch nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme können angebracht werden.

Wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet:

Es können ausschließlich nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme angebracht werden. Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem können nicht angebracht werden. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “SRS-Airbag” ☞P104.

HINWEIS

Je nach Art und/oder Form des Kinderrückhaltesystems sowie Gewicht des Kindes erfüllt der Status der Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers möglicherweise nicht die Anforderungen des Kinderrückhaltesystems. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem in diesem Fall auf dem Rücksitz an. Einzelheiten zur Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers finden Sie im Abschnitt “Insassenerkennungssystem” ☞P104.

5. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem nicht die Kopfstütze berührt. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze weiterhin berührt, entfernen Sie die Kopfstütze. Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P41.

▼ Einbauverfahren

Das Einbauverfahren ist im Abschnitt “Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt” ☞P79 beschrieben.

■ Nur bei Modellen ohne Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

⚠ WARNUNG

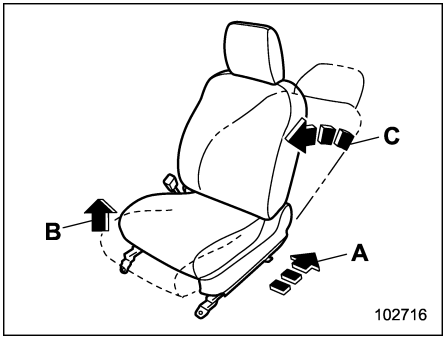
- **Bringen Sie keinesfalls ein Kinderrückhaltesystem an. Andernfalls besteht auch bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ein erhöhtes Verletzungsrisiko für das Kind, sollten die Airbags gezündet werden.**
- **Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist der Einbau nicht fest und sicher, kann dies bei einem Unfall zusätzliche Gefahren mit sich bringen.**
- **Bringen Sie die entfernte Kopfstütze nicht im Fahrgastraum unter, um zu verhindern, dass diese bei plötzlichem Anhalten oder bei scharfem Abbiegen umhergeschleudert wird.**
- **Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz an, wenn die Warnanzeige für das SRS-Airbagsystem aufleuchtet.**

⚠ VORSICHT

Bringen Sie Kinderrückhaltesysteme aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz an. Auf dem Beifahrersitz dürfen, wenn dies unumgänglich ist, ausschließlich nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme angebracht werden. Einzelheiten finden Sie unter “Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz” ☞P79.

▼ **Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz**

Führen Sie folgendes Verfahren durch, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen.



A) Sitzposition: Hinterste Position
B) Sitzkissenhöhe: Höchstmöglich
C) Rückenlehne: Aufrecht

1. Stellen Sie den Beifahrersitz wie abgebildet ein.
2. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an. Siehe “Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt” ☞P79.
3. Bringen Sie das Kind (oder den Säugling) sicher im Kinderrückhaltesystem unter.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem nicht die Kopfstütze berührt. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze weiterhin berührt, entfernen Sie die Kopfstütze. Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P41.

▼ **Einbauverfahren**

Das Einbauverfahren ist im Abschnitt “Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt” ☞P79 beschrieben.

■ Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

▼ **Vorbereitung für den Einbau des Kinderrückhaltesystems**

Mithilfe folgendem Verfahren zuerst prüfen, ob Ihr Fahrzeug über einen Aufrollmodus mit automatischer Sperre (ALR) für Sicherheitsgurte verfügt.

1. Den Sicherheitsgurt vollständig herausziehen.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt etwas aufspulen und versuchen Sie, ihn wieder herauszuziehen.
3. Wenn der Sicherheitsgurt in dieser Stellung blockiert und nicht mehr herausgezogen werden kann, weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug über ein ALR für Sicherheitsgurte verfügt.

Wenn der Sicherheitsgurt vollständig herausgezogen wird, wird der ALR-Modus aufgehoben und in den ELR-Modus (Aufroller mit Notverriegelung) gewechselt.

HINWEIS

- **Einzelheiten zu ELR finden Sie unter “ELR-Aufroller mit Notverriegelung” ☞P53.**
- **Einzelheiten zu ALR finden Sie unter “Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung (ALR/ELR)” ☞P53.**

▼ **Einbau eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems**

⚠ WARNUNG

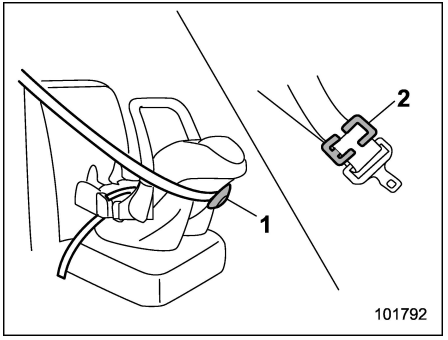
NIEMALS EIN KINDERRÜCKHALTESYSTEM AUF DEM VORDERSITZ EINBAUEN. ES BESTEHT DIE GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE FÜR DAS KIND, DA DER KOPF DES KINDES ZU NAHE AM SRS-AIRBAG LIEGT.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Für Modelle mit ALR:

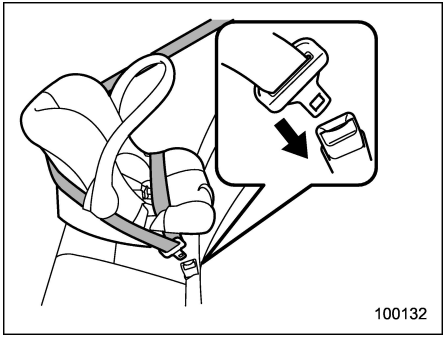
- **Wenn die Verwendung des ALR-Modus gemäß den beiliegenden Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems empfohlen wird, verwenden Sie den ALR-Modus.**



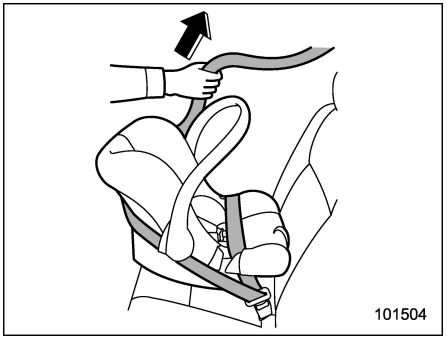
1) Arretiereinrichtung
2) Sicherungsclip

- **Wenn der Gebrauch der Arretiereinrichtung oder der Arretierklemme in den Herstelleranweisungen empfohlen wird, die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgeliefert werden, verwenden Sie die Arretiereinrichtung oder die Arretierklemme, um das Kinderrückhaltesystem zu sichern.**

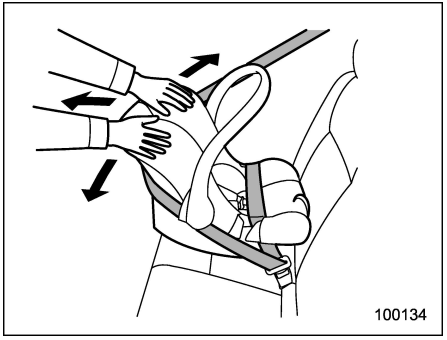
Mithilfe der folgenden Schritte wird das Kinderrückhaltesystem mit einem Sicherheitsgurt im ELR-Modus befestigt.



1. Das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz positionieren.
2. Hüft- und Schultergurt genau nach den Instruktionen des Herstellers durch das Rückhaltesystem bzw. um dieses herum führen.
3. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



4. Den Hüftgurt straffen.



5. Das Kinderrückhaltesystem nach allen Seiten drücken und ziehen, um es auf festen Sitz zu überprüfen.
6. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, den Freigabeknopf auf dem

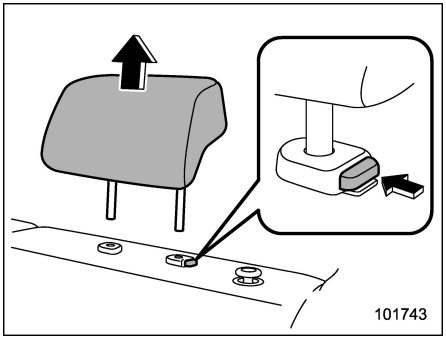
Sicherheitsgurtschloss drücken.

▼ Einbau eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wenn der Sicherheitsgurt nicht über ALR verfügt, siehe “Modelle ohne ALR” ☞P81.

Wenn der Sicherheitsgurt über ALR verfügt, siehe “Modelle mit ALR” ☞P82.

▽ Modelle ohne ALR

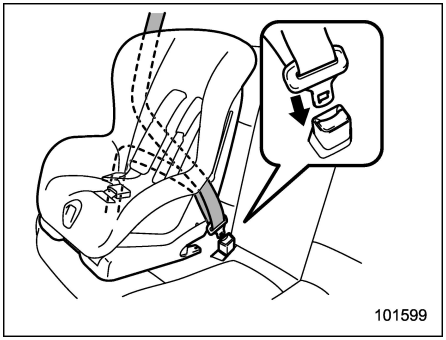


1. Entfernen Sie die Kopfstütze des Rücksitzes, auf dem das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll.
2. Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf.

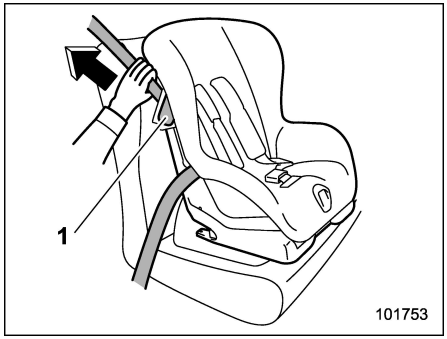
⚠ VORSICHT

Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.

3. Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen.
4. Legen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Sitz.



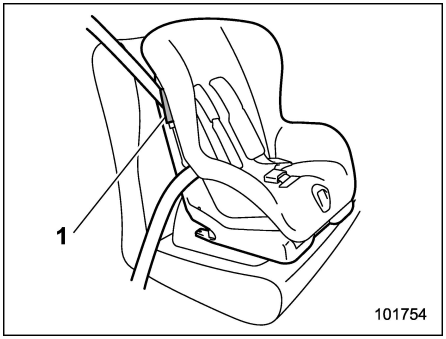
5. Hüft- und Schultergurt genau nach den Instruktionen des Herstellers durch das Rückhaltesystem bzw. um dieses herum führen.
6. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



1) Sicherungshebel

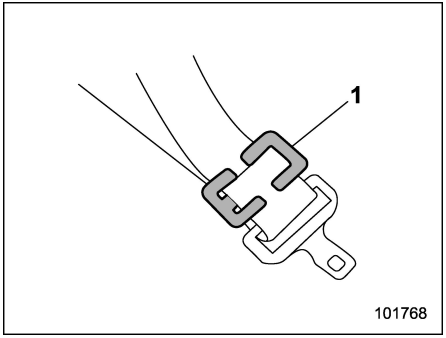
7. Lösen Sie den Sicherungshebel des Kinderrückhaltesystems und führen Sie den Schultergurt durch den Sicherungshebel.
8. Den Hüftgurt straffen. Um das Kinderrückhaltesystem besser zu sichern, drücken Sie es unter Zuhilfenahme Ihres eigenen Gewichts tiefer in das Sitzpolster, während Sie den Sicherheitsgurt festziehen.

– FORTGESETZT –



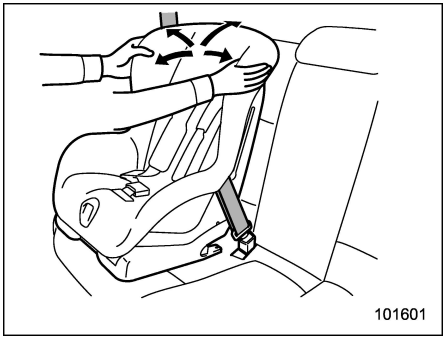
1) Sicherungshebel

9. Verriegeln Sie den Sicherungshebel des Kinderrückhaltesystems, um den Schultergurt zu fixieren.



1) Sicherungsclip

10. Falls Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Sicherung zum fixieren des Sicherheitsgurts ausgestattet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Sicherungsclip.



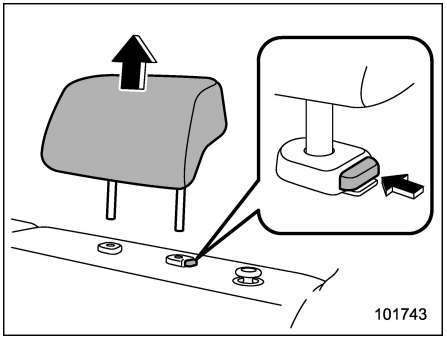
11. Bevor Sie ein Kind in dem Kinderrückhaltesystem sitzen lassen, versuchen Sie, das System nach hinten und vorn sowie nach rechts und links zu bewegen, um es auf festen Sitz zu überprüfen. Ein festerer Sitz kann manchmal erreicht werden, indem das Kinderrückhaltesystem in die Sitzpolsterung hineingedrückt und dann der Sicherheitsgurt festgezogen wird.

▽ **Modelle mit ALR**

HINWEIS

Wenn die Herstelleranweisungen Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung des ALR-Modus nicht empfehlen, verwenden Sie stattdessen den Sicherungshebel oder einen Sicherungsclip. In diesem Fall sehen Sie im vorherigen Abschnitt "Modelle ohne ALR" ☞P81 nach.

Mithilfe der folgenden Schritte wird das Kinderrückhaltesystem mit einem Sicherheitsgurt befestigt, dessen Modus von ELR auf ALR gewechselt wird.



1. Entfernen Sie die Kopfstütze des Rücksitzes, auf dem das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll.

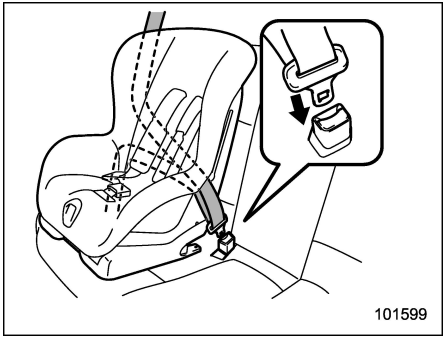
2. Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf.

⚠ VORSICHT

Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.

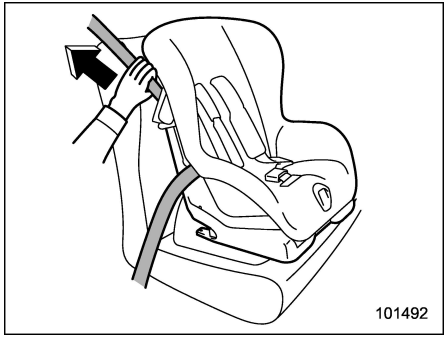
3. Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen.

4. Setzen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Sitz.



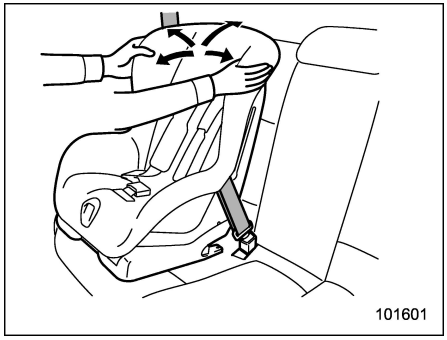
5. Hüft- und Schultergurt genau nach den Instruktionen des Herstellers durch das Rückhaltesystem bzw. um dieses herum führen.

6. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



7. Den Hüftgurt straffen.

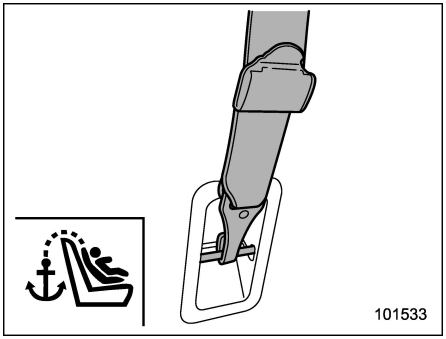
8. Den Sicherheitsgurt vollständig herausziehen, um die Aufrollvorrichtung von der ELR-Funktion (Retraktor mit Notverriegelung) auf die ALR-Funktion (Retraktor mit Auto-Verriegelung) umzuschalten. Den Gurt dann vom Aufroller aufspulen lassen. Die beim Aufrollen des Gurtes auftretenden Betriebsgeräusche zeigen an, dass der Aufroller im ALR-Modus arbeitet.



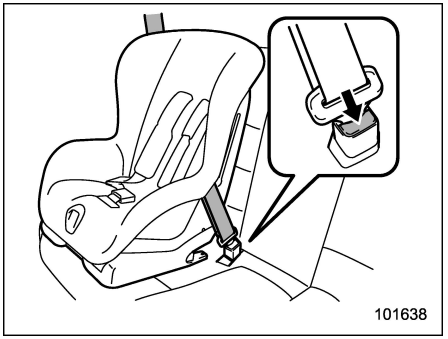
9. Bevor Sie ein Kind in dem Kinderrückhaltesystem sitzen lassen, dieses nach hinten und vorn sowie nach rechts und links bewegen, um das System auf festen Sitz zu überprüfen. Ein festerer Sitz kann manchmal erreicht werden, indem das Kinderrückhaltesystem in die Sitzpolsterung hineingedrückt und dann der Sicherheitsgurt festgezogen wird.

10. Durch Ziehen am Schultergurt überprüfen, ob er sich nicht herausziehen lässt (ALR funktioniert).

– FORTGESETZT –



11. Falls das Kinderrückhaltesystem ein oben laufendes Sicherungsband benötigt, den Haken in der Verankerung des oberen Sicherungsbandes verriegeln und das Sicherungsband befestigen. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt “Verankerungen für oberes Sicherungsband” ☞P89.

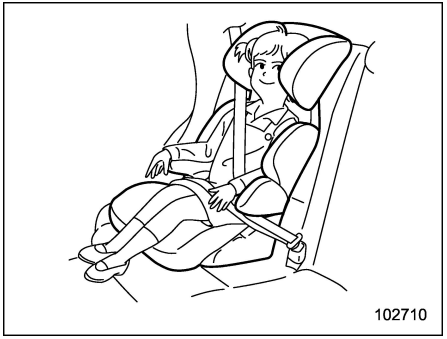


12. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, den Freigabeknopf auf dem Sicherheitsgurtschloss drücken und den Gurt vollständig aufspulen lassen. Damit wird der ELR-Modus wieder aktiviert.

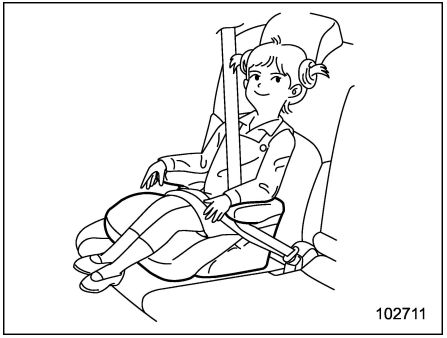
HINWEIS

Wird das Kinderrückhaltesystem nicht mehr benötigt, dieses entfernen und die Aufrollvorrichtung wieder in den ELR-Modus umstellen. Den Sicherheitsgurt vollständig aufrollen lassen, um diese Funktion wieder zu aktivieren.

■ Einbau eines Sitzerhöhers oder Sitzerhöhungskissens



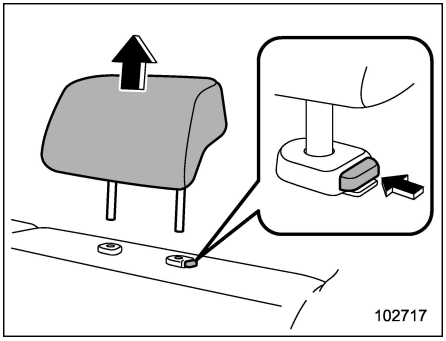
Sitzerhöher



Sitzerhöhungskissen

1. Stellen Sie die Kopfstütze wie folgt ein.

Für den Sitzerhöher:



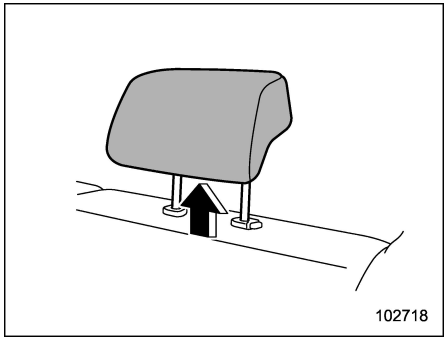
(1) Entfernen Sie die Kopfstütze vom Rücksitz, auf dem das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll.

(2) Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf.

⚠ VORSICHT

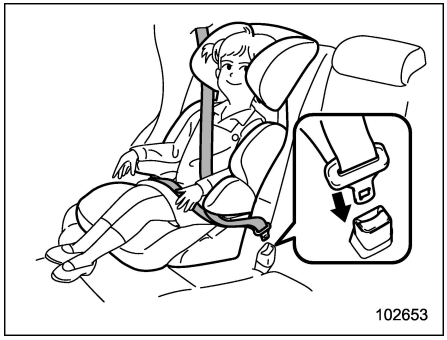
Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.

Für das Sitzerhöhungskissen:



(1) Heben Sie die Kopfstütze auf die ausgefahrene Position an. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht.

2. Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen.



3. Den Sitzerhöher/das Sitzerhöhungskissen auf dem Rücksitz positionieren und das Kind darauf setzen. Das Kind darf auf dem Sitzerhöher/Sitzerhöhungskissen nicht vorrutschen.

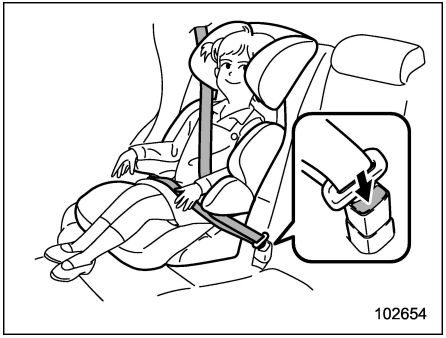
4. Den Hüftgurt und den Schultergurt gemäß Herstellerempfehlung durch den Sitzerhöher/das Sitzerhöhungskissen ziehen oder um diesen und das Kind legen. Bei Sitzerhöhern/Sitzerhöhungskissen mit Gurtführung ist der Sicherheitsgurt durch die Gurtführung zu führen.

5. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist. Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht werden.

Darauf achten, dass der Schultergurt in

– FORTGESETZT –

der Mitte der Schulter des Kindes bzw. der Hüftgurt möglichst niedrig um die Hüfte des Kindes positioniert ist.

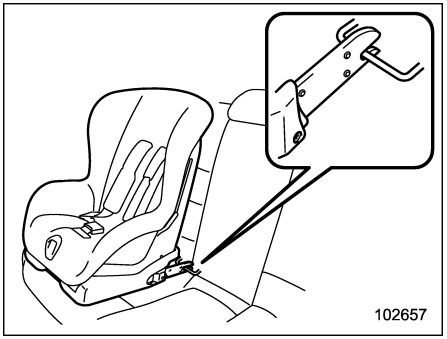


6. Um den Sitzerhöher/das Sitzerhöhungskissen zu entfernen, die Entriegelungstaste auf dem Sicherheitsgurtschloss drücken, damit der Gurt aufgerollt wird.

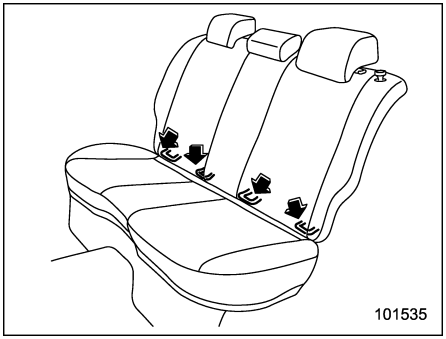
⚠ WARNUNG

- **Niemals einen verdrehten oder umgekehrten Gurt verwenden. Anderenfalls erhöht sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr für das Kind.**
- **Den Schultergurt niemals unter dem Arm des Kindes oder hinter dem Rücken des Kindes vorbei laufen lassen. Anderenfalls erhöht sich beim Auftreten eines Unfalls die Verletzungsgefahr für das Kind.**
- **Der Sicherheitsgurt sollte eng anliegen, um das Kind optimal zu sichern. Mit locker angelegten Gurten wird die Verletzungsgefahr nur zum Teil vermindert oder vermieden.**
- **Den Hüftgurt möglichst niedrig an der Hüfte des Kindes anbringen. Ein hoch positionierter Hüftgurt erhöht das Risiko, dass das Kind unter dem Gurt hindurchrutscht oder der Hüftgurt über die Magengegend hoch rutscht, wodurch es in beiden Fällen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.**
- **Darauf achten, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter des Kindes läuft. Falls der Schultergurt über den Hals läuft, kann es bei einer Notbremsung oder Kollision zu Nackenverletzungen kommen.**

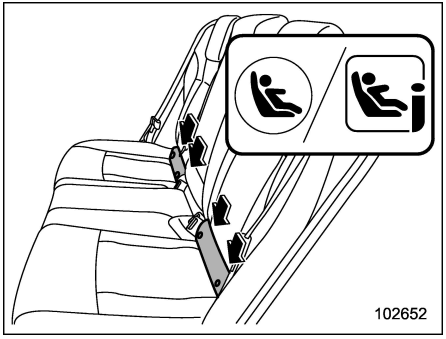
■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Verankerungen



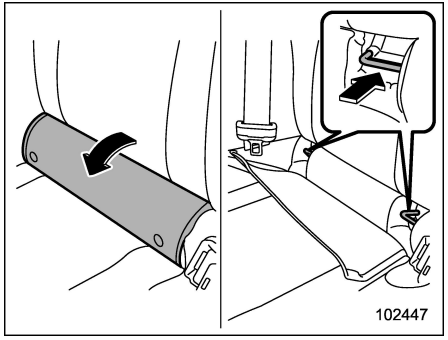
Dieses Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen ausgerüstet, die den Einbau eines zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen ohne Verwendung des Sicherheitsgurtes erlauben.



Sie können ein Kinderrückhaltesystem für ISOFIX-Verankerungen nur an den Außensitzen der rückwärtigen Sitzreihe anbringen. Jeder fensterseitige Sitzplatz ist mit zwei Verankerungen ausgestattet.



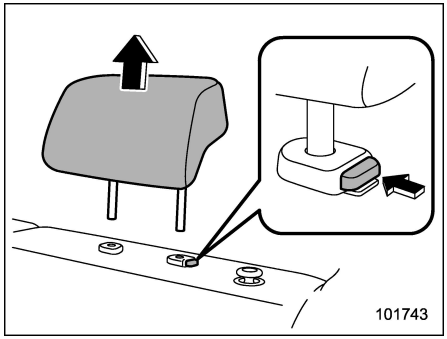
An den durch die Pfeile markierten Stellen finden sich die Markierungen "" oder "" auf den Sitzkissen. Diese Markierungen bezeichnen die Positionen der ISOFIX-Verankerungen.



1. Öffnen Sie die Abdeckungen.

Entfernen Sie die Abdeckungen und suchen Sie nach den unteren Verankerungen (Stangen).

Wenn die Montage des Kinderrückhaltesystems schwierig ist, weil die Verankerungsabdeckung in die Ausgangsposition zurückkehrt, die Verankerungsabdeckung auf das Sitzpolster drücken, bis sie flach liegt.



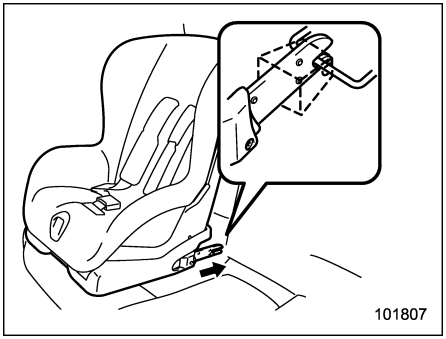
2. Entfernen Sie die Kopfstütze des Rücksitzes, auf dem das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll.

3. Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf.

⚠ VORSICHT

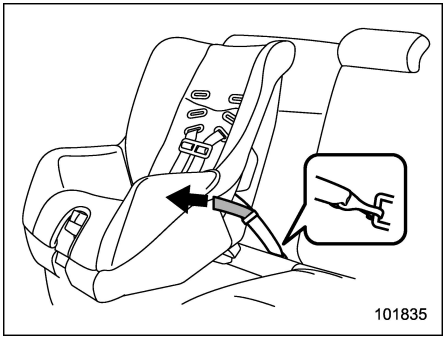
Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.

– FORTGESETZT –



4. Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen.

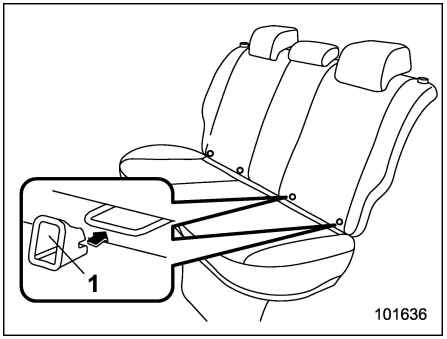
5. Die Verbindungselemente des Kinderrückhaltesystems entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems mit den Verankerungen verbinden. Nach erfolgtem Einbau darauf achten, dass die vorbeilaufenden Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt wurden.



6. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit flexibler Befestigung (mit Haltegurten) verwenden, drücken Sie das Kinderrückhaltesystem in das Sitzkissen und ziehen Sie den linken und den rechten unteren Haltegurt nach oben, um das Kinderrückhaltesystem durch Straffen des Gurts zu sichern.

7. Verriegeln Sie den oberen Haltegurthaken an der Haltegurtverankerung, die sich hinter dem Rücksitz befindet, und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest.

Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt “Verankerungen für oberes Sicherungsband” ☞P89.



1) Einführhilfe

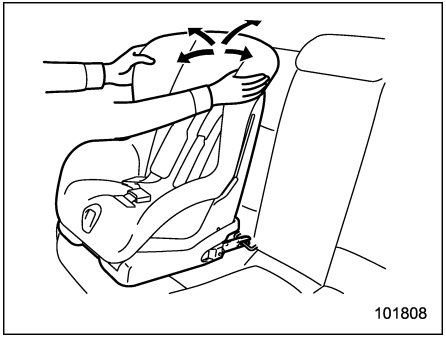
HINWEIS

Falls Ihr Kinderrückhaltesystem mit Einführhilfen versehen ist, diese an den beiden ISOFIX-Verankerungen festklemmen (oder zwischen Rückenlehne und Sitzkissen an den beiden ISOFIX-Befestigungspunkten platzieren), bevor Sie das Kinderrückhaltesystem festmachen.

Die beiden Stecker unmittelbar vor den Einführhilfen positionieren. Anschließend die beiden Stecker in die Einführhilfen einsetzen, um die Stecker mit den Verankerungen zu verbinden.

Die Einführhilfen erleichtern das Befestigen des Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX und vermeiden eine Be-

schädigung des Sitzes.



8. Bevor das Kind in das Kinderrückhaltesystem gesetzt wird, das Rückhaltesystem nach vorne und hinten bzw. nach rechts und links bewegen, um seinen sicheren Sitz zu überprüfen.

9. Falls das Kinderrückhaltesystem ein oben laufendes Sicherungsband benötigt, den Haken in der Verankerung des oberen Sicherungsbandes verriegeln und das Sicherungsband befestigen. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt “Verankerungen für oberes Sicherungsband” ☞P89.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienungsanleitung.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist das nicht der Fall, erhöht sich die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall erheblich.

HINWEIS

Fragen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer beim Hersteller nach, ob es sich um eine für Ihr Fahrzeug zugelassene Ausführung handelt.

■ Verankerungen für oberes Sicherungsband

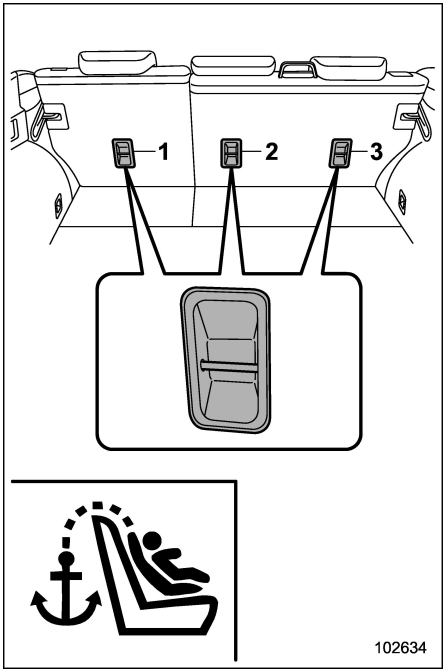
Dieses Fahrzeug ist mit zwei oder drei oberen Sicherungsbandverankerungen versehen, sodass ein Kinderrückhaltesystem mit einem oberen Sicherungsband auf dem Rücksitz eingebaut werden kann. Wenn ein Kinderrückhaltesystem mit oben liegendem Sicherungsband eingebaut wird, sollten dabei immer die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachtet werden.

Da ein Sicherungsband durch die zusätzliche Verbindung erhöhte Stabilität zwischen einem Kinderrückhaltesystem und dem Fahrzeug bietet, empfehlen wir Ihnen, immer ein solches Band zu verwenden, wenn ein solches erforderlich bzw. verfügbar ist.

– FORTGESETZT –

▼ Verankerungsposition

Verankerungen sind gemäß den folgenden Abbildungen eingebaut.



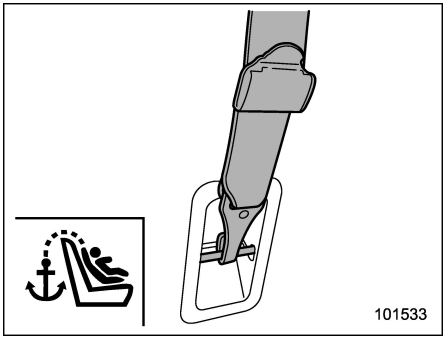
1) Für linken Sitz
2) Für mittleren Sitz (Modelle für Australien)
3) Für rechten Sitz

▼ Einhaken des oberen Sicherungsbandes

⚠ VORSICHT

- **Entfernen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Kopfstütze. Anderenfalls kann das obere Sicherungsband möglicherweise nicht fest angezogen werden.**
- **Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf. Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.**

1. Entfernen Sie die Kopfstütze des Rücksitzes, auf dem das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll. Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P48.
2. Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen.



3. Den Haken des oberen Sicherungsbands an der entsprechenden oberen Verankerung anbringen.
4. Das obere Sicherungsband richtig festziehen.

Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn Fragen hinsichtlich des Einbaus des Kinderrückhaltesystems auftreten.

1-8. SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)

Die Bezeichnung zusätzliches Rückhaltesystem (Supplemental Restraint System, SRS) wird verwendet, da das Airbagsystem eine Ergänzung zu den Sicherheitsgurten des Fahrzeuges darstellt.

Ihr Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Rückhaltesystem ausgerüstet, das aus folgenden Airbags besteht.

- **Frontairbags** für Fahrer und Beifahrer
- **Seitenairbags** für Fahrer und Beifahrer
- **Vorhangairbags** für Fahrer, Beifahrer und Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen
- **Knie-Airbag** für den Fahrer
- **Sitzkissen-Airbags** für den Beifahrer

Diese SRS-Airbags sind nur dazu bestimmt, den von den Sicherheitsgurten gebotenen Schutz zu ergänzen.

Das System steuert auch die vorderen Sicherheitsgurtstraffer. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Sicherheitsgurtstraffer sind in Abschnitt “Sicherheitsgurtstraffer” ☞P60 beschrieben.

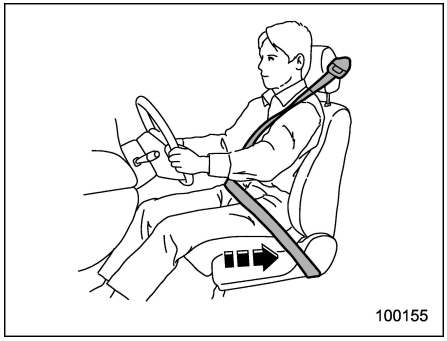
■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem

⚠ WARNUNG

- **Um bei einem Unfall optimalen Schutz zu gewährleisten, müssen der Fahrer und alle Passagiere im Fahrzeug stets die Sicherheitsgurte anlegen. Der SRS-Airbag ist nur dazu bestimmt, den von den Sicherheitsgurten gebotenen Schutz zu ergänzen. Er ersetzt nicht das Anlegen der Sicherheitsgurte. In Kombination mit den Sicherheitsgurten gewährleistet er aber bei einem schweren Unfall den besten Schutz.**

  Falls die Sicherheitsgurte nicht angelegt werden, kann es bei einem Unfall trotz des SRS-Airbagsystems zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

  Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Sicherheitsgurtsystem sind in Abschnitt “Sicherheitsgurte” ☞P50 beschrieben.
- **Die SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags sind nur dazu bestimmt, den von den Sicherheitsgurten gebotenen Schutz zu ergänzen. Sie ersetzen nicht das Anlegen der Sicherheitsgurte. Das Tragen des Sicherheitsgurts schützt auch gegen Verletzungen, die auftreten können, wenn ein Insasse nicht aufrecht sitzt.**


100155

⚠ WARNUNG

Die SRS-Airbags entfalten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft. Insassen, die nicht in der richtigen Position sitzen, können durch das Auslösen der SRS-Airbags ernstlich verletzt werden. Da der SRS-Airbag ausreichenden Raum für das Auslösen benötigt,

– FORTGESETZT –

sollte der Fahrer immer aufrecht zurückgelehnt und so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt in seinem Sitz sitzen. Dabei muss aber die volle Kontrolle über das Fahrzeug sichergestellt sein. Der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit zurückschieben und aufrecht zurückgelehnt darin sitzen.

⚠ WARNUNG

- Nicht zu nahe an einer der Vordertüren sitzen oder sich dagegen lehnen. Die SRS-Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der vorderen Sitzreihe neben den Türen und bieten Schutz durch schnelles Auslösen bei einer Seitenkollision. Die Kraft der Auslösung des SRS-Seitenairbags kann jedoch einen Insassen, der zu nahe an einem SRS-Airbag ist, verletzen.
- Da Ihr Fahrzeug mit SRS-Vorhangairbags ausgerüstet ist, sollten Sie nicht zu nahe an der Vorder- oder Fondtür sitzen oder sich dagegen lehnen. Strecken Sie keine Körperteile aus dem Fenster. Die SRS-Vorhangairbags an beiden Seiten des Fahrgastraums sind an der Dachseite verstaut (zwischen der A-Säule und einem Punkt über dem Rücksitz) und bieten zusätzlichen Schutz, indem sie bei einer Seitenkollision sehr schnell auslösen.

  Bei Modellen für Russland zündet der SRS-Vorhangairbag bei einem Überrollunfall auf beiden Seiten des Fahrzeugs zwischen den Insassen und den Seitenfenstern und ergänzt die Sicherheitsgurte, um den Kopfaufprall der Insassen abzumildern.
- Nicht zu nahe am SRS-Airbag sitzen und nicht daran anlehnen. Der SRS-Airbag löst mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft aus, um Schutz bei Hochgeschwindigkeitskollisionen zu bieten. Durch diese Kraft des SRS-Airbags können Insassen verletzt werden, wenn sie sich zu nahe am Airbag befinden.

  Es ist auch wichtig, dass die Sicherheitsgurte angelegt werden, um Verletzungen zu vermeiden, die durch Kontakt mit dem SRS-Airbag entstehen, wenn ein Insasse nicht in richtiger Position sitzt.

  Auch ein Insasse, der in der richtigen Position sitzt, kann durch die Kraft beim Aufblasen des SRS-Airbags leichtere Verletzungen wie Abschürfungen oder Prellungen an Gesicht oder Armen davontragen.
- Bei Modellen für Russland werden die SRS-Vorhangairbags auch im Falle eines Überschlags ausgelöst. Die Kraft der Auslösung kann zu Verletzungen führen, wenn kein ausreichender Abstand zu Ihrem Kopf besteht.

⚠ WARNUNG

- **Arme von Vordertür und Innenverkleidung entfernt halten. Sie könnten verletzt werden, wenn der SRS-Seitenairbag ausgelöst wird.**
- **Keine Gegenstände auf die Abdeckung der SRS-Airbag bzw. zwischen einer Person und dem SRS-Airbag legen. Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, können diese Gegenstände den richtigen Betrieb des Airbags behindern und durch das Fahrzeug geschleudert werden, was die Verletzungsgefahr erhöht.**

⚠ VORSICHT

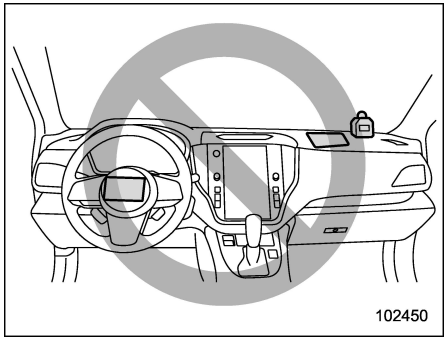
- **Wenn der SRS-Airbag zündet, kommt es zu Rauchbildung. Dieser Rauch kann Atmungsprobleme bei Personen mit Asthma oder anderen Erkrankungen der Atemwege verursachen. Falls Sie oder Ihre Passagiere nach dem Zünden des SRS-Airbags Atmungsprobleme haben, gehen Sie sofort ins Freie.**
- **Beim Zünden des SRS-Airbags wird heißes Gas ausgestoßen. Durch direkten Kontakt mit diesem heißen Gas könnten die Insassen Verbrennungen davontragen.**

HINWEIS

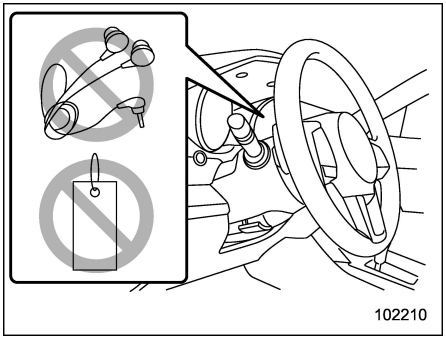
• Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, informieren Sie bitte den neuen Käufer, dass das Fahrzeug mit einem SRS-Airbag ausgerüstet ist, indem Sie den Käufer auf den entsprechenden Abschnitt in dieser Betriebsanleitung verweisen.

• Beim Auslösen des SRS-Airbags wird die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, um die Brandgefahr durch auslaufenden Kraftstoff zu verringern. Für Einzelheiten zum Neustart des Motors siehe "Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist" ☞P499.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem für Zubehör und Gegenstände jeglicher Art

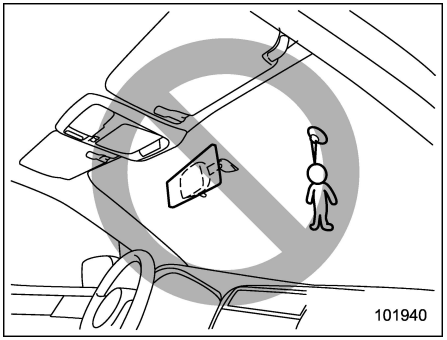


– FORTGESETZT –



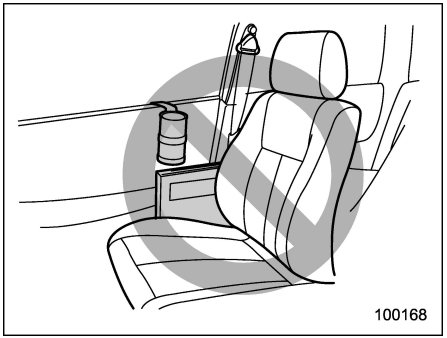
⚠ WARNUNG

- **Legen Sie keine Gegenstände (einschließlich Bänder oder Kabel) über Lenkrad, Säulenabdeckung oder Armaturenbrett.**
  - **Diese Gegenstände könnten sich im Lenkrad verfangen und beispielsweise ein ordnungsgemäßes Funktionieren des SRS-Frontairbags verhindern.**
  - **Falls der SRS-Frontairbag gezündet wird, können diese Gegenstände durch das Fahrzeug geschleudert werden und stellen somit eine Verletzungsgefahr dar.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter das Armaturenbrett auf der Fahrerseite. Falls der SRS-Knie-Airbag ausgelöst wird, können solche Objekte den richtigen Betrieb beeinträchtigen und durch das Fahrzeug geschleudert werden, wodurch es zu Verletzungen kommen kann.**



⚠ WARNUNG

Keine Zubehörteile an der Windschutzscheibe anbringen und niemals einen extra-breiten Spiegel über dem Innen-Rückspiegel montieren. Falls der SRS-Airbag zündet, können diese Gegenstände zu Projektilen werden und die Insassen im Fahrzeug ernsthaft verletzen.

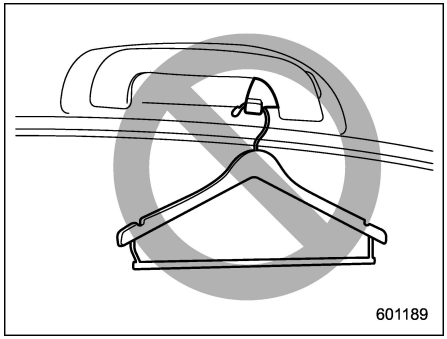


⚠ WARNUNG

- **Niemals Zubehör an der Türverkleidung oder in der Nähe des SRS-Seitenairbags anbringen und auch keine Gegenstände in die Nähe der SRS-Seitenairbags legen. Beim Entfalten der SRS-Seitenairbags könnten diese gefährlich gegen die Insassen des Fahrzeuges geschleudert werden und Verletzungen verursachen.**
- **Das Freisprech-Mikrofon oder ein anderes Zubehör nicht an der A-, B- oder C-Säule, der Windschutz-**

scheibe, einer Seitenscheibe, einem Haltegriff oder einer anderen Fläche des Fahrgastraums anbringen, die sich in der Nähe des Zündungsbereichs des SRS-Vorhangairbags befindet. Ein Freisprech-Mikrofon oder ein anderes Zubehör an einer solchen Stelle könnte durch das Zünden des Vorhangairbags mit großer Kraft durch den Fahrgastraum geschleudert werden oder das richtige Zünden des Vorhangairbags verhindern. In beiden Fällen kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

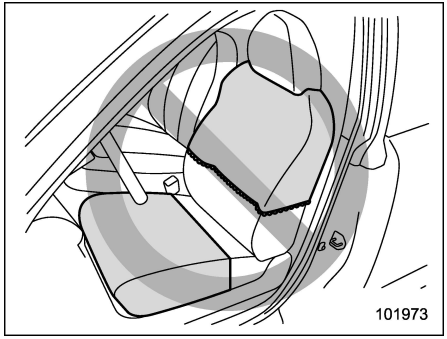
- **Niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände nahe den Seitenfenstern aufhängen oder anbringen. Wenn solche Gegenstände sich bei einem Zünden der SRS-Vorhangairbags in der Nähe der Airbags befinden, könnten diese Gegenstände durch den Fahrgastraum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gegenstände könnten auch die einwandfreie Funktion der SRS-Vorhangairbags verhindern.**



⚠ WARNUNG

Niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände an den Kleiderhaken anbringen. Falls solche Gegenstände auf den Kleiderhaken aufgehängt sind, könnten sie beim Auslösen der SRS-Vorhangairbags zu Verletzungen führen, da sie von den Kleiderhaken geschleudert werden oder die Auslösung der Vorhangairbags verhindern könnten.

Bevor Sie die Bekleidung auf den Kleiderhängern aufhängen, achten Sie darauf, dass sich keine scharfen Gegenstände in den Taschen befinden. Die Kleider direkt auf den Kleiderhängern aufhängen, ohne Kleiderbügel zu verwenden.



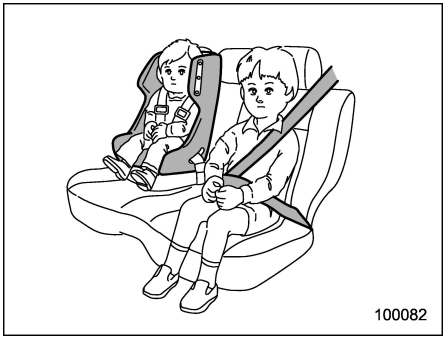
⚠ WARNUNG

- **Legen Sie auf den vorderen Rückenlehnen keine Kleider oder andere Gegenstände ab und bringen Sie auch keine Schilder oder Aufkleber an den Vordersitzen über oder neben dem SRS-Seitenairbag an. Sonst zünden die SRS-Seitenairbags möglicherweise nicht richtig und die Personen auf den Vordersitzen werden nur unzureichend geschützt.**
- **Bringen Sie ausschließlich Original-SUBARU-Sitzbezüge an, die**

– FORTGESETZT –

speziell für die Verwendung mit SRS-Airbags entwickelt wurden. Selbst bei Verwendung eines Original-SUBARU-Sitzbezugs kann das SRS-Seitenairbagsystem beeinträchtigt sein, wenn der Sitzbezug nicht korrekt angebracht ist.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Kinder hinsichtlich des SRS-Airbagsystems


100082

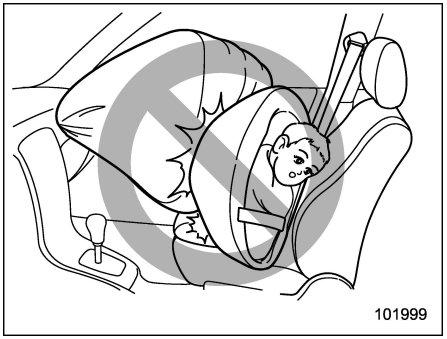
⚠ WARNUNG

Kinder sollten während der Fahrt immer in einem Kinderrückhaltesystem auf dem RÜCKSITZ oder durch einen Sicherheitsgurt gesichert sein, wobei das Rückhaltesystem dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechen muss. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder unsachgemäß gesicherte Kinder schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko.

ALLE Arten von Kinderrückhaltesystemen (einschließlich nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme) immer auf dem RÜCKSITZ einbauen.

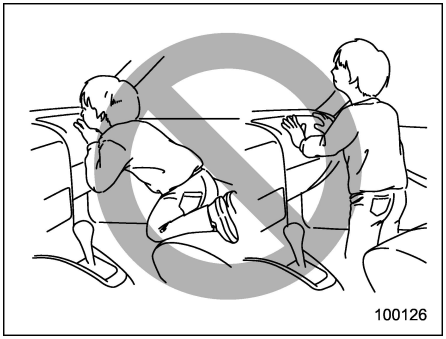
Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen.

Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Kinderrückhaltesystem sind in Abschnitt "Kinderrückhaltesysteme" ☞P64 beschrieben.


101999

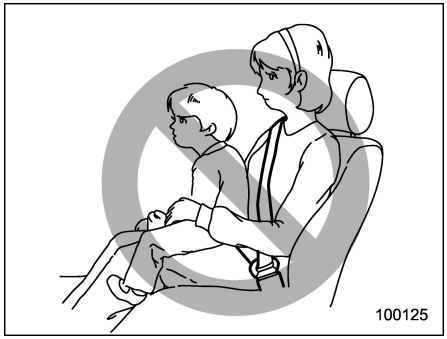
⚠ WARNUNG

NIEMALS EIN KINDERRÜCKHALTESYSTEM AUF DEM VORDERSITZ EINBAUEN. ES BESTEHT DIE GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE FÜR DAS KIND, DA DER KOPF DES KINDES ZU NAHE AM SRS-AIRBAG LIEGT.


100126

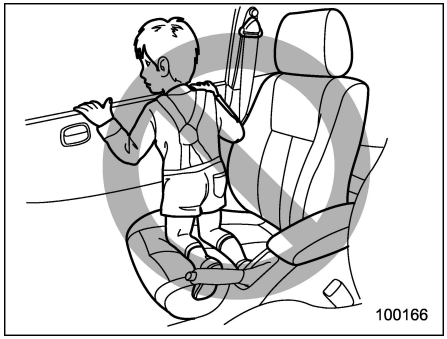
⚠ WARNUNG

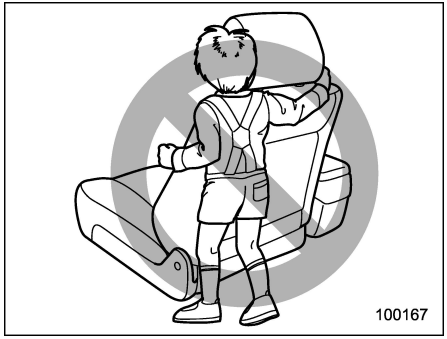
Niemals ein Kind auf dem Beifahrersitz stehen oder knien lassen. Der SRS-Airbag bläst sich mit beachtlicher Kraft auf und kann das Kind verletzen oder sogar töten.


100125

⚠ WARNUNG

Niemals ein Kind auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen halten. Der SRS-Airbag bläst sich mit beachtlicher Kraft auf und kann das Kind verletzen oder sogar töten.


100166


100167

⚠ WARNUNG

- **Erlauben Sie niemals einem Kind, Folgendes zu tun.**
  - **– Zum Fenster gewendet auf**

– FORTGESETZT –

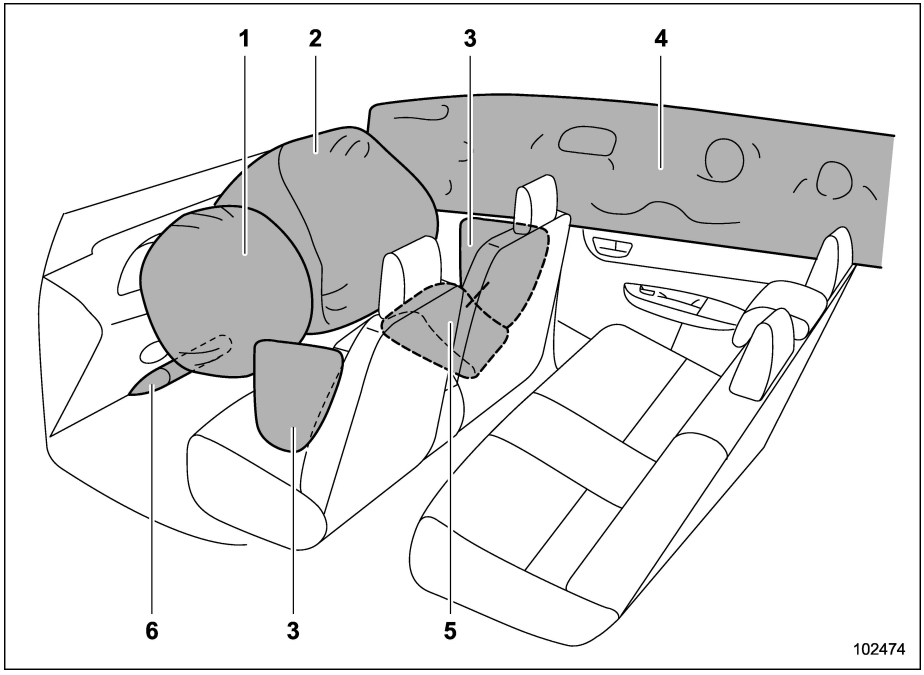
einem der Passagiersitze Knien

- **– Umarmen der Vordersitz-Rückenlehne**
- **– Halten seines Kopfs, seiner Arme oder anderer Körperteile aus dem Fenster**

Bei einem Unfall kann das Kind durch die immense Kraft beim Zünden des SRS-Seitenairbags und/oder des SRS-Vorhangairbags schwer verletzt werden, da sich sein Kopf, seine Arme oder seine anderen Körperteile zu nahe am SRS-Seitenairbag und/oder SRS-Vorhangairbag befinden.

- **Da Ihr Fahrzeug auch mit einem Beifahrer-SRS-Frontairbag ausgestattet ist, sollten Kinder, die 12 Jahre alt oder jünger oder 1,5 m oder kleiner sind, auf dem Rücksitz sitzen und stets richtig gesichert sein.**

■ Komponenten



1) Fahrer-SRS-Frontairbag
2) Beifahrer-SRS-Frontairbag
3) SRS-Seitenairbag
4) SRS-Vorhangairbag
5) SRS-Sitzkissen-Airbag
6) SRS-Knie-Airbag

Die SRS-Airbags sind an den folgenden Orten verstaut.

Fahrer-SRS-Frontairbag: im Mittelteil des Lenkrads
Eine “SRS AIRBAG”-Markierung befindet sich am Polster des Airbags.

Beifahrer-SRS-Frontairbag: in der Nähe der Oberseite des Armaturenbretts
Eine “SRS AIRBAG”-Markierung befindet sich auf dem Armaturenbrett.

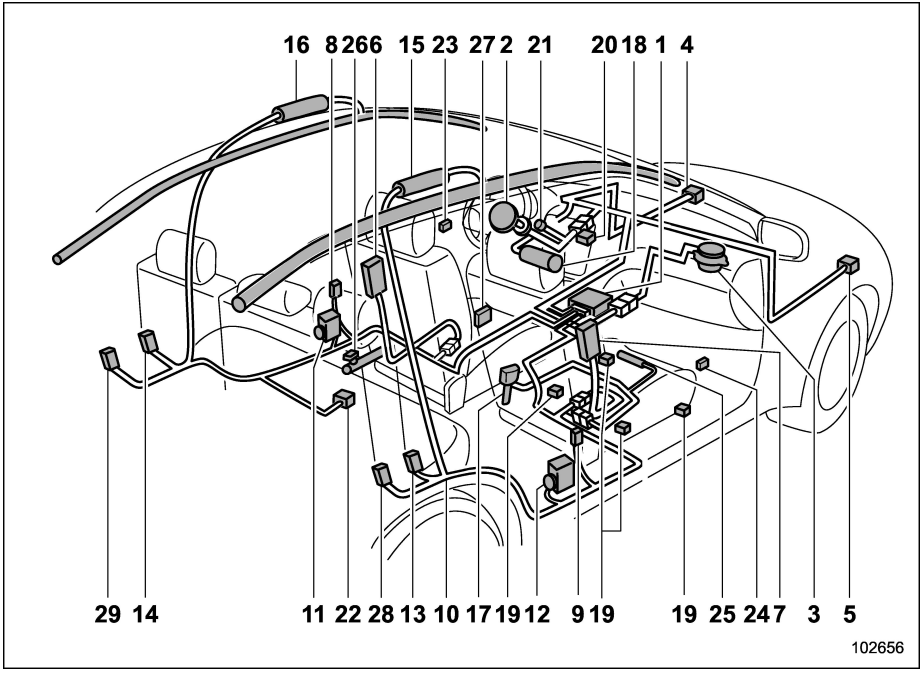
SRS-Seitenairbag: auf der Türseite jeder Vordersitz-Rückenlehne
Eine “SRS AIRBAG”-Markierung befindet sich an der türseitigen Verkleidung jedes Vordersitzkissens.

SRS-Vorhangairbag: in der Dachseite (zwischen der A-Säule und einem Punkt über dem Rücksitz)
“SRS AIRBAG”-Markierungen befinden sich an der Oberseite jeder B-Säule.

SRS-Sitzkissen-Airbag: im Sitzkissen des vorderen Beifahrersitzes
Ein “SRS AIRBAG”-Schild befindet sich an der zur Mittelkonsole gerichteten Seite des Vordersitzkissens.

– FORTGESETZT –

SRS-Knie-Airbag: unter der Lenksäule
Eine “SRS AIRBAG”-Markierung befindet sich auf der Abdeckplatte des Airbags.

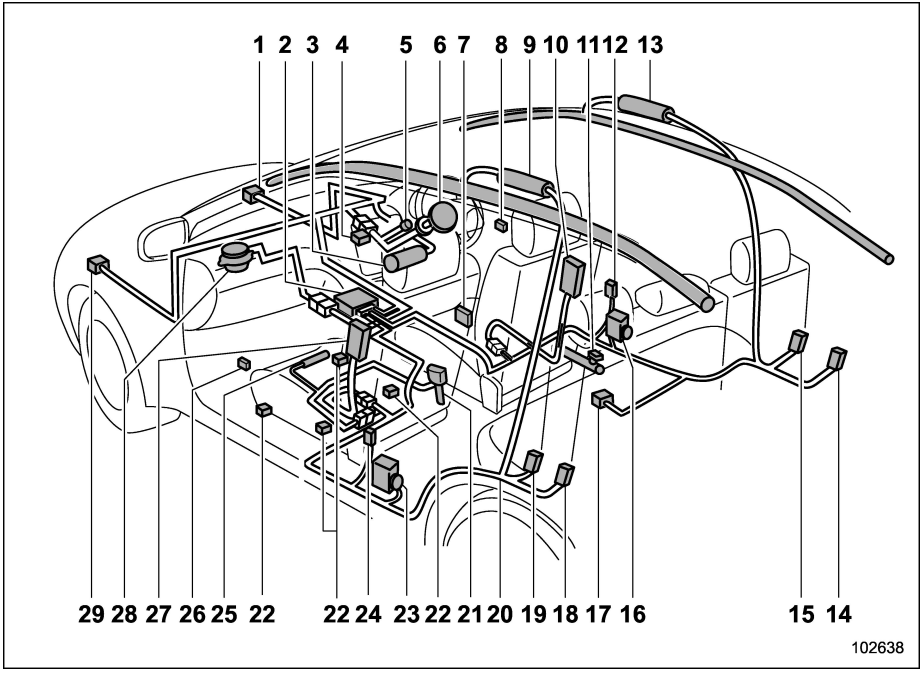


Modelle mit Linkslenkung

1) Airbag-Steuermodul (einschließlich Aufprallsensoren [alle Modelle] und Überrollsensor [Modelle für Russland])
2) Frontairbag-Modul (Fahrerseite)
3) Frontairbag-Modul (Beifahrerseite)
4) Frontkollisionssensor (links)
5) Frontkollisionssensor (rechts)
6) Seitenairbag-Modul (Fahrerseite)
7) Seitenairbag-Modul (Beifahrerseite)
8) Seitenkollisionssensor (linke B-Säule)
9) Seitenkollisionssensor (rechte B-Säule)
10) Airbagverkabelung
11) Sicherheitsgurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (Fahrerseite) (wenn vorhanden)
12) Sicherheitsgurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (Beifahrerseite) (wenn vorhanden)
13) Seitenkollisionssensor (rechter hinterer Radkasten)
14) Seitenkollisionssensor (linker hinterer Radkasten)
15) Vorhangairbag-Modul (rechts)
16) Vorhangairbag-Modul (links)
17) Sicherheitsgurtschlossschalter (Beifahrerseite)
18) Knie-Airbag-Modul (Fahrerseite)
19) Sensor des Insassenerkennungssystems des Beifahrersitzes (wenn vorhanden)
20) Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers
21) SRS-Airbag-System-Warnleuchte

– FORTGESETZT –

22) Seitenkollisionssensor (unter dem mittleren Rücksitz)
23) Seitenaufprallsensor LI (Vordertür)
24) Seitenaufprallsensor RE (Vordertür)
25) Sitzkissen-Airbag-Modul (Beifahrerseite)
26) Beckengurtstraffer (Fahrerseite)
27) Positionssensor des Fahrersitzes (wenn vorhanden)
28) Sicherheitsgurtstraffer hinten (Beifahrerseite)
29) Sicherheitsgurtstraffer hinten (Fahrerseite)



Modelle mit Rechtslenkung

1) Frontkollisionssensor (rechts)
2) Airbag-Steuermodul (einschließlich Aufprallsensoren)
3) Knie-Airbag-Modul (Fahrerseite)
4) Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers
5) SRS-Airbag-System-Warnleuchte
6) Frontairbag-Modul (Fahrerseite)
7) Positionssensor des Fahrersitzes (wenn vorhanden)
8) Seitenaufprallsensor RE (Vordertür)
9) Vorhangairbag-Modul (links)
10) Seitenairbag-Modul (Fahrerseite)
11) Beckengurtstraffer (Fahrerseite)
12) Seitenkollisionssensor (rechte B-Säule)
13) Vorhangairbag-Modul (rechts)
14) Sicherheitsgurtstraffer hinten (Fahrerseite)
15) Seitenkollisionssensor (rechter hinterer Radkasten)
16) Sicherheitsgurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (Fahrerseite) (wenn vorhanden)
17) Seitenkollisionssensor (unter dem mittleren Rücksitz)
18) Sicherheitsgurtstraffer hinten (Beifahrerseite)
19) Seitenkollisionssensor (linker hinterer Radkasten)
20) Airbagverkabelung
21) Sicherheitsgurtschlossschalter (Beifahrerseite)
22) Sensor des Insassenerkennungssystems des Beifahrersitzes

– FORTGESETZT –

23) Sicherheitsgurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (Beifahrerseite) (wenn vorhanden)
24) Seitenkollisionssensor (linke B-Säule)
25) Sitzkissen-Airbag-Modul (Beifahrerseite)
26) Seitenaufprallsensor LI (Vordertür)
27) Seitenairbag-Modul (Beifahrerseite)
28) Frontairbag-Modul (Beifahrerseite)
29) Frontkollisionssensor (links)

■ SRS-Airbag

⚠ WARNUNG

Warnschilder sind auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende angebracht. Lesen Sie die Beschreibung in "Warnschild" ☞P68 sorgfältig.

Zur Lage der SRS-Airbags siehe "Komponenten" ☞P99.

Bei einer mittleren oder schweren Frontalkollision zünden die folgenden Komponenten.

- SRS-Frontairbag für Fahrer
- SRS-Frontairbag für Beifahrer
- SRS-Sitzkissen-Airbags für Beifahrer
- SRS-Vorhangairbag*1
- SRS-Knie-Airbag für Fahrer

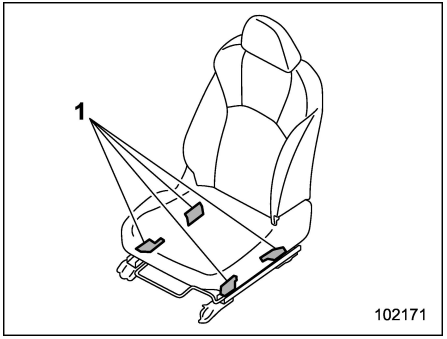
*1: Wenn eine versetzte Frontalkollision auftritt, die stark genug ist, den Frontairbag auszulösen.

Diese Komponenten ergänzen die Sicherheitsgurte durch Verminderung des Aufpralls an Kopf, Brust und Knie des Insassen.

In einer mittleren bis schweren Seitenkollision zündet der SRS-Seitenairbag an der Kollisionsseite zwischen dem Insassen und der Türfläche und ergänzt den Sicherheitsgurt, indem er den Aufprall an Oberkörper und Bauch des Insassen reduziert. Der SRS-Seitenairbag ist nur für Insassen auf den Vordersitzen gedacht.

In einer mittleren bis schweren Seitenkollision zündet der SRS-Vorhangairbag an der Kollisionsseite zwischen dem Insassen und dem Seitenfenster und ergänzt den Sicherheitsgurt, indem er den Aufprall am Kopf des Insassen reduziert.

▼ Insassenerkennungssystem (wenn vorhanden)



1) Sensoren des Insassenerkennungssystems

Die Sensoren des Insassenerkennungssystems sind zwischen Sitz und Sitzschienen verbaut und erfassen Körperbau und Sitzhaltung des Beifahrers. Mithilfe dieser Informationen bestimmt das Insassenerkennungssystem, ob der Beifahrer-SRS-Frontairbag oder der Beifahrer-SRS-Sitzkissen-Airbag ausgelöst werden soll oder nicht.

⚠ WARNUNG

Treten Sie den Beifahrersitz nicht und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Andernfalls leuchtet

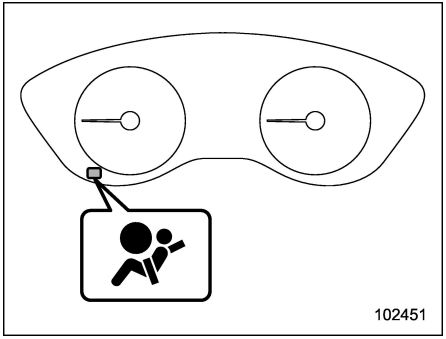
möglicherweise die SRS-Airbag-System-Warnleuchte auf, um auf eine Funktionsstörung des Insassenerkennungssystems des Beifahrersitzes hinzuweisen. Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall sofort an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ VORSICHT

Elektrische Geräte wie Mobiltelefone, Laptops, tragbare Musik-Player oder elektronische Spielgeräte können die Funktion des Insassenerkennungssystems beeinträchtigen, insbesondere wenn diese in der Zubehörsteckdose eingesteckt sind und auf dem Beifahrersitz abgelegt oder von der Person auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Falls eine der folgenden Situationen eintritt, während elektronische Geräte im Fahrzeug verwendet werden, versuchen Sie zuerst dieses Gerät woanders zu platzieren, um mögliche Interferenzen zu vermeiden.

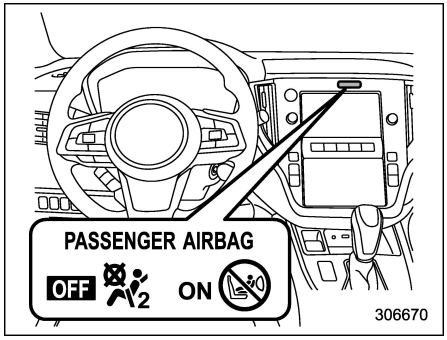
- **Die SRS-Airbag-System-Warnleuchte leuchtet auf.**
- **Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers arbeiten unregelmäßig.**

Falls das Gerät weiterhin Interferenzen verursacht, sollten Sie dieses Gerät im Fahrzeug nicht mehr verwenden.



SRS-Airbag-System-Warnleuchte

Wenn das Sitzkissen des Beifahrersitzes feucht ist, kann dies die Berechnung der Auslösung durch das System beeinträchtigen. Wischen Sie die Flüssigkeit vom Sitz ab, lassen Sie den Sitz an der Luft trocknen und überprüfen Sie dann die SRS-Airbag-System-Warnleuchte.

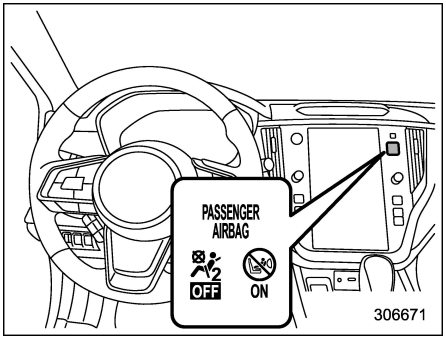


Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

ON : Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF : Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

– FORTGESETZT –



Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

Wenn die Anzeigen für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers selbst bei trockenem Beifahrersitz nicht ordnungsgemäß funktionieren, darf niemanden auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und Sie sollten das Insassenerkennungssystem von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

Außerdem können Gepäckstücke oder elektronische Geräte, die auf dem Beifahrersitz abgelegt werden, die Berechnung der Auslösung durch das System beeinträchtigen. Dadurch können die Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn die OFF-Anzeigeleuchte erlischt und die ON-Anzeigeleuchte aufleuchtet, kann der Beifahrer-Frontairbag bei einer Kollision ausgelöst werden. Entfernen Sie Gepäckstücke und elektronische Geräte vom Beifahrersitz.

▼ Beifahrer-SRS-Frontairbag bei Modellen mit Insassenerkennungssystem

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann die ordnungsgemäße Funktion des Beifahrer-SRS-Frontairbags beeinträchtigen oder zum Ausfall des Systems führen.

- **Setzen Sie den Beifahrersitz keinen starken Stößen durch Treten aus.**
- **Lassen Sie Passagiere auf dem Rücksitz nicht ihre Füße zwischen Sitzkissen und Rückenlehne der Vordersitze ablegen.**
- **Verschütten Sie keine Flüssigkeit über den Beifahrersitz. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, wischen Sie diese umgehend ab.**
- **Bauen Sie den Beifahrersitz nicht aus und zerlegen Sie ihn nicht.**
- **Bauen Sie keine Zubehörteile (etwa Audioverstärker) unter dem Beifahrersitz ein, bei denen es sich nicht um SUBARU-Originalteile handelt.**
- **Legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirme usw.) unter dem Beifahrersitz ab.**
- **Legen Sie keine Gegenstände (Bücher usw.) um den Beifahrersitz ab.**
- **Es darf niemand auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Kopfstütze abgenommen ist.**
- **Lassen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen oder die Sicherheitsgurtzunge und Schnalle eingerastet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Legen Sie keine(n) scharfen Gegenstand/Gegenstände auf den Sitz. Durchstechen Sie nicht das Sitzpolster.**

- **Halten Sie Magnete vom Sicherheitsgurtschloss und dem Sicherheitsgurtaufroller fern.**

Wenn der Sicherheitsgurtschlossschalter und/oder das Insassenerkennungssystem des Beifahrersitzes ausgefallen ist, leuchtet die SRS-Airbag-System-Warnleuchte auf. Wir empfehlen Ihnen, das System umgehend durch einen SUBARU-Händler überprüfen zu lassen, wenn die SRS-Airbag-System-Warnleuchte aufleuchtet.

Wenn Ihr Fahrzeug einem Aufprall ausgesetzt war, kann dies die ordnungsgemäße Funktion des Beifahrer-SRS-Frontairbags für den Beifahrer beeinträchtigen. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen. Nutzen Sie auf der Fahrt zu Ihrem SUBARU-Händler keinesfalls den Beifahrersitz.

HINWEIS

Der SRS-Seitenairbag und der SRS-Vorhangairbag für den Beifahrer werden nicht vom SRS-Frontairbagsystem gesteuert.

▼ Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers (wenn vorhanden)

Siehe “Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers” ☞P187.

▼ Bedingungen, unter denen der Beifahrer-SRS-Frontairbag nicht aktiviert wird (Modelle mit Insassenerkennungssystem)

Der Beifahrer-SRS-Frontairbag wird nicht aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen hinsichtlich des Beifahrersitzes erfüllt ist:

- Der Sitz ist leer.
- Auf dem Sitz ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem installiert, in dem ein Säugling oder Kind gesichert wird. (Beachten Sie die folgende WARNUNG.)
- Das Insassenerkennungssystem des Beifahrersitzes weist eine Funktionsstörung auf.

⚠ WARNUNG

NIEMALS EIN KINDERRÜCKHALTESYSTEM AUF DEM BEIFAHRERSITZ ANBRINGEN, SELBST DANN NICHT, WENN DER BEIFAHRER-SRS-FRONTAIRBAG DEAKTIVIERT IST. Bringen Sie ihn stets ordnungsgemäß auf dem RÜCKSITZ an. Es wird ferner dringend empfohlen, alle in Fahrtrichtung weisenden Kindersitze oder Sitzerhöher auf dem RÜCKSITZ anzubringen und auch Kinder, die für ein Kinderrückhaltesystem zu groß geworden sind, auf dem Rücksitz sitzen zu lassen. Der Grund hierfür ist, dass auf dem Beifahrersitz sitzende Kinder schwer verletzt oder gar getötet werden können, falls der Beifahrer-SRS-Frontairbag gezündet wird. Die RÜCKSITZE sind für Kinder der sicherste Ort.

⚠ VORSICHT

Wenn sich ein Säugling in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befindet, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung kann die ordnungsgemäße Funktion des Insassenerkennungssystems beeinträchtigt werden. Der Beifahrer-SRS-Frontairbag kann gezündet werden, obwohl sich im Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz ein Säugling befindet.

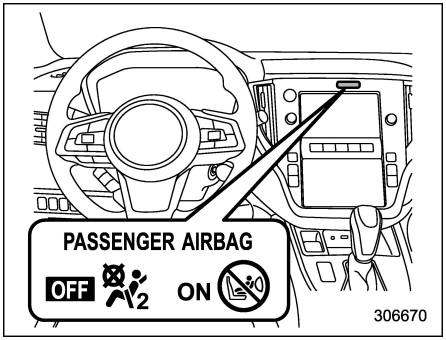
- **Legen Sie nichts (einschließlich elektronische Geräte) außer dem Säugling im Kinderrückhaltesys-**

– FORTGESETZT –

tem auf den Sitz.

- **Legen Sie nicht mehr als einen Säugling in das Kinderrückhaltesystem.**

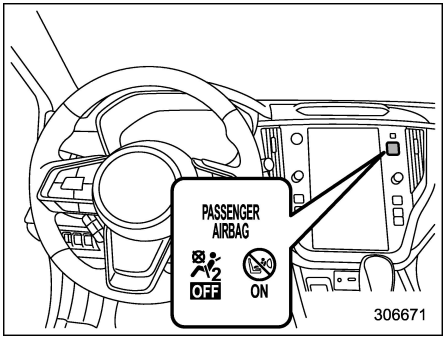
▽ **Wenn die ON-Anzeigeleuchte für den Frontairbag des Beifahrers aufleuchtet und die OFF-Anzeige erlischt, selbst wenn sich ein Säugling oder Kleinkind in einem Kinderrückhaltesystem (einschließlich eines Sitzerhöhers) befindet**



Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers



Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
2. Entfernen Sie das Kinderrückhaltesystem vom Sitz.
3. Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß, indem Sie die Empfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ebenso beachten wie das Verfahren zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen unter “Kinderrückhaltesysteme” ☞P64.
4. Schalten Sie die Zündung auf “ON” und überprüfen Sie, dass die ON-Anzeigeleuchte für den Frontairbag des Beifahrers erlischt und die OFF-Anzeige aufleuchtet.

Wenn die ON-Anzeige noch immer leuchtet, obwohl die OFF-Anzeige erlischt, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Gegenstände auf dem Sitz befinden als das Kinderrückhaltesystem und das darin sitzende Kind.

Wenn nach den oben beschriebenen Abhilfemaßnahmen die ON-Anzeige weiterhin leuchtet und die OFF-Anzeige erlischt, verlegen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitz. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung umgehend mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen.

HINWEIS

Wenn sich ein Kind, das für ein Kinderrückhaltesystem zu groß geworden ist oder ein kleiner Erwachsener auf dem Beifahrersitz befindet, kann das SRS-Frontairbagsystem je nach Sitzhaltung der Person den Beifahrer-SRS-Frontairbag aktivieren oder nicht. Kinder sollten auf dem Sitz immer einen Sicherheitsgurt anlegen, unabhängig davon, ob der Airbag deaktiviert oder aktiviert ist. Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag aktiviert ist (die ON-Anzei-

ge leuchtet weiterhin und die OFF-Anzeige erlischt), gehen Sie wie folgt vor:

● Stellen Sie sicher, dass sich, abgesehen von dem Insassen, keine anderen Gegenstände auf dem Sitz befinden.

Wenn die ON-Anzeige trotz oben beschriebener Maßnahmen weiterhin leuchtet und die OFF-Anzeige erlischt, sorgen Sie dafür, dass das Kind bzw. der kleine Erwachsene auf dem Rücksitz Platz nimmt. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung sofort an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Selbst wenn das System bei einer Untersuchung durch den Händler keine Störungen aufwies, wird empfohlen, dass bei zukünftigen Fahrten Kind bzw. der kleine Erwachsene stets auf dem Rücksitz sitzt.

Kinder, die für ein Kinderrückhaltesystem zu groß geworden sind, sollten stets den Sicherheitsgurt anlegen, unabhängig davon, ob der Airbag aktiviert oder deaktiviert ist.

▼ Bedingungen, unter denen der Beifahrer-SRS-Frontairbag aktiviert wird (Modelle mit Insassenerkennungssystem)

Der Beifahrer-SRS-Frontairbag wird zur Zündung bei einem Aufprall aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen hinsichtlich des Beifahrersitzes erfüllt ist.

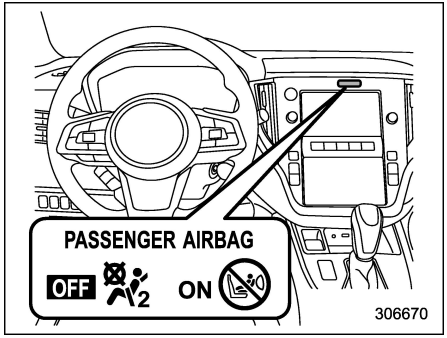
● Wenn sich ein Erwachsener auf dem Sitz befindet.

● Wenn bestimmte Gegenstände (z.B. eine Kanne mit Wasser) auf den Sitz gestellt werden.

⚠ VORSICHT

Dadurch kann der Beifahrer-SRS-Frontairbag deaktiviert werden, obwohl sich ein Erwachsener auf dem Sitz befindet. Dies kann zu Verletzungen führen.

▽ Wenn die OFF-Anzeigeleuchte für den Frontairbag des Beifahrers aufleuchtet und die ON-Anzeige erlischt, obwohl sich ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz befindet

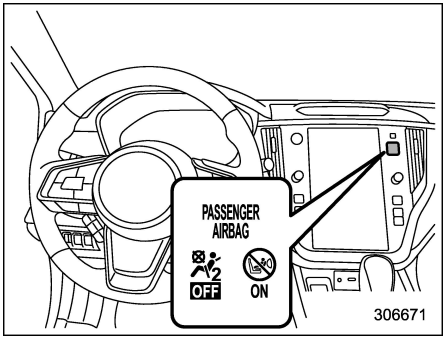


Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

– FORTGESETZT –



Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

Dies kann durch eine nicht ordnungsgemäße Sitzhaltung des Erwachsenen auf dem Beifahrersitz verursacht werden.

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
2. Bitten Sie den Beifahrer, die Rückenlehne aufrecht zu stellen, sich aufrecht in die Mitte des Sitzpolsters zu setzen, den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen und den Sitz ganz nach hinten zu schieben.
3. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.

Wenn die OFF-Anzeige noch immer leuchtet, während die ON-Anzeige erloschen bleibt, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
2. Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer keine Decken, zusätzliche Sitzkissen, Sitzbezüge, zusätzliche Sitzheizungen, Massagegeräte usw. verwendet.
3. Wenn der Beifahrer mehrere Kleidungsschichten trägt, sollte er alle unnötigen Kleidungsstücke ablegen, bevor er auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, oder sich auf den Rücksitz setzen.
4. Schalten Sie die Zündung auf “ON” und warten Sie 6 Sekunden, damit das System eine Selbstprüfung durchführen kann. Im Anschluss an die Systemprüfung schalten sich beide Anzeigeleuchten für 2 Sekunden aus. Jetzt sollte die ON-Anzeigeleuchte wieder aufleuchten, während die OFF-Anzeige ausgeschaltet bleibt.

Wenn die OFF-Anzeige weiterhin leuchtet und die ON-Anzeige aus bleibt, bitten Sie den Insassen, sich auf den Rücksitz zu setzen. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung umgehend mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen.

■ Systembetrieb

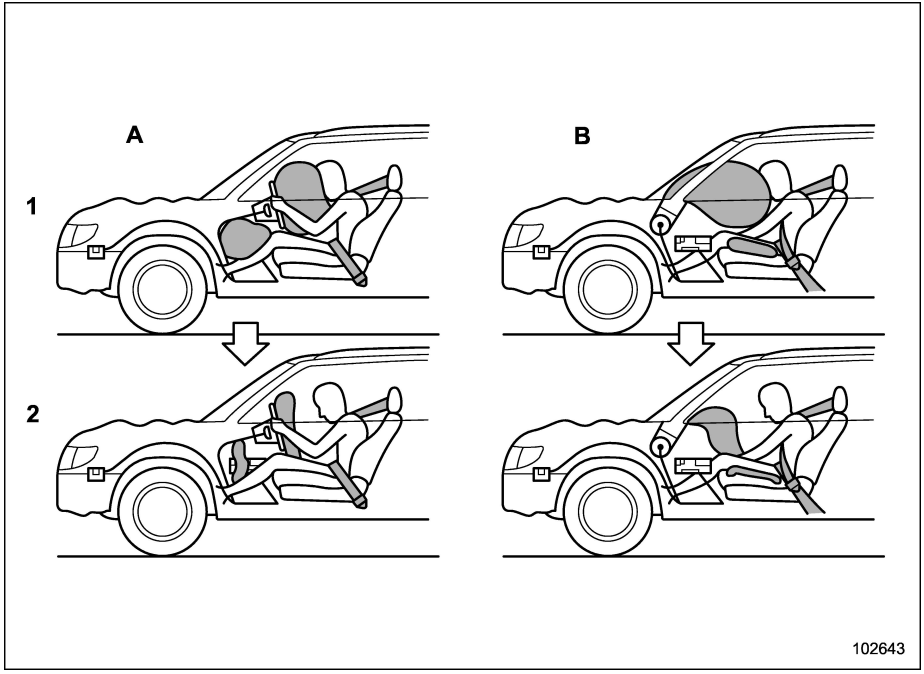
⚠ VORSICHT

Berühren Sie die Komponenten des SRS-Airbag-Systems niemals unmittelbar nach dem Zünden mit bloßen Händen. Anderenfalls können Sie sich verbrennen, da diese Komponenten nach dem Zünden sehr heiß sein können.

Die SRS-Airbags funktionieren nur, wenn die Zündung auf “ON” steht.

Beim Zünden der SRS-Airbags kommt es zu einem plötzlichen und relative lauten Aufblasgeräusch und es entweicht etwas Rauch. Dies ist jedoch ein normales Ergebnis des Zündens. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

▼ Betrieb des SRS-Frontairbags



A) Fahrerseite
B) Beifahrerseite
1) Die SRS-AIRBAGs werden bei einer Kollision sofort gezündet.
2) Nach dem Aufblasen fallen die SRS-AIRBAGs sofort wieder in sich zusammen, damit die Sicht des Fahrers nicht behindert wird.

Falls die folgenden Sensoren eine vorbestimmte Kraft während einer Frontalkollision feststellen, sendet das Steuergerät die Signale für das Auslösen der SRS-Frontairbags an die beiden Frontairbag-Module.

- Frontkollisionssensoren
- Aufprallsensoren im Airbag-Steuermodul

Dadurch erzeugen die beiden Airbag-Module ein Gas, das die SRS-Frontairbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite sofort aufbläst. Die SRS-Knie-Airbags werden zusammen mit den SRS-Frontairbags aufgeblasen.

– FORTGESETZT –

▼ Nach dem Auslösen

Nach dem Auslösen fällt der SRS-Airbag sofort wieder zusammen, damit die Sicht des Fahrers nicht behindert wird und er die Kontrolle über das Fahrzeug behält. Die Zeitspanne vom Feststellen des Aufpralls bis zum Zusammenfallen der SRS-Airbags nach dem Aufblasen ist kürzer als die für ein Augenzwinkern erforderliche Zeit.

Wenn das Fahrzeug mit einem Insassenerkennungssystem für den Beifahrersitz ausgestattet ist, ermittelt das SRS-System, ob sich ein Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet oder nicht. Wenn der Sitz nicht besetzt ist, zündet das System den SRS-Airbag des Beifahrers nicht.

▼ Beispiel der Unfallart

Die SRS-Frontairbags (sowie die SRS-Knie-Airbags) sind wie folgt konzipiert.

- Zum Auslösen bei einem Unfall mit mäßiger bis schwerer Frontalkollision
- Nur für einen einmaligen Betrieb

Die SRS-Frontairbags (sowie die SRS-Knie-Airbags) sind nicht wie folgt konzipiert.

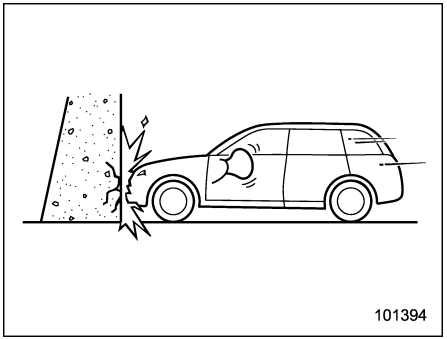
- Zum Auslösen bei den meisten leichten Frontalstößen*1
- Zum Auslösen bei den meisten Seiten- oder Heckkollisionen oder den meisten Unfällen mit Überschlag*2

*1: Da die notwendige Schutzwirkung allein durch den Sicherheitsgurt erzielt werden kann.

*2: Da die Auslösung nur des Fahrer-SRS-Frontairbags oder sowohl des Fahrer- als auch des Beifahrer-SRS-Frontairbags den Insassen in diesen Situationen nicht schützen würde.

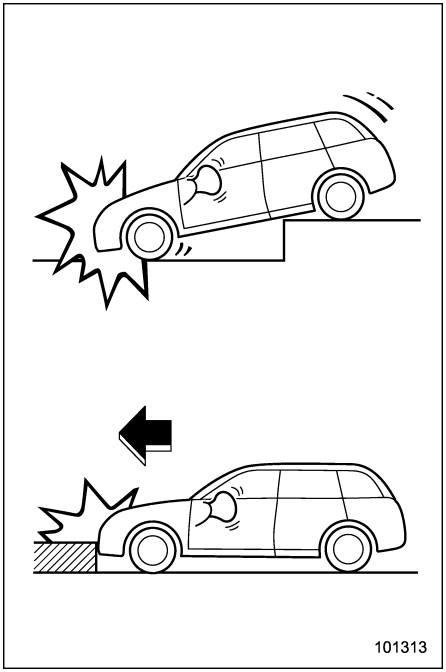
Die Zündung des SRS-Airbags hängt von der Größe der auf die Fahrgastkabine während einer Kollision ausgeübten Kraft ab. Diese Größe unterscheidet sich von einem Kollisionstyp zum anderen, möglicherweise finden Sie nach dem Zünden des Airbags keine sichtbaren Beschädigung am Fahrzeug.

▽ Wann wird der SRS-Frontairbag normalerweise aktiviert?



Bei einer Frontalkollision mit einer dicken Betonwand bei einer Fahrgeschwindigkeit von 20 bis 30 km/h oder mehr wird der SRS-Frontairbag aktiviert. Der SRS-Frontairbag wird ebenfalls aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Frontalstoß ausgesetzt wird, der in der Art und Stärke der zuvor genannten Kollision entspricht.

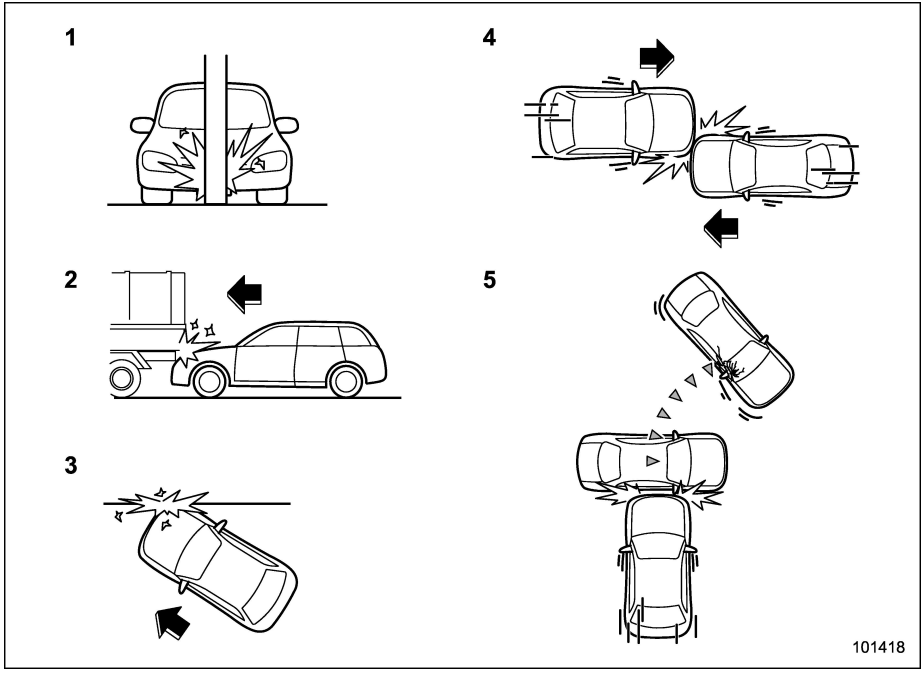
▽ **Wann wird der SRS-Frontairbag möglicherweise aktiviert?**



Der SRS-Frontairbag kann aktiviert werden, wenn das Fahrgestell des Fahrzeuges einem von der Fahrbahn übertragenen harten Stoß ausgesetzt wird (wenn zum Beispiel das Fahrzeug in ein tiefes Schlagloch fährt, einem harten Stoß ausgesetzt ist oder gegen den Randstein fährt).

– FORTGESETZT –

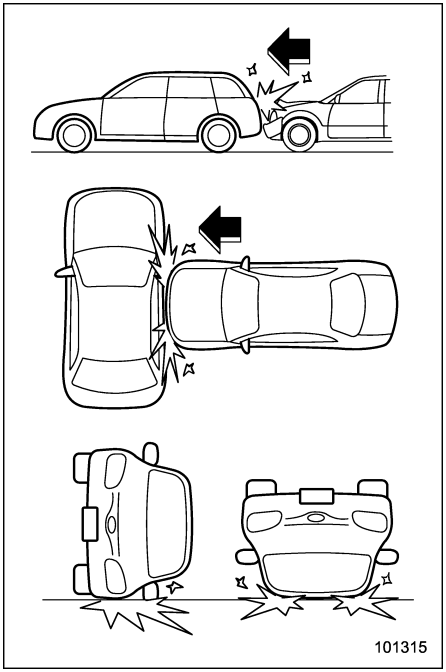
▽ Wann zündet der SRS-Frontairbag wahrscheinlich nicht?



1) Das Fahrzeug stößt gegen einen Telegrafenmasten, einen Schildpfahl oder gegen ein ähnliches Objekt.
2) Das Fahrzeug rutscht unter die Ladefläche eines Lkw.
3) Das Fahrzeug ist in einen seitlich versetzen Frontalzusammenstoß verwickelt.
4) Das Fahrzeug ist in eine versetzte Frontalkollision verwickelt.
5) Das Fahrzeug stößt an ein Objekt, das beweglich oder verformbar ist, zum Beispiel ein parkendes Fahrzeug.

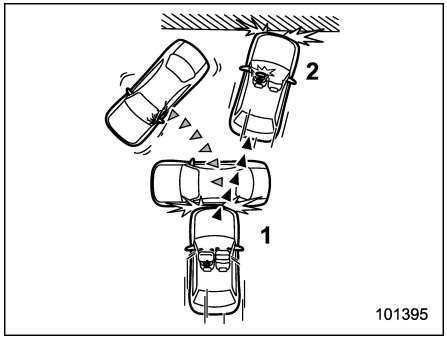
Es gibt viele Arten von Kollisionen, bei welchen der SRS-Frontairbag nicht unbedingt gezündet wird. Bei den dargestellten Unfällen zündet der SRS-Frontairbag je nach der bei dem Unfall auftretenden Kraft vielleicht nicht.

▽ **Wann sollte der SRS-Frontairbag auf keinen Fall zünden?**



SRS-Frontairbags sind nicht dafür konzipiert, in den meisten der folgenden Fälle auszulösen.

- Wenn das Fahrzeug von der Seite oder von hinten getroffen wird
- Wenn das Fahrzeug auf die Seite oder das Dach rollt
- Wenn das Fahrzeug in eine Frontalkollision mit niedriger Geschwindigkeit verwickelt ist

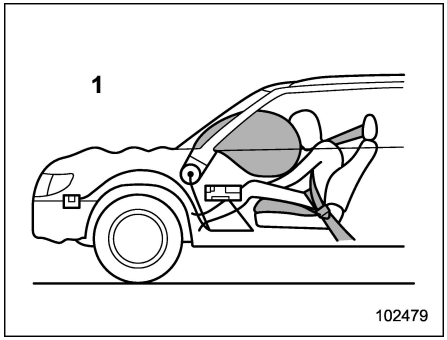


1) Erster Aufprall
2) Zweiter Aufprall

Falls bei einem Unfall mehrere aufeinanderfolgende Stöße auf das Fahrzeug einwirken, wird der SRS-Frontairbag nur einmal beim ersten Aufprall ausgelöst.

Beispiel: Im Falle einer Doppelkollision, zuerst mit einem anderen Fahrzeug und danach sofort gegen eine Betonwand, wird der SRS-Frontairbag beim ersten Aufprall, nicht aber beim zweiten Aufprall aktiviert.

■ Funktionsweise der SRS-Sitzkissen-Airbags



1) Beifahrerseite

⚠ WARNUNG

Der SRS-Sitzkissen-Airbag ist so konstruiert, dass er nicht ausgelöst wird, wenn der Sicherheitsgurt für den entsprechenden Sitz nicht angelegt ist. Aus Sicherheitsgründen sollten alle Personen im Fahrzeug den Sicherheitsgurt anlegen.

Die SRS-Sitzkissen-Airbags sind so konstruiert, dass sie gleichzeitig mit den SRS-Frontairbags ausgelöst werden. Einzelheiten zu den Funktionsbedingungen finden Sie unter “SRS-Airbag” ☞P104.

– FORTGESETZT –

Der SRS-Sitzkissen-Airbag des Beifahrers ist so konstruiert, dass er unter den folgenden Bedingungen nicht ausgelöst wird.

- Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist nicht angelegt (auch wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet und die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers aus ist).
- Die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers ist aus und die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet.

HINWEIS

Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag durch das Insassenerkennungssystem deaktiviert wird, wird auch der SRS-Sitzkissen-Airbag des Beifahrers deaktiviert.

■ Funktionsweise der SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags

Die SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags für Fahrer und Beifahrer arbeiten unabhängig voneinander, da jeder mit seinem eigenen Aufprallsensor ausgestattet ist. Daher zünden diese vielleicht nicht gleichzeitig. Das SRS-Seitenairbagsystem und das SRS-Vorhangairbagsystem arbeiten auch unabhängig von den Fahrer- und Beifahrer-SRS-Frontairbags im Lenkrad und Armaturenbrett.

Zur Messung der Aufprallkraft befindet sich an folgenden Stellen jeweils ein Aufprallsensor.

- In der linken und in der rechten B-Säule
- Im linken und im rechten hinteren Radkasten
- Unter dem mittleren Fondsitz

Der Frontalaufprall-Sensor (alle Modelle) und der Überrollsensor (Modelle für Russland) befinden sich im Airbag-Steuermodul, das sich unter der Armaturenbrettmitte befindet.

Wenn einer der Aufprallsensoren in der B-Säule und der Aufprallsensor unter dem mittleren Rücksitz während einer Seitenkollision beide eine über einem bestimmten Pegel liegende Aufprallkraft feststellen, sorgt das Steuermodul dafür, dass sowohl der SRS-Seitenairbag als auch der SRS-Vorhangairbag auf der Aufprallseite gezündet werden, unabhängig davon, ob der Aufprallsensor des auf der gleichen Seite liegenden hinteren Radkastens einen Aufprall feststellt.

Wenn einer der Aufprallsensoren im hinteren Radkasten und der Aufprallsensor unter dem mittleren Rücksitz während einer Seitenkollision beide eine über einem bestimmten Pegel liegende Aufprallkraft feststellen, sorgt das Steuermodul dafür, dass nur der SRS-Vorhangairbag auf der Aufprallseite gezündet wird.

Wenn der Überrollsensor bei Modellen für Russland ein Überrollen des Fahrzeugs erfasst, löst das Steuermodul auf beiden

Seiten die SRS-Vorhangairbags aus. Gleichzeitig werden die Sicherheitsgurtstraffer am Fahrer- und Beifahrersitz aktiviert.

Nach dem Aufblasen beginnt der SRS-Seitenairbag sofort wieder in sich zusammenzufallen. Die Zeitspanne vom Feststellen des Aufpralls bis zum Zusammenfallen des SRS-Seitenairbags ist kürzer als ein Augenzwinkern. Der SRS-Vorhangairbag verbleibt nach dem Zünden für eine Weile aufgeblasen und fällt danach langsam in sich zusammen.

Der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag zünden, auch wenn niemand auf dem Sitz an der Seite sitzt, die einem Stoß ausgesetzt wird.

Der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag sind so konstruiert, dass er bei einer mittleren bis starken Seitenkollision zündet. Sie sind so ausgelegt, dass sie bei den meisten leichten Seitenkollisionen nicht zünden. Sie sind auch nicht dafür ausgelegt, bei den meisten Frontalkollisionen und den meisten Auffahrunfällen zu zünden, da der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag in solchen Situationen dem Insassen nicht helfen würde.

Jeder SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag ist so ausgelegt, dass er nur einmal funktioniert.

Bei Modellen für Russland zünden die SRS-Vorhangairbags auch dann, wenn sich das Fahrzeug in einem stark geneigten Zustand befindet, wie beispielsweise bei einem Überrollen des Fahrzeugs. Sie sind so ausgelegt, dass sie bei weniger geneigten Zuständen nicht zünden.

Das Zünden des SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags hängt von der Kraft ab, die während der Seitenkollision auf die Fahrgastkabine ausgeübt wird. Diese Größe unterscheidet sich von einem Kollisionstyp zum anderen, möglicherweise finden Sie nach dem Zünden des Airbags keine sichtbaren Beschädigung am Fahrzeug.

Bei Modellen für Russland zündet der SRS-Vorhangairbag bei einem Überrollunfall auf beiden Seiten des Fahrzeugs zwischen den Insassen und den Seitenfenstern und ergänzt die Sicherheitsgurte, um den Kopfaufprall der Insassen abzumildern.

▼ Nach dem Auslösen

Nach dem Aufblasen beginnt der SRS-Seitenairbag sofort wieder in sich zusammenzufallen. Die Zeitspanne vom Feststellen des Aufpralls bis zum Zusammenfallen des SRS-Seitenairbags ist kürzer als ein Augenzwinkern.

Der SRS-Vorhangairbag verbleibt nach dem Zünden für eine Weile aufgeblasen und fällt danach langsam in sich zusammen.

Der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag zünden, auch wenn niemand auf dem Sitz an der Seite sitzt, die einem Stoß ausgesetzt wird.

Beim Zünden des SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags kommt es zu einem plötzlichen und ziemlich lauten Aufblasgeräusch und es entweicht etwas Rauch. Dies ist jedoch ein normales Ergebnis des Zündens. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

▼ Beispiel der Unfallart

Der SRS-Seitenairbag und der SRS-Vorhangairbag sind folgendermaßen konzipiert:

- Zum Auslösen bei einem Unfall mit mäßiger bis schwerer Seitenkollision
- Nur für einen einmaligen Betrieb

Der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag sind nicht dafür ausgelegt, in den folgenden Fällen zu ausgelöst zu werden:

- Bei den meisten leichten Seitenkollisionen
- Bei den meisten Frontalstößen und den meisten Heckkollisionen (da der SRS-Seitenairbag und der SRS-Vorhangairbag

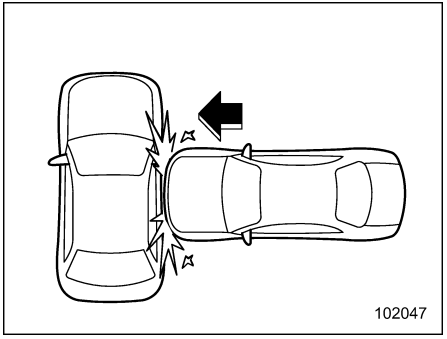
– FORTGESETZT –

in solchen Situationen den Fahrzeuginsassen nicht schützen würden)

Bei Modellen für Russland zünden die SRS-Vorhangairbags auch dann, wenn sich das Fahrzeug in einem stark geneigten Zustand befindet, wie beispielsweise bei einem Überrollen des Fahrzeugs. Sie sind so ausgelegt, dass sie bei einer geringeren Neigung in den meisten Fällen nicht auslösen.

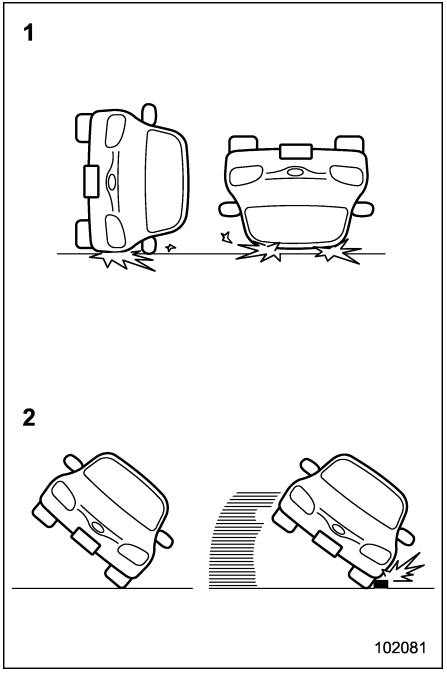
Das Zünden des SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags hängt von der Kraft ab, die während der Seitenkollision auf die Fahrgastkabine ausgeübt wird. Diese Größe unterscheidet sich von einem Kollisionstyp zum anderen, möglicherweise finden Sie nach dem Zünden des Airbags keine sichtbaren Beschädigung am Fahrzeug.

▽ Wann wird der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag meistens aktiviert?



Durch eine starke Seitenkollision in der Nähe des Vordersitzes wird der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag aktiviert.

▽ Wann wird der SRS-Vorhangairbag normalerweise ausgelöst? (Modelle für Russland)

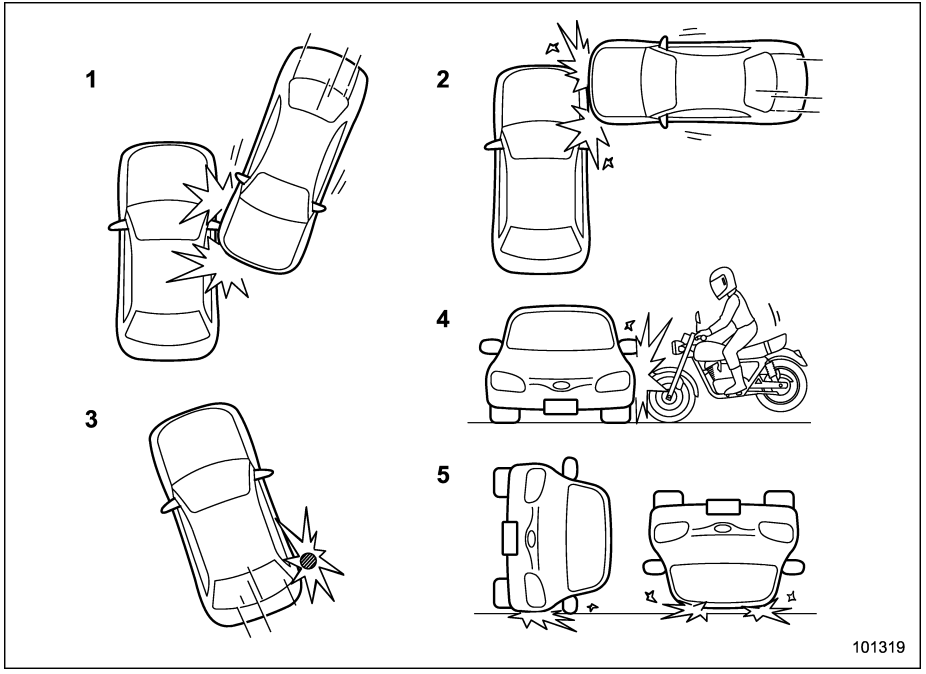


1) Wenn das Fahrzeug auf die Seite oder das Dach rollt.
2) Der Winkel der Fahrzeugneigung gering ist oder wenn die Reifen des schleuder-

nden Fahrzeugs lateral auf einen Bordstein treffen.

– FORTGESETZT –

▽ **Wann zünden die SRS-Seitentairbags wahrscheinlich nicht?**

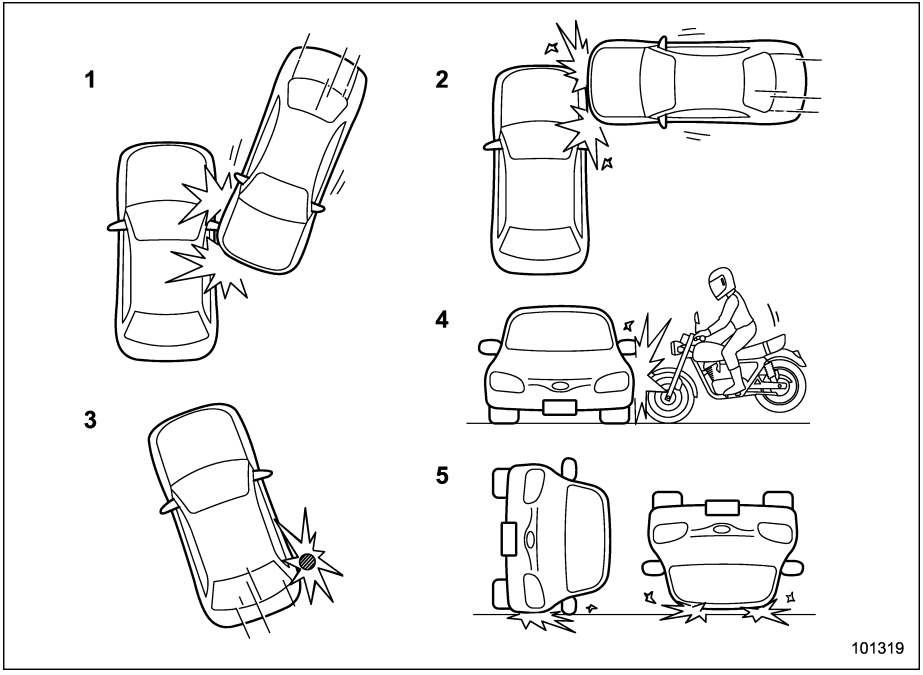


1) Bei einem schrägen seitlichen Aufprall des Fahrzeuges.
2) Bei einem Seitenaufprall des Fahrzeuges, der nicht unmittelbar am Fahrgastraum geschieht.
3) Wenn das Fahrzeug gegen einen Telegrafenmast oder ein ähnliches Objekt fährt.
4) Bei einem Seitenaufprall durch ein Motorrad.
5) Wenn das Fahrzeug auf die Seite oder das Dach rollt.

Es gibt viele Arten von Kollisionen, bei denen der SRS-Seitenairbag nicht unbedingt gezündet wird. Bei den dargestellten Unfällen zündet der SRS-Seitenairbag je nach der bei dem Unfall auftretenden Kraft möglicherweise nicht.

▽ **Wann zündet der SRS-Vorhangairbag wahrscheinlich nicht?**

Außer bei Modellen für Russland

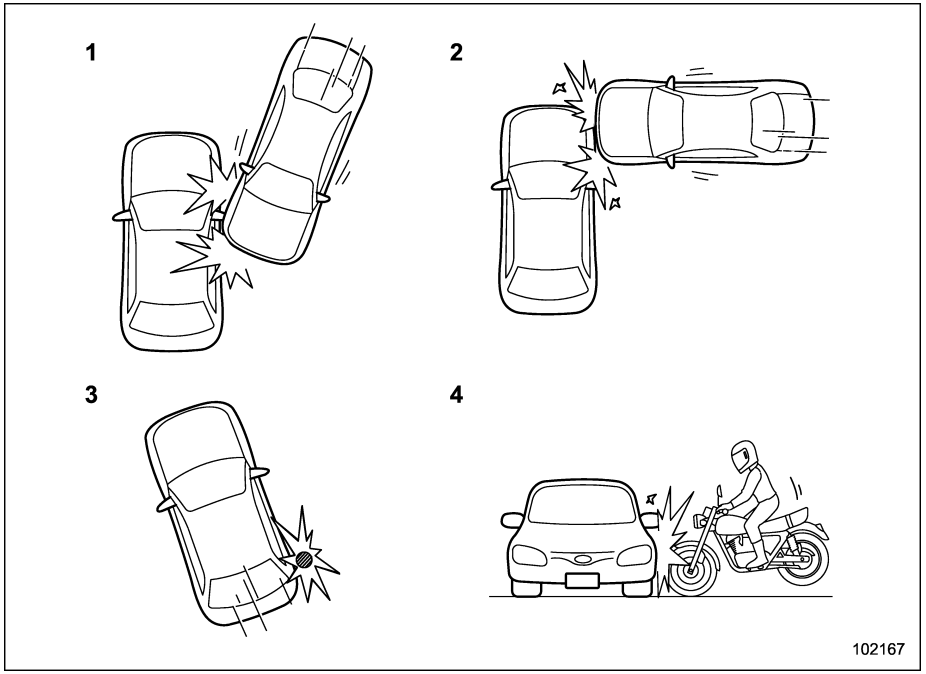


1) Bei einem schrägen seitlichen Aufprall des Fahrzeuges.
2) Bei einem Seitenaufprall des Fahrzeuges, der nicht unmittelbar am Fahrgastraum geschieht.
3) Wenn das Fahrzeug gegen einen Telegrafenmast oder ein ähnliches Objekt fährt.
4) Bei einem Seitenaufprall durch ein Motorrad.
5) Wenn das Fahrzeug auf die Seite oder das Dach rollt.

Es gibt viele Arten von Kollisionen, bei denen der SRS-Vorhangairbag nicht unbedingt gezündet wird. Bei den dargestellten Unfällen zündet der SRS-Vorhangairbag je nach der bei dem Unfall auftretenden Kraft möglicherweise nicht.

– FORTGESETZT –

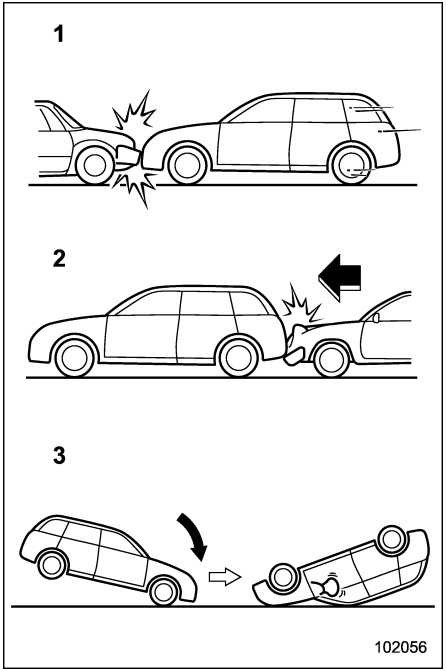
Modelle für Russland



1) Bei einem schrägen seitlichen Aufprall des Fahrzeuges.
2) Bei einem Seitenaufprall des Fahrzeuges, der nicht unmittelbar am Fahrgastraum geschieht.
3) Wenn das Fahrzeug gegen einen Telegrafenmast oder ein ähnliches Objekt fährt.
4) Bei einem Seitenaufprall durch ein Motorrad.

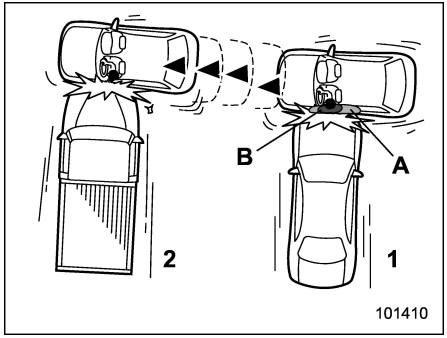
Es gibt viele Arten von Kollisionen, bei denen der SRS-Vorhangairbag nicht unbedingt gezündet wird. Bei den dargestellten Unfällen zündet der SRS-Vorhangairbag je nach der bei dem Unfall auftretenden Kraft möglicherweise nicht.

▽ **Wann werden der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag nicht zünden?**



1) Wenn das Fahrzeug an einer Frontalkollision mit einem anderen Fahrzeug (in Fahrt oder stehend) beteiligt ist.
2) Bei einem Aufprall von hinten.
3) Das Fahrzeug schlägt über das Ende hinaus auf.

Im Falle der dargestellten Unfälle zünden der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag in den meisten Fällen nicht.

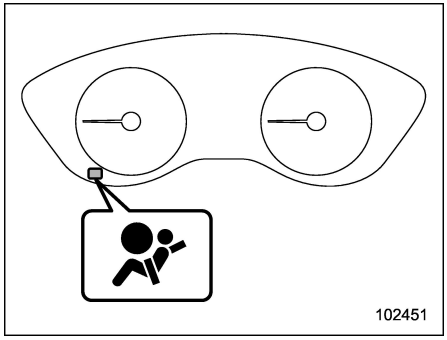


1) Erster Aufprall
2) Zweiter Aufprall
A) SRS-Vorhangairbag
B) SRS-Seitenairbag

Falls bei einem Unfall mehrere aufeinanderfolgende Stöße gegen die Fahrzeugseite erfolgen, zünden der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag nur einmal beim ersten Aufprall.

Beispiel: Im Falle einer doppelten Seitenkollision zuerst mit einem Fahrzeug, gefolgt unmittelbar von einem anderen aus der gleichen Richtung, werden der SRS-Seitenairbag und der SRS-Vorhangairbag beim ersten Zusammenstoß, nicht aber beim zweiten aktiviert.

■ Überwachung des SRS-Airbagsystems



SRS-Airbag-System-Warnleuchte

Bei Zündschalterstellung “ON” überwacht ein Diagnosesystem kontinuierlich die Bereitschaft des SRS-Airbagsystems (einschließlich der vorderen Sicherheitsgurtstraffer). Die SRS-Airbag-System-Warnleuchte zeigt den normalen Systembetrieb an, indem sie ca. 6 Sekunden leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” geschaltet wird.

Die folgenden Komponenten werden von der Anzeigeleuchte überwacht:

– FORTGESETZT –

- Frontkollisionssensor
  – Rechte Seite
  – Linke Seite
- Airbag-Steuermodul (einschließlich Aufprallsensor [alle Modelle] und Überrollsensor [Modelle für Russland])
- Frontairbag-Modul
  – Fahrerseite
  – Beifahrerseite
- Knie-Airbag-Modul
  – Fahrerseite
- Sitzkissen-Airbag-Modul
  – Beifahrerseite
- Seitenkollisionssensor
  – Linke B-Säule
  – Rechte B-Säule
  – Vorderer Bereich des hinteren Radkastens links
  – Vorderer Bereich des hinteren Radkastens rechts
- Seitenairbag-Modul
  – Fahrerseite
  – Beifahrerseite
- Vorhangairbag-Modul
  – Rechte Seite
  – Linke Seite
- Sicherheitsgurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden)
  – Fahrerseite
  – Beifahrerseite
- Beckengurtstraffer
  – Fahrerseite
- Sicherheitsgurtschlossschalter
  – Beifahrerseite
- Sensor des Insassenerkennungssystems des Beifahrersitzes
- Anzeige für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers
- Entsprechende Verdrahtung
- Rücksitz-Sicherheitsgurtstraffer
  – Fahrerseite
  – Beifahrerseite
- Positionssensor des Fahrersitzes

⚠ WARNUNG

Falls sich die Warnleuchte wie nachstehend beschrieben verhält, kann eine Funktionsstörung im Sicherheitsgurtstraffer- und/oder SRS-Airbag-System vorliegen.

- **Blinken oder Flimmern der Warnleuchte**
- **Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung zunächst auf “ON” gestellt wird**
- **Kontinuierliches Aufleuchten der Warnleuchte**
- **Aufleuchten der Warnleuchte während der Fahrt**

Wir empfehlen Ihnen, das System unverzüglich vom nächsten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen. Solange sie nicht überprüft und repariert wurden, arbeiten die Gurtstraffer und/oder SRS-Airbags nicht richtig (z.B. können die SRS-Airbags bei einer Bagatellkarambolage zünden bzw. bei einer ernsthaften Kollision nicht zünden), es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

■ Wartung des SRS-Airbagsystems

⚠ WARNUNG

- **Wenn ein Airbag-Modul oder das gesamte Fahrzeug verschrottet werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Der SRS-Airbag besitzt keine vom Anwender zu wartenden Teile. Niemals elektrische Prüfgeräte an die Schaltkreise des SRS-Airbag-Systems anschließen. Für die erforderliche Wartung des SRS-Airbags wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten SUBARU-Händler. Änderungen am System oder seiner Verdrah-**

tung kann zur unabsichtlichen Zündung des SRS-Airbags führen bzw. das System funktionsuntüchtig machen, dadurch können schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Falls Wartungs- oder Reparaturarbeiten in den in der folgenden Liste aufgeführten Bereichen erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, die Arbeiten von einem SUBARU-Händler ausführen zu lassen. Das SRS-Airbag-Steuermodul, die Aufprallsensoren und die Airbag-Module sind in den folgenden Bereichen des Fahrzeuges untergebracht.

- Unter der Mitte des Armaturenbretts
- Links und rechts an der Fahrzeugfront
- Lenkrad, Lenksäule und benachbarte Bereiche
- Unterseite der Lenksäule und benachbarte Bereiche
- Oberseite des Armaturenbretts vor dem Beifahrersitz und benachbarte Bereiche
- Jeder Vordersitz und benachbarter Bereich
- In den beiden B-Säulen
- In jeder Vordertür
- In beiden Dachseiten (von der A-Säule bis zu einem Punkt über dem Rücksitz)
- Zwischen den Fondsitzkissen und dem hinteren Radkasten auf beiden Seiten
- Unter dem mittleren Fondsitz

Falls der SRS-Airbag ausgelöst wurde, empfehlen wir Ihnen, das System von einem autorisierten SUBARU-Händler gegen Original-SUBARU-Ersatzteile austauschen zu lassen.

HINWEIS

In den folgenden Fällen sollten Sie Ihren SUBARU-Händler umgehend kontaktieren.

- Der vordere Teil des Fahrzeugs war in einen Unfall verwickelt, bei dem sich die SRS-Frontairbags, der Fahrer-SRS-Frontairbag oder sowohl der Fahrer- als auch der Beifahrer-SRS-Frontairbag nicht ausgelöst wurden.
- Das Kissen über dem Lenkrad, die Abdeckung über dem Beifahrer-SRS-Frontairbag oder eine der Dachseiten (von der A-Säule bis zu einem Punkt über den Fondsitzen) sind zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.
- Die B-Säule, die Vordertür, der hintere Radkasten, der Hinterachsträger oder ein benachbarter Bereich wurde bei einem Unfall beschädigt, bei dem der SRS-Seitenairbag und der SRS-Vorhangairbag nicht gezündet wurden.
- Das Gewebe einer der Rückenlehnen der vorderen Sitzreihe eingeschnitten, ausgefranst oder irgendwie beschädigt ist.
- Das Fahrzeugheck war in einen Unfall verwickelt.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen

⚠ WARNUNG

Um zu vermeiden, dass das System unbeabsichtigt aktiviert oder funktionsuntüchtig wird, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann, dürfen keine Modifikationen an den Komponenten oder der Verdrahtung des SRS-Airbag-Systems vorgenommen werden.
Dazu gehören folgende Modifikationen:

- Einbau von optionalen Lenkrä-

– FORTGESETZT –

dern

- **Anbringen von zusätzlichem Verkleidungsmaterial am Armaturenbrett**
- **Einbau von optionalen Sitzen**
- **Ersetzen der Textil- oder Lederbezüge**
- **Anbringen von zusätzlichen Textil- oder Lederbezügen an den Vordersitzen**
- **Anbringen eines Freisprech-Mikrofons oder eines anderen Zubehörs an der A-, B- oder C-Säule, der Windschutzscheibe, der Seitenscheibe, des Haltegriffs oder einer anderen Fläche des Fahrgastraums, die in der Nähe eines zündenden SRS-Vorhangairbags angeordnet ist.**
- **Vom Einbau zusätzlicher elektrischer/elektronischer Geräte wie z.B. eines Funkgerätes auf oder im Bereich von Komponenten des SRS-Airbagsystems bzw. dessen Verdrahtung wird abgeraten. Dadurch könnte der einwandfreie Betrieb des SRS-Airbag-Systems beeinträchtigt werden.**

⚠ VORSICHT

Führen Sie keine der folgenden Modifikationen aus. Solche Modifikationen können den einwandfreien Betrieb des SRS-Airbag-Systems beeinträchtigen.

- **Modifikation der Radaufhängung oder der Konstruktion der Frontseite.**
- **Aufziehen von Reifen, die in Größe oder Konstruktion von den Reifen abweichen, die auf dem an der B-Säule der Fahrertür angebrachten Fahrzeugschild angegeben oder für individuelle Fahrzeugmodelle in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.**

Wir empfehlen Ihnen, sich immer erst an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn Sie Zubehörteile an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten.

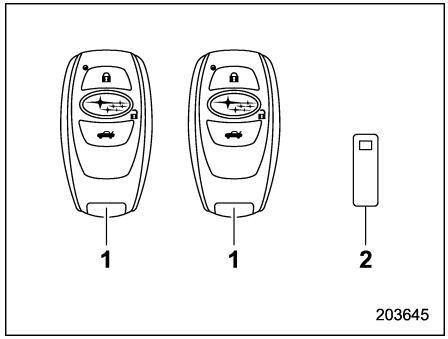
2-1. Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem 129
Sicherheitsvorkehrungen 129
Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels 133
Entriegeln über PIN-Code-Zugang 137
Stromsparfunktion 139
Stromsparfunktion des Zugangsschlüssels 140
Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren 140
Wählen des Warnblinkanlagensignals 143
Warntöne und Warnanzeige 143
Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 143
Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels 143
Austauschen des Zugangsschlüssels 143
Schlüsselnummernplatte 143
Technische Informationen für europäische Modelle 144
2-2. Wegfahrsperre 144
Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte 144
Ersatzschlüssel 145
Technische Informationen zur Funkwellenregelung 145
2-3. Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung 145
Verriegeln der Türen 146
Entriegeln der Türen 146
Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem) 147
Entriegeln der Heckklappe 147
Öffnen/Schließen aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien) 147
Wählen des Warnblinkanlagensignals 148
Batteriewechsel 148
Ersetzen eines verlorenen Senders 148
2-4. Türverriegelung 148
Verriegeln und Entriegeln von außen 148
Verriegeln und Entriegeln von innen 150
Automatische Türverriegelung/-entriegelung 151
Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem) 151
Batterie-Entladeschutzfunktion 152
2-5. Doppeltes Verriegelungssystem (wenn vorhanden) 153
Einstellen des doppelten Verriegelungssystems 153
Abbrechen des doppelten Verriegelungssystems 154
Bei einem Notfall 154
Wenn die Batterie leer ist 154
Zurücksetzen des doppelten Verriegelungssystems 154
2-6. Funktion zur Deaktivierung des Entriegelns mit dem Zentralverriegelungsschalter (Modelle für Australien) 155
2-7. Kindersicherung 155
2-8. Fenster 156
Fensterheberbetrieb 157
Initialisierung der Fensterheber 159

2-9. Heckklappe 159
Manuelle Heckklappe 159
Elektrische Heckklappe (wenn vorhanden) 160

2-10. Schiebedach (wenn vorhanden) 169
Schiebedachschalter 170
Sonnenblende 171

2-1. Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Folgende Zugangsschlüsselhalter liegen dem Fahrzeug bei.



1) Zugangsschlüssel
2) Schlüsselnummernplatte

Wenn Sie den Zugangsschlüsselhalter bei sich tragen, können Sie mittels schlüsselllosem Zugang mit Drucktasten-Startsystem folgende Funktionen ausführen.

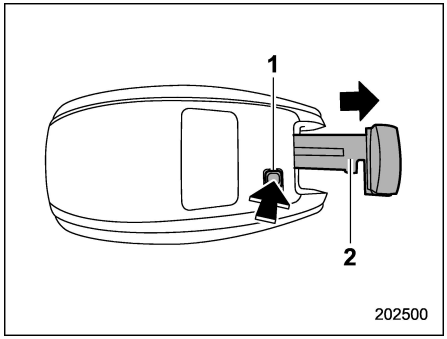
- Verriegeln und Entriegeln der Türen, des Kraftstoff-Einfülldeckels und der Heckklappe
- Anlassen und Abstellen des Motors. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Anlassen und Abstellen des Motors” ☞P342.

HINWEIS

- **Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise über drei Zugangsschlüssel, abhängig vom Fahrzeugmarkt, für den es konzipiert wurde.**
- **Mit der Fernbedienung können folgende Funktionen gesteuert werden.**
  - **– Verriegeln/Entriegeln der Türen, der Heckklappe und des Kraftstoff-einfülldeckels**
  - **– Öffnen/Schließen der Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)**

  Einzelheiten finden Sie unter “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.
- **Bewahren Sie die Schlüsselnummernplatte, die mit dem Zugangsschlüssel geliefert wird, sorgfältig auf. Sie wird bei einer Reparatur am Fahrzeug und bei einer zusätzlichen Registrierung von Zugangsschlüsseln benötigt. Einzelheiten finden Sie unter “Ersatzschlüssel” ☞P145.**

An jedem Zugangsschlüssel ist ein Notschlüssel angebracht.



1) Freigabeknopf
2) Notschlüssel

Drücken Sie den Freigabeknopf des Zugangsschlüssels und nehmen Sie den Notschlüssel heraus.

Der Notschlüssel wird für die folgenden Vorgänge verwendet.

- Verriegeln und Entriegeln der Fahrertür

■ Sicherheitsvorkehrungen

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator tragen, halten Sie sich mindestens 22 cm entfernt von den am Fahrzeug installierten Sendeanten-**

– FORTGESETZT –

nen auf.

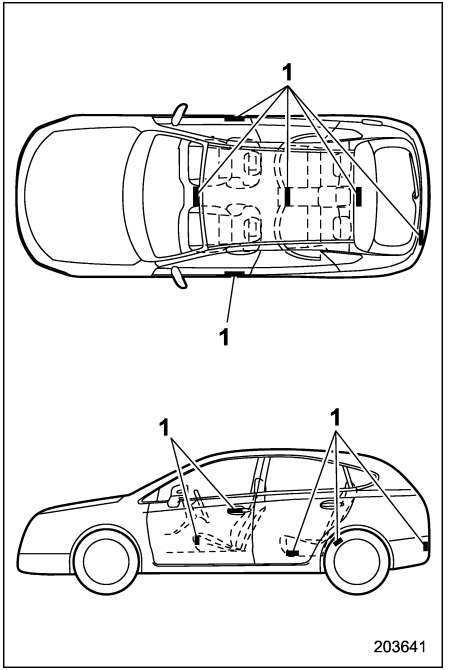
Die Funkwellen, die von den am Fahrzeug installierten Sendeantennen ausgehen, können den Betrieb von Herzschrittmachern und Defibrillatoren beeinträchtigen.

Sollten Sie anderes elektronisches medizinisches Gerät als einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator tragen, lesen Sie vor Verwendung des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem den Abschnitt "Für den schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem werden Funkwellen verwendet" weiter hinten und wenden Sie sich für weitere Informationen an den Hersteller des elektronischen medizinischen Geräts. Die Funkwellen, die von den am Fahrzeug installierten Sendeantennen ausgehen, können den Betrieb von elektronischem medizinischem Gerät beeinträchtigen.

"Für den schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem werden Funkwellen verwendet"

- **Beim schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem werden Funkwellen der folgenden Frequenz* zusätzlich zu den Funkwellen des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung verwendet. Die Funkwellen werden, wie in den folgenden Abbildungen dargestellt, von den am Fahrzeug installierten Antennen periodisch gesendet.**

  ***: Radiofrequenz: 134,2 kHz**



1) Antennen

⚠ VORSICHT

- **Lassen bzw. lagern Sie den Zugangsschlüsselhalter niemals im Fahrzeug oder in einem Umkreis von 2 m um das Fahrzeug (z. B. in der Garage). Es besteht sonst die Gefahr, dass der Zugangsschlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird oder sich die Batterie schnell entlädt. Beachten Sie, dass mit dem Zugangsschlüssel je nach Aufbewahrungsort die Zündungsdrucktaste nicht eingeschaltet werden kann.**
- **Der Zugangsschlüssel enthält elektronische Bauteile. Beachten Sie die folgenden Punkte, um Funktionsstörungen zu vermeiden.**
  - **Um eine mögliche Beschädigung zu vermeiden, ist es empfehlenswert, die Batterie des Zugangsschlüssels von einem autorisierten SUBARU-Händler austauschen zu lassen.**
  - **Achten Sie darauf, dass der Zugangsschlüssel nicht nass wird. Falls der Zugangsschlüssel nass wird, wischen Sie die Flüssigkeit sofort ab und lassen ihn vollständig trocknen.**
  - **Setzen Sie den Zugangsschlüsselhalter keinen starken Stößen aus.**
  - **Legen Sie den Zugangsschlüssel niemals an einen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung bzw. an einen Ort, der sich stark erwärmen kann, wie z. B. auf dem Armaturenbrett. Die Batterie könnte beschädigt werden, oder es könnte zu Funktionsstörungen im Schaltkreis kommen.**
  - **Waschen Sie den Zugangsschlüssel nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät.**
  - **Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht an feuchten oder staubigen Orten ab. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen kommen.**
  - **Halten Sie den Zugangsschlüssel von magnetischen Quellen fern.**
  - **Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht in der Nähe eines Computers oder von elektrischen Haushaltsgeräten ab.**
  - **Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht in der Nähe eines Batterieladegeräts oder von elektrischem Zubehör ab.**
  - **Verwenden Sie keine metallische Fenstertönung und befestigen Sie keine Gegenstände aus Metall an den Fenstern.**
  - **Bauen Sie ausschließlich Originalzubehör oder -ersatzteile ein.**
- **Wenn der Zugangsschlüssel fallen gelassen wird, kann sich der integrierte Notschlüssel lockern. Achten Sie darauf, dass der Notschlüssel nicht verloren geht.**
- **Betätigen Sie die Taste des Zugangsschlüssels nicht, wenn Sie mit dem Flugzeug reisen. Falls eine Taste des Zugangsschlüssels betätigt wird, werden Funkwellen ausgestrahlt, die den Betrieb des Flugzeugs stören können. In einer Tasche sollte er so verstaut werden, dass die Tasten nicht versehentlich betätigt werden können.**

– FORTGESETZT –

HINWEIS

- Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb der Funktion "Schlüsselloser Zugang" kann geändert werden. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt "Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren" ☞P140 beschrieben.
- Detaillierte Informationen über die Benutzung der Zündungsdrucktaste bei deaktivierten Funktionen des schlüssellosen Zugangs finden Sie unter "Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert" ☞P493.
- Der schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem arbeitet mit schwachem Funkwellen. Der Zustand des Zugangsschlüssels und die Umgebungsbedingungen können die Übertragung zwischen Zugangsschlüssel und Fahrzeug unter folgenden Umständen beeinträchtigen, und es ist eventuell nicht möglich, die Türen zu ver- oder entriegeln oder den Motor zu starten.
  - Beim Verwenden nahe Einrichtungen wie Rundfunkstationen oder Hochspannungsleitungen, von denen starke Funkwellen ausgehen.
  - Beim Verwenden von Produkten, die Funkwellen senden, wie Zugangsschlüsseln oder Schlüsseln mit Fernbedienungssender eines anderen Fahrzeuges.
  - Wenn Sie den Zugangsschlüssel Ihres Fahrzeuges zusammen mit einem Zugangsschlüssel oder einem Fernbedienungssender eines anderen Fahrzeugs mit sich führen.
  - Beim Ablegen des Zugangsschlüssels nahe mobilen Kommunikationsgeräten wie einem Mobiltelefon.
  - Beim Ablegen des Zugangsschlüssels nahe einem metallischen Gegenstand.
  - Bei metallischem Zubehör, das am Zugangsschlüssel angebracht ist.
  - Bei gleichzeitigem Mitführen des Zugangsschlüssels und eines elektronischen Geräts wie eines Laptop-Computers.
  - Bei entladener Batterie des Zugangsschlüssels.
- Zwischen dem Zugangsschlüssel und dem Fahrzeug werden stets Signale übertragen. Somit wird die Batterie fortlaufend beansprucht. Obwohl die Lebensdauer der Batterie je nach Betriebsbedingungen schwankt, beträgt sie ungefähr 1 bis 2 Jahre. Wenn sich die Batterie vollständig entladen hat, tauschen Sie sie gegen eine neue aus.
- Bei Verlust eines Zugangsschlüsselhalters empfehlen wir, alle verbleibenden Zugangsschlüsselhalter neu registrieren zu lassen. Sie sollten sich an einen SUBARU-Händler wenden, um einen Zugangsschlüssel neu zu registrieren.
- Wir empfehlen, sich für einen Ersatz-Zugangsschlüssel an einen SUBARU-Händler zu wenden.
- Bis zu 7 Zugangsschlüssel können für ein Fahrzeug registriert werden.
- Lassen Sie den Zugangsschlüssel nicht an Ablageorten im Fahrzeug zurück, z. B. in den Türfächern, auf dem Armaturenbrett oder in einer Ecke des Gepäckraums. Durch Vibrationen kann der Schlüssel beschädigt oder der Schalter eingeschaltet werden, was möglicherweise dazu führen kann, dass Sie das Fahrzeug nicht mehr entriegeln können.
- Bei entladener Fahrzeugbatterie und nach deren Austausch kann eine Initialisierung des Lenkradschloss-Systems notwendig sein, um den Motor einzuschalten. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor, um das Lenkradschloss zu initialisieren.
  (1) Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung "OFF". Einzelheiten finden Sie un-

ter "Einschaltzustand ändern" ☞P176.

(2) Öffnen und schließen Sie die Fahrertür.

(3) Warten Sie ca. 10 Sekunden.

Die Initialisierung ist abgeschlossen, wenn die Lenkung blockiert ist.

● Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht an den folgenden Orten ab.

- **– Auf dem Armaturenbrett**
- **– Auf dem Boden**
- **– Im Handschuhfach**
- **– Im Fach in der Türverkleidung**
- **– Auf dem Rücksitz**
- **– Im Gepäckraum**

Anderenfalls können die folgenden Situationen eintreten.

– Der Zugangsschlüsselhalter wird versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen.

– Eine Warnung wird fälschlich ausgegeben, obwohl eigentlich keine Funktionsstörung vorliegt.

– Es wird keine Warnung ausgegeben, selbst wenn eine Funktionsstörung auftritt.

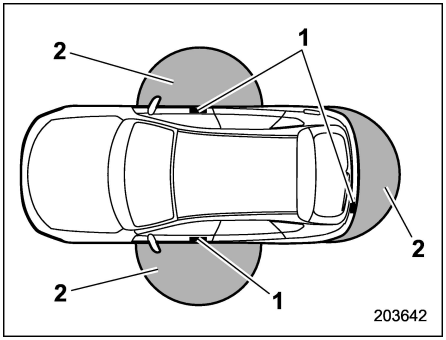
■ Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels

Wenn sich der Zugangsschlüssel in Funktionsreichweite befindet, können Sie die Türen, den Kraftstoff-Einfülldeckel und die Heckklappe ganz einfach durch Berühren des Türgriffs ver-/entriegeln.

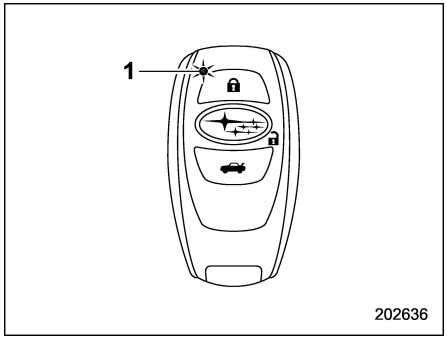
HINWEIS

Das Fahrzeug kann auch mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Einzelheiten finden Sie unter "Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung" ☞P145.

▼ Reichweiten



1) Antennen
2) Reichweite (ca. 40 bis 80 cm)



1) LED-Anzeige

Wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite einer der Vordertüren befindet, leuchtet die LED-Anzeige auf dem Zugangsschlüssel auf. Wenn der schlüssellose Zugang deaktiviert ist, leuchtet die LED-Anzeige nicht auf, sofern nicht eine Taste auf dem Zugangsschlüssel gedrückt wird.

HINWEIS

● Wenn der Zugangsschlüssel zu nahe an das Fahrzeug gehalten wird, kann dies die schlüssellosen Zugangsfunktionen beeinträchtigen. Wenn der Zugangsschlüssel nicht richtig funktioniert, gehen Sie etwas weiter vom Fahrzeug weg und versuchen Sie es noch einmal.

– FORTGESETZT –

• Wenn der Zugangsschlüssel nahe dem Boden oder in großer Höhe vom Boden gehalten wird, selbst wenn er sich in der angegebenen Funktionsreichweite befindet, kann dies dazu führen, dass die Funktion des schlüssellosen Zugangs beeinträchtigt wird.

• Wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite befindet, ist es jeder Person möglich, die Funktion des schlüssellosen Zugangs durchzuführen, auch wenn diese Person nicht den Zugangsschlüssel bei sich trägt. Beachten Sie, dass die schlüssellose Zugangsfunktion nur dann mit dem Türgriff, dem Türverriegelungssensor, der Heckklappenöffnungstaste oder der Heckklappenverriegelungstaste bedient werden kann, wenn sich der Zugangsschlüssel in Funktionsreichweite befindet.

• Es ist nicht möglich, die Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel über die schlüssellose Zugangsfunktion zu verriegeln, wenn sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet. Allerdings kann es abhängig vom Zustand des Zugangsschlüssels und von den Umgebungsbedingungen dazu kommen, dass sich das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel im Fahrzeug verriegelt. Stellen Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs sicher, dass Sie den Zugangsschlüssel bei sich haben.

• Wenn die Batterie des Zugangsschlüssels entladen ist oder wenn er an einem Ort mit starken Funkwellen oder Störungen (z. B. nahe einem Funkturm, einem Kraftwerk, einem Rundfunksender oder einer Gegend, in der drahtlose Geräte verwendet werden) benutzt wird oder wenn ein Mobiltelefon verwendet wird, kann dies die Funktionsreichweite verringern oder die schlüssellose Zugangsfunktion beeinträchtigen.
In einem solchen Fall führen Sie das unter "Verriegeln und Entriegeln" ☞P494 beschriebene Verfahren durch.

• Befindet sich der Zugangsschlüssel noch in Funktionsreichweite, können die Türen während einer Fahrzeugwäsche oder bei Kontakt des Türgriffs mit einer großen Menge Wasser verriegelt oder entriegelt werden.

▼ Ver- und Entriegeln

Folgendes ist möglich, wenn Sie den Zugangsschlüssel bei sich tragen.

- Verriegeln und Entriegeln des Kraftstoffeinfülldeckels
- Verriegeln und Entriegeln der Heckklappe

HINWEIS

• Es ist nicht möglich, die Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel über die schlüssellose Zugangsfunktion zu verriegeln, wenn sich die Zündungsdrucktaste in der Stellung "ACC" oder "ON" befindet. Siehe "Einschaltzustand ändern" ☞P176.

• Falls der Türgriff mit Handschuhen ergriffen wird, könnte es sein, dass die Türverriegelung nicht aufgehoben wird.

• Wenn Sie den Türverriegelungssensor wiederholt dreimal oder mehr berühren, ignoriert das System die Sensorbetätigung.

• Wenn Sie den Verriegelungsvorgang zu schnell ausführen, ist er möglicherweise nicht erfolgreich. Es wird empfohlen, nach dem Verriegeln an dem hinteren Türgriff zu ziehen, um sich zu vergewissern, dass die Türen auch wirklich verriegelt wurden.

• Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) nicht vollständig geschlossen ist, werden Sie wie folgt darüber informiert, dass die Türen (oder die Heckklappe) nicht richtig geschlossen sind.

– Ein Piepton ertönt fünfmal.

– Die Warnblinkanlage blinkt fünfmal.

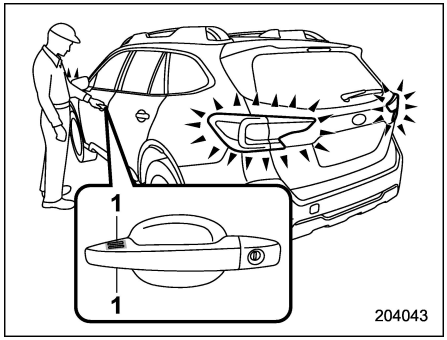
● Wenn eine Tür oder die Heckklappe offen ist, können die Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel nicht verriegelt werden.

● Innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen und der Heckklappe mit der schlüssellosen Zugangsfunktion ist es nicht möglich, Türen und/oder Heckklappe mit der schlüssellosen Zugangsfunktion zu entriegeln.

● Vergewissern Sie sich beim Verriegeln, dass Sie den Zugangsschlüssel bei sich tragen, um zu verhindern, dass der Zugangsschlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird.

● Die Einstellung des Warnblinkanlagenbetriebs kann über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Symbole für Fahrzeugeinstellungen" ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige). Die Einstellung des Warnblinkanlagenbetriebs kann auch durch Ihren SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.

▽ Verriegeln mit dem Türverriegelungssensor



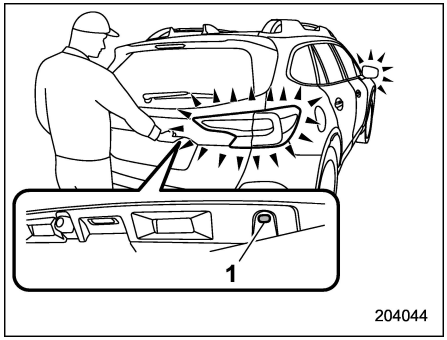
1) Türverriegelungssensor

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich, schließen Sie alle Türen einschließlich der Heckklappe und berühren Sie den Türverriegelungssensor am Türgriff. Alle Türen sowie die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden verriegelt. Und die Warnblinkanlage blinkt einmal.

HINWEIS

Wenn Sie den Türverriegelungssensor berührt haben, um alle Türen (einschließlich der Heckklappe) zu verriegeln, und dann den Türverriegelungssensor noch einmal berühren, um den Verriegelungsvorgang erneut zu versuchen, ohne die Türen zunächst zu entriegeln, hat das Berühren des Türverriegelungssensors keine Wirkung. Führen Sie in diesem Fall zunächst den Entriegelungsvorgang aus. Anschließend können Sie den Türverriegelungssensor berühren, um die Türen zu verriegeln.

▽ Verriegeln mit der Heckklappenverriegelungstaste

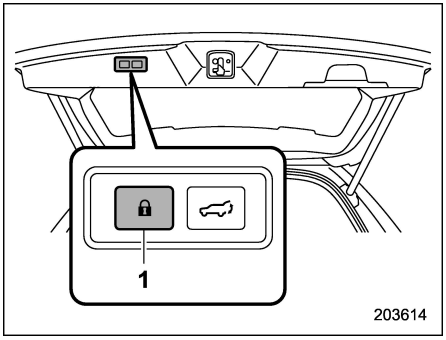


1) Heckklappenverriegelungstaste

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich, schließen Sie alle Türen einschließlich der Heckklappe und drücken Sie die Heckklappenverriegelungstaste. Die Heckklappe, der Kraftstoffeinfülldeckel und alle Türen werden verriegelt. Und die Warnblinkanlage blinkt einmal.

– FORTGESETZT –

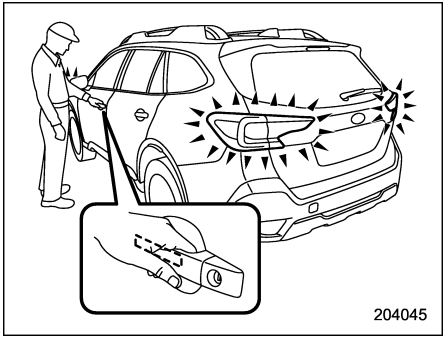
▽ **Verriegeln mit der Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe (wenn vorhanden)**



1) Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich, schließen Sie alle Türen und drücken Sie die Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe. Diese schließt automatisch und die Heckklappe, alle Türen und der Kraftstoffeinfülldeckel werden verriegelt. Und die Warnblinkanlage blinkt einmal.

▽ **Entriegeln**



Führen Sie den Zugangsschlüssel mit sich und berühren Sie den Sensor hinter dem Türgriff.

- **Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:**

Alle Türen sowie die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

- **Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:**

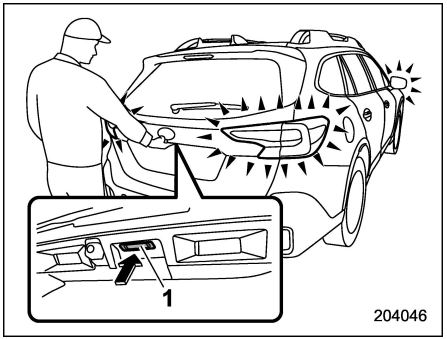
– Fahrertürgriff:

Nur die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt.

– Beifahrertürgriff:

Alle Türen sowie die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

▽ **Öffnen der Heckklappe**



1) Heckklappenöffnungstaste

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und drücken Sie die Heckklappenöffnungstaste.

- **Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:**

Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt und die Heckklappe wird geöffnet. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

- **Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:**

Nur die Heckklappe wird entriegelt und geöffnet. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

▼ **Türentriegelungs-Wahlfunktion**

Wenn die Tür mit der schlüssellosen Zugangsfunktion entriegelt wird, können nur die dafür festgelegten Türen und der Kraftstoffeinfülldeckel entriegelt werden.

Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden.

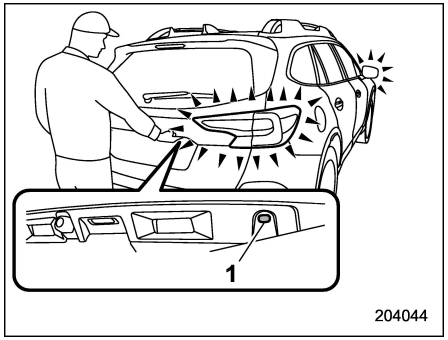
▼ **Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)**

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, werden Sie automatisch wieder verriegelt.

Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb dieser Funktion sowie die Zeitspanne bis zur automatischen Verriegelung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.

Die Einstellung und die Zeitspanne können über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231.

■ Entriegeln über PIN-Code-Zugang



1) Heckklappenverriegelungstaste

Während alle Türen (einschließlich der Heckklappe) verriegelt sind, können Sie die Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) ohne Schlüssel durch Drücken der Heckklappenverriegelungstaste entriegeln.

HINWEIS

Der PIN-Code-Zugang ist nützlich, wenn der Zugangsschlüssel versehentlich im Fahrzeug liegengelassen wurde. Es wird empfohlen, einen 5-stelligen Sicherheitscode (PIN-Code) zu registrieren.

– FORTGESETZT –

▼ **Registrieren eines PIN-Codes**

Schritte		Betrieb	Zeit nach dem vorherigen Schritt
1		Schalten Sie die Zündung aus.	—
2		Schließen Sie alle Türen (einschließlich Heckklappe).	—
3		Halten Sie die Taste “🔒” am Zugangsschlüssel gedrückt und halten Sie die Heckklappenverriegelungstaste gedrückt, bis ein Signalton wiederholt ertönt.	—
4		Drücken Sie die Taste “🔓” auf dem Zugangsschlüssel.	Innerhalb von 30 Sekunden
5		Geben Sie den PIN-Code innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton aus Schritt 4 über die Heckklappenverriegelungstaste ein. Um beispielsweise “32468” als PIN-Code zu registrieren, führen Sie das folgende Verfahren durch.	Innerhalb von 30 Sekunden
	(1)	Drücken Sie die Taste dreimal.	
	(2)	Drücken Sie die Taste zweimal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
	(3)	Drücken Sie die Taste viermal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
	(4)	Drücken Sie die Taste sechsmal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
	(5)	Drücken Sie die Taste achtmal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
6		Führen Sie den Schritt 5 nach Einsetzen des intermittierenden Signaltons innerhalb von 30 Sekunden erneut aus.	—
7		Alle Türen werden entriegelt und verriegelt. Anschließend wird der PIN-Code registriert.	—

HINWEIS

Drücken Sie die Taste “🔓” innerhalb von 30 Sekunden nach Schritt 6, um den Vorbereitungsmodus zu beenden und zur Registrierung überzugehen. Wird die Taste “🔓” nicht innerhalb von 30 Sekunden nach Schritt 6 gedrückt, wird die PIN-Coderegistrierung abgebrochen.

HINWEIS

● Drücken Sie die Heckklappenverriegelungstaste zehnmal, um "0" einzugeben.

● Ändern Sie den PIN-Code regelmäßig, um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu sichern.

● Wenn Sie Ihr Fahrzeug einer anderen Person geliehen haben, vergewissern Sie sich, dass der PIN-Code nicht geändert oder gelöscht wurde. Wenn der PIN-Code geändert oder gelöscht wurde, registrieren Sie einen neuen PIN-Code.

● Wenn Sie bei der Registrierung einen Fehler machen, drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel. Beginnen Sie dann erneut mit dem Schritt 1.

● Zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl können Sie "00000" bis "99999" oder "12345" nicht als PIN-Code registrieren.

● Registrieren Sie nicht die Zahl Ihres Fahrzeugkennzeichens und keine einfachen Zahlen wie "11122" oder "12121" als PIN-Code. Andernfalls steigt das Risiko für einen Fahrzeug-Diebstahl.

● Wenn Sie versuchen, "22222" zu registrieren, wird der registrierte PIN-Code gelöscht. Sie können die Türen nicht mithilfe des Zugangs durch PIN-Code entriegeln, bis ein neuer Code registriert wurde.

● Vergewissern Sie sich nach der Registrierung eines neuen PIN-Codes, dass Sie die Türen mithilfe des PIN-Codes entriegeln können.

● Der PIN-Code kann nicht gelöscht werden, während die schlüssellose Zugangsfunktion durch Betätigen des Zugangsschlüssels deaktiviert ist.

● Registrieren Sie im folgenden Fall den PIN-Code.

– Wenn Sie den PIN-Code vergessen haben

– Wenn Sie den PIN-Code ändern möchten

▼ Entriegeln

Führen Sie die unter "Registrierung", Schritt 5, beschriebenen Schritte (1) bis (5) durch.

HINWEIS

● In den folgenden Fällen können Sie keine Entriegelung mithilfe des Zugangs durch PIN-Code durchführen.

– Wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite befindet

– Wenn sich der Zündschalter in Stellung "ACC" oder "ON" befindet

● Wenn Ihnen während des Entriegelungs-Verfahrens ein Fehler unterläuft, warten Sie mindestens 5 Sekunden und beginnen Sie erneut mit dem Entriegelungsverfahren.

● Um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, ertönt ein Summer, wenn fünfmal hintereinander ein falscher PIN-Code eingegeben wurde. Wenn dieser Fall eintritt, können Sie die Türen 5 Minuten lang nicht mithilfe des Zugangs durch PIN-Code entriegeln.

■ Stromsparfunktion

Um die Batterie des Zugangsschlüssels und die Fahrzeugbatterie zu schützen, wird die schlüssellose Zugangsfunktion wie folgt deaktiviert.

● Wenn die schlüssellose Zugangsfunktion und die Fernbedienung mindestens 2 Wochen lang nicht verwendet wurden, während alle Türen verriegelt sind.

● Wenn sich der Zugangsschlüssel 10 Minuten lang oder länger in Funktionsreichweite befindet und alle Türen verriegelt sind, wird die schlüssellose Zugangsfunktion deaktiviert.

– FORTGESETZT –

▼ Aktivierung aus dem Stromsparmodus

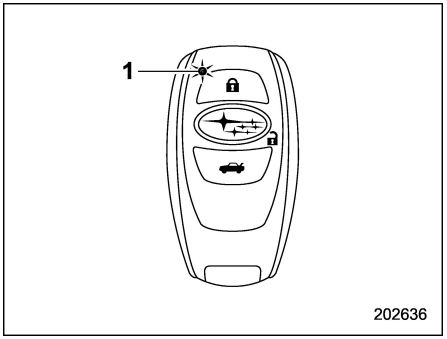
Durch einen der folgenden Vorgänge kann die schlüssellose Zugangsfunktion wieder aktiviert werden.

- Die Entriegelung erfolgt durch Anfassen des Türgriffs (nur wenn die Sensoren an der Beifahrertür nicht deaktiviert sind) oder durch Drücken der Heckklappenöffnungstaste auf der Heckklappe.
- Verriegeln oder entriegeln Sie das Fahrzeug über das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung.
- Öffnen Sie eine Tür und schließen Sie sie wieder.
- Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung “ON”.

■ Stromsparfunktion des Zugangsschlüssels

Diese Funktion beendet den Signalempfang des Zugangsschlüsselhalters und hilft den Batterieverbrauch des Zugangsschlüsselhalters zu minimieren.

1. Drücken Sie die Taste “🔓” zweimal, während Sie die Taste “🔒” gedrückt halten.



1) LED-Anzeige

2. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Anzeige 4-mal blinkt, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

Wenn sich der Zugangsschlüsselhalter im Stromsparmodus befindet, sind die schlüssellose Zugangsfunktion und das Drucktasten-Startsystem nicht verfügbar.

Drücken Sie eine der Tasten des Zugangsschlüsselhalters, um den Stromsparmodus abzubrechen.

■ Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen implantierten Herzschrittmacher oder Defibrillator tragen, führen Sie zur Deaktivierung der schlüssellosen Zugangsfunktion das unter “Durch Betätigen der Fahrertür” ☞P142 beschriebene Verfahren durch. Wenn Sie das unter “Durch Betätigen des Zugangsschlüssels” ☞P141 beschriebene Verfahren durchführen, kann der Betrieb eines implantierten Herzschrittmachers oder Defibrillators durch die Funkwellen der Senderantenne beeinträchtigt werden.

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird oder wenn die Funktion “Schlüsselloser Zugang” nicht verwendet werden soll, kann die Funktion “Schlüsselloser Zugang” deaktiviert werden.

HINWEIS

- **Die Ver- und Entriegelungsfunktion durch das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung wird nicht deaktiviert.**

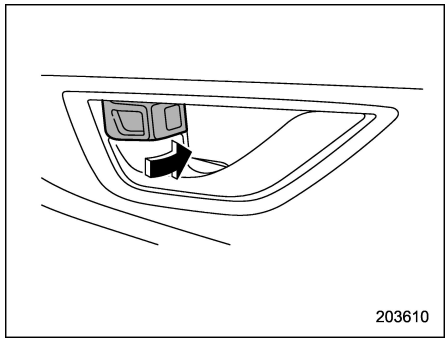
• Wenn Sie den Motor bei deaktivierten Funktionen starten möchten, verfahren Sie wie unter "Einschalten des Motors" ☞P494 beschrieben.

▼ Funktionen deaktivieren

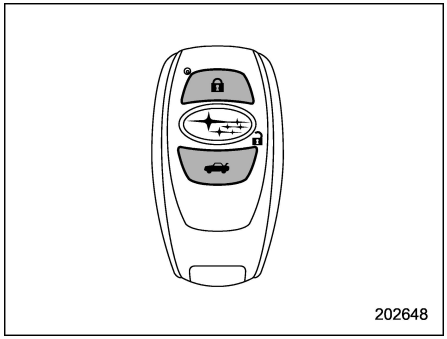
▽ Durch Betätigen des Zugangsschlüssels

Um die schlüssellose Zugangsfunktion durch Betätigen des Zugangsschlüssels zu deaktivieren, müssen Sie einen PIN-Code für den PIN-Code-Zugang registrieren. Einzelheiten zur Registrierung eines PIN-Codes finden Sie unter "Entriegeln über PIN-Code-Zugang" ☞P137.

1. Öffnen Sie die Fahrertür.



2. Den Verriegelungshebel nach vorn drehen.

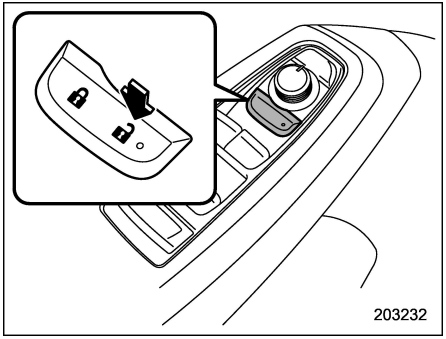


3. Halten Sie die Taste "🔒" und die Taste "🚗" auf dem Zugangsschlüssel gleichzeitig länger als 5 Sekunden gedrückt.

Ein Signalton ertönt und die Funktion wird deaktiviert.

– FORTGESETZT –

▽ Durch Betätigen der Fahrertür



Um die schlüssellose Zugangsfunktion durch Betätigung der Fahrertür zu deaktivieren, führen Sie die folgenden Schritte durch.

Schritte	Betrieb	Zeit	Status
1	Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz und schließen Sie die Tür.	—	Schließen
2	Drücken Sie auf "🔓" am Zentralverriegelungsschalter.	—	Schließen
3	Öffnen Sie die Fahrertür.	Innerhalb von 5 Sekunden	Schließen→Öffnen
4	Drücken zweimal Sie auf "🔓" am Zentralverriegelungsschalter.	Innerhalb von 5 Sekunden	Öffnen
5	Öffnen und schließen Sie die Fahrertür zweimal.	Innerhalb von 10 Sekunden	Öffnen→Schließen→Öffnen→Schließen→Öffnen
6	Drücken Sie bei geöffneter Tür zweimal auf "🔓" am Zentralverriegelungsschalter.	Innerhalb von 10 Sekunden	Öffnen
7	Öffnen und schließen Sie die Fahrertür einmal.	Innerhalb von 10 Sekunden	Öffnen→Schließen→Öffnen
8	Schließen Sie die Tür.	Innerhalb von 5 Sekunden	Öffnen→Schließen

Ein Signalton ertönt und die Funktionen werden deaktiviert.

HINWEIS

Drücken Sie bei den Schritten 4 und 6 fest auf den Zentralverriegelungsschalter. Wenn der Schalter nicht fest gedrückt wird, kann dies dazu führen, dass die Funktionen nicht deaktiviert werden.

▼ Funktionen aktivieren

Bei erneuter Durchführung des Deaktivierungsverfahrens ertönt ein Signalton und die Funktionen werden aktiviert.

HINWEIS

• Die schlüssellose Zugangsfunktion wird nur aktiviert, wenn Sie das Verfahren auf die gleiche Weise durchführen wie bei der Deaktivierung der Funktion (beispielsweise wird bei Deaktivierung durch Betätigung der Fahrertür die Funktion nicht aktiviert, wenn Sie den Zugangsschlüssel betätigen).

• Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, wenn Sie nicht wissen, wie die schlüssellose Zugangsfunktion deaktiviert wurde.

– Bei Deaktivierung durch Betätigung der Fahrertür: kein Signalton wird ausgegeben

– Bei Deaktivierung durch Betätigung des Zugangsschlüssels: ein Signalton wird ausgegeben

■ Wählen des Warnblinkanlagensignals

Die Warnblinkanlage informiert Sie mit einem sichtbaren Signal, wenn die Türen verriegelt oder entriegelt werden. Wenn Sie möchten, können Sie das Warnblinkanlagensignal über die zentrale Informationsanzeige ausschalten. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231. Diese Einstellung kann auch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Warntöne und Warnanzeige

Die Funktion schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem verfügt über einen Warnton und eine Zugangsschlüssel-Warnanzeige, um Missbrauch und den Diebstahl Ihres Fahrzeuges zu verhindern.

Einzelheiten finden Sie unter “Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem” ☞P199.

■ Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Siehe “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P493.

■ Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels

Siehe “Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels” ☞P557.

■ Austauschen des Zugangsschlüssels

Zugangsschlüssel können bei einem SUBARU-Händler ersetzt werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.

■ Schlüsselnummernplatte

Die Schlüsselnummer ist auf einer Schlüsselnummernplatte eingraviert, die an dem Schlüsselsatz angebracht ist. Notieren Sie die Schlüsselnummer und bewahren Sie diese an einem sicheren Platz (nicht in dem Fahrzeug) auf. Falls ein Schlüssel verloren geht oder im verschlossenen Fahrzeug zurückbleibt, benötigen Sie diese Nummer für die Bestellung eines Ersatzschlüssels.

– FORTGESETZT –

Informationen über die Anfertigung von Ersatzschlüsseln finden Sie im Abschnitt “Ersatzschlüssel” ☞P145.

■ Technische Informationen für europäische Modelle

- Dieses Gerät erfüllt die wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU. Eine Kopie des Originals der Konformitätserklärung und die CE-Markierung können im Kapitel 13 gefunden werden.
- Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass SU19S-1/14AHK den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

2-2. Wegfahrsperre

Das Wegfahrsperrensystem ist so konzipiert, dass der Motor von keiner nicht autorisierten Person angelassen werden kann. Nur mit dem Wegfahrsperrensystem Ihres Fahrzeuges registrierte Schlüssel können für den Betrieb des Fahrzeuges verwendet werden. Wenn versucht wird, den Motor mit einem nicht registrierten Zugangsschlüsselhalter oder Schlüssel zu starten, springt der Motor nicht an. Sollte der Motor doch starten, wird er nach einigen Sekunden abgestellt. Dieses System stellt jedoch keine 100%ige Garantie gegen Diebstahl dar.

⚠ VORSICHT

- **Den Schlüssel niemals direkter Sonneneinstrahlung aussetzen oder an einem Ort ablegen, an dem er heiß werden kann.**
- **Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht nass wird. Falls der Schlüssel nass wird, trocknen Sie Ihn sofort gründlich mit einem Tuch ab.**
- **Das System weder verändern noch ausbauen. Bei Änderung oder Ausbau kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.**

HINWEIS

- Um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, halten Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitsmaßnahmen ein:

– Das Fahrzeug niemals mit steckendem Schlüssel unbeaufsichtigt lassen.

– Bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen, schließen Sie alle Fenster sowie das Schiebedach (wenn vorhanden) und verriegeln Sie alle Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel.

– Keine Ersatzschlüssel und keine Aufzeichnung Ihrer Schlüsselnummer im Fahrzeug lassen.

- Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte

Siehe “Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte” ☞P204.

■ Ersatzschlüssel

Ihre Schlüsselnummernplatte sind erforderlich, wenn Sie einen Ersatzschlüssel anfertigen lassen möchten. Jeder neue Schlüssel muss für den Gebrauch mit dem Wegfahrsperrensystem Ihres Fahrzeuges registriert werden, bevor er verwendet werden kann. Pro Fahrzeug können maximal sieben Schlüssel registriert werden.

Zur Registrierung eines neuen Schlüssels ist ein bereits registrierter Schlüssel erforderlich.

HINWEIS

Bei Verlust eines Schlüssels bleibt dessen Identifikations-Code im Speicher des Wegfahrsperrensystems Ihres Fahrzeuges gespeichert. Aus Sicherheitsgründen sollte der Identifikations-Code des verlorenen Schlüssels aus dem Speicher gelöscht werden. Zum Löschen des Identifikations-Codes des verlorenen Schlüssels werden alle in Benutzung befindlichen Schlüssel benötigt.

Für Einzelheiten zur Registrierung eines neuen Schlüssels und zum Löschen des Identifikations-Codes eines verlorenen Schlüssels wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.

■ Technische Informationen zur Funkwellenregelung

Diese Geräte entsprechen den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen wie beispielsweise der Richtlinie für Funk- und Telekommunikationsgeräte 1999/5/EG und der Richtlinie für Funkanlagen 2014/53/EU.

Anforderungen und Bestimmungen können je nach Land variieren.

In Kapitel 13 finden Sie die für jedes Land relevanten Informationen (z. B. sind für die EU eine Kopie der Original-Konformitätserklärung und die CE-Kennzeichnung erforderlich).

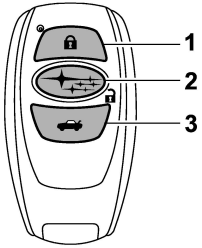
2-3. Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung

⚠ VORSICHT

- **Setzen Sie den Fernbedienungssender keinen schweren Erschütterungen aus, wie sie z. B. durch Fallenlassen oder Werfen entstehen können.**
- **Nehmen Sie den Fernbedienungssender nicht auseinander, außer beim Auswechseln der Batterie.**
- **Lassen Sie den Fernbedienungssender nicht nass werden. Falls der Sender nass wird, sofort mit einem Tuch trocken wischen.**
- **Wenn Sie den Fernbedienungssender in einem Flugzeug mit sich tragen, betätigen Sie nicht die Taste des Fernbedienungssenders. Wenn eine Taste des Fernbedienungssenders betätigt wird, werden Funkwellen ausgestrahlt, die den Betrieb des Flugzeugs beeinträchtigen können. Wenn Sie den Fernbedienungssender in einer Tasche mit in ein Flugzeug nehmen, achten Sie darauf, dass die Taste des Fern-**

– FORTGESETZT –

bedienungssenders nicht betätigt wird.



202970

Zugangsschlüssel
1) Verriegeln
2) Entriegeln
3) Heckklappenentriegelungstaste

Die Fernbedienung umfasst folgende Funktionen.

- Verriegeln und Entriegeln der Türen, der Heckklappe und des Kraftstoffeinfülldeckels
- Betätigung aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)*.

*: Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss sie zuerst von Ihrem SUBARU-Händler aktiviert werden.

Die Betriebsreichweite des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung beträgt etwa 10 Meter. Die Reichweite hängt jedoch von den Umgebungsbedingungen ab. Die Reichweite des Systems wird in der Nähe von elektronischen Geräten oder Einrichtungen, die Radiowellen aussenden, wie Kraftwerke, Sender, Fernsehtürme oder Fernbedienungen von elektronischen Haushaltsgeräten, verkürzt.

HINWEIS

- **Das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung funktioniert nicht, wenn der Schlüssel im Zündschalter steckt oder wenn eine der Türen bzw. die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.**
- **Die Warnblinkanlage blinkt in den folgenden Fällen ein- oder zweimal, wenn die Taste am Zugangsschlüssel gedrückt wird.**
  - **Beim Verriegeln der Türen**
  - **Beim Entriegeln der Türen**
  - **Beim Entriegeln der Heckklappe**

Wenn Sie möchten, können Sie das Warnblinkanlagensignal über die zentrale Informationsanzeige ausschalten. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231. Diese Einstellung kann auch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Verriegeln der Türen

Drücken Sie die "🔒"-Taste, um alle Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel zu verriegeln. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) nicht vollständig geschlossen ist, werden Sie wie folgt darüber informiert, dass die Türen (oder die Heckklappe) nicht richtig geschlossen sind.

- Ein Piepton ertönt fünfmal.
- Die Warnblinkanlage blinkt fünfmal.

■ Entriegeln der Türen

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Zugangsschlüssels in der Nähe des Fahrzeugs.

▼ **Modelle ohne Türentriegelungs-Wahlfunktion**

- **Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:**

Alle Türen sowie die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

● **Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:**

1. Nur die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

2. Wenn Sie die Entriegelungstaste innerhalb von 5 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür erneut drücken, werden auch alle anderen Türen sowie die Heckklappe entriegelt.

▼ **Modelle mit Türentriegelungs-Wahlfunktion**

HINWEIS

Prüfen Sie zur Sicherheit, ob für diese Funktion die Einstellung "Betrieb" oder "Nichtbetrieb" gewählt wurde.

Die Türentriegelungs-Wahlfunktion ermöglicht Ihnen ein Entriegeln der Fahrertür, ohne dabei die anderen Türen zu entriegeln. Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb für diese Funktion kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden.

● **Betrieb:**

Nur die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Wenn Sie die Entriegelungstaste innerhalb von 5 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür erneut drücken, werden auch alle anderen Türen sowie die Heckklappe entriegelt.

● **Nichtbetrieb:**

Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an einen SUBARU-Händler.

■ Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)

Wenn Sie die Entriegelungstaste drücken, werden alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel automatisch nach 30 Sekunden verriegelt, wenn nicht eine der vier Türen oder die Heckklappe während dieser Zeitspanne geöffnet wird.

Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb der automatischen Verriegelungsfunktion und die Einstellung der Zeitspanne (nach der die Verriegelung erfolgt) können von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an den nächsten SUBARU-Händler wenden.

Diese Einstellung kann über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.

■ Entriegeln der Heckklappe

Drücken Sie die Taste "🚗", um die Heckklappe zu entriegeln. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal.

Diese Betriebseinstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Öffnen/Schließen aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)

⚠ WARNUNG

Das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung darf nur zum Öffnen und Schließen aller Fenster verwendet werden, wenn der Bereich um die Fenster herum gut sichtbar ist und wenn Sie kontrolliert haben, dass keine Gefahr besteht, dass Personen in den Fenstern eingeklemmt werden.

Bei ausgeschaltetem Motor können Sie alle Fenster mit dem schlüssellosen Einlasssystem mit Fernbedienung von außerhalb des Fahrzeugs öffnen und schließen. Um alle Fenster zu betätigen, gehen Sie wie folgt vor:

– FORTGESETZT –

- Halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt, um alle Fenster zu schließen.
- Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt, um alle Fenster zu öffnen.

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, sich zur Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Funktion an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Wählen des Warnblinkanlagensignals

Die Warnblinkanlage informiert Sie mit einem sichtbaren Signal, wenn die Türen verriegelt oder entriegelt werden. Wenn Sie möchten, können Sie das Warnblinkanlagensignal über die zentrale Informationsanzeige ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige). Diese Einstellung kann auch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Batteriewechsel

Siehe “Auswechseln der Batterie” ☞P556.

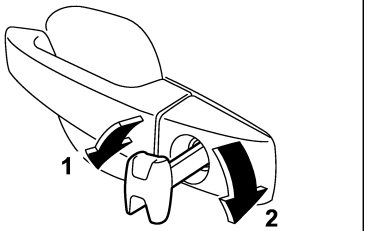
■ Ersetzen eines verlorenen Senders

Wenn Sie einen Sender verlieren oder zusätzliche Sender kaufen möchten (bis zu vier können programmiert werden), sollten Sie aus Sicherheitsgründen alle Ihre Sender neu programmieren. Für Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen und die Sender in das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung einprogrammieren zu lassen.

2-4. Türverriegelung

■ Verriegeln und Entriegeln von außen

▼ Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Schlüssel



1) Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach vorn.
2) Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln nach hinten.

HINWEIS

Der Notschlüssel ist gerichtet. Wenn der Schlüssel nicht eingesteckt werden kann, ändern Sie die Richtung, so dass die genutete Seite zu sehen ist, und stecken Sie ihn erneut ein.

● Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:

Um die Fahrertür von außen mit dem Schlüssel zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugfront.

Zum Entriegeln der Tür drehen Sie den Schlüssel nach hinten.

HINWEIS

Um alle Türen einschließlich der Heckklappe zu verriegeln, verriegeln Sie eine andere Tür als die Fahrertür von innerhalb des Fahrzeugs und verriegeln Sie dann die Fahrertür. Einzelheiten zum Verriegeln aus dem Fahrzeuginnenraum finden Sie im Abschnitt "Verriegeln und Entriegeln von innen" ☞P150.

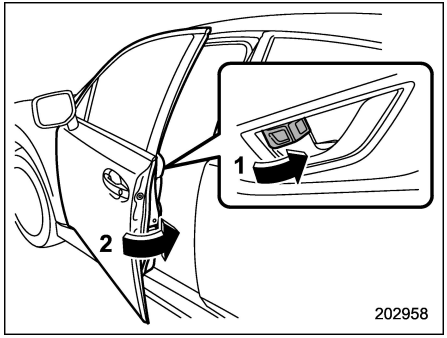
● Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:

Um die Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel von außen mit dem Schlüssel zu verriegeln, den Schlüssel zur Fahrzeugfront drehen.

Zum Entriegeln der Türen, der Heckklappe und des Kraftstoffeinfülldeckels den Schlüssel zum Fahrzeugheck drehen.

▼ Verriegeln des Fahrzeugs ohne den Schlüssel

▽ Verriegeln mit dem Verriegelungshebel



Vordertürbeispiel

1) Den Verriegelungshebel nach vorn drehen.
2) Ziehen und halten Sie den Außengriff der Tür, während Sie die Vordertüren schließen.

Um die Vordertür von außen ohne Schlüssel zu verriegeln, den Verriegelungshebel nach vorn drehen und den Außentürgriff gezogen halten, während die Tür geschlossen wird.

Um die Fondtür von außen ohne Schlüssel zu verriegeln, den Verriegelungshebel nach vorn drehen und die Tür schließen.

HINWEIS

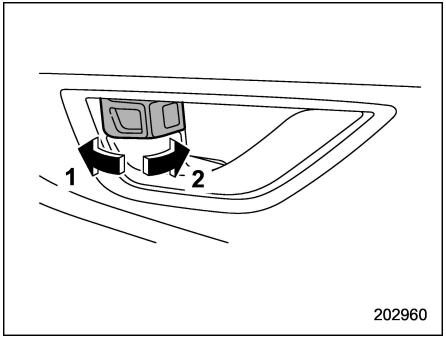
● Bevor Sie die Türen von außen ohne Schlüssel verriegeln, vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.

● Bei Modellen mit doppeltem Verriegelungssystem ist es nicht möglich, den Verriegelungshebel der Fahrertür in die Verriegelungsstellung zu bringen, während die Fahrertür geöffnet ist. Die Türverriegelungshebel funktionieren nur, wenn die Fahrertür richtig geschlossen und das doppelte Verriegelungssystem nicht aktiviert ist.

– FORTGESETZT –

■ Verriegeln und Entriegeln von innen

▼ Bedienung des Verriegelungshebels



1) Drehen Sie den Verriegelungshebel zum Entriegeln nach hinten.
2) Drehen Sie den Verriegelungshebel zum Verriegeln nach vorne.

Um die Tür von innen zu verriegeln, den Verriegelungshebel vorwärts drehen. Um die Tür von innen zu entriegeln, den Verriegelungshebel rückwärts drehen.

Die rote Markierung auf dem Verriegelungshebel wird sichtbar, wenn die Tür entriegelt ist.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug starten, sollten Sie immer darauf achten, dass alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.

⚠ WARNUNG

- **Die Türen sollten während der Fahrt immer verriegelt sein, insbesondere, wenn sich kleine Kinder im Fahrzeug befinden.**

  Zusammen mit der richtigen Verwendung von Sicherheitsgurten und Kinderrückhaltesystemen vermindert die Verriegelung der Türen die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

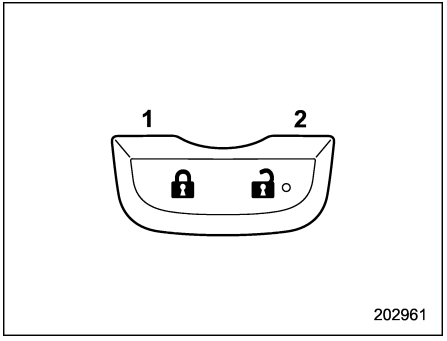
  Außerdem können die Türen nicht mehr aus Versehen geöffnet werden und die Insassen aus dem Fahrzeug fallen. Eindringlinge können die Türen nicht unerwartet öffnen und in das Fahrzeug gelangen.
- **Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Innengriff der Vordertür. Die Tür könnte sich öffnen, auch wenn sie verriegelt ist.**

HINWEIS

Wenn das doppelte Verriegelungssystem bei Modellen mit doppeltem Verriegelungssystem aktiviert ist, wird die Tür nicht entriegelt, selbst wenn Sie den Türverriegelungshebel nach hinten schieben.

▼ Bedienung der Zentralverriegelungsschalter

Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel können mit dem Zentralverriegelungsschalter an der Fahrertür verriegelt und entriegelt werden.



1) Verriegeln
2) Entriegeln

HINWEIS

- **Bei Modellen mit doppeltem Verriegelungssystem zeigt das Drücken der Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters keine Wirkung, wenn das doppelte Verriegelungssystem ak-**

tiviert ist.

● Bei Modellen für Australien zeigt das Drücken der Entriegelungsposition des Zentralverriegelungsschalters keine Wirkung, wenn alle Türen und die Heckklappe mit dem Fernbedienungssender oder der Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe (wenn vorhanden) verriegelt wurden.

■ Automatische Türverriegelung/-entriegelung

Alle Türen und der Kraftstoffeinfülldeckel werden unter den folgenden Bedingungen automatisch ver- bzw. entriegelt.

- Automatische Türverriegelung
  – Wenn die Fahrgeschwindigkeit 20 km/h erreicht oder übersteigt (Werkseinstellung).
  – Wenn der Wählhebel in eine andere Position als “P” geschaltet wird.
- Automatische Türentriegelung
  – Wenn die Fahrertür offen ist (Werkseinstellung).
  – Wenn der Zündschalter auf OFF geschaltet wird.
  – Wenn der Wählhebel in die Position “P” geschaltet wird.

HINWEIS

● Die automatische Türverriegelung und -entriegelung kann über die zentrale Informationsanzeige eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

● Wenn die Tür über die Zentralverriegelungsschalter verriegelt wird, funktioniert die automatische Türverriegelung nicht.

● Wenn die Tür über die Zentralverriegelungsschalter entriegelt wird, funktioniert die automatische Türentriegelung nicht.

● Wenn das System einen Aufprall erfasst, der stark genug ist, dass die Airbags auslösen, werden alle Türen automatisch entriegelt. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Automatische Türverriegelung/-entriegelung bei einem Unfall” ☞P499.

● Achten Sie beim Aussteigen aus einer Fondtür darauf, alle Türen durch Drücken der Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters zu entriegeln. Wird eine hintere Tür mit dem inneren Türverriegelungshebel entriegelt und die Tür dann geöffnet und geschlossen, wird die Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels wird ausgelöst. Alle Türen werden entriegelt, die Warnanzeige der Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels “” erscheint und der Warnton ertönt ebenfalls.

■ Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)

Es werden nicht alle Türen verriegelt, wenn der Zentralverriegelungsschalter bei geöffneter Fahrertür gedrückt wird, während sich der Zündschalter in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet.

HINWEIS

● Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel bei sich tragen, bevor Sie die Türen verriegeln.

● Achten Sie beim Aussteigen aus einer Fondtür darauf, alle Türen durch Drücken der Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters zu entriegeln. Wird eine hintere Tür mit dem inneren Türverriegelungshebel entriegelt und die Tür dann geöffnet und

– FORTGESETZT –

geschlossen, wird die Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels wird ausgelöst. Alle Türen werden entriegelt, die Warnanzeige der Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels “” erscheint und der Warnton ertönt ebenfalls.

● Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) hierfür ist “Betrieb”. Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb dieser Funktion kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

▼ Deaktivierte Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels

Wenn das System so eingestellt ist, dass die Funktion deaktiviert ist, können die Türen wie folgt verriegelt werden.

● Falls Sie den Reserveschlüssel verwenden, um die Fahrertür von der Außenseite des Fahrzeuges zu verriegeln, dann wird die Tür verriegelt.

■ Batterie-Entladeschutzfunktion

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, bleiben die Innenraumleuchten eingeschaltet. Jedoch werden mehrere Leuchten von der Batterie-Entladeschutzfunktion automatisch ausgeschaltet, um zu verhindern, dass die Batterie sich vollständig entlädt. Die folgenden Innenraumleuchten sind von dieser Funktion betroffen.

Punkt	Schalterposition	Automatisch ausgeschaltet
Leseleuchten	DOOR	Ca. 20 Minuten später
Innenraumleuchte	DOOR	Ca. 20 Minuten später
Gepäckraumbeleuchtung	DOOR	Ca. 20 Minuten später

HINWEIS

● Die Standardeinstellung dieser Funktion ist “Betrieb”. Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb dieser Funktion kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich zum Ändern der Einstellung an Ihren SUBARU-Händler wenden.

● Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, achten Sie bitte darauf, dass alle Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind.

● Die Batterie-Entladeschutzfunktion funktioniert nicht, wenn sich der Zündschalter in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet.

● Die Zündungsdrucktaste ist auch mit der Batterie-Entladeschutzfunktion ausgestattet. Einzelheiten finden Sie unter “Batterie-Entladeschutzfunktion” ☞P178.

2-5. Doppeltes Verriegelungssystem (wenn vorhanden)

Das doppelte Verriegelungssystem ist auch eine Diebstahlsicherung. Es wird aktiviert, wenn die Türen mit dem Schlüssels oder mit dem Fernbedienungssender verriegelt wurden. Während das System arbeitet, können der Zentralverriegelungsschalter und die Türverriegelungshebel im Fahrgastraum nicht zu Entriegelung der Türen verwendet werden.

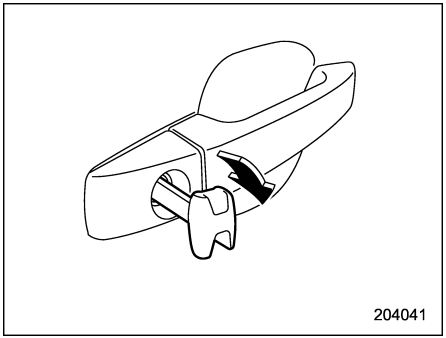
⚠ WARNUNG

Das doppelte Verriegelungssystem niemals aktivieren, wenn sich Passagiere im Fahrzeug befinden. Bei aktiviertem System können die Passagiere im Fahrzeug die Türen von innen nicht öffnen. Das Ergebnis könnte zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

■ Einstellen des doppelten Verriegelungssystems

▼ Aktivieren des Systems mit dem Schlüssel

1. Die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” schalten und alle Insassen aussteigen lassen.
2. Alle Türen und die Heckklappe richtig schließen.



3. Den Schlüssel in Schließzylinder der Fahrertür stecken und im Uhrzeigersinn drehen, um das doppelte Verriegelungssystem zu aktivieren. Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden verriegelt.

▼ Aktivieren des Systems mit dem Fernbedienungssender

1. Die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” schalten und alle Insassen aussteigen lassen.
2. Alle Türen und die Heckklappe richtig schließen.
3. Drücken Sie die Taste “🔒” auf dem Zugangsschlüssel. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf und das doppelte Verriegelungssystem wird aktiviert. Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden verriegelt.

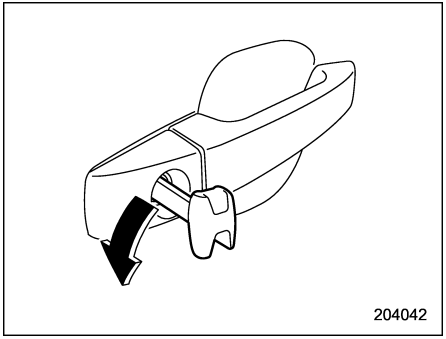
HINWEIS

Das doppelte Verriegelungssystem lässt sich durch Berühren des Türverriegelungssensors aktivieren.

– FORTGESETZT –

■ Abbrechen des doppelten Verriegelungssystems

▼ Freigabe des Systems mit dem Schlüssel



Den Schlüssel in den Schließzylinder der Fahrertür stecken und den Schlüssel in die Entriegelungsrichtung drehen, um das doppelte Verriegelungssystem freizugeben. Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt.

▼ Aufheben des Systems mit dem Fernbedienungssender

Drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal auf und das doppelte Verriegelungssystem wird freigegeben. Die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt.

HINWEIS

Das doppelte Verriegelungssystem lässt sich durch Anfassen des Türgriffs deaktivieren.

■ Bei einem Notfall

Falls Sie aufgrund eines Unfalls oder eines anderen unvorhergesehenen Ereignisses in dem Fahrzeug eingesperrt werden, entriegeln Sie die Türen mit einer der folgenden Methoden.

- Schalten Sie die Zündungsdrucktaste aus und drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel.
- Schalten Sie die Zündung in die Stellung "ON" und öffnen Sie das Fahrertürfenster. Stecken Sie den Schlüssel in den Schließzylinder der Fahrertür und drehen Sie ihn in die Entriegelungsrichtung.
- Eine der Scheiben zerschlagen und durch die Fensteröffnung klettern.

■ Wenn die Batterie leer ist

Falls das doppelte Verriegelungssystem aufgrund einer entladenen Autobatterie oder einer leeren Senderbatterie bzw. aufgrund einer durchgebrannten Sicherung oder wegen eines anderen elektrischen Problems nicht freigegeben werden kann, den Schlüssel in den Schließzylinder der Fahrertür stecken und den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen.

■ Zurücksetzen des doppelten Verriegelungssystems

Das doppelte Verriegelungssystem muss zurückgesetzt werden, wenn die Batterie des Fahrzeuges ausgetauscht oder geladen wird und sich nicht im Fahrzeug befindet. Um das System zurückzusetzen, drehen Sie den Schlüssel einmal in Entriegelungsrichtung oder drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel. Das doppelte Verriegelungssystem wird danach normal arbeiten.

HINWEIS

Das doppelte Verriegelungssystem lässt sich durch Anfassen des Türgriffs zurücksetzen.

2-6. Funktion zur Deaktivierung des Entriegelns mit dem Zentralverriegelungsschalter (Modelle für Australien)

⚠ WARNUNG

Niemals die Türen unter Verwendung des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung verriegeln, wenn sich Passagiere im Inneren des Fahrzeuges befinden. Anderenfalls kann die Funktion aktiviert werden, die zu einer Deaktivierung der Entriegelung mit dem Zentralverriegelungsschalter führt, sodass die im Inneren des Fahrzeuges befindlichen Personen die Türen von der Innenseite aus nicht öffnen können. Dies könnte zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Die Modelle für Australien sind mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet, welche die Türentriegelung mit dem Zentralverriegelungsschalter deaktiviert. Diese Funktion ist in den folgenden Situationen aktiviert, wodurch die Türen durch den Schalter der elektrischen Zentralverriegelung nicht entriegelt werden können.

- Die Türen wurden über die schlüssellose Zugangsfunktion verriegelt. Siehe “Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem” ☞P129.
- Die Türen wurden unter Verwendung des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung verriegelt. Siehe “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.
- Die automatische Verriegelungsfunktion ist in Betrieb. Siehe “Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)” ☞P147.

Diese Funktion wird abgebrochen, wenn die Türen über das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung oder über die schlüssellose Zugangsfunktion entriegelt werden oder wenn der Zündschalter in Stellung “ON” gedreht wird.

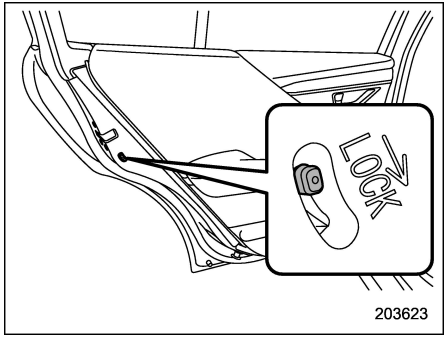
HINWEIS

- **Auch wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Türen unter Verwendung ihrer Verriegelungshebel entriegelt werden, siehe “Verriegeln und Entriegeln von innen” ☞P150.**
- **Diese Funktion ist nicht aktiviert, wenn die Türen unter Verwendung des Schlüssels oder des Zentralverriegelungsschalters verriegelt wurden.**

2-7. Kindersicherung

⚠ WARNUNG

Wenn ein Kind auf den Rücksitzen mitgeführt wird, sollte immer die Kindersicherung aktiviert sein (Stellung “LOCK”). Ansonsten könnten ernsthafte Verletzungen entstehen, wenn das Kind versehentlich die Tür öffnet und aus dem Fahrzeug herausfällt.



Jede Hintertür ist mit einer Kindersicherung versehen. Wenn sich der Kindersicherungshebel in der Position “LOCK” befindet, kann die Tür von innen nicht mehr geöffnet werden. Die Tür kann dann

– FORTGESETZT –

nur von außen geöffnet werden.

2-8. Fenster

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung eines ernsthaften Personenschadens durch versehentlichen oder unsachgemäßen Betrieb oder kindlichen Unsinn ist der Fahrer ausnahmslos für die Befolgung der folgenden Anweisungen verantwortlich.

- **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der elektrische Fensterheber betätigt wird, damit nicht Finger, Arme, Hals oder andere Objekte im Fenster eingeklemmt werden.**
- **Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer mit dem Verriegelungsschalter verriegelt werden.**
- **Führen Sie den Schlüssel aus Sicherheitsgründen immer bei sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, und lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Ein Kind könnte sich verletzen, wenn es den elektrischen Fensterheber betätigt.**

HINWEIS

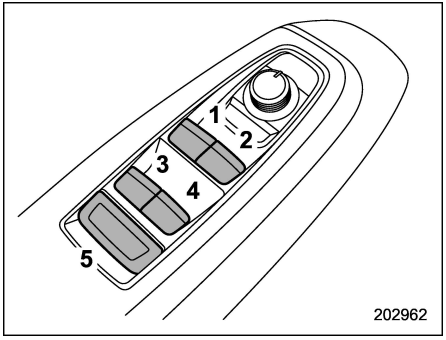
- **Mit der Fernbedienung können Sie die vorderen Fenster von außerhalb des Fahrzeugs öffnen und schließen (ausgenommen Modelle für Australien). Siehe "Öffnen/Schließen aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)" ☞P147.**
- **Wenn das Fensterhebersystem einen Widerstand, einen Aufprall oder eine Anomalie erkennt, kann die Bewegung des Fensters automatisch angehalten werden, um weiteres Einklemmen, Quetschen oder Fehlfunktionen zu verhindern.**
  - **– Das sich schließende Fenster gleitet leicht nach unten und stoppt.**
  - **– Das sich öffnende Fenster stoppt die Bewegung nach unten.**
- **Das Fensterhebersystem kann in den folgenden Fällen einen Widerstand, einen Aufprall oder eine Anomalie erkennen.**
  - **– Zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen wird ein größeres Objekt eingeklemmt.**
  - **– Zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen wird ein Fremdkörper eingeklemmt.**
  - **– Das Fahrzeug fährt über ein tiefes Schlagloch.**

• Das Fenster kann einige Sekunden lang nicht geschlossen werden, nachdem das System das Fenster automatisch gestoppt hat.

■ Fensterheberbetrieb

▼ Fensterheberschalter

• Fensterheberschalter auf der Fahrerseite:

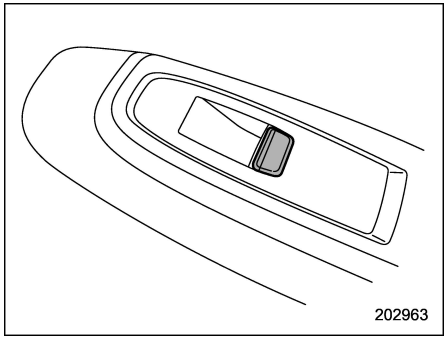


1) Für das linke vordere Fenster (mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck)
2) Für das rechte vordere Fenster (mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck)
3) Für das linke hintere Fenster (mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck)
4) Für das rechte hintere Fenster (mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck)
5) Verriegelungsschalter

Alle Türfenster können mit Hilfe der Fensterheber-Schaltergruppe an der Fahrertür betätigt werden.

Der Schalter leuchtet bei Betätigung.

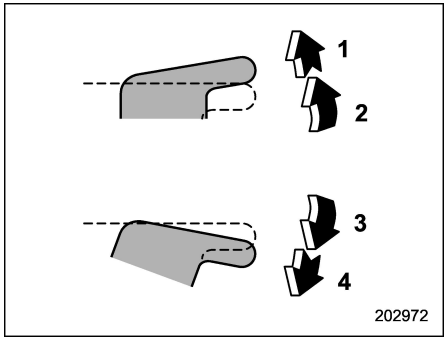
• Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite:



Alle Fahrgastfenster können über den in der Tür befindlichen Fensterheberschalter bedient werden.

Der Schalter leuchtet bei Betätigung.

▼ Betätigung des Fensters



Mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck

1) Automatisch schließen*
2) Schließen
3) Öffnen
4) Automatisch öffnen*

*: Um das Fenster auf halbem Weg anzuhalten, den Schalter in die entgegengesetzte Richtung betätigen.

HINWEIS

Vermeiden Sie Folgendes.

• Fortgesetzte Betätigung eines Schalters in die gleiche Richtung, nachdem das Fenster vollständig geschlossen oder vollständig geöffnet wurde.

• Fortgesetzte gleichzeitige Betätigung von drei oder mehr Schaltern in

– FORTGESETZT –

die gleiche Richtung, nachdem die Fenster vollständig geschlossen oder vollständig geöffnet wurden.

Beide oben beschriebenen Vorgänge können zum Auslösen des Fensterheber-Trennschalters führen, wodurch das Öffnen oder Schließen des Fensters unmöglich wird. Stellen Sie sicher, dass die Fensterheber initialisiert werden. Siehe "Initialisierung der Fensterheber" ☞P159.

▼ Sicherheitsfunktion

Wenn während des automatischen Schließvorgangs des Fensters ein ausreichend großer Gegenstand zwischen dem Fenster und dem Rahmen eingeklemmt wird, senkt sich das Fenster leicht und hält an.

Wenn ein Fremdkörper während des automatischen Öffnungsvorgangs des Fensters eingeklemmt wird, hält das Fenster an.

⚠ VORSICHT

- **Versuchen Sie niemals, mit Fingern, Händen oder anderen Körperteilen die Funktion des elektrischen Fensterhebers zu testen.**
- **Wenn ein Objekt eingeklemmt wird, kurz bevor sich das Fenster vollständig schließt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

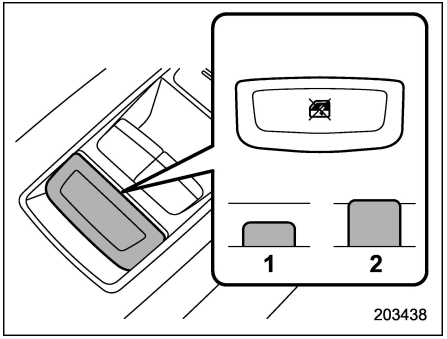
HINWEIS

- **Wenn ein Fenster eine Einwirkung erfasst, die der eines Einschlusses eines Objekts ähnelt (beispielsweise wenn das Fahrzeug über ein tiefes Schlagloch fährt), könnte sich die Sicherheitsfunktion aktivieren.**
- **Sie können das Fenster nach Aktivieren der Einklemmschutzfunktion einige Sekunden lang nicht schließen.**

▼ Ausschaltverzögerungsfunktion

Selbst nachdem Sie den Zündschalter auf "ACC" oder "OFF" stellen, können die Fenster für etwa 40 Sekunden bewegt werden. Wird eine Vordertür innerhalb von 40 Sekunden geöffnet, wird die Abschaltverzögerungsfunktion abgebrochen.

▼ Verriegelung der Beifahrerfenster



1) Verriegeln
2) Entriegeln

Wenn sich der Verriegelungsschalter in der Verriegelungsposition befindet, können die Fensterheberschalter für die hinteren Fenster auf der Fahrertür und die Fensterheberschalter der Fahrgäste nicht betätigt werden.

Wenn die Anzeige der Fensterheberschalter nicht leuchtet, kann der Schalter nicht betätigt werden.

■ Initialisierung der Fensterheber

Wenn die Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck oder die Abschaltverzögerungsfunktion des Fensterhebers nicht einwandfrei funktioniert, betätigen Sie jedes Fenster entsprechend der folgenden Anleitung, um das Fensterhebersystem zu initialisieren.

1. Schließen Sie die Tür.
2. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.
3. Öffnen Sie das Fenster vollständig und halten Sie dann den Fensterheberschalter ca. 1 Sekunde gedrückt.
4. Schließen Sie das Fenster vollständig und ziehen Sie dann ca. 1 Sekunde am Fensterheberschalter.

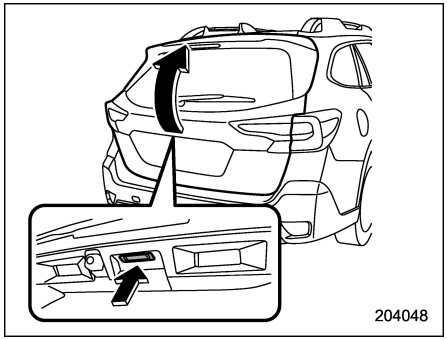
2-9. Heckklappe

■ Manuelle Heckklappe

Die Heckklappe kann mit einem der folgenden Systeme verriegelt bzw. entriegelt werden.

- Zentralverriegelungsschalter: Siehe “Verriegeln und Entriegeln von innen” ☞P150.
- Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem: Siehe “Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem” ☞P129.
- Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung: Siehe “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.
- Verriegeln und Entriegeln von außen mit dem Notschlüssel (Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem): Siehe “Verriegeln und Entriegeln von außen” ☞P148.

Öffnen:



Heckklappenöffnungstaste

1. Entriegeln Sie die Heckklappe.
2. Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe. Die Heckklappe wird ein wenig geöffnet.
3. Halten Sie die Heckklappe und heben Sie sie langsam hoch.

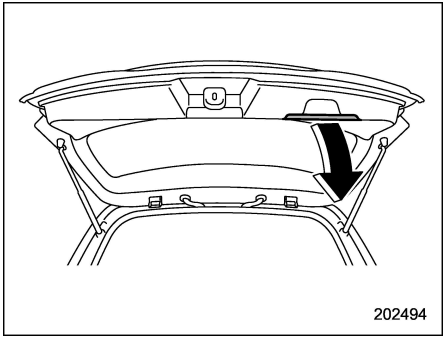
HINWEIS

Falls die Heckklappe aufgrund einer leeren Fahrzeugbatterie, einer Fehlfunktion des Türverriegelungs-/Entriegelungssystems oder anderer Ursachen nicht geöffnet werden kann, können Sie sie mit dem Entriegelungshebel für die Heckklappe manuell entriegeln. Das Verfahren ist in Abschnitt

– FORTGESETZT –

“Heckklappe – Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann” ☞P495 beschrieben.

Schließen:



Senken Sie die Heckklappe langsam ab und drücken Sie sie dann kräftig runter, bis der Verschluss einrastet.

Die Heckklappe lässt sich einfach absenken, wenn Sie sie am Komfortgriff festhalten und nach unten ziehen.

⚠ WARNUNG

- **Halten Sie die Heckklappe bei laufendem Motor immer geschlossen, um ein Eindringen von gefährlichen Abgasen in das Fahrzeug zu verhindern.**
- **Versuchen Sie niemals die Heckklappe zu schließen, während Sie diese am vertieften Türgriff festhalten. Schließen Sie die Heckklappe außerdem nicht durch Ziehen am Griff vom Gepäckraum aus. Sie könnten sich Ihre Hand einklemmen und verletzen.**

⚠ VORSICHT

- **Niemals einen Plastikbeutel an den Heckklappenstützen einklemmen oder Klebestreifen an diesen anbringen und darauf achten, dass die Heckklappenstützen nicht zerkratzt werden, wenn Sie Gepäck ein- oder ausladen. Anderenfalls könnte das Gas aus den Stützen austreten und die Heckklappe bleibt nicht mehr in geöffnetem Zustand stehen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie sich Ihren Kopf oder Ihr Gesicht nicht an der Heckklappe stoßen, wenn Sie die Heckklappe öffnen oder schließen bzw. Gepäck ein- oder ausladen.**

■ Elektrische Heckklappe (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie beim Betrieb der elektrischen Heckklappe die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Nichtbefolgen der Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen führen (z. B. Anstoßen an der Heckklappe oder Einklemmen durch die Heckklappe usw.)**
  - **– Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen um die Heckklappe herum befinden.**
  - **– Lassen Sie nie jemanden nahe an die Heckklappe gelangen.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die elektrische Heckklappe schließen, damit nicht Finger, Arme, Hals oder andere Objekte eingeklemmt werden. Eingeklemmte Personen können sich schwere Verletzungen zuziehen.**
- **Nachdem die Heckklappe an einer Steigung mittels der elektrischen Heckklappenfunktion geöffnet wurde, schließt sich die Heckklappe möglicherweise.**

Stellen Sie nach dem Öffnen sicher, dass die Heckklappe vollständig gestoppt hat.

- **Tragen Sie beim Verlassen des Fahrzeuges aus Sicherheitsgründen immer den Schlüssel bei sich und lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ein Kind könnte sich verletzen, wenn es die elektrische Heckklappe betätigt.**
- **Der Fahrer muss sich seiner/ihrer Verantwortlichkeiten bewusst sein und diese sorgfältig beachten.**
- **Nutzen Sie die elektrische Heckklappe nur, wenn der Bereich um die Heckklappe herum einwandfrei sichtbar ist und wenn Sie sich vergewissert haben, dass keine Gefahr besteht, dass Personen von der Heckklappe eingeklemmt werden.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Heckklappe nach dem Öffnen schließen möchten, nutzen Sie die elektrische Heckklappenfunktion. Wenn Sie die Heckklappe extra kräftig von Hand schließen, kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden.**
- **Bringen Sie kein Zubehör außer SUBARU-Originalteile an die Heckklappe an. Wenn das Gewicht der Heckklappe übermäßig erhöht wird, kann die Halterung der Heckklappe sie beim Öffnen nicht ausreichend stützen. Außerdem funktioniert die elektrische Heckklappe möglicherweise nicht einwandfrei oder es tritt eine Funktionsstörung auf.**

Die elektrische Heckklappe funktioniert nur, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das Fahrzeug ist vollständig zum Stehen gekommen.
- Die Außentemperatur beträgt zwischen −30°C und 60°C.
- Der Zündschalter befindet sich in der Position “OFF” oder “ACC”. Oder der Zündschalter ist eingeschaltet (“ON”) und der Wählhebel befindet sich in der Position “P”.

Wir empfehlen, in den meisten Fällen die elektrische Heckklappenfunktion zu nutzen, statt die Heckklappe manuell zu betätigen.

HINWEIS

- **Die Heckklappe bewegt sich möglicherweise nicht gleichmäßig, wenn die Batterieleistung zu gering wird.**
- **Drücken Sie nicht wiederholt auf die Taste für die elektrische Heckklappe, während die elektrische Heckklappe in Betrieb ist. Andernfalls ignoriert das System möglicherweise die Tastenbetätigung, um eine Beschädigung zu verhindern.**
- **Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, während die Heckklappe geöffnet ist, lässt das System einen Summer ertönen und schließt die Heckklappe automatisch. Falls das System zu diesem Zeitpunkt einen Widerstand erfasst, deaktiviertes die elektrische Heckklappe und die Heckklappe wird nicht geschlossen. Schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe manuell. Einzelheiten finden Sie unter “Manuelle Heckklappe” ☞P159.**
- **Wenn Sie versuchen, die elektrische Heckklappenfunktion zu verwenden, sofort nachdem Sie die elektrische Heckklappe geschlossen haben, ertönt ein elektronsicher Hinweiston und die Heckklappe wird nicht geöffnet. Warten Sie eine Weile, bevor Sie die Heckklappe mit der elektrischen Heckklappenfunktion erneut öffnen.**

– FORTGESETZT –

• Sollte eine der Betriebsbedingungen nicht erfüllt sein, wenn Sie die Heckklappe bedienen, ertönt ein elektronischer Signalton und die elektrische Heckklappe wird deaktiviert. In diesem Fall wird die Öffnungs- oder Schließbewegung der Heckklappe möglicherweise abrupt angehalten.

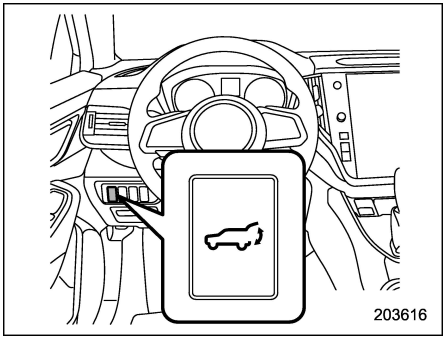
▼ Betrieb

HINWEIS

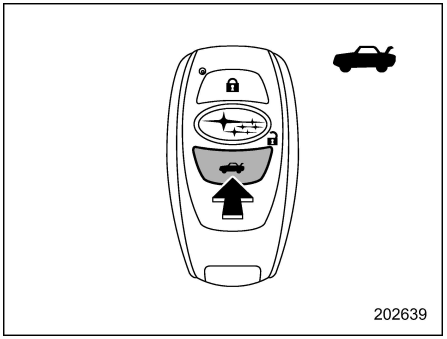
• Die Heckklappe bleibt selbst nach ihrem Schließen entriegelt. Verriegeln Sie die Heckklappe stets beim Verlassen des Fahrzeuges.

• Wenn Sie die Heckklappe nicht mit dem hier beschriebenen Verfahren öffnen/schließen können, ertönt dreimal kurz ein Signalton (Piep, Piep, Piep). Initialisieren Sie in diesem Fall die elektrische Heckklappe neu. Siehe "Initialisierung der elektrischen Heckklappe" ☞P167.

▽ Mit der Taste für die elektrische Heckklappe (außer den Tasten an der Heckklappe)



Taste für die elektrische Heckklappe am Armaturenbrett



Taste für die elektrische Heckklappe am Zugangsschlüssel

Zum Öffnen der Heckklappe:

Halten Sie die Taste für die elektrische Heckklappe gedrückt, wenn die Heckklappe geschlossen ist. Die Heckklappe öffnet sich automatisch. Die Warnblinkanlage funktioniert dann wie folgt:

- Bei Betätigung der Taste für die elektrische Heckklappe am Armaturenbrett: blinkt zweimal.
- Bei Betätigung der Taste für die elektrische Heckklappe am Zugangsschlüssel: blinkt viermal.

HINWEIS

• Während die Heckklappe verriegelt ist, können Sie die Heckklappe nicht durch Betätigen der Taste für die elektrische Heckklappe am Armaturenbrett öffnen. Entriegeln Sie die Heckklappe in diesem Fall, bevor Sie die Taste für die elektrische Heckklappe betätigen.

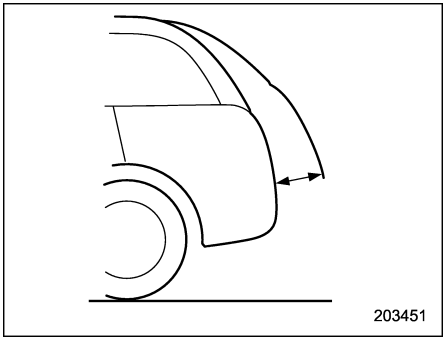
• Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für die Betätigung der Taste "🚗" auf dem Zugangsschlüssel ist "Gedrückt halten". Diese Einstellung kann vom SUBARU-Händler auf OFF oder "Zweimal drücken" geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.

Um die Öffnung der Heckklappe zu unterbrechen:

Drücken Sie kurz die Taste für die elektrische Heckklappe, während die Heckklappe geöffnet wird. Dann blinkt die Warnblinkanlage zweimal.

Wenn Sie die Taste für die elektrische Heckklappe erneut drücken, schließt sich die Heckklappe.

Sie können die Heckklappe öffnen, indem Sie die Taste für die elektrische Heckklappe kurz drücken, während die Heckklappe geschlossen wird.



HINWEIS

Die Heckklappe kann nicht unterbrochen werden, wenn sie sich im Bereich von ca. 5 cm vor der ganz geschlossenen Position befindet. Das System ignoriert alle Tastenvorgänge und die Heckklappe öffnet sich weiter.

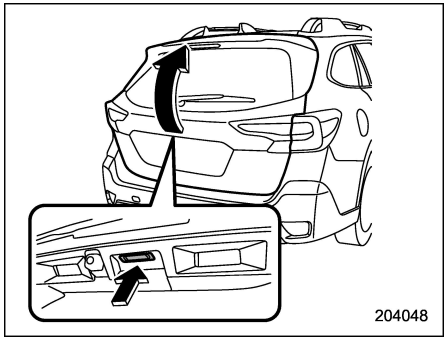
Zum Schließen der Heckklappe:

Halten Sie die Taste für die elektrische Heckklappe gedrückt. Dann blinkt die Warnblinkanlage zweimal. Wenn Sie die Taste für die elektrische Heckklappe kurz erneut drücken, öffnet sich die Heckklappe.

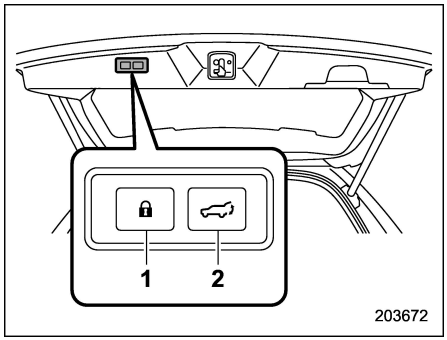
▽ **Mit den Tasten an der Heckklappe**

HINWEIS

Nach folgenden Verfahren blinkt die Warnblinkanlage zweimal.



Heckklappenöffnungstaste



Heckklappentaste am Innenrand der elektrischen Heckklappe

1) Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe
2) Taste für die elektrische Heckklappe

Zum Öffnen der Heckklappe:

1. Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich.
2. Drücken Sie kurz die Heckklappenöffnungstaste, wenn die Heckklappe geschlossen ist.

Die Heckklappe öffnet sich automatisch.

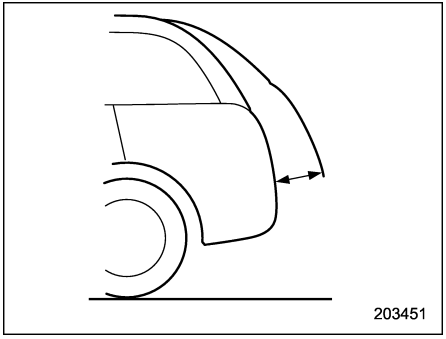
Um die Öffnung der Heckklappe zu unterbrechen:

Drücken Sie kurz eine der folgenden Tasten, während die Heckklappe geöffnet wird.

– FORTGESETZT –

- Heckklappenöffnungstaste
- Heckklappentaste am Innenrand der elektrischen Heckklappe

Wenn Sie die Taste für die elektrische Heckklappe erneut drücken, schließt sich die Heckklappe. Sie können die Heckklappe öffnen, indem Sie die Taste für die elektrische Heckklappe kurz drücken, während die Heckklappe geschlossen wird.



HINWEIS

Die Heckklappe kann nicht unterbrochen werden, wenn sie sich im Bereich von ca. 5 cm vor der ganz geschlossenen Position befindet. Das System ignoriert alle Tastenvorgänge und die Heckklappe öffnet sich weiter.

Zum Schließen der Heckklappe:

Drücken Sie kurz eine der folgenden Tasten.

- Heckklappenöffnungstaste
- Heckklappentaste am Innenrand der elektrischen Heckklappe

Wenn Sie die elektrische Heckklappentaste erneut drücken, öffnet sich die Heckklappe.

Verriegeln der Türen mit der Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe:

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und drücken Sie die Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe. Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden verriegelt und die Heckklappe wird geschlossen. Und die Warnblinkanlage blinkt einmal.

HINWEIS

- **Wird die Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe länger als 2 Sekunden gedrückt, werden alle Türen verriegelt, die automatische Schließfunktion der Heckklappe wird jedoch aufgehoben.**
- **Wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt fünfmal ein Piepton, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Türen nicht richtig geschlossen sind.**

▽ Durch manuelle Betätigung

Zum Öffnen der Heckklappe:

Heben Sie die Heckklappe an, wenn sich die Heckklappe auf halber Höhe befindet. Die Heckklappe öffnet sich automatisch.

Zum Schließen der Heckklappe:

Ziehen Sie die geöffnete Heckklappe nach unten. Die Heckklappe schließt sich automatisch.

HINWEIS

- **Wenn die Heckklappe langsam bewegt wird, öffnet oder schließt sie sich möglicherweise nicht automatisch.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, achten Sie darauf, dass alle Türen und die Heckklappe vollständig verriegelt sind.**

▼ Manueller Betrieb

Die elektrische Heckklappe kann von Hand geschlossen werden. Siehe “Manuelle Heckklappe” ☞P159.

HINWEIS

Die Nutzung der elektrischen Heckklappenfunktion wird empfohlen. Eine manuelle Bedienung erfordert körperlichen Kraftaufwand.

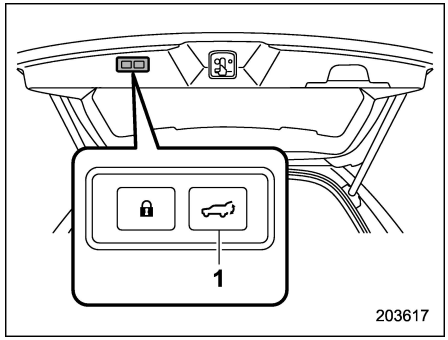
▼ **Speicherfunktion**

Sie können die bevorzugte Heckklappenhöhe speichern.

▽ **Speicherung der Heckklappenhöhe**

Um die Höhe der Heckklappe zu speichern, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie die Heckklappe und halten Sie bei der gewünschten Höhe an.



1) Taste für die elektrische Heckklappe

2. Halten Sie die Taste für die elektrische Heckklappe gedrückt, um die Höhe zu speichern. Ein Piepton ertönt und die Warnblinkanlage blinkt zur Bestätigung auf.

Die Heckklappe stoppt künftig an der gespeicherten Position, wenn die Speicherfunktion aktiviert ist.

HINWEIS

● Speichern Sie die Heckklappenhöhe, um "Power Rear Gate Memory (Hecktürautomatikspeicher)" automatisch zu aktivieren. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.

● Um die gespeicherte Höhe zu ändern, führen Sie das Verfahren zum Speichern erneut aus.

● Die Höhe lässt sich ab ca. 5 cm oder mehr von der vollständig geschlossenen Position speichern.

▽ **Deaktivieren der Speicherfunktion**

Deaktivieren Sie die Speicherfunktion, um die Heckklappe komplett zu öffnen. Mit einer der folgenden Vorgehensweisen können Sie die Speicherfunktion deaktivieren.

– Deaktivieren Sie die Funktion "Power Rear Gate Memory (Hecktürautomatikspeicher)" auf der zentralen Informationsanzeige (CID). Siehe "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.

– Speichern Sie die Position der Heckklappe, wenn sie komplett geöffnet ist.

▽ **Öffnen der Heckklappe bis zur gespeicherten Höhe**

Um die Heckklappe zu öffnen und in der gespeicherten Höhe anhalten zu lassen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Prüfen Sie, ob "Power Rear Gate Memory (Hecktürautomatikspeicher)" aktiviert ist. Siehe "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.

2. Halten Sie eine der Tasten für die elektrische Heckklappe gedrückt.

HINWEIS

Die Heckklappe öffnet sich bis zur gespeicherten Position, selbst wenn sie von der Umkehrfunktion geöffnet wird.

▼ **Umkehrfunktion**

⚠ WARNUNG

● Achten Sie beim Auslösen der Umkehrfunktion darauf, dass kein Bereich Ihres Körpers eingeklemmt wird. Sollte die Umkehrfunktion aus irgendeinem Grund nicht funktionieren, können Sie sich schwere Verletzungen zuziehen.

– FORTGESETZT –

- **Die Umkehrfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn Fremdkörper in der Heckklappe eingeklemmt sind, kurz bevor sie vollständig schließt. Achten Sie darauf, ihre Finger oder andere Körperteile nicht einklemmen zu lassen.**
- **Die Umkehrfunktion funktioniert möglicherweise nicht in Abhängigkeit von der Form des eingeklemmten Objekts und der Art und Weise, in der es eingeklemmt wurde. Achten Sie darauf, ihre Finger oder andere Körperteile nicht einklemmen zu lassen.**

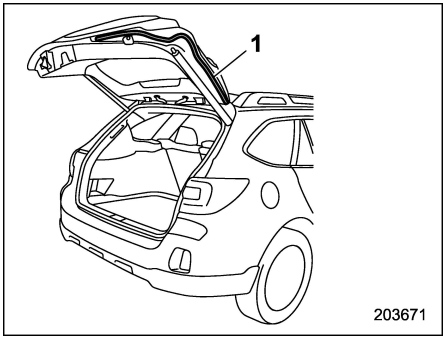
⚠ VORSICHT

- **Wenn die Umkehrfunktion dreimal nacheinander eingreift, wird das automatische Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappenfunktion abgebrochen und die Öffnungs- oder Schließbewegung der Heckklappe plötzlich gestoppt. Die Heckklappe kann sich jedoch je nach der Heckklappenhöhe öffnen oder schließen, wenn der automatische Betrieb gestoppt wird. Achten Sie darauf, dass die Heckklappe niemanden am Kopf oder im Gesicht usw. trifft, und dass keine Finger oder Gepäckstücke usw. eingeklemmt werden.**
- **Achten Sie darauf, die Berührungssensoren nicht zu beschädigen. Andernfalls könnte die Umkehrfunktion nicht mehr funktionieren.**

Falls die elektrische Heckklappe während des Öffnens oder Schließens eine Person oder ein Gepäckstück trifft, ertönt ein elektronischer Hinweiston 3 Mal und die Heckklappe verhält sich wie folgt:

Beim Öffnen der Heckklappe: Die Heckklappe wird automatisch geschlossen.

Beim Schließen der Heckklappe: Die Heckklappe wird automatisch geöffnet.



1) Berührungssensor

An der linken und rechten Kante der Heckklappe sind Berührungssensoren angebracht. Wenn die Berührungssensoren Finger, Gepäckstücke usw. erkennen, während die Heckklappe elektrisch geschlossen wird, ertönt ein elektronischer Hinweiston 3-mal und die Heckklappe öffnet sich automatisch.

HINWEIS

Wenn die Heckklappe mittels der Umkehrfunktion geöffnet wird, öffnet sie entweder vollständig oder bis zur in der Speicherfunktion gespeicherten Höhe.

▼ Heckklappen-Fallschutzfunktion

Wenn während eines Öffnungsvorgangs der Heckklappe mit der elektrischen Heckklappenfunktion die Heckklappe durch das Gewicht von Schnee o. ä. abgesenkt wird, ertönt ein Piepton und die Heckklappen-Fallschutzfunktion bremst die Heckklappe ab, damit es nicht zu einem schnellen Schließen der Heckklappe kommt.

HINWEIS

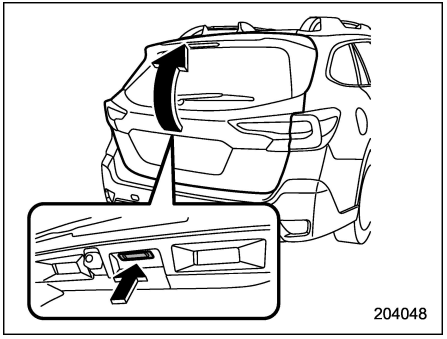
• Wenn die Heckklappe von Schnee bedeckt ist, entfernen Sie zunächst den Schnee, bevor sie die elektrische Heckklappenfunktion verwenden.

• Wenn Sie die Heckklappe direkt nach ihrem vollständigen Öffnen mit der elektrischen Heckklappenfunktion manuell schließen, nimmt die Heckklappen-Fallschutzfunktion eine schnelle Schließung der Heckklappe wahr und bremst die Heckklappe ab. Dies ist keine Funktionsstörung.

▼ Initialisierung der elektrischen Heckklappe

Falls die elektrische Heckklappe während des Betriebs eine Anomalie erkennt, ertönt ein elektronischer Hinweiston und die elektrische Heckklappe wird automatisch entweder in der Öffnungs- oder in der Schließposition gestoppt. In diesem Fall muss das System in der folgenden Reihenfolge initialisiert werden, um die Funktion wieder ordnungsgemäß zu starten.

▽ Falls die elektrische Heckklappe geschlossen ist



1. Halten Sie die Heckklappenöffnungstaste bis zum Entriegeln der Heckklappe gedrückt (ca. 5 Sekunden lang).
2. Heben Sie die Heckklappe an.
3. Die Heckklappe nach unten ziehen, bis sie beginnt, sich automatisch zu schließen. Das System wird initialisiert, sobald die Heckklappe vollständig geschlossen ist.
4. Die elektrische Heckklappe betätigen und überprüfen, ob sie einwandfrei funktioniert.

▽ Falls die elektrische Heckklappe geöffnet ist

1. Die Heckklappe nach unten ziehen, bis sie beginnt, sich automatisch zu schließen. Das System wird initialisiert, sobald die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen wird, halten Sie die Heckklappenöffnungstaste ca. 5 Sekunden lang gedrückt und ziehen Sie die Heckklappe nach unten.
2. Die elektrische Heckklappe betätigen und überprüfen, ob sie einwandfrei funktioniert.

⚠ VORSICHT

Falls die elektrische Heckklappe nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

▼ Funktion berührungslose elektrische Heckklappe

Die Funktion berührungslose elektrische Heckklappe ermöglicht das automatische Öffnen der Heckklappe, indem eine Hand über das Heckemblem gehalten wird.

Diese Funktion kann mit dem OFF-Schalter der berührungslosen elektrischen

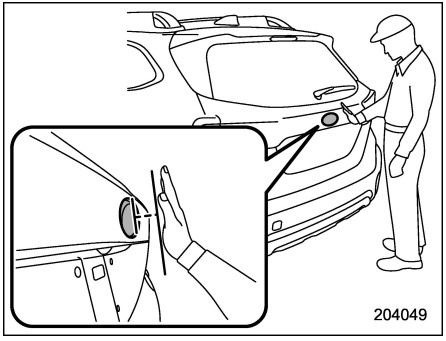
– FORTGESETZT –

Heckklappe deaktiviert werden. Siehe “OFF-Schalter der berührungslosen elektrischen Heckklappe” ☞P169.

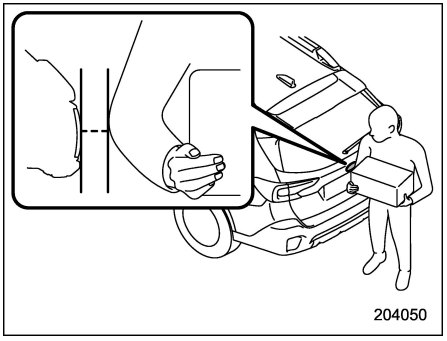
⚠ VORSICHT

Entfernen oder verzieren Sie nicht das Heckemblem oder den Bereich darum herum. Dadurch könnte es zu einer Funktionsstörung der berührungslosen elektrischen Heckklappe kommen.

Wenn Sie die Heckklappe mit dieser Funktion öffnen möchten, führen Sie folgende Schritte aus.



1. Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich, während der Zündschalter auf OFF steht.
2. Bewegen Sie Ihre Hand langsam auf das Heckemblem zu und halten Sie sie dort, bis Sie einen Piepton hören.
3. Nehmen Sie nach dem Piepton Ihre Hand sofort weg.
4. Die Heckklappe öffnet sich automatisch.



HINWEIS

● Sie können die Heckklappe öffnen, indem Sie Ihre Hand in die Nähe des Emblems bewegen.

● Die Funktion berührungslose elektrische Heckklappe funktioniert nicht, wenn die Heckklappe bereits geöffnet ist.

● Wird vor dem automatischen Öffnen der elektrischen Heckklappe einer der folgenden Vorgänge durchgeführt, wird der Vorgang abgebrochen.

– Sie halten Ihre Hand nicht ordnungsgemäß für ca. 2 Sekunden oder mehr über das Heckemblem.

– Berühren des Heckemblems

● Die Heckklappe kann sich unter folgenden Umständen plötzlich öffnen, wenn sich jemand mit einem Zugangsschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs aufhält.

– Bei der manuellen oder maschinellen Autowäsche.

– Hinter dem Fahrzeug befindet sich auf engem Raum ein Objekt.

– Beim Anbringen eines Trägers am Fahrzeugheck

– Beim Ankoppeln eines Anhängers

– Beim Entfernen von Schnee

Wenn die berührungslose elektrische Heckklappe nicht aktiviert werden soll, entfernen Sie den Zugangsschlüssel aus der Betriebsreichweite oder schalten Sie die Funktion aus. Siehe “OFF-Schalter der berührungslosen elektrischen Heckklappe” ☞P169.

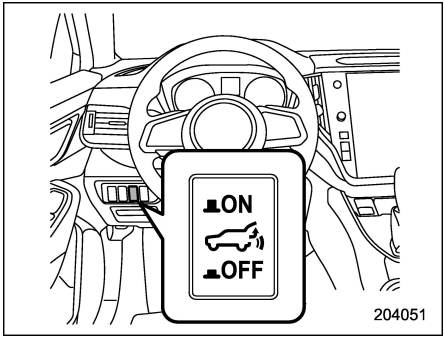
● Die berührungslose elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht richtig.

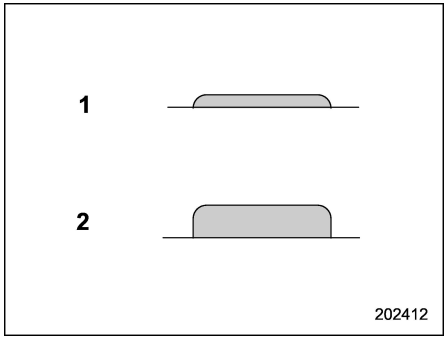
– Bei starkem Regen

– Die Heckklappe ist stark verschmutzt.
– Das Fahrzeug ist vom Schnee bedeckt.
– Hände und Arme werden aufgrund der Kleidung möglicherweise nicht erkannt.
– Das Fahrzeugsystem kann keinen Zugangsschlüssel erkennen.

In diesen Fällen drücken Sie zum Öffnen die Heckklappenöffnungstaste.

▼ OFF-Schalter der berührungslosen elektrischen Heckklappe





Status des OFF-Schalters der berührungslosen elektrischen Heckklappe
1) Inaktiv
2) Aktiv

Wenn Sie den OFF-Schalter der berührungslosen elektrischen Heckklappe drücken, wird die Funktion deaktiviert.

2-10. Schiebedach (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

Keine Hände, Arme, Köpfe oder andere Gliedmaßen und Gegenstände aus dem Schiebedach halten. Wenn das Fahrzeug plötzlich anhält oder scharf abbiegt oder wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wird, können Menschen verletzt werden.

Um schwere Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden, müssen Sie alle folgenden Warnhinweise beachten.

- **Achten Sie vor dem Schließen des Schiebedachs darauf, dass keine Hände, Arme, Köpfe oder andere Gliedmaßen oder Gegenstände im Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Nehmen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeuges aus Sicherheitsgründen immer den Schlüssel zu sich und lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Bei Nichteinhaltung dieser Warnhinweise kann es zu**

– FORTGESETZT –

Verletzungen kommen, wenn ein Kind das Schiebedach bedient.

- **Versuchen Sie niemals diese Sicherheitsfunktion zu kontrollieren, indem Sie bewusst einen Teil Ihres Körpers aus dem Schiebedach halten.**

⚠ VORSICHT

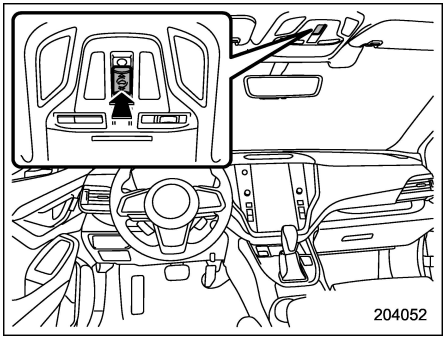
- **Setzen Sie sich niemals auf die Kante des geöffneten Schiebedachs.**
- **Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn es durch Schneefall behindert bzw. bei extrem kalten Bedingungen eingefroren ist.**
- **Die Einklemmschutzfunktion funktioniert nicht, wenn das Ausstelldach nach unten geklappt wird. Daher unbedingt auf ausreichende Sicherheit achten, bevor Sie das Schiebedach herunterklappen.**
- **Falls das Schiebedach nicht schließt, lassen Sie das System von einem SUBARU-Händler überprüfen.**

Das Schiebedach weist sowohl eine Ausstell- als auch eine Schiebefunktion auf.

Das Schiebedach kann nur aktiviert werden, wenn die Zündung auf “ON” steht.

■ Schiebedachschalter

▼ Ausstelldach



Die Kippfunktion arbeitet nur bei komplett geschlossenem Schiebedach. Die Absenkfunktion funktioniert nur bei gekipptem Schiebedach.

So kippen Sie das Schiebedach nach oben:

Drücken Sie länger auf den Schiebedachschalter.

So legen Sie das Schiebedach ab:

Schieben Sie den Schiebedachschalter nach vorn.

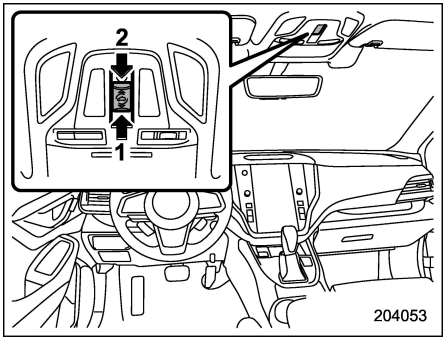
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Schalter erst los, wenn das Schiebedach gekippt oder vollständig abgesenkt wurde. Eine kontinuierliche Betätigung des Schalters kann zur Beschädigung des Schiebedachs führen.

HINWEIS

Die Bedienung mit einem Tastendruck steht beim Senken des Schiebedachs nicht zur Verfügung. Drücken Sie den Schalter kontinuierlich, um das Schiebedach abzusenken.

▼ Schiebedach



1) Öffnen
2) Schließen

Öffnen des Schiebedachs:

Wenn der Schiebedachschalter nach hinten geschoben und gehalten wird, öffnet sich das Schiebedach und stoppt dann zur Reduzierung von Windgeräuschen etwas vor der vollständig geöffneten Position.

Wenn Sie das Schiebedach komplett öffnen möchten, betätigen Sie den Schalter noch einmal.

Schließen des Schiebedachs:

Wenn Sie den Schiebedachschalter nach vorn schieben, schließt sich das Schiebedach komplett.

Um das Schiebedach auf halbem Weg anzuhalten, betätigen Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

Nach dem Waschen des Fahrzeuges oder nach Regen das Wasser vom Dach abwischen, bevor das Schiebedach geöffnet wird, damit kein Wasser in das Fahrzeuginnere tropft.

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, nicht bei vollständig geöffnetem Schiebedach zu fahren.

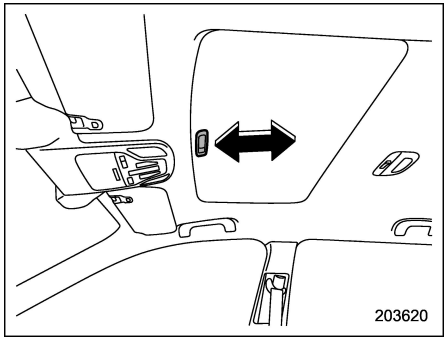
▼ Sicherheitsfunktion

Wenn das Schiebedach während des Schließens ein größeres Objekt zwischen der Glasscheibe und dem Fahrzeugdach bemerkt, öffnet es sich wieder und stoppt. Die Sicherheitsfunktion, kann auch durch einen starken Stoß gegen das Schiebedach aktiviert werden, wenn kein Objekt eingeklemmt ist.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie niemals, mit Fingern, Händen oder anderen Körperteilen diese Funktion auszuprobieren.

■ Sonnenblende



Die Sonnenblende kann bei geschlossenem Schiebedach von Hand nach vorn oder hinten geschoben werden.

Wenn das Schiebedach geöffnet wird, wird gleichzeitig auch die Sonnenblende nach hinten geschoben.

3-1. Zündungsdrucktaste..... 176
Sicherheitsvorkehrungen 176
Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems 176
Einschaltzustand ändern..... 176
Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert..... 178
3-2. Warnblinkanlage 178
3-3. Instrumente und Anzeigen..... 179
Tachometer..... 179
Drehzahlmesser..... 179
Kilometerzähler 179
Zwei Tageskilometerzähler 180
Kraftstoffanzeige 180
Motorkühlmitteltemperaturanzeige 181
Kombiinstrument-Einstellungen 181
3-4. Regelung der Beleuchtungshelligkeit..... 182
Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion 183
3-5. Warn- und Anzeigeleuchten..... 183
Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston 184
Warnleuchte und Hinweiston der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle für Europa und Australien)..... 186
SRS-Airbag-System-Warnleuchte 187
Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers 187
Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) 188
Ladewarnleuchte 189
Öldruckwarnleuchte..... 189
Warnleuchte für niedrigen Motorölstand..... 189
AT OIL TEMP-Warnleuchte 190
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden) 190
ABS-Warnleuchte 192
Bremssystem-Warnleuchte (rot)..... 193
Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/ Bremssystem-Warnleuchte (gelb) 194
Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse..... 194
Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold 196
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand..... 196
Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte (wenn vorhanden) 196
Anzeigeleuchte für geöffnete Tür..... 196
Warnleuchte für offene Motorhaube..... 197
Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit..... 197
Allradantrieb-Warnleuchte 197
Servolenkungs-Warnleuchte 197
Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte 198
Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte 199
Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem 199
Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte 204
SI-DRIVE-Anzeigeleuchte..... 204
Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige..... 204
Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden) 205
Blinker-Anzeigeleuchte..... 205
Fernlicht-Anzeigeleuchte 205

Warnleuchte adaptives Fernlicht (gelb) (wenn vorhanden)/Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht (grün) (wenn vorhanden) 205
Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 206
LED-Scheinwerfer-Warnleuchte 206
OFF-Anzeigeleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden) 206
Warnleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden) 206
Scheinwerfer-Anzeigeleuchte 206
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte 206
Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte 206
Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb) 206
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF 207
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik (grün) 207
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik Keine Aktivität erkannt 207
X-MODE-Anzeige 207
Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung 208
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden) 208
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden) 208
Glatteis-Warnleuchte 208
RAB-Warnanzeige (wenn vorhanden) 209
RAB OFF-Anzeige (wenn vorhanden) 209
Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden) 209
Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden) 209
Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden) 209
Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden) 210
Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden) 210
OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm (wenn vorhanden) 210
3-6. Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) 210
Grundlegende Bedienung 211
Begrüßungsbildschirm (Einschaltanimation) und Abschiedsbildschirm (Ausschaltanimation) 212
Warnbildschirm 212
Instrument-Informationsbildschirm 212
Funktionsleuchten-Bildschirm 214
Grundbildschirme 215
Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm 218
3-7. Zentrale Informationsanzeige (CID) 218
Funktionen 218
Begrüßungsbildschirm 219
Abschiedsbildschirm 219
Unterbrechungsbildschirm 220
Touchscreen-Bedienung 220
Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige (wenn vorhanden) 220
Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige (wenn vorhanden) 244

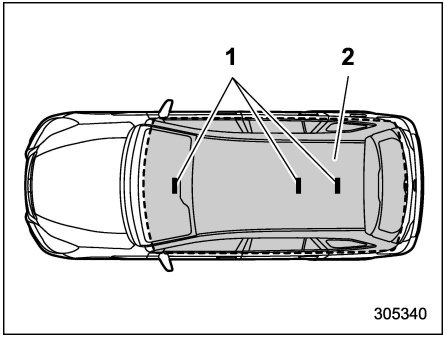
3-8. Uhr 258
Manuelle Uhreinstellung 258
Automatische Uhreinstellung 259
3-9. Lichtschalter 261
Scheinwerfer 261
Fernlicht/Abblendlicht (Abblenden) 263
Lichthupe 263
Tagfahrlicht-System 264
3-10. Adaptives Kurvenlicht (SRH) (wenn vorhanden) 264
3-11. Adaptives Fernlicht (ADB) (wenn vorhanden) 266
Verwendung der ADB-Funktion 266
Manuelle Änderung des Scheinwerfermodus 266
Bedingungen für die automatische Umschaltung zwischen Fernlicht, Abblendlicht und ADB 267
Tipps zu ADB 267
3-12. Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 269
3-13. Nebelleuchtenschalter 269
Nebelscheinwerferschalter 269
Nebelschlussleuchtenschalter 270
3-14. Blinkerhebel 271
Komfortblinker 271
3-15. Scheibenwischer und Waschanlage 272
Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage 275
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage 276
3-16. Scheinwerferwaschanlage 278
3-17. Heizung und Enteiser 278
3-18. Spiegel 280
Innenspiegel (ohne Abblendautomatik) (wenn vorhanden) 280
Spiegel mit Abblendautomatik (wenn vorhanden) 280
Außenspiegel 281
3-19. Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad 285
3-20. Lenkradheizung (wenn vorhanden) 285
3-21. Signalhorn 286

3-1. Zündungsdrucktaste

■ Sicherheitsvorkehrungen

Siehe “Sicherheitsvorkehrungen” ☞P129.

■ Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems



1) Antennen
2) Reichweite

HINWEIS

• Wenn kein Zugangsschlüssel in der Funktionsreichweite der Antennen im Fahrzeug erkannt wird, kann die Zündungsdrucktaste nicht betätigt und der Motor nicht eingeschaltet werden.

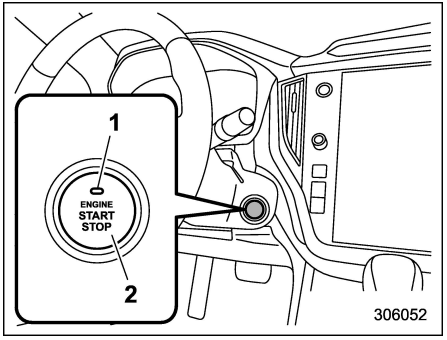
• Selbst wenn sich der Zugangsschlüssel außerhalb des Fahrzeugs zu nahe am Fenster befindet, kann die Stromversorgung oder der Motor eingeschaltet werden.

• Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht an den folgenden Orten ab. Es kann unmöglich werden, die Zündungsdrucktaste zu betätigen und den Motor zu starten.

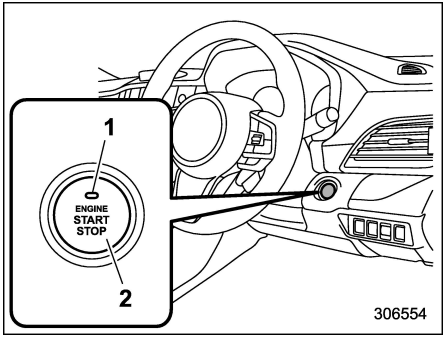
- **Auf dem Armaturenbrett**
- **Auf dem Boden**
- **Im Handschuhfach**
- **Im Fach in der Türverkleidung**
- **Auf dem Rücksitz**
- **In den Ecken des Kofferraums**

• Wenn die Batterie des Zugangsschlüssels entladen ist, führen Sie das unter “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P493 beschriebene Verfahren durch, um die Zündungsdrucktaste zu betätigen oder den Motor zu starten. Tauschen Sie die entladene Batterie umgehend aus. Siehe “Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels” ☞P557.

■ Einschaltzustand ändern



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

1) Betriebsanzeige
2) Zündungsdrucktaste

Bei jedem Drücken der Zündungsdrucktaste wird der Einschaltzustand geändert.

1. Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wählhebel in Position “P” befindet.
3. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, ohne das Bremspedal zu betätigen. Bei jeder Betätigung der Taste wird der Power-Schalter in der Reihenfolge “OFF”, “ACC”, “ON” und “OFF” geschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Zündungsdrucktaste sich in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet, leuchtet die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste orange.

Status des Power-Schalters	Anzeigefarbe	Betrieb
OFF	Ausgeschaltet	Power-Schalter ist ausgeschaltet.
ACC	Orange	Die folgenden Systeme können benutzt werden: Steckdose für Audio und elektrisches Zubehör.
ON	Orange (bei ausgeschaltetem Motor)	Alle elektrischen Systeme können benutzt werden.
	Ausgeschaltet (bei eingeschaltetem Motor)	

⚠ VORSICHT

- **Um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt, lassen Sie die Zündungsdrucktaste nicht lange Zeit in der Position “ON” oder “ACC”.**
- **Um eine Störung zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **Verschütten Sie keine Getränke oder andere Flüssigkeiten auf der Zündungsdrucktaste.**
  - **Berühren Sie die Zündungsdrucktaste nicht mit einer ölverschmierten oder anderweitig verschmutzten Hand.**
- **Wenn die Zündungsdrucktaste nicht einwandfrei funktioniert, beenden Sie den Betrieb. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an den SUBARU-Händler wenden.**
- **Wenn die Betriebsanzeige der Zündungsdrucktaste nicht aufleuchtet, selbst wenn die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen.**
- **Wenn das Fahrzeug über längere Zeit unter der heißen Sonne stand, kann die Zündungsdrucktaste sich sehr stark erhitzen. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**

HINWEIS

• Wenn die Zündungsdrucktaste betätigt wird, drücken Sie diese fest bis zum Anschlag.
• Wenn die Zündungsdrucktaste schnell gedrückt wird, kann dies dazu führen, dass die Zündung/Spannungsversorgung nicht ein- oder ausgeschaltet wird.
• Wenn die Anzeigeleuchte auf der Zündungsdrucktaste beim Drücken der Zündungsdrucktaste grün blinkt, ist die Lenkung verriegelt. Wenn dies geschieht, drücken Sie die Zündungs-

– FORTGESETZT –

drucktaste, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.

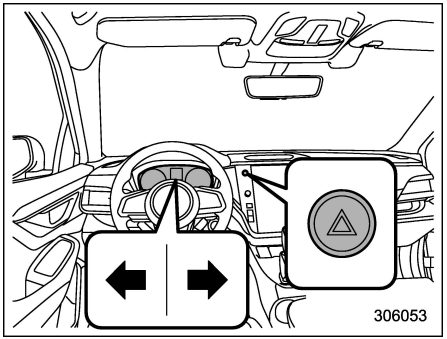
▼ Batterie-Entladeschutzfunktion

Wenn die Zündungsdrucktaste etwa 1 Stunde lang auf “ON” oder “ACC” steht, schaltet sich die Zündungsdrucktaste automatisch auf “OFF” und verhindert damit, dass sich die Batterie entlädt. Diese Funktion wird aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Stellung “P” befindet.

■ Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Siehe “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P493.

3-2. Warnblinkanlage



Die Warnblinkanlage wird verwendet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in Notsituationen parken müssen. Die Warnblinkanlage arbeitet immer, egal in welcher Position sich die Zündung befindet.

Drücken Sie den Schalter für die Warnblinkanlage auf dem Armaturenbrett, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinkerleuchten und Blinker-Anzeigeleuchten blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

HINWEIS

- **Während die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktionieren die Blinker nicht.**
- **Wenn Sie das Bremspedal plötzlich betätigen, blinkt die Warnblinkanlage möglicherweise schnell. Einzelheiten finden Sie unter “Notbremssignal” ☞P357.**

3-3. Instrumente und Anzeigen

HINWEIS

Manche Instrumente und Anzeigen im Kombiinstrument sind mit Flüssigkristallanzeigen (LCDs) ausgestattet. Sie können die Anzeigen nur schwer ablesen, wenn Sie eine Brille mit polarisierten Gläsern tragen.

■ Tachometer

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeuges an.

HINWEIS

Die anfängliche Bewegung der Instrumenten- und Anzeigenadeln, die beim Drehen des Zündschalters in die Stellung "ON" erfolgt, kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

▼ Geschwindigkeitswarnton (wenn vorhanden)

Bei einer Geschwindigkeit über ca. 120 km/h ertönt ein Warnton und die Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte im Instrument blinkt.

■ Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in 1.000 Umdrehungen pro Minute an.

⚠ VORSICHT

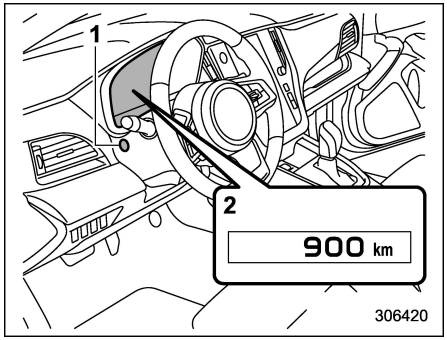
Betreiben Sie den Motor nicht mit der Nadel des Drehzahlmessers im roten Bereich. In diesem Bereich wird die Kraftstoff-Einspritzung durch das Motor-Steuermodul reduziert, um den Motor vor Überdrehen zu schützen. Nachdem die Motordrehzahl auf einen Wert unterhalb des roten Bereichs reduziert wurde, läuft der Motor wieder normal.

HINWEIS

Die anfängliche Bewegung der Instrumenten- und Anzeigenadeln, die beim Drehen des Zündschalters in die Stellung "ON" erfolgt, kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

■ Kilometerzähler



1) TRIP RESET-Schalter
2) Kilometerzähler

Wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist, zeigt dieses Instrument den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeuges auf.

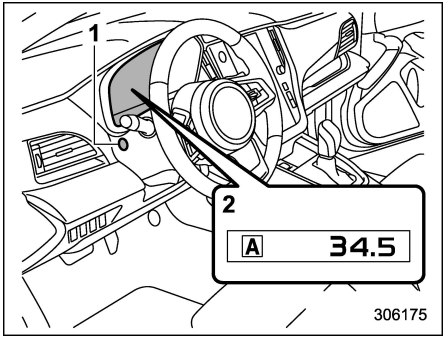
HINWEIS

Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während sich der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" befindet, leuchtet der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler auf. Die Anzeigen erlöschen, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht

– FORTGESETZT –

betätigt wird.

■ Zwei Tageskilometerzähler

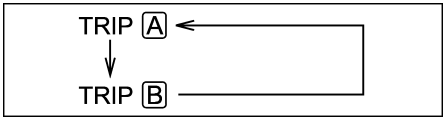


1) TRIP RESET-Schalter
2) Tageskilometerzähler

Wenn der Zündschalter auf “ON” gestellt ist, zeigt dieses Instrument die zwei Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler zeigt die ab der Rückstellung auf Null zurückgelegte Fahrstrecke an.

Das Display lässt sich wie im Folgenden abgebildet durch Drücken des TRIP RESET-Schalters umschalten.



Zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers wählen Sie den Tageskilometerzähler A oder B aus und halten dann den TRIP RESET-Schalter gedrückt.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie aus Sicherheitsgründen nicht, den Anzeigemodus des Instruments während der Fahrt zu ändern. Dies kann zu Unfällen führen.

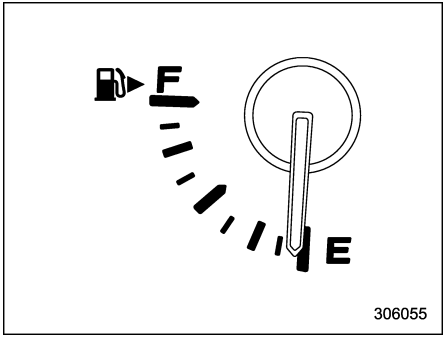
HINWEIS

• Falls die Verbindung zwischen dem Kombiinstrument und der Batterie aus irgendeinem Grund (Wartung des Fahrzeuges oder Austauschen einer Sicherung) unterbrochen wird, gehen die auf dem Tageskilometerzähler aufgezeichneten Daten verloren.

• Sie können zwischen dem Tageskilometerzähler A und dem Tageskilometerzähler B umschalten, während der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler aufleuchtet. Außerdem können Sie den Tageskilometerzähler durch Gedrückthalten des TRIP RESET-Schalters zurückstellen.

• Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” oder “ACC” befindet, leuchtet der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler auf. Die Anzeigen erlöschen, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht betätigt wird.

■ Kraftstoffanzeige



Die Kraftstoffanzeige zeigt die in etwa im Tank befindliche Kraftstoffmenge an.

Wenn der Zündschalter auf “OFF” oder “ACC” steht, zeigt die Kraftstoffanzeige “E” an, auch wenn der Kraftstofftank noch Kraftstoff enthält.

Die Nadel kann etwas schwanken, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt (z. B. beim Bremsen, in Kurven oder beim Beschleunigen).

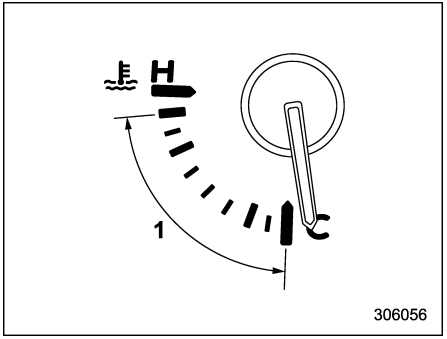
HINWEIS

• In der Kraftstoffanzeige können Sie das Symbol "⛽▶" sehen. Damit wird angezeigt, dass sich der Kraftstoffeinfülldeckel auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.

• Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" steht, leuchtet die Kraftstoffanzeige auf und die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank wird angezeigt.

Die Anzeige erlischt, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht betätigt wird.

■ Motorkühlmitteltemperaturanzeige



1) Normaler Betriebsbereich

Die Temperaturanzeige zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an, wenn der Zündschalter auf "ON" steht.

Die Kühlmitteltemperatur variiert entsprechend der Außentemperatur und den Fahrbedingungen.

Es wird ein moderater Fahrstil empfohlen, bis die Anzeigenadel die Mitte des Temperaturbereichs erreicht. Der Motor läuft optimal, wenn sich die Kühlmitteltemperatur in diesem Bereich befindet. Ein Hochdrehen des Motors sollte vermieden werden, solange der Motor noch nicht ausreichend warmgelaufen ist.

⚠ VORSICHT

Wenn die Nadel den normalen Betriebsbereich überschreitet, bringen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich sicher zum Stehen.

Siehe "Überhitzung des Motors" ☞P488.

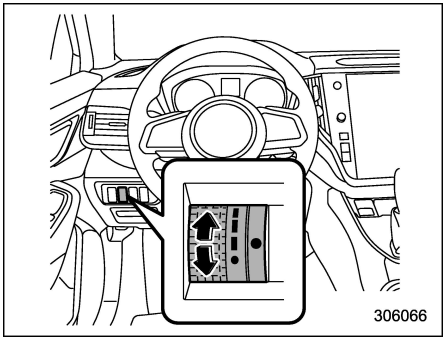
HINWEIS

Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" steht, leuchtet die Motorkühlmitteltemperaturanzeige auf und zeigt die Kühlmitteltemperatur an. Die Anzeige erlischt, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht betätigt wird.

■ Kombiinstrument-Einstellungen

Die Instrumente können auf der zentralen Informationsanzeige eingestellt werden. Für Einzelheiten führen Sie die unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige) beschriebenen Schritte durch.

3-4. Regelung der Beleuchtungshelligkeit



Die Beleuchtungshelligkeit des Kombiinstruments und der zentralen Informationsanzeige wird unter den folgenden Bedingungen reduziert.

- Bei schwachem Umgebungslicht steht der Lichtschalter in der Stellung "≡DC≡" oder "≡D".
- Der Lichtschalter ist in der Stellung "AUTO" und die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet.

Sie können die Beleuchtungshelligkeit anpassen, um die Instrumente besser ablesen zu können.

Um die Helligkeit zu erhöhen, das Kontrollrad nach oben drehen.

Um die Helligkeit zu reduzieren, das Kontrollrad nach unten drehen.

HINWEIS

- **Wenn der Regler vollständig aufgedreht wird, wird die Beleuchtungshelligkeit auf den Maximalwert eingestellt, wobei die Abblendautomatik nicht mehr arbeitet.**
- **Die Helligkeitseinstellung wird auch dann nicht aufgehoben, wenn Sie den Zündschalter in die Stellung "OFF" drehen.**
- **Die Beleuchtungshelligkeit kann auf unterschiedliche Weise eingestellt werden, je nachdem, ob "Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" auf der zentralen Informationsanzeige eingeschaltet ist oder nicht. Beachten Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Möglichkeiten.**

"Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" ist eingeschaltet.

Einstelloption	Kombiinstrument	Zentrale Informationsanzeige
Regler	Verfügbar	Verfügbar
"Brightness (Helligkeit)" auf der zentralen Informationsanzeige	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

"Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" ist aus.

Einstelloption	Kombiinstrument	Zentrale Informationsanzeige
Regler	Verfügbar	Nicht verfügbar
"Brightness (Helligkeit)" auf der zentralen Informationsanzeige	Nicht verfügbar	Verfügbar

Weitere Informationen zu den Einstellungen zum Ein-/Ausschalten von “Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)” finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Allgemeine Einstellungen” ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

■ Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion

Bei starkem Umgebungslicht ist die Beleuchtungshelligkeit unabhängig von der Stellung des Reglers auf den Maximalwert eingestellt. In diesem Fall können Sie die Beleuchtungshelligkeit nicht mit dem Regler anpassen. Bei schwachem Umgebungslicht können Sie die Beleuchtungshelligkeit wie oben beschrieben dimmen.

Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb und Empfindlichkeit der Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.

3-5. Warn- und Anzeigeleuchten

Wenn der Zündschalter auf “ON” gestellt wird, leuchten einige der Warn- und Anzeigeleuchten kurz auf und erlöschen dann wieder. Dabei kann der Betrieb der Glühbirnen überprüft werden.

Die Handbremse anziehen und die Zündung auf “ON” stellen. Für die Systemprüfung leuchten die folgenden Leuchten auf; sie erlöschen einige Sekunden nach dem Anlassen des Motors:

- : Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte erlischt nur, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt anlegt.)
- : Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte (Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte erlischt nur, wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.)
- : SRS-Airbag-System-Warnleuchte
- : Warnleuchte der hinteren Sicherheitsgurte (wenn vorhanden)
- : Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers
- : Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers
- : Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte)
- : Ladewarnleuchte
- : Öldruckwarnleuchte
- : ABS-Warnleuchte
- : Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte
- : Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte
- : Bremssystem-Warnleuchte (rot)
- : Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/Bremssystem-Warnleuchte (gelb)
- : Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse
- : Servolenkungs-Warnleuchte
- : Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)
- : Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden)
- : Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
- : Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung

– FORTGESETZT –

Ⓐ: Warnleuchte für Stop and Go Start-automatik (gelb)

Falls eine dieser Leuchten nicht aufleuchtet, dann ist die entsprechende Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine Störung im zugehörigen System vor.

Wir empfehlen Ihnen, Reparaturen nur bei Ihrem autorisierten SUBARU-Händler durchführen zu lassen.

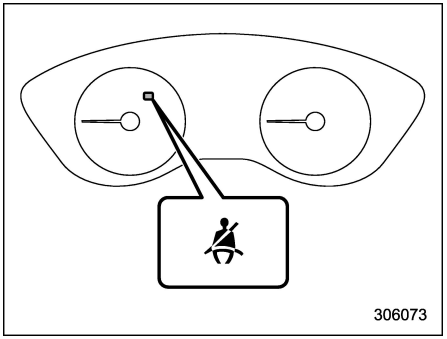
■ Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston

HINWEIS

Falls Ihre Sicherheitsgurt-Warnvorrichtungen nicht wie nachfolgend beschrieben arbeiten, können sie defekt sein. Wir empfehlen, dass Sie die Geräte von Ihrem nächsten SUBARU-Händler kontrollieren und ggf. reparieren lassen.

▼ Sicherheitsgurt-Warnung für den Fahrersitz

Ihr Fahrzeug ist mit einem Sicherheitsgurt-Warnsystem auf dem Fahrersitz ausgestattet.



Warnleuchte Fahrer

Wenn Sie den Zündschalter auf die Position “ON” drehen, erinnert diese Vorrichtung den Fahrer durch das Aufleuchten der Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument daran, den Sicherheitsgurt anzulegen.

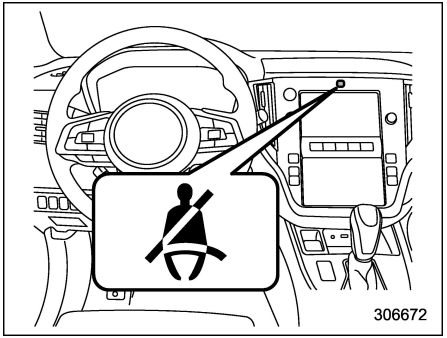
Falls Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als ca. 20 km/h fahren und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte kontinuierlich auf.

Falls danach das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, erleuchtet die Warnleuchte und der Warnton ertönt. Wenn der Sicherheitsgurt zu diesem Zeitpunkt angelegt wird, erlischt die Warnleuchte und der Hinweiston verstummt sofort.

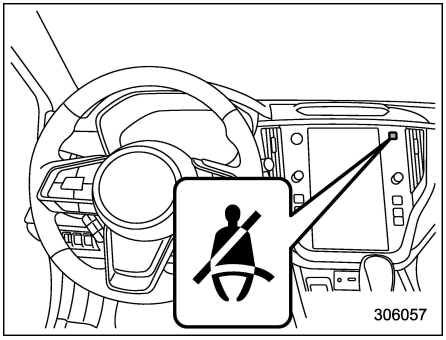
Diese Bedingung wird für ca. 2 Minuten fortgesetzt. Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nach Ablauf der 2 Minuten immer noch nicht angelegt ist, stellt die Warnleuchte das Blinken ein und der Warnton verstummt. Die Warnleuchte verbleibt jedoch mit Dauerlicht eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

▼ Sicherheitsgurt-Warnung für den Beifahrersitz (wenn vorhanden)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Sicherheitsgurt-Warnsystem für den Beifahrersitz ausgestattet.



Warnleuchte Beifahrersitz (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige)



Warnleuchte Beifahrersitz (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige)

Wenn Sie die Zündung auf die Position “ON” drehen, erinnert diese Vorrichtung durch das Aufleuchten der abgebildeten Warnleuchte den Beifahrer daran, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als ca. 20 km/h fahren und der Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt ist, dann leuchtet (leuchten) die entsprechende(n) Warnleuchte(n) auf und verbleibt (verbleiben) eingeschaltet.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h fahren und der Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt ist, dann leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf und der Warnton ertönt.

Wenn der Sicherheitsgurt zu diesem Zeitpunkt angelegt wird, erlischt die Warnleuchte und der Hinweiston verstummt sofort.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben, da das Sicherheitsgurt-Warnsystem Passagiere unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht erkennt.**
  - **Wenn Kissen oder Kinderrückhaltesysteme usw. verwendet werden.**
  - **Wenn ein Kind oder ein kleiner Erwachsener den Sitz verwendet.**
- **Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann die ordnungsgemäße Funktion des Beifahrer-SRS-Frontairbags beeinträchtigen oder zum Ausfall des Systems führen.**
  - **Setzen Sie den Beifahrersitz keinen starken Stößen aus.**
  - **Lassen Sie Passagiere auf dem Rücksitz nicht ihre Füße zwischen Sitzkissen und Rückenlehne der Vordersitze ablegen.**
  - **Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Rückenlehne des Vordersitzes und Sitzkissen.**
  - **Verschütten Sie keine Flüssigkeit über den Beifahrersitz. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, wischen Sie diese umgehend ab.**
  - **Bauen Sie den Beifahrersitz nicht aus und zerlegen Sie ihn nicht.**
  - **Legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirme usw.) unter dem Beifahrersitz ab.**

HINWEIS

• Wenn die Sicherheitsgurte des Fahrers und Beifahrers nicht gleichzeitig angelegt werden (wenn einer der Sicherheitsgurte bedeutend früher oder später als der andere angelegt wird), kann der Warnton länger ertönen (maximal 10 Sekunden).

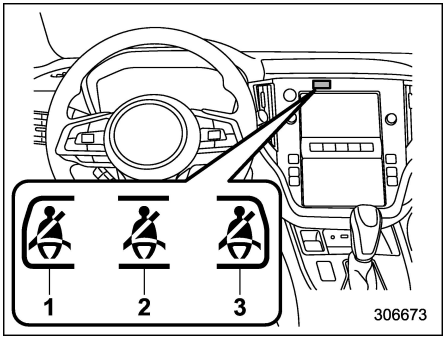
• Das Sicherheitsgurt-Warnsystem des Beifahrersitzes erkennt, ob sich

– FORTGESETZT –

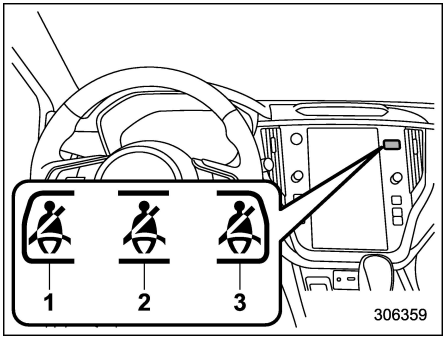
eine Person auf dem Sitz befindet. Wenn sich jedoch ein Gegenstand auf dem Sitz befindet, kann das Sicherheitsgurt-Warnsystem aktiviert werden, selbst wenn niemand auf dem Sitz sitzt.

Wenn der Sicherheitsgurt des Beifahrers nach Ablauf der 2 Minuten immer noch nicht angelegt ist, stellt die Warnleuchte das Blinken ein und der Hinweiston verstummt. Die Warnleuchte leuchtet jedoch dauerhaft, bis der entsprechende Sicherheitsgurt angelegt wird.

■ Warnleuchte und Hinweiston der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle für Europa und Australien)



Warnleuchte der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige)



Warnleuchte der hinteren Sicherheitsgurte (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige)

1) Fondsitz (linke Position)
2) Fondsitz (mittlere Position)
3) Fondsitz (rechte Position)

Diese Warnleuchte befindet sich an der abgebildeten Position. Sie leuchtet nur zur Anzeige der Sitzpositionen auf, deren Sicherheitsgurte nicht angelegt wurden.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben, da das Sicherheitsgurt-Warnsystem Passagiere unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht erkennt.**

- **– Wenn Kissen oder Kinderrückhaltesysteme usw. verwendet werden**
- **– Wenn ein Kind oder ein kleiner Erwachsener den Sitz verwendet**

- **Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **– Setzen Sie den Rücksitz keinen starken Stößen aus.**
  - **– Klappen Sie die Rückenlehne nicht nach vorne, wenn sich Gegenstände auf dem Sitz befinden.**
  - **– Verschütten Sie keine Flüssigkeiten über den Rücksitz. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, wischen Sie diese umgehend ab.**
  - **– Bauen Sie den Rücksitz nicht aus und zerlegen Sie ihn nicht.**

HINWEIS

Das Sicherheitsgurt-Warnsystem des Rücksitzes erkennt, ob sich eine Person auf dem Sitz befindet. Wenn sich jedoch ein Gegenstand auf dem Sitz befindet, kann das Sicherheitsgurt-Warnsystem aktiviert werden, selbst wenn niemand auf dem Sitz sitzt.

■ SRS-Airbag-System-Warnleuchte

⚠ WARNUNG

Falls sich die Warnleuchte wie nachstehend beschrieben verhält, kann eine Funktionsstörung im Sicherheitsgurtstraffer- und/oder SRS-Airbag-System vorliegen.

- **Blinken oder Flimmern der Warnleuchte**
- **Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung zunächst auf "ON" gestellt wird**
- **Kontinuierliches Aufleuchten der Warnleuchte**
- **Aufleuchten der Warnleuchte während der Fahrt**

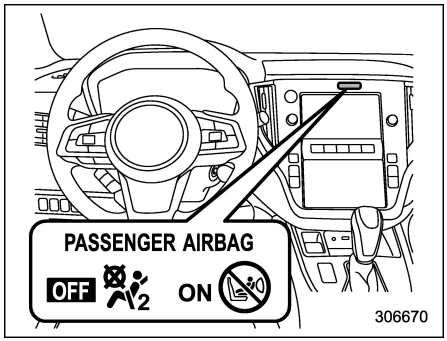
Bringen Sie Ihr Fahrzeug sofort zum nächsten SUBARU-Händler, um das System überprüfen zu lassen. Solange sie nicht überprüft und repariert wurden, arbeiten die Gurtstraffer und/oder SRS-Airbags nicht richtig (z.B. können die SRS-Airbags bei einer Bagatellkarambolage zünden bzw. bei einer ernsthaften Kollision nicht zünden), es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Einzelheiten zu den Komponenten, die mit der Warnleuchte überwacht werden, finden Sie unter "Überwachung des SRS-Airbagsystems" ☞P123.

■ Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

HINWEIS

Einzelheiten zu den Funktionsbedingungen des SRS-Sitzkissen-Airbags finden Sie unter "SRS-Airbag" ☞P104.

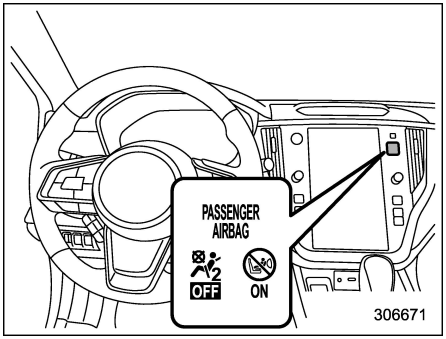


Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

– FORTGESETZT –



Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

Die Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers zeigen den Status des Beifahrer-SRS-Frontairbags an.

Die Anzeigen befindet sich an den abgebildeten Positionen.

Wenn die Zündung in die Stellung “ON” gedreht wird, leuchten sowohl die ON- als auch die OFF-Anzeigeleuchte 6 Sekunden lang auf, während das System überprüft wird. Im Anschluss an die Systemprüfung schalten sich beide Anzeigeleuchten für 2 Sekunden aus. Danach leuchtet eine der Anzeigen in Abhängigkeit vom Status des Beifahrer-SRS-Frontairbags auf. Der Status wird durch die von SUBARU implementierte erweiterte Überwachung des Frontairbag-Systems ermittelt.

Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag aktiviert ist, leuchtet die ON-Anzeigeleuchte für den Frontairbag auf, während die OFF-Anzeigeleuchte ausgeschaltet bleibt.

Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag deaktiviert ist, bleibt die ON-Anzeigeleuchte für den Frontairbag ausgeschaltet, während die OFF-Anzeigeleuchte aufleuchtet.

Wenn sowohl die ON-Anzeigeleuchte als auch die OFF-Anzeigeleuchte auch nach der Systemprüfungsphase weiterhin gleichzeitig leuchten oder ausgeschaltet bleiben, während die Zündung auf “ON” steht, liegt eine Störung im System vor. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung sofort an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte)

▼ Modelle mit OBD-System

In Europa verkaufte Fahrzeuge sind mit einem verbesserten On-Board-Diagnosesystem, dem so genannten OBD-System, ausgerüstet, das die Leistungsfähigkeit des Abgasreinigungssystems überprüft.

In einigen nichteuropäischen Ländern verkaufte Fahrzeuge können mit dem OBD-System ausgerüstet sein. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Fahrzeug mit einem OBD-System ausgerüstet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.

Das OBD-System trägt zum Umweltschutz bei, indem es über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeuges akzeptable Emissionswerte gewährleistet.

Konstantes Aufleuchten bzw. Blinken der Störungsleuchte bei laufendem Motor kann anzeigen, dass im Abgasreinigungssystem mindestens ein Problem bzw. potentielles Problem vorliegt und eine Kontrolle erforderlich ist. Das OBD-System unterstützt Ihren Mechaniker ebenfalls durch die korrekte Diagnose eventuell vorhandener Störungen.

⚠ VORSICHT

Falls die Störungsleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen/reparieren lassen. Wenn Sie das Fahrzeug ohne Überprüfung bzw. entsprechende Reparatur des Abgas-

reinigungssystems weiter nutzen, könnten schwere Schäden verursacht werden, die unter Umständen von der Fahrzeuggarantie nicht gedeckt sind.

▽ **Dauerhaft leuchtende Störungsleuchte**

Wenn die Störungsleuchte während der Fahrt aufleuchtet bzw. nach dem Starten des Motors nicht mehr erlischt, deutet dies auf eine Störung des Abgasreinigungssystems hin.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem autorisierten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

▽ **Blinkende Warnleuchte**

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt blinkt, deutet dies auf ein Fehlzündungsproblem des Motors hin, wodurch das Abgasreinigungssystem beschädigt werden könnte.

Um eine ernsthafte Beschädigung des Abgasreinigungssystems zu verhindern, sollte folgendes durchgeführt werden.

- Die Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Schnelles Beschleunigen vermeiden.
- Starke Steigungen vermeiden.
- Falls möglich, die Zuladung verringern.
- Einen Anhänger möglichst schnell abhängen.

Nach mehreren Fahrten kann die Störungsleuchte vom Blinken in ein Dauerlicht wechseln. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem autorisierten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

▼ **Modelle ohne OBD-System**

Falls die Störungsleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem im Motor-Steuersystem vor.

Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Anlassen des Motors nicht mehr erlischt, sollten Sie sich unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Ladewarnleuchte

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, arbeitet das Ladesystem nicht richtig.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Anlassen des Motors nicht mehr erlischt, den Motor bei der ersten sicheren Gelegenheit abstellen und den Generatorriemen prüfen. Ist der Riemen lose oder gerissen bzw. ist er in gutem Zustand, aber die Leuchte leuchtet weiterhin, sollten Sie sich unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Öldruckwarnleuchte

⚠ VORSICHT

Den Motor niemals laufen lassen, wenn die Öldruckwarnleuchte aufleuchtet. Sonst kann es zu schweren Motorschäden kommen.

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, kann dies auf zu niedrigen Motoröldruck und auf eine Störung im Schmiersystem hinweisen.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Anlassen des Motors nicht erlischt, stellen Sie den Motor bei der ersten sicheren Gelegenheit ab. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an den nächstgelegenen SUBARU-Händler zu wenden.

■ Warnleuchte für niedrigen Motorölstand

Die Leuchte leuchtet, wenn der Stand des Motoröls auf das untere Limit fällt.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, prüfen Sie auf einer ebenen Fläche den Motorölstand. Wenn sich der Motorölstand nicht im normalen Bereich befindet, füllen Sie

– FORTGESETZT –

Motoröl nach. Siehe “Motoröl” ☞P522. Lassen Sie nach dem Auffüllen oder Wechseln des Motoröls den Motor warmlaufen und stellen Sie ihn auf einer ebenen Fläche wieder ab. Warten Sie mindestens 1 Minute und starten Sie den Motor erneut. Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Warnleuchte nach dem Einfüllen von Motoröl nicht erlischt oder die Leuchte aufleuchtet, obwohl sich der Motorölstand im normalen Bereich befindet, sollten Sie das Fahrzeug durch einen SUBARU-Händler überprüfen lassen.

HINWEIS

• Der Ölstand wird vom System unmittelbar nach Drehen des Zündschalters in die Stellung “OFF” erfasst. Unterschreitet der Ölstand den unteren Grenzwert, wenn der Zündschalter in die Stellung “ON” gedreht wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Motorölstand auf.

• Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang geparkt ist, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Motorölstand möglicherweise nicht, wenn der Ölstand den unteren Grenzwert unterschreitet. Hierdurch soll ein Fehlleuchten vermieden werden.

■ AT OIL TEMP-Warnleuchte

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, deutet dies möglicherweise auf eine zu hohe Temperatur der Getriebeflüssigkeit hin.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, bis die Warnleuchte erlischt.

▼ Getriebesteuerungssystem-Warnung

Wenn die “AT OIL TEMP”-Warnleuchte nach dem Einschalten des Motors blinkt, dann kann dies auf einen Fehler im Getriebe-Steuerungssystem hinweisen. Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden)

Wenn die Zündung in die Stellung “ON” gedreht wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck etwa 2 Sekunden lang, um zu überprüfen, ob das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das System normal funktioniert und der Reifendruck an allen vier Rädern für den gewählten TPMS-Modus geeignet ist, erlischt die Warnleuchte. Der TPMS-Modus sollte gemäß dem vorgeschriebenen Druck geändert werden, der auf dem Reifendruck-Informationsschild angegeben ist. Informationen zur Modusänderung und zum geeigneten Modus finden Sie unter “Reifendruckkontrollsystem (TPMS)” ☞P367.

Jeder Reifen sollte einmal im Monat im kalten Zustand überprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifendruck, der auf der Fahrzeugplakette bzw. dem Reifendruckschild angegeben ist, aufgepumpt werden. (Wenn Ihr Fahrzeug über Reifen einer anderen Größe als der auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruck-Informationsschild angegebenen verfügt, sollten Sie den korrekten Reifendruck für diese Reifen bestimmen.)

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion verfügt Ihr Fahrzeug über ein Reifendruckkontrollsystem (TPMS), bei dem eine Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich niedrigeren Reifendruck aufweist/aufweisen. Dementsprechend sollten Sie, wenn die Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, Ihren Wagen anhalten, die Reifen so bald wie möglich kontrollieren und Sie auf den korrekten Druck aufpumpen. Fahren mit

zu niedrigem Reifendruck führt zur Überhitzung des Reifens und kann zu einer Reifenpanne führen. Zu niedriger Reifendruck verringert außerdem die Kraftstoffeffizienz und die Reifenprofillebensdauer und kann das Fahrverhalten und die Bremsleistung beeinträchtigen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für ordnungsgemäße Reifenwartung ist. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den richtigen Reifendruck beizubehalten, selbst wenn der Unterdruck noch nicht den Stand erreicht hat, bei dem die TPMS-Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck aufleuchtet.

Ihr Fahrzeug verfügt auch über eine TPMS-Störungsanzeige, um anzuzeigen, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsanzeige wird mit der Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Kontrolllampe etwa eine Minute lang und leuchtet danach kontinuierlich. Diese Sequenz wird auch bei nachfolgenden Fahrzeugstarts fortgeführt, solange die Störung vorliegt. Wenn die Störungsleuchte leuchtet, kann das System möglicherweise nicht wie vorgesehen den niedrigen Reifendruck erkennen oder anzeigen. TPMS-Störungen können aus unterschiedlichen Gründen auftreten, einschließlich bei der Montage von Ersatz- oder gewechselten Reifen oder Rädern am Fahrzeug, wodurch verhindert wird, dass das TPMS ordnungsgemäß funktioniert. Kontrollieren Sie stets die TPMS-Störungskontrolllampe, nachdem ein oder mehr Reifen oder Räder an Ihrem Fahrzeug ausgetauscht wurden, um sicherzustellen, dass die ausgetauschten oder gewechselten Reifen und Räder die ordnungsgemäße Funktionsweise des TPMS nicht behindern.

Sollte die Warnleuchte kontinuierlich leuchten, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, das System umgehend von Ihrem nächsten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Falls diese Leuchte nicht kurz nach dem Einschalten der Zündung leuchtet oder die Leuchte kontinuierlich leuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, das Reifendruckkontrollsystem umgehend bei einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt leuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich, sondern fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.

Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Wenn Sie eine Reifenpanne haben, ersetzen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Ersatzreifen.

Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übertragen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/

– FORTGESETZT –

oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Das Reifendruckkontrollsystem ist KEIN Ersatz für die manuelle Reifendruckprüfung. Der Reifendruck sollte regelmäßig mit einem Reifendruckmesser überprüft werden (mindestens einmal im Monat). Ändern Sie den TPMS-Modus gemäß dem vorgeschriebenen Druck, der auf dem Reifendruck-Informationsschild angegeben ist. Nach Reifendruckänderungen prüft das Reifendruckkontrollsystem die Reifendrücke erst wieder, wenn das Fahrzeug schneller als 40 km/h gefahren wurde. Erhöhen Sie nach der Einstellung der Reifendrücke die Fahrzeuggeschwindigkeit auf mindestens 40 km/h, um die erneute TPMS-Prüfung der Reifendrücke zu starten. Wenn die Reifendrücke jetzt über dem extremen Niederdruck-Schwellenwert liegen, sollte die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach einigen Minuten erlöschen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie Reifen mit der vorgeschriebenen Größe für die Vorder- und Hinterreifen montieren.

■ ABS-Warnleuchte

⚠ VORSICHT

- **Falls eine dieser Bedingungen auftritt, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das ABS bei der ersten sich bietenden Gelegenheit von Ihrem SUBARU-Händler reparieren lassen.**
  - **– Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung auf "ON" gedreht wird.**
  - **– Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird, erlischt jedoch auch nach dem Starten des Fahrzeugs nicht.**
  - **– Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Wenn die Warnleuchte leuchtet (und die Bremssystem-Warnleuchte aus ist), funktioniert das ABS nicht. Das herkömmliche Bremssystem arbeitet jedoch weiterhin normal.**

Bei einer Fehlfunktion des EBD-Systems leuchten die ABS-Warnleuchte und die Bremssystem-Warnleuchte auf. Weitere Einzelheiten zur EBD-Systemstörungs-Warnung finden Sie unter "Bremssystem-Warnleuchte (rot)" ☞P193.

HINWEIS

Falls die Warnleuchte gemäß nachfolgender Beschreibung arbeitet, kann das ABS als funktionsfähig angesehen werden.

- **Die Warnleuchte leuchtet sofort nach dem Starten des Motors auf, erlischt aber unverzüglich und bleibt abgeschaltet.**
- **Die Warnleuchte leuchtet weiter, nachdem der Motor gestartet wurde, erlischt aber während der Fahrt.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf, erlischt aber sofort und bleibt abgeschaltet.**

Beim Fahren mit einer nicht vollständig aufgeladenen Batterie, z.B. wenn der Motor mit Hilfe von Überbrückungskabeln gestartet wurde, leuchtet die ABS-Warnleuchte möglicherweise auf. Dies liegt an der niedrigen Batteriespannung und zeigt keine Fehlfunktion an. Wenn die Batterie

vollständig aufgeladen ist, erlischt die Leuchte.

■ Bremssystem-Warnleuchte (rot)

⚠ WARNUNG

- **Das Fahren bei eingeschalteter Bremssystem-Warnleuchte ist gefährlich. Dies deutet darauf hin, dass das Bremssystem nicht richtig arbeitet. Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt, empfehlen wir Ihnen, die Bremsen unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen lassen.**

Die Bremssystem-Warnleuchte verfügt über folgende Funktionen.

▼ Bremsflüssigkeitsstand-Warnung

Wenn die Zündung auf "ON" steht und die Handbremse vollständig gelöst ist, leuchtet die Leuchte auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand fast bis zur "MIN" Markierung im Bremsflüssigkeitsbehälter abgesunken ist.

Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet (bei vollständig gelöster Feststellbremse und mit der Zündung auf "ON"), dann kann dies ein Anzeichen dafür sein, dass Bremsflüssigkeit austritt oder dass die Bremsbeläge abgenutzt sind. In einem solchen Fall halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an der nächsten sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Einzelheiten finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" ☞P531. Ist der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter unter die Markierung "MIN" abgesunken, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug für die Reparatur zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen zu lassen. Einzelheiten finden Sie unter "Abschleppen" ☞P489.

▼ Warnung für EBD-System (Electronic Brake Force Distribution)

Es liegt möglicherweise eine Störung des EBD-Systems vor, wenn die Bremssystem-Warnleuchte und die ABS-Warnleuchte während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten.

Auch bei einem Ausfall des EBD-Systems bleibt das normale Bremssystem funktionstüchtig. Die Hinterräder blockieren jedoch leichter, wenn die Bremsen härter als normal betätigt werden, und die Bewegung des Fahrzeuges wird schwerer zu kontrollieren.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte, die Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte und die ABS-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

1. Das Fahrzeug an dem nächsten sicheren, ebenen Ort anhalten.
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Motor danach erneut starten.
3. Die Feststellbremse vollständig lösen.
4. Selbst wenn alle Warnleuchten ausgeschaltet bleiben, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des EBD-Systems vor. Fahren Sie vorsichtig bis zum nächstgelegenen SUBARU-Händler und lassen Sie das System überprüfen.
5. Wenn alle Warnleuchten weiter leuchten oder sich nach ca. 2 Sekunden wieder einschalten, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Einzelheiten finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" ☞P531.

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die Markierung "MIN" abgesunken ist, funktioniert das EBD-System mögli-

– FORTGESETZT –

cherweise nicht. Wir empfehlen Ihnen, vorsichtig bis zum nächsten SUBARU-Händler zu fahren und das System überprüfen zu lassen.

- Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung “MIN” abgesunken, fahren Sie NICHT mehr mit diesem Fahrzeug. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall zur Reparatur zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen. Einzelheiten finden Sie unter “Abschleppen” ☞P489.

■ Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/Bremssystem-Warnleuchte (gelb)

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn im elektronischen Feststellbremssystem oder im Bremssystem eine Funktionsstörung vorliegt.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

HINWEIS

- **Wenn der Betrieb der Warnleuchte wie im Folgenden beschrieben verläuft, funktioniert das elektronische Feststellbremssystem normal.**
  - **– Die Warnleuchte bleibt nach dem Motorstart eingeschaltet, erlischt jedoch nach dem Lösen der elektronischen Feststellbremse und bleibt ausgeschaltet.**
  - **– Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf, erlischt aber und bleibt ausgeschaltet.**
- **Wenn Sie den Motor starten, während Sie den Schalter für die elektronische Feststellbremse betätigen, leuchtet möglicherweise die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse auf. Starten Sie den Motor in diesem Fall erneut und betätigen Sie dann den Schalter für die elektronische Feststellbremse. Erlischt die Warnleuchte, ist von normalem Systemzustand auszugehen.**

▼ Warnleuchte für Unterdrucksystem (Modelle mit Unterdruck-Bremskraftverstärker)

Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet bei defektem Unterdrucksensor oder bei sinkendem Bremskraftverstärkerdruck auf. Wenn die Bremssystem-Warnleuchte nach dem Motorstart mehrere Minuten lang weiterleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Unterdrucksystem vor. Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie das System von einem SUBARU-Händler überprüfen.

■ Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse

▼ Anzeige Feststellbremse

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Zündschalter auf “ACC” oder “ON” gestellt ist. Sie erlischt, wenn die Feststellbremse wieder vollständig gelöst ist.

▼ Warnung des elektronischen Feststellbremssystems

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die elektronische Feststellbremse bei laufendem Motor lösen, erlischt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse. Wenn die Leuchte jedoch weiterhin leuchtet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Wir empfehlen Ihnen, das System von einem SUBARU-Händler überprüfen zu**

lassen.

- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen lassen.**
- **Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremsensystems vor. Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an und platzieren Sie Unterlegkeile unter den Reifen, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Einzelheiten finden Sie unter "Elektronische Feststellbremse" ☞P370.**

HINWEIS

- **Wenn der Zündschalter bei angezogener elektronischer Feststellbremse auf "OFF" gedreht wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse etwa 30 Sekunden lang auf und erlischt dann.**
- **Wenn der Zündschalter auf "OFF" steht und der Schalter für die elektronische Feststellbremse gezogen wird, um die elektronische Feststellbremse anzuziehen, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse etwa 30 Sekunden lang auf und erlischt dann.**
- **Auch wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt, ist das elektronische Feststellbremssystem nicht defekt, wenn sich die Warnleuchte wie folgt verhält:**
  - **Die Anzeigeleuchte erlischt, wenn die elektronische Feststellbremse gelöst wird.**
- **Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse kann unmittelbar nach dem Anlassen des Motors blinken. Es liegt jedoch keine Störung vor, wenn die Anzeigeleuchte nach Lösen der elektronischen Feststellbremse erlischt.**
- **Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse kann blinken, wenn die elektronische Feststellbremse häufig betätigt und gelöst wurde. Das elektronische Feststellbremssystem ist jedoch nicht defekt, wenn die Leuchte nach kurzer Zeit erlischt.**

Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt, wenn eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vorliegt. Wenn die Anzeigeleuchte blinkt, parken Sie so schnell wie möglich an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen.

Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse nicht gelöst werden kann, obwohl der Schalter für die elektronische Feststellbremse gedrückt wurde. Einzelheiten finden Sie unter "Elektronische Feststellbremse" ☞P370.

▽ Warnung vor Betätigungssperre der Feststellbremse

Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt 10 Sekunden lang und ein Signalton ist zu hören, wenn der Schalter für die elektronische Feststellbremse betätigt wird, die elektronische Feststellbremse aber nicht angezogen werden kann.

▽ Warnung bei häufiger Betätigung

Bei zu häufiger Betätigung des Schalters für die elektronische Feststellbremse blinkt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse 10 Sekunden lang und ein Signalton ist zu hören. In diesem Fall wird der Betrieb des Schalters für die elektronische Feststellbremse beschränkt, um das elektronische Feststell-

– FORTGESETZT –

bremssystem zu schützen.

HINWEIS

Warten Sie, bis die Anzeigeleuchte erlischt.

■ Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold

⚠ VORSICHT

Wenn die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold ON nicht aufleuchtet, nachdem "Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))" zur Aktivierung dieser Funktion berührt wurde, liegt möglicherweise eine Störung im elektronischen Feststellbremssystem vor.

Diese Anzeige leuchtet, wenn Auto Vehicle Hold aktiviert ist. Diese Anzeige blinkt, wenn das Fahrzeug durch die Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird. Einzelheiten finden Sie unter "Auto Vehicle Hold-Funktion" ☞P373.

■ Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet auf, wenn der Tank fast leer ist (ca. 9,0 Liter). Die Warnung erfolgt nur, wenn die Zündung auf "ON" steht. Füllen Sie den Kraftstofftank, wenn diese Leuchte leuchtet.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie umgehend den Tank mit Kraftstoff auffüllen. Fehlzündungen des Motors aufgrund eines leeren Kraftstofftanks könnten den Motor beschädigen.**
- **Für Modelle mit Benzinpartikelfilter**
  - **Wenn das Fahrzeug bei leuchtender Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand weiter betrieben wird, kann es zum Schutz von Motor und Benzinpartikelfilter zur Einschränkung der Motorleistung kommen. In diesem Fall wird die Fahrzeuggeschwindigkeit beschränkt und die Beschleunigungs- und Bergfahrtleistung verringert. Fahren Sie vorsichtig, um die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.**
  - **Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nicht, während die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet. Die Folgefunktion des Geschwindigkeitsreglers ist beeinträchtigt.**

■ Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte (wenn vorhanden)

Bei einer Geschwindigkeit über ca. 120 km/h ertönt ein Warnton und die Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte im Instrument blinkt.

■ Anzeigeleuchte für geöffnete Tür

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, erscheint die Anzeigeleuchte für offene Tür. Diese Funktion ist selbst dann aktiv, wenn sich der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" befindet.

Durch den entsprechenden Teil der Anzeigeleuchte für offene Tür wird angezeigt, welche Tür offen ist.

Vergewissern Sie sich vor Fahrtbeginn, dass diese Anzeige nicht leuchtet.

■ Warnleuchte für offene Motorhaube

Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist. Diese Funktion ist selbst dann aktiv, wenn sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” oder “ACC” befindet.

Vor Antritt der Fahrt sicherstellen, dass diese Leuchte nicht aktiviert ist.

■ Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

Diese Leuchte erscheint, wenn der Füllstand im Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitstank auf die Untergrenze sinkt (ca. 0,6 Liter).

■ Allradantrieb-Warnleuchte AWD

⚠ WARNUNG

Fortgesetztes Fahren mit blinkender Allradantrieb-Warnleuchte kann den Antriebsstrang beschädigen. Falls die Allradantrieb-Warnleuchte blinkt, das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle anhalten und kontrollieren, ob alle vier Reifen den gleichen Durchmesser haben und ob die Reifen ein Loch haben oder aus einem anderen Grund Luftdruck verloren haben.

HINWEIS

Wenn das temporäre Reserverad verwendet wird, kann die Allradantrieb-Warnleuchte blinken. Die Verwendung des temporären Reserverads sollte daher auf die kürzest notwendige Zeit beschränkt werden. Ersetzen Sie das temporäre Reserverad so bald wie möglich durch ein herkömmliches Rad.

Diese Leuchte blinkt, wenn das Fahrzeug mit Reifen von unterschiedlichem Durchmesser gefahren wird oder der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

■ Servolenkungs-Warnleuchte

Während der Motor läuft, leuchtet diese Warnleuchte nur dann auf, wenn eine Funktionsstörung im Servolenkungssystem erfasst wird.

⚠ VORSICHT

Wenn die Servolenkungs-Warnleuchte aufleuchtet, kann der Lenkwiderstand stärker werden. Wir empfehlen Ihnen, vorsichtig bis zum nächsten SUBARU-Händler zu fahren und das Fahrzeug umgehend überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn das Lenkrad wie im Folgenden beschrieben betätigt wird, kann das Servolenkungssystem die Lenkkraftverstärkung vorübergehend einschränken, damit eine Überhitzung der Systemkomponenten, wie z.B. des Steuerrechners und des Antriebsmotors, verhindert wird.

- **Es werden viele große Lenkbewegungen durchgeführt, während das Fahrzeug bei extrem niedrigen Geschwindigkeiten bewegt wird, wenn zum Beispiel beim parallelen Einparken das Lenkrad häufig hin- und herbewegt wird.**
- **Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum voll eingeschlagen.**

Dann wird der Lenkwiderstand stärker. Das ist jedoch keine Störung. Die normale Lenkkraft wird wieder hergestellt, nachdem das Lenkrad für einige Zeit nicht bewegt wurde und das Servolenkungssystem abkühlen konnte. Wenn die Servolenkung jedoch auf unkonventionelle Weise betätigt wird, wodurch es zu häufig zu einer Ein-

– FORTGESETZT –

schränkung der Lenkhilfe kommt, kann dies zu einer Störung im Servolenkungssystem führen.

■ Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte

▼ Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte

⚠ VORSICHT

Das Fahrzeugdynamikregelungssystem regelt die ABS-Funktion über den elektrischen Schaltkreis des ABS. Falls das ABS-System nicht mehr arbeitet, kann das Fahrzeugdynamikregelungssystem keine ABS-Regelung mehr ausführen. Als Ergebnis fällt das Fahrzeugdynamikregelungssystem aus und die Warnleuchte leuchtet auf. Obwohl in diesem Fall das Fahrzeugdynamikregelungssystem und das ABS nicht arbeiten, sind die normalen Funktionen der Bremsanlage davon nicht betroffen. Die Weiterfahrt in diesem Zustand ist sicher, doch empfehlen wir Ihnen, vorsichtig zu fahren und das Fahrzeug möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

HINWEIS

- **Falls der elektrische Schaltkreis des Fahrzeugdynamikregelungssystems selbst nicht funktioniert, leuchtet nur die Warnleuchte auf. In diesem Fall bleibt das ABS-System (Antiblockiersystem) voll betriebsbereit.**
- **Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn das elektronische Steuerungssystem des ABS-/Fahrzeugdynamikregelungssystems nicht funktioniert.**

Unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen fällt das Fahrzeugdynamikregelungssystem wahrscheinlich aus. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

- Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung auf “ON” gedreht wird.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte wie in folgenden Beispielen beschrieben arbeitet, funktioniert das Fahrzeugdynamikregelungssystem normal.

- **Die Warnleuchte leuchtet sofort nach dem Starten des Motors auf, erlischt aber unverzüglich und bleibt abgeschaltet.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Anlassen des Motors auf und erlischt, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf, erlischt aber sofort und bleibt abgeschaltet.**

▼ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte blinkt während der Aktivierung der Antirutschfunktion und wenn die Antriebsschlupfregelungs-Funktion aktiviert ist.

HINWEIS

- **Diese Leuchte kann nach dem Starten des Motors eine Weile eingeschaltet bleiben, vor allem bei kaltem Wetter. Dies zeigt jedoch nicht an, dass ein Problem besteht. Die Leuchte sollte ausgehen, sobald der Motor warmgelaufen ist.**
- **Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn ein Problem im Motor vorliegt und die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet.**

Beim Auftreten der nachstehend beschriebenen Zustände ist wahrscheinlich eine

Fehlfunktion im Fahrzeugdynamikregelungssystem aufgetreten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

- Nach dem Starten des Motors erlischt die Leuchte auch nach einigen Minuten (nach Warmlaufen des Motors) nicht.

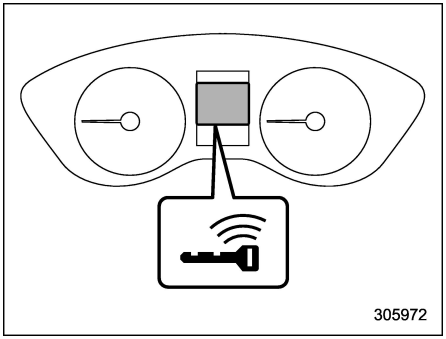
■ Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte

Die Leuchte leuchtet auf, wenn “Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)” gewählt wird, um das Fahrzeugdynamikregelungssystem zu deaktivieren.

Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, funktioniert das Fahrzeugdynamikregelungssystem wahrscheinlich nicht. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

- Die Leuchte leuchtet während der Systemprüfung nicht auf.
- Die Leuchte erlischt zwei Sekunden nach dem Drehen der Zündung auf “ON” immer noch nicht.

■ Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem



Zugangsschlüssel-Warnanzeige

Die Funktion schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem verfügt über einen Warnton und eine Zugangsschlüssel-Warnanzeige, um Missbrauch und den Diebstahl Ihres Fahrzeuges zu verhindern.

Führen Sie die jeweils notwendige Maßnahme durch, sobald Sie den Warnton hören und/oder die Warnanzeige erscheint.

Die Warntöne können nicht ausgeschaltet werden. Die Lautstärke des äußeren Warntons kann jedoch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

⚠ WARNUNG

Wenn die Anzeige auf der Zündungsdrucktaste beim Starten des Motors grün blinkt, fahren Sie keinesfalls das Fahrzeug. Dies zeigt an, dass das Lenkradschloss noch nicht gelöst wurde. Fahren mit eingerastetem Lenkradschloss kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder mit Todesfolge führen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Betriebsanzeige auf dem Zündungsdrucktastenschalter beim erneuten Anlassen des Motors immer noch grün blinkt, liegt eventuell eine Funktionsstörung des Lenkradschlosses vor. In diesem Fall sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald kontaktieren.**
- **Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an den SUBARU-Händler zu wenden, wenn die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste orange blinkt.**

– FORTGESETZT –

HINWEIS

• Selbst wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite im Fahrzeug befindet, kann abhängig vom Status des Zugangsschlüssels und den Umgebungsbedingungen eine Zugangsschlüssel-Warnung für den Motorstart ausgelöst werden.

• Wenn der Zugangsschlüssel durch ein offenes Fenster aus dem Fahrzeug genommen wird, ertönt weder die Warnung beim Herausnehmen des Zugangsschlüssels noch die Warnung beim Herausnehmen des Zugangsschlüssels durch den Fahrgast.

▼ Liste der Warnungen

⚠ VORSICHT

Wenn eine der folgenden Warnungen auftritt, nehmen Sie die entsprechende Maßnahme vor, selbst wenn die Zugangsschlüssel-Warnanzeige nicht erscheint.

Warnton innen	Warnton außen	Betriebsanzeige auf Zündungsd-rucktastenschalter	Status	Maßnahme
Ding, ding ... (Intervallbetrieb)	—	—	Die Fahrertür wird geöffnet, während die Zündungsdrucktaste in Stellung “ACC” und der Wählhebel in Stellung “P” ist.	Schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” oder schließen Sie die Fahrertür. Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” zu schalten.
			Die Zündungsdrucktaste wird bei offener Fahrertür in die Stellung “OFF” geschaltet.	Schließen Sie die Fahrertür.
Ding	Kurzer Piepton (2 Sekunden)	—	**Aussperrwarnung:** Die Türen werden wie folgt verriegelt, wenn ein Zugangsschlüssel im Auto gelassen wird. ● Die Tür wird geschlossen, während sich der Verriegelungshebel der Tür in der Verriegelungsstellung befindet. ● Die Tür wird geschlossen, während sich der Zentralverriegelungsschalter in der Verriegelungsstellung befindet.	Nehmen Sie den Zugangsschlüssel aus dem Fahrzeug und verriegeln Sie die Türen. Die Türen können nicht verriegelt werden, während sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet. Ein Summer ertönt und alle Türen werden entriegelt.
—	Kurzer Piepton (2 Sekunden)	—	**Warnung bei eingeschlossenem Zugangsschlüssel:** Der Türverriegelungssensor wird berührt, während die Zündungsdrucktaste in der Stellung “OFF” steht und sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet.	Nehmen Sie den Zugangsschlüssel aus dem Fahrzeug und verriegeln Sie die Türen. Wenn sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet, können die Türen nicht verriegelt werden.
—	Piep, Piep, Piep, Piep, Piep (fünfmal)	—	**Warnung Tür leicht offen:** Der Türverriegelungssensor wird berührt, während sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” befindet und eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.	Schließen Sie die Türen vollständig und verriegeln Sie sie. Wenn eine Tür einschließlich der Heckklappe offen ist, können die Türen nicht verriegelt werden.
Ding	Langer Piepton (max. 60 Sekunden)	—	**Power-Warnung:** Der Türverriegelungssensor wird berührt, während Sie den Zugangsschlüssel bei sich tragen, die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” steht und der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.	Legen Sie den Zugangsschlüssel wieder in das Fahrzeug oder schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF”. Wenn die Zündungsdrucktaste nicht in die Stellung “OFF” geschaltet wird, können die Türen nicht verschlossen werden.

– FORTGESETZT –

Warnton innen	Warnton außen	Betriebsanzeige auf Zündungsdrucktastenschalter	Status	Maßnahme
Ding, Ding ... (7 Sekunden)	—	—	**Zugangsschlüssel-Warnung:** Das Fahrzeug wird gefahren, während sich der Zugangsschlüssel nicht im Fahrzeug befindet.	Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und fahren Sie das Fahrzeug.
Ding	—	—	**Zugangsschlüssel-Warnung für den Motorstart:** Die Zündungsdrucktaste wird gedrückt, während sich der Zugangsschlüssel nicht im Fahrzeug befindet.	Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und drücken Sie die Zündungsdrucktaste.
Ding	Piep, Piep, Piep (dreimal)	—	**Warnung bei Herausnehmen des Zugangsschlüssels:** Der Fahrer verlässt das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel und schließt die Fahrertür, während die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” steht und der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.	Die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” schalten und das Fahrzeug verlassen.
Ding	Piep, Piep, Piep (dreimal)	—	**Warnung beim Herausnehmen des Zugangsschlüssels durch Fahrgast:** Ein Fahrgast verlässt das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel und schließt eine andere als die Fahrertür, während sich die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” befindet.	Legen Sie den Zugangsschlüssel wieder in das Fahrzeug oder schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF”.
Langer Piepton (konstant)	Langer Piepton (konstant)	—	**Warnung bei Herausnehmen des Zugangsschlüssels ohne Stellung “P”:** Der Fahrer verlässt das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel und schließt die Fahrertür, während die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” steht und der Wählhebel sich in einer anderen Stellung als “P” befindet.	Schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P”, schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” und verlassen Sie das Fahrzeug.

Warnton innen	Warnton außen	Betriebsanzeige auf Zündungsdrucktastenschalter	Status	Maßnahme
Langer Piepton (konstant)	—	—	**Wählhebelposition-Warnung:** ● Fall 1: Der Motor wird durch Drücken des Zündungsdrucktastenschalters ausgeschaltet, während sich der Wählhebel in einer anderen Position als der Position “P” befindet. ● Fall 2: Die Fahrertür wird geöffnet, während sich die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” befindet und der Wählhebel sich in einer anderen Stellung als “P” befindet.	● Fall 1: Starten Sie den Motor, schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P”, schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” und verlassen Sie das Fahrzeug. ● Fall 2: Schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P”, schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” und verlassen Sie das Fahrzeug.
Ding	—	—	Die Batterie des Zugangsschlüssels verfügt nicht über genügend Kapazität.	Tauschen Sie die Batterie des Zugangsschlüssels aus.
Ding	—	Grünes Blinken (max. 15 Sekunden)	**Lenkradschloss-Warnung:** Der Motor wird eingeschaltet, aber die Lenkung ist weiterhin blockiert.	Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie die Lenkung leicht nach rechts und links drehen.
Ding	—	Blinkt orange	**Systemstörung-Warnung:** Beim Elektroantrieboder Lenkradschloss wird eine Funktionsstörung festgestellt.	Wir empfehlen, sich unverzüglich an den SUBARU-Händler zu wenden und das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

– FORTGESETZT –

■ Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte weist auf eine aktivierte Wegfahrsperre hin.

Die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte blinkt unter den folgenden Umständen.

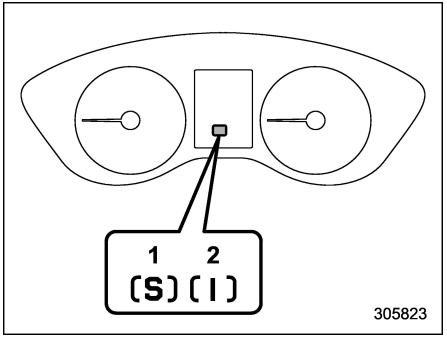
- Unmittelbar, nachdem die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” geschaltet wurde.
- Unmittelbar, nachdem die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wurde, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Die Zündungsdrucktaste befindet sich in Position “ON” oder “ACC”.
  - Der Motor läuft nicht.

Wenn ein nicht autorisierter Schlüssel verwendet wird (zum Beispiel: der Schlüssel ist nicht registriert oder der ID-Code stimmt nicht überein), wird die Stromversorgung nicht auf “ON” gestellt und die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte blinkt weiterhin.

HINWEIS

- **Die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte bleibt unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet. Dies bedeutet, dass der Abgleich des ID-Codes abgeschlossen ist und die Wegfahrsperre deaktiviert wurde. Hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.**
  - **Während der Motor läuft**
  - **Die Zündungsdrucktaste wurde in Stellung “ON” oder “ACC” gebracht und die Fahrertür wurde nicht geöffnet bzw. geschlossen**
- **Selbst wenn eine Störung auftritt, wie beispielsweise ein unregelmäßiges Blinken der Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte, hat diese keine Auswirkungen auf die Funktionstüchtigkeit der Wegfahrsperre.**

■ SI-DRIVE-Anzeigeleuchte

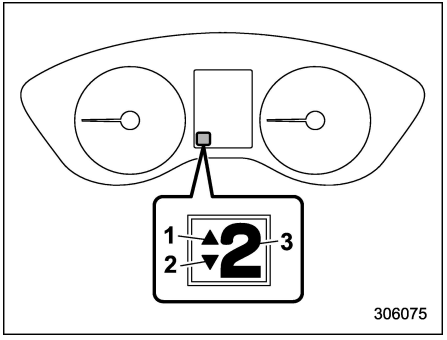


SI-DRIVE-Anzeigeleuchte
1) Sport-Modus (S)
2) Intelligenter Modus (I)

Diese Leuchte zeigt den aktuellen SI-DRIVE-Modus an.

Einzelheiten zum SI-DRIVE-Modus finden Sie unter “SI-DRIVE” ☞P353.

■ Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige



1) Heraufschaltanzeige
2) Herunterschaltanzeige
3) Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige

Die Wählhebelposition erscheint auf der Anzeige.

▼ **Hochschalt-/Herunterschaltanzeige**

Im manuellen Modus leuchten die Schaltpositionsanzeige (welche die aktuelle Gangstellung anzeigt) und, falls verfügbar, die Hochschalt-/Herunterschaltanzeige. Siehe “Wählen des manuellen Modus” ☞P351.

■ Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)

Diese Leuchte leuchtet weiß auf, wenn der Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter gedrückt wird, um die Geschwindigkeitsreglerfunktion zu aktivieren.

Diese Anzeige leuchtet in Grün, wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit eingestellt wurde, um die Geschwindigkeitsreglerfunktion zu nutzen.

Einzelheiten finden Sie unter “Geschwindigkeitsregler” ☞P377.

Wenn diese Leuchte blinkt, darf der Geschwindigkeitsregler nicht verwendet werden. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn häufiges Blinken auftritt.

⚠ VORSICHT

Wenn die Störungsleuchte/(Motordiagnoseleuchte) aufleuchtet, blinkt zugleich auch die Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte. Vermeiden Sie in diesem Fall hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie ihr Fahrzeug schnellstmöglich bei einem SUBARU-Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn diese Anzeigeleuchte selbst beim Drücken des Geschwindigkeitsregler-Hauptschalters nicht aufleuchtet, funktioniert das Geschwindigkeitsregelsystem möglicherweise nicht einwandfrei. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einem SUBARU-Händler in Ihrer Umgebung überprüfen lassen.

■ Blinker-Anzeigeleuchte

Diese Leuchten zeigen den Betrieb der Blinker an.

Bei schnellerem Blinken der Anzeigeleuchte ist möglicherweise eine Glühbirne durchgebrannt. Diese Glühbirne sollte möglichst bald ausgewechselt werden. Siehe “Auswechseln von Glühlampen” ☞P552.

■ Fernlicht-Anzeigeleuchte

Die Fernlicht-Anzeigeleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auch, wenn die Lichthupe betätigt wird.

■ Warnleuchte adaptives Fernlicht (gelb) (wenn vorhanden)/ Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht (grün) (wenn vorhanden)

▼ **Warnleuchte adaptives Fernlicht (gelb)**

Diese Leuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, falls eine Fehlfunktion des Systems vorliegt. Wenn die Leuchte aufleuchtet, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

▼ **Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht (grün)**

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Funktion Adaptives Fernlicht aktiviert ist.

– FORTGESETZT –

Weitere Informationen zur Funktion Adaptives Fernlicht finden Sie unter “Adaptives Fernlicht (ADB)” ☞P266.

■ Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die automatische Leuchtweitenregulierung für Abblendlicht nicht normal arbeitet.

Wenn sich diese Leuchte während der Fahrt einschaltet oder wenn diese Leuchte ungefähr 3 Sekunden nach Drehen der Zündung in die “ON”-Stellung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug vom SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ LED-Scheinwerfer-Warnleuchte

Diese Leuchte leuchtet, wenn die LED-Scheinwerfer nicht funktionieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ OFF-Anzeigeleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden)

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das adaptive Kurvenlicht ausgeschaltet ist. Einzelheiten zur Ein/Aus-Einstellung finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231.

■ Warnleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden)

Die Leuchte blinkt, wenn das adaptive Kurvenlicht eine Störung aufweist. Siehe “Adaptives Kurvenlicht (SRH)” ☞P264.

■ Scheinwerfer-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte leuchtet unter folgenden Voraussetzungen auf.

- Der Lichtschalter ist in die Stellung “≡D◇≡” oder “≡D” gedreht.
- Der Lichtschalter ist in der Stellung “AUTO” und die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet.

■ Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer in Betrieb sind.

■ Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte in Betrieb ist.

■ Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb)

⚠ VORSICHT

Wenn die Warnleuchte für die Stop and Go Startautomatik gelb leuchtet, kann eine Störung in der Stop and Go Startautomatik vorliegen. Wenn Sie den Motor nach Aufleuchten der Warnleuchte für die Stop and Go Startautomatik starten und sie immer noch leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich bei einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte für die Stop and Go Startautomatik leuchtet gelb auf, wenn Sie die Motorhaube öffnen, während der

Motor vorübergehend durch die Stop and Go Startautomatik ausgeschaltet wurde.

In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch wieder gestartet, selbst wenn Sie das Bremspedal freigeben. Starten Sie den Motor auf die herkömmliche Weise.

■ Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn “Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)” berührt wird, um den Betrieb der Stop and Go Startautomatik zu verhindern. Sie erlischt wieder, sobald “Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)” erneut berührt wird, um die Stop and Go Startautomatik wieder zu aktivieren. Weitere Informationen zur Einstellung finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Einstellung der unteren Anzeige” ☞P250 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

⚠ VORSICHT

Wenn die Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF beim Berühren von “Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)” nicht aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich mit einem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen, um eine Inspektion durchzuführen.

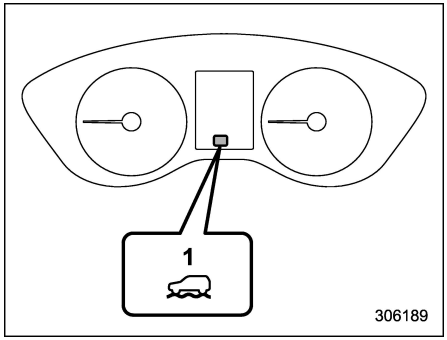
■ Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik (grün)

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Motor vorübergehend durch die Stop and Go Startautomatik ausgeschaltet wurde. Sie erlischt, sobald der Motor wieder gestartet wird.

■ Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik Keine Aktivität erkannt

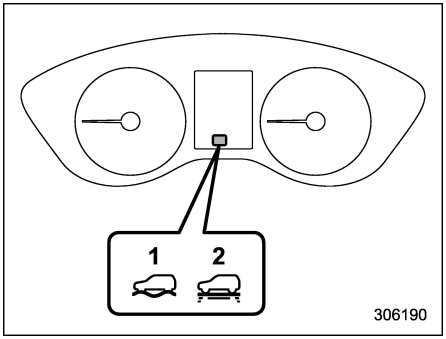
Wenn ein Fahrzeug angehalten wird, leuchtet die Anzeigeleuchte auf, falls die Betriebsbedingungen für die Leerlaufabschaltung nicht erfüllt sind. Sie erlischt, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Siehe “Bedingungen, in denen das System nicht betriebsbereit ist” ☞P383.

■ X-MODE-Anzeige



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 1 Modus)
1) X-MODE-Anzeige

– FORTGESETZT –



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 2 Modi)

1) DEEP SNOW/MUD-Modusanzeige (Tiefschnee/Schlamm)
2) SNOW/DIRT-Modusanzeige (Schnee/Schotter)

Diese Anzeige erscheint bei aktiviertem X-MODE. Sie erlischt, wenn der X-MODE deaktiviert wird. Siehe “Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE” ☞P365.

■ Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung

Diese Anzeige erscheint, wenn sich die Bergabfahrtsregelung im Standby befindet. Sie blinkt, während die Bergabfahrsteuerung aktiv ist. Sie erlischt, wenn die Bergabfahrtsregelung nicht zur Verfügung steht.

■ Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden)

Diese Warnanzeige erscheint auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD), wenn die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung hinten (SRVD) aus irgendeinem Grund nicht funktioniert. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “SRVD-Warnanzeige” ☞P404. Wenn diese Anzeige permanent leuchtet, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden)

Diese Anzeige erscheint auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD), wenn “SUBARU Rear Vehicle Detection (SUBARU Fahrzeugerkennung hinten)” berührt wird, um die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) zu deaktivieren, oder wenn die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) vorübergehend ausgesetzt wird. Einzelheiten finden Sie unter “SRVD-OFF-Anzeige” ☞P404.

■ Glatteis-Warnleuchte

Bei einer Außentemperatur von 3°C oder weniger leuchtet die Glatteis-Warnleuchte auf, um den Fahrer darüber zu informieren, dass die Straßenoberfläche möglicherweise gefroren ist.

HINWEIS

● Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur im Bereich um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.

– Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten

– Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)

– Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird

● Die Glatteis-Warnleuchte sollte nur als Orientierungshilfe betrachtet werden. Den Zustand der Fahrbahn kontrollieren, bevor Sie eine Fahrt antreten.

• Wird die Glatteis-Warnleuchte einmal angezeigt, erlischt sie nicht, bis die Außentemperatur auf 5°C oder höher angestiegen ist.

■ RAB-Warnanzeige (wenn vorhanden)

RAB

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) vorliegt. Siehe "Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)" ☞P406.

■ RAB OFF-Anzeige (wenn vorhanden)

RAB OFF

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) auf OFF geschaltet ist oder wenn die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) vorübergehend unterbrochen ist. Siehe "Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)" ☞P406.

■ Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden)

▼ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet

Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die angesammelte Partikelmenge die festgelegte Grenze überschreitet. Fahren Sie das Fahrzeug unter den angegebenen Fahrbedingungen, um Ruß zu entfernen. Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte erlischt, wenn der Ruß entfernt ist. Siehe "Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet" ☞P436 bezüglich der vorgegebenen Fahrbedingungen.

▼ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt

Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, empfehlen wir, sich für eine sofortige Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug bei blinkender Benzinpartikelfilter-Warnleuchte weiter betrieben wird, kann es zum Schutz von Motor und Benzinpartikelfilter zur Einschränkung der Motorleistung kommen. In diesem Fall wird die Fahrzeuggeschwindigkeit beschränkt und die Beschleunigungs- und Bergfahrtleistung wird möglicherweise verringert.

HINWEIS

Der Geschwindigkeitsregler kann nicht verwendet werden, während die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt.

■ Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden)

Die Leuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem aktiviert ist. Siehe "Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)" ☞P427.

■ Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden)

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung des Fahrerüberwachungssystems vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen. Siehe "Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)" ☞P427.

– FORTGESETZT –

■ Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)

Diese Anzeige leuchtet, wenn “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)” berührt wird, um das Fahrerüberwachungssystem zu deaktivieren. Siehe “Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte” ☞P427.

■ Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden)

Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem vorübergehend abgeschaltet ist. Siehe “Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems” ☞P427.

HINWEIS

Das Fahrerüberwachungssystem wird unter folgenden Umständen vorübergehend abgeschaltet.

- **Das Fahrerüberwachungssystem ist überhitzt.**

■ OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm (wenn vorhanden)

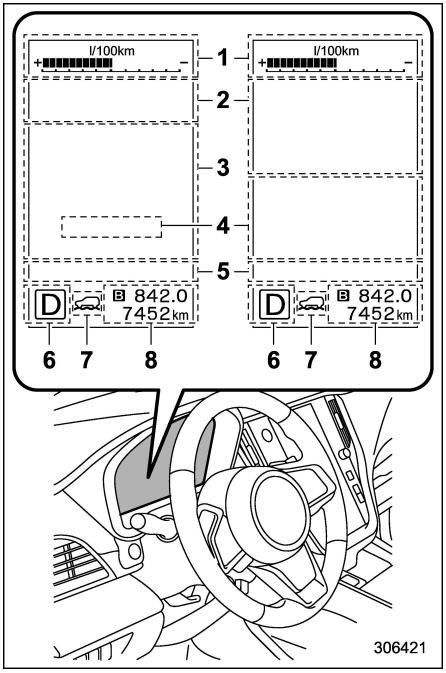
Diese Anzeige leuchtet, wenn der akustische Sonaralarm ausgeschaltet ist. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 beschrieben.

3-6. Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)

⚠ WARNUNG

Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise, wenn Sie während der Fahrt die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) bedienen. Wenn die Bedienung der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) Ihre Konzentrationsfähigkeit im Verkehr beeinträchtigt, halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie die Bedienung am Bildschirm durchführen. Konzentrieren Sie sich während der Fahrt nicht auf die Anzeige. Dies könnte dazu führen, dass Sie den Blick von der Straße nehmen und so einen Unfall verursachen.

Verschiedene Informationen werden auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt. Zudem wird eine Warnmeldung auf der Anzeige angezeigt, wenn eine Störung erkannt wird. Zudem können verschiedene Einstellungen für den angezeigten Inhalt durchgeführt werden.



Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)

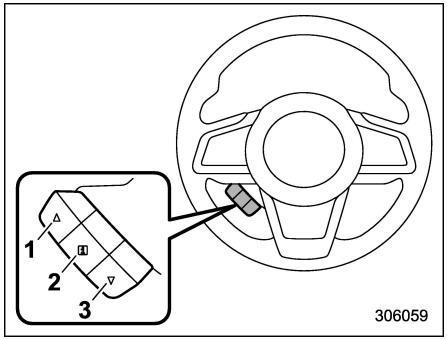
1) Instrument-Informationsbildschirm (Siehe “Instrument-Informationsbildschirm” ☞P212.)
2) Warnbildschirm (Siehe “Warnbildschirm” ☞P212.)/Basisbildschirm (Siehe “Grundbildschirme” ☞P215.)
3) EyeSight-Bildschirm*
4) Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm (Siehe “Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm” ☞P218.)
5) Funktionsleuchten-Bildschirm (Siehe “Funktionsleuchten-Bildschirm” ☞P214.)
6) Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige (Siehe “Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige” ☞P204.)
7) X-MODE-Anzeige (Siehe “X-MODE-Anzeige” ☞P207.) SI-DRIVE-Anzeige (Siehe “SI-DRIVE-Anzeigeleuchte” ☞P204.)
8) Kilometerzähler (Siehe unter “Kilometerzähler” ☞P179.)/zwei Tageskilometerzähler (Siehe unter “Zwei Tageskilometerzähler” ☞P180.)

*: Einzelheiten finden Sie in der separaten Betriebsanleitung für EyeSight.

HINWEIS

Detaillierte Informationen zur Geschwindigkeitsreglerfunktion der Modelle ohne EyeSight-System finden Sie unter “Geschwindigkeitsregler” ☞P377.

■ Grundlegende Bedienung



Bedienschalter

1) ▲
2) i
3) ▼

Durch Betätigen der Bedienschalter ▲ oder ▼ kann zwischen den Bildschirmen gewechselt werden.

Wenn einige hilfreiche Meldungen wie Fahrzeuginformationen, Warnhinweise usw. vorhanden sind, unterbrechen diese möglicherweise die aktuelle Anzeige und erscheinen begleitet von einem Piepton auf der Anzeige. Wenn so eine Anzeige angezeigt wird, ergreifen Sie gemäß der auf der Anzeige dargestellten Mitteilung eine angemessene Maßnahme.

– FORTGESETZT –

Der Warnbildschirm schaltet nach einigen Sekunden wieder auf den vorherigen Bildschirm zurück. Während die [i]-Informationserinnerung auf der Anzeige angezeigt wird, kann möglicherweise erneut der Warnbildschirm angezeigt werden. Um eine mit [i] markierte Mitteilung erneut anzuzeigen, ziehen Sie den [i]-Schalter am Lenkrad zu sich heran.

■ Begrüßungsbildschirm (Einschaltanimation) und Abschiedsbildschirm (Ausschaltanimation)

Wenn die Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet und geschlossen wird, erscheint für ca. 20 Sekunden der Begrüßungsbildschirm (Begrüßungsanimation) in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

Wenn der Zündschalter auf "OFF" gestellt wird, schaltet sich die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) langsam aus und zeigt dabei den Abschiedsbildschirm (Abschiedsanimation).

HINWEIS

• Der Begrüßungsbildschirm und der Abschiedsbildschirm können sich im eigentlichen Text und in der Erscheinung unterscheiden.

• Der Grundbildschirm wird angezeigt, wenn die Zündung auf "ON" gedreht wird, während der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

• Sobald der Begrüßungsbildschirm erscheint, dauert es etwas, bis er wieder angezeigt wird.

• Wenn die Zündung betätigt wird, nachdem die Fahrertür entriegelt wird, erscheint der Begrüßungsbildschirm nicht, auch wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird.

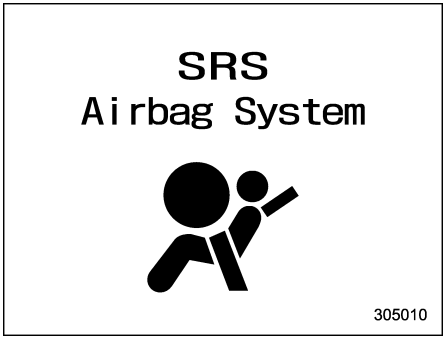
• Der Begrüßungsbildschirm verschwindet, wenn Sie die Fahrertür mit dem schlüssellosen Einlasssystem mit Fernbedienung (alle Modelle) oder der schlüssellosen Zugangsfunktion (wenn vorhanden) verriegeln, während der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

• Der Begrüßungsbildschirm – einschließlich der Audio-/Navigationseinheit – kann ein- oder ausgeschaltet werden.

• Der Begrüßungsbildschirm kann ein- und ausgeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

• Der Abschiedsbildschirm kann ein- und ausgeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

■ Warnbildschirm



Beispiel einer Warnung

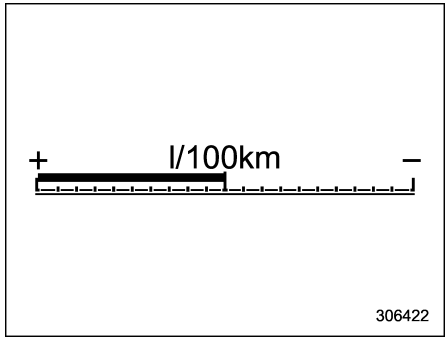
Warnmeldungen oder Wartungsbenachrichtigungen werden auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt. Handeln Sie entsprechend der angezeigten Mitteilungen.

■ Instrument-Informationsbildschirm

Der Instrument-Informationsbildschirm kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-

Anzeige) oder “Allgemeine Einstellungen” ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

▼ **ECO-Messuhr**



Die ECO-Anzeige zeigt die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers und dem aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

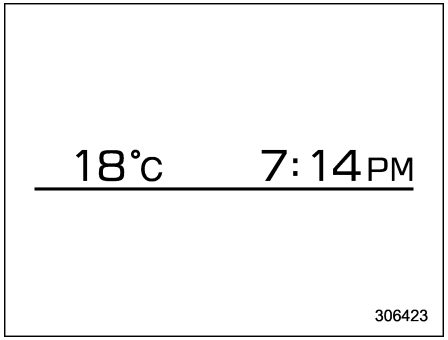
Die ECO-Anzeige zeigt die aktuelle Kraftstoffeffizienz gemäß der folgenden Tabelle an.

Angezeigte Einheit	Nadelstellung	
	Seite “+”	Seite “–”
MPG	Besser	Schlechter
l/100km	Schlechter	Besser

HINWEIS

- **Die ECO-Anzeige gibt nur eine ungefähre Einschätzung an.**
- **Nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch erst nach einer Fahrstrecke von 1 km angezeigt. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitet die ECO-Anzeige nicht.**

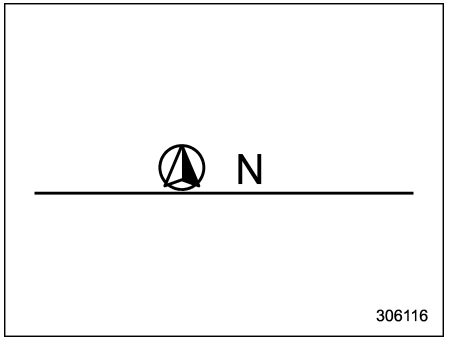
▼ **Uhr und Temperatur**



Dieser Bildschirm zeigt die Uhr und die Außentemperatur an.

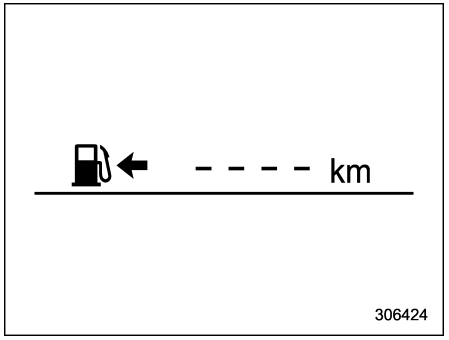
Einzelheiten zur Einstellung der Uhr finden Sie unter “Uhr” ☞P258.

▼ **Kompass (wenn vorhanden)**



Die Fahrzeugrichtung wird angezeigt.

▼ **Reichweite entsprechend dem verbleibendem Kraftstoff**

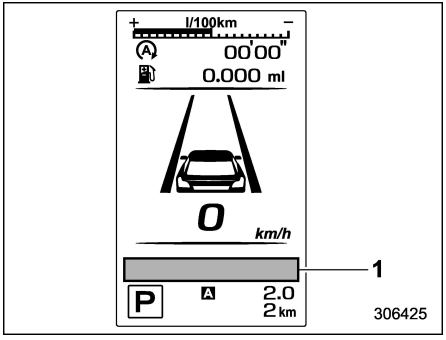


– FORTGESETZT –

HINWEIS

Die Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs ist nur ein Richtwert. Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs abweichen. Daher sollten Sie sofort tanken, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

■ Funktionsleuchten-Bildschirm



1) Funktionsleuchten-Bildschirm

Wenn die entsprechende Situation eintritt, werden folgende Funktionsleuchten auf dem Funktionsleuchten-Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

- **Sind Warninformationen vorhanden, werden diese in Form von fünf Warnanzeigen angezeigt. Diese sind ausgehend von links dem Schweregrad nach geordnet.**
- **Bei 6 oder mehr Warnmeldungen werden die Anzeigen nacheinander angezeigt.**

Symbol	Name	Seite
	Anzeigeleuchte für geöffnete Tür	196
	Warnleuchte für offene Motorhaube	197
	LED-Scheinwerfer-Warnleuchte	206
	Warnleuchte adaptives Fernlicht (gelb) (wenn vorhanden)/Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht (grün) (wenn vorhanden)	205
SRH OFF	OFF-Anzeigeleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden)	206
SRH	Warnleuchte für adaptives Kurvenlicht (wenn vorhanden)	206
	Warnleuchte für niedrigen Motorölstand	189

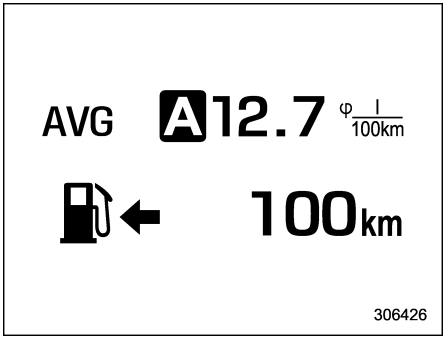
Symbol	Name	Seite
RAB	RAB-Warnanzeige (wenn vorhanden)	209
RAB OFF	RAB OFF-Anzeige (wenn vorhanden)	209
	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden)	208
OFF	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden)	208
	Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb)	206
OFF	Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF	206
	Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik (grün)	207
	Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik keine Aktivität erkannt	207
	Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung	206
	Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit	197

Symbol	Name	Seite
	Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung	208
	Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden)	209
	Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden)	209
	Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden)	209
OFF	Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	210
	Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden)	210
	Glatteis-Warnleuchte	208
120 km/h	Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte (wenn vorhanden)	196

■ Grundbildschirme

Durch Betätigen der Schalter ▲ oder ▼ am Lenkrad können Sie den ständig angezeigten Bildschirm ändern.

Bildschirm für durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch:



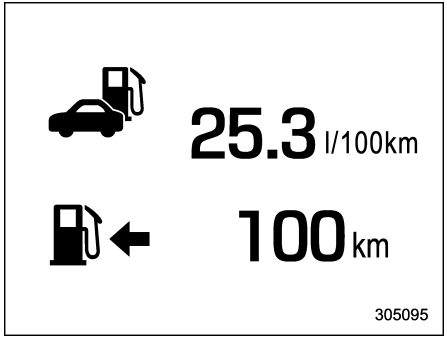
AVG: Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
: Fahrbereich mit restlicher Kraftstoffmenge

Dieser Bildschirm zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers an.

HINWEIS

Die Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs ist nur ein Richtwert. Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs abweichen. Daher sollten Sie sofort tanken, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

Bildschirm für aktuellen Kraftstoffverbrauch:



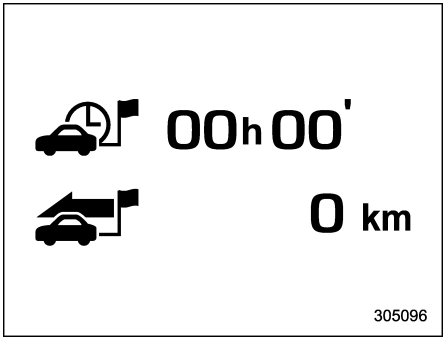
: Aktueller Kraftstoffverbrauch
: Fahrbereich mit restlicher Kraftstoffmenge

HINWEIS

Die Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs ist nur ein Richtwert. Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs abweichen. Daher sollten Sie sofort tanken, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

– FORTGESETZT –

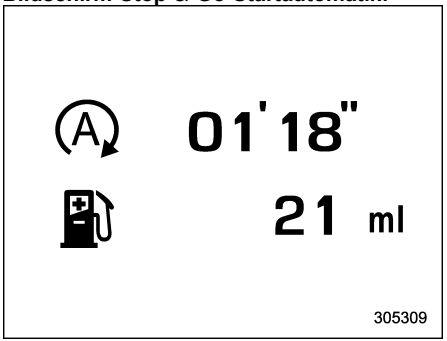
Fahrt-Informationsbildschirm:



: Fahrtzeit
: Fahrtstrecke

Dieser Bildschirm zeigt die Fahrtzeit (die Zeit, die seit dem Drehen des Zündschalters in die Stellung “ON” vergangen ist) und die Fahrtstrecke (die Strecke, die seit dem Drehen des Zündschalters in die Stellung “ON” zurückgelegt wurde) an.

Bildschirm Stop & Go Startautomatik:



Ⓐ: Die Gesamtzeit, während der Motor durch die Stop & Go Startautomatik gestoppt wurde

: Der Gesamtbetrag der Kraftstoffeinsparung durch das Anhalten des Motors durch die Stop & Go Startautomatik

Die gekennzeichneten Werte werden aus dem letzten Rücksetzen des derzeit angezeigten Tageskilometerzählers bis zum jetzigen Zeitpunkt berechnet. Die Kennzeichenbereiche sind wie folgt.

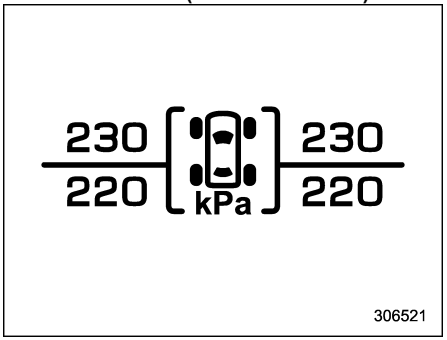
- Gesamtzeit: von 00′00″ bis 9999h59′59″
- Gesamtmenge eingesparten Kraftstoffs: von 0 ml bis 9.999,999 ml

HINWEIS

• Wird der Tageskilometerzähler zurückgestellt, werden die entsprechende Gesamtzeit und die Summe der Kraftstoffeinsparung ebenfalls zurückgestellt.

• Die vergangene Zeit, des mittels Stop & Go Startautomatik gestopptem Motors, wird ebenfalls zur Fahrtzeit addiert.

TPMS-Bildschirm (wenn vorhanden):



Auf diesem Bildschirm werden die einzelnen Reifendrücke angezeigt.

Wenn ein Reifen Druck verliert, werden der entsprechende Reifen sowie der Reifendruck in Gelb auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

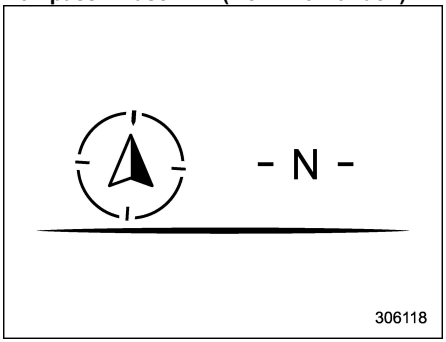
• Die Reifendruckwerte werden mehrere Minuten nach der Fahrt angezeigt.

• Sobald das Reifendruckkontrollsys-

tem einen niedrigen Reifendruck erkennt, werden die Reifendruckwerte gelb angezeigt, bis das System den normalen Reifendruck erkennt.

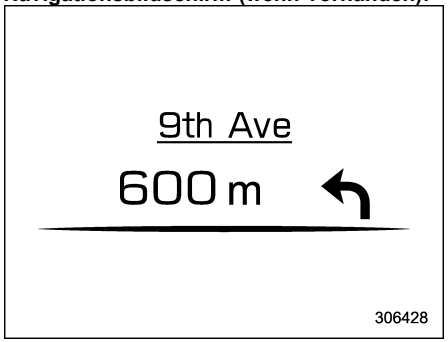
- **Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck sofort, wenn die Warnleuchte aufleuchtet. Wenn das Reifendruckkontrollsystem den eingestellten Reifendruck erkennt, erlischt die Warnleuchte und die Reifendruckwerte werden weiß angezeigt.**

Kompass-Bildschirm (wenn vorhanden):



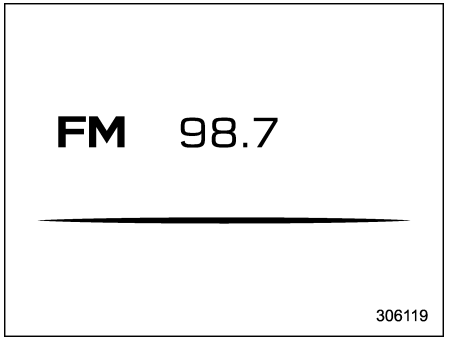
Die Fahrzeugrichtung wird angezeigt.

Navigationsbildschirm (wenn vorhanden):



Bei im Navigationssystem eingestellter Routenführung zeigt dieser Punkt die Informationen zur Navigationsroute an. Einzelheiten zum Navigationssystem finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

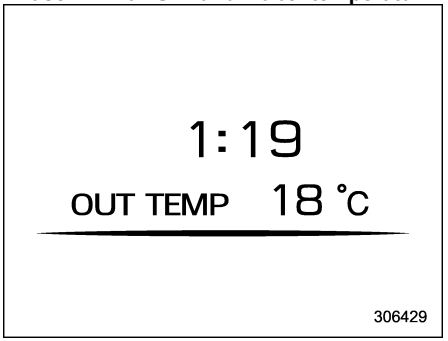
Audiobildschirm:



Der Audiobildschirm zeigt den Status der Audioinformationen an. Einzelheiten zur Verwendung des Audiosystems finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

– FORTGESETZT –

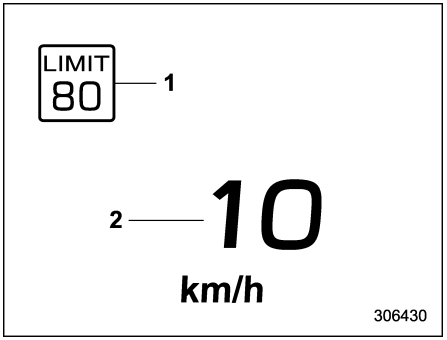
Bildschirm für Uhr und Außentemperatur:



Dieser Bildschirm zeigt die Uhr und die Außentemperatur an.

Einzelheiten zur Einstellung der Uhr finden Sie unter “Uhr” ☞P258.

■ Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm



1) Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (wenn vorhanden)
2) Fahrgeschwindigkeit

Dieser Bildschirm zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

3-7. Zentrale Informationsanzeige (CID)

⚠ WARNUNG

Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise, wenn Sie während der Fahrt die zentrale Informationsanzeige bedienen. Wenn die Bedienung der zentralen Informationsanzeige Ihre Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit im Verkehr beeinträchtigt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, bevor Sie Bedienvorgänge auf der Anzeige durchführen. Konzentrieren Sie sich während der Fahrt nicht auf die Anzeige. Dies könnte zu einem Unfall führen.

■ Funktionen

Alle Informationen werden auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt, darunter Informationen zu den Fahrzeugeinstellungen, dem Fahrzeugstatus und dem Betrieb von Navigationssystem (wenn vorhanden), Audioanlage und Klimaanlage.

Punkte	Seite für Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige	Seite für Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige
Unterbrechungsbildschirm	220	
Fahrzeugstatus und Wartungsinformationen	221	252
Fahrzeugeinstellungen	226	246/250
Klimaregelungsfunktionen	226	246
Fahrzeugfrontüberwachung/ Fahrzeugseitenüberwachung (wenn vorhanden)/Rückfahrkamera	347/392	
Navigationssystem	Siehe Navigations-/Audiobetriebsanleitung.	
Audio/Telefon	Siehe Navigations-/Audiobetriebsanleitung.	
EyeSight	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.	

Die zentrale Informationsanzeige kann auch genutzt werden, um die zentrale Informationsanzeige selbst einzustellen.

HINWEIS

● Wenn sich das Fahrzeug bewegt, sind bestimmte Funktionen und Auswahlmöglichkeiten nicht verfügbar.

● Die Sprache und die Einheiten sowohl für die zentrale Informationsanzeige als auch für die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) können geändert werden.

Weitere Informationen zur Einstellung der Sprache finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

Weitere Informationen zu den Einstellungen der Einheit finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Symbole für Fahrzeugeinstellungen" ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

● Wenn die Sprache geändert wurde, kann es in Abhängigkeit von der Sprache in seltenen Fällen vorkommen, dass der Text nicht ordnungsgemäß angezeigt werden kann.

● Die Bilder, die in dieser Betriebsanleitung angezeigt werden, sind Beispielbilder. Das tatsächliche Bild variiert abhängig von der Region und den Fahrzeugspezifikationen.

■ Begrüßungsbildschirm

Wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, erscheint kurz der Begrüßungsbildschirm.

HINWEIS

● Der Begrüßungsbildschirm verschwindet, wenn der Zündschalter auf "ON" gestellt wird, während der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

● Der Begrüßungsbildschirm kann ein- und ausgeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

● Nachdem der Begrüßungsbildschirm einmal angezeigt wurde, erscheint er möglicherweise eine Zeit lang nicht mehr, selbst wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

■ Abschiedsbildschirm

Der Abschiedsbildschirm wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt.

● Die Fahrertür wird geöffnet, nachdem der Zündschalter in die Stellung "OFF" gebracht wurde.

– FORTGESETZT –

- 3 Minuten sind vergangen, nachdem der Zündschalter bei geschlossener Fahrertür in die Stellung “OFF” gebracht wurde.
- 10 Minuten sind vergangen, nachdem das Freisprechtelefon mit Zündschalter in der Stellung “OFF” benutzt wurde.
- Der Zündschalter wird bei niedriger Batteriespannung in die Stellung “OFF” gebracht.

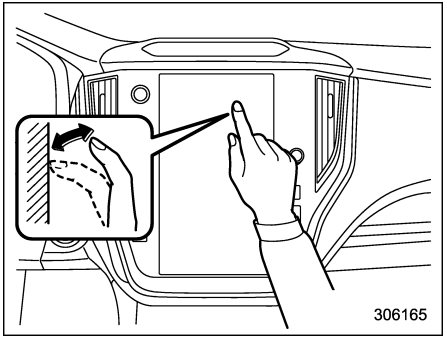
■ Unterbrechungsbildschirm

Hilfreiche Meldungen wie Erinnerungen unterbrechen möglicherweise die aktuelle Anzeige und erscheinen begleitet von einem Piepton auf dem Display. Ergreifen Sie die richtigen Maßnahmen entsprechend der Mitteilung.

■ Touchscreen-Bedienung

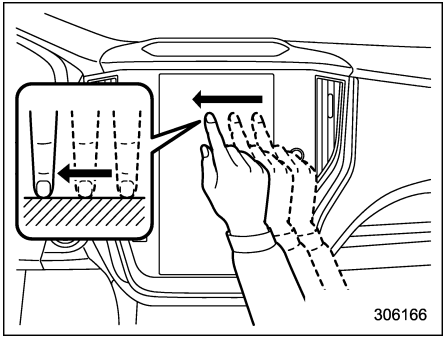
Die zentrale Informationsanzeige hat einen Touchscreen. Die Bedienung des Systems erfolgt durch direktes Berühren des Touchscreens.

▼ **Berühren**



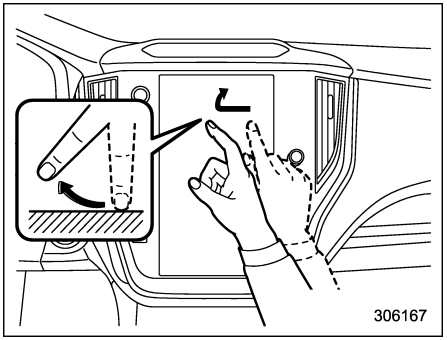
Einmal kurz berühren und wieder loslassen.

▼ **Ziehen**



Berühren Sie den Bildschirm und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Position.

▼ **Wischen**



Wischen mit dem Finger schnell über den Bildschirm.

HINWEIS

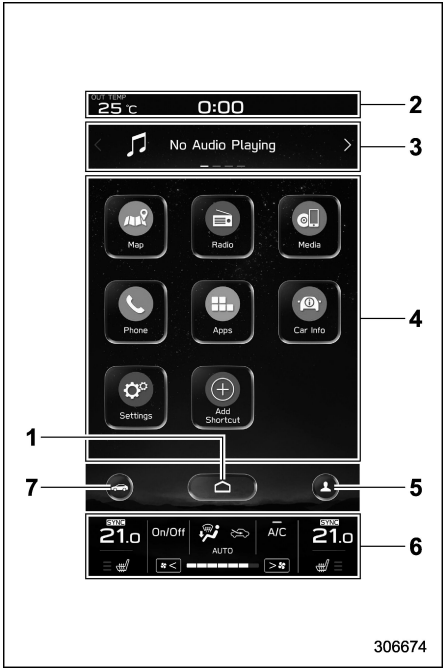
Wischbewegungen funktionieren in großen Höhen möglicherweise nicht reibungslos.

■ Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige (wenn vorhanden)

HINWEIS

Informationen zu Modellen mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige finden Sie unter “Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige” ☞P244.

▼ **Touchscreen**



1) HOME-Symbol (Siehe “HOME-Symbol” ☞P226.)
2) Statusleiste (Siehe “Statusleiste” ☞P221.)
3) Informationsleiste (Siehe “Informationsleiste” ☞P221.)
4) Hauptbildschirm (Siehe “Hauptbildschirm” ☞P226.)
5) Fahrerprofil-Symbol (Siehe “Fahrerprofil-Symbol” ☞P226.)
6) Klimaregelungsbildschirm (Siehe “Klimaregelungsbildschirm” ☞P226.)
7) Symbol Fahrzeugeinstellungen (Siehe “Symbol Fahrzeugeinstellungen” ☞P223.)

Während sich der Zündschalter in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet, wird der Touchscreen aktiviert.

▽ **Statusleiste**

Die Statusleiste zeigt die Außentemperatur und die Uhrzeit an.

HINWEIS

● Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.

– Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten

– Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)

– Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird

● Die Temperatureinheit kann nicht geändert werden.

● Die Uhr kann in 12-Stunden-Modus oder 24-Stunden-Modus angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter “Uhr” ☞P258.

● Berühren Sie die Uhr in der Statusleiste, um den Bildschirm zur Uhreinstellung aufzurufen. Siehe “Uhr” ☞P258.

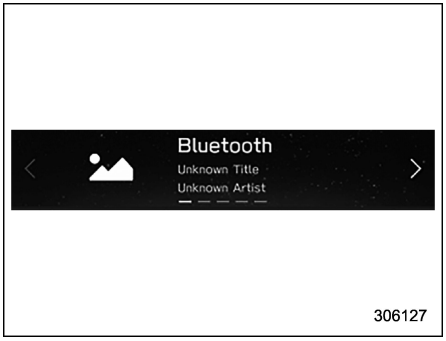
● Einzelheiten zu den Bluetooth-Geräteinformationen finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

▽ **Informationsleiste**

Wischen Sie über die Informationsleiste oder berühren Sie < oder > auf der Informationsleiste, wenn Sie den angezeigten Punkt wechseln möchten.

– FORTGESETZT –

Audiobildschirm:



Der Bildschirm der aktuell ausgewählten Audioquelle wird angezeigt.

Einzelheiten zur Verwendung der Audioanlage finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

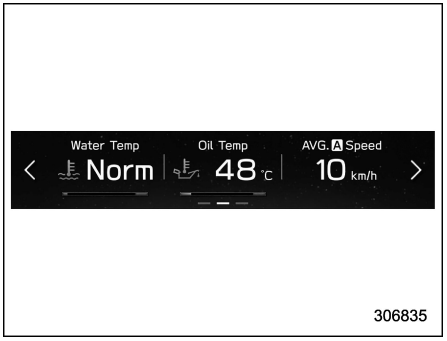
Navigationsbildschirm (Modelle mit Navigationssystem):

Die Wegbeschreibung zum Ziel wird auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

Wenn kein Ziel im Navigationssystem eingestellt ist, werden die Kompassrichtung, der Straßenname und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Bildschirm angezeigt.

Favoritenbildschirm:



Favoritenbildschirm

Dieser Bildschirm zeigt bis zu drei optionale Informationen an, die aus den folgenden Punkten ausgewählt werden können.

Punkt	Einzelheiten
	Motorkühlmitteltemperatur
	Motoröltemperatur
	Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit
	Gaspedal-Öffnungsverhältnis
	Fahrzeuglage

Punkt	Einzelheiten
	Richtung des Fahrzeugs *1
	Die ausgeschilderte Geschwindigkeitsbegrenzung auf der aktuell befahrenen Straße *1
	Kalender
	Informationen zum Fahrerüberwachungssystem *1 und durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch des Fahrers
	Es wird nichts angezeigt.

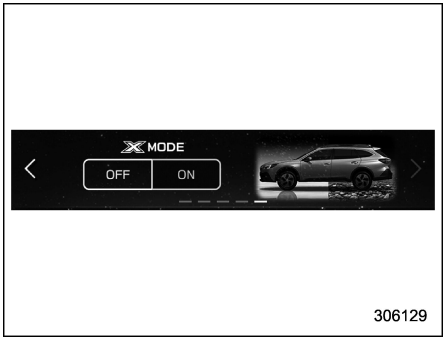
*1: Wenn vorhanden

HINWEIS

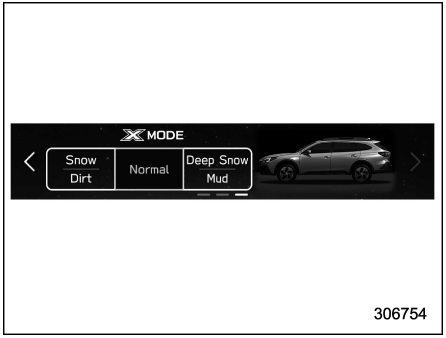
Je nach Modell und Spezifikationen werden einige Punkte möglicherweise nicht angezeigt.

Die auf dem Favoritenbildschirm angezeigten Elemente können geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Bevorzugte Widgets” ☞P238.

X-MODE-Bildschirm:



Modelle mit 1 Modus



Modelle mit 2 Modi

Die X-MODE-Informationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Außerdem kann über den Bildschirm der X-MODE in einen anderen Modus gewechselt werden.

▽ **Hauptbildschirm**

Einzelheiten zum folgenden Menü finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

- Radio
- Media (Medien)
- Phone (Telefon)
- Map (Karte)
- Apps
- Add Shortcut (Verknüpfung hinzufügen)

▽ **Symbol Fahrzeugeinstellungen**

Berühren Sie , um die Menüpunkte anzuzeigen, die sich während der Fahrt ändern lassen.

– FORTGESETZT –

Punkt		Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü			
Vehicle Control (Fahrzeugsteuerung)	Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)	ON/OFF	362	237
	X-MODE	Modelle mit 1 Modus: ON/OFF Modelle mit 2 Modi: Normal, Deep Snow/Mud (Tiefschnee/Matsch), Snow/Dirt (Schnee/Schmutz)	365	237
	Cruise Control Acceleration Characteristics (Beschl.verhalten der Geschw.keitsregelung)	Lv.1 (Eco) (Stufe 1 (Öko))/Lv.2 (Comfort) (Stufe 2 (Komfort))/Lv.3 (Standard) (Stufe 3 (Standard))/Lv.4 (Dynamic) (Stufe 4 (Dynamisch))	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.	—
	Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))	ON/OFF	373	237
	Steering Responsive Headlights (SRH) (Mitlenkende Scheinwerfer (SRH))*1	ON/OFF	264	237
	Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)	ON/OFF	384	237
Driving Assistance (Fahrassistenz)	Pre-Collision Braking (Voraussch. Notbremsass.)	Setting ON (Einstellung EIN)/Setting OFF (Einstellung AUS)	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.	—
	Emergency Lane Keeping Assist (Notfall-Spurhalteassistent)	ON/OFF		
	Lane Departure Prevention Function (Funktion Spurhalteassistent)	All Functions (Alle Funktionen)/Lane Departure Prevention Function Only (Nur Funktion Spurhalteassistent)/Warning Buzzer Only (Nur Warnsummer)/OFF (AUS)		

Punkt		Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü			
Driving Assistance (Fahrassistenz)	SUBARU Rear Vehicle Detection (SUBARU Fahrzeugerkennung hinten)*1	ON/OFF	404	237
	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)*1	ON/OFF	418	237
Speed Assistance (Geschw.assistent)	Speed Limiter (Geschw.begrenzung)	Manual (Manuell)/Intelligent	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.	—
	Intelligent Speed Limiter Offset Speed (Offset-Geschw. der intellig. Geschw.begrenz.)	−10 km/h bis +10 km/h		
Others (Andere)	Warning Volume (Lautstärke Warnung)	Min (Min.)/Mid (Mittel)/Max (Max.)	402, 416 und *2	—
	Units (Einheiten)	km, km/h, Litre (km, km/h, Liter)/Miles, MPH, Gallon	179 und 210	237

*1: Wenn vorhanden
*2: Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

– FORTGESETZT –

▽ **Fahrerprofil-Symbol**

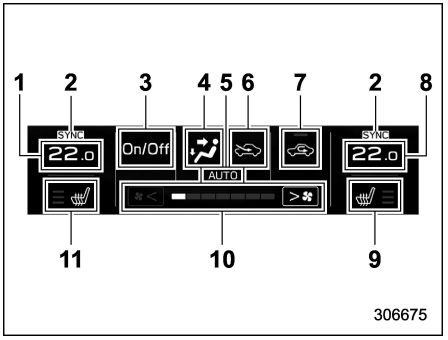
Berühren Sie (Fahrerprofil-Symbol), um die Daten zum Fahrer zu prüfen. Einzelheiten finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

▽ **HOME-Symbol**

Berühren Sie (HOME), um das Startmenü anzeigen zu lassen.

▽ **Klimaregelungsbildschirm**

Der Klimaregelungsstatus wird am Bildschirm angezeigt.

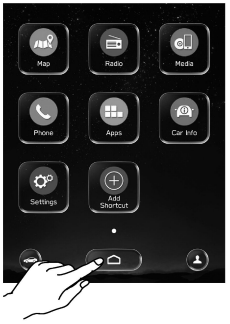


1) Anzeige der eingestellten Temperatur (links)
2) SYNC-Modusanzeige
3) ON/OFF-Taste der Klimaregelung
4) Luftstrommodus
5) Klimaregelungsmodus
6) Lufteinlasswahl
7) Individualisierbares Symbol
8) Anzeige der eingestellten Temperatur (rechts)
9) Sitzheizungsanzeige *1 (rechts)
10) Lüfterdrehzahlanzeige
11) Sitzheizungsanzeige *1 (links)

*1: Wenn vorhanden

Wenn Sie das Klimaregelungssystem bedienen, wechselt der Hauptbildschirm zum Klimaregelungsbildschirm. Einzelheiten finden Sie unter “Bedienfeld der Klimaregelung” ☞P291.

▼ **Hauptbildschirm**



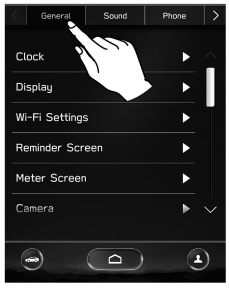
Um den Hauptbildschirm aufzurufen, berühren Sie (HOME).

In dieser Betriebsanleitung werden die nachfolgenden Einstellungen erklärt. Informationen zu anderen Punkten finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

– “Settings (Einstellungen)” → “General (Allgemein)”
– “Settings (Einstellungen)” → “Car (Fahrzeug)”
– “Car Info (Fahrzeuginfo)”

▽ **Allgemeine Einstellungen**

Hier finden Sie die Uhrzeiteinstellung und allgemeine Menüpunkte.



1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. Wählen Sie das gewünschte Menü.

Die folgenden Punkte können manuell an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Clock (Uhr)	Time Setting (Zeiteinstellung) *1	AUTO (AUTOM.)/Manual (Manuell)	258	258
		Time Setting (Zeiteinstellung) *2	Sync With Phone (Sync. mit Telefon)/Manual (Manuell)		
		Time Zone (Zeitzone)*3	Die angezeigte Zeitzone hängt vom Markt ab		237
		Daylight Saving Time (Sommerzeit)*3	AUTO (AUTOM.)/ON (EIN) (+1 Stunde)/OFF (AUS)		237
		Clock Format (Zeitformat)	12H (12 H)/24H (24 H)		237
	Display (Anzeige)	Display Off (Anzeige ausgeschaltet)	Den Bildschirm ausschalten.	—	237
		Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)	ON/OFF	182	237
		Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)	Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms ein.	237	237
	Wi-Fi Settings (Wi-Fi-Einstellungen)	Wi-Fi	ON/OFF	*4	—
		Connected to: (Verbunden mit:)	Wählen Sie das registrierte Gerät aus.		
		Available Wi-Fi Networks (Verfügbare Wi-Fi-Netzwerke)	Add (Hinzu)		
		Wi-Fi Protected Setup	PIN Setup (PIN-Modus)/Push Button Setup (Tastendruck-Modus)		
		Registered Wi-Fi Networks (Registrierte Wi-Fi-Netzwerke)	—		

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)	Maintenance (Wartung)	ON/OFF	220	237
		Birthday (Geburtstag)	ON/OFF		237
		Anniversary (Jahrestag)	ON/OFF		237
	Meter Screen (Messbildschirm)	Gauge Initial Movement (Messgerät Ausgangsbewegung)	ON/OFF	179	237
		Meter Information Screen (Messgerät-Infobildschirm)	Eco Gauge (Öko-Vergl.)/OUT TEMP/Compass (Kompass)*1/Gas Range (Reichweite)	212	237
				215	237
		Turn by Turn Screen Interruption (Unterbrchg. Turn-by-Turn-Bildsch.)*3	ON/OFF	215	237
	Camera (Kamera)	Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)	ON/OFF	393	237
		Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)	ON/OFF	396	237
	Climate Control (Klimaregelung)	Customise Climate Button (Taste zur Klimaanlagenregelung)	A/C/MAX A/C/AUTO (AUTOM.)/ Recirculation (Rückführ.)	300	237
	Language (Sprache)*3	—	Die Anzeigesprache hängt vom Markt ab	210 und 218	237
	Tyre Pressure Units (Reifendruckeinheiten)*3	—	kPa/PSi	215	237

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Home Screen Shortcuts (Verknüpfungen Startbildschirm)	—	ON/OFF	*4	237
	Welcome Screen (Begrüßungsbildschirm)	—	ON/OFF	212	237
	Goodbye Screen (Verabschiedungsbildschirm)	—	ON/OFF	212	237
	Favourite Widgets (Beliebte Widgets)	—	Wählen Sie ein bevorzugtes Widget von der Liste.	221	238
	Birthday List (Geburtstagsliste)	—	Einstellen eines Geburtstags.	220	238
	Anniversary List (Jahrestagsliste)	—	Einstellen eines Jahrestags.	220	239
	Periodic Rest Notification (Hinweis auf regelmäßige Pausen)*3	—	ON/OFF	*4	—
	Software Update (Software-Update)	Update (Aktualisieren)	Prüfen Sie, ob es ein Softwareupdate gibt		
		Automatically Check for Updates (Automatisch nach Updates suchen)	ON/OFF		
		Automatically Download Updates (Updates autom. herunterladen)	ON/OFF		
	Factory Data Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)	—	Reset (Zurücks.)/Cancel (Abbrechen)		

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	System Information (Systeminformationen)	—	—	*4	—
	Free/Open Source Software Information (Informationen zu Free/Open Source Software)	—	—		

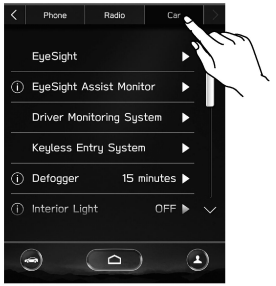
*1: Modelle mit Navigationssystem
*2: Modelle ohne Navigationssystem
*3: Wenn vorhanden
*4: Einzelheiten zum Audio- und Navigationssystem finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das Audio- und Navigationssystem.

HINWEIS

Berühren Sie ⓘ, um eine Erklärung zu den einzelnen Punkten zu erhalten.

▽ Fahrzeugeinstellungen

Stellen Sie das EyeSight-System und das Fahrzeug ein.



1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. Wählen Sie das gewünschte Menü.

– FORTGESETZT –

Die folgenden Punkte können manuell an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	EyeSight	Pre-Collision Braking (Voraussch. Notbremsass.)	Setting ON (Einstellung EIN)/ Setting OFF (Einstellung AUS)	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.	—
		Emergency Lane Keeping Assist (Notfall-Spurhalteassistent)	ON/OFF		
		Lane Departure Prevention Function (Funktion Spurhalteassistent)	All Functions (Alle Funktionen)/ Lane Departure Prevention Function Only (Nur Funktion Spurhalteassistent)/Warning Buzzer Only (Nur Warnsummer)/OFF (AUS)		
		Alarm Method When Lane Deviation (Alarmmeth. B. Abweich von Fahrb)	Buzzer (Summer)/Steering Vibration (Lenkvibration)		
		Cruise Control Acceleration Characteristics (Beschl.verhalten der Geschw.keitsregelung)	Lv.1 (Eco) (Stufe 1 (Öko))/Lv.2 (Comfort) (Stufe 2 (Komfort))/ Lv.3 (Standard) (Stufe 3 (Standard))/Lv.4 (Dynamic) (Stufe 4 (Dynamisch))		
		Lead Vehicle Acquisition Sound (Signalton der Abstandsregelung)	ON/OFF		
		Speed Limiter (Geschw.begrenzung)	Manual (Manuell)/Intelligent		

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	EyeSight	Intelligent Speed Limiter Offset Speed (Offset-Geschw. der intellig. Geschw.begrenz.)	−10 km/h bis +10 km/h	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.	—
		Lead Vehicle Moving Monitor (Überw. vorausf. Fahrz.)	ON/OFF		
		Select Drive on Left/Drive on Right (Links-/Rechtsverkehr auswählen)	Right Lane (Rechte Spur)/Left Lane (Linke Spur)		
	EyeSight Assist Monitor (EyeSight Überwachungsassistenz)	Red Indicator (Roter Anzeiger)	ON/OFF		
		Yellow Indicator (Gelber Anzeiger)	ON/OFF		
		Green Indicator (Grüner Anzeiger)	ON/OFF		
	Reverse Automatic Braking (Autom. Bremsen b. Rückw. fahren)*1	Sonar Audible Alarm (Signalton Sonaralarm)	ON/OFF	406	237
		Automatic Braking (Automatisches Bremsen)	ON/OFF		
	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)*1	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)	ON/OFF	418	237
		Repeat Facial Scan (Gesichtsscan wiederh.)	Ausführung der Benutzererkennung.		239
		User Recognition (Benutzererkennung)	ON/OFF		237
		Auto Retract Seat on Entry (Autom. Zurücks. Sitz b. Einst.)	ON/OFF		237
		Register User (Benutzer registrieren)	Registriert den Benutzer.		239

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)*1	Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)	Speichert die Position des Fahrers erneut.	418	239
		Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)	Löscht die Position des Fahrers.		239
		Delete User (Benutzer löschen)	Löscht den registrierten Benutzer.		239
		Delete All Users (Alle Benutzer löschen)	Löscht alle registrierten Benutzer.		239
	Keyless Entry System (Schlüsselloses Zugangssys.)	Hazard Warning Flasher (Warnblinkanlage)	ON/OFF	143 und 148	237
		Security Relocking (Sicherheitsverriegelung)	20 seconds (20 Sekunden)/ 30 seconds (30 Sekunden)/ 40 seconds (40 Sekunden)/ 50 seconds (50 Sekunden)/ 60 seconds (60 Sekunden)/ OFF (AUS)	147	237
	Demister (Scheibenheizung)	—	15 minutes (15 Minuten)/Continuous (Dauerbetrieb)	278	237
	Interior Light (Innenbel.)	—	10 seconds (10 Sekunden)/ 20 seconds (20 Sekunden)/ 30 seconds (30 Sekunden)/ OFF (AUS)	315	237
	One-Touch Lane Changer (Blinker mit einer Berührung)	—	ON/OFF	271	237

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	Auto Door Lock/Unlock (Autom. Türver-/-entrieg.)	Auto Door Lock (Autom. Türverrieg.)	Vehicle Speed (Fahrzeuggeschw.)/Shift into or out of PARK (In oder aus PARK schalten)*1/OFF (AUS)	151	237
		Auto Door Unlock (Autom. Türentrieg.)	Ignition OFF (Zündung AUS)/Driver Door Open (Fahrertür offen)/Shift into or out of PARK (In oder aus PARK schalten)*1/OFF (AUS)		237
	Rear Seat Reminder (Rücksitz-Erinnerung)	—	ON/OFF	63	255
	Door Mirror Setting (Einstellung Außenspiegel)*1	Auto Electric Folding (Elektrische Klappautomatik)	ON/OFF	284	237
		Reverse Tilt (Rückwärtsneigung)	ON/OFF	282	237
	Power Rear Gate (Hecktürautomatik)*1	Power Rear Gate Memory (Hecktürautomatikspeicher)	ON/OFF	165	237
	Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)	—	ON/OFF	362	237
	Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))	—	ON/OFF	373	237
	Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)	—	ON/OFF	384	237
	SUBARU Rear Vehicle Detection (SUBARU Fahrzeugerkennung hinten)*1	—	ON/OFF	405	237

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	X-MODE	—	Modelle mit 1 Modus: ON (EIN)/OFF (AUS) Modelle mit 2 Modi: Normal, Snow/Dirt (Schnee/Schmutz), Deep Snow/Mud (Tiefschnee/Matsch)	365	237
	Steering Responsive Headlights (SRH) (Mitlenkende Scheinwerfer (SRH))*1	—	ON/OFF	264	237
	Warning Volume (Lautstärke Warnung)	—	Min (Min.)/Mid (Mittel)/Max (Max.)	402, 416 und *2	237
	Units (Einheiten)	—	km, km/h, Litre (km, km/h, Liter)/Miles, MPH, Gallon	179 und 210	237
	TPMS Mode Setting (TPMS-Modus-Einstellung)	—	Normal Mode (Normaler Modus)/Loading Mode (Lademodus)/Towing Mode (Abschleppmodus)	368	255

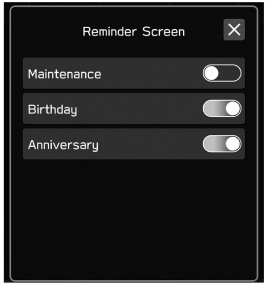
*1: Wenn vorhanden
*2: Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

HINWEIS

Berühren Sie ⓘ, um eine Erklärung zu den einzelnen Punkten zu erhalten.

▼ Auswählen der Menüpunkte am Bildschirm

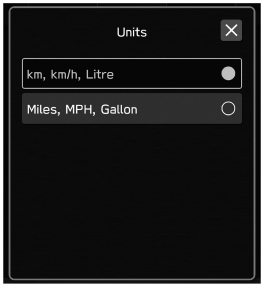
▽ Einstellung EIN/AUS



Beispiel

Berühren Sie das zu wechselnde Menü und wählen Sie EIN oder AUS .

▽ Auswahl



Beispiel

Berühren Sie den gewünschten Punkt.

▼ Einstellen der Menüpunkte am Bildschirm

▽ Helligkeit/Kontrast

Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast der zentralen Informationsanzeige ein.

HINWEIS

“Brightness (Helligkeit)” kann nur eingestellt werden, wenn “Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)” aus ist. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P226.

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Display (Anzeige)”
5. → “Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)”

– FORTGESETZT –

6. Ziehen Sie das Symbol ●, um Helligkeit und Kontrast anzupassen.

Berühren Sie “Default (Standard)”, um die Werkseinstellung wiederherzustellen.

▽ **Bevorzugte Widgets**

306680

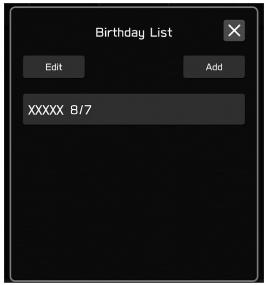
Das Menü auf dem Favoritenbildschirm kann angepasst werden.

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Favourite Widgets (Beliebte Widgets)”
5. Wählen Sie das Symbol der Anzeigeposition.
6. Wählen Sie den anzuzeigenden Punkt.

▽ **Geburtstagsliste**

Wenn ein Geburtstag oder Jahrestag näher rückt, erscheint folgende Nachricht, wenn der Zündschalter in die Stellung “ON” gedreht wird. Diese Funktion kann über “Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)” ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P226.

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Birthday List (Geburtstagsliste)”

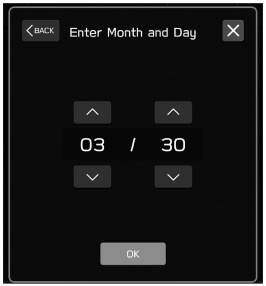


306137

5. → “Add (Hinzu)”

306138

6. Geben Sie den Namen ein.
7. → “Next (Weiter)”



306139

8. Geben Sie das Datum ein.
9. → “OK”

HINWEIS

Maximal 5 Geburtstage können gespeichert werden.

▽ **Jahrestagsliste**

Das Verfahren für die Einstellung eines Jahrestages ist dasselbe wie unter "Geburtstagsliste" ☞P238, allerdings wird in Schritt 4 "Anniversary List (Jahrestagsliste)" ausgewählt.

▽ **Fahrerüberwachungssystem (wenn vorhanden)**

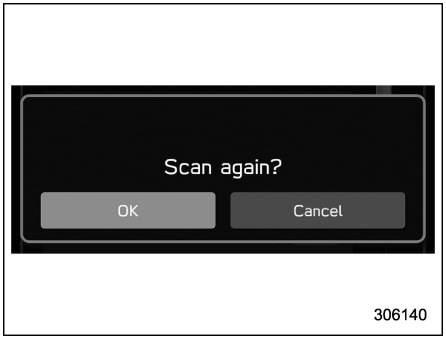
Die Einstellungen des Fahrerüberwachungssystems können geändert werden.

Informationen zum Einstellen des folgenden Menüs zum Fahrerüberwachungssystem finden Sie unter "Einstellung EIN/AUS" ☞P237.

- Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)
- User Recognition (Benutzererkennung)
- Auto Retract Seat on Entry (Autom. Zurücks. Sitz b. Einst.)

Gesichtsscan wiederholen:

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → "Car (Fahrzeug)"
4. → "Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)"
5. → "Repeat Facial Scan (Gesichtsscan wiederh.)"



6. → "OK"
7. Während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, schauen Sie vorwärts und warten Sie einige Augenblicke. Wenn der Scan abgeschlossen ist, wird der Abschlussbildschirm auf dem Kombiinstrument (Farb-LCD) angezeigt.

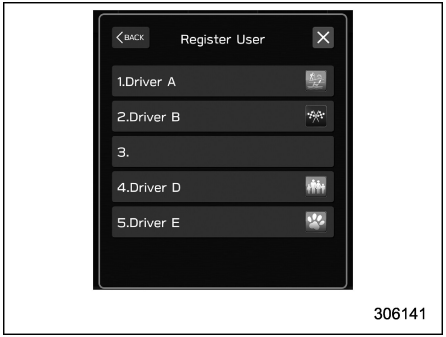
Benutzer registrieren:

1. Stellen Sie die Sitzposition, den Außenspiegelwinkel und den Neigungswinkel des Außenspiegels so ein, dass Sie in der richtigen Fahrhaltung sitzen.

HINWEIS

Wenn der Zündschalter vor Abschluss der Benutzerregistrierung in die Stellung "OFF" gedreht wird, werden die Informationen zur Sitzposition, den Außenspiegelwinkeln und dem Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren nicht gespeichert.

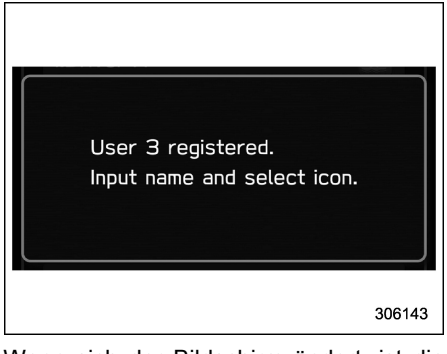
2. Berühren Sie ⌂ (HOME).
3. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
4. → "Car (Fahrzeug)"
5. → "Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)"
6. → "Register User (Benutzer registrieren)"



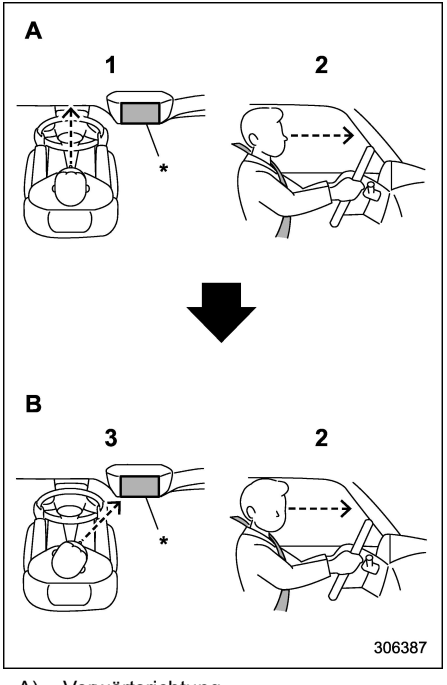
7. Wählen Sie den gewünschten Benutzer von der Liste.

– FORTGESETZT –

8. → “Set (Einstellen)”
9. Während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, schauen Sie vorwärts und warten Sie einige Augenblicke.



Wenn sich der Bildschirm ändert, ist die Speicherung des Gesichtsscans abgeschlossen.



A) Vorwärtsrichtung
B) Displayrichtung
1) Schauen Sie nach vorn.
2) Senken Sie Ihr Kinn nicht ab.
3) Schauen Sie zum Display.
*: Display

HINWEIS

- **Wenn die Benutzerregistrierung nicht durchgeführt werden kann, drehen Sie Ihr Gesicht wie in der Abbildung gezeigt nach vorn und dann zum Display.**
- **In einigen Fällen kann die Benutzerregistrierung nicht erfolgreich durchgeführt werden. Gehen Sie in diesen Fällen wie unter “Fahrerüberwachungssystem” ☞P418 beschrieben vor.**
- **Wenn “Unable to register. Try again. (Registrierung nicht möglich. Versuchen Sie es erneut.)” angezeigt wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 5.**

10. Geben Sie den Namen ein.
11. → “Next (Weiter)”

306144

12. Wählen Sie das gewünschte Symbol.
13. → “Set (Einstellen)”

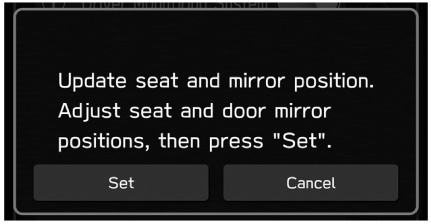
HINWEIS

● Durch Auswahl einer gespeicherten Nummer kann ein vorhandener Benutzer überschrieben werden. Wenn eine Benutzer durch Überschreiben registriert wird, werden die persönlichen Kraftstoffverbrauchsdaten zurückgesetzt.

● Wenn “User Recognition (Benutzererkennung)” ausgeschaltet ist, kann die Benutzerregistrierung nicht gewählt werden.

Aktualisieren der Sitz- und Spiegelposition:

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)”



306145

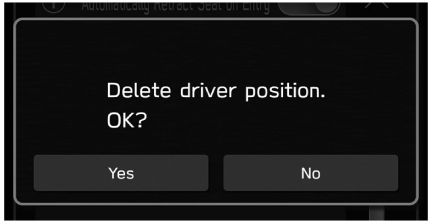
6. → “Set (Einstellen)”

HINWEIS

Wenn der Zündschalter vor Abschluss der Benutzerregistrierung in die Stellung “OFF” gedreht wird, werden die Informationen zur Sitzposition, den Außenspiegelwinkeln und dem Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren nicht gespeichert.

Fahrerposition löschen:

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)”



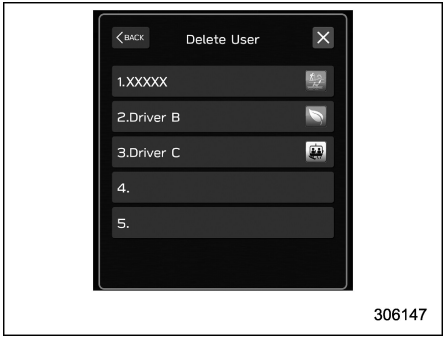
306146

6. → “Yes (Ja)”

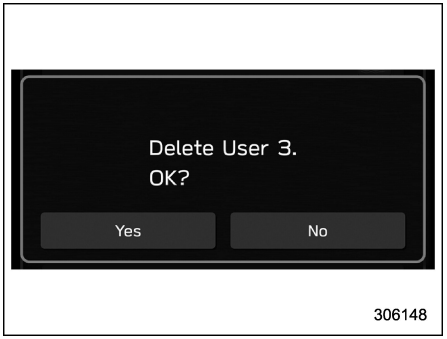
– FORTGESETZT –

Benutzer löschen:

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Delete User (Benutzer löschen)”



6. Wählen Sie den gewünschten Benutzer von der Liste.



7. → “Yes (Ja)”

Alle Benutzer löschen:

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Delete All Users (Alle Benutzer löschen)”

6. → “Yes (Ja)”

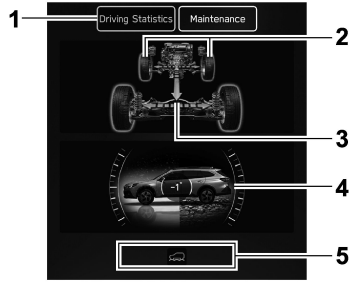
▼ Fahrzeuginformationsbildschirm

1. Berühren Sie ⌂ (HOME), um das Startmenü anzeigen zu lassen.

306681

2. → (Car Info (Fahrzeuginfo))

▽ Fahrtstatistik-Bildschirm



306836

1) Fahrtstatistik
2) Lenkwinkel
3) Betriebsbedingung
4) Fahrzeuglage
5) Funktionsleuchten-Bildschirm

Dieser Bildschirm zeigt den Fahrstatus des Fahrzeugs und die Betriebsstatusfunktionen an. Ist eine Funktion in Betrieb, leuchtet oder blinkt die entsprechende Anzeige.

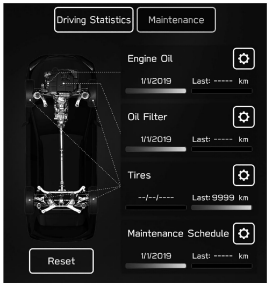
HINWEIS

• Die Anzeige der Fahrzeuglage kann von der tatsächlichen Fahrzeuglage abweichen.

• Wenn der X-MODE aktiviert wird, wechselt die zentrale Informationsanzeige zum X-MODE-Bildschirm.

• Der Fahrzeugneigungswinkel variiert nicht nur aufgrund des Winkels der Fahrbahnoberfläche, sondern auch aufgrund der Neigung des Fahrzeugs durch Insassen, Ladung und Beschleunigung oder Verzögerung.

▽ Wartungsbildschirm



306837

Es können Wartungserinnerungen eingestellt werden.

Erinnerung für den Motorölwechsel:

1. Berühren Sie “Maintenance (Wartung)” im zweiten Menü auf dem Fahrzeuginformationsbildschirm.
2. → ⚙ (Engine Oil (Motoröl))
3. Wählen Sie “Notification Date (Benachrichtigung Datum)” oder “Notification Distance (Benachr. Entfernung (Verbl.))” für die Erinnerung.

– FORTGESETZT –

4. → “Set (Einstellen)”
5. → ☒

Erinnerung für den Ölfilterwechsel:

Das Einstellverfahren ist identisch mit der Erinnerung für “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Oil Filter (Ölfilter)” bei Schritt 2.

Erinnerung für das Rotieren der Reifen:

Das Einstellverfahren ist identisch mit der Erinnerung für “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Tyres (Reifen)” bei Schritt 2.

Wartungsplan-Einstellung:

Das Einstellverfahren ist identisch mit der Erinnerung für “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Maintenance Schedule (Wartungsplan)” bei Schritt 2.

HINWEIS

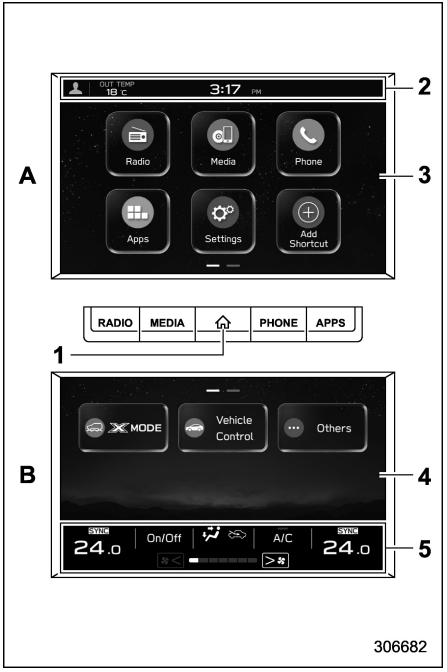
- **Berühren Sie “Reset (Zurücks.)”, um die Einstellungen zurückzusetzen.**
- **Berühren Sie “Update (Aktualisieren)”, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.**

■ Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige (wenn vorhanden)

HINWEIS

Informationen zu Modellen mit 11,6-Zoll-Anzeige finden Sie unter “Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige” ☞P220.

▼ Hauptbildschirme



A) Obere Anzeige
B) Untere Anzeige
1) HOME-Taste (Siehe “HOME-Taste” ☞P245.)
2) Statusleiste (Siehe “Statusleiste” ☞P245.)

3) Oberer Hauptbildschirm (Siehe “Einstellung der oberen Anzeige” ☞P246.)
4) Unterer Hauptbildschirm (Siehe “Einstellung der unteren Anzeige” ☞P250.)
5) Klimaregelungsbildschirm (Siehe “Klimaregelungsbildschirm” ☞P246.)

Während sich der Zündschalter in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet, werden die Hauptbildschirme aktiviert.

▼ HOME-Taste

Drücken Sie ⌂ (HOME), um das Startmenü aufzurufen.

▽ Statusleiste

Das Fahrerprofil-Symbol, die Außentemperatur und die Uhr werden am Display angezeigt.

HINWEIS

● Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.

– Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten

– Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)

– Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird

● Die Temperatureinheit kann nicht geändert werden.

● Die Uhrzeit kann im 12-Stunden-Format oder 24-Stunden-Format angezeigt werden. Einzelheiten zur Einstellung finden Sie unter “Uhr” ☞P258.

● Berühren Sie die Uhr in der Statusleiste, um den Bildschirm zur Uhreinstellung aufzurufen. Siehe “Uhr” ☞P258.

▽ Obere Anzeige

Einzelheiten zu den Punkten finden Sie unter “Einstellung der oberen Anzeige” ☞P246.

Einzelheiten zum folgenden Menü finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

- Radio
- Media (Medien)
- Phone (Telefon)
- Apps
- Add Shortcut (Verknüpfung hinzufügen)

▽ Untere Anzeige

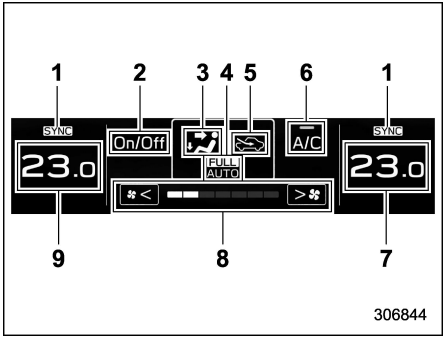
Einzelheiten zu den Einstellpunkten finden Sie unter “Einstellung der unteren Anzeige” ☞P250.

Wenn dieser Bildschirm zum Klimaregelungsbildschirm wechselt, siehe “Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige” ☞P292.

– FORTGESETZT –

▽ **Klimaregelungsbildschirm**

Der Klimaregelungsstatus wird am Bildschirm angezeigt.



1) SYNC-Modusanzeige
2) ON/OFF-Taste der Klimaregelung
3) Luftstrommodus
4) Klimaregelungsmodus
5) Lufteinlasswahl
6) Individualisierbares Symbol
7) Anzeige der eingestellten Temperatur (rechts)
8) Lüfterdrehzahlanzeige
9) Anzeige der eingestellten Temperatur (links)

Wenn Sie das Klimaregelungssystem bedienen, wechselt der Hauptbildschirm zum Klimaregelungsbildschirm. Einzelheiten zum Betrieb der Klimaregelung finden Sie unter “Bedienfeld der Klimaregelung” ☞P291.

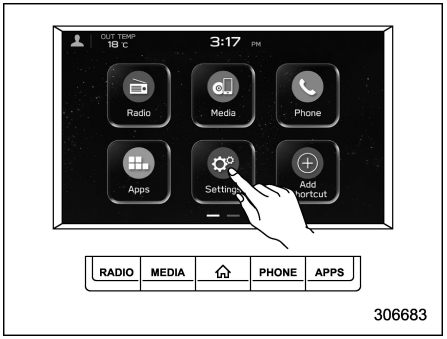
▼ **Einstellung der oberen Anzeige**

In dieser Betriebsanleitung werden die Einstellungen des Menüs “General (Allgemein)” erklärt. Informationen zu anderen Punkten finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

▽ **Allgemeine Einstellungen**

Im Menü “General (Allgemein)” wird die Anzeige, die Sprache und die Uhrzeit eingestellt.

1. Drücken Sie ⌂ (HOME).



2. Berühren Sie ⚙ (Settings (Einstellungen)).
3. → “General (Allgemein)”
4. Wählen Sie das gewünschte Menü.

Die folgenden Punkte können manuell an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Clock (Uhr)	Time Setting (Zeiteinstellung)	Sync With Phone (Sync. mit Telefon)/Manual (Manuell)	258	258
		Clock Format (Zeitformat)	12H (12 H)/24H (24 H)		259
	Display (Anzeige)	Display Off (Anzeige ausgeschaltet)	Den Bildschirm ausschalten.	—	255
		Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)	ON/OFF	—	255
		Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)	Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast der Bildschirmanzeige und der Kameraanzeige ein.	—	255
	Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)	Maintenance (Wartung)	ON/OFF	220	255
		Birthday (Geburtstag)	ON/OFF		255
		Anniversary (Jahrestag)	ON/OFF		255
	Meter Screen (Messbildschirm)	Gauge Initial Movement (Messgerät Ausgangsbewegung)	ON/OFF	179	255
		Meter Information Screen (Messgerät-Infobildschirm)	Eco Gauge (Öko-Vergl.)/OUT TEMP/Clock (Uhr)/Gas Range (Reichweite)	212	255
	Camera (Kamera)	Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)	ON/OFF	393	255
		Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)	ON/OFF	396	255

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Climate Control (Klimaregelung)	Customise Climate Button (Taste zur Klimaanlagenregelung)	A/C/MAX A/C/AUTO (AUTOM.)/Recirculation (Rückführ.)	300	255
	Language (Sprache)	—	Die Anzeigesprache hängt vom Markt ab	210 und 218	255
	Tyre Pressure Units (Reifendruckeinheiten)*1	—	kPa/PSi	215	255
	Home Screen Shortcuts (Verknüpfungen Startbildschirm)	—	ON/OFF	*2	255
	Welcome Screen (Begrüßungsbildschirm)	—	ON/OFF	212	255
	Goodbye Screen (Verabschiedungsbildschirm)	—	ON/OFF	212	255
	Birthday List (Geburtstagsliste)	—	Einstellen eines Geburtstags.	220	256
	Anniversary List (Jahrestagsliste)	—	Einstellen eines Jahrestags.	220	256
	Factory Data Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)	—	Reset (Zurücks.)/Cancel (Abbrechen)	*2	—
	System Information (Systeminformationen)	—	—		
	Free/Open Source Software Information (Informationen zu Free/Open Source Software)	—	—		

*1: Wenn vorhanden
*2: Einzelheiten zum Audio- und Navigationssystem finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das Audio- und Navigationssystem.

HINWEIS

Berühren Sie ⓘ, um eine Erklärung zu den einzelnen Punkten zu erhalten.

– FORTGESETZT –

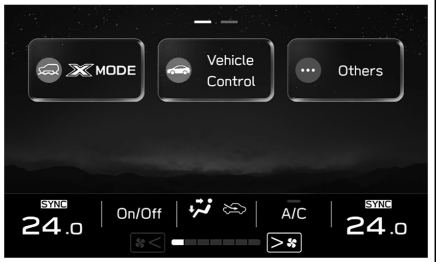
▼ Einstellung der unteren Anzeige

Berühren Sie (Car Settings (Fahrzeugeinstellungen)). Siehe “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252.

Dieser Bildschirm zeigt den Fahrstatus des Fahrzeugs und den Betriebsstatus der Funktionen an. Siehe “Fahrtstatistik” ☞P256.

Stellen Sie den Wartungszeitplan ein. Siehe “Wartung” ☞P257.

▽ Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt



Berühren Sie (X-MODE), (Vehicle Control (Fahrzeugsteuerung)) oder (Others (Andere)), um die Menüpunkte anzuzeigen, die sich während der Fahrt ändern lassen.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
X-MODE	—	—	ON/OFF	365	255
Vehicle Control (Fahrzeugsteuerung)	Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)	—	ON/OFF	362	255
	Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))	—	ON/OFF	373	255
Others (Andere)	Units (Einheiten)	—	km, km/h, Litre (km, km/h, Liter)/Miles, MPH, Gallon	179 und 210	255
	Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)	—	ON/OFF	384	255

– FORTGESETZT –

▽ **Symbole für Fahrzeugeinstellungen**

1. Drücken Sie ⌂ (HOME).
2. Berühren Sie (Car Settings (Fahrzeugeinstellungen)).

Die folgenden Punkte können manuell an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car Settings (Fahrzeugeinstellungen)	Keyless Entry System (Schlüsselloses Zugangssys.)	Hazard Warning Flasher (Warnblinkanlage)	ON/OFF	148	255
		Security Relocking (Sicherheitsverriegelung)	20 seconds (20 Sekunden)/ 30 seconds (30 Sekunden)/ 40 seconds (40 Sekunden)/ 50 seconds (50 Sekunden)/ 60 seconds (60 Sekunden)/ OFF (AUS)	147	237
	Demister (Scheibenheizung)	—	15 minutes (15 Minuten)/Continuous (Dauerbetrieb)	278	255
	Interior Light (Innenbel.)	—	10 seconds (10 Sekunden)/ 20 seconds (20 Sekunden)/ 30 seconds (30 Sekunden)/ OFF (AUS)	315	255
	One-Touch Lane Changer (Blinker mit einer Berührung)	—	ON/OFF	271	255
	Auto Door Lock/Unlock (Autom. Türver-/-entrieg.)	Auto Door Lock (Autom. Türverrieg.)	Vehicle Speed (Fahrzeuggeschw.)/Shift into or out of PARK (In oder aus PARK schalten)/OFF (AUS)	151	255
		Auto Door Unlock (Autom. Türentrieg.)	Ignition OFF (Zündung AUS)/ Driver Door Open (Fahrertür offen)/Shift into or out of PARK (In oder aus PARK schalten)/ OFF (AUS)		255
	Rear Seat Reminder (Rücksitz-Erinnerung)	—	ON/OFF	63	255
	Power Rear Gate (Hecktürautomatik)*	Power Rear Gate Memory (Hecktürautomatikspeicher)	ON/OFF	165	255

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car Settings (Fahrzeugeinstellungen)	Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)	—	ON/OFF	362	255
	Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))	—	ON/OFF	373	255
	Auto Start Stop (Autom. Start/Stopp)	—	ON/OFF	384	255
	X-MODE	—	ON/OFF	365	255
	Units (Einheiten)	—	km, km/h, Litre (km, km/h, Liter)/Miles, MPH, Gallon	179 und 210	255
	TPMS Mode Setting (TPMS-Modus-Einstellung)	Normal Mode (Normaler Modus)/Loading Mode (Lademodus)/Towing Mode (Abschleppmodus)	—	368	255

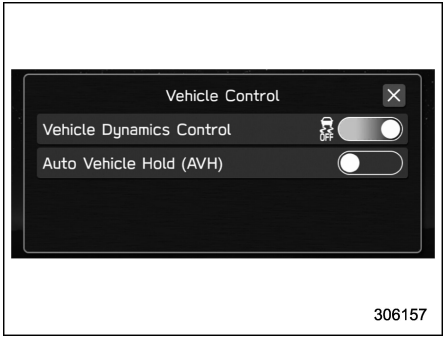
*: Wenn vorhanden

HINWEIS

Berühren Sie ⓘ, um eine Erklärung zu den einzelnen Punkten zu erhalten.

▼ Auswählen der Menüpunkte am Bildschirm

▽ Einstellung EIN/AUS



Beispiel

Berühren Sie das zu wechselnde Menü und wählen Sie EIN oder AUS .

▽ Auswahl

Beispiel

Berühren Sie die gewünschte Einstellung.

▼ Einstellen der Menüpunkte am Bildschirm

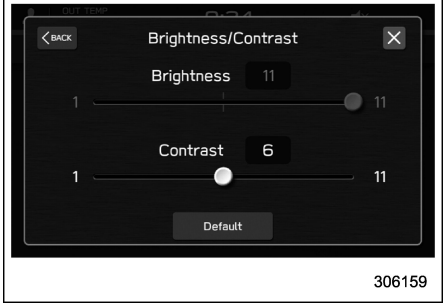
▽ Helligkeit/Kontrast

Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast der zentralen Informationsanzeige ein.

HINWEIS

“Brightness (Helligkeit)” kann nur eingestellt werden, wenn “Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)” aus ist. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P246.

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Display (Anzeige)”
5. → “Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)”



– FORTGESETZT –

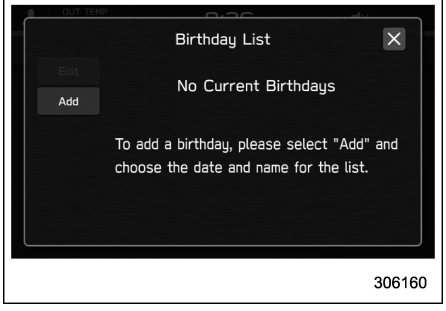
6. Ziehen Sie das Symbol ●, um Helligkeit und Kontrast anzupassen.

Berühren Sie “Default (Standard)”, um die Werkseinstellung wiederherzustellen.

▽ Geburtstagsliste

Wenn ein Geburtstag oder Jahrestag näher rückt, erscheint folgende Nachricht, wenn der Zündschalter in die Stellung “ON” gedreht wird. Diese Funktion kann über “Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)” ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P246.

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Birthday List (Geburtstagsliste)”

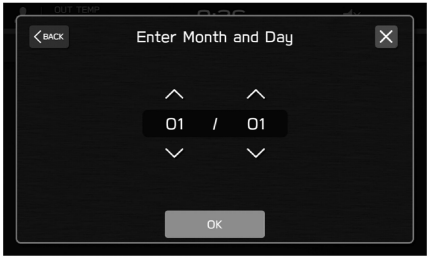


306160

5. → “Add (Hinzu)”

306161

6. Geben Sie den Namen ein.
7. → “Next (Weiter)”



306162

8. Geben Sie das Datum ein.
9. → “OK”

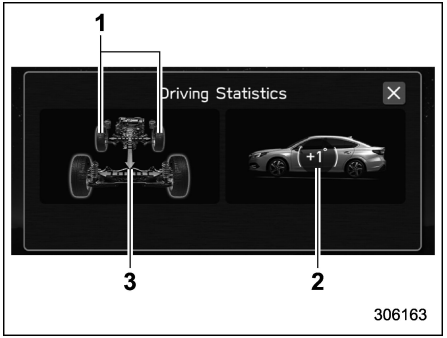
HINWEIS

Maximal 5 Geburtstage können gespeichert werden.

▽ Jahrestagsliste

Das Verfahren für die Einstellung eines Jahrestages ist dasselbe wie unter “Geburtstagsliste” ☞P256, allerdings wird in Schritt 4 “Anniversary List (Jahrestagsliste)” ausgewählt.

▼ Fahrtstatistik



306163

1) Lenkwinkel
2) Fahrzeuglage
3) Betriebsbedingung

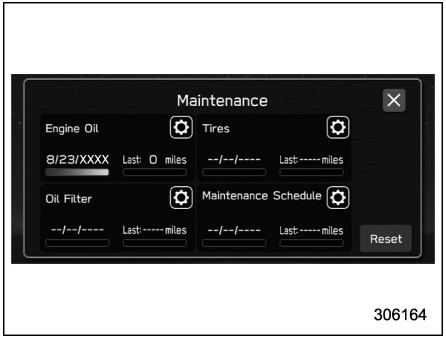
Dieser Bildschirm zeigt den Fahrstatus des Fahrzeugs und den Betriebsstatus der Funktionen an. Ist eine Funktion in Betrieb, leuchtet oder blinkt die entsprechen-

de Anzeige.

HINWEIS

● Die Anzeige der Fahrzeuglage kann von der tatsächlichen Fahrzeuglage abweichen.
● Wenn der X-MODE aktiviert wird, wechselt die zentrale Informationsanzeige zum X-MODE-Bildschirm.
● Der Fahrzeugneigungswinkel variiert nicht nur aufgrund des Winkels der Fahrbahnoberfläche, sondern auch aufgrund der Neigung des Fahrzeugs durch Insassen, Ladung und Beschleunigung oder Verzögerung.

▼ Wartung



Es können Wartungserinnerungen eingestellt werden.

Motoröl-Einstellung:

1. Berühren Sie (Maintenance (Wartung)).
2. → (Engine Oil (Motoröl))
3. Wählen Sie “Notification Date (Benachrichtigung Datum)” oder “Notification Distance (Benachr. Entfernung (Verbl.))” für die Erinnerung.
4. → “Set (Einstellen)”
5. → ☒

Ölfilter-Einstellung:

Das Einstellverfahren ist identisch mit “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Oil Filter (Ölfilter)” bei Schritt 2.

Reifen-Einstellung:

Das Einstellverfahren ist identisch mit “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Tyres (Reifen)” bei Schritt 2.

Wartungsplan-Einstellung:

Das Einstellverfahren ist identisch mit “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Maintenance Schedule (Wartungsplan)” bei Schritt 2.

HINWEIS

● Berühren Sie “Reset (Zurücks.)”, um die Einstellungen zurückzusetzen.
● Berühren Sie “Update (Aktualisieren)”, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.

3-8. Uhr

Bei Modellen mit Original-SUBARU-Navigations- bzw. Audiosystem kann die Uhr automatisch oder manuell eingestellt werden.

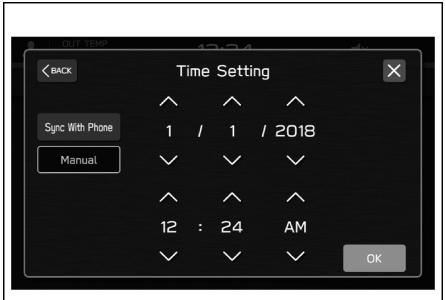
■ Manuelle Uhreinstellung

▼ Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.

306687

2. Drücken Sie ⌂ (HOME).
3. Berühren Sie ⚙ (Settings (Einstellungen)).
4. → “General (Allgemein)”
5. → “Clock (Uhr)”
6. → “Time Setting (Zeiteinstellung)”



306122

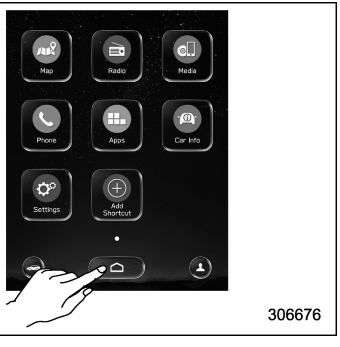
7. → “Manual (Manuell)”
8. → ∧ oder ∨
9. → “OK”

HINWEIS

Der Bildschirm zur Uhreinstellung kann auch durch Berühren der Uhr in der Statusleiste aufgerufen werden.

▼ Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.



306676

2. Berühren Sie ⌂ (HOME).
3. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
4. → “General (Allgemein)”
5. → “Clock (Uhr)”
6. → “Time Setting (Zeiteinstellung)”

306124

7. → “Manual (Manuell)”
8. → ∧ oder ∨
9. → “OK”

HINWEIS

Der Bildschirm zur Uhreinstellung kann auch durch Berühren der Uhr in der Statusleiste aufgerufen werden.

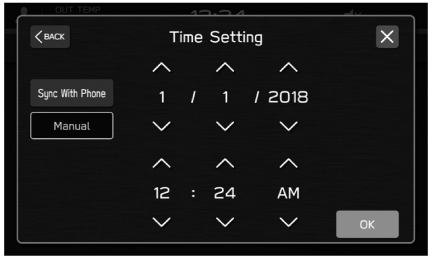
■ Automatische Uhreinstellung

▼ Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.

306687

2. Drücken Sie ⌂ (HOME).
3. Berühren Sie ⚙ (Settings (Einstellungen)).
4. → “General (Allgemein)”
5. → “Clock (Uhr)”
6. → “Time Setting (Zeiteinstellung)”



306122

7. → “Sync With Phone (Sync. mit Telefon)”

Die Uhr wird automatisch eingestellt und angepasst, wenn eine Smartphone über Bluetooth® verbunden wird, um Telefonbuchdaten zu übertragen.

1. Registrieren Sie das Smartphone im Audiosystem. Einzelheiten finden Sie unter “Bluetooth-Einstellungen” in der ergänzenden Betriebsanleitung des Audio-/Navigationssystems.
2. Übertragen Sie Telefonbuchdaten auf das System. Einzelheiten finden Sie unter “Bluetooth-Einstellungen” in der ergänzenden Betriebsanleitung des Audio-/Navigationssystems. Die Uhr wird automatisch eingestellt.

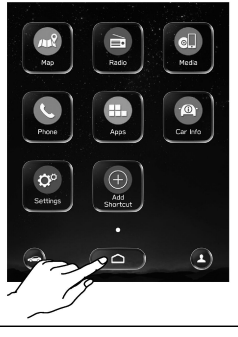
– FORTGESETZT –

HINWEIS

Je nach Smartphone-Modell müssen die Einstellungen des angeschlossenen Smartphones eventuell geändert werden. (z. B. Für iOS oder andere Modelle müssen möglicherweise die Benachrichtigungseinstellungen aktiviert werden.) Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Smartphones zu finden.

▼ Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige

1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.



2. Berühren Sie ⌂ (HOME).
3. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
4. → “General (Allgemein)”
5. → “Clock (Uhr)”
6. → “Time Setting (Zeiteinstellung)”
7. Modelle mit Navigationssystem:
→ “Auto (Autom.)”
Modelle ohne Navigationssystem:
→ “Sync With Phone (Sync. mit Telefon)”

▽ Modelle mit Navigationssystem

Bei vorhandenem GPS-Signal wird die Uhr automatisch eingestellt.

▽ Modelle ohne Navigationssystem

Die Uhr wird automatisch eingestellt und angepasst, wenn eine Smartphone über Bluetooth® verbunden wird, um Telefonbuchdaten zu übertragen.

1. Registrieren Sie das Smartphone im Audiosystem. Einzelheiten finden Sie unter “Bluetooth-Einstellungen” in der ergänzenden Betriebsanleitung des Audio-/Navigationssystems.
2. Übertragen Sie Telefonbuchdaten auf das System. Einzelheiten finden Sie unter “Bluetooth-Einstellungen” in der ergänzenden Betriebsanleitung des Audio-/Navigationssystems. Die Uhr wird automatisch eingestellt.

HINWEIS

Je nach Smartphone-Modell müssen die Einstellungen des angeschlossenen Smartphones eventuell geändert werden. (z. B. Für iOS oder andere Modelle müssen möglicherweise die Benachrichtigungseinstellungen aktiviert werden.) Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Smartphones zu finden.

3-9. Lichtschalter

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie bei abgestelltem Motor keine Beleuchtung über einen längeren Zeitraum, da sich sonst die Batterie entladen kann.**
- **Achten Sie vor Verlassen des Fahrzeuges darauf, dass der Lichtschalter deaktiviert ist. Wenn das Fahrzeug für eine längere Zeit verlassen wird und sich der Lichtschalter in einer anderen als der Aus-Position befindet, kann sich die Batterie entladen.**

Der Lichtschalter lässt sich nur bewegen, wenn die Zündungsdrucktaste auf “ON” oder “ACC” steht.

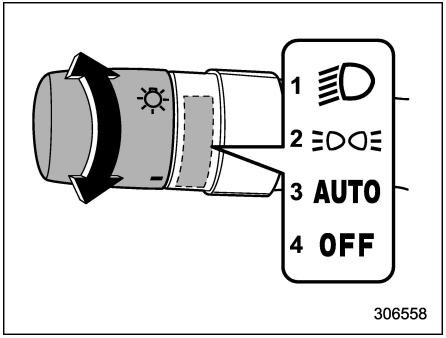
Unabhängig von der Stellung des Lichtschalters erlöschen die Beleuchtungen wenn der Zündungsdrucktastenschalter ausgeschaltet wird.

HINWEIS

Der Lichtschalter kann auch bei ausgeschalteter Zündungsdrucktaste betätigt werden.

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während die Scheinwerfer unter diesen Bedingungen eingeschaltet sind, wird der Fahrer durch einen Signalton darauf aufmerksam gemacht, dass die Scheinwerfer noch eingeschaltet sind.

■ Scheinwerfer



1) Zweite Position
2) Erste Position
3) Automatik-Position
4) Aus-Position

Um die Scheinwerfer einzuschalten, den Knopf am Ende des Blinkerhebels drehen.

Zweite Position:

Die Scheinwerfer, die Standlichter vorn, die Armaturenbrettbeleuchtung, die Rücklichter und die Kennzeichenleuchten sind eingeschaltet.

Erste Position:

Die Standlichter vorn, die Armaturenbrettbeleuchtung, die Rücklichter und die Kennzeichenleuchten sind eingeschaltet.

AUTO-Position:

Wenn die Zündung in der Stellung “ON” ist, gehen die Scheinwerfer, die Standlichter vorn, die Armaturenbrettbeleuchtung, die Rücklichter und die Kennzeichenleuchten je nach Umgebungshelligkeit **automatisch an oder aus**.

Aus-Position:

Alle Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

HINWEIS

- **Wenn der Lichtschalter auf “AUTO” steht und sich die Scheinwerfer nicht einschalten, wenn es draußen dunkel wird, drehen Sie den Lichtschalter in die zweite Position. Wenn dies eintritt, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Die Empfindlichkeit der Ein-/Ausschaltung der Scheinwerfer kann durch den SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.**

– FORTGESETZT –

▼ Mit Scheibenwischern verbundene Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik

Befindet sich der Lichtschalter auf "AUTO", schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer ein paar Mal wischen. Die Scheinwerfer werden ca. 1 Minute nach dem Anhalten des Scheibenwischers automatisch ausgeschaltet.

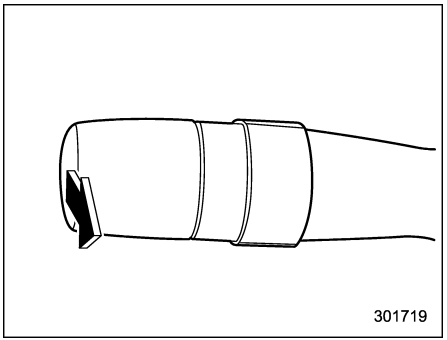
Die ON/OFF-Einstellung dieser Funktion kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

▼ Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus

Die Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus schaltet die Scheinwerfer, usw. ein, um das Aussteigen aus dem Fahrzeug bei Nacht oder an einem dunklen Ort angenehmer zu gestalten.

HINWEIS

Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für die Betriebsdauer der Scheinwerfer und der Außenleuchten beträgt 30 Sekunden. Die Einstellung kann vom SUBARU-Händler zu OFF (kein Betrieb), 30 Sekunden, 60 Sekunden oder 90 Sekunden geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.



Wenn der Zündschalter ausgeschaltet ist und sich der Lichtschalter in Stellung "AUTO" oder "OFF" befindet, leuchten das Abblendlicht und manche Außenleuchten folgendermaßen auf, wenn Sie den Blinkerhebel zu sich heranziehen.

- Leuchtet 30 Sekunden lang, nachdem die Fahrertür geschlossen wurde.
- Leuchtet, bis Sie die Verriegelungstaste auf dem Zugangsschlüssel zweimal hintereinander gedrückt haben.
- Leuchtet, bis Sie den Türverriegelungssensor am Türgriff zweimal nacheinander berühren.

HINWEIS

- Die Scheinwerfer und Außenleuchten schalten sich aus, wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird, während die Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus in Betrieb ist.

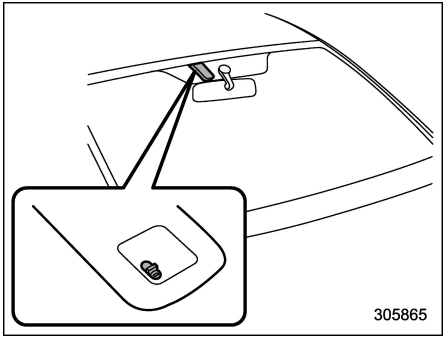
– Drehen Sie die Zündung in die "ON"-Stellung.

– Ziehen Sie den Blinkerhebel zu sich heran.

– Stellen Sie den Lichtschalter in eine andere Stellung als "AUTO" oder "OFF".

- Wenn die Fahrertür nicht geöffnet bzw. geschlossen wird, schalten sich diese Leuchten nach 3 Minuten aus.

▼ **Sensor für die Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik (Regen-/Lichtsensor)**

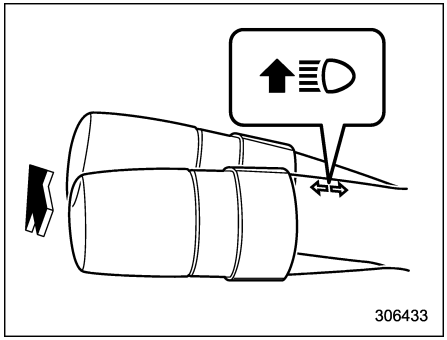


Der Sensor befindet sich wie auf der Abbildung gezeigt an der Windschutzscheibe.

⚠ VORSICHT

Wenn ein Gegenstand an oder in der Nähe des Sensors befestigt wird, kann der Sensor die Intensität des Umgebungslichts eventuell nicht korrekt ermitteln und die Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

■ Fernlicht/Abblendlicht (Abblenden)



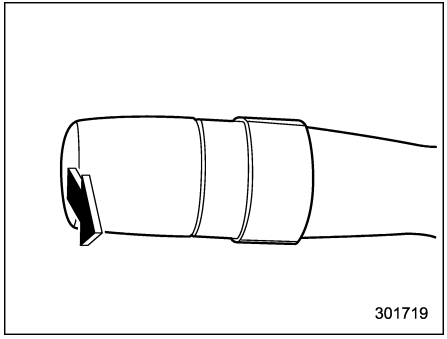
Wenn sich der Lichtschalter an einem dunklen Ort in der Stellung "≡D" oder "AUTO" befindet, werden die Scheinwerfer eingeschaltet.

Wenn Sie den Hebel nach vorne drücken und loslassen, wird das Fernlicht aktiviert. Wenn Sie den Hebel nach hinten ziehen und loslassen, wird das Abblendlicht aktiviert.

Bei Modellen mit adaptivem Fernlicht (ADB) wird das ADB eingeschaltet, wenn sich der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" befindet und der Hebel nach vorn gedrückt wird. Siehe "Adaptives Fernlicht (ADB)" ☞P266.

Wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind, leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigeleuchte "≡D" im Kombiinstrument.

■ Lichthupe



⚠ VORSICHT

Den Hebel nicht länger als ein paar Sekunden in der Lichthupen-Stellung halten.

Zum Betätigen der Lichthupe den Hebel kurz heranziehen und wieder loslassen. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, so lange der Hebel gehalten wird. Die Lichthupe funktioniert auch, wenn der Lichtschalter auf OFF steht.

– FORTGESETZT –

Wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind, leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigeleuchte "≣D" im Kombiinstrument auf.

■ Tagfahrlicht-System

⚠ WARNUNG

Wenn die Tagfahrlichter eingeschaltet sind, leuchten die Rücklichter nicht. Wenn es draußen dunkel wird, bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung "≣D", um die Scheinwerfer und die Rücklichter einzuschalten. Dies verbessert die Sichtverhältnisse und hilft anderen Fahrern dabei, Ihr Fahrzeug besser zu erkennen.

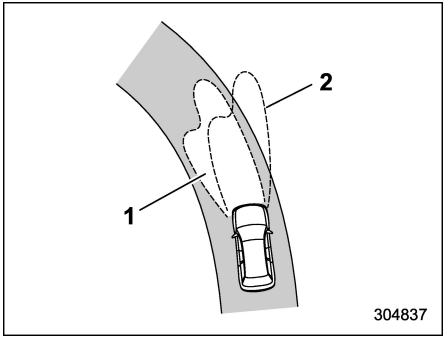
Das Tagfahrlicht leuchtet automatisch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Motor läuft.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Der Lichtschalter steht in der Stellung "AUTO" oder Aus.

HINWEIS

- **Wenn beim Starten des Motors die Feststellbremse aktiviert ist, schaltet sich das Tagfahrlicht ein, wenn die Feststellbremse gelöst wird.**
- **Wenn der Scheinwerferschalter in der Stellung "≡D◇≡" oder "≣D" steht, ist das Tagfahrlicht-System deaktiviert.**
- **Wenn der Scheinwerferschalter in der Stellung "AUTO" steht und die Scheinwerfer sich automatisch einschalten, wird das Tagfahrlicht deaktiviert.**

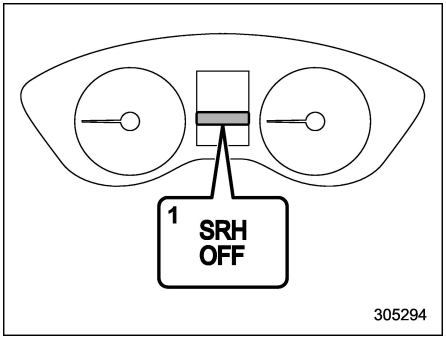
3-10. Adaptives Kurvenlicht (SRH) (wenn vorhanden)



1) Ausgeleuchteter Bereich bei aktiviertem SRH
2) Ausgeleuchteter Bereich bei nicht aktiviertem SRH

SRH ist eine Funktion, die den Scheinwerferstrahl gemäß dem Lenkwinkel automatisch nach links oder rechts verschiebt. Mit dieser Funktion wird die Sichtbarkeit bei Nacht durch Beleuchtung der Straße voraus bei Ecken und Kreuzungen verbessert.

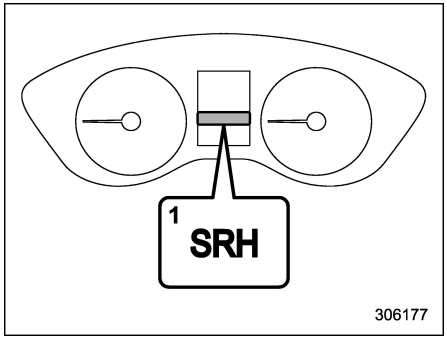
SRH kann ein- oder ausgeschaltet werden. Die Einstellungen können über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.



1) SRH OFF-Anzeigeleuchte

Die SRH OFF-Anzeigeleuchte in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) erlischt, wenn SRH eingeschaltet wird.

Die SRH OFF-Anzeigeleuchte in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) leuchtet auf, wenn SRH ausgeschaltet wird.



1) SRH-Warnleuchte

Bei einer Fehlfunktion des SRH leuchtet die SRH-Warnleuchte auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) auf und eine Meldung erscheint auf dem Warnbildschirm, wenn sich der Zündschalter auf “ON” befindet. Kennzeichnet, dass SRH deaktiviert wurde. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an einen SUBARU-Händler zu wenden.

HINWEIS

● Der Betriebszustand der SRH-Funktion bleibt auch nach dem Abstellen und erneuten Starten des Motors erhalten.

● Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung “ON” bringen, leuchtet die SRH OFF-Anzeigeleuchte einige Sekunden lang auf und erlischt dann wieder.

● Das SRH wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h oder mehr vorwärts fährt.

3-11. Adaptives Fernlicht (ADB) (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die ADB-Funktion. Betätigen Sie den Lichtschalter je nach Umgebungsbedingungen. Mit der oben an der Windschutzscheibe eingebauten Stereokamera erkennt das ADB entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge und passt den Beleuchtungsbereich entsprechend an. Auf diese Weise erhält man die beste Sicht, ohne entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge zu blenden, und beleuchtet ausschließlich den fahrzeugfreien Bereich.

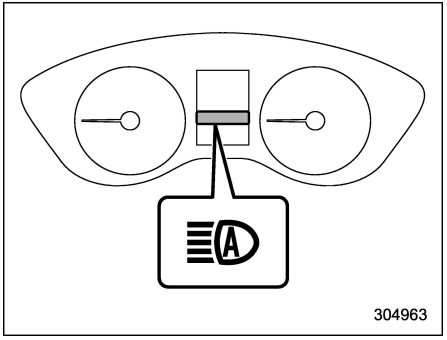
HINWEIS

- **ADB nutzt die im Bereich der vorderen Leseleuchte installierte Stereokamera.**
- **Einzelheiten zum Betrieb der Stereokamera finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.**
- **Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) hierfür ist "Betrieb". Die Einstellung kann vom SUBARU-Händler zu OFF (kein Betrieb) geändert werden.**

■ Verwendung der ADB-Funktion

Unter folgenden Bedingungen wird das ADB aktiviert.

- Der Lichtschalter steht auf Position "AUTO" und das Abblendlicht schaltet sich automatisch ein.
- Der Blinkerhebel ist nach vorne gedrückt.



Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht

Bei aktivierter ADB-Funktion leuchtet die Anzeigeleuchte Adaptives Fernlicht im Kombiinstrument.

HINWEIS

- **Wenn das EyeSight-System nicht funktioniert oder vorübergehend angehalten wird, wird das Abblendlicht aktiviert, ohne die ADB-Funktion zu verwenden.**
- **Wenn das ADB in Betrieb ist und das Fahrzeug in einer Geschwindigkeit über 100 km/h mit Abblendlicht fährt, wird der Beleuchtungsbereich gegenüber der normalen Ausleuchtung der Fahrbahn mit Abblendlicht länger.**

■ Manuelle Änderung des Scheinwerfermodus

Umschaltung auf Abblendlicht:

- Stellen Sie den Lichtschalter auf "≡D".
- Ziehen Sie den Hebel bei eingeschaltetem Fernlicht und lassen Sie ihn los.

Umschaltung auf Fernlicht:

Drücken Sie den Hebel nach vorn und lassen Sie ihn los.

HINWEIS

- **Nach manueller Änderung des Scheinwerfermodus auf Fernlicht schalten Sie den Lichtschalter nach Einschalten der ADB-Funktion wieder auf "AUTO".**

● Wenn Sie den Scheinwerfermodus manuell auf Fernlicht ändern und den Lichtschalter auf "≡D◇≡" drehen, werden Armaturenbrettbeleuchtung, Parklichter, Rücklichter und Kennzeichenleuchten eingeschaltet.

■ Bedingungen für die automatische Umschaltung zwischen Fernlicht, Abblendlicht und ADB

Voraussetzungen zur Umschaltung auf Fernlicht

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt ca. 60 km/h oder mehr.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel, d. h. keine vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge oder die Fahrzeuge fahren ohne Licht.
- Die Kurve ist nicht scharf.

Voraussetzungen zur Umschaltung auf Abblendlicht

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder weniger.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist aufgrund der Straßenbeleuchtung oder bei Stadtfahrten hell.
- Das EyeSight-System ist vorübergehend unterbrochen.

Voraussetzungen zur Umschaltung auf ADB

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt ca. 60 km/h oder mehr.
- Die entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeuge schalten die Scheinwerfer ein.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Bei Fahrt mit hoher Geschwindigkeit kommen über einen gewissen Zeitraum keine Fahrzeuge entgegen.

■ Tipps zu ADB

- Die ADB-Funktion erkennt die Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs basierend auf der Beleuchtungshelligkeit im Bereich vor Ihrem Fahrzeug usw. Deshalb kann sich der Scheinwerfermodus in Situationen umschalten, die nicht der Wahrnehmung des Fahrers entsprechen.
- Wenn das EyeSight-System eine Störung aufweist oder vorübergehend angehalten ist, drücken Sie den Hebel nach vorn, während sich der Lichtschalter auf "AUTO" befindet, um auf das Fernlicht umzuschalten.
- Ein Fahrrad oder Frachtrad wird möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden Situationen wird die Helligkeit der Umgebungsbeleuchtung möglicherweise nicht richtig erkannt und das ADB funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Als Ergebnis kann der grelle Lichtstrahl des Scheinwerfers entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge blenden. Auch kann der Abblendmodus beibehalten werden, obwohl keine Fahrzeuge entgegenkommen oder vorausfahren. In diesen Fällen wechseln Sie den Scheinwerfermodus manuell.
  - – Bei schlechtem Wetter (Nebel, Schnee, Sandsturm, starker Regen usw.)
  - – Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist.
  - – Wenn die Windschutzscheibe gerissen oder beschädigt ist.
  - – Wenn die Stereokamera verformt ist oder die Objektive der Stereokamera schmutzig sind.
  - – Wenn in der Umgebung Lichter vorhanden sind, die denen von Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln.
  - – Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug ohne eingeschaltete Scheinwerfer oder Rücklichter fährt.
  - – Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs verschmutzt oder verfärbt

– FORTGESETZT –

sind oder wenn die Leuchtweite nicht richtig eingestellt ist.

– Wenn sich die Lichtverhältnisse während der Fahrt schnell und wiederholt ändern.

– Wenn die Straße sehr hügelig oder uneben ist

– Wenn die Straße sehr kurvenreich ist

– Bei stark reflektierenden Objekten wie Straßenschildern oder einem Spiegel im vorausfahrenden Fahrzeug.

– Wenn der rückwärtige Teil eines vorausfahrenden Fahrzeugs, z. B. ein Container, Licht stark reflektiert.

– Wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder verschmutzt sind.

– Wenn Ihr Fahrzeug geneigt ist, z. B. bei einer Reifenpanne oder beim Abschleppen.

– Sofort, nachdem der Motor angelassen wurde.

● Unter folgenden Bedingungen funktioniert das ADB möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

– Wenn Sie in einer unübersichtlichen Kurve unvermittelt an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbeifahren.

– Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug kreuzt.

– Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug aufgrund von häufigen Kurven, Grünstreifen, Bäumen am Straßenrand usw. unterbrochen zu sehen ist.

● Wenn die Stereokamera die Nebelscheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, funktioniert das ADB möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

● Das ADB funktioniert möglicherweise nicht aufgrund einer Beeinträchtigung durch Straßenbeleuchtung, Ampeln, Werbeflächenbeleuchtung oder reflektierende Gegenstände wie Straßenschilder oder andere Schilder.

● Unter folgenden Bedingungen funktioniert das ADB möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

– Farbe oder Helligkeit von Scheinwerfern eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder von Rücklichtern eines vorausfahrenden Fahrzeugs

– Die Scheinwerfer des entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs sind schlamm- oder schneebedeckt usw.

– Bewegung und Richtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs

– Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs nur auf einer Fahrzeugseite leuchten.

– Wenn es sich bei dem entgegenkommenden Fahrzeug oder dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein Motorrad handelt.

– Straßenbedingungen (Gefälle, Kurven, Straßenbelag usw.)

– Anzahl der Fahrzeuginsassen und Gewicht des geladenen Gepäcks

– Einschränkung der Erkennungsfähigkeit der Stereokamera

– Wenn die EyeSight-Fahrspureinstellung nicht auf die tatsächliche Verkehrsrichtung eingestellt ist.

3-12. Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung

Die LED-Scheinwerfer erzeugen mehr Licht als herkömmliche Halogenscheinwerfer.

Wenn in stark beladenem Zustand der Scheinwerferstrahl nach oben gerichtet ist, kann der Fahrer eines entgegenkommenden Fahrzeugs geblendet werden.

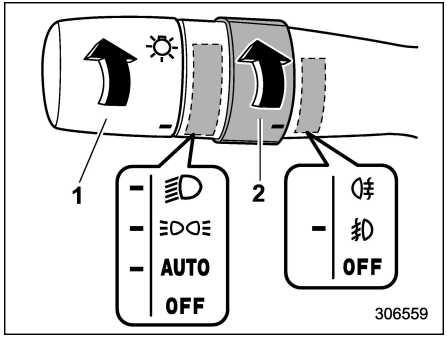
Um dies zu verhindern, passt die automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung die Strahlhöhe der Scheinwerfer automatisch an die Zuladung des Fahrzeuges ein.

⚠ VORSICHT

Unter bestimmten Umständen kann die Ausrichtung der Scheinwerfer ungenau werden und die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung sie nicht auf den richtigen Winkel zurücksetzen. Dies kann passieren, wenn Sie Ihr Fahrzeug auf einem Tieflader transportieren oder das Fahrzeug auf unterschiedlichen Winkeln geparkt und dann wieder gestartet wird. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen, die Einstellung der Scheinwerfer von einem SUBARU-Händler kontrollieren zu lassen.

3-13. Nebelleuchtenschalter

■ Nebelscheinwerferschalter



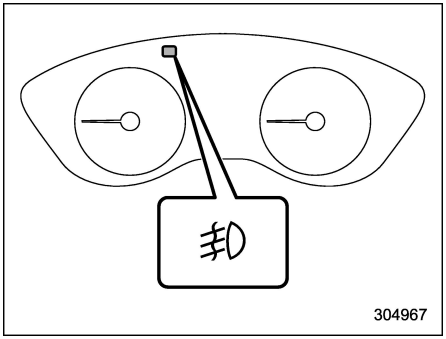
Betriebsbedingung der Nebelscheinwerfer
1) Scheinwerferschalter
2) Nebelleuchtenschalter

Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter in Stellung "⫬" gebracht wird, während die Scheinwerfer eine der folgenden Bedingungen erfüllen.

- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "≡D◯≡" oder "≡D".
- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "AUTO" und die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein.

Um die Nebelscheinwerfer auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf "OFF".

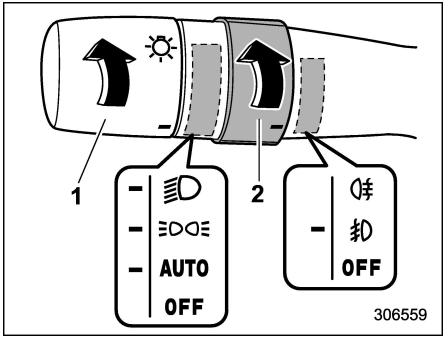
– FORTGESETZT –



Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchtenschalter



Betriebsbedingung der Nebelschlussleuchte

1) Scheinwerferschalter
2) Nebelleuchtenschalter

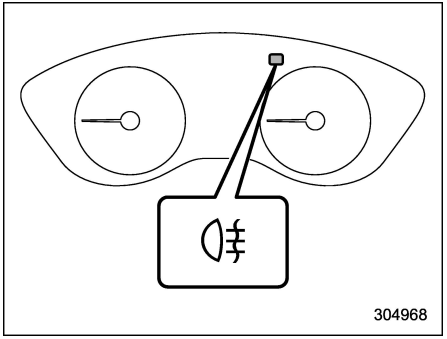
Die Nebelschlussleuchte wird eingeschaltet, wenn der Nebelleuchtenschalter in Stellung "⇕" gebracht wird, während die Scheinwerfer eine der folgenden Bedingungen erfüllen.

- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "≡D◇≡" oder "≡D".
- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "AUTO" und die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein.

Der Schalter kehrt in die Position "≡D" zurück, wenn Sie ihn freigeben.

Um die Nebelschlussleuchte auszuschalten, führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch.

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder nach oben in die Stellung "⇕".
- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter nach unten in die Stellung "OFF".



Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

HINWEIS

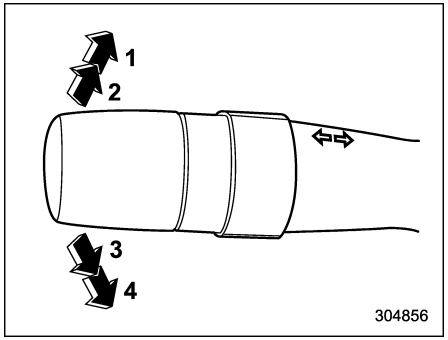
Damit nicht vergessen wird, die Nebelschlussleuchten auszuschalten, ist deren Schaltkreis so eingerichtet, dass er

sich ausschaltet, sobald eine der folgenden Bedingungen eintritt.

- **Der Scheinwerferschalter wird in die Stellung "OFF" geschaltet.**
- **Der Scheinwerferschalter wird in die Stellung "AUTO" geschaltet und die Scheinwerfer gehen aus.**
- **Die Zündungsdrucktaste wird ausgeschaltet.**

Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich die Nebelschlussleuchte automatisch einschaltet, wenn der Scheinwerferschalter wieder auf "≣D" bzw. der Zündschalter wieder auf "ON" gestellt wird. Falls Sie die Nebelschlussleuchte wieder einschalten möchten, drehen Sie den Nebelleuchtenschalter in die "D‡"-Stellung.

3-14. Blinkerhebel



1) Nach rechts abbiegen
2) Signal für Fahrspurwechsel nach rechts
3) Signal für Fahrspurwechsel nach links
4) Nach links abbiegen

So aktivieren Sie den Blinker:

Wenn Sie den Blinkerhebel nach oben/unten drücken und loslassen, wird der Blinker aktiviert. Anschließend kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück.

So deaktivieren Sie den Blinker:

Drücken Sie den Blinkerhebel leicht in die entgegengesetzte Richtung des aktiven Blinkers und lassen Sie ihn wieder los.

So zeigen Sie einen Spurwechsel an:

1. Drücken Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten.
2. Halten Sie während des Spurwechsels den Blinkerhebel fest.

Die jeweilige Blinker-Anzeigeleuchte blinkt auch während des Fahrbahnwechsels. Nach der Freigabe kehrt der Hebel automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

HINWEIS

Bei Modellen, bei denen sich der Blinkerhebel auf der rechten Seiten des Lenkrads befindet, ist die Betätigungsrichtung des Blinkerhebels umgekehrt zur hier beschriebenen Richtung.

■ Komfortblinker

Um den Blinker und die Blinker-Anzeigeleuchte drei Mal aufblinken zu lassen, drücken Sie den Blinklichthebel leicht nach oben oder unten und lassen Sie ihn sofort wieder los.

HINWEIS

Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb des One-Touch Spurwechslers kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an den nächsten SUBARU-Händler wenden. Die Einstellung kann auch über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Wei-

– FORTGESETZT –

tere Informationen finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Symbole für Fahrzeugeinstellungen" ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

3-15. Scheibenwischer und Waschanlage

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Frontscheibenwascher bei kaltem Wetter erst nach ausreichender Aufwärmung der Windschutzscheibe durch den Enteiser.

Sonst kann die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe einfrieren und die Sicht behindern.

⚠ VORSICHT

- **Die Waschanlage niemals kontinuierlich länger als 10 Sekunden bzw. bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter betreiben. Sonst kann es zu Überhitzung des Waschanlagenmotors kommen. Die Waschanlagenflüssigkeit beim Auftanken regelmäßig überprüfen.**
- **Die Wischer nicht bei trockener Windschutz- oder Heckscheibe betätigen. Dadurch könnten die Glasscheibe zerkratzt und die Wischergummis beschädigt werden bzw. der Wischermotor könnte ausfallen. Bevor Sie die Wischer bei trockener Windschutz- oder Heckscheibe verwenden, betätigen Sie immer erst den Frontscheibenwascher.**
- **Achten Sie bei kaltem Wetter vor dem Einschalten der Scheibenwischer darauf, dass die Wischergummis nicht an der Windschutzscheibe oder der Heckscheibe festgefroren sind. Falls die Scheibenwischer betätigt werden und die Wischergummis an der Scheibe festgefroren sind, können dabei nicht nur die Wischergummis beschädigt werden, sondern es kann dabei auch der Wischermotor ausfallen. Wenn die Wischerblätter an den Scheiben festgefroren sind, aktivieren Sie unbedingt die Enteisungsanlage, den Windschutzscheibenwischer-Enteiser (wenn vorhanden) bzw. die Heckscheibenheizung, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten.**
- **Falls die Wischer während des Betriebs aufgrund von Eis oder anderen Hindernissen auf der Scheibe stoppen, kann der Wischermotor ausfallen, auch wenn**

der Wischerschalter ausgeschaltet wird. In einem solchen Fall halten Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an, stellen Sie den Zündschalter in die Stellung "OFF" und reinigen Sie anschließend die Scheibe, um den einwandfreien Wischerbetrieb sicherzustellen.

- Verwenden Sie sauberes Wasser, wenn kein Frontscheibenwaschflüssigkeit zur Verfügung steht. Bei Frostgefahr sollte SUBARU-Frontscheibenwaschflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt verwendet werden. Siehe "Windschutzscheibenwaschflüssigkeit" ☞P543.

  Wenn das Fahrzeug bei Frosttemperaturen gefahren wird, sollten Sie auch frostsichere Wischerblätter verwenden.
- Die Wischerblätter niemals mit Benzin oder Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Waschbenzin) reinigen. Die Wischerblätter könnten dabei beschädigt werden.
- Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, berühren Sie die Windschutzscheibe in der Nähe des Regen-/Lichtsensors nicht und legen Sie kein feuchtes Tuch in der Nähe des Regen-/Lichtsensors auf die Windschutzscheibe. Anderenfalls kann sich der Scheibenwischer unerwartet in Betrieb setzen und zu Verletzungen führen.
- Stellen Sie beim Waschen des Fahrzeuges sicher, dass der Scheibenwischer ausgeschaltet ist. Ansonsten können sich die Wischer unerwartet in Gang setzen und zu Verletzungen führen.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer Waschanlage waschen lassen, gehen Sie sicher, dass der Scheibenwischerschalter ausgeschaltet ist. Ansonsten können die Wischer Schäden verursachen, da sie unter Umständen angehen und sich die Waschvorrichtung in sie verwickeln.

HINWEIS

- Der vordere Wischermotor wird von einem Leistungsschalter gegen Überlastung geschützt. Falls der Motor kontinuierlich unter ungewöhnlich hoher Last arbeitet, kann dadurch der Leistungsschalter ausgelöst und der Motor vorübergehend gestoppt werden. Falls dies eintritt, Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort parken, den Wischerschalter ausschalten und etwa 10 Minuten warten. Der Leistungsschalter schaltet sich selbstständig ab und die Wischer arbeiten anschließend wieder normal.
- Die Wischergummis und die Fensterscheibe regelmäßig mit Scheibenreiniger reinigen, um Schlierenbildung zu verhindern und angesammeltes Streusalz und Schmutz zu entfernen. Den Frontscheibenwascher mindestens eine Sekunde betätigen, um den Scheibenreiniger über die gesamte Windschutzscheibe oder Heckscheibe zu sprühen.
- Fett, Wachs, Insekten oder ähnliches auf der Windschutzscheibe oder den Wischergummis führt zu ruckartigem Wischerbetrieb und Schlierenbildung auf der Scheibe. Wenn sich diese Schlieren durch die Scheibenwaschanlage nicht entfernen lassen oder die Wischer ruckartig arbeiten, die Außenseite der Windschutzscheibe oder der Heckscheibe und die Wischergummis mit einem mit neutralem Reinigungsmittel oder mildem Scheuermittel angefeuchteten Schwamm oder weichen Tuch reinigen. Spülen Sie die Fensterscheibe und die Wischergummis nach

– FORTGESETZT –

der Reinigung mit sauberem Wasser ab. Die Scheibe ist sauber, wenn sich keine Tropfen formen, wenn Sie die Windschutzscheibe mit Wasser abspülen.

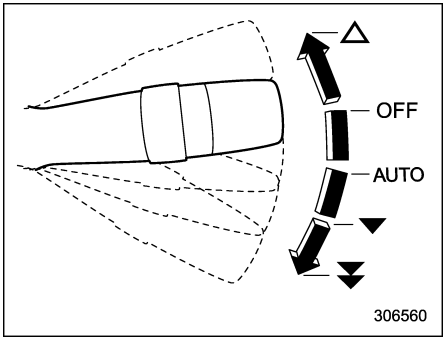
- Falls die Schlierenbildung auch durch diese Maßnahmen nicht beseitigt werden kann, die Wischerblätter (oder Blättergummis) erneuern. Informationen zum Austausch finden Sie im Abschnitt "Auswechseln der Wischerblätter" ☞P544.
- Wenn der Wischerschalter auf "AUTO" und zugleich die Zündung auf "ON" gestellt sind, werden die Wischer sich einmal auf- und abbewegen. Dies zeigt an, dass der Wischerschalter auf "AUTO" gestellt ist.
- Wenn der Wischerschalter auf "AUTO" gestellt ist, können folgende Situationen eintreten.
  - Die Wischer können einsetzen, wenn der Regen-/Lichtsensor oder die Windschutzscheibe Vibrationen ausgesetzt ist oder Insekten, Schmutz, Schlamm usw. den Sensor verdecken. Schalten Sie den Wischer aus wenn es nicht regnet oder schneit.
  - Die Wischer arbeiten nicht, wenn der Regen-/Lichtsensor keinen Regen oder Schnee erkennt. Drücken Sie den Wischerhebel je nach Bedarf nach unten in die Langsamgang-Stellung oder nach oben in die Schnellgang-Stellung.
  - Die Scheibenwischer funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn der Regen-/Lichtsensor die Menge der Regentropfen nicht erkennt, weil sich eine wasserabweisende Beschichtung, Schmutz oder Eis auf der oberen Hälfte der Windschutzscheibe befindet.
  - Der Regen-/Lichtsensor funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich der Wischer-Intervallbetrieb nicht entsprechend der Regenintensität ändert. Wenn nötig, stellen Sie den Wischerschalter in eine andere Position als "AUTO". Wir empfehlen Ihnen, Kontakt mit einem SUBARU-Händler aufzunehmen und das System baldmöglichst untersuchen zu lassen.
  - Die Wischer stellen den Betrieb ein, wenn die Außentemperatur unter −15°C absinkt. Die Wischer setzen den Betrieb fort, wenn die Außentemperatur wieder auf mindestens −10°C ansteigt. Wenn Sie die Wischer bei Temperaturen unter −15°C benötigen, drücken Sie den Wischerhebel nach unten in die Langsamgang-Stellung oder in die Schnellgang-Stellung.
  - Die Wischer arbeiten möglicherweise nicht, wenn die Temperatur um den Regen-/Lichtsensor über 80°C beträgt, da das System bei diesen Temperaturen die Regenintensität nicht ermitteln kann.
- Das System ist ebenfalls mit der fahrgeschwindigkeitsabhängigen Wischer-Intervallbetriebsschaltung ausgestattet. Wenn das Fahrzeug stoppt, wird das Wischer-Intervall länger im Vergleich zum Wischer-Intervall während der Fahrt.
- Dieses System arbeitet möglicherweise nicht an einem Ort mit starken Funkwellen oder Störungen.
- Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet und die Wischer sich bei Regen nicht einschalten oder wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "Low speed" befindet und die Wischer nicht arbeiten, stellen Sie den Wischerschalter auf "High Speed". Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.
- Wenn Sie den Wischerschalter auf "AUTO" stellen, während der Zündschalter auf "ON" steht, wischen die Wischer einmal. Dies zeigt an, dass der

Wischerschalter auf “AUTO” gestellt ist.

■ Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage

Der Wischer kann nur aktiviert werden, wenn die Zündung auf “ON” steht.

▼ **Windschutzscheibenwischer**



△: Sprühnebel (für einmaligen Wischerbetrieb)
OFF (Aus): Ausgeschaltet
AUTO: Automatischer Betrieb
▼: Niedrige Geschwindigkeit
▼▼: Hohe Geschwindigkeit

Um die Wischer einzuschalten, den Wischerhebel nach unten drücken. Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung “AUTO” befindet, setzen die Wischer automatisch ein, wenn der Regensensor Regentropfen erkennt. Das Wischintervall wird je nach Regenmenge angepasst.

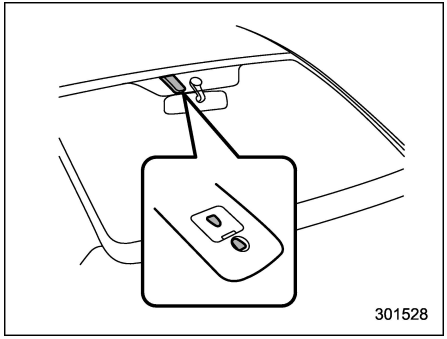
Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel auf “OFF” zurück.

Für eine einzelne Streichbewegung ziehen Sie den Hebel nach oben. Die Scheibenwischer arbeiten, bis Sie den Hebel freigeben.

HINWEIS

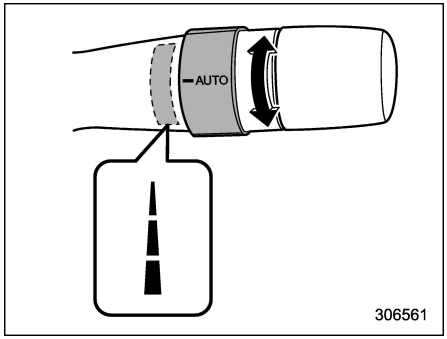
- **Der Modus für automatische Einstellung des Wischintervalls kann von Regensensorbetrieb auf fahrgeschwindigkeitsabhängigen Betrieb umgestellt werden. Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.**
- **Wenn das Fahrzeug gestartet wird und der Wischer auf Intervallbetrieb gestellt ist, wischt der Wischer einmal. Diese Funktion kann von Ihrem SUBARU-Händler ein- und ausgeschaltet werden. Wir empfehlen Ihnen, sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**

▽ **Regensensor**



Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe.

▽ **Empfindlichkeitssteuerung des Sensors**



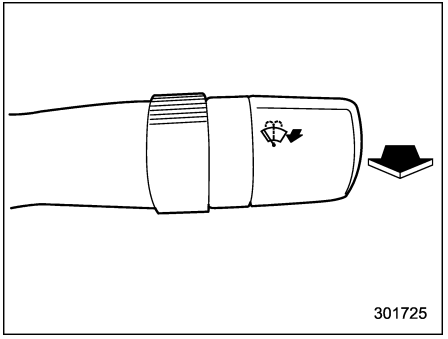
– FORTGESETZT –

Drehen Sie den Regler, um die Empfindlichkeit des Regensensors für die Wischersteuerung einzustellen. Drehen Sie den Regler nach unten, um die Empfindlichkeit zu erhöhen. Drehen Sie den Regler nach oben, um die Empfindlichkeit zu verringern.

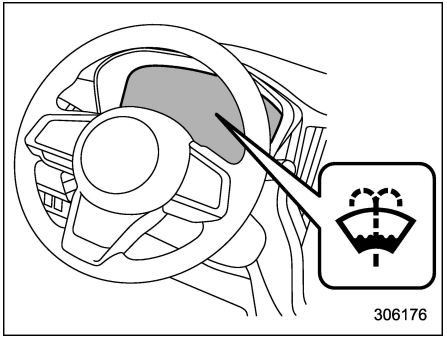
HINWEIS

Wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und Sie den Regler nach unten drehen, wischen die Wischer einmal, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Sensorempfindlichkeit erhöht wurde.

▼ Frontscheibenwascher



Zur Reinigung der Windschutzscheibe ziehen Sie den Wischerhebel in Ihre Richtung. Die Waschflüssigkeit wird versprüht, bis Sie den Hebel wieder freigeben. Die Scheibenwischer arbeiten, wenn Sie am Hebel ziehen.



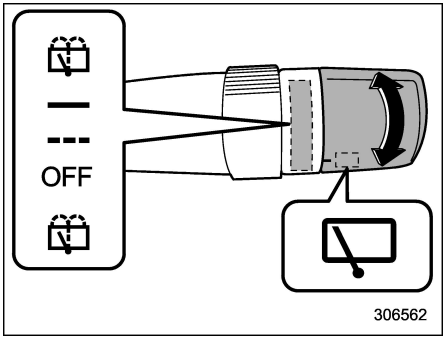
Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

HINWEIS

Die Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter unter die Untergrenze gefallen ist. Wenn die Warnleuchte erscheint, füllen Sie den Tank mit Flüssigkeit auf. Einzelheiten zum Befüllen des Behälters finden Sie unter “Windschutzscheibenwaschflüssigkeit” ☞P543.

■ Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage

Der Wischer kann nur aktiviert werden, wenn die Zündung auf “ON” steht.



: Waschanlage (gemeinsam mit Wischerbetrieb)
—: Dauerbetrieb
- - -: Intervallbetrieb
OFF (Aus): Ausgeschaltet
: Waschanlage (gemeinsam mit Wischerbetrieb)

▼ Heckscheibenwischer

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten, drehen Sie den Drehschalter nach oben.

Um den Scheibenwischer abzuschalten, drehen Sie den Drehschalter zurück auf “OFF”.

Wenn der Schalter auf "▬▬" gestellt ist, arbeitet der Heckscheibenwischer in der Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechenden Intervallen. Wenn Sie in dieser Stellung den Wählhebel in die Stellung "R" bewegen, schaltet der Heckscheibenwischer in Dauerbetrieb. Wenn Sie den Wählhebel von der Position "R" (Rückwärtsgang) auf eine andere Position schalten, kehrt der Heckscheibenwischer zum Intervallbetrieb zurück.

Rückwärtsgang-Kopplung mit Heckscheibenwischer:

Selbst wenn sich der Schalter für den Heckscheibenwischer in der Stellung "OFF" befindet, wischt der Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb, wenn der Frontscheibenwischer durchgängig in Betrieb ist und Sie den Wählhebel in die Stellung "R" (Rückwärts) bringen.

In der Werkseinstellung (Standardeinstellung) ist die Rückwärtsgang-Kopplung des Heckscheibenwischers aktiviert.

Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

⚠ VORSICHT

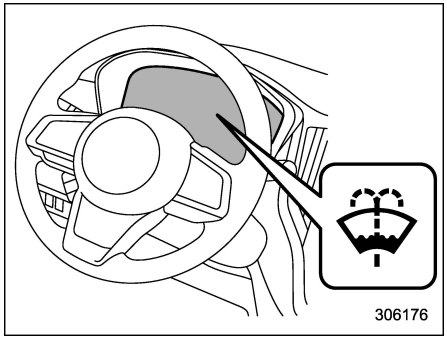
Bringen Sie keine Gegenstände an der Heckklappe an, die den Betrieb des Heckscheibenwischers beeinträchtigen. Andernfalls kann der Heckscheibenwischer während des Betriebs beschädigt werden.

▼ Waschanlage

Um die Heckscheibe zu waschen, während der Heckscheibenwischer in Betrieb ist, drehen Sie den Drehschalter nach oben in Position "⛲". Die Waschflüssigkeit wird versprüht, bis Sie den Knopf wieder freigeben.

Um die Heckscheibe zu waschen, während der Heckscheibenwischer nicht in Betrieb ist, drehen Sie den Drehschalter nach unten in Position "⛲". Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer arbeitet, bis Sie den Knopf freigeben.

Wenn die Heckscheiben-Waschanlage in Betrieb ist, arbeitet auch die Waschanlage der Rückfahrkamera.

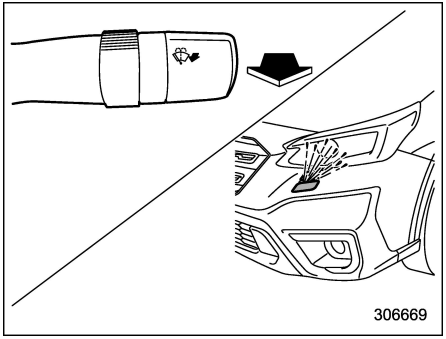


Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

HINWEIS

Die Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter unter die Untergrenze gefallen ist. Wenn die Warnleuchte erscheint, füllen Sie den Tank mit Flüssigkeit auf. Einzelheiten zum Befüllen des Behälters finden Sie unter "Windschutzscheibenwaschflüssigkeit" ☞P543.

3-16. Scheinwerferwaschanlage



Unter folgenden Bedingungen arbeitet die Scheinwerferwaschanlage zusammen mit dem Frontscheibenwascher, wenn Sie den Wischerhebel zu sich ziehen und länger als eine Sekunde halten und die Zündung auf “ON” gestellt ist.

- Der Lichtschalter ist in der Stellung “≡D”.
- Der Lichtschalter ist in der Stellung “AUTO” und die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet.

Der Frontscheibenwascher stellt das Versprühen von Wasser ein, sobald Sie den Wischerhebel wieder freigeben. Die Scheinwerferwaschanlage versprüht die Waschflüssigkeit etwa 1 Sekunde und stoppt danach automatisch.

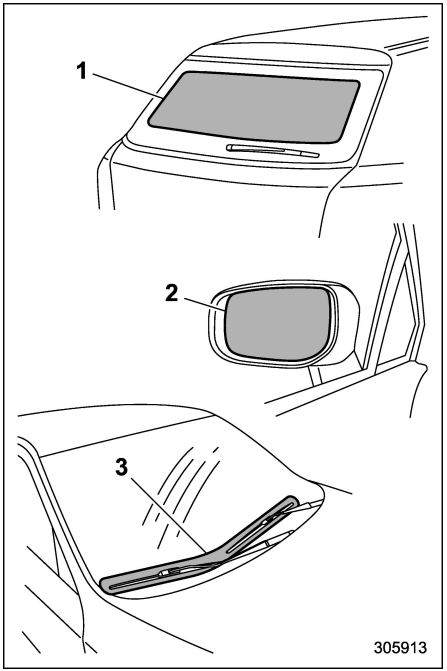
⚠ VORSICHT

Die Waschanlage niemals bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter betätigen. Sonst kann es zu Überhitzung des Waschanlagenmotors kommen. Die Waschanlagenflüssigkeit regelmäßig beim Auftanken überprüfen.

HINWEIS

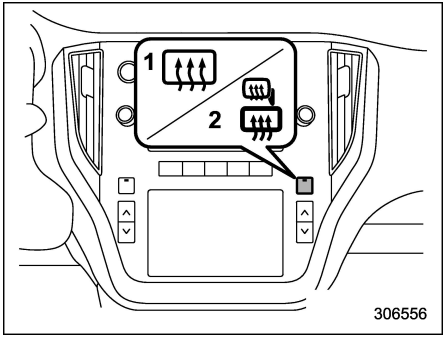
Wenn der Bereich um die Düsenabdeckung zugefroren ist, zunächst das Eis entfernen, bevor die Waschanlage verwendet wird.

3-17. Heizung und Enteiser



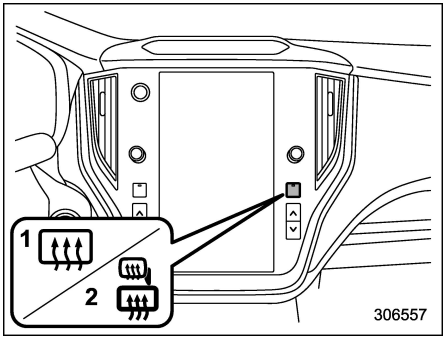
1) Heckscheibenheizung
2) Außenspiegelheizung (wenn vorhanden)
3) Windschutzscheibenwischer-Enteiser

Das Heizungs- und Enteiser-System arbeitet nur, wenn sich die Zündung auf “ON” befindet.



Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige)

1) Modelle ohne Außenspiegelheizung
2) Modelle mit Außenspiegelheizung



Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige)

1) Modelle ohne Außenspiegelheizung
2) Modelle mit Außenspiegelheizung

Um das Heizungs- und Enteisungssystem zu aktivieren, drücken Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung. Heckscheibenheizung, Außenspiegelheizung und Scheibenwischer-Enteiser werden gleichzeitig eingeschaltet. Diese Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet auf, während das Heizungs- und Enteiser-System aktiviert ist.

Um Heizung und den Enteiser wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut. Sie werden auch ausgeschaltet, wenn der Zündschalter auf “ACC” oder “OFF” gestellt wird.

Das Heizungs- und Enteiser-System schaltet sich automatisch nach etwa 15 Minuten aus. Falls vor Ablauf dieses Zeitraums die Heckscheibe und die Außenspiegel vom Beschlag befreit und die Wischerblattgummis vollständig enteist sind, betätigen Sie die Taste, um Heizung und Enteiser wieder auszuschalten. Wenn das Auftauen, Heizen oder Enteisen nicht abgeschlossen ist, müssen Sie die Taste drücken, um sie wieder einzuschalten.

Es besteht die Möglichkeit, das Heizungs- und Enteiser-System über die zentrale Informationsanzeige auf Dauerbetrieb umzuschalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

⚠ VORSICHT

- **Um die Batterie nicht vollständig zu entladen, sollte das Heizungs- und Enteiser-System nicht länger als erforderlich eingeschaltet bleiben.**
- **Keine scharfkantigen Instrumente oder Fensterreinigungsmittel mit Schleifkorn für das Reinigen der Heckscheibeninnenseite ver-**

– FORTGESETZT –

wenden. Anderenfalls können die auf der Scheibe aufgedruckten Heizdrähte beschädigt werden.

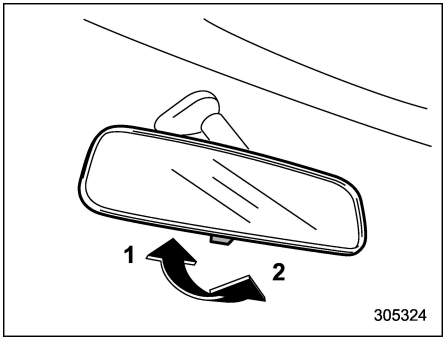
HINWEIS

- **Schalten Sie das Heizungs- und Enteiser-System ein, wenn die Scheibenwischer an der Windschutzscheibe festgefroren sind.**
- **Wenn die Windschutzscheibe mit Schnee bedeckt ist, entfernen Sie ihn, damit der Scheibenwischer-Enteiser effektiver arbeiten kann.**
- **Während sich das Heizungs- und Enteiser-System im Dauerbetriebsmodus befindet:**
  - **Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 Minuten lang höchstens 15 km/h beträgt, stellt der Windschutzscheibenwischer-Enteiser automatisch den Betrieb ein. Das Heckscheibenheizungssystem und das Außenspiegelheizungssystem bleiben hingegen auch unter diesen Bedingungen im Dauerbetrieb.**
  - **Wenn die Spannung der Fahrzeugbatterie unter den zulässigen Wert absinkt, wird der Dauerbetrieb von Heizungssystem und Enteisersystem abgebrochen und das System stellt den Betrieb ein.**

3-18. Spiegel

Vor Fahrtantritt sollte überprüft werden, ob die Innen- und Außenrückspiegel richtig eingestellt sind.

■ Innenspiegel (ohne Abblendautomatik) (wenn vorhanden)



1) Normalstellung
2) Abblendstellung

Drücken Sie Lasche an der Spiegelunterseite nach vorne in die Normalstellung. Um Blenden durch die Scheinwerfer des Fahrzeugs hinter Ihnen zu verringern, ziehen Sie die Lasche in die Blendschutzstellung.

■ Spiegel mit Abblendautomatik (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

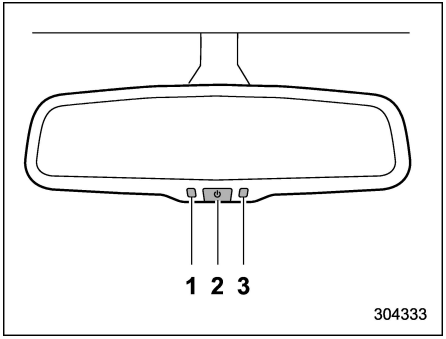
Um die Sicherheit zu gewährleisten, nehmen Sie die Einstellung der Spiegel und die Betätigung des Schalters immer vor Fahrtbeginn vor. Schalten Sie die Abblendautomatik nur dann ein/aus, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie zur Reinigung des Spiegels ein Papiertuch oder ein ähnliches Material, das mit Glasreiniger angefeuchtet wurde. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da die Reinigungsflüssigkeit sonst in das Spiegelgehäuse gelangen und den Spiegel beschädigen kann.**
- **Helligkeitssensoren befinden sich vor und hinter dem Spiegel. Bringen Sie keine Objekte, wie z. B. Aufkleber, in den Sensorbe-**

reichen an bzw. platzieren Sie keine Gegenstände über dem Spiegel.

▼ **Verwendung der Spiegel-Abblendautomatik**



1) LED-Anzeige
2) Ein/Aus-Schalter der Abblendautomatik
3) Sensor

1. Bewegen Sie das Hauptgehäuse des Spiegels mit Abblendautomatik in eine Position, die Ihnen eine ausreichende Sicht nach hinten gewährt.
2. Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter der Abblendautomatik, um die Abblendautomatikfunktion ein- bzw. auszuschalten. Bei eingeschalteter Abblendautomatik leuchtet die LED-Anzeige.

HINWEIS

- **Sensoren befinden sich vor und hinter dem Spiegel.**
- **Wenn Sie den Wählhebel in die Stellung "R" schalten, wird die Spiegeloberfläche hell, auch wenn sich der Spiegel im Abblendautomatikmodus befindet. Hierdurch wird beim Rückwärtsfahren eine gute Sicht nach hinten gewährleistet.**

■ Außenspiegel

▼ **Konvex-Spiegel**

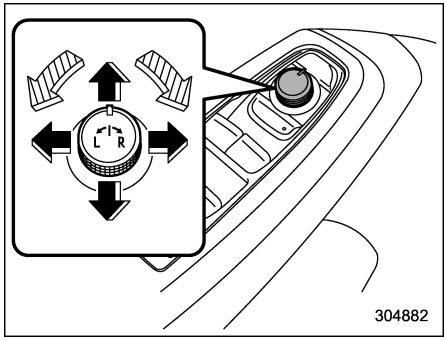
⚠ WARNUNG

Die Objekte erscheinen in einem konvexen Spiegel kleiner und weiter entfernt als in einem flachen Spiegel. Schätzen Sie die Entfernung der nachkommenden Fahrzeuge niemals mit einem konvexen Spiegel, wenn Sie die Fahrbahn wechseln möchten. Verwenden Sie dazu den Rückspiegel (oder blicken Sie nach hinten), um die tatsächliche Größe und Entfernung von den Objekten zu bestimmen, die Sie im konvexen Spiegel sehen.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie unbedingt vor der Fahrt die Spiegel ein.

▼ **Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel**



▨: Wählen Sie die einzustellende Seite
➡: Richtungssteuerung

Die elektrisch verstellbaren Spiegel lassen sich verstellen, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht.

1. Drehen Sie den Steuerschalter zu der Seite, die eingestellt werden soll. "L" steht für den linken Spiegel, "R" für den rechten Spiegel.
2. Den Steuerschalter in die Richtung bewegen, in welche der Spiegel verstellt

– FORTGESETZT –

werden soll.

3. Den Steuerschalter zurück in die neutrale Position schalten, damit der Spiegel nicht unabsichtlich verstellt wird.

HINWEIS

● Die Spiegel können auch von Hand eingestellt werden.

Für Modelle mit Speicherfunktion:

● Der Außenspiegel kann ca. 45 Sekunden lang eingestellt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

– Der Zündschalter wird in die "OFF"-Stellung gedreht.

– Die Tür wird mit dem Zugangsschlüssel entriegelt.

● Der Außenspiegelwinkel kann mit der Taste "1" oder "2" oder jedem Zugangsschlüssel gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Elektrische Fahrersitzverstellung mit Speicherfunktion und Außenspiegelsynchronisierung" ☞P37.

● Die Außenspiegelwinkel können auch mit den Benutzerdaten des Fahrerüberwachungssystems abgerufen werden. Führen Sie hierzu die Benutzerregistrierung in den Einstellungen des Fahrerüberwachungssystems durch. Siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P239.

▽ Rückwärtsfahr-Neigungsfunktion (wenn vorhanden)

Beim Rückwärtsfahren werden der rechte und/oder der linke Außenspiegel automatisch nach unten geneigt, um die Sicht nach hinten zu verbessern.

1. Drücken Sie den Zündschalter in die Stellung ON.
2. Bewegen Sie den Wählhebel in Stellung R (Rückwärts).
3. Die Außenspiegelfläche dreht sich nach unten.

Die Außenspiegelfläche kehrt wieder in die Ausgangsstellung zurück, wenn folgende Bedingungen gegeben sind.

- Etwa 9 Sekunden, nachdem der Wählhebel in eine andere Position als R (Rückwärts) gebracht wurde.
- Der Zündschalter wird in die "OFF"-Stellung gedreht.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

HINWEIS

● Der Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren kann mit der Taste "1" oder "2" oder jedem Zugangsschlüssel gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Elektrische Fahrersitzverstellung mit Speicherfunktion und Außenspiegelsynchronisierung" ☞P37.

● Der Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren kann auch mit den Benutzerdaten des Fahrerüberwachungssystems abgerufen werden. Führen Sie hierzu die Benutzerregistrierung in den Einstellungen des Fahrerüberwachungssystems durch. Siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P239.

● Außerdem kann die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb auf der zentralen Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.

● Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für diese Funktion ist "Beifahreraußenspiegel". Die Einstellung der Außenspiegelfunktionen auf der Fahrerseite kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie den Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren einstellen.

Um den Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren einzustellen, brin-

gen Sie den Außenspiegel mit dem Spiegelschalter in die gewünschte Position, während die Absenkautomatik in Betrieb ist. Einzelheiten zur Einstellung des Außenspiegelwinkels finden Sie unter “Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel” ☞P281.

Speicherfunktion:

Der Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren kann gespeichert werden. Die Position kann mit der Taste “1” oder “2” oder mit jedem Zugangsschlüssel gespeichert und wieder abgerufen werden.

Für Einzelheiten zum Speichern oder Abrufen einer Position siehe “Elektrische Fahrersitzverstellung mit Speicherfunktion und Außenspiegelsynchronisierung” ☞P37.

HINWEIS

Wenn der Sitz um 30 mm oder mehr nach vorn oder hinten geschoben wird, wird die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren auf die werkseitige Standardposition oder die letzte Position eingestellt.

Funktion Letzte Position beibehalten:

Der Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren kann auf den zuletzt eingestellten Winkel gestellt werden.

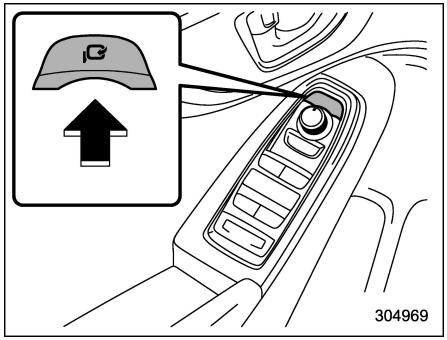
Die Funktion zum Beibehalten der letzten Position wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Speicherfunktion wird nicht genutzt.
- Der Sitz wird um 30 mm oder mehr nach vorn oder hinten geschoben.

HINWEIS

- **Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für diese Funktion ist “Nichtbetrieb”. Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler in “Betrieb” geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.**
- **Wenn die Funktion zum Beibehalten der letzten Position auf “Deaktiviert” eingestellt ist, wird die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren auf die werkseitige Standardposition eingestellt.**

▼ Elektrischer Einklappmechanismus für Seitenspiegel



Der Schalter für das elektrische Einklappen der Spiegel ist funktionsbereit, wenn der Zündschalter auf “ON” oder “ACC” steht.

Die Taste für den elektrischen Einklappmechanismus betätigen, um die Außenrückspiegel einzuklappen. Um die Außenspiegel wieder auszuklappen, die Taste erneut drücken.

HINWEIS

- **Wenn die Außenspiegel manuell betätigt (ein- oder ausgeklappt) wurden und Sie den Zündschalter von der Stellung “OFF” in die Position “ACC” oder “ON” drehen, werden die Außenspiegel möglicherweise automatisch**

– FORTGESETZT –

eingestellt, je nach Status des elektrischen Einklappmechanismus für Seitenspiegel.

• Wenn die Außenspiegel per Hand aus der normalen ausgeklappten Stellung etwas nach vorn geklappt wurden und Sie den Zündschalter von der Stellung "OFF" in die Position "ACC" oder "ON" drehen, werden die Außenrückspiegel möglicherweise automatisch weiter nach vorn geklappt, je nach Status des elektrischen Einklappmechanismus für Seitenspiegel. Falls dies eintritt, den Schalter für den elektrischen Einklappmechanismus der Spiegel betätigen. Dadurch werden die Außenrückspiegel, die am weitesten nach vorn geklappt wurden, in die normale ausgeklappte Stellung gebracht und anschließend wie gewöhnlich nach hinten geklappt. Um die Außenrückspiegel wieder auszuklappen, den Schalter erneut drücken.

• Wenn Sie die Außenrückspiegel per Hand einklappen, können die Spiegel unter Umständen nicht ausgeklappt werden, wenn der Schalter gedrückt wird, auch wenn der Motorbetriebston gehört wird. Falls dies eintritt, den Schalter für den elektrischen Einklappmechanismus der Spiegel erneut betätigen.

• Wenn Sie die Außenrückspiegel manuell ausklappen, können diese zu ruckeln beginnen. Klappen Sie die Spiegel nur mit der Taste aus. Wenn die Außenrückspiegel immer noch ruckeln, klappen Sie die Spiegel mehrmals mit der Taste ein und aus.

• Wenn die Außentemperatur sehr gering ist, können die Außenrückspiegel während des Vorgangs blockieren. Drücken Sie die Taste erneut. Falls sich die Außenrückspiegel nicht mit der Taste verstellen lassen, bewegen Sie die Außenrückspiegel mehrmals per Hand hin und her. Danach können sie wieder elektrisch verstellt werden.

• Wenn Sie die Taste für den elektrischen Einklappmechanismus kontinuierlich drücken, funktioniert der Mechanismus möglicherweise nicht. Das ist keine Störung. Versuchen Sie diesen Vorgang nach einer kurzen Pause erneut.

• Die Außenspiegel können nach Vorliegen der folgenden Bedingungen für ca. 45 Sekunden manuell betätigt (ein- oder ausgeklappt) werden.

– Der Zündschalter wird in die "OFF"-Stellung gedreht.

– Die Tür wird mit dem Zugangsschlüssel entriegelt.

▽ Funktion elektrisch einklappbare Türspiegel

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn der Schalter für die elektrisch einklappbaren Türspiegel in der Position Spiegel ausklappen ist, der Zündschalter auf OFF gedreht und die Türen verriegelt werden.

Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt, wenn der Schalter für die elektrisch einklappbaren Türspiegel in der Position Spiegel ausklappen ist und die Türen entriegelt werden.

HINWEIS

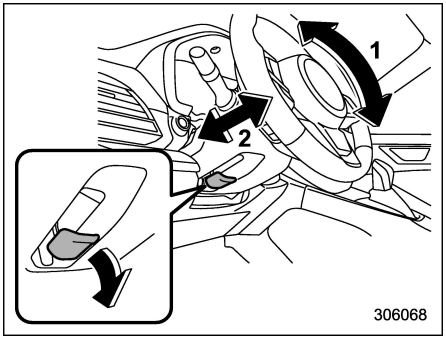
• Die elektrische Außenspiegel-Klappfunktion arbeitet nicht, wenn sich der Schalter für die elektrisch einklappbaren Spiegel in der Stellung "Spiegel einklappen" befindet.

• Die Einstellung der elektrischen Außenspiegel-Klappfunktion kann über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231. Die Einstellung kann auch von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.

3-19. Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad

⚠ WARNUNG

- **Die Neigung/Höhe der Lenksäule niemals während der Fahrt einstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich oder andere Personen verletzen.**
- **Wenn der Hebel nicht in die angestrebte Position gehoben werden kann, stellen Sie das Lenkrad erneut ein. Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei nicht arretierter Lenksäule zu fahren. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich oder andere Personen verletzen.**

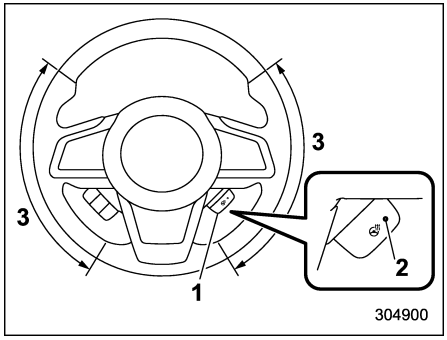


1) Neigungseinstellung
2) Höheneinstellung

1. Die Sitzposition einstellen. Siehe “Vordersitze” ☞P33.
2. Den Neigungs-/Höhenverriegelungshebel nach unten ziehen.
3. Das Lenkrad auf die gewünschte Höhe einstellen.
4. Den Hebel nach oben ziehen, um das Lenkrad in dieser Position zu verriegeln.
5. Versuchen Sie das Lenkrad auf und ab sowie nach vorne und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass es richtig eingerastet ist.

3-20. Lenkradheizung (wenn vorhanden)

Die Lenkradheizung wärmt das Lenkrad auf eine konstante Temperatur.



1) Lenkradheizungsschalter
2) Anzeigeleuchte
3) Beheizter Bereich

Um die Lenkradheizung einzuschalten, ziehen Sie am Lenkradheizungsschalter, während der Zündschalter auf “ACC” oder “ON” steht. Das Lenkrad wird erwärmt und die Anzeigeleuchte am Schalter leuchtet. Zum Ausschalten der Lenkradheizung ziehen Sie erneut am Schalter. Die Anzeigeleuchte erlischt daraufhin.

– FORTGESETZT –

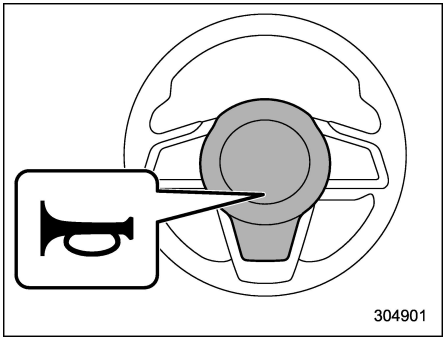
⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie die Lenkradheizung bei laufendem Motor. Andernfalls kann die Batteriespannung unter das zulässige Niveau abfallen und der Motor startet möglicherweise nicht mehr.**
- **Es besteht die Möglichkeit, dass Personen mit empfindlicher Haut auch bei niedrigen Temperaturen leichte Verbrennungen erleiden können, wenn sie das beheizbare Lenkrad für längere Zeit verwenden. Klären Sie die betroffenen Personen darüber auf, bevor das beheizbare Lenkrad verwendet wird.**
- **Bedecken Sie das beheizbare Lenkrad nicht mit einem Gegenstand, wie einer Lenkradabdeckung. Dadurch könnte das beheizbare Lenkrad überhitzen.**
- **Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Lenkrad. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, wischen Sie sie sofort ab und trocknen Sie sie, bevor Sie die Lenkradheizung verwenden.**

HINWEIS

- **Wenn die Oberflächentemperatur des Lenkrads beim Einschalten der Lenkradheizung über etwa 40°C liegt, wird das Lenkrad nicht beheizt. Die Anzeigeleuchte leuchtet auch in diesem Fall weiter.**
- **Die Lenkradheizung schaltet sich ca. 30 Minuten nach Einschalten des Systems automatisch aus.**
- **Die Temperatur der Lenkradheizung kann nicht angepasst werden.**

3-21. Signalhorn

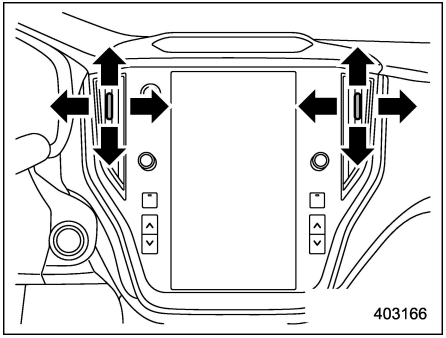


Um das Signalhorn ertönen zu lassen, die entsprechende Taste drücken.

4-1. Lüftersteuerung 290
Mittlere Belüftungsdüsen 290
Seitliche Belüftungsdüsen 290
Hintere Belüftungsdüsen (wenn vorhanden) 290
4-2. Bedienfeld der Klimaregelung 291
Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige 292
Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige 295
4-3. Bedienung der automatischen Klimaregelung 298
Sensoren 299
4-4. Manuelle Klimaregelung 300
Luftstrommodus-Auswahl 300
Temperaturregelung 301
Lüfterdrehzahlregelung 301
Klimaanlagenregelung 302
Lufteinlasswahl 302
Ausschalten des Klimaregelungssystems 302
4-5. Vordersitzheizung (wenn vorhanden) 303
4-6. Entfrosten 303
4-7. Bedienungshinweise zum Betrieb von Heizung und Klimaanlage 304
Reinigen des Belüftungsgrills 304
Effizientes Abkühlen nach dem Parken im direkten Sonnenlicht 304
Schmierölzirkulation im Kältemittelkreislauf 304
Prüfung der Klimaanlage vor der Sommersaison 304
Kühlen und Entfeuchten bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen 305
Abschalten des Klimaanlagenkompressors bei stark belastetem Motor 305
Kältemittel für Ihr Klimaregelungssystem 305
4-8. Luftfiltersystem 306
Ersetzen des Innenraumluftfilters 306

4-1. Lüftersteuerung

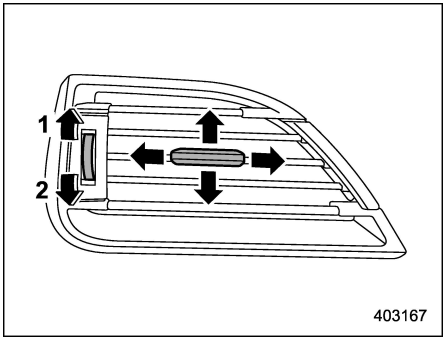
■ Mittlere Belüftungsdüsen



Die Hebel bewegen, um die Richtung des Luftstroms einzustellen.

Bewegen Sie den Hebel ganz nach unten, um die Belüftungsdüsen zu schließen.

■ Seitliche Belüftungsdüsen



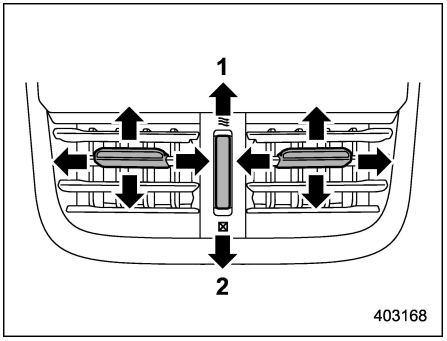
1) Öffnen
2) Schließen

Den Hebel bewegen, um die Richtung des Luftstroms einzustellen.

Um die Belüftungsdüse zu öffnen, den Regler zum Öffnen/Schließen des Seitengitters nach oben in die Position "≋" drehen.

Um sie zu schließen, den Regler nach unten in die Position "⊠" drehen.

■ Hintere Belüftungsdüsen (wenn vorhanden)



1) Öffnen
2) Schließen

Den Hebel bewegen, um die Richtung des Luftstroms einzustellen.

Um die Belüftungsdüse zu öffnen, drehen Sie den Regler zum Öffnen/Schließen des hinteren Gitters nach oben in die Position "≋".

Um sie zu schließen, den Regler nach unten in die Position "⊠" drehen.

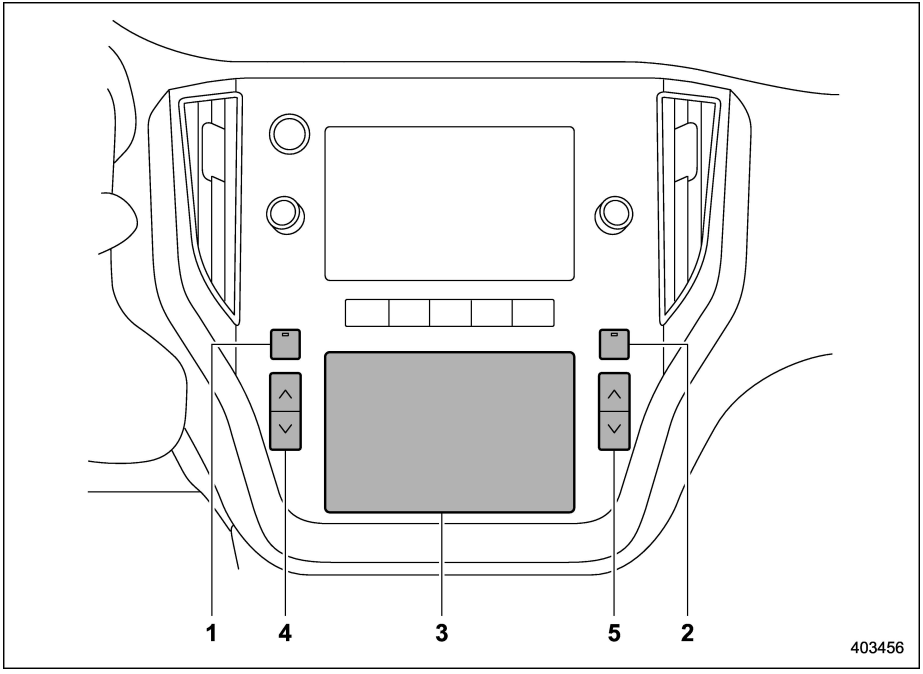
4-2. Bedienfeld der Klimaregelung

⚠ WARNUNG

- **Die Kühlfunktion ist nur bei laufendem Motor aktiviert.**
- **Lassen Sie niemals Kinder oder Erwachsene, die unter normalen Umständen auf die Hilfe anderer Personen angewiesen sind, alleine im Fahrzeug zurück. Auch Haustiere sollten nicht alleine gelassen werden. An heißen, sonnigen Tagen kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug schnell so weit ansteigen, dass Personen oder Tiere schwere bzw. möglicherweise tödliche Schäden davontragen können.**

– FORTGESETZT –

■ Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

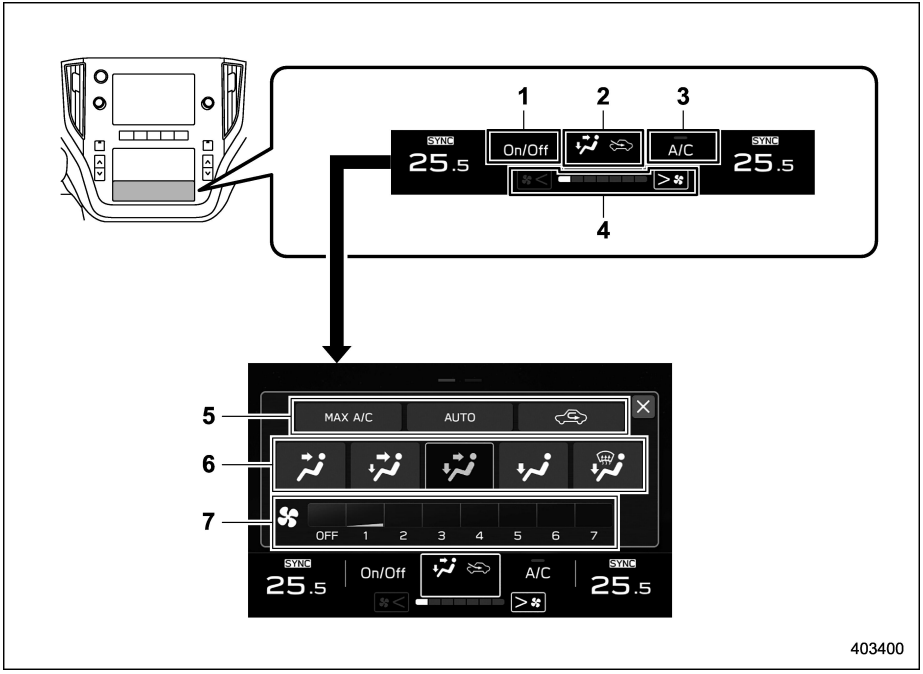


1) Enteisertaste (Siehe “Entfrosten” ☞P303.)
2) Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste (wenn vorhanden) (Siehe “Heizung und Enteiser” ☞P278.)
3) Klimaregelungsbildschirm (untere Anzeige)
4) Temperaturregelungstaste (links) (Siehe “Temperaturregelung” ☞P301.)
5) Temperaturregelungstaste (rechts) (Siehe “Temperaturregelung” ☞P301.)

HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Tasten/ Einstellräder von denen in der Abbildung gezeigten.

▼ Klimaregelungsbildschirm



Klimaregelungsbildschirm (untere Anzeige)

➡: Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige

1) ON/OFF-Taste der Klimaregelung
2) Klimaregelungsmodus-Anzeige
3) Individualisierbares Symbol*
4) Lüfterdrehzahlanzeige
5) Klimaregelungsmodus-Wähltaste
6) Bildschirm Luftstrommodus-Auswahl
7) Bildschirm Lüfterdrehzahlregelung

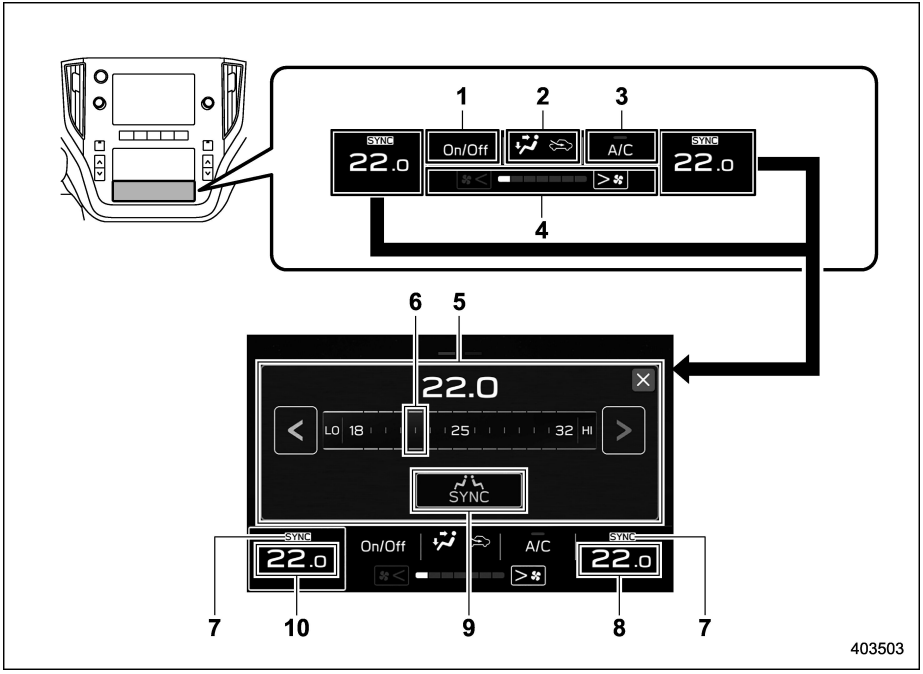
*: Das individualisierbare Symbol kann auf ein bevorzugtes Symbol festgelegt werden. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P246.

HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Tasten/ Einstellräder von denen in der Abbildung gezeigten.

– FORTGESETZT –

▼ Temperaturregelungsbildschirm



Klimaregelungsbildschirm (untere Anzeige)

➡: Berühren Sie die Anzeige der eingestellten Temperatur

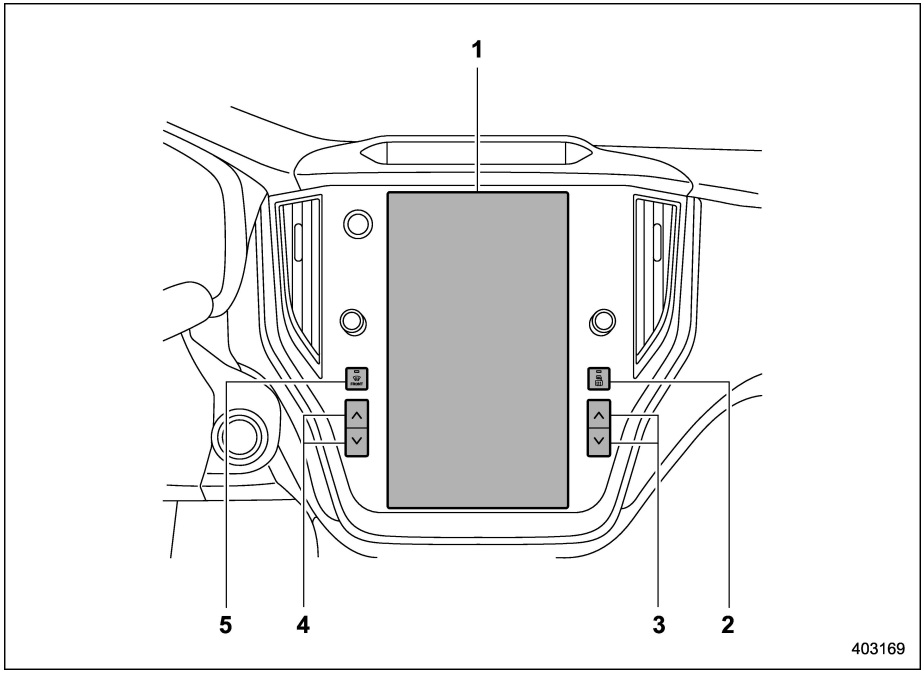
1) ON/OFF-Taste der Klimaregelung
2) Klimaregelungsmodus-Anzeige
3) Individualisierbares Symbol*
4) Lüfterdrehzahlanzeige
5) Temperaturregelungsbildschirm
6) Temperaturregelungsleiste
7) SYNC-Modusanzeige
8) Anzeige der eingestellten Temperatur (rechts)
9) SYNC-Taste
10) Anzeige der eingestellten Temperatur (links)

*: Das individualisierbare Symbol kann auf ein bevorzugtes Symbol festgelegt werden. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P246.

HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Tasten/ Einstellräder von denen in der Abbildung gezeigten.

■ Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige



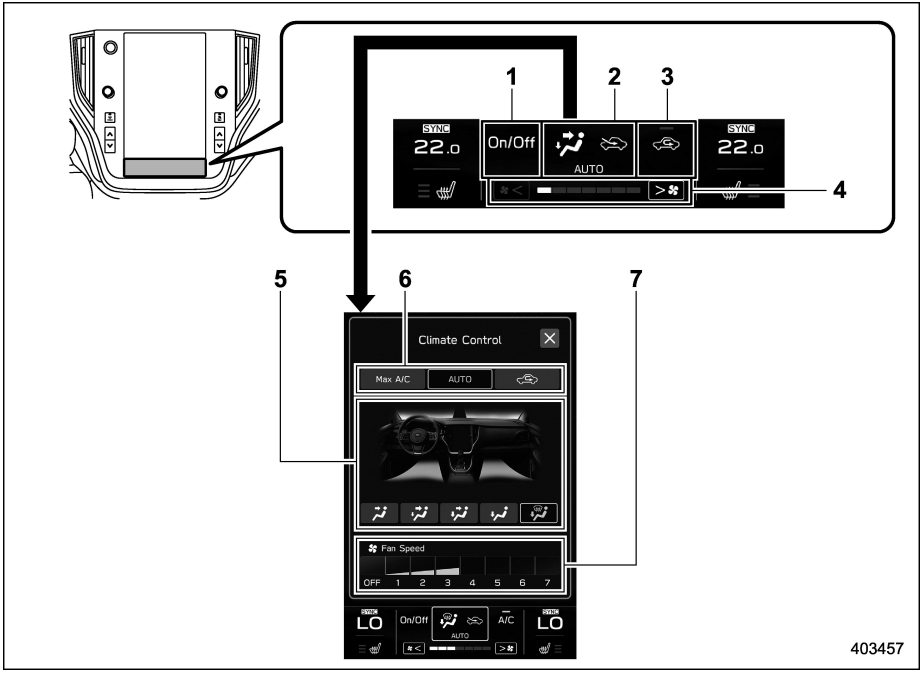
1) Klimaregelungsbildschirm
2) Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste (wenn vorhanden) (Siehe “Heizung und Enteiser” ☞P278.)
3) Temperaturregelungstaste (rechts) (Siehe “Temperaturregelung” ☞P301.)
4) Temperaturregelungstaste (links) (Siehe “Temperaturregelung” ☞P301.)
5) Enteisertaste (Siehe “Entfrosten” ☞P303.)

HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Tasten/ Einstellräder von denen in der Abbildung gezeigten.

– FORTGESETZT –

▼ Klimaregelungsbildschirm



➡: Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige

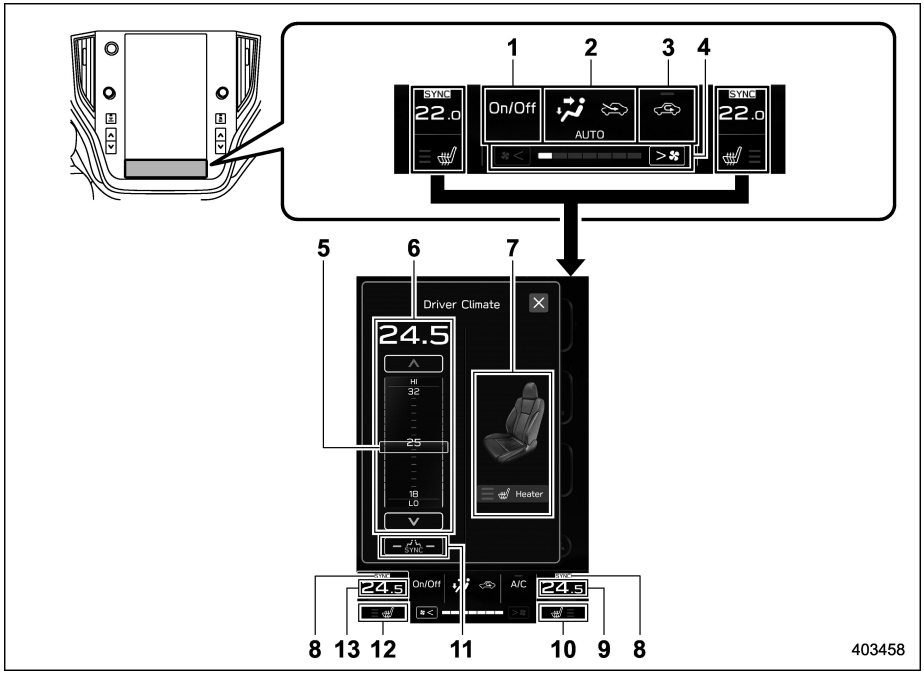
1) ON/OFF-Taste der Klimaregelung
2) Klimaregelungsmodus-Anzeige
3) Individualisierbares Symbol*1
4) Lüfterdrehzahlanzeige
5) Bildschirm Luftstrommodus-Auswahl
6) Klimaregelungsmodus-Wähltaste
7) Bildschirm Lüfterdrehzahlregelung

*1: Das individualisierbare Symbol kann auf ein bevorzugtes Symbol festgelegt werden. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P226.

HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Tasten/ Einstellräder von denen in der Abbildung gezeigten.

▼ Temperaturregelungsbildschirm



➡ : Berühren Sie den Temperaturregelungsbildschirm

1) ON/OFF-Taste der Klimaregelung
2) Klimaregelungsmodus-Anzeige
3) Individualisierbares Symbol*1
4) Lüfterdrehzahlanzeige
5) Temperaturregelungsleiste
6) Temperaturregelungsbildschirm
7) Bildschirm Sitzheizungsregelung*2
8) SYNC-Modusanzeige
9) Anzeige der eingestellten Temperatur (rechts)
10) Sitzheizungsanzeige rechts*2
11) SYNC-Taste
12) Sitzheizungsanzeige links*2
13) Anzeige der eingestellten Temperatur (links)

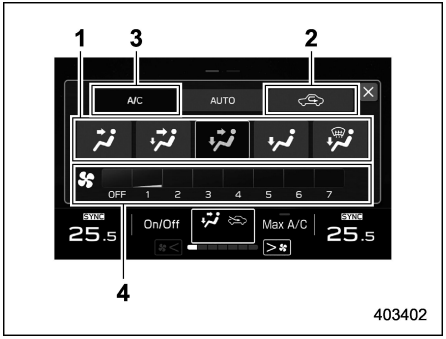
*1: Das individualisierbare Symbol kann auf ein bevorzugtes Symbol festgelegt werden. Siehe "Allgemeine Einstellungen" ☞P226.

*2: Einzelheiten finden Sie unter "Vordersitzheizung" ☞P303.

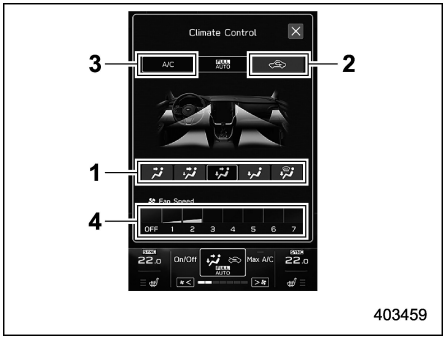
HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Tasten/ Einstellräder von denen in der Abbildung gezeigten.

4-3. Bedienung der automatischen Klimaregelung



Klimaregelungsbildschirm (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige)



Klimaregelungsbildschirm (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige)

1) Luftstromverteilung
2) Lufteinlasswahl
3) Klimaanlagenkompressor
4) Lüfterdrehzahl

Wenn der vollautomatische Modus ausgewählt ist, werden die folgenden Punkte automatisch geregelt.

- Lüfterdrehzahl
- Luftstromverteilung
- Lufteinlasswahl
- Betrieb des Klimaanlagenkompressors

Zur Aktivierung dieses Modus die folgenden Schritte durchführen.

1. Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
2. Berühren Sie “AUTO (AUTOM.)”.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Siehe “Temperaturregelung” ☞P301.

HINWEIS

- **Betreiben Sie das automatische Klimaregelungssystem bei laufendem Motor.**
- **Selbst wenn keine Kühlung erforderlich ist, schaltet sich der Klimaanlagenkompressor automatisch ein, wenn die eingestellte Temperatur wesentlich niedriger als die aktuelle Auslasslufttemperatur ist. Auch in diesem Fall leuchtet die Anzeigeleuchte “A/C” auf dem Klimaregelungsbildschirm auf.**
- **In den folgenden Fällen arbeitet die Klimaanlage möglicherweise nicht:**
  - **– Bei niedriger Temperatur im Fahrgastraum**
  - **– Wenn die Außentemperatur in Nähe 0°C absinkt**
- **Der einstellbare Temperaturbereich kann abhängig von den regionalen Spezifikationen des Fahrzeuges abweichen.**
- **Wenn etwas anderes als die Temperaturregelung betätigt wird, während sich die Anzeige im vollautomatischen Modus befindet, erlischt die “FULL”-Anzeige und die “AUTO (AUTOM.)”-Anzeigeleuchte leuchtet weiter. Sie**

können das System dann wie gewünscht manuell über den Klimaregelungsbildschirm steuern. Um das System wieder in den vollautomatischen Modus zu versetzen, berühren Sie "AUTO (AUTOM.)".

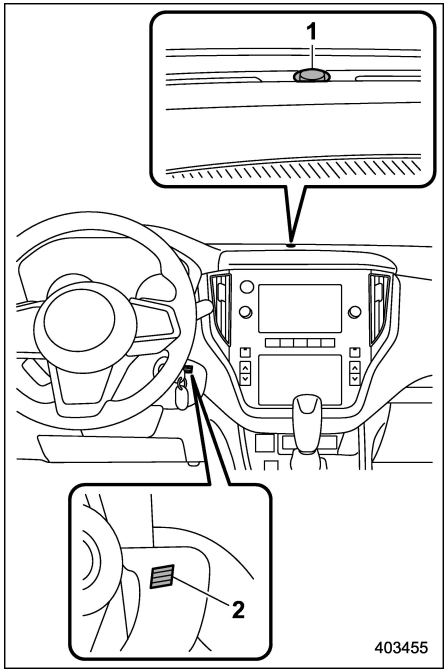
Um das Klimaregelungssystem auszuschalten, berühren Sie die ON/OFF-Taste der Klimaregelung.

Zu diesem Zeitpunkt hängt die Einstellung für die Lufteinlasswahl davon ab, ob der Automatikmodus oder manuelle Modus eingestellt ist.

Automatikmodus: Wechselt zum Außenluftmodus.

Manueller Modus: Behält den Modus bei, der aktiv war, als der Klimaregelungsmodus auf OFF gesetzt wurde.

■ Sensoren



1) Solarsensor
2) Innenluft-Temperatursensor

Die automatische Klimaanlage ist mit verschiedenen Sensoren ausgestattet. Bei diesen Sensoren handelt es sich um empfindliche Präzisionsteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann die Anlage beschädigt werden und die Innenlufttemperatur nicht mehr richtig regulieren. Um Beschädigung der Sensoren zu vermeiden, halten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ein:

– Die Sensoren keinen Stößen aussetzen.
– Darauf achten, dass die Sensoren nicht nass werden.
– Die Sensoren nicht abdecken.

4-4. Manuelle Klimaregelung

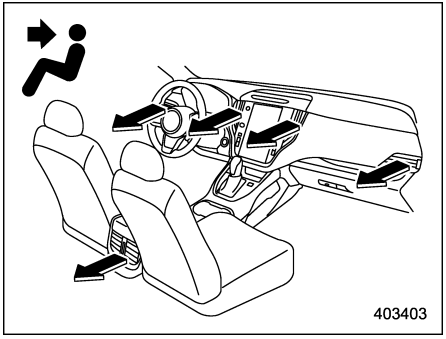
■ Luftstrommodus-Auswahl

Stellen Sie den gewünschten Luftstrommodus wie folgt ein.

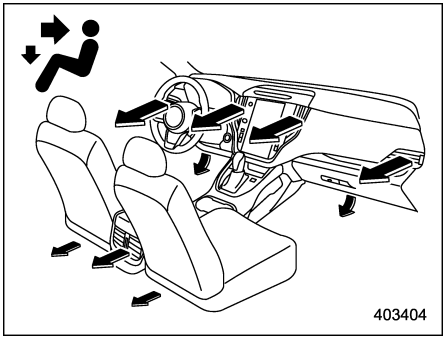
Über den Klimaregelungsbildschirm:

1. Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
2. Berühren Sie den gewünschten Luftstrommodus.

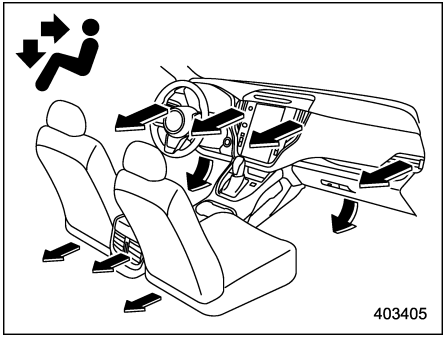
Die folgenden Luftstrom-Modi sind verfügbar.



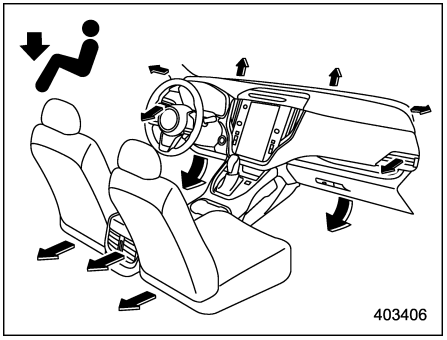
Belüftung: Lüftungsöffnungen am Armaturenbrett



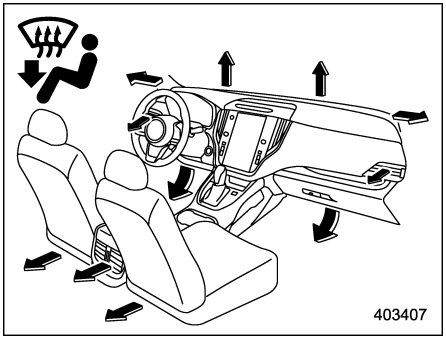
Belüftung 2: Lüftungsöffnungen am Armaturenbrett und an Fußraumlüftung



Zweistufig: Lüftungsöffnungen am Armaturenbrett und im Fußraum



Heizung: Fußraumlüftung, beide Seitenlüftungsöffnungen des Armaturenbretts und einige Lüftungsöffnungen für Windschutzscheiben-Enteiser (Zur Vermeidung von Beschlag wird eine geringe Menge Luft der Windschutzscheibe und beiden Seitenfenstern zugeführt.)



Heizung/Enteiser: Lüftungsöffnungen für Windschutzscheiben-Enteiser, Fußraum-Lüftungsöffnungen und beide Seitenlüftungsöffnungen am Armaturenbrett

■ Temperaturregelung

Regulieren Sie die Temperatur des Luftstroms aus den Belüftungsdüsen wie folgt:

Temperaturregelungstasten:

Drücken Sie die Temperaturregelungstaste auf der blauen Seite (kühl) und auf der roten Seite (warm).

Klimaregelungsbildschirm:

1. Berühren Sie die Anzeige der eingestellten Temperatur.
2. Berühren Sie die Temperaturregelungsleiste und wischen Sie über die Leiste.

▼ Max-A/C-Modus

Für eine schnellere Kühlung berühren Sie “MAX A/C” auf der Klimaregelungsmodus-Wähltaste oder das individualisierbare Symbol.

Wenn der Max-A/C-Modus eingeschaltet ist, werden folgende Einstellungen automatisch geändert.

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Die niedrigste Temperatur wird eingestellt.
- Die maximale Lüfterdrehzahl wird eingestellt.
- Der Lufteinlass wird auf Umluftmodus eingestellt.
- Der Luftstrommodus wird auf Belüftungsmodus eingestellt.

Berühren Sie die “MAX A/C”-Taste erneut, um den Max-A/C-Modus auszuschalten und zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

▼ SYNC-Modus

Wenn der SYNC-Modus eingeschaltet ist, wird die Temperatur der Fahrer- und Beifahrerseite mit Hilfe der Temperaturregelungstaste auf der Fahrerseite und der Temperaturregelungsanzeige synchronisiert.

1. Berühren Sie die Anzeige der eingestellten Temperatur.
2. Berühren Sie “SYNC”, um den SYNC-Modus ein- oder auszuschalten.

Die SYNC-Modusanzeige wird weiß.

Um den SYNC-Modus zu beenden, berühren Sie erneut “SYNC”, drücken Sie die Temperaturregelungstaste auf der Beifahrerseite oder bedienen Sie die Temperaturregelungsleiste auf der Beifahrerseite. Die SYNC-Modusanzeige wird ausgegraut. In diesem Fall wird die Temperatur für Fahrerseite und Beifahrerseite getrennt geregelt. Die Temperatur wird individuell mit Hilfe der Temperaturregelungstaste für Fahrer und Beifahrer und der Temperaturregelungsleiste für Fahrer und Beifahrer geregelt.

■ Lüfterdrehzahlregelung

Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl wie folgt ein.

Über die Lüfterdrehzahlanzeige:

Berühren Sie [✱<] oder [>✱] auf dem Klimaregelungsbildschirm.

Über den Bildschirm Lüfterdrehzahlregelung:

1. Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige
2. Berühren Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl. Sie können die Lüfterdrehzahl auch durch Ziehen ändern.

– FORTGESETZT –

■ Klimaanlagenregelung

Die Klimaanlage arbeitet nur bei laufendem Motor.

Führen Sie folgende Schritte durch, während der Lüfter in Betrieb ist, um die Klimaanlage einzuschalten.

- Wenn “A/C” auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt wird, berühren Sie “A/C”. Bei eingeschalteter Klimaanlage leuchtet die “A/C”-Anzeigeleuchte.
- Wenn ein anderes individualisierbares Symbol als “A/C” angezeigt wird, berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige. Berühren Sie dann “A/C” auf der Klimaregelungsmodus-Wähltaste. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet “A/C” blau.

Um die Klimaanlage auszuschalten, berühren Sie erneut “A/C”. Die Anzeigeleuchte erlischt oder wird ausgegraut.

HINWEIS

Für effizientes Reinigen von beschlagenen Scheiben und Entfeuchten bei kaltem Wetter, die Klimaanlage einschalten. Wenn allerdings die Außentemperatur auf ca. 0°C sinkt, arbeiten die Klimaanlage und das Entfeuchtungssystem möglicherweise nicht richtig.

■ Lufteinlasswahl

Den Lufteinlass durch Drücken der Lufteinlasswahltaste auswählen.

Umluftmodus: Die Innenluft wird im Fahrzeug umgewälzt. Dieser Modus wird in folgenden Fällen verwendet.

- Bei der Fahrt auf einer staubigen Straße
- Um die Kühlleistung zu erhöhen (z. B. bei besonders heißem Wetter)

Führen Sie folgende Schritte aus, um diesen Modus auszuwählen.

- wird auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt:
  (1) Berühren Sie .
- wird nicht auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt:
  (1) Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
  (2) Berühren Sie dann auf der Klimaregelungsmodus-Wähltaste.

wird auf der Klimaregelungsmodus-Anzeige angezeigt.

Außenluftmodus: Dem Fahrgastraum wird Außenluft zugeführt. Dieser Modus wird in folgenden Fällen verwendet.

- Wenn die Fahrbahn nicht mehr staubig ist
- Wenn der Innenraum auf eine angenehme Temperatur abgekühlt ist

Gehen Sie zum Ändern des Modus genauso wie beim Umluftmodus vor. wird auf der Klimaregelungsmodus-Anzeige angezeigt.

⚠ VORSICHT

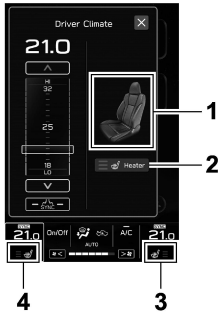
Bei längerer Nutzung des Umluftmodus können die Scheiben beschlagen. Schalten Sie auf den Außenluftmodus um, sobald die Außenluft dies zulässt.

■ Ausschalten des Klimaregelungssystems

Um das Klimaregelungssystem auszuschalten, berühren Sie die ON/OFF-Taste der Klimaregelung.

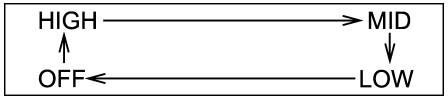
4-5. Vordersitzheizung (wenn vorhanden)

Die Sitzheizung arbeitet, wenn sich die Zündung in der Position “ON” befindet.



1) Vordersitzanzeige
2) Auswahlsymbol Sitzheizung
3) Sitzheizungsanzeige rechts
4) Sitzheizungsanzeige links

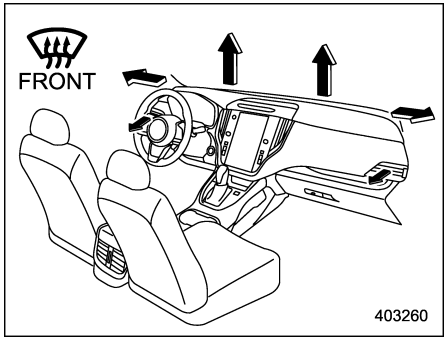
1. Berühren Sie die Sitzheizungsanzeige auf dem Klimaregelungsbildschirm.
2. Berühren Sie das Auswahlsymbol für die Sitzheizung auf dem Klimabildschirm rechts/links. Jedes Mal, wenn Sie das Symbol berühren, wird der Modus wie folgt geändert.



HIGH (Hoch):
Es leuchten 3 Anzeigeleuchten.
MID:
Es leuchten 2 Anzeigeleuchten.
LOW (Niedrig):
Es leuchtet 1 Anzeigeleuchte.
OFF (Aus):
Alle Anzeigeleuchten sind aus.

Wenn der Modus “LOW” aktiv ist, berühren Sie das Symbol noch einmal, um alle Anzeigen auszuschalten.
Wird der Modus “HIGH” ausgewählt, wird der Sitz schneller erwärmt.
Wenn Sie das Symbol für die Sitzheizung berühren und wieder loslassen, wird die Sitzheizung ungeachtet des Modus ausgeschaltet.

4-6. Entfrosten



Um die Windschutzscheibe und die Scheiben der Vordertüren zu enteisen oder von Beschlag zu befreien, gehen Sie so vor:

- Um den Modus “” zu wählen, drücken Sie die Enteisertaste.
- Um den Modus “” zu wählen, berühren Sie “” auf dem Bildschirm Luftstrommodus-Auswahl.

HINWEIS

- **Wenn der “”- oder “”-Modus gewählt ist, ist der Klimakompressor automatisch in Betrieb, unabhängig von der Position der Klimaanlagentaste, um die Windschutzscheibe schneller zu enteisen. Gleichzeitig schaltet die Lufteinlasswahl automatisch in den**

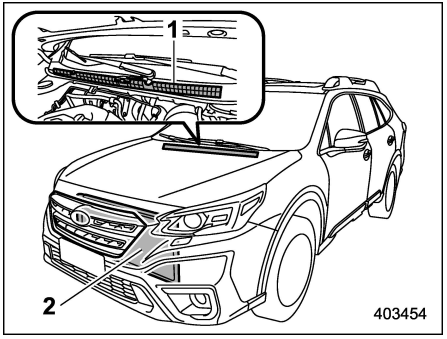
– FORTGESETZT –

Außenluftmodus.

● Nach Enteisung der Windschutzscheibe durch Drücken der Enteisungstaste "⛆" kehrt das System bei erneuter Betätigung der Taste zu der Einstellung zurück, die ausgewählt war, bevor der Enteiser aktiviert wurde.

4-7. Bedienungshinweise zum Betrieb von Heizung und Klimaanlage

■ Reinigen des Belüftungsgrills



1) Vorderer Lufteinlassgrill
2) Kondensator

Den vorderen Lufteinlassgrill immer frei von Schnee, Blättern und anderen Gegenständen halten, damit Sie Ihr Fahrzeug effizient heizen und entfrosten können. Da der Kondensator vor dem Kühler liegt, sollte dieser Bereich stets sauber gehalten werden, da sich die Kühlleistung verschlechtert, wenn sich Insekten oder Blätter am Kondensator ansammeln.

■ Effizientes Abkühlen nach dem Parken im direkten Sonnenlicht

Nach dem Parken im direkten Sonnenlicht sollte das Fahrzeug einige Minuten mit offenen Fenstern gefahren werden, damit frische Luft in den aufgeheizten Fahrgastraum strömen kann. Dadurch kann die Klimaanlage schneller kühlen. Damit die Klimaanlage effizient arbeiten kann, sollten anschließend alle Fenster geschlossen bleiben, während die Klimaanlage eingeschaltet ist.

■ Schmierölzirkulation im Kältemittelkreislauf

Lassen Sie den Klimaanlagenkompressor auch außerhalb der Sommersaison jeden Monat einige Minuten bei niedriger Motordrehzahl (Leerlauf oder niedrige Fahrgeschwindigkeit) laufen, damit das Öl zirkulieren kann.

■ Prüfung der Klimaanlage vor der Sommersaison

Lassen Sie die Klimaanlage jeden Frühling auf Austritt von Kältemittel, defekte Schlauchanschlüsse und den einwandfreien Betrieb kontrollieren. Wir empfehlen Ihnen, die Klimaanlage von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

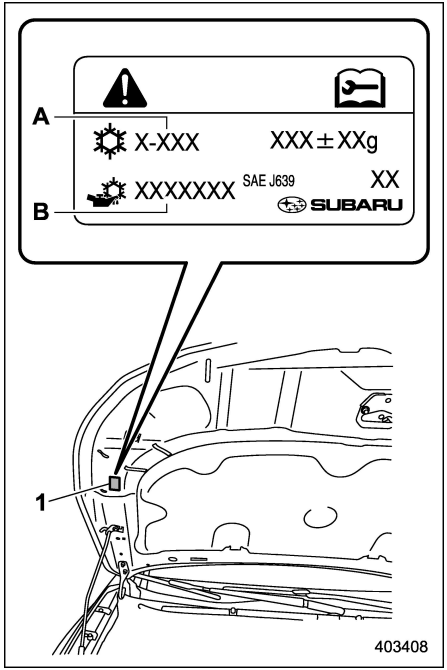
■ Kühlen und Entfeuchten bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen

Unter bestimmten Wetterbedingungen (hohe relative Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperatur usw.) kann es zu Austritt einer geringen Wasserdampfmenge durch die Belüftungsdüsen kommen. Das ist jedoch normal und deutet nicht auf ein Problem der Klimaanlage hin.

■ Abschalten des Klimaanlagenkompressors bei stark belastetem Motor

Der Klimaanlagenkompressor ist so ausgelegt, dass er die Klimaanlage vorübergehend abschaltet, wenn das Gaspedal vollständig niedergedrückt wird, wie z. B. bei schneller Beschleunigung oder bei Bergauffahrt auf einer steilen Straße, um das Beschleunigungsvermögen und die Kraftstoffeffizienz des Fahrzeugs zu verbessern.

■ Kältemittel für Ihr Klimaregelungssystem



1) Klimaanlagenetikett
A) Name des Kältemittels
B) Name des Kompressoröls

Ihre Klimaanlage verwendet das ozonfreundliche Kältemittel R-1234yf (HFO-1234yf) oder R-134a (HFC-134a).

Das Klimaanlagenetikett an der abgebildeten Stelle prüfen und den im Fahrzeug verwendeten Kältemitteltyp bestimmen.

Sie sollten sich für diese Arbeiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

Auf Verwendung des falschen Kältemittels zurückzuführende Reparaturen sind nicht von der Garantie gedeckt.

4-8. Luftfiltersystem

Wechseln Sie den Innenraumluftfilter gemäß Wartungsplan. Siehe “Wartungsplan” ☞P511. Das Austauschintervall sollte eingehalten werden, um die Filterwirkung des Luftfilters zu erhalten. Unter extrem staubigen Bedingungen ist ein häufigeres Austauschen des Filterelements erforderlich. Es wird empfohlen, den Filter von Ihrem SUBARU-Händler kontrollieren oder austauschen lassen. Wir empfehlen Ihnen, bei einem Austausch nur einen Original-SUBARU-Luftfiltersatz zu verwenden.

⚠ VORSICHT

Wenn Folgendes passiert, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, auch wenn es noch nicht Zeit für das Austauschen des Filters ist.

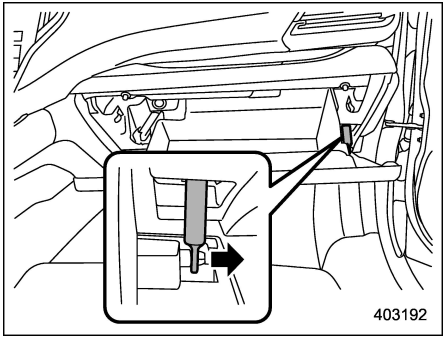
- **Verringerter Luftstrom aus den Belüftungsdüsen.**
- **Windschutzscheibe beschlägt schnell.**

HINWEIS

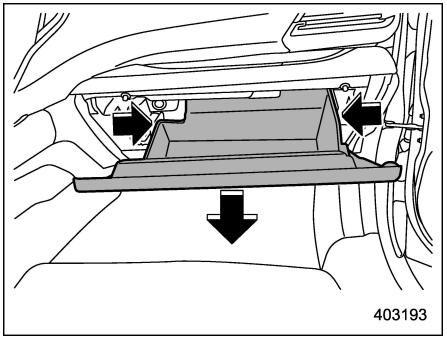
Der Filter kann die Leistung der Klimaanlage, der Heizung und des Entfrosters beeinflussen, wenn er nicht richtig gewartet wird.

■ Ersetzen des Innenraumluftfilters

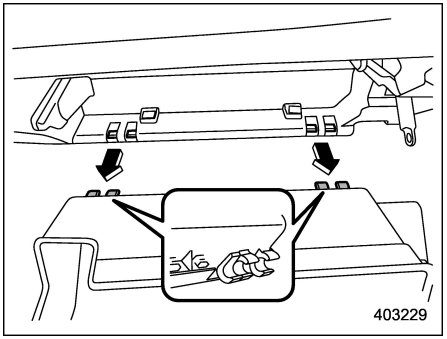
1. Das Handschuhfach ausbauen.
   (1) Das Handschuhfach öffnen.



(2) Den Dämpferschaft aus dem Handschuhfach entfernen.

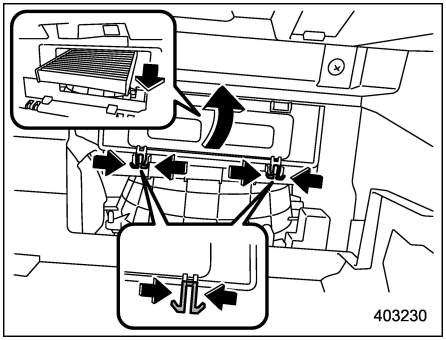


(3) Drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen, um die Verriegelungen zu lösen, und ziehen Sie das Handschuhfach so weit wie möglich nach unten.



(4) Ziehen Sie das Handschuhfach

horizontal heraus und entfernen Sie das Scharnier. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Scharnier nicht zu beschädigen.

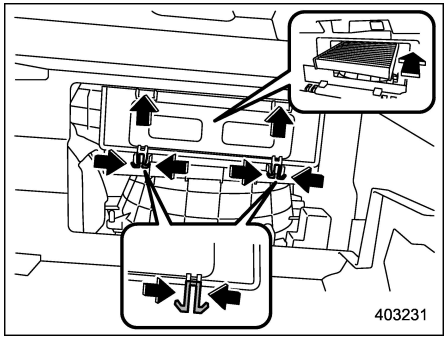


2. Entfernen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem folgenden Verfahren, um zu verhindern, dass Staub am Luftreiniger in das Gehäuse fällt.

(1) Drücken Sie beide Laschen zusammen und entfernen Sie die Filterabdeckung.

(2) Kippen Sie das Ende des Filters vorsichtig nach unten und ziehen Sie ihn langsam 1 cm heraus.

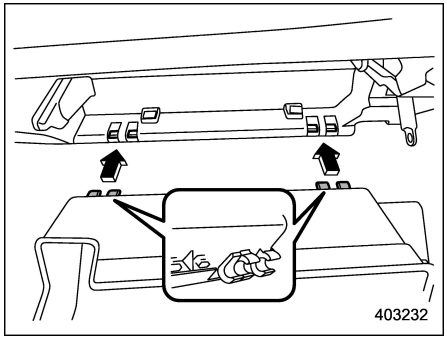
(3) Ziehen Sie den Rest des Filters langsam heraus.



3. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter durch einen neuen und setzen Sie dann die Abdeckung wieder ein.

⚠ VORSICHT

Die Pfeilmarkierung auf dem Filter muss nach OBEN zeigen.



4. Das Handschuhfach wieder einbauen und den Dämpferschaft verbinden.
5. Das Handschuhfach schließen.

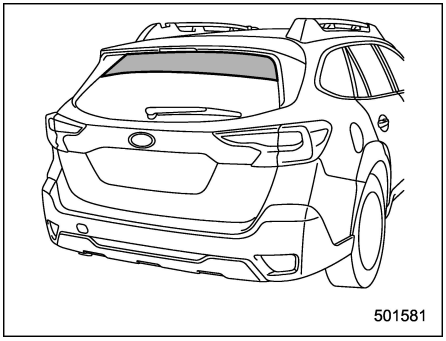
5-1. Antenne 310
Aufgedruckte Antenne (wenn vorhanden)..... 310
Dachantenne (wenn vorhanden) 310
5-2. Audioanlage 310

5-1. Antenne

■ Aufgedruckte Antenne (wenn vorhanden)

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine scharfen Werkzeuge oder Glasreiniger, die Scheuermittel enthalten, um die Innenseite des Fensters zu putzen, auf dem die Antenne aufgedruckt ist. Andernfalls kann die auf dem Fenster aufgedruckte Antenne beschädigt werden.

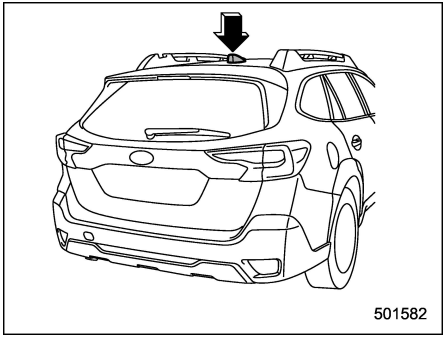


Die Antenne ist auf der Innenseite der Heckscheibe aufgedruckt.

HINWEIS

Die Leistungsfähigkeit der Antenne wird erheblich beeinträchtigt, wenn Sie Tönungsfolie oder andere Materialien über den Antennenbereich der Heckscheibe anbringen.

■ Dachantenne (wenn vorhanden)



Die Dachantenne befindet sich in der Mitte des hinteren Dachabschnitts.

5-2. Audioanlage

⚠ VORSICHT

- **Wir empfehlen Ihnen, sich immer an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, bevor Sie eine CB-Funkanlage oder einen anderen Sender in Ihr Fahrzeug einbauen. Solche Geräte können zu Fehlfunktion des elektronischen Steuersystems führen, wenn sie nicht richtig eingebaut werden oder für das Fahrzeug nicht geeignet sind.**
- **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, lassen Sie das Audio-/Videosystem nicht eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft.**

Falls Ihr Fahrzeug über ein Original-SUBARU-Navigationssystem oder -Audiosystem verfügt, siehe die beiliegende Navigations-/Audiobetriebsanleitung für Einzelheiten.

6-1. Innenraumbeleuchtung 314
Innenraumleuchte 314
Leseleuchten 314
Gepäckraumbeleuchtung 315
Ausschaltverzögerung 315
6-2. Sonnenblenden 316
Schminkspiegel mit Leuchte 316
6-3. Ablagefach 317
Handschuhfach 317
Mittelkonsole 317
Dachkonsole 318
6-4. Becherhalter 318
Getränkehalter für den Beifahrer 318
Getränkehalter für Rücksitzpassagiere 319
6-5. Flaschenhalter 319
6-6. Zubehörsteckdosen 320
6-7. USB-Stromanschluss 322
Verwendung des USB-Stromanschlusses 323
6-8. Aschenbecher (wenn vorhanden) 323
6-9. Haltegriff 324
6-10. Kleiderhaken 325
6-11. Einkaufstaschenhaken 326
6-12. Fußmatte 326
6-13. Anhebbare Gepäckraumabdeckung 327
Anbringen des Abdeckungsgehäuses 327
Handhabung der Abdeckung 328
Entfernen des Abdeckungsgehäuses 330
Verstauen der Abdeckung 330
Herausnehmen der verstauten Abdeckung 331
6-14. Komfort-Transportsicherungsösen 332
6-15. Anpassbares Ablagenetz 332
6-16. Unterboden-Ablagefach (wenn vorhanden) 333

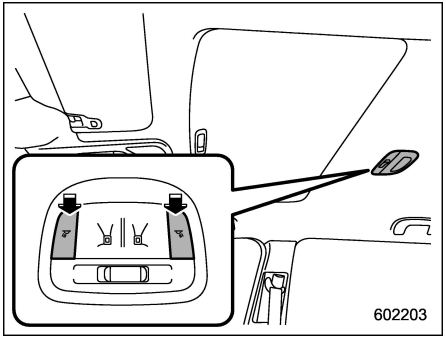
6-1. Innenraumbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeuges darauf, dass die Leuchten ausgeschaltet sind, damit die Batterie nicht entladen wird.

■ Innenraumleuchte

▼ Schalter für die Innenraumleuchte



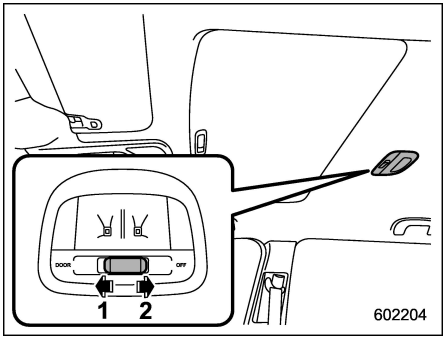
Drücken Sie auf den Schalter, um die Innenraumleuchte einzuschalten.

Um sie wieder auszuschalten, drücken Sie erneut auf den Schalter.

⚠ VORSICHT

Schauen Sie nicht in die Lichtquelle, da die LEDs den Augen schaden können.

▼ Türkoppelschalter



1) DOOR
2) OFF

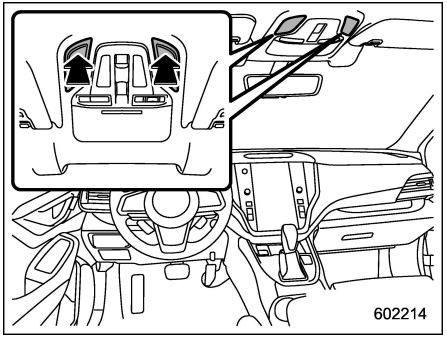
Der Türverriegelungsschalter kann in die folgenden Positionen gestellt werden.

OFF (Aus): Die Innenraumleuchten leuchten nicht automatisch auf, wenn eine Tür geöffnet wird. Die Leuchten können jedoch manuell durch das Drücken des Schalters eingeschaltet werden.

DOOR: Die Innenraumleuchten leuchten automatisch auf, wenn eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) geöffnet wird, auch wenn die Innenraumleuchte ausgeschaltet ist. Einige Sekunden, nachdem alle Türen (einschließlich der Heckklappe) geschlossen sind, gehen die Innenraumleuchten allmählich aus. Einzelheiten finden Sie unter “Ausschaltverzögerung” ☞P315.

■ Leseleuchten

▼ Leseleuchtenschalter



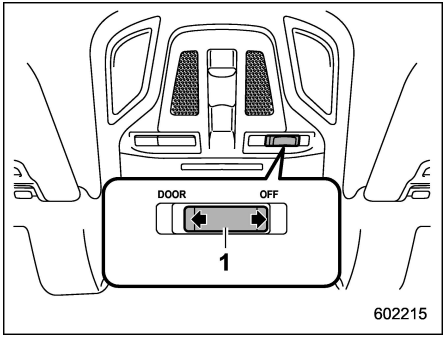
Drücken Sie auf die Linse, um die Leseleuchte einzuschalten.

Um sie wieder auszuschalten, drücken Sie erneut auf die Linse.

⚠ VORSICHT

Schauen Sie nicht in die Lichtquelle, da die LEDs den Augen schaden können.

▼ **Türkoppelschalter**



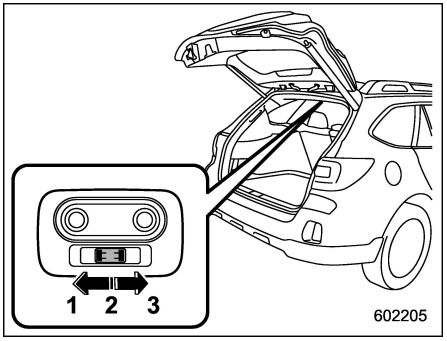
1) Türkoppelschalter

Der Türverriegelungsschalter kann in die folgenden Positionen gestellt werden.

OFF (Aus): Die Leseleuchten leuchten beim Öffnen einer Tür nicht automatisch auf. Die Leuchten können jedoch manuell durch Drücken auf die Leseleuchtenlinse eingeschaltet werden.

DOOR: Die Leseleuchte leuchtet automatisch auf, wenn eine Tür (mit Ausnahme der Heckklappe) geöffnet wird, auch wenn die Leseleuchte ausgeschaltet ist. Einige Sekunden, nachdem alle Türen (mit Ausnahme der Heckklappe) geschlossen wurden, gehen die Leseleuchten allmählich aus. Einzelheiten finden Sie unter “Ausschaltverzögerung” ☞P315.

■ Gepäckraumbeleuchtung



1) OFF
2) DOOR
3) ON

Der Schalter der Gepäckraumbeleuchtung kann in die folgenden Positionen verstellt werden.

ON: Die Leuchte wird eingeschaltet.

OFF (Aus): Die Leuchte wird ausgeschaltet.

DOOR: Die Leuchte leuchtet nur auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird. Die Leuchte geht einige Sekunden nach dem Schließen der Heckklappe allmählich aus. Einzelheiten finden Sie unter “Ausschaltverzögerung” ☞P315.

■ Ausschaltverzögerung

Die folgenden Leuchten verfügen über eine automatische Einschaltfunktion.

- Innenraumleuchte
- Leseleuchten
- Gepäckraumbeleuchtung

Wenn der Innenleuchtenschalter in Stellung “DOOR” steht, wird die Leuchte automatisch ein- und ausgeschaltet, abhängig von Verriegeln und Entriegeln der Türen, Öffnen und Schließen der Türen sowie der Stellung des Zündschalters.

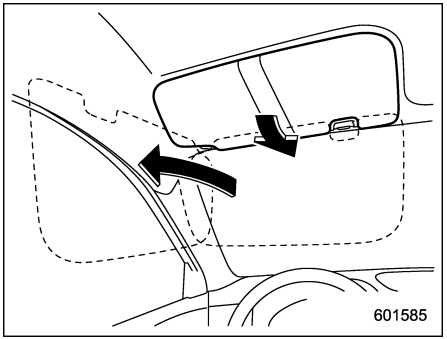
HINWEIS

Die Einstellung der Zeitdauer, während der die Leuchten eingeschaltet bleiben (Zeitschaltung zum Ausschalten) kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler. Außerdem kann diese Einstellung über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder

– FORTGESETZT –

“Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

6-2. Sonnenblenden



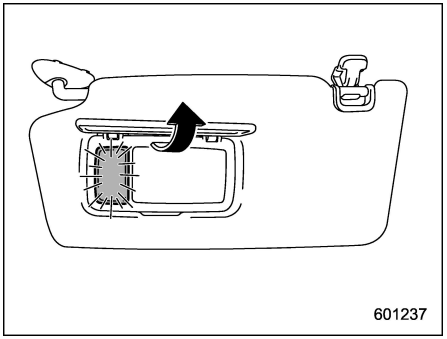
Klappen Sie die Sonnenblenden nach unten, wenn Sie von der Sonne geblendet werden.

Um die Sonnenblende an einem Seitenfenster zu verwenden, nach unten klappen und zur Seite schwingen.

■ Schminkspiegel mit Leuchte

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Schminkspiegel während der Fahrt geschlossen, um nicht geblendet zu werden.



Um den Schminkspiegel zu verwenden, die Sonnenblende nach unten klappen und die Abdeckung des Schminkspiegels öffnen.

Die Leuchten neben dem Schminkspiegel leuchten, wenn die Spiegelabdeckung geöffnet wird.

HINWEIS

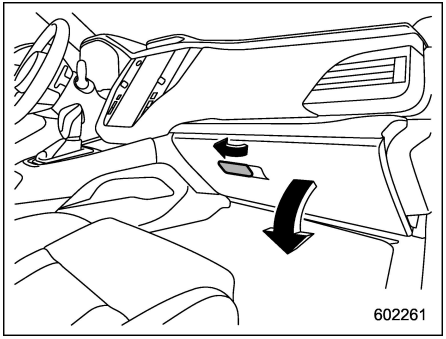
Verwenden Sie die Schminkspiegelleuchte niemals über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor, da sich sonst die Batterie entlädt.

6-3. Ablagefach

⚠ VORSICHT

- **Um Verletzungen bei Unfällen oder bei plötzlichem Bremsen zu vermeiden, sollte das Ablagefach beim Fahren immer verschlossen sein.**
- **Bewahren Sie die folgenden Elemente nicht im Ablagefach auf. Ansonsten könnte ein Brand oder Unfall verursacht werden.**
  - **Spraydosen, Behälter mit brennbaren oder ätzenden Flüssigkeiten oder andere gefährliche Gegenstände.**
  - **Gegenstände aus Kunststoff oder andere wärmeempfindliche oder brennbare Artikel, wie z. B. ein Feuerzeug.**

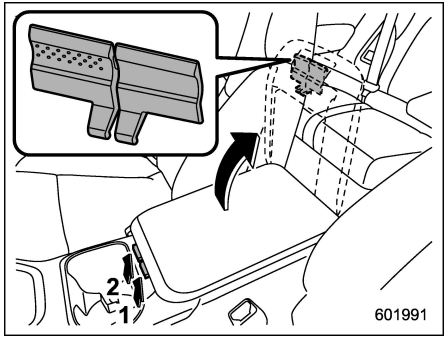
■ Handschuhfach



Zum Öffnen des Handschuhfachs am Griff ziehen. Zum Schließen die Abdeckung fest nach oben drücken.

■ Mittelkonsole

Der Mittelkonsolenkasten enthält ein Ablagefach.

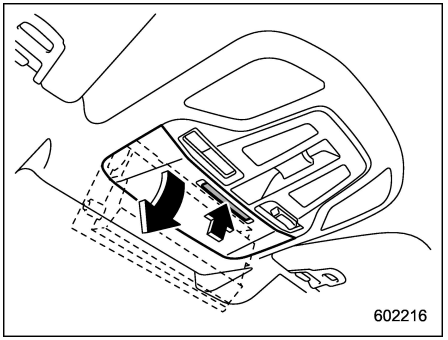


1) Hebel zum Öffnen des oberen Deckels
2) Hebel zum Öffnen des oberen und unteren Deckels (gepunktete Fläche)

Die Box der Mittelkonsole ist zweilagig aufgebaut und besteht aus einem oberen und einem unteren Fach.

– FORTGESETZT –

■ Dachkonsole



Um die Konsole zu öffnen, den Deckel leicht antippen. Dieser öffnet sich automatisch.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Dachkonsole nicht während der Fahrt. Dies könnte Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken und Sie könnten in einen Unfall verwickelt werden, der zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie vor dem Fahren dieses Fahrzeuges sicher, dass die Dachkonsole verschlossen ist.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug an einem warmen Tag in der Sonne geparkt ist, erhitzt sich das Innere der Dachkonsole. Vermeiden Sie es daher, Plastik, hitzeempfindliche oder entzündliche Gegenstände wie z. B. ein Feuerzeug in der Dachkonsole aufzubewahren.**
- **Ziehen Sie beim Öffnen der Dachkonsole nicht am Deckel.**

  Dadurch könnte die Dachkonsole beschädigt werden.

6-4. Becherhalter

⚠ VORSICHT

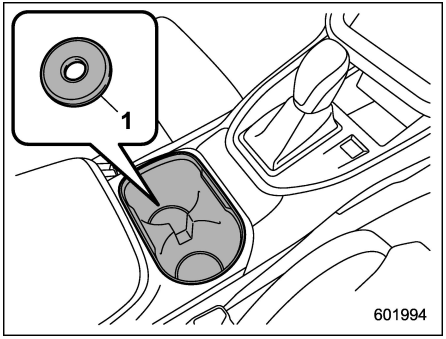
Achten Sie darauf, dass Sie die Getränke nicht verschütten. Sie und/oder Ihre Mitfahrer könnten sich an heißen Getränken verbrühen. Verschüttete Getränke könnten außerdem die Polsterung, die Teppiche oder die Audioanlage beschädigen.

■ Getränkehalter für den Beifahrer

⚠ VORSICHT

- **Während der Fahrt niemals einen Becher aus dem Getränkehalter nehmen oder hineinstellen, Sie werden dabei abgelenkt und könnten einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, kein Getränk über dem Wählhebel oder einem Schalter im umliegenden Bereich zu verschütten. Wenn ein Getränk verschüttet wird, kann dadurch eine Störung des Wähl-**

hebels und/oder Schalters verursacht werden.

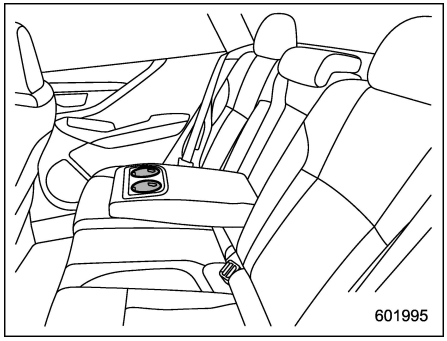


1) Abstandshalter

Der Doppelgetränkehalter ist in die Mittelkonsole eingebaut.

Legen Sie einen Abstandshalter hinein, bevor Sie einen kleinen Becher oder eine kleine Dose einstellen.

■ Getränkehalter für Rücksitzpassagiere



Ein Zweifach-Getränkehalter ist in die Armauflage integriert.

⚠ VORSICHT

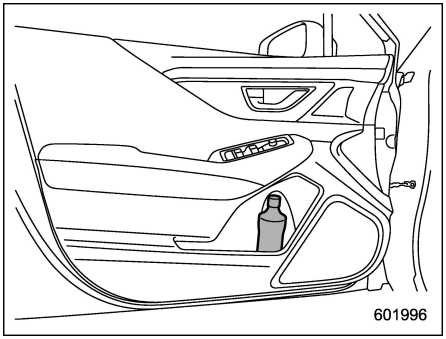
Wenn sich ein Gefäß mit einem Getränk im Halter befindet, keine Sitze umklappen oder nach hinten neigen. Ansonsten kann das Getränk beim Fahren verschüttet werden. Bei heißen Getränken besteht dadurch für Sie und/oder Ihre Mitfahrer Verbrennungsgefahr.

6-5. Flaschenhalter

⚠ VORSICHT

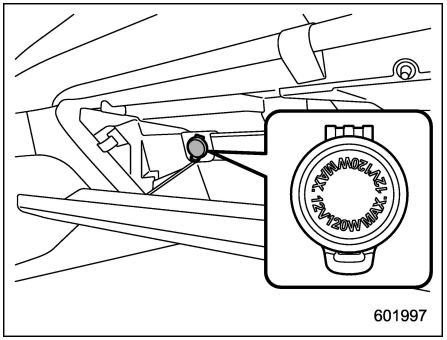
- **Während der Fahrt niemals eine Flasche aus dem Flaschenhalter nehmen oder in den Flaschenhalter hineinstellen, Sie werden dabei abgelenkt und könnten einen Unfall verursachen.**
- **Wenn Sie Flaschen in den Flaschenhaltern lagern, stellen Sie sicher, dass sie verschlossen sind. Ansonsten kann das Getränk beim Öffnen und Schließen der Tür sowie beim Fahren verschüttet werden. Bei heißen Getränken besteht so zudem Verbrühungsgefahr für Sie und/oder die Mitfahrer.**

– FORTGESETZT –

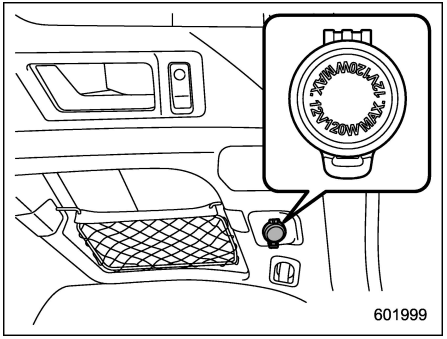


In den Flaschenhaltern in jeder Türverkleidung können Sie Getränkeflaschen und andere Gegenstände aufbewahren.

6-6. Zubehörsteckdosen



Steckdose im Handschuhfach



Steckdose im Gepäckraum

Zubehörsteckdosen sind im Handschuhfach und im Gepäckraum vorhanden. Jede Steckdose im Pkw verfügt über Batteriestrom (12 V Gleichspannung) für elektrisches Zubehör, sobald die Zündung auf “ACC” oder “ON” gestellt ist.

Sie können ein für Fahrzeuge geeignetes elektrisches Gerät verwenden, indem Sie dieses an eine der Steckdosen anschließen.

Es dürfen Geräte mit einer maximalen Nennleistung von **120 W** angeschlossen werden. Verwenden Sie kein Gerät, das die auf den Steckdosen angegebene Wattzahl überschreitet.

Wenn sie mehrere Geräte gleichzeitig an zwei oder mehr Steckdosen anschließen, darf der Gesamtstromverbrauch nicht über 120 W liegen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie in der Zubehörsteckdose keinen Zigarettenanzünder.**
- **Stecken Sie keine Gegenstände in die Steckdosen, vor allem keine Gegenstände aus Metall wie Münzen oder Aluminiumfolie. Es kann sonst zu einem Kurzschluss kommen. Die Steckdosen immer mit der Schutzkappe**

verschließen, wenn sie nicht in Verwendung sind.

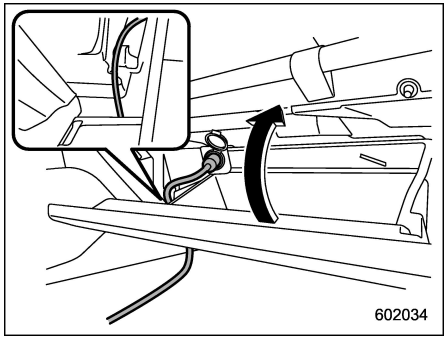
- Nur für 12 V Gleichstrom geeignete Geräte anschließen.

  Es dürfen Geräte mit einer maximalen Nennleistung von 120 W angeschlossen werden. Verwenden Sie kein Gerät, das die auf den Steckdosen angegebene Wattzahl überschreitet.

  Wenn Sie mehrere Geräte gleichzeitig an zwei oder mehr Steckdosen anschließen, darf der Gesamtstromverbrauch nicht über 120 W liegen. Eine Überlastung der Zubehör-Steckdose kann einen Kurzschluss verursachen. Keine Doppelstecker oder mehr als ein elektrisches Gerät an einer Steckdose verwenden.

- Wenn gleichzeitig Geräte an zwei Steckdosen angeschlossen sind, darf die gesamte Leistungsaufnahme 120 W nicht überschreiten. Eine Überlastung der Zubehörsteckdose kann zu einem Kurzschluss führen. Keine Doppelstecker oder mehr als ein elektrisches Gerät an einer Steckdose verwenden.

- Wenn der Stecker Ihres elektrischen Geräts zu locker oder zu straff in der Zubehörsteckdose sitzt, kann das zu einem Wackelkontakt bzw. zum Steckenbleiben des Steckers führen. Verwenden Sie nur für die Steckdose geeignete und passende Stecker.
- Durch Verwendung eines an die Zubehör-Steckdose angeschlossenen elektrischen Gerätes über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor, kann sich die Batterie entladen.
- Bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug losfahren, überprüfen Sie bitte, ob Stecker und Kabel des elektrischen Gerätes den Schaltvorgang und die Betätigung des Gas- bzw. Bremspedals nicht behindern. Ist dies der Fall, verwenden Sie das elektrische Gerät nicht während der Fahrt.



Steckdose im Handschuhfach

HINWEIS

Die Steckdosen im Handschuhfach können auch bei geschlossenem Deckel verwendet werden, da es Aussparungen für die Kabel gibt. Verlegen Sie das Kabel des Elektrogeräts durch diesen Spalt.

6-7. USB-Stromanschluss

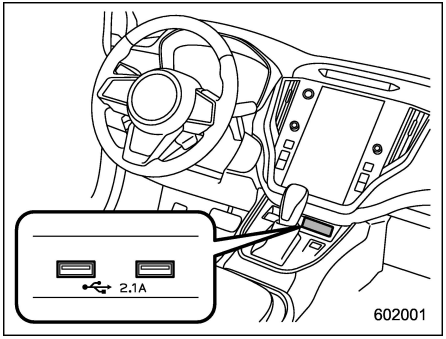
⚠ VORSICHT

- **Die Spezifikation eines USB-Anschlusses, der verwendet werden kann, ist ein A-Typ. Wenn ein Anschluss einer anderen Spezifikation angeschlossen ist, ist die Stromzufuhr oder die Aufladung möglicherweise nicht möglich oder das Gerät funktioniert möglicherweise nicht richtig.**
- **Es besteht die Gefahr, dass ein angeschlossenes Gerät nicht richtig funktioniert oder Daten beschädigt werden. Der Anschluss eines Geräts geschieht auf Ihre Verantwortung.**
- **Um einen Stromschlag oder eine Fehlfunktion zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **Schließen Sie kein USB-Hub an.**
  - **Führen Sie kein Metall oder andere Fremdkörper in den USB-Anschluss ein.**
  - **Verschütten Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den USB-Anschluss.**
- **Ziehen Sie nicht am angeschlossenen Kabel. Dadurch könnten der USB-Anschluss und das angeschlossene Gerät beschädigt werden.**
- **Wenn ein Gerät lange Zeit angeschlossen ist, während der Motor nicht läuft, könnte dies zu einer Entladung der Batterie führen. Auch wenn der Motor läuft, empfehlen wir, Geräte nicht unnötig lange angeschlossen zu lassen.**
- **Schließen Sie kein defektes Gerät an. Dadurch könnte eine Rauch- und Brandgefahr verursacht werden.**

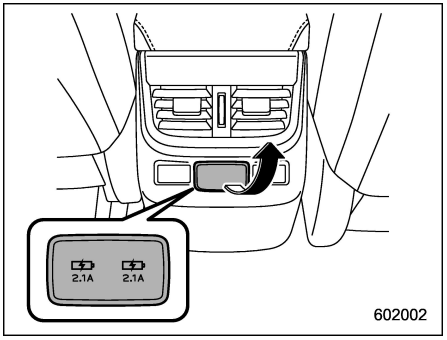
HINWEIS

- **Die Nennspannung jedes USB-Anschlusses beträgt 5 V/2,1 A (insgesamt 4,2 A). Einzelheiten zur maximalen Nennleistung finden Sie unter "Verwendung des USB-Stromanschlusses" ☞P323. Lesen Sie vor dem Anschluss eines Geräts unbedingt die Bedienungsanleitung des Geräts durch und prüfen Sie, ob diese Ausgangsspezifikation vom Gerät unterstützt wird. Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das eine Stromzufuhr über dem maximalen Nennwert erfordert, ist die Stromzufuhr oder Aufladung möglicherweise nicht möglich. Auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen werden konnte, dauert er möglicherweise länger, als wenn das Originalladegerät für dieses Gerät verwendet wird.**
- **Je nach dem Gerät ist das Aufladen eventuell nur mit einem Spezialkabel möglich. Schließen Sie in diesem Fall das Gerät unbedingt mit dem Spezialkabel an.**
- **Wenn ein Gerät, das mit einem Computer kommuniziert, angeschlossen ist, ist die Stromzufuhr oder Aufladung eventuell nicht möglich.**
- **Wenn ein Gerät zum Aufladen angeschlossen ist, trennen Sie das Gerät, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.**

■ Verwendung des USB-Stromanschlusses



USB-Stromanschluss für Vordersitz (ein Audiogerät kann angeschlossen und verwendet werden)



USB-Stromanschluss in der Konsole (nur Ladefunktion)

Nutzen Sie den USB-Anschluss, um ein elektronisches Gerät zu verwenden oder aufzuladen.

Wenn Sie den USB-Anschluss verwenden, öffnen Sie die Abdeckung des USB-Stromanschlusses. Schließen Sie sie nach Gebrauch wieder.

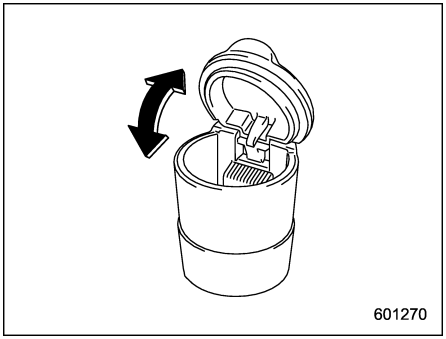
Wenn der Zündschalter in Stellung “ACC” oder “ON” ist, kann das elektronische Gerät mit Strom versorgt werden. An jedem Anschluss können bis zu 5 V/ 2,1 A bereitgestellt werden (insgesamt 4,2 A).

6-8. Aschenbecher (wenn vorhanden)

⚠ VORSICHT

- **Den Aschenbecher niemals als Abfalleimer verwenden und niemals eine brennende Zigarette im Aschenbecher liegen lassen. Dies kann zu einem Brand führen.**
- **Bei Streichhölzern und Zigaretten immer darauf achten, dass sie nicht mehr brennen, wenn Sie sie im Aschenbecher zurücklassen. Danach den Aschenbecher fest verschließen. Wenn Sie den Aschenbecher offen lassen, kann durch die Glut einer noch brennenden Zigarette ein Feuer entstehen.**
- **Werfen Sie kein brennbares Material in den Aschenbecher.**
- **Leeren Sie den Aschenbecher regelmäßig.**

– FORTGESETZT –



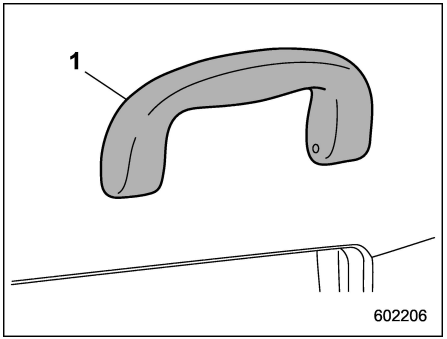
Der tragbare Aschenbecher kann in jeden Becher- oder Flaschenhalter eingebaut werden. Zur Lage der Getränkehalter siehe “Becherhalter” ☞P318. Zur Lage der Flaschenhalter siehe “Flaschenhalter” ☞P319.

Den Deckel des Aschenbechers öffnen, um diesen zu benutzen. Schließen Sie den Deckel nach der Verwendung des Aschenbechers vollständig, damit kein Rauch zurückbleibt.

HINWEIS

Aschen- und Tabakpartikel sammeln sich an den Scharnieren der inneren Aschenbecherabdeckung an. Sie können diese Partikel mit einer Zahnbürste oder einem spitzen Gegenstand entfernen.

6-9. Haltegriff



1) Haltegriff

Fahrgäste, die sich auf dem Sitz befinden, können sich bei der Fahrt an diesem Haltegriff festhalten, um ihren Körper abzustützen.

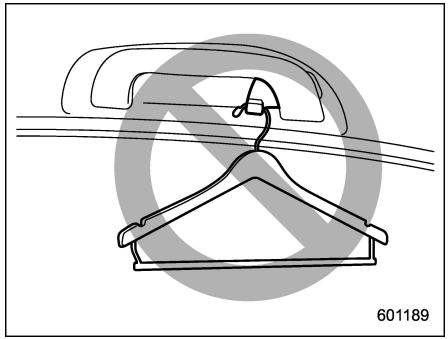
⚠ WARNUNG

Halten Sie sich nicht am Haltegriff fest, um aus dem Sitz auszusteigen. Wenn Sie den Haltegriff nicht ordnungsgemäß benutzen und daran ziehen, kann er beschädigt werden und Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Haltegriff auf. Er könnte beschädigt werden und Schäden am Objekt verursachen.

6-10. Kleiderhaken



⚠ WARNUNG

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.

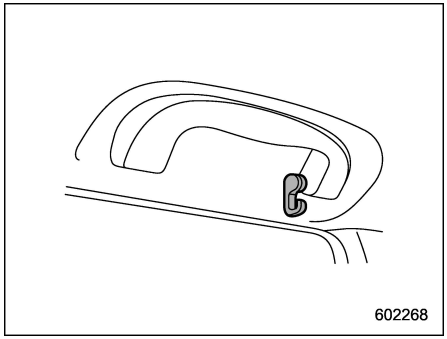
- **Niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände an den Kleiderhängern anbringen. Die Kleider direkt auf den Kleiderhängern aufhängen, ohne Kleiderbügel zu verwenden.**
- **Bevor Sie die Bekleidung auf den Kleiderhängern aufhängen, achten Sie darauf, dass sich keine spitzen Gegenstände in den Taschen befinden.**

Bei Nichtbefolgen dieser Anweisung, kann Folgendes bei plötzlichen Bremsvorgängen oder bei einer Kollision auftreten.

- **Schwere Verletzungen durch Gegenstände, die im Fahrgastraum umhergeschleudert werden.**
- **Fehlerhafte Auslösung des SRS-Vorhangairbags**

⚠ VORSICHT

Hängen Sie keine Gegenstände an den Kleiderhaken, welche die Sicht des Fahrers behindern bzw. bei einer Notbremsung oder Kollision Verletzungen verursachen könnten. Hängen Sie außerdem keine Gegenstände an den Kleiderhaken, die 5 kg oder mehr wiegen.

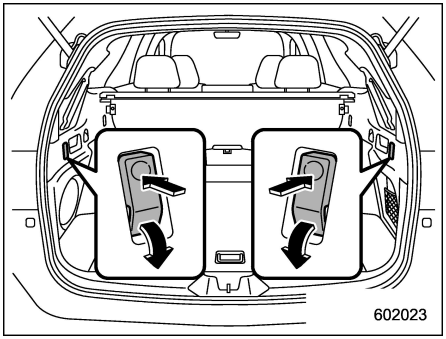


An jedem Haltegriff an der hinteren Sitzreihe befindet sich ein Kleiderhaken.

6-11. Einkaufstaschenhaken

⚠ VORSICHT

Niemals Gegenstände mit einem Gewicht von 3 kg oder mehr am Haken für Einkaufstaschen befestigen.

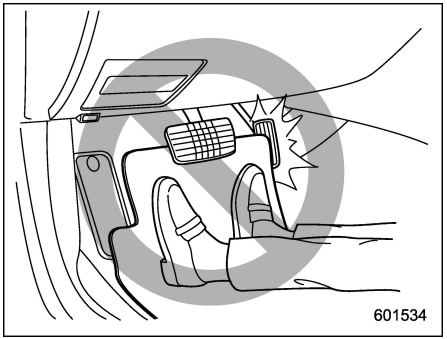


An beiden Seiten des Kofferraums befindet sich ein Haken für Einkaufstaschen.

Um diesen Haken zu verwenden, auf seine Oberseite drücken, damit der Einkaufstaschenhaken zum Vorschein kommt.

Verstauen Sie den Haken nach Gebrauch.

6-12. Fußmatte

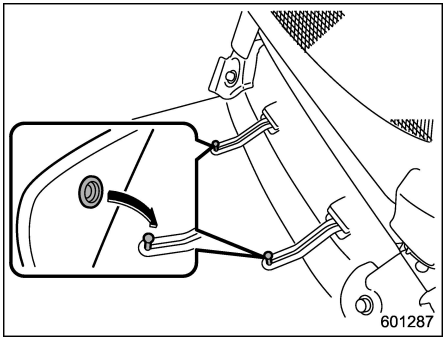


⚠ VORSICHT

Wenn die Fußmatte beim Fahren nach vorne rutscht und sich in den Pedalen verfängt, kann dies zu einem Unfall führen. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass die Fußmatte nach vorne rutscht.

- **Verwenden Sie nur original SUBARU-Fußmatten mit Ösen an den richtigen Stellen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußmatte wieder richtig platziert und an den Halterungen gesichert wird.**
- **Nicht mehr als eine Fußmatte verwenden.**

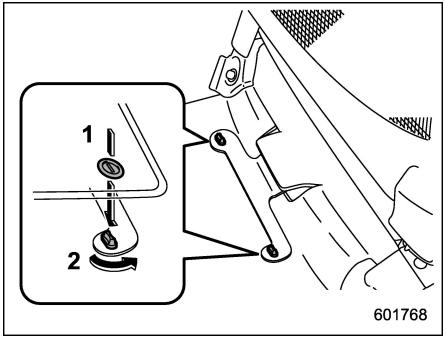
- Modelle mit Linkslenkung:



Auf der Fahrerseite befinden sich Haltestifte im Boden.

Die Fahrerfußmatte sollte ordnungsgemäß durch ihre Ösen gehalten werden, die über die Stifte gelegt und dann heruntergedrückt werden.

- Modelle mit Rechtslenkung:



1) Setzen Sie die Ösen zunächst über die Halterungen und drücken Sie sie nach unten.
2) Drehen Sie die Halterungen um 90 Grad, um die Bodenmatte zu sichern.

Auf der Fahrerseite befinden sich Halterungen am Boden.

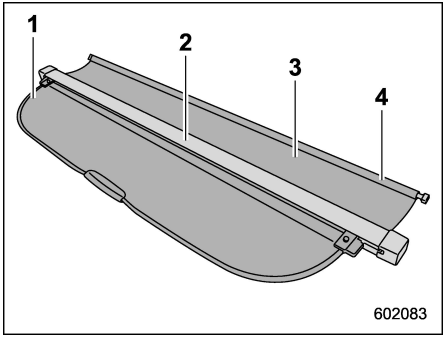
Die Bodenmatte muss mit den integrierten Ösen ordnungsgemäß gesichert werden, wie in der Abbildung dargestellt.

6-13. Anhebbare Gepäckraumabdeckung

Die anhebbare Gepäckraumabdeckung dient zur Abdeckung des Gepäckraums und zum Schutz des Inhalts vor direkter Sonneneinstrahlung.

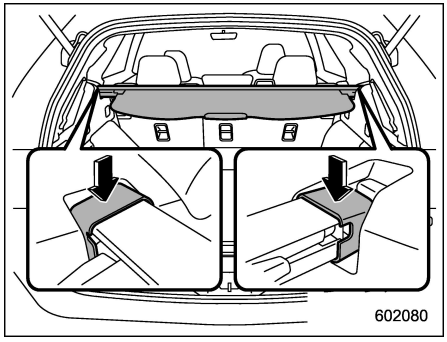
Die Abdeckung ist praktisch, weil sie sich leicht anheben lässt, sodass sie beim Zugriff aufs Gepäck nicht ganz aufgerollt werden muss.

Die Abdeckung ist abnehmbar, um Platz für zusätzliches Gepäck zu schaffen.



1) Gepäckraumabdeckung
2) Abdeckungsgehäuse
3) Vordere Abdeckung
4) Stange der vorderen Abdeckung

■ Anbringen des Abdeckungsgehäuses



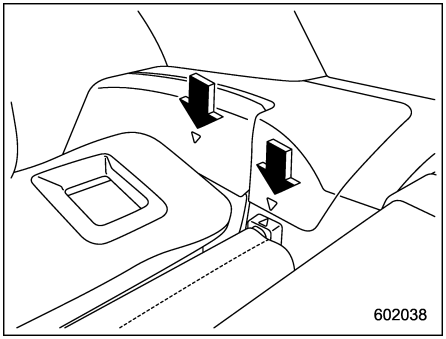
1. Führen Sie das linke Ende des Abdeckungsgehäuses in die linke Halterung ein und dann das rechte Ende in die rechte Halterung.

Achten Sie darauf, dass beide Enden in die Halterungen einrasten.

HINWEIS

Wenn sich der Aufkleber auf dem Abdeckungsgehäuse oben befindet, wird das Abdeckungsgehäuse falsch herum eingebaut und nicht an der Fahrzeugkarosserie befestigt.

– FORTGESETZT –



2. Richten Sie die rechte Seite des Stangenendes der vorderen Abdeckung an der Dreiecksmarkierung auf der Gepäckraumverkleidung aus.

HINWEIS

Beim Neigen der Rücksitzlehnen richten Sie die Stange der vorderen Abdeckung an der hinteren Dreiecksmarkierung aus.

3. Drücken Sie die Stange der vorderen Abdeckung auf der rechten Seite gegen die Gepäckraumverkleidung, um sie zusammenzudrücken.

4. Sobald die rechte Seite ausgerichtet ist, richten Sie die linke Seite an der Dreiecksmarkierung auf der Gepäckraumverkleidung aus, um die vordere Abdeckung an ihrer Position zu befestigen.

⚠ VORSICHT

Beim Neigen der Rücksitzlehne die vordere Abdeckung nach hinten schieben, damit die Abdeckung nicht beschädigt wird.

■ Handhabung der Abdeckung

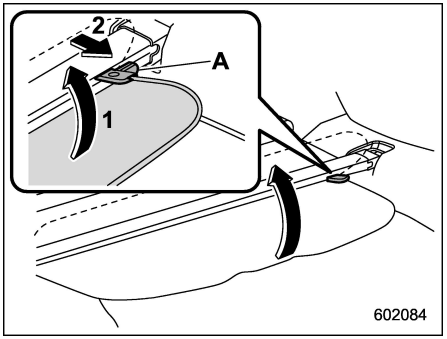
⚠ WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände auf der ausgezogenen Kofferraumabdeckung ab. Falls ein schwerer Gegenstand auf der ausgezogenen Abdeckung liegt, kann diese einbrechen oder der Gegenstand kann bei einer Notbremsung oder einem Unfall nach vorn geschleudert werden. Dabei kann es zu schweren Verletzung kommen.

⚠ VORSICHT

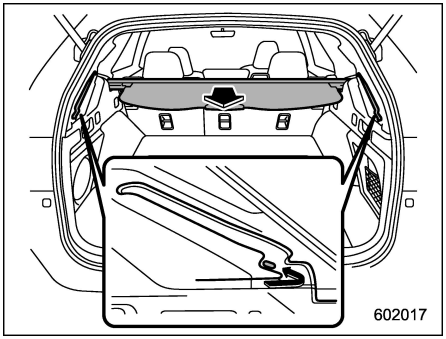
Darauf achten, dass die Heckklappenstützen nicht zerkratzt werden, wenn Sie die Abdeckung herausziehen oder aufrollen. Kratzer an den Stützen können zu Gasaustritt führen, wodurch die Stützen die Heckklappe nicht mehr in der geöffneten Position festhalten könnten.

▼ Herausziehen der Abdeckung



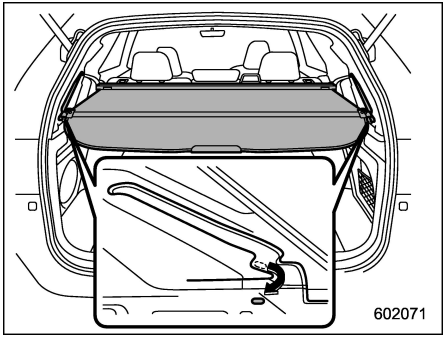
A Anschlag
1) Hochklappen
2) Herausziehen

1. Halten Sie die Abdeckung am Griff in der Mitte fest, kippen Sie sie nach oben und ziehen Sie sie heraus, um die Haltenasen freizugeben.

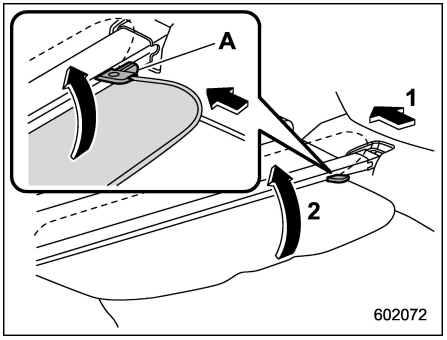


2. Ziehen Sie die Abdeckung am Griff in der Mitte heraus. Führen Sie dann die Haltenasen wie abgebildet in die Verankerungen ein.

▼ Aufrollen der Abdeckung

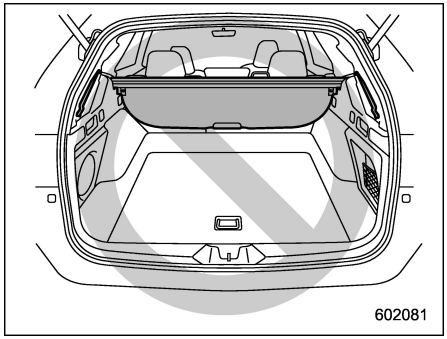


1. Halten Sie die Abdeckung am Griff in der Mitte, ziehen Sie sie zu sich heran, und senken Sie sie dann leicht ab, um die Haltenasen aus den Verankerungen zu befreien.



A) Anschlag
1) Aufrollen
2) Hochklappen

2. Lassen Sie die Abdeckung langsam vollständig wieder aufrollen. Klappen Sie dann die Abdeckung am Griff nach oben, um die Haltenasen einzuhaken.



⚠ VORSICHT

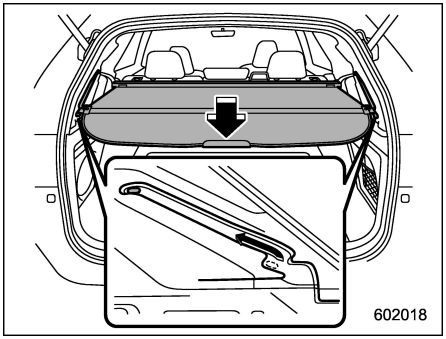
Lassen Sie die Abdeckung nicht herabhängen. Achten Sie darauf, dass die Haltenasen am Abdeckungsgehäuse eingehakt sind. Andernfalls kann die Abdeckung einreißen und beschädigt werden.

▼ Heben der Abdeckung

⚠ VORSICHT

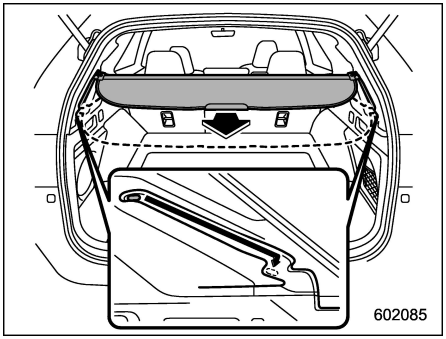
Fahren Sie nicht mit angehobener Abdeckung. Dadurch könnte die Sicht nach hinten behindert werden.

– FORTGESETZT –



1. Zum Anheben der Abdeckung drücken Sie den Griff in der Mitte nach unten.

Die Haltenasen gleiten in den Führungen bis zum Anschlag nach oben.

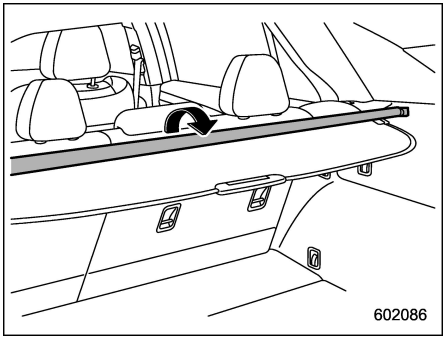


2. Um die angehobene Abdeckung abzusenken, halten Sie die Abdeckung am Griff und ziehen Sie sie in die Verankerungen zurück.

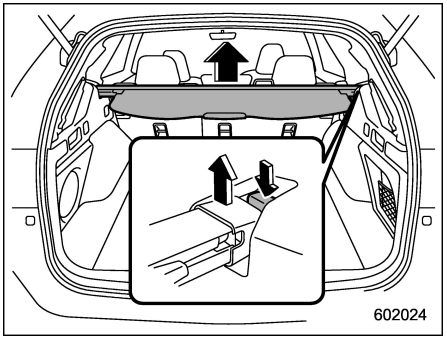
■ Entfernen des Abdeckungsgehäuses

1. Lassen Sie die Abdeckung langsam vollständig wieder aufrollen. Klappen Sie dann die Abdeckung am Griff nach oben, um die Haltenasen einzuhaken.

2. Drücken Sie die Stange der vorderen Abdeckung auf der rechten Seite gegen die Gepäckraumverkleidung, um sie zusammenzudrücken.



3. Entfernen Sie die vordere Abdeckung und legen Sie sie auf das Abdeckungsgehäuse.

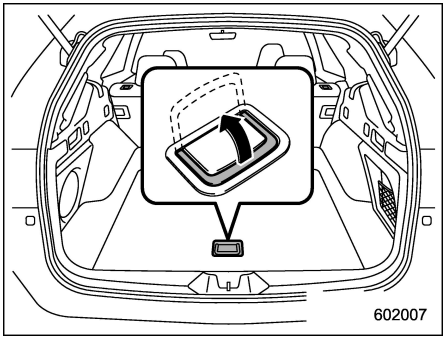


4. Den Knopf an der rechten Gepäckraumverkleidung drücken und gleichzeitig das rechte Ende des Abdeckungsgehäuses anheben.

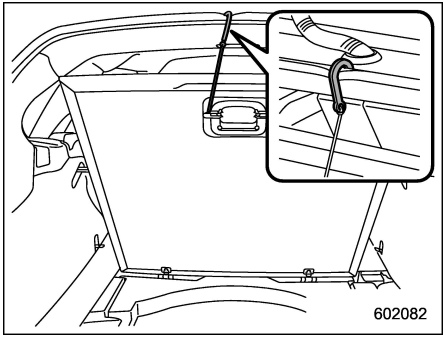
5. Schieben Sie die das linke Abdeckungsende vorsichtig nach rechts heraus und nehmen Sie dann das Abdeckungsgehäuse heraus.

■ Verstauen der Abdeckung

Die Abdeckung kann im Unterboden-Ablagefach verstaut werden.

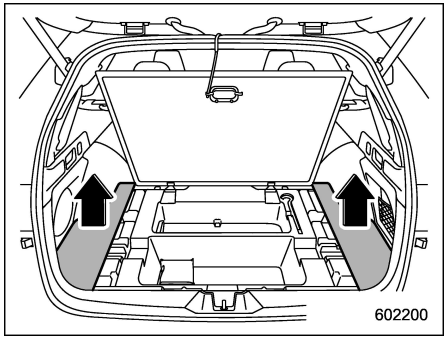


1. Um die Gepäckraumboden-Abdeckung zu öffnen, ziehen Sie den Griff nach oben.

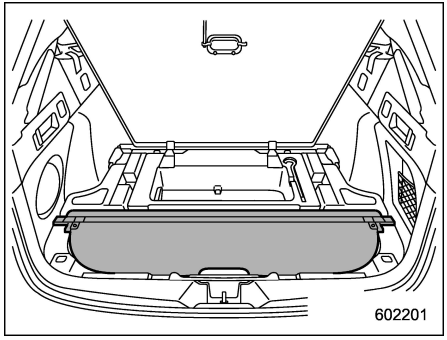


2. Verwenden Sie den auf der Rückseite angebrachten Haken, um die offene Gepäckraumboden-Abdeckung einzuhaken.

Der Haken kann in die Öffnung der Heckklappe eingehängt werden.



3. Heben Sie die linke und rechte Ecke der Gepäckraumboden-Abdeckung an.

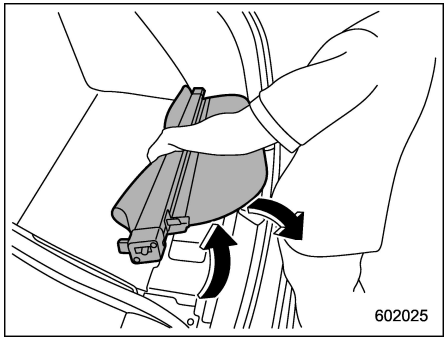


4. Verstauen Sie das Abdeckungsgehäuse im Unterboden-Ablagefach des Gepäckraums.

HINWEIS

Um zum Verstauen der Abdeckung genügend Platz zu schaffen, führen Sie zunächst die rechte Seite in die Aussparung in der Gepäckraumverkleidung ein.

■ Herausnehmen der verstauten Abdeckung

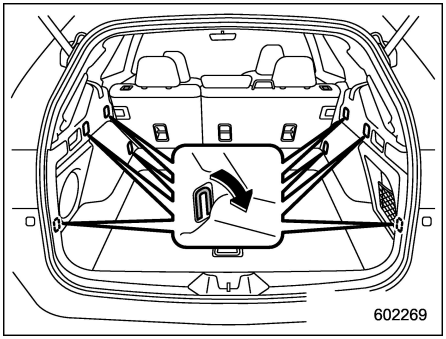


1. Heben Sie die Abdeckung an.
2. Nehmen Sie das Abdeckungsgehäuse heraus, indem Sie es zu sich anheben.

6-14. Komfort-Transportsicherungsösen

⚠ VORSICHT

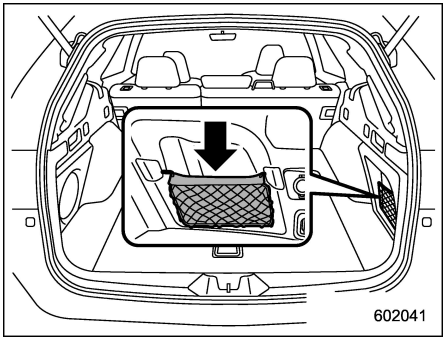
Die Komfort-Transportsicherungsösen sind nur zur Sicherung von leichtem Gepäck konzipiert. Sichern Sie kein Gepäck an den Ösen, das ihre Kapazität überschreitet. Die maximale Tragfähigkeit beträgt 50 kg pro Öse.



Der Gepäckraum ist mit mehreren Transportsicherungsösen ausgestattet, damit das Gepäck mit einem Gepäcknetz oder mit Seilen gesichert werden kann.

Wenn die Transportsicherungshaken verwendet werden, diese aus den Verstauvertiefungen nach unten herausdrehen. Wenn nicht benötigt, die Ösen in die Vertiefungen hochklappen.

6-15. Anpassbares Ablagenetz



Im Gepäckraum befindet sich ein anpassbares Ablagenetz. Schieben Sie das Netz nach unten, um den Gepäckraum zu vergrößern.

6-16. Unterboden-Ablagefach (wenn vorhanden)

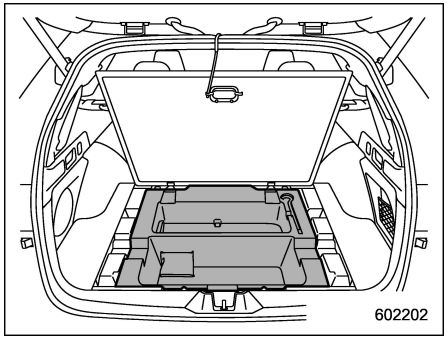
Das Unterboden-Ablagefach befindet sich im Unterboden des Gepäckraums und kann dazu verwendet werden, kleinere Gegenstände zu verstauen. Um die Abdeckung zu öffnen, ziehen Sie die Lasche oder den Griff nach oben.

HINWEIS

Wenn Sie einen platten Reifen lagern, verstauen Sie das Unterboden-Ablagefach im Gepäckraum.

⚠ VORSICHT

- **Um Verletzungen bei Unfällen oder bei plötzlichem Bremsen zu vermeiden, sollte die Abdeckung des Unterboden-Ablagefachs beim Fahren immer verschlossen sein.**
- **Verstauen Sie keine Spraydosen, Behälter mit leicht entzündlichen oder korrosiven Flüssigkeiten oder andere gefährliche Artikel im Unterboden-Ablagefach.**



Hängen Sie den an der Unterseite der Abdeckung vorgesehenen Haken an der Hinterkante des Daches ein, um die Abdeckung offen zu halten.

HINWEIS

Die Gepäckraumboden-Abdeckung kann bei Verwendung der anhebbaren Gepäckraumabdeckung nicht eingehakt werden. Rollen Sie die Gepäckraumabdeckung ganz ein, wenn Sie den Gepäckraumboden-Abdeckung öffnen möchten.

7-1. Kraftstoff 337
Anforderungen an den Kraftstoff..... 337
Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe 338
7-2. Vorbereitung für das Fahren..... 342
7-3. Anlassen und Abstellen des Motors 342
Sicherheitsvorkehrungen 342
Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems 342
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Motors 342
Einschalten des Motors 343
Ausschalten des Motors 345
Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert..... 346
Lenkverriegelung..... 346
7-4. Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung 347
Wählhebel 348
Schaltverriegelungsfunktion 350
Wählen des manuellen Modus..... 351
Fahrhinweise 353
7-5. SI-DRIVE 353
Intelligenter Modus (I)..... 353
Sport-Modus (S) 353
SI-DRIVE-Schalter..... 354
7-6. Servolenkung 355
7-7. Bremsen 356
Bremsempfehlungen..... 356
Bremssystem 356
Verschleißwarnanzeigen der Scheibenbremsbeläge..... 358
7-8. ABS (Antiblockiersystem)..... 358
ABS-Selbstprüfung 359
ABS-Warnleuchte 359
7-9. Elektronisches Bremskraftverteilungssystem (EBD) 359
Störung im EBD-System..... 360
7-10. Fahrzeugdynamikregelungssystem 360
Überwachung der Fahrzeugdynamikregelung 362
Ein-/Ausschalten der Fahrzeugdynamikregelung 362
7-11. X-MODE 363
Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE 365
Bergabfahrtsregelung..... 366
7-12. Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) 367
TPMS-Bildschirm 368
TPMS-Moduseinstellung..... 368
7-13. Parken Ihres Fahrzeuges 369
Elektronische Feststellbremse..... 370
Parkhinweise 376
7-14. Geschwindigkeitsregler (wenn vorhanden) 377
Einstellen des Geschwindigkeitsreglers..... 378
Vorübergehende Unterbrechung des Geschwindigkeitsreglers 379
Ausschalten des Geschwindigkeitsreglers..... 380
Ändern der Fahrgeschwindigkeit 380
Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte..... 381
7-15. Stop and Go Startautomatik..... 381
Systembetrieb..... 381
Statusanzeige der Stop and Go Startautomatik... 385

Systemwarnung 385
7-16. Fahrzeugfrontüberwachung (wenn vorhanden)/ Fahrzeugseitenüberwachung (wenn vorhanden) 386
Aktivieren der Fahrzeugfrontüberwachung/ Fahrzeugseitenüberwachung 387
Abbrechen der Fahrzeugfrontüberwachung und Fahrzeugseitenüberwachung 388
Anpassen von Anzeigekontrast und -helligkeit 388
Bereich des Bildes auf dem Bildschirm 389
Führungslinien 390
Handhabung der Kamera 391
7-17. Rückfahrkamera 392
Verwenden der Rückfahrkamera 393
Wechsel der Anzeige der Rückfahrkamera/ Fahrzeugseitenüberwachung 394
Einsehbarer Bereich auf dem Bildschirm 395
Hilfslinien 396
7-18. Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) (wenn vorhanden) 398
Systemfunktionen 398
Systembetrieb 400
SRVD-Näherungsanzeigeleuchte/-Warnton 402
SRVD-OFF-Anzeige 404
SRVD-Warnanzeige 404
Ein-/Ausschalten der SRVD 405
Handhabung der Radarsensoren 405
7-19. Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) (wenn vorhanden) 406
Überblick über die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) 407
Betriebsbedingungen 408
Akustischer Sonaralarm 412
Funktionsweise der Bremsautomatik 414
Abbrechen des Betriebs der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) 416
Einstellung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ON/OFF 416
RAB-Warnanzeige 417
Handhabung der Sonarsensoren 417
7-20. Fahrerüberwachungssystem (wenn vorhanden) 418
Benutzererkennungsfunktion 423
Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren 425
Fahrerüberwachungssystem-Anzeige/ -Warnung 427
Verwendung des Fahrerüberwachungssystems 428
Registrieren und Löschen eines Benutzers 429
Speichern und Löschen der individuellen Fahrerposition 430
Einstellungen zum Ein-/Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems 430

7-1. Kraftstoff

■ Anforderungen an den Kraftstoff

⚠ VORSICHT

- **Die Verwendung von minderwertigem Kraftstoff oder von mit ungeeigneten Zusätzen versehenem Kraftstoff kann zu Motor- und/oder Kraftstoffsystemschäden führen.**
- **Niemals Kraftstoff auf die Außenflächen des Fahrzeuges verschütten. Da Kraftstoff die Lackierung beschädigen kann, stellen Sie sicher, dass verschütteter Kraftstoff schnell abgewischt wird. Durch verschütteten Kraftstoff beschädigte Lackierung fällt nicht unter die eingeschränkte Garantie von SUBARU.**
- **Der Stutzen der Kraftstoff-Einfüllleitung ist so konstruiert, dass er nur Zapfsäulenpistolen für bleifreies Benzin aufnimmt. Unter keinen Umständen verbleites Benzin verwenden, da dieses die Abgasreinigungsanlage beschädigt und das Fahrverhalten sowie den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeuges beeinträchtigt. Außerdem können erhöhte Wartungskosten verursacht werden.**

▼ Für Australien

▽ Kraftstofftyp

Nur **bleifreies Benzin**.

▽ Angeforderte Research-Oktanzahl (RON)

91 oder höher wird empfohlen.

Um optimale Motor- und Fahrleistung zu erzielen, sollte unverbleites Superbenzin verwendet werden.

▽ Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil

SUBARU erlaubt die Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil, wenn dieser bei höchstens 10% liegt. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Mischbenzin mit Ethanolanteil eine den obigen Angaben entsprechende Research-Oktanzahl besitzt.

▼ Für Europa

▽ Kraftstofftyp

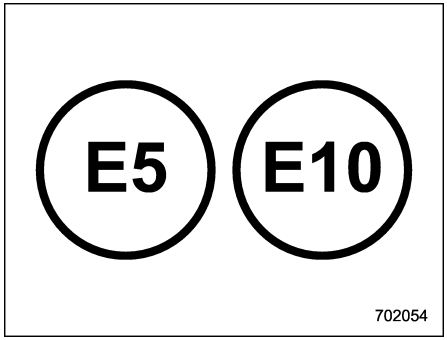
Nur **bleifreies Benzin**.

▽ Angeforderte Research-Oktanzahl (RON)

95 oder höher wird empfohlen.

Falls bleifreies Benzin mit 95 oder mehr Oktan nicht zur Verfügung steht, kann bleifreies Benzin mit 90 oder mehr Oktan verwendet werden.

▽ Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil



Wenn Sie diese Kraftstofftypetiketten an der Tankstelle finden, tanken Sie nur Kraftstoff mit einem der oben gezeigten Etiketten.

SUBARU erlaubt die Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil, wenn dieser bei höchstens 10% liegt. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Mischbenzin mit Ethanolanteil eine den obigen Anga-

– FORTGESETZT –

ben entsprechende Research-Oktanzahl besitzt.

▼ **Für andere Regionen**

▽ **Kraftstofftyp**

Nur **bleifreies Benzin**.

▽ **Angeforderte Research-Oktanzahl (RON)**

95 oder höher wird empfohlen.

Falls bleifreies Benzin mit 95 oder mehr Oktan nicht zur Verfügung steht, kann bleifreies Benzin mit 90 oder mehr Oktan verwendet werden.

▽ **Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil**

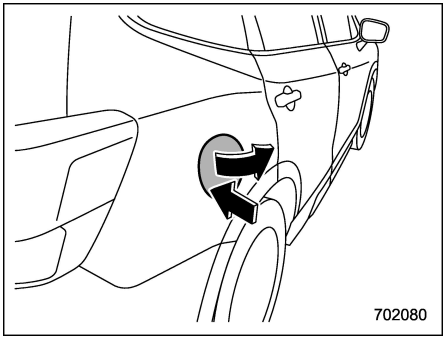
SUBARU erlaubt die Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil, wenn dieser bei höchstens 10% liegt. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Mischbenzin mit Ethanolanteil eine den obigen Angaben entsprechende Research-Oktanzahl besitzt.

▼ **In Gegenden, in denen der Verunreinigungsgrad des Kraftstoffs hoch ist**

Geben Sie alle 15.000 km **eine Flasche** Original-Kraftstoffzusatz von SUBARU zum Kraftstoff hinzu. Weitere Informationen erhalten Sie bei autorisierten SUBARU-Händlern.

■ Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe

▼ **Positionen des Kraftstoffeinfülldeckels**



▼ **Auftanken**

Es sollte nur eine Person das Auftanken vornehmen. Lassen Sie während des Auftankens keine anderen Personen in den Bereich nahe der Kraftstoff-Einfüllleitung.

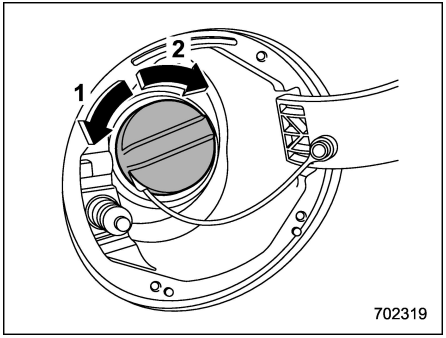
Beachten Sie auch zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, die an der Tankstelle aushängen.

1. Das Fahrzeug anhalten, den Zündschalter auf “OFF” stellen und alle anderen elektrischen Verbraucher ausschalten.
2. Um den Tankdeckel zu entriegeln, führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
   – Drücken Sie die Taste “🔓” am Zugangsschlüssel.
   – Drücken Sie auf die Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters.
   – Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “ACC” oder “OFF”.
3. Drücken Sie auf die hintere Seite des Kraftstoff-Einfülldeckels.
4. Der Kraftstoff-Einfülldeckel öffnet sich automatisch. Öffnen Sie Ihn mit der Hand weiter.

⚠ WARNUNG

Berühren Sie die Karosserie oder einen metallischen Bereich der Zapfsäule oder eines ähnlichen Gegenstandes, damit ihr Körper elektrostatisch entladen wird, bevor Sie den Kraftstoffeinfülldeckel öffnen. Wenn Ihr Körper elektrostatisch aufgeladen ist, kann ein elektrischer Funke den Kraftstoff entzünden, was zu Verbrennungen führen könnte. Um neue elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu vermeiden, steigen Sie während des Tankvor-

gangs nicht ins Fahrzeug ein.

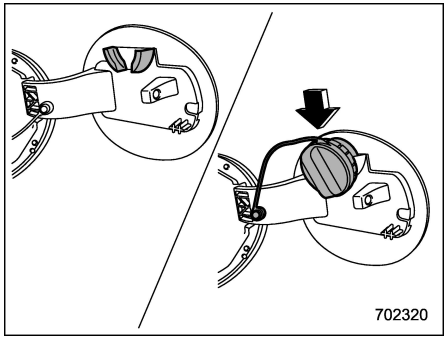


1) Öffnen
2) Schließen

5. Die Kraftstoff-Einfüllkappe entfernen, indem diese langsam gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

⚠ WARNUNG

- **Kraftstoffdämpfe sind extrem feuergefährlich. Vor dem Tanken immer zuerst den Zündschalter auf "OFF" stellen und dann alle Türen und Fenster des Fahrzeugs schließen. Stellen Sie sicher, dass sich keine brennenden Zigaretten, offene Flammen oder elektrische Funken in der Nähe befinden. Hantieren Sie mit Kraftstoff nur im Freien. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff schnell auf.**
- **Greifen Sie den Deckel beim Öffnen fest und drehen Sie ihn langsam nach links. Nehmen Sie den Deckel nicht schnell ab. Der Kraftstoff kann unter Druck stehen und aus dem Kraftstoff-Einfüllstutzen austreten, besonders bei heißem Wetter. Wenn Sie beim Abnehmen des Deckels ein Zischen hören, warten Sie, bis das Zischen aufhört und nehmen Sie den Deckel langsam ab, um zu verhindern, dass Kraftstoff herausspritzt und ein Feuerrisiko erzeugt wird.**



6. Klemmen Sie die Kraftstoff-Einfüllkappe an den Kappenholder an der Innenseite des Kraftstoff-Einfülldeckels.

⚠ WARNUNG

- **Führen Sie beim Auftanken die Zapfpistole vollständig in die Kraftstoff-Einfüllleitung. Wenn die Zapfpistole angehoben oder nicht vollständig eingeführt ist, funktioniert möglicherweise ihr automatischer Stoppmechanismus nicht, was dazu führen kann, dass Kraftstoff aus dem Tank austritt und ein Feuerrisiko erzeugt wird.**

– FORTGESETZT –

- **Beenden Sie das Auftanken, wenn der automatische Stoppmechanismus der Zapfpistole aktiviert wird. Wenn Sie weiter auftanken, können Temperaturschwankungen oder andere Umstände dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Tank austritt und ein Feuerrisiko erzeugt wird.**

7. Das Auftanken beenden, sobald die Zapfsäule automatisch stoppt. Danach keinen weiteren Kraftstoff nachfüllen.

8. Die Kappe wieder anbringen und im Uhrzeigersinn drehen, bis Sie ein Einrastgeräusch hören. Beim Festschrauben darauf achten, dass das Band nicht unter der Kappe eingeklemmt wird.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel fest verschlossen wird, bis ein Klicken zu hören ist, damit bei einem Unfall kein Kraftstoff ausläuft.

9. Den Kraftstoff-Einfülldeckel vollständig schließen.

⚠ VORSICHT

Falls Sie Kraftstoff auf lackierte Flächen verschütten, den Kraftstoff sofort abwischen. Sonst können die lackierten Flächen beschädigt werden.

HINWEIS

In der Kraftstoffanzeige können Sie das Symbol "⛽▶" sehen. Damit wird angezeigt, dass sich der Kraftstoffeinfülldeckel auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.

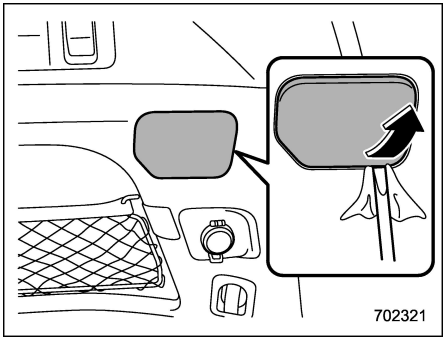
⚠ VORSICHT

- **Niemals Reinigungsmittel in den Kraftstofftank einfüllen. Anderenfalls kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden.**
- **Drehen Sie den Deckel nach dem Auftanken im Uhrzeigersinn bis es klickt, um sicherzustellen, dass er vollständig festgedreht wurde. Wenn der Deckel nicht vollständig festgedreht wurde, kann es dazu kommen, dass Kraftstoff austritt, während das Fahrzeug fährt, oder bei einem Unfall könnte leicht Kraftstoff verschüttet werden und so ein Feuerrisiko erzeugt werden.**
- **Niemals Kraftstoff auf die Außenflächen des Fahrzeuges verschütten. Da Kraftstoff die Lackierung beschädigen kann, stellen Sie sicher, dass verschütteter Kraftstoff schnell abgewischt wird. Durch verschütteten Kraftstoff beschädigte Lackierung fällt nicht unter die eingeschränkte Garantie von SUBARU.**
- **Wir empfehlen Ihnen, immer einen Original-SUBARU-Kraftstoffeinfülldeckel zu verwenden. Wenn Sie die falsche Kappe verwenden, passt diese möglicherweise nicht richtig oder die Belüftung ist unzureichend und Ihr Kraftstofftank oder die Abgasreinigungsanlage können beschädigt werden. Die Benutzung einer falschen Kappe könnte auch zu Verschüttung von Kraftstoff führen und ein Feuer erzeugen.**
- **Wenn die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie umgehend bei der nächsten Tankstelle tanken. Fehlzündungen des Motors aufgrund eines leeren Kraftstofftanks könnten den Motor beschädigen. Ein Fortsetzen des Fahrzeugbetriebs bei extrem**

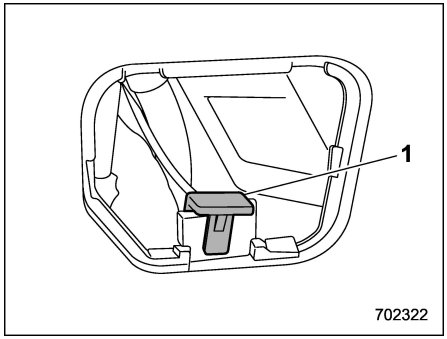
niedrigem Kraftstoffstand kann zu einer verringerten Motorleistung führen.

▼ Wenn der Kraftstoffeinfülldeckel sich nicht öffnen lässt

Wenn sich der Kraftstoffeinfülldeckel wegen einer Störung oder leeren Batterie nicht öffnen lässt, kann er vom Gepäckraum aus geöffnet werden.

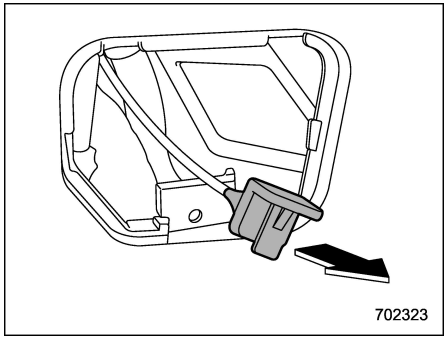


1. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung an der rechten Seite der Gepäckraumverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher.



1) Schelle

2. Entfernen Sie den gelben Clip von der Verkleidung.



3. Ziehen Sie am gelben Clip, um den Kraftstoffeinfülldeckel zu entriegeln.

7-2. Vorbereitung für das Fahren

Sie sollten die folgenden Prüfungen und Einstellungen täglich vor Fahrtantritt ausführen.

1. Darauf achten, dass alle Fenster, Spiegel und Leuchten sauber und nicht behindert sind.
2. Das Aussehen und den Zustand der Reifen kontrollieren. Auch den Reifendruck überprüfen.
3. Unter dem Fahrzeug nach Anzeichen von Lecks suchen.
4. Darauf achten, dass keine kleinen Tiere in den Motorraum gelangen.
5. Darauf achten, dass die Motorhaube oder die Heckklappe richtig geschlossen sind.
6. Die Einstellung des Fahrersitzes überprüfen.
7. Die Einstellung der Innen- und Außenrückspiegel überprüfen.
8. Den Sicherheitsgurt anlegen. Achten Sie auch darauf, dass die Passagiere die Sicherheitsgurte anlegen.
9. Den Betrieb der Anzeige- und Warnleuchten überprüfen, sobald die Zündung auf “ON” gestellt wird.
10. Die Instrumente, Anzeige- und Warnleuchten nach dem Starten des Motors kontrollieren.

⚠ VORSICHT

Wenn sich ein kleines Tier im Kühlergebläse oder in den Riemen des Motors verfängt, kann dies zu Funktionsstörungen führen. Vor dem Starten des Motors kontrollieren, dass keine Kleintiere in den Motorraum gelangt sind oder sich unter dem Fahrzeug befinden.

HINWEIS

• Der Motorölstand, das Motorkühlmittel, der Bremsflüssigkeitsstand, der Waschflüssigkeitsstand und andere Flüssigkeitsstände sollten täglich, wöchentlich bzw. bei jedem Auftanken überprüft werden.
• Zum Fahren mit Anhänger siehe Abschnitt “Anhängerkupplungen (Händleroption)” ☞P456.

7-3. Anlassen und Abstellen des Motors

■ Sicherheitsvorkehrungen

Siehe “Sicherheitsvorkehrungen” ☞P129.

■ Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems

Siehe “Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems” ☞P176.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Motors

⚠ WARNUNG

- **Schalten Sie den Motor niemals von außerhalb des Fahrzeuges ein. Ansonsten könnte ein Unfall verursacht werden.**
- **Lassen Sie den Motor nicht an schlecht belüfteten Orten wie z. B. einer Garage oder in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase können in das Fahrzeug eindringen oder den geschlossenen Raum auffüllen und so eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.**
- **Starten Sie den Motor nicht in der**

Nähe von Trockenem Laub, Papier oder anderen brennbaren Substanzen. Die Abgasleitung und Abgase können bei hohen Temperaturen Brandgefahr verursachen.

⚠ VORSICHT

- Wenn der Motor während der Fahrt ausgeschaltet wird, kann der Katalysator überhitzen und brennen.
- Sitzen Sie beim Einschalten des Motors auf dem Fahrersitz.

HINWEIS

- Der Motor springt vielleicht nur schwer an, nachdem die Batterie (für Wartungs- oder andere Zwecke) abgetrennt und wieder angeschlossen wurde. Diese Schwierigkeit wird durch die elektronisch gesteuerte Drosselklappen-Selbstdiagnosefunktion verursacht. Zur Behebung dieser Schwierigkeit halten Sie die Zündung für ca. 10 Sekunden in der Position "ON", bevor Sie den Motor anlassen.
- Vermeiden Sie schnelles Hochdrehen und schnelle Beschleunigung direkt nach dem Einschalten des Motors.
- Nach dem Einschalten läuft der Motor kurzzeitig mit hoher Drehzahl. Nach dem Aufwärmen sinkt die Motordrehzahl automatisch.
- In seltenen Fällen kann es abhängig von Kraftstoff und Einsatzbedingungen (wiederholtes Fahren über eine Distanz, die kein ausreichendes Warmlaufen des Motors zulässt) schwierig sein, den Motor zu starten. In solchen Fällen wird die Verwendung einer anderen Kraftstoffsorte empfohlen.
- In seltenen Fällen kann ein vom Motor stammendes vorübergehendes Klopfen zu hören sein, wenn das Gaspedal schnell betätigt wird, wie z.B. bei schnellem Anfahren und schneller Beschleunigung. Das ist keine Störung.
- Der Motor lässt sich einfacher einschalten, wenn die Scheinwerfer, die Klimaanlage und die Heckscheibenheizung ausgeschaltet sind.
- Den Wählhebel während des Startvorgangs des Anlassers nicht verstellen.

■ Einschalten des Motors

⚠ WARNUNG

Wenn die Anzeige auf der Zündungsdrucktaste grün blinkt, nachdem der Motor eingeschaltet wurde, fahren Sie nicht das Fahrzeug. Die Lenkung ist noch blockiert, was einen Unfall verursachen kann.

⚠ VORSICHT

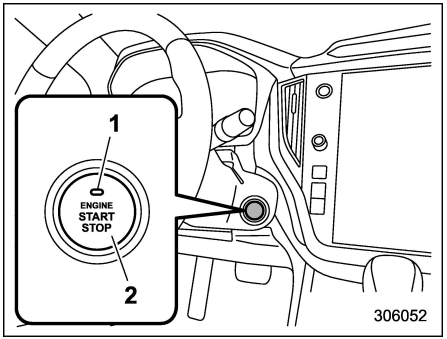
- Wenn die Betriebskontrollleuchte auf der Zündungsdrucktaste orange blinkt, kann eine Funktionsstörung am Fahrzeug vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an den SUBARU-Händler wenden.
- Wenn die Anzeige auf der Zündungsdrucktaste grün blinkt, nachdem der Motor eingeschaltet wurde, bedeutet dies, dass die Lenkung noch blockiert ist. Drehen Sie die Lenkung nach rechts und links, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Zündungsdrucktaste.
- Halten Sie die Zündungsdrucktaste nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Andernfalls kann eine Funktionsstörung verursacht werden. Wenn sich der Motor nicht starten lässt, lassen Sie die Zündungsdrucktaste los. Drücken Sie ohne dabei das

– FORTGESETZT –

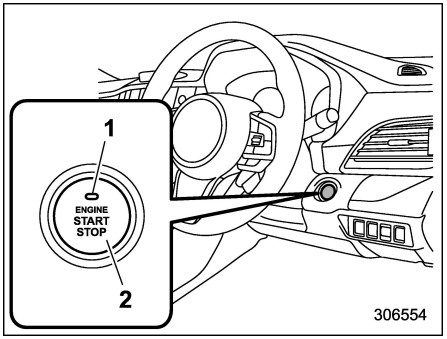
Bremspedal zu betätigen stattdessen die Zündungsdrucktaste, um den Power-Zustand auf "OFF" zu schalten. Warten Sie 10 Sekunden lang und drücken Sie danach die Zündungsdrucktaste, um den Motor zu starten.

HINWEIS

- **Wenn Sie die Zündungsdrucktaste drücken, während Sie das Bremspedal betätigen:**
  - **– Der Motoranlasser arbeitet maximal 10 Sekunden lang; nach dem Motorstart stoppt der Anlasser automatisch.**
  - **– Der Motor kann unabhängig vom Einschaltzustand gestartet werden.**
- **Wenn der Motor nicht startet, prüfen Sie die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte. Drücken Sie dann die Zündungsdrucktaste, ohne das Bremspedal zu betätigen, um den Einschaltzustand auf "OFF" zu schalten.**
  - **– Wenn das Licht geleuchtet hat, versuchen Sie, den Motor erneut zu starten.**
  - **– Wenn die Leuchte ausgeschaltet war, drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Bremspedal kräftiger betätigen.**
- **Das Motoreinschaltverfahren kann abhängig von den Funkwellenbedingungen um das Fahrzeug herum nicht ausführbar sein. In solch einem Fall finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Einschalten des Motors" ☞P494.**
- **Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann die Lenkung nicht entriegelt werden. Laden Sie die Batterie auf.**
- **Bis der Motor ausreichend aufgewärmt ist, bleibt die Motordrehzahl hoch. Die Motordrehzahl nimmt ab, wenn der Motor warmläuft.**



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung
1) Betriebsanzeige
2) Zündungsdrucktaste

Wenn die Zündungsdrucktaste bei betätigtem Bremspedal gedrückt wird, startet der Motor. Das Einschaltverfahren des Motors ist wie folgt.

1. Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wählhebel in Position "P" befindet. Der Motor kann auch eingeschaltet werden, wenn der Wählhebel sich in der Stellung "N" befindet. Allerdings ist es aus Sicherheitsgründen empfehlenswert, den Motor

einzuschalten, wenn der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.

4. Betätigen Sie das Bremspedal, bis die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste grün leuchtet. Wenn Sie den Motor starten, während sich der Wählhebel in der Stellung “N” befindet, leuchtet die Anzeige nicht grün.

5. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Bremspedal betätigen.

HINWEIS

● Während der Knopf am Wählhebel gedrückt wird, schaltet die Anzeigeleuchte auf der Zündungsdrucktaste nicht auf grün, selbst wenn sich der Wählhebel in Stellung “P” befindet.

● Falls sich der Motor durch das normale Einschaltverfahren nicht starten lässt, bewegen Sie den Wählhebel in die Stellung “P” und schalten Sie den Power-Schalter in die Stellung “ACC”. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Zündungsdrucktaste mindestens 15 Sekunden lang. Der Motor schaltet sich möglicherweise ein. Wenden Sie dieses Motoreinschaltverfahren nur in Notfällen an.

● Bei nicht eingeschaltetem Motor kann sich das Betätigen des Bremspedals steif anfühlen. Betätigen Sie in solch einem Fall das Bremspedal kräftiger als unter normalen Umständen. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste grün leuchtet und drücken Sie Zündungsdrucktaste, um den Motor einzuschalten.

■ Ausschalten des Motors

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.

2. Bewegen Sie den Wählhebel in Stellung “P”.

3. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste. Der Motor wird abgestellt und das Fahrzeug wird ausgeschaltet.

⚠ WARNUNG

● Drücken Sie die Zündungsdrucktaste nicht während der Fahrt.

Wenn die Zündungsdrucktaste wie folgt bedient wird, schaltet der Motor ab.

– Die Zündungsdrucktaste wird für 3 Sekunden oder länger gedrückt gehalten.

– Die Zündungsdrucktaste wird 3-mal oder mehr nacheinander kurz gedrückt.

Wenn sich der Motor ausschaltet, funktioniert der Bremskraftverstärker nicht. Bei der Betätigung des Bremspedals muss größere Kraft angewendet werden.

Die Servolenkung funktioniert dann ebenfalls nicht. Beim Lenken ist dann eine größere Kraft erforderlich, was zu einem Unfall führen kann.

● Wenn sich der Motor während der Fahrt ausschaltet, drücken Sie nicht den Zündungsdrucktastenschalter und öffnen Sie keine Tür, bis das Fahrzeug an einem sicheren Ort zum Stehen gekommen ist. Dies ist gefährlich, da die Lenkung verriegelt werden kann. Bringen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort zum Stehen. Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ VORSICHT

● Schalten Sie den Motor nicht aus, während sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als “P” befindet.

● Wenn Sie den Motor ausschalten, während sich der Wählhebel in

– FORTGESETZT –

einer anderen Stellung als “P” befindet, schaltet der Power-Schalter in die Stellung “ACC”. Wenn das Fahrzeug in diesem Zustand belassen wird, kann sich die Batterie entladen.

HINWEIS

Obwohl Sie den Motor durch Betätigen der Zündungsdrucktaste ausschalten können, schalten Sie den Motor außer in Notfällen nicht während der Fahrt ab.

■ Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

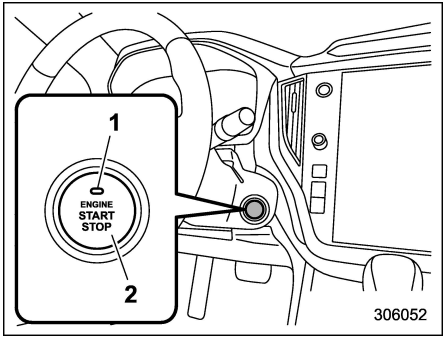
Siehe “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P493.

■ Lenkverriegelung

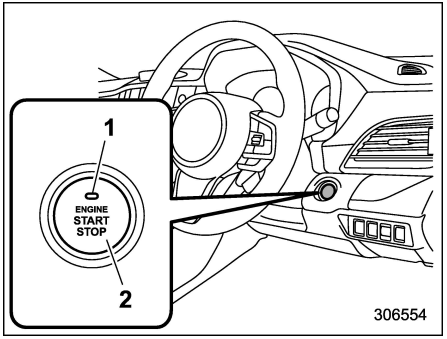
Wird nach Ausschalten des Motors eine der Türen oder die Heckklappe geöffnet, wird das Lenkrad durch die Lenkverriegelungsfunktion blockiert.

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird die Lenkverriegelung automatisch entriegelt.

▼ Wenn die Lenkverriegelung nicht aufgehoben werden kann



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

1) Betriebsanzeige
2) Zündungsdrucktaste

Wenn Sie den Motor aufgrund der Lenkverriegelung nicht neu starten können, prüfen Sie den Status der Betriebsanzeige und führen Sie die folgenden Schritte aus.

▽ Betriebsanzeige blinkt grün

1. Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.
2. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
3. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.

▽ Betriebsanzeige blinkt orange

Es liegt eventuell eine Funktionsstörung der Lenkverriegelung vor. Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an den nächstgelegenen SUBARU-Händler zu wenden.

7-4. Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung

Das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung wird elektronisch gesteuert und verfügt über eine unbegrenzte Anzahl Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Es verfügt außerdem über einen manuellen Modus.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie nicht von "P" oder "N" auf "D" oder "R", während Sie das Gaspedal betätigen. Anderenfalls kann es zu einem ruckartigen Anfahren des Fahrzeuges in Vorwärts- bzw. Rückwärtsrichtung kommen.

⚠ VORSICHT

- **Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Ein Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte zu einer Beschädigung des Getriebes führen.**
  - **Nur nach vollständigem Stillstand des Fahrzeugs auf Position "P" oder "R" schalten.**
  - **Schalten Sie nicht von der Position "D" auf die Position "R" oder umgekehrt, bis das Fahrzeug vollständig angehalten hat.**
- **Den Motor niemals länger als 5 Sekunden in irgendeiner anderen Position als "N" oder "P" hochdrehen, wenn die Feststellbremse angezogen ist oder Bremsklötze verwendet werden. Sonst kann die Getriebeflüssigkeit überhitzt werden.**
- **Lassen Sie das Fahrzeug niemals durch Trägheit zurückrollen, während der Wählhebel in eine Vorwärts-Fahrposition gestellt ist, und lassen Sie das Fahrzeug niemals durch Trägheit vorwärts rollen, während der Wählhebel in die Position "R" gestellt ist. Dies kann zu einem unerwarteten Unfall oder einer Störung führen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug parken, ziehen Sie zuerst die Handbremse richtig an und stellen Sie danach den Wählhebel auf "P". Parken Sie nicht für einen längeren Zeitraum mit auf eine andere Position gestelltem Wählhebel, da andernfalls die Batterie entladen werden könnte.**

HINWEIS

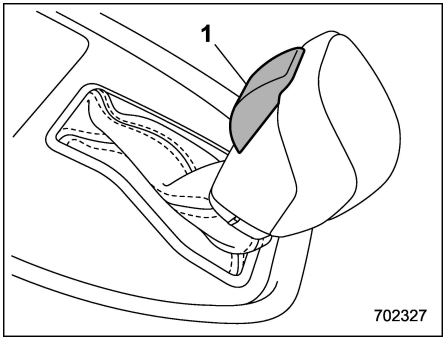
- **Wenn die Motorkühlmitteltemperatur noch niedrig ist, schaltet das Getriebe bei höheren Motordrehzahlen als wenn die Motorkühlmitteltemperatur ausreichend hoch ist, um die Aufwärmzeit zu verkürzen und die Fahreigenschaften zu verbessern. Der Schalt-Zeitpunkt kehrt automatisch zum normalen Zeitpunkt zurück, nachdem sich der Motor aufgewärmt hat.**
- **Unmittelbar nach dem Wechsel der Getriebeflüssigkeit fällt Ihnen vielleicht auf, dass das Getriebe etwas anders als gewöhnlich arbeitet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Daten, die der Bordcomputer für das Schalten des Getriebes in Anpassung an die jeweiligen Fahrzeugbedingungen gesammelt und im Speicher abgelegt hat, nicht mehr gelten. Der Schaltzeitpunkt wird wieder optimiert, nachdem Sie eine Weile gefahren sind.**
- **Beim Fahren unter ständig hoher Belastung wie dem Ziehen eines Wohnanhängers oder dem Befahren eines langen, steilen Hügels werden die Motordrehzahl, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Kühlleistung der Klimaanlage möglicherweise automatisch reduziert. Das ist keine Störung. Dieses Phänomen entsteht durch die Motor-**

– FORTGESETZT –

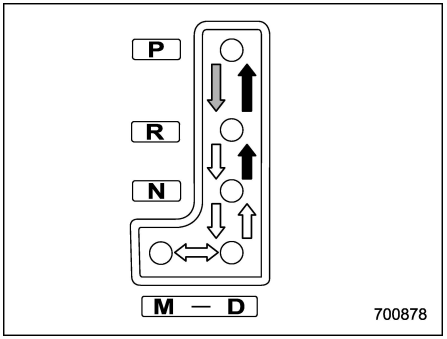
steuerungsfunktion, die die Kühlleistung des Fahrzeuges aufrecht erhält. Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit normalisieren sich, wenn der Motor ohne hohe Belastung in der Lage ist, die optimale Kühlleistung zu gewährleisten. Bei hohen Belastungen muss mit höchster Vorsicht gefahren werden. Überholen Sie nicht den Vordermann, wenn Sie etwas ziehen und aufwärts fahren.

- **Das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung ist ein kettengetriebenes System, das höchsten Getriebewirkungsgrad mit maximaler Kraftstoffeinsparung garantiert. Je nach Fahrbedingungen ist zeitweise ein Kettengeräusch zu vernehmen, das jedoch für diese Art von System charakteristisch ist.**
- **Bringen Sie die Schaltmanschette nach dem Anheben in die ursprüngliche Position. Wenn der Wählhebel bei hochgezogener Schaltmanschette betätigt wird, kann die Schaltmanschette sich spannen und die Betätigung des Wählhebels stören.**

■ Wählhebel



1) Wählhebeltaste



⇨ : Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal, während Sie die Wählhebeltaste drücken

➡ : Schalten Sie, während Sie die Wählhebeltaste drücken

⇨ : Schalten Sie, ohne die Wählhebeltaste zu drücken

Der Wählhebel weist vier Positionen auf: “P”, “R”, “N” und “D”. Er hat außerdem eine “M”-Position für den manuellen Modus.

HINWEIS

Um den Motor zu schützen, während der Wählhebel auf “P” oder “N” steht, wird der Motor so geregelt, dass die Motordrehzahl nicht zu stark ansteigen kann, auch wenn das Gaspedal fest durchgedrückt wird.

▼ P (Parken)

Diese Position dient zum Parken des Fahrzeuges und zum Starten des Motors. In dieser Position ist das Getriebe mechanisch verriegelt, um das Wegrollen des Fahrzeuges zu verhindern.

Beim Parken zuerst die Feststellbremse anziehen und dann auf “P” schalten. Parken Sie das Fahrzeug niemals nur mittels der mechanischen Reibung des Getriebes.

Um den Wählhebel aus der Stellung “P” in eine andere Stellung zu bewegen, sollte das Bremspedal durchgetreten werden, bevor der Wählhebel verstellt wird. Dadurch wird das Kriechen des Fahrzeuges beim Anfahren vermieden.

▼ R (Rückwärts)

Diese Position beim Rückwärtsfahren verwenden. Um von der Position “N” auf “R” zu schalten, das Fahrzeug vollständig anhalten und dann den Hebel auf “R” stellen, während die Wählhebeltaste gedrückt wird.

▼ N (Neutral)

Diese Position kann zum Starten verwendet werden, wenn der Motor abgestorben ist. In dieser Position befindet sich das Getriebe in Neutral, wodurch Räder und Getriebe nicht blockiert sind. Daher kann das Fahrzeug bei der leichtesten Bodenneigung wegrollen, es sei denn, die Feststell- oder die Fußbremse ist aktiviert.

⚠ WARNUNG

Niemals das Fahrzeug mit auf “N” (Neutral) gestelltem Wählhebel fahren. Unter dieser Bedingung kann die Bremswirkung des Motors nicht genutzt werden, und das Unfallrisiko steigt.

▼ D (Normalfahrt)

Diese Position für den normalen Fahrbetrieb verwenden. Das Getriebe schaltet in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit und der erforderlichen Beschleunigung automatisch und stufenlos in einen passenden Gang. Außerdem unterstützt und steuert das Getriebe bei Bergauf- und Bergabfahrt entsprechend der Neigung der Fahrbahn die Fahrleistung und die Bremswirkung des Motors.

Wenn in der “D”-Position eine stärkere Beschleunigung erforderlich ist, das Gaspedal bis zum Boden durchtreten und in dieser Position halten. Das Getriebe schaltet automatisch zurück. In diesem Fall arbeitet das Getriebe wie ein herkömmliches Automatikgetriebe. Wenn Sie das Pedal freigeben, kehrt das Getriebe in die ursprüngliche Fahrstufe zurück.

Um den manuellen Modus zu verwenden, den Wählhebel von dieser Position in die manuelle Schaltkulisse bewegen.

Wird bei Modellen mit manuellem Modus eine der Schaltwippen hinter dem Lenkrad betätigt, während in der “D”-Position gefahren wird, schaltet das Getriebe vorübergehend in den manuellen Modus. In diesem Modus können Sie mithilfe der Schaltwippen in jede Gangposition schalten. Einzelheiten zum manuellen Modus finden Sie unter “Wählen des manuellen Modus” ☞P351. Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit stabilisiert hat, schaltet das Getriebe für den normalen Fahrbetrieb aus dem manuellen Modus zurück in die “D”-Position.

▽ Beim Befahren einer Steigung

Beim Bergauffahren wird ein unerwünschtes Hochschalten verhindert, wenn das Gaspedal losgelassen wird. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit minimiert, dass beim erneuten Beschleunigen in einen niedrigeren Gang zurückgeschaltet werden muss. Ein wiederholtes Herauf- und Herunterschalten wird verhindert, was zu einem ruhigeren Betrieb des Fahrzeugs führt.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Das Getriebe schaltet möglicherweise herunter, je nachdem, wie das Gaspedal zum Beschleunigen des Fahrzeugs betätigt wird.

■ Schaltverriegelungsfunktion

Die Schaltverriegelungsfunktion trägt zur Verhinderung überflüssigen Schaltbetriebs des Wählhebels bei.

- Der Wählhebel kann nicht eher bedient werden, als die Zündung auf “ON” steht und das Bremspedal durchgedrückt ist.
- Der Wählhebel kann nicht von der Position “P” in eine andere bewegt werden, bevor das Bremspedal durchgedrückt ist. Drücken Sie zuerst das Bremspedal durch und bedienen Sie dann den Wählhebel.
- Die Zündungsdrucktaste lässt sich nur dann in die Stellung “OFF” schalten, wenn sich der Wählhebel in der Stellung “P” befindet.
- Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung “ACC” gedreht haben, während der Wählhebel in der Stellung “N” steht, können Sie den Wählhebel nicht in die Stellung “P” stellen, ohne das Bremspedal zu betätigen und die Wählhebeltaste zu drücken.

▼ Schaltverriegelungsfreigabe

Wenn der Wählhebel nicht betätigt werden kann, stellen Sie den Zündschalter zurück auf “ON” und bewegen Sie dann den Wählhebel bei gedrückter Wählhebeltaste und betätigtem Bremspedal auf “P”.

Wenn sich der Wählhebel nach Durchführung des oben beschriebenen Verfahrens nicht bewegen lässt, überprüfen Sie Folgendes und lösen Sie die Schaltverriegelung entsprechend.

- **Wenn sich der Wählhebel aus der Stellung “P” nicht in die Stellung “N” schalten lässt:**

Siehe “Schaltverriegelungsfreigabe mithilfe des Schaltverriegelungsfreigabeelements” ☞P350.

- **Wenn sich der Wählhebel nicht aus der Stellung “N” in die Stellung “R” oder “P” schalten lässt:**

Stellen Sie den Zündschalter auf “ACC” und bewegen Sie dann den Wählhebel bei betätigtem Bremspedal auf “P”.

Wenn sich der Wählhebel immer noch nicht bewegen lässt, siehe “Schaltverriegelungsfreigabe mithilfe des Schaltverriegelungsfreigabeelements” ☞P350.

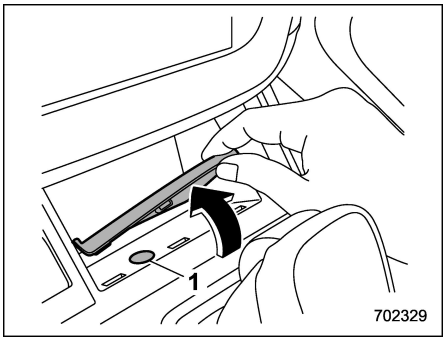
Wenn die Schaltverriegelung in den obigen Fällen nicht ohne Betätigung der Schaltverriegelungsfreigabetaste gelöst werden kann, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Schaltverriegelungssystem oder Fahrzeugsteuerungssystem vor.

In diesem Fall sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald für eine Inspektion kontaktieren.

▼ Schaltverriegelungsfreigabe mithilfe des Schaltverriegelungsfreigabeelements

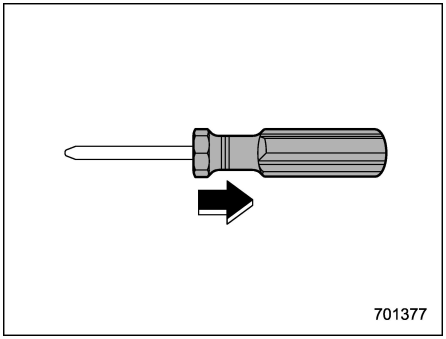
Führen Sie folgendes Verfahren zur Freigabe der Schaltverriegelung durch.

1. Die Handbremse anziehen und den Motor abschalten.

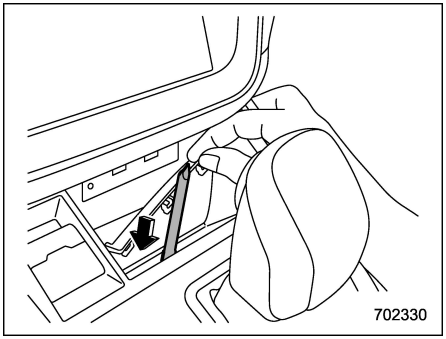


1) Aussparung

2. Ziehen Sie die innere Verkleidung der Ablage nach oben.



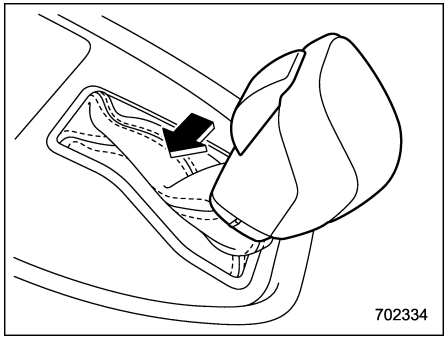
3. Entfernen Sie den Griff des Schraubendrehers.



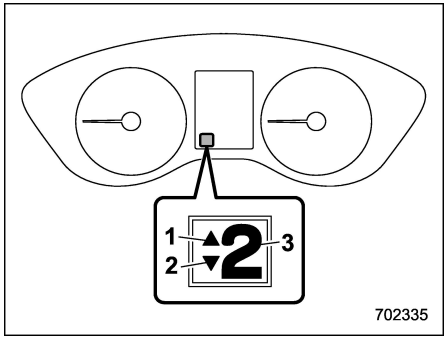
4. Führen Sie bei getretenem Bremspedal den Schraubendreher in die Öffnung ein, drücken Sie das Schaltverriegelungsfreigabe-Element mit dem Schraubendreher und bewegen Sie dann den Wählhebel.

Wenn sich der Wählhebel trotz erwähntem Verfahren nicht bewegt, funktioniert das Schaltverriegelungssystem womöglich nicht. In diesem Fall sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald für eine Inspektion kontaktieren.

■ Wählen des manuellen Modus



Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt oder bei Stillstand von “D” auf “M”, um den Manual-Modus zu wählen.



1) Heraufschaltanzeige
2) Herunterschaltanzeige
3) Fahrbereich-Anzeigeleuchte

Wenn der manuelle Modus gewählt ist, leuchten die Schaltpositionsanzeige und die Heraufschaltanzeige und/oder die Herunterschaltanzeige im Kombiinstrument auf. Die Schaltpositionsanzeige zeigt den aktuell gewählten Gang im Bereich der Gänge 1 bis 8 an.

Die Heraufschaltanzeige und die Herunterschaltanzeige zeigen an, wenn ein Schalten in der entsprechenden Richtung möglich ist. Wenn die Heraufschaltanzeige “▲” leuchtet, ist das Heraufschalten möglich. Wenn die Herunterschaltanzeige “▼” leuchtet, ist das Herunterschalten möglich. Leuchten beide Anzeigen, dann kann sowohl heraufgeschaltet als auch

– FORTGESETZT –

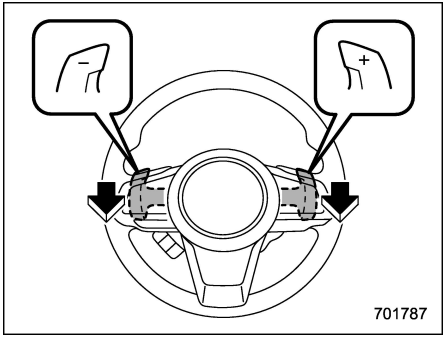
heruntergeschaltet werden. Wenn das Fahrzeug anhält (zum Beispiel an einer Ampel), wird automatisch in den 1. Gang geschaltet und die Herunterschaltanzeige erlischt.

▼ **Schaltanzeige**

Wenn das Hochschalten für eine gute Kraftstoffeinsparung empfohlen wird, blinkt die Heraufschaltanzeige. Wenn Herunterschalten empfohlen wird, blinkt die Herunterschaltanzeige.

▼ **Hochschalten/Herunterschalten**

Das Schalten kann mit Hilfe des Schalters der Schaltwippe hinter dem Lenkrad erfolgen.



Um in die nächsthöhere Gangposition heraufzuschalten, ziehen Sie an der Schaltwippe mit dem Symbol "**+**". Um in die nächstniedrigere Gangposition herunterzuschalten, ziehen Sie an der Schaltwippe mit dem Symbol "**–**".

⚠ VORSICHT

Bringen Sie keine Gegenstände an den Schaltwippen an. Dies kann zu unbeabsichtigtem Schalten führen.

▼ **Aufheben des manuellen Modus**

Bringen Sie den Wählhebel aus der Stellung "M" zurück in die Stellung "D".

Werden beim Fahren mit dem Wählhebel in Stellung "D" die Gänge mit der Schaltwippe gewechselt, leuchtet die Schaltposition-Anzeigeleuchte auf und zeigt den aktuellen Gang an.

HINWEIS

Bitte die folgenden Punkte aufmerksam durchlesen und diese Instruktionen einhalten, wenn der manuelle Modus verwendet wird.

- **Falls bei einer zu hohen Motordrehzahl ein Herunterschalten versucht wird, z.B. ein Herunterschalten dazu führen würde, dass die Anzeigenadel des Drehzahlmessers in die rote Zone ausschlägt, werden akustische Signale ausgegeben, um den Fahrer zu warnen, dass ein Herunterschalten nicht möglich ist.**
- **Falls bei einer zu niedrigen Motordrehzahl ein Heraufschalten versucht wird, spricht das Getriebe darauf nicht an.**
- **Beim Schalten ist auch ein Überspringen eines Ganges möglich (so kann z.B. vom 4. in den 2. Gang geschaltet werden), indem die Schaltwippe schnell aufeinanderfolgend zweimal betätigt wird.**
- **Das Getriebe wählt automatisch den 1. Gang, wenn das Fahrzeug gestoppt wird.**
- **Falls die Temperatur der Getriebeflüssigkeit zu hoch ansteigt, leuchtet die "AT OIL TEMP"-Warnleuchte (Temperatur der Automatikgetriebeflüssigkeit) auf. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor solange im Leerlauf laufen, bis die Warnleuchte erlischt.**

Wenn der Sport-Modus (S) ausgewählt ist, erfolgt das Hochschalten nicht automatisch. Schalten Sie je nach Fahrzustand manuell, damit die Drehzahlmessernadel nicht den roten Bereich erreicht. Wenn die Motordrehzahl einen festgelegten Wert erreicht, wird die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. Schalten Sie in diesem Fall hoch.

■ Fahrhinweise

HINWEIS

Wenn das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann das Fahrdrehmoment begrenzt sein. Das ist keine Störung.

- Auf Fahrbahnen mit Durchdrehgefahr (zum Beispiel auf schneebedeckten oder Schotterstraßen) können Sie das Fahrzeug sicher und einfach anfahren, indem Sie im manuellen Modus den 2. Gang auswählen.
- Immer die Betriebs- oder Feststellbremse betätigen, wenn das Fahrzeug in der Position “D” oder “R” gestoppt wird.
- Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken. Blockieren Sie das Fahrzeug niemals nur mit dem Getriebe.
- Niemals das Fahrzeug unter Verwendung der Position “D” am Berg stillhalten. Immer die Bremsen verwenden.
- In seltenen Fällen kann es zu einem Motorklopfen kommen, wenn das Fahrzeug schnell beschleunigt oder mit einem Kavalierstart angefahren wird. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

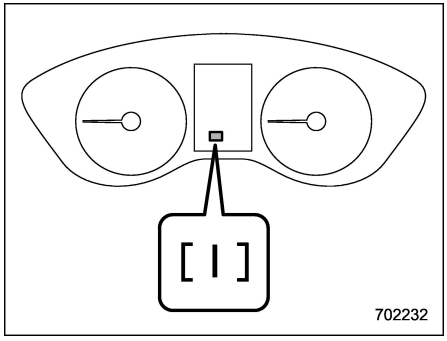
7-5. SI-DRIVE

SI-DRIVE (SUBARU Intelligent Drive) maximiert die Leistung, die Kontrollierbarkeit und Effektivität des Motors.

Das System bietet zwei Modi: Intelligent (I) und Sport (S). Beim Betätigen des SI-DRIVE-Schalters ändern sich die Eigenschaften des Antriebs.

■ Intelligenter Modus (I)

▼ Für ein sanftes Fahren mit effizienter Leistung



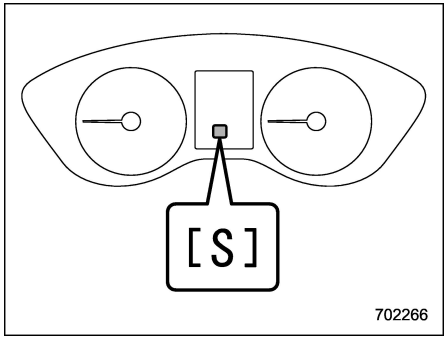
Die linearen Beschleunigungseigenschaften des Intelligenten (I) Modus eignen sich bestens für den normalen Fahrbetrieb.

Der Intelligente (I) Modus bietet eine ausgeglichene Leistung mit größerer Kraftstoffeffizienz und ein stressfreies sanftes Fahren. Beim Beschleunigen wird die Leistung dosiert bereitgestellt, um möglichst viel Kraftstoff einzusparen.

Die ideale Einstellung für Stadtfahrten und alle Situationen, die nicht nach voller Leistung verlangen. Sie bietet durch ein sanfteres Ansprechen auf das Gaspedal eine bessere Kontrolle bei schwierigen Fahrbedingungen, wie beispielsweise rutschige Straßen und lockere Straßenoberflächen.

■ Sport-Modus (S)

▼ Für allgemeine Fahrten mit Leistungsanspruch



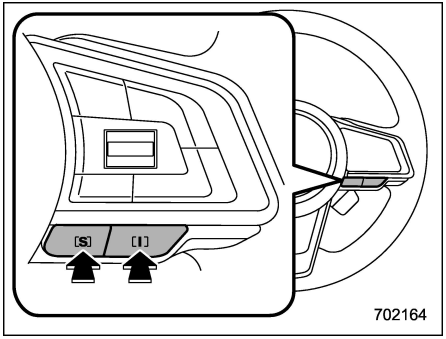
Der Sport (S) Modus liefert jene Motorleistung, die von allen gewünscht wird, die

– FORTGESETZT –

das Fahrerlebnis zu ihrem eigenen persönlichen Abenteuer machen möchten.

■ SI-DRIVE-Schalter

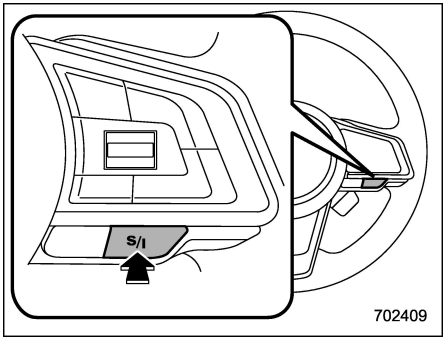
▼ **Typ A**



Um den Intelligenten (I) Modus auszuwählen, drücken Sie den Schalter “I”.

Um den Sport (S) Modus auszuwählen, drücken Sie den Schalter “S”.

▼ **Typ B**

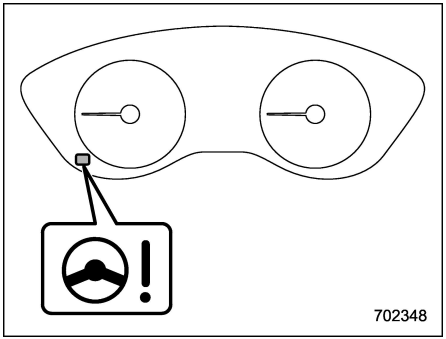


Bei jedem Drücken des “S/I”-Schalters wird zwischen (I)-Modus und (S)-Modus umgeschaltet.

HINWEIS

- **Bei kaltem Motor können Sie nicht in den Sport-Modus (S) wechseln.**
- **Wenn der Motor im Sport-Modus (S) ausgeschaltet wird, wechselt der SI-DRIVE-Modus beim nächsten Einschalten des Motors in den intelligenten Modus (I).**
- **Wenn bei laufendem Motor die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) aufleuchtet, wechselt der SI-DRIVE-Modus in den Sport-Modus (S). In diesem Fall ist es nicht möglich, in einen anderen Modus zu wechseln.**
- **Blinkt eine der SI-DRIVE-Anzeigen, liegt möglicherweise eine Störung des SI-DRIVE-Systems vor. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden.**

7-6. Servolenkung



Servolenkungs-Warnleuchte

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Servolenkung ausgestattet. Wenn die Zündung auf die Position “ON” gedreht wird, leuchtet die Servolenkungs-Warnleuchte im Kombiinstrument auf und signalisiert dem Fahrer damit, dass das Warnsystem richtig funktioniert. Nachdem der Motor angelassen wurde, erlischt die Warnleuchte und signalisiert dem Fahrer damit, dass die Servolenkung betriebsbereit ist.

⚠ VORSICHT

Während die Servolenkungs-Warnleuchte leuchtet, kann der Lenkwiderstand stärker werden. Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUBARU-Händler. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug sofort überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn das Lenkrad wie im Folgenden beschrieben betätigt wird, kann das Servolenkungssystem die Lenkkraftverstärkung vorübergehend einschränken, damit eine Überhitzung der Systemkomponenten, wie z.B. des Steuerrechners und des Antriebsmotors, verhindert wird.

- **Es werden viele große Lenkbewegungen durchgeführt, während das Fahrzeug bei extrem niedrigen Geschwindigkeiten bewegt wird, wenn zum Beispiel beim parallelen Einparken das Lenkrad häufig hin- und herbewegt wird.**
- **Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum voll eingeschlagen.**

Dann wird der Lenkwiderstand stärker. Das ist jedoch keine Störung. Die normale Lenkkraft wird wieder hergestellt, nachdem das Lenkrad für einige Zeit nicht bewegt wurde und das Servolenkungssystem abkühlen konnte. Wenn die Servolenkung jedoch auf unkonventionelle Weise betätigt wird, wodurch es zu häufig zu einer Einschränkung der Lenkhilfe kommt, kann dies zu einer Störung im Servolenkungssystem führen.

7-7. Bremsen

■ Bremsempfehlungen

⚠ WARNUNG

Den Fuß während der Fahrt niemals auf dem Bremspedal lassen. Dies kann zu gefährlicher Überhitzung der Bremsen und unnötigem Verschleiß der Bremsbeläge führen.

▼ Nasse Bremsen

Beim Fahren im Regen oder nach dem Waschen des Fahrzeuges kann es vorkommen, dass die Bremsen nass werden. Dadurch verlängert sich der Bremsweg. In einem solchen Fall das Bremspedal zum Trocknen der Bremsbeläge mehrmals leicht betätigen.

▼ Verwendung der Motorbremse

Die Motorbremswirkung sollte zusätzlich zu den Betriebsbremsen genutzt werden. Bei der Betätigung der Betriebsbremse bei einer Talfahrt können die Bremsen möglicherweise durch Überhitzung der Bremsflüssigkeit, die durch Erwärmen der Bremsbeläge verursacht wird, nicht richtig arbeiten. Um dies zu vermeiden, auf einen niedrigeren Gang schalten, um eine stärkere Bremswirkung des Motors zu erhalten.

▼ Bremsen bei einer Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne das Bremspedal niemals plötzlich betätigen. Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie geradeaus, während Sie langsam die Geschwindigkeit reduzieren. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort.

■ Bremssystem

▼ Zwei separate Bremskreise

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Bremssystem mit zwei separaten Bremskreisen. Jeder Bremskreis wirkt auf die diagonal gegenüberliegenden Räder. Falls ein Bremskreis ausfallen sollte, arbeitet die andere Hälfte des Systems weiterhin. Beim Ausfallen eines Bremskreises muss zum Bremsen das Bremspedal viel tiefer und mit einem größeren Kraftaufwand gegen den Boden getreten werden. Zudem verlängert sich der Bremsweg beachtlich.

▼ Vakuumbremskraftverstärker (Modelle mit Vakuumbremskraftverstärker)

Der Unterdruck-Bremskraftverstärker verwendet den Unterdruck im Ansaugkrümmer des Motors, um die Bremskraft zu unterstützen. Niemals den Motor während der Fahrt abschalten, da andernfalls der Unterdruck-Bremskraftverstärker ebenfalls außer Betrieb gesetzt wird, sodass eine geringere Bremskraft zur Verfügung steht.

Die Bremsen funktionieren aber auch, wenn der Unterdruck-Bremskraftverstärker seine Funktion einstellt. In einem solchen Fall müssen Sie jedoch das Bremspedal viel stärker niedertreten und außerdem verlängert sich der Bremsweg.

▽ Zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion bei Unterdruckverlust

Während der Zündschalter auf “ON” geschaltet ist und der Motor läuft, arbeitet die zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion, wenn die Leistung des Bremskraftverstärkers aufgrund ungenügender Unterdruckunterstützung verringert ist.

Wenn das Bremspedal betätigt wird, während die zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion in Betrieb ist, können ein Betriebsgeräusch und Bremspedalvibrationen entstehen. Das ist keine Störung.

▼ Elektronischer Bremskraftverstärker (Modelle mit elektronischem Bremskraftverstärker)

Das Fahrzeug ist mit einem elektroni-

schen Bremskraftverstärker ausgestattet, der für zusätzliche Bremskraft sorgt. Niemals den Zündschalter während der Fahrt abschalten, da andernfalls der Bremskraftverstärker ebenfalls außer Betrieb gesetzt wird, sodass eine geringere Bremskraft zur Verfügung steht.

Die Bremsen funktionieren aber auch, wenn der Bremskraftverstärker seine Funktion einstellt. In einem solchen Fall muss das Pedal viel stärker betätigt werden als bei normalen Bremsvorgängen und der Bremsweg verlängert sich.

HINWEIS

Bei folgenden Vorgängen kann ein Betriebsgeräusch vom Steuermodul des elektronischen Bremskraftverstärkers zu hören sein. Das ist keine Störung.

- **Das Bremspedal wurde betätigt.**
- **Die Fahrertür wurde geöffnet.**
- **Die EyeSight-Funktion wurde aktiviert.**
- **Nach dem Abstellen des Motors sind mehrere Minuten vergangen.**

▽ Zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion bei Druckausfall

Bei einer Funktionsstörung im Bremssystem wird die Bremsleistung durch Steuerung des Hydraulikdrucks im VDC-System erhalten.

Wenn das Bremspedal betätigt wird, während die zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion in Betrieb ist, können ein Betriebsgeräusch und Bremspedalvibrationen entstehen.

▼ Bremsassistent-System

⚠ WARNUNG

Vertrauen Sie dem Bremsassistenten nicht bedingungslos. Es handelt sich hierbei nicht um ein System, das die Bremsfähigkeit jenseits der Bremseigenschaften des Fahrzeuges erweitert. Fahren Sie immer mit größtmöglicher Vorsicht, beachten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie den Sicherheitsabstand ein.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie plötzlich bremsen müssen, drücken Sie weiter fest auf das Bremspedal, um den größtmöglichen Effekt mit dem Bremsassistenten zu erzielen.

Der Bremsassistent ist ein System, das den Fahrer unterstützt. Es unterstützt die Bremskraft, wenn der Fahrer nicht fest genug auf das Bremspedal drücken kann und wenn die Bremskraft nicht ausreicht.

Der Bremsassistent erzeugt die Bremskraft entsprechend zur Geschwindigkeit, mit welcher der Fahrer das Bremspedal drückt.

HINWEIS

Wenn Sie das Bremspedal fest oder plötzlich drücken, treten folgende Effekte auf. Auch wenn diese auftreten, so sind sie kein Hinweis auf irgendwelche Fehlfunktionen, sondern der Bremsassistent funktioniert ordnungsgemäß.

- **Sie könnten den Eindruck haben, dass sich das Bremspedal leichter drücken lässt und eine stärkere Bremskraft erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise das Geräusch des ABS aus dem Motorraum.**

▼ Notbremssignal

Das Notbremssignal ist eine Funktion, bei der die Warnblinkanlage automatisch in kurzen Intervallen blinkt, wenn das Bremspedal plötzlich betätigt wird. Durch das schnelle Blinken der Warnblinkanlage werden nachfolgende Fahrzeuge gewarnt und die Wahrscheinlichkeit einer Kollision verringert.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Die Aktivierung des Notbremssignals hat Vorrang vor dem Blinker.

▽ **Betriebsbedingung**

Das Notbremssignal wird aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 60 km/h oder mehr.
- Das System erkennt basierend auf der Fahrzeugverzögerung bei Betätigung des Bremspedals, dass eine plötzliche Bremsung durchgeführt wurde.

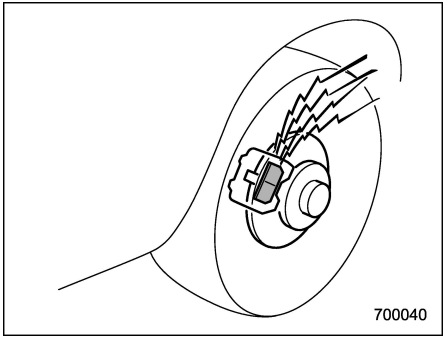
▽ **Automatischer Abbruch**

Das Notbremssignal wird abgebrochen, wenn einer der folgenden Umstände gegeben ist.

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Das Bremspedal wird freigegeben.
- Das System erkennt anhand der Fahrzeugverzögerung, dass das plötzliche Bremsmanöver beendet wurde.

Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb des Notbremssignals kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Verschleißwarnanzeigen der Scheibenbremsbeläge



Die Bremsbelag-Verschleißwarnanzeigen an den Scheibenbremsen erzeugen ein Warngeräusch, wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Falls während des Bremsens von den Scheibenbremsen ein Quietsch- oder Kratzgeräusch zu hören ist, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächstgelegenen SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

7-8. ABS (Antiblockiersystem)

⚠ WARNUNG

Fahren Sie immer besonders vorsichtig, wenn Sie ein Fahrzeug mit ABS-System fahren – Übermäßiges Vertrauen in das ABS-System kann leicht zu einem schweren Unfall führen.

⚠ VORSICHT

- **Das ABS verkürzt den Bremsweg nicht immer. Daher immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten.**
- **Beim Fahren auf Straßen mit schlechtem Belag, Schotterstraßen, vereisten Straßen oder Straßen mit frischer Schneedecke kann der Bremsweg bei einem Fahrzeug mit ABS länger sein als bei einem Fahrzeug ohne ABS. Beim Fahren unter solchen Bedingungen sollte daher die Geschwindigkeit verringert und ein ausreichender Abstand zu ande-**

ren Fahrzeugen eingehalten werden.

- **Bei aufgezogenen Schneeketten kann der Bremsweg bei einem Fahrzeug mit ABS länger sein als bei einem Fahrzeug ohne dieses System. Reduzieren Sie unbedingt Ihre Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.**
- **Falls Sie merken, dass das ABS arbeitet, sollten Sie einen konstanten Bremspedaldruck beibehalten. Das Bremspedal nicht pumpen, da dies die ABS-Funktion beeinträchtigen kann.**

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei plötzlichem Bremsen oder Bremsen auf rutschiger Fahrbahn. Dadurch wird einem Verlust der Lenkungskontrolle bzw. der Richtungsstabilität vorgebeugt, der sonst beim Blockieren der Räder auftritt.

Wenn das ABS arbeitet, können Sie vielleicht ein Rattern hören oder ein leichtes Vibrieren des Bremspedals feststellen. Dieses Geräusch oder das Vibrieren sind ein Zeichen dafür, dass das ABS-System normal arbeitet.

Das ABS arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als ca. 10 km/h beträgt.

■ ABS-Selbstprüfung

Möglicherweise spüren Sie einen leichten Stoß im Bremspedal und hören das Betriebsgeräusch des ABS aus dem Motorraum, kurz nachdem das Fahrzeug gestartet wurde. Dies ist auf die automatische Funktionsprüfung des ABS zurückzuführen und ist normal.

■ ABS-Warnleuchte

Siehe “ABS-Warnleuchte” ☞P192.

7-9. Elektronisches Bremskraftverteilungssystem (EBD)

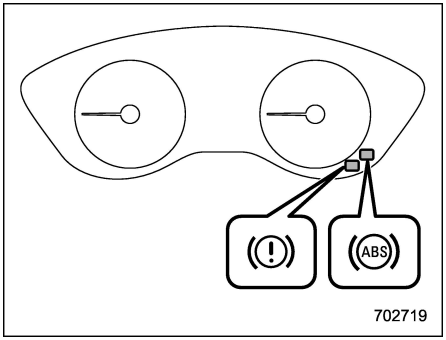
Das EBD-System maximiert die Effizienz der Bremsen, indem die Hinterradbremsen einen größeren Anteil der Bremskraft erhalten. Die Funktionsweise beruht auf der Anpassung der Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder, abhängig von den Lastbedingungen und der Geschwindigkeit des Fahrzeuges.

Das EBD-System ist ein integraler Bestandteil des ABS und nutzt einige der ABS-Komponenten, um die Bremskraftverteilung zu optimieren. Falls eine der von der EBD-Funktion verwendeten ABS-Komponenten ausfällt, stellt das EBD-System ebenfalls den Betrieb ein.

Wenn das EBD-System arbeitet, können Sie vielleicht Rattergeräusche vernehmen oder ein leichtes Vibrieren des Bremspedals feststellen. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.

– FORTGESETZT –

■ Störung im EBD-System



Wenn es zu einer Störung im EBD-System kommt, stellt das System den Betrieb ein und die Bremssystem-Warnleuchte sowie die ABS-Warnleuchte leuchten gleichzeitig auf.

- Bremssystem-Warnleuchte
- ABS-Warnleuchte

Leuchten beide Warnleuchten weiterhin, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, kann der Bremsflüssigkeitsstand niedrig sein oder es könnte ein Problem im EBD-System vorliegen. Parken Sie das Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ WARNUNG

- **Das Fahren bei eingeschalteter Bremssystem-Warnleuchte ist gefährlich. Dies deutet darauf hin, dass das Bremssystem nicht richtig arbeitet. Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt, empfehlen wir Ihnen, die Bremsen unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen lassen.**

7-10. Fahrzeugdynamikregelungssystem

⚠ WARNUNG

Fahren Sie immer besonders vorsichtig – übermäßiges Vertrauen in das Fahrzeugdynamikregelungssystem kann leicht zu einem schweren Unfall führen.

⚠ VORSICHT

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrzeugdynamikregelungssystem ausgestattet ist, sollten sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen Winterreifen verwenden und deutlich langsamer fahren. Der einfache Einbau eines Fahrzeugdynamikregelungssystems garantiert nicht, dass sich Unfälle in allen Situationen vermeiden lassen.**
- **Die Aktivierung des Fahrzeugdynamikregelungssystems deutet an, dass die befahrene Straße eine glatte Oberfläche aufweist; da das Vorhandensein der Fahrzeugdynamikregelung alleine**

keine Garantie für die vollständige Beherrschung des Fahrzeuges zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen darstellt, sollte diese Aktivierung als Anzeichen dafür angesehen werden, dass die Fahrgeschwindigkeit beachtlich reduziert werden soll.

- **Wenn Komponenten der Radaufhängung, der Lenkung oder eine Achse eines mit einem Fahrzeugdynamikregelungssystem ausgerüsteten Fahrzeuges ausgebaut werden, empfehlen wir Ihnen, das System von einem autorisierten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten, um zu gewährleisten, dass das Fahrzeugdynamikregelungssystem richtig arbeitet.**
  - **Alle vier Räder sollten mit Reifen der gleichen Größe, des gleichen Typs und der gleichen Marke ausgerüstet sein. Des Weiteren sollten alle vier Reifen den gleichen Verschleiß aufweisen.**
  - **Halten Sie den Reifendruck gemäß dem an der Türsäule der Fahrertür angebrachten Schild ein.**
  - **Wenn Sie einen platten Reifen ersetzen, verwenden Sie nur das spezifizierte temporäre Reserverad. Selbst mit dem spezifizierten temporären Reserverad ist die Wirksamkeit des Fahrzeugdynamikregelungssystems reduziert.**
- **Werden unterschiedliche Reifen verwendet, funktioniert das Fahrzeugdynamikregelungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Fahrzeugdynamikregelung bewahrt Sie vor unkontrollierten Bewegungen des Fahrzeugs wie Rutschen. Es steuert dabei die Bremsen und die Motorleistung. Schalten Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem nicht ab, es sei denn, es ist unbedingt erforderlich. Wenn Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem abschalten müssen, sollten Sie sehr vorsichtig und den Straßenverhältnissen entsprechend fahren.**

Falls es zum Durchdrehen und/oder Rutschen der Räder auf glatter Fahrbahn und/oder zu einem plötzlichen Einschlag des Lenkers und/oder zu Ausweichmanövern kommt, stellt das Fahrzeugdynamikregelungssystem die Motorleistung und die Bremskraft der entsprechenden Räder so ein, dass damit die Traktion und die Richtungskontrolle unterstützt werden.

- **Funktion der Antriebsschlupfregelung**

Die Funktion der Antriebsschlupfregelung verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder auf glatter Fahrbahn, wodurch Traktion und Richtungsstabilität beibehalten werden. Die Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte blinkt, wenn die Funktion aktiviert wird.

- **Funktion der Antirutschfunktion**

Das Antirutschfunktionssystem ist so konstruiert, dass es bei der Beibehaltung der Richtungsstabilität mithilft, indem es das seitliche Wegrutschen des Fahrzeuges bei plötzlichem Einschlagen des Lenkers unterdrückt. Die Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte blinkt, wenn die Funktion aktiviert wird.

HINWEIS

- **Das Fahrzeugdynamikregelungssystem kann als normal angesehen werden, wenn folgende Bedingungen auftreten.**

– FORTGESETZT –

– Ein leichtes Rucken am Bremspedal ist zu spüren.
– Leichtes Rütteln des Fahrzeuges oder des Lenkrads wird festgestellt.
– Aus dem Motorraum ist vielleicht kurz ein Betriebsgeräusch zu hören, wenn Sie den Motor anlassen oder wenn Sie nach dem Anlassen des Motors anfahren.
– Am Bremspedal lässt sich ein Ruckeln feststellen, wenn Sie nach dem Starten des Motors anfahren.

• Unter den folgenden Umständen kann das Fahrzeug wesentlich instabiler sein, als es der Fahrer fühlt. Daher wird das Fahrzeugdynamikregelungssystem möglicherweise aktiviert. Ein solcher Betrieb ist nicht auf eine Systemstörung zurückzuführen.

– Auf Schotterstraßen oder Fahrbahnen mit Fahrrillen
– Auf unbefestigten Straßen
– Wenn das Fahrzeug mit Anhänger fährt
– Wenn das Fahrzeug mit Schnee- oder Winterreifen ausgerüstet ist

• Das Aktivieren des Fahrzeugdynamikregelungssystems führt dazu, dass sich die Lenkung im Vergleich zu den normalen Bedingungen etwas anders anfühlt.

• Es ist immer wichtig, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, wenn Sie sich einer Kurve nähern, auch wenn das Fahrzeug mit Fahrzeugdynamikregelung ausgerüstet ist.

• Den Motor vor dem Reifenwechsel immer ausschalten, da ansonsten die Fahrzeugdynamikregelung möglicherweise nicht mehr richtig funktioniert.

■ Überwachung der Fahrzeugdynamikregelung

Siehe Abschnitt “Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte” ☞P198 und “Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte” ☞P199.

■ Ein-/Ausschalten der Fahrzeugdynamikregelung

Die Fahrzeugdynamikregelung können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

Ein vorübergehendes Deaktivieren des Fahrzeugdynamikregelungssystems zur Erzeugung eines angemessenen Schlupfes des Antriebsrades kann dabei helfen, die folgenden Situationen zu bewältigen. Schalten Sie die Fahrzeugdynamikregelung gegebenenfalls aus.

- Stehender Start auf steil ansteigender Straße, die mit Schnee oder Schotter bedeckt ist oder aus anderen Gründen rutschig ist
- Freifahren des Fahrzeuges, wenn die Räder in Schlamm oder Tiefschnee festgefahren sind

Wenn die Fahrzeugdynamikregelung während des Motorbetriebs ausgeschaltet wird, leuchtet die Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Die Fahrzeugdynamikregelung wird deaktiviert. Wird “Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)” erneut berührt, um die Fahrzeugdynamikregelung zu reaktivieren, erlischt die Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte.

Sie sollten das Fahrzeugdynamikregelungssystem ausschließlich in den zuvor erwähnten Situationen deaktivieren.

⚠ VORSICHT

Die Fahrzeugdynamikregelung bewahrt Sie vor unkontrollierten Bewegungen des Fahrzeugs wie Rutschen. Sie steuert dabei die Brem-

sen und die Motorleistung. Schalten Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem nicht ab, es sei denn, es ist unbedingt erforderlich. Wenn Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem ausschalten müssen, sollten Sie sehr vorsichtig und den Straßenverhältnissen entsprechend fahren.

HINWEIS

- Wird die Fahrzeugdynamikregelung durch Berühren von "Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)" deaktiviert, wird sie automatisch wieder aktiviert, wenn der Zündschalter das nächste Mal in die Stellung "OFF" gedreht und der Motor neu gestartet wird.
- Wird die Fahrzeugdynamikregelung durch Berühren von "Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)" deaktiviert, ist das Fahrverhalten des Fahrzeuges vergleichbar mit dem eines Fahrzeuges, das über keine Fahrzeugdynamikregelung verfügt. Daher das Fahrzeugdynamikregelungssystem nicht deaktivieren, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.
- Selbst wenn das Fahrzeugdynamikregelungssystem deaktiviert ist, sind Komponenten des Bremssteuerungssystems eventuell noch aktiv. Wenn das Bremssteuerungssystem aktiviert ist, blinkt die Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte.

7-11. X-MODE

⚠ WARNUNG

- Seien Sie bei der Fahrt immer sehr umsichtig – übermäßiges Vertrauen in die X-MODE-Funktion kann leicht zu einem schweren Unfall führen.
- Fahren Sie immer besonders vorsichtig – blindes Vertrauen in die Bergabfahrsteuerung kann leicht zu einem schweren Unfall führen. Fahren Sie besonders vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal falls nötig, wenn Sie besonders steile Abhänge hinab, oder auf überfrorenen, schlammigen oder sandigen Straßen fahren. Wenn Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeuges nicht kontrollieren, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und in einen schweren Unfall verwickelt werden.

⚠ VORSICHT

- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit X-MODE ausgerüstet ist, sollten sie auf schneebedeckten oder

– FORTGESETZT –

vereisten Straßen Winterreifen verwenden und deutlich langsamer fahren. Der X-MODE an sich garantiert nicht, dass sich Unfälle in allen Situationen vermeiden lassen.

- **Aktivieren Sie den X-MODE, wenn Sie bei geringer Geschwindigkeit auf sehr rutschiger Fahrbahn fahren. Der X-MODE ist jedoch keine Garantie, dass immer und unter allen Bedingungen die Kontrolle über das Fahrzeug bewahrt wird. Beim Aktivieren des X-MODE sollten Sie erheblich langsamer fahren.**
- **Falls Komponenten der Radaufhängung, der Lenkung oder eine Achse aus dem Fahrzeug ausgebaut werden, empfehlen wir Ihnen unbedingt, das System von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Folgende Vorsichtsmaßnahmen sollten beachtet werden, um sicherzustellen, dass der X-MODE ordnungsgemäß funktioniert:**
  - **Alle vier Räder sollten mit Reifen der gleichen Größe, des gleichen Typs und der gleichen Marke ausgerüstet sein. Des Weiteren sollten alle vier Reifen den gleichen Verschleiß aufweisen.**
  - **Immer den auf dem an der Türsäule angebrachten Reifenschild angegebenen Reifendruck einhalten.**
  - **Nur das temporäre Reserverad als Ersatz bei einer Reifenpanne verwenden. Sie sollten berücksichtigen, dass beim Fahren mit dem normalen temporären Reserverad die Wirksamkeit des X-MODE reduziert ist.**
- **Falls die Bergabfahrsteuerung kontinuierlich über einen längeren Zeitraum in Betrieb war, ist möglicherweise die Temperatur der Bremsscheiben erhöht und die Bergabfahrsteuerung kann vorübergehend deaktiviert werden. In diesem Fall erlischt die Anzeigeleuchte der Bergabfahrtsregelung. Wenn die Anzeigeleuchte der Bergabfahrtsregelung erlischt, ist die Bergabfahrtsregelung deaktiviert.**

X-MODE ist die integrierte Regelung des Motors, des Allradantriebs und der Fahrzeugdynamikregelung usw. für Fahrten bei schlechten Straßenbedingungen. Mit X-MODE können Sie selbst bei rutschiger Straßenoberfläche, auch bergauf und bergab, angenehmer fahren.

X-MODE verfügt über die folgenden Funktionen.

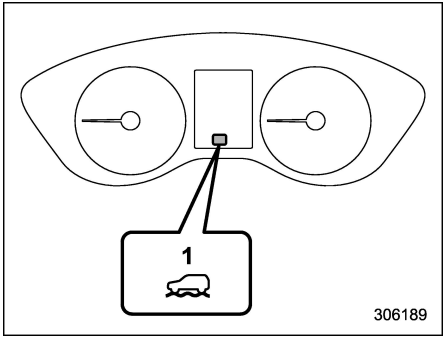
- **Bergabfahrsteuerung:**

Mit der Bergabfahrsteuerung können Sie das Fahrzeug beim Bergabfahren mit konstanter Fahrgeschwindigkeit halten. Falls sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wahrscheinlich erhöht, wird das Bremssteuersystem aktviert, um die Fahrzeuggeschwindigkeit anzupassen.

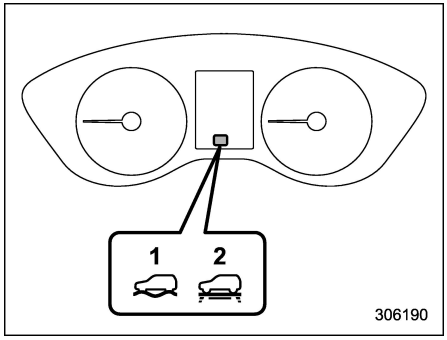
- **Fahrbarkeitssteuerung:**

Dieser Modus verbessert die Kletterleistung und Fahrbarkeit und ermöglicht einen sanfte Wirkung des Drehmoments zur besseren Steuerung des Lenkrads.

■ Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 1 Modus)
1) X-MODE-Anzeige



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 2 Modi)
1) DEEP SNOW/MUD-Modusanzeige (Tiefschnee/Schlamm)
2) SNOW/DIRT-Modusanzeige (Schnee/Schotter)

Der X-MODE kann über die zentrale Informationsanzeige aktiviert oder deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

HINWEIS

● Auch wenn Sie versuchen, den X-MODE zu aktivieren, wird er nicht aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h oder mehr beträgt. In diesem Fall ertönt zweimal ein Summer.

● Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei aktiviertem X-MODE 40 km/h oder höher erreicht, ertönt der Summer einmal und der X-MODE wird deaktiviert.

● Wenn bei laufendem Motor eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der X-MODE deaktiviert. In diesem Fall ist es nicht möglich, den X-MODE zu aktivieren.

– Die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet auf.

– Die AT OIL TEMP-Warnleuchte blinkt.

– Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf.

– Die Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte leuchtet auf.

● Die Stop and Go Startautomatik wird bei aktiviertem X-MODE ausgeschaltet.

● Wenn die Gefahr besteht, dass der Motor aufgrund eines Temperaturanstiegs des Motorkühlmittels überhitzen könnte, ist es nicht möglich, den X-MODE zu aktivieren. Selbst bei aktiviertem X-MODE wird der X-MODE deaktiviert, wenn die Motorkühlmitteltemperatur steigt. Der SI-DRIVE-Modus wechselt in diesem Fall in den Intelligenten Modus (I).

– FORTGESETZT –

Modelle mit 2 Modi:

- **SNOW/DIRT (Schnee/Schotter) eignet sich für Fahrten auf schneebedeckten Straßen, wo die Berührungspunkte zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche noch sichtbar sind, oder für Fahrten auf unbefestigten Straßen.**
- **D.SNOW/MUD (Tiefschnee/Schlamm) eignet sich für Fahrten auf tief verschneiten Straßen, wo die Berührungspunkte zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche nicht mehr sichtbar sind, oder für Fahrten auf schlammigen Straßen.**
- **Wenn der SI-DRIVE-Schalter bei aktiviertem X-MODE gedrückt wird, hat dies keine Auswirkung auf den SI-DRIVE-Modus. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Summer zwei Mal.**

■ Bergabfahrtsregelung

Die Bergabfahrsteuerung befindet sich im Standby-Modus, wenn der X-MODE aktiviert ist und die Fahrgeschwindigkeit unter etwa 20 km/h liegt.

Die Funktion wird aktiv wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 20 km/h liegt und die Beschleunigungsrate ca. 10% nicht überschreitet.

Die Funktion wird deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h überschreitet und das Gaspedal betätigt wird.

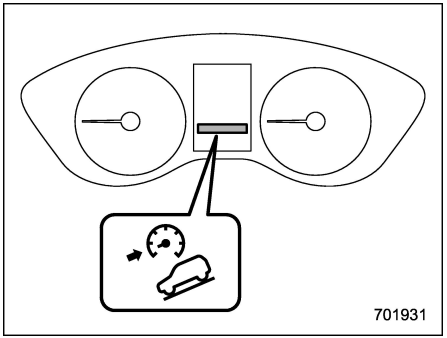
⚠ VORSICHT

Die Bremskraft der Bergabfahrsteuerung ist möglicherweise nicht ausreichend, wenn starke Bremskraft benötigt wird (z. B. beim Fahren mit Anhänger).

HINWEIS

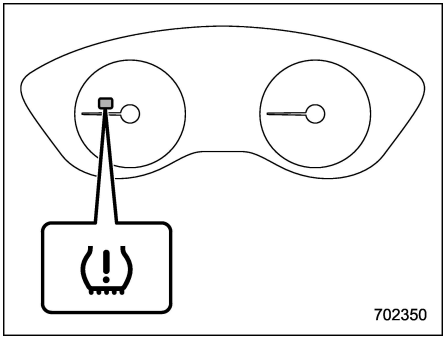
- **Sie können auch bei aktiver Bergabfahrtsregelung die Geschwindigkeit des Fahrzeuges anpassen, indem Sie das Gaspedal bzw. Bremspedal betätigen.**
- **Während eines Bremsvorgangs der Bergabfahrtsregelung blinkt die Anzeigeleuchte der Bergabfahrtsregelung.**
- **Die Bergabfahrsteuerung funktioniert unabhängig von der Steigung der Straße.**
- **Die Bergabfahrsteuerung kann als normal angesehen werden, wenn folgende Bedingungen auftreten.**
  - **Während die Bergabfahrsteuerung in Betrieb ist, ist kurzzeitig ein Betriebsgeräusch aus dem Motorraum zu hören.**
  - **Wenn das Bremspedal bei aktiver Bergabfahrsteuerung gedrückt wird, fühlt es sich anders an (härter als sonst etc.).**

▼ Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung



Diese Anzeige erscheint, wenn sich die Bergabfahrtsregelung im Standby-Modus befindet. Sie blinkt, während die Funktion in Betrieb ist. Sie erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist. Wenn diese Funktion von betriebsbereit auf außer Betrieb geschaltet wird, erlischt sie, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als etwa 30 km/h erreicht.

7-12. Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden)



Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Das Reifendruckkontrollsystem informiert den Fahrer mittels einer Warnmeldung, wenn der Reifendruck in Bezug auf den gewählten TPMS-Modus extrem niedrig ist. Dazu werden die Signale von Sensoren verwendet, die in jedem Rad untergebracht sind. Siehe “Warnleuchte für niedrigen Reifendruck” ☞P190.

Das Reifendruckkontrollsystem wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h gefahren wird. Außerdem reagiert dieses System möglicherweise nicht sofort bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks (z.B. ein geplatzter Reifen, verursacht durch Fahren über einen spitzen Gegenstand).

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck während der Fahrt aufleuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich. Führen Sie stattdessen das folgende Verfahren durch. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.**
  (1) Fahren Sie geradeaus, während Sie langsam die Geschwindigkeit reduzieren.
  (2) Fahren Sie langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort.
  (3) Prüfen Sie den Druck für alle vier Reifen und stellen Sie den Druck auf den kalten Reifendruck (COLD) ein, der auf dem Fahrzeugschild angegeben ist, das sich an der Türsäule auf der Fahrerseite befindet.

  Auch wenn das Fahrzeug eine sehr kurze Strecke gefahren wird, erwärmen sich die Reifen und ihre Drücke erhöhen sich entsprechend. Lassen Sie die Reifen unbedingt abkühlen, bevor Sie ihre Drücke auf die auf dem Reifendruckschild angegebenen Standardwerte einstellen. Siehe “Reifen und Räder” ☞P534. Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug steht. Erhöhen Sie nach der Einstellung der Reifendrücke die Fahrzeuggeschwindigkeit auf mindestens 40 km/h, um die erneute TPMS-Prüfung der Reifendrücke zu starten. Wenn die Reifendrücke jetzt über dem extremen Niederdruck-Schwellenwert liegen, sollte die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach einigen Minuten erlöschen.

  Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Wenn Sie eine Reifenpanne haben, ersetzen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Ersatzreifen.

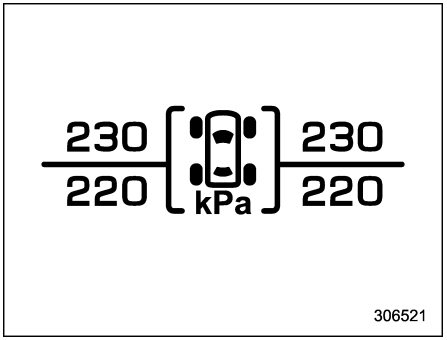
– FORTGESETZT –

- **Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übertragen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigem Dichtmittel funktionieren Reifendruckwarnventil und Sender möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an den nächsten SUBARU-Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt zu wenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Austausch des Reifens das Reifendruckwarnventil und den Sender austauschen. Sie können das Rad möglicherweise wiederverwenden, wenn es nicht beschädigt ist und wenn Dichtmittelrückstände ordentlich abgewischt werden. Wenn die Leuchte dauerhaft leuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.**

⚠ VORSICHT

Legen Sie keine Metallfolie oder andere Metallteile unter den Fahrersitz. Dies kann einen schlechten Empfang der Signale von den Reifendruck-Sensoren verursachen und das Reifendruckkontrollsystem funktioniert nicht ordnungsgemäß.

■ TPMS-Bildschirm



Auf diesem Bildschirm werden die einzelnen Reifendrücke angezeigt. Siehe “Grundbildschirme” ☞P215.

■ TPMS-Moduseinstellung

Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass der TPMS-Modus auf den geeignetsten Modus basierend auf dem Beladungszustand des Fahrzeuges eingestellt ist.

Stellen Sie einen Modus unter den folgenden Bedingungen ein.

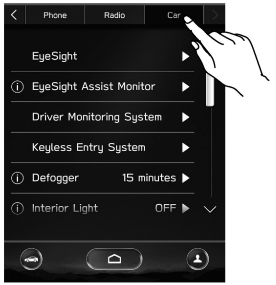
- Wenn das Fahrzeug steht
- Wenn sich der Zündschalter in Stellung “ON” befindet

Es gibt drei Arten von TPMS-Moduseinstellungen.

Normaler Modus	
Lademodus	
Abschleppmodus	

▼ TPMS-Modusauswahl

▽ Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige



306678

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → "Car (Fahrzeug)"
4. → "TPMS Mode Setting (TPMS-Modus-Einstellung)"
5. Wählen Sie den TPMS-Modus aus.

▽ Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige

306685

1. Drücken Sie (HOME).
2. Berühren Sie (Car Settings (Fahrzeugeinstellungen)).
3. → "TPMS Mode Setting (TPMS-Modus-Einstellung)"
4. Wählen Sie den TPMS-Modus aus.

7-13. Parken Ihres Fahrzeuges

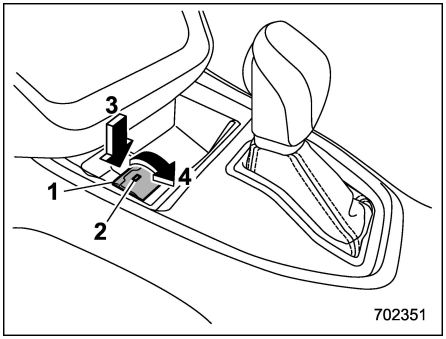
⚠ WARNUNG

- **Keine Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt in dem Fahrzeug lassen. Sie könnten sich selbst oder andere Personen durch unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeuges verletzen. An heißen oder sonnigen Tagen kann die Temperatur im geschlossenen Fahrzeug so hoch ansteigen, dass Kinder ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen erleiden können.**
- **Niemals das Fahrzeug über brennbarem Material (wie trockenes Gras, Altpapier oder Lappen) parken, da sich dieses leicht entzünden kann, wenn es zu nahe an heiße Motor- oder Auspuffteile herankommt.**
- **Unbedingt den Motor ausschalten, wenn Sie eine kurze Schlafpause in dem Fahrzeug einlegen. Falls Abgase des Motors in die Fahrgastkabine gelangen, können die Insassen durch das in den Abgasen enthaltene Kohlen-**

– FORTGESETZT –

monoxid (CO) getötet werden.

■ Elektronische Feststellbremse



1) Schalter für die elektronische Feststellbremse
2) Anzeigeleuchte
3) Elektronische Feststellbremse lösen
4) Elektronische Feststellbremse anziehen

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist. Andernfalls kann die Feststellbremse gelöst und ein Unfall verursacht werden.**
- **Wenn die Bremssystem-Warnleuchte aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vor. Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an und platzieren Sie Unterlegkeile unter den Reifen, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Wenn die elektronische Feststellbremse unter den folgenden Bedingungen betätigt wird, kann die Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse blinken.**
  - **– Die Bremse ist überhitzt**
  - **– Das Fahrzeug ist an einem steilen Hang**

  In solchen Fällen kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu einem Unfall führen kann. Verwenden Sie immer Unterlegkeile.

⚠ VORSICHT

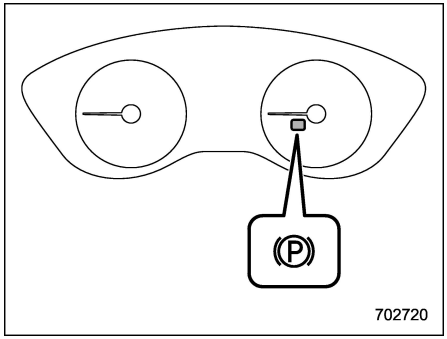
- **Wenn die elektronische Feststellbremse aufgrund einer Funktionsstörung nicht betätigt werden kann, empfehlen wir Ihnen, sich umgehend mit Ihrem SUBARU-Händler für eine Inspektion in Verbindung zu setzen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter diesen Bedingungen parken müssen, führen Sie das folgende Verfahren durch.**
  - **– Das Fahrzeug an einem ebenen Ort anhalten.**
  - **– Den Wählhebel in Position "P" stellen. Wenn sich der Wählhebel nicht in Stellung "P" schalten lässt, müssen Sie die Schaltsperre lösen. Siehe "Schaltverriegelungsfunktion" ☞P350.**
  - **– Die Räder mit Unterlegkeilen fixieren, damit das Fahrzeug nicht wegrollt.**
- **Das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse fahren. Dies würde die Bremsbeläge unnötig verschleißen. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren immer, dass die Feststellbremse gelöst und die Bremssystem-Warnleuchte erloschen ist.**
- **Die Bremsleistung der elektronischen Feststellbremse ist mögli-**

cherweise nicht ausreichend, wenn eine große Bremsleistung erforderlich ist (z. B. wenn Sie mit Anhänger an einem steilen Hang parken).

Ihr Fahrzeug verfügt über eine elektronische Feststellbremse. Sie können die Feststellbremse durch Betätigen des Schalters für die elektronische Feststellbremse anziehen/lösen.

Anziehen: Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie den Schalter für die elektronische Feststellbremse nach oben.

Lösen: Drücken Sie fest auf den Schalter für die elektronische Feststellbremse, während sich der Zündschalter in der Stellung “ON” befindet und das Bremspedal betätigt ist.



Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse angezogen wird, während sich der Zündschalter in der Stellung “ON” befindet, leuchten folgende Anzeigeleuchten auf.

- Die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse
- Die Anzeigeleuchte der elektronischen Feststellbremse auf dem Kombiinstrument (Einzelheiten finden Sie unter “Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse” ☞P194.)

HINWEIS

- Die Feststellbremse wird unter den folgenden Bedingungen nicht gelöst, auch wenn der Schalter für die elektronische Feststellbremse gedrückt wird.

– Der Zündschalter befindet sich in der Position “ACC” oder “OFF”.

– Das Bremspedal ist nicht betätigt.

- Das elektronische Feststellbremssystem verwendet zum Anziehen der Feststellbremse Motoren. Daher sind beim Anziehen bzw. Lösen der Feststellbremse Betriebsgeräusche der Motoren zu hören. Stellen Sie sicher, dass beim Anziehen bzw. Lösen der Feststellbremse die Motorgeräusche zu hören sind.

- Wenn eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vorliegt oder der Betrieb der elektronischen Feststellbremse vorübergehend unterbunden ist, wird bei Betätigung des Schalters für die elektronische Feststellbremse ein Signalton ausgegeben und die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt.

- Wenn Sie die Feststellbremse z. B. aufgrund einer Systemstörung nicht lösen können, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und die Feststellbremse von Ihrem SUBARU-Händler lösen zu lassen.

- Wenn die Betätigung des Schalters für die elektronische Feststellbremse auf halber Strecke gestoppt oder ex-

– FORTGESETZT –

trem langsam ausgeführt wird, erkennt das System womöglich einen Fehler und die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet auf. Allerdings deutet dies nicht auf eine Funktionsstörung hin, wenn die Warnleuchte nach Betätigung des Schalters wieder erlischt.

• Wenn die elektronische Feststellbremse lange Zeit nicht genutzt wurde, wird die elektronische Feststellbremse möglicherweise automatisch betätigt, nachdem der Zündschalter in die Position "OFF" gedreht wird. Dies passiert zur Funktionsprüfung der elektronischen Feststellbremse und ist kein Anzeichen für eine Störung.

• Wenn der Schalter für die elektronische Feststellbremse nicht funktioniert und die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann, lesen Sie die Anweisungen unter "Funktion für automatisches Lösen mittels Gaspedal" ☞P372.

• Nach dem Aktivieren der elektronischen Feststellbremse hören Sie einige Minuten nach dem Aufleuchten der Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und der Anzeigeleuchte am Schalter für die elektronische Feststellbremse womöglich kurz ein Geräusch, während das System das ordnungsgemäße Anziehen überprüft. Dieses Geräusch unterscheidet sich vom Geräusch für das Anziehen und Lösen.

Dies kann unter folgenden Umständen auftreten:

– Wenn die Bremsen extrem heiß sind.

– Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang geparkt ist.

– Wenn die elektronische Feststellbremse angezogen wird, nachdem der Zündschalter auf OFF geschaltet wurde.

Hierbei handelt es sich um ein unter diesen Umständen normales Betriebsgeräusch.

• Die Stop and Go Startautomatik ist deaktiviert, während die elektronische Feststellbremse angezogen ist.

• Wenn Sie den Schalter für die elektronische Feststellbremse betätigen, während die Stop and Go Startautomatik aktiviert ist, wird die Stop and Go Startautomatik deaktiviert. Die elektronische Feststellbremse wird nach dem Motorstart aktiviert. Nehmen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse Ihren Fuß vom Bremspedal.

• Wenn Sie den Motor starten oder wenn der Motor durch die Stop and Go Startautomatik erneut gestartet wird, blinkt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse möglicherweise vorübergehend, wenn Sie den Schalter für die elektronische Feststellbremse betätigen. Dies stellt jedoch keine Störung dar, wenn sich die Leuchte ausschaltet, nachdem die elektronische Feststellbremse deaktiviert wird.

▼ Funktion für automatisches Lösen mittels Gaspedal

Das elektronische Feststellbremssystem verfügt über eine Funktion für automatisches Lösen. Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals automatisch gelöst. Unter folgenden Bedingungen wird die Funktion für automatisches Lösen jedoch nicht aktiviert.

• Eine Tür (mit Ausnahme der Heckklappe) ist geöffnet.

• Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.

Wenn die Feststellbremse automatisch gelöst wird, erlöschen die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse.

HINWEIS

Auch wenn Sie die Feststellbremse angezogen haben, wird die Feststellbremse automatisch gelöst, wenn Sie das Gaspedal betätigen.

▼ Auto Vehicle Hold-Funktion

Wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, etwa an einer Ampel, hält die Auto Vehicle Hold-Funktion das Fahrzeug selbst dann im Stillstand, wenn das Bremspedal losgelassen wird.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion nicht auf steilen Hängen oder bei rutschiger Fahrbahn. Das Fahrzeug kann sich trotz Verwendung der Auto Vehicle Hold-Funktion in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**
- **Verwenden Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion nicht beim Parken des Fahrzeugs. Das Fahrzeug kann sich unerwartet in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen. Stellen Sie in den folgenden Fällen sicher, dass der Wählhebel in die Stellung "P" geschaltet und die elektronische Feststellbremse angezogen wird.**
  - **Wenn Sie das Fahrzeug parken.**
  - **Wenn Passagiere ein- oder aussteigen.**
  - **Wenn Sie das Fahrzeug beladen oder entladen.**
- **Lassen Sie bei Verwendung der Auto Vehicle Hold-Funktion das Bremspedal erst los, wenn die Auto Vehicle Hold-Betriebsanzeige aufleuchtet. Das Fahrzeug kann sich unerwartet in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**
- **Deaktivieren Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion in den folgenden Fällen. Anderenfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**
  - **Wenn das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage gewaschen wird**
  - **Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird**

⚠ VORSICHT

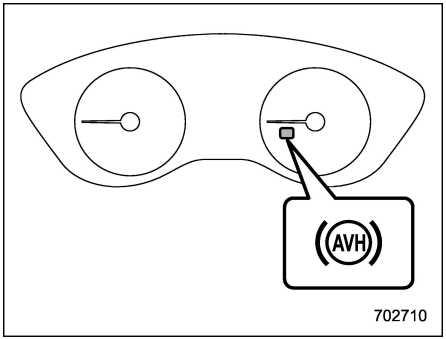
- **Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Auto Vehicle Hold-Funktion an einem steilen Hang angehalten wird, wird unter Umständen die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen. Danach blinkt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse. Betätigen Sie in einem solchen Fall das Bremspedal und halten Sie es für die Dauer des Stillstands gedrückt. Anderenfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.**
- **Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, schalten Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion aus.**

HINWEIS

Wir empfehlen, die Auto Vehicle Hold-Funktion beim Anhalten an Steigungen einzuschalten. Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug beim Anfahren zurückrollen.

– FORTGESETZT –

▽ **Zum Ein-/Ausschalten der Auto Vehicle Hold-Funktion**



Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold

Die Funktion Auto Vehicle Hold können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion eingeschaltet wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold auf.

HINWEIS

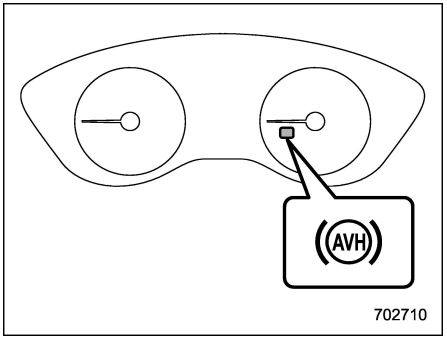
● Tritt im elektronischen Feststellbremssystem eine Störung auf, während die Auto Vehicle Hold-Funktion eingeschaltet ist, ertönt ein Signalton, die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold erlischt und die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet auf.

● Bei jedem Motorstart wird die Auto Vehicle Hold-Funktion auf “OFF” gestellt.

▽ **Verwenden der Auto Vehicle Hold-Funktion**

Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals an, während alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind. Die Auto Vehicle Hold-Funktion wird daraufhin aktiviert.

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Stellung als “P”.



Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold

Wenn das Fahrzeug von der Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird, blinkt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold.

▽ **Auto Vehicle Hold-Funktion aufheben**

Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um die Auto Vehicle Hold-Funktion aufzuheben.

- Das Gaspedal drücken.
- Das Bremspedal erneut drücken.
- Die elektronische Feststellbremse anziehen.
- Bei gedrücktem Bremspedal den Wählhebel in die Stellung “P” schalten.

Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion

aufgehoben wird, blinkt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold nicht mehr, sondern leuchtet dauerhaft.

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, wird die Auto Vehicle Hold-Funktion automatisch aufgehoben und die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen.

- Die Auto Vehicle Hold-Funktion ist seit 10 Minuten in Betrieb.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Der Zündschalter wird in die “OFF”-Stellung gedreht.
- Das Fahrzeug wird an einem steilen Hang angehalten.
- In der Auto Vehicle Hold-Funktion tritt eine Störung auf.

In diesen Fällen erlischt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold, und die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse leuchtet auf.

▽ **Tipps**

- Wenn die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen wird, während das Fahrzeug von der Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird, lösen Sie vor dem Losfahren die elektronische Feststellbremse durch einen der folgenden Vorgänge. Vergewissern Sie sich dabei, dass die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse erloschen ist.
  - – Drücken Sie das Gaspedal, während der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt und die Türen geschlossen sind.
  - – Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den Schalter der elektronischen Feststellbremse.
- Unter bestimmten Bedingungen, etwa bei einer Störung der Auto Vehicle Hold-Funktion, ertönt ein Warnsummer, und in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) wird eine Warnmeldung angezeigt. Alle Warnmeldungen sind genau zu befolgen.
- An steilen Hängen kann die Auto Vehicle Hold-Funktion das Fahrzeug nicht im Stillstand halten. Betätigen Sie in einem solchen Fall das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
- Wenn das Fahrzeug bei aktivierter Auto Vehicle Hold-Funktion an einem steilen Hang angehalten wird, kann es vorkommen, dass die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen wird und danach die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt. Betätigen Sie in einem solchen Fall das Bremspedal und halten Sie es während des Stillstands gedrückt. Anderenfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen möchten, halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an und ziehen Sie dann die elektronische Feststellbremse an.
- Wenn die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold nach dem Berühren von “Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))” nicht aufleuchtet, obwohl die Betriebsbedingungen erfüllt sind, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.
- Während die Auto Vehicle Hold-Funktion das Fahrzeug im Stillstand hält, kann ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und stellt keine Störung dar.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen, um die Auto Vehicle Hold-Funktion zu lösen, kann ein Betriebsgeräusch oder eine Vibration erzeugt werden, oder das Bremspedal kehrt langsam zurück. Das ist keine Störung.
- Wenn das Fahrzeug von der Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird, kann sich das Bremspedal schwergängig anfühlen. Das ist jedoch keine Störung.
- Wenn Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion verwenden, treten Sie das Bremspedal kräftig durch. Anderenfalls wird Auto

– FORTGESETZT –

Vehicle Hold möglicherweise nicht aktiviert.

▼ **Notbremse**

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Notbremse ausschließlich in Notfällen. Bei übermäßigem Gebrauch der Notbremse kommt es zu schnellerem Verschleiß der Bremsenbauteile bzw. die Bremsleistung kann unzureichend sein, weil die Bremse überhitzt ist.

HINWEIS

• Während der Verwendung der Notbremse leuchten die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse auf und ein Piepton ist zu hören.

• Während die Notbremse betätigt wird, kann ein Geräusch vom Motorraum zu hören sein. Dies ist das Betriebsgeräusch der Bremse, die von der Fahrzeugdynamikregelung aktiviert wird, und kein Anzeichen für eine Störung.

Bei einer Funktionsstörung der Fußbremse kann das Fahrzeug angehalten werden, indem durchgehend am Schalter für die elektronische Feststellbremse gezogen wird.

Während der Verwendung der Notbremse leuchten die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse auf und ein Signalton ist zu hören.

▼ **Warnung des elektronischen Feststellbremssystems**

⚠ VORSICHT

Wenn die Bremssystem-Warnleuchte aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vor. Halten Sie das Fahrzeug umgehend am nächstgelegenen sicheren Ort an. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

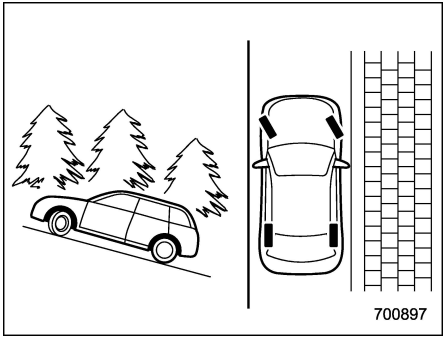
Bei einer Störung im elektronischen Feststellbremssystem leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte auf. Siehe “Bremssystem-Warnleuchte (rot)” ☞P193.

■ Parkhinweise

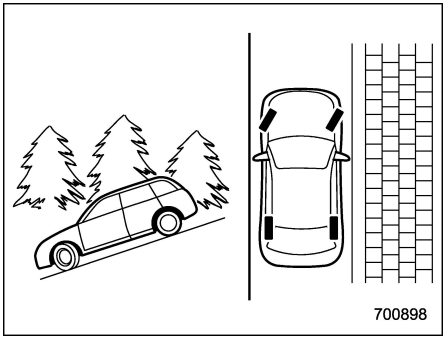
Führen Sie beim Parken Ihres Fahrzeuges immer folgende Schritte aus.

- Die Handbremse anziehen.
- Wählhebel auf “P” (Parken) stellen.

Zum Blockieren des Fahrzeugs niemals nur das Getriebe verwenden.



Beim Parken auf Steigungen immer wie hier beschrieben das Lenkrad einschlagen. Wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist, sollten die Vorderräder vom Randstein weg eingeschlagen werden.



Wenn das Fahrzeug bergab gerichtet ist, sollten die Vorderräder zum Randstein hin eingeschlagen werden.

7-14. Geschwindigkeitsregler (wenn vorhanden)

HINWEIS

Für Modelle mit EyeSight-System: Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

Der Geschwindigkeitsregler ermöglicht Ihnen, eine konstante Fahrgeschwindigkeit beizubehalten, ohne das Gaspedal treten zu müssen. Er kann bei Fahrgeschwindigkeiten von 30 km/h oder mehr verwendet werden.

⚠ WARNUNG

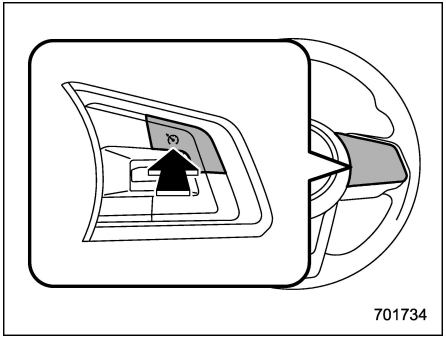
- **Der Geschwindigkeitsregler unter den folgenden Bedingungen nicht verwenden. Anderenfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
  - **– Berg- oder Talfahrt bei starker Neigung**
  - **– Fahrt auf glatten oder windigen Straßen**
  - **– Fahrt in starkem Verkehr**
  - **– Fahrt mit Anhänger**
- **Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler nutzen, stellen Sie die Geschwindigkeit immer gemäß Geschwindigkeitsbegrenzung, Verkehrsfluss, Straßenzustand und anderen Bedingungen ein.**

HINWEIS

- **Stellen Sie sicher, dass das Geschwindigkeitsreglersystem ausgeschaltet ist, wenn der Geschwindigkeitsregler nicht benutzt wird, um zu verhindern, dass der Geschwindigkeitsregler versehentlich eingestellt wird.**
- **Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, kann der Geschwindigkeitsregler nicht verwendet werden.**
- **Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, steht der Geschwindigkeitsregler möglicherweise nicht zur Verfügung.**

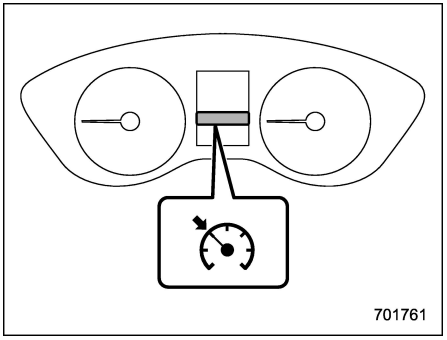
– FORTGESETZT –

■ Einstellen des Geschwindigkeitsreglers



Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter

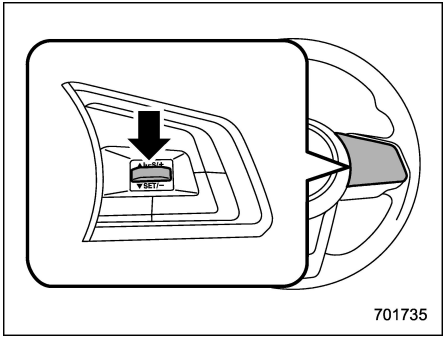
1. Betätigen Sie den Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter, nachdem der Motor gestartet wurde.



Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte

Die Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet weiß auf.

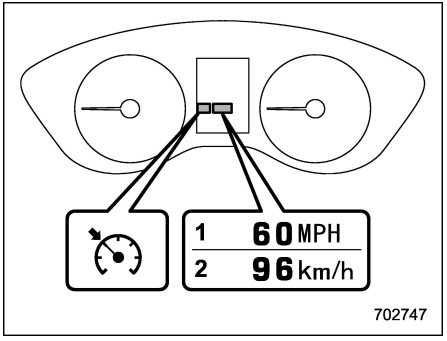
2. Das Gaspedal niederdrücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



3. Drücken Sie den Schalter “RES/SET” nach “SET” und lassen ihn los. Dann das Gaspedal freigeben.

HINWEIS

Wird bei einer Fahrt zum ersten Mal die Geschwindigkeit eingestellt, kann dies sowohl mit der Taste “SET” als auch mit der Taste “RES” erfolgen.



Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte

1) Wenn Sie “MPH” als anzuzeigende Einheit eingestellt haben
2) Wenn Sie “km/h” als anzuzeigende Einheit eingestellt haben

Nun leuchtet die Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument grün. Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Die angezeigten Einheiten können über die

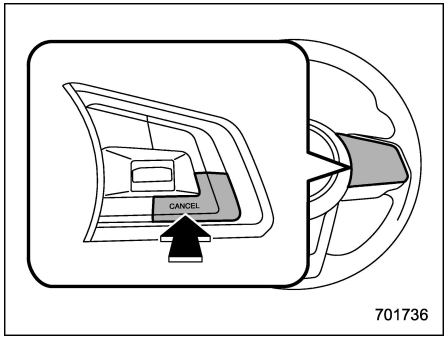
Kombiinstrument-Anzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Kombiinstrument-Einstellungen” ☞P181.

Das Fahrzeug hält nun die gewünschte Geschwindigkeit ein.

Die Fahrgeschwindigkeit kann auch während der Verwendung des Geschwindigkeitsreglers vorübergehend erhöht werden. Dazu einfach das Gaspedal niederdrücken, um das Fahrzeug zu beschleunigen. Wenn das Gaspedal freigegeben wird, kehrt das Fahrzeug wieder auf die vorher eingestellte Geschwindigkeit zurück.

■ Vorübergehende Unterbrechung des Geschwindigkeitsreglers

Sie können der Geschwindigkeitsregler auf die folgenden Arten vorübergehend abbrechen.

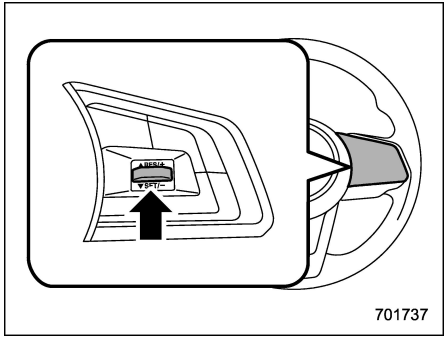


- Die Taste “CANCEL” drücken.
- Informationen zur Aktivierung des X-MODE finden Sie unter “Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE” ☞P365.
- Das Bremspedal niederdrücken.

⚠ WARNUNG

Sie können den Geschwindigkeitsregler durch Schalten des Wählhebels in die Stellung “N” abbrechen. Bringen Sie den Schalthebel jedoch ausschließlich in Notfällen während der Fahrt in die Position “N”. Wenn der Wählhebel in Position “N” gebracht wird, geht die Bremswirkung des Motors verloren. So könnte ein Unfall verursacht werden.

Die Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet weiß auf, wenn der Geschwindigkeitsregler abgebrochen wird.



Um den Geschwindigkeitsregler nach vorübergehendem Abbruch und bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 30 km/h oder mehr wieder zu aktivieren, die Taste “RES/SET” nach “RES” drücken, worauf die ursprünglich eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder automatisch hergestellt wird.

Zu diesem Zeitpunkt leuchtet automatisch die Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument grün auf.

– FORTGESETZT –

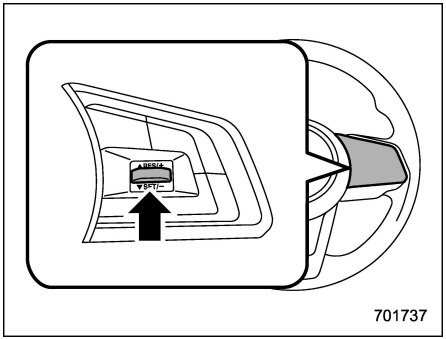
■ Ausschalten des Geschwindigkeitsreglers

Der Geschwindigkeitsregler kann auf zwei Arten abgeschaltet werden:

- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter erneut.
- Den Zündschalter auf “ACC” oder “OFF” stellen (nur bei völligem Stillstand des Fahrzeuges).

■ Ändern der Fahrgeschwindigkeit

▼ Erhöhung der Geschwindigkeit (durch den Schalter “RES/SET”)



701737

Drücken Sie den Schalter “RES/SET” nach “RES” und halten ihn, bis das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Dann den Schalter freigeben. Die gegenwärtige Fahrgeschwindigkeit wird abgespeichert und als neu eingestellte Geschwindigkeit betrachtet.

Wenn Sie “MPH” als anzuzeigende Einheit eingestellt haben:

Die eingestellte Geschwindigkeit wird bei jedem Drücken des “RES/SET”-Schalters in Richtung “RES” um je 1 mph (1,6 km/h) erhöht.

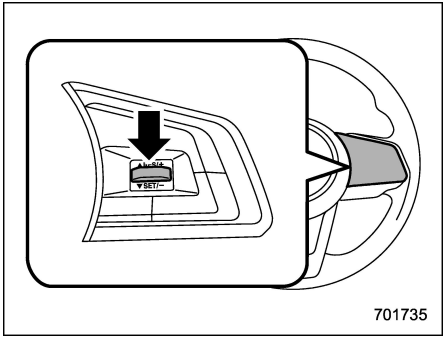
Wenn Sie “km/h” als anzuzeigende Einheit eingestellt haben:

Die eingestellte Geschwindigkeit wird bei jedem Drücken des “RES/SET”-Schalters in Richtung “RES” um je 1 km/h erhöht.

▼ Erhöhen der Geschwindigkeit (mit dem Gaspedal)

1. Das Gaspedal drücken, um das Fahrzeug bis auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
2. Drücken Sie den Schalter “RES/SET” einmal nach “SET”. Nun ist die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt und das Fahrzeug fährt mit dieser Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss.

▼ Verringerung der Geschwindigkeit (durch den Schalter “RES/SET”)



701735

Drücken Sie den Schalter “RES/SET” nach “SET” und halten ihn, bis das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Dann den Schalter freigeben. Die gegenwärtige Fahrgeschwindigkeit wird abgespeichert und als neu eingestellte Geschwindigkeit betrachtet.

Wenn Sie “MPH” als anzuzeigende Einheit eingestellt haben:

Die eingestellte Geschwindigkeit wird bei jedem Drücken des “RES/SET”-Schalters in Richtung “SET” um je 1 mph (1,6 km/h) verringert.

Wenn Sie “km/h” als anzuzeigende Einheit eingestellt haben:

Die eingestellte Geschwindigkeit wird bei

jedem Drücken des “RES/SET”-Schalters in Richtung “SET” um je 1 km/h verringert.

▼ **Vermindern der Geschwindigkeit (mit dem Bremspedal)**

1. Das Bremspedal drücken, um den Geschwindigkeitsregler vorübergehend zu beenden.
2. Sobald die Geschwindigkeit wie gewünscht reduziert wurde, die Taste “RES/SET” einmal nach “SET” drücken. Nun ist die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt und das Fahrzeug fährt mit dieser Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss.

■ Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte

Siehe “Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte” ☞P205.

7-15. Stop and Go Startautomatik

Die Stop & Go Startautomatik ist darauf ausgelegt, den Motor automatisch zu stoppen und wieder zu starten, wenn das Fahrzeug kurzzeitig anhält (an einer Ampel oder im Stau), nachdem der Motor warmgelaufen ist. Das System wird eingesetzt, um Kraftstoffverbrauch, Abgase sowie unerwünschte Leerlaufgeräusche zu reduzieren.

■ Systembetrieb

⚠ VORSICHT

- **Die Stop & Go Startautomatik ist darauf ausgelegt, den Motor in Leerlaufphasen kurzzeitig automatisch zu stoppen und wieder zu starten. Verwenden Sie das System nicht, wenn Sie das Fahrzeug normal parken.**
- **Die Stop & Go Startautomatik arbeitet nicht, wenn eine Anhängerkupplung angeschlossen wird. Wenn die Stop & Go Startautomatik arbeitet, während eine Anhängerkupplung angeschlossen ist, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Eine fortgesetzte Nutzung des Fahrzeuges mit dem System in diesem Zustand kann zu abruptem Anfahren oder zum Rückwärtsrollen an Steigungen führen oder Schäden am Getriebe verursachen.**

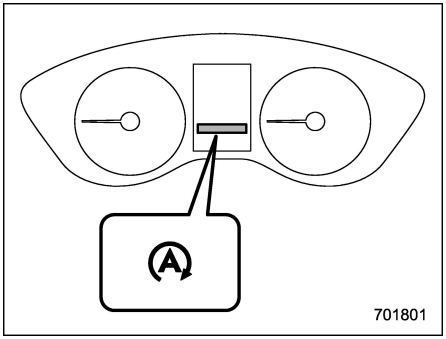
Für eine sichere und bequeme Nutzung ist die Stop & Go Startautomatik darauf ausgelegt, zusätzlich zur Bedienung durch den Fahrer die Fahrzeugbedingungen, ebenso wie die Umgebung innerhalb und außerhalb des Fahrzeuges, kontinuierlich zu überwachen, um das Stoppen und Wiederanlassen des Motors zu steuern.

Wenn Sie das Bremspedal bei Wählhebel in Stellung “D” betätigen und das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird der Motor automatisch gestoppt.

Wenn Sie das Bremspedal bei Wählhebel in Stellung “D” freigeben, startet der Motor automatisch wieder.

Der Motor wird jedoch nicht erneut gestartet, wenn die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold ON leuchtet.

– FORTGESETZT –



Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik (grün)

Wenn der Motor vorübergehend durch das System gestoppt wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für Stop & Go Startautomatik im Kombiinstrument grün auf. Die Anzeigeleuchte erlischt, sobald das System den Motor wieder anlässt.

HINWEIS

● Nach Starten des Motors, wenn das Fahrzeug im Leerlauf bleibt und nicht gefahren wird, kommt die Stop & Go Startautomatik nicht zum Tragen.

● Ihr Fahrzeug verfügt über eine spezielle Hochleistungsbatterie. Achten Sie beim Austausch der Fahrzeugbatterie darauf, diese gegen eine SUBARU-Batterie (oder gleichwertig) zu ersetzen, die speziell für die Verwendung in einem Fahrzeug mit Stop & Go Startautomatik ausgelegt ist. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.

▼ Betriebsbedingungen

Der Motor kann durch die Stop & Go Startautomatik automatisch gestoppt werden, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind.

- Der Motor ist ausreichend aufgewärmt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet nicht.
- Die Auswahl des Luftstrommodus ist auf einen anderen Modus als "" eingestellt.
- Die Heckscheibenheizung wird nicht verwendet.
- Das Fahrzeug wird nicht im Anhängerbetrieb verwendet.
- Der X-MODE ist deaktiviert.

Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, wird der Motor automatisch gestoppt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das Lenkrad befindet sich in Geradeausstellung.
- Das Lenkrad wird nicht bewegt.

HINWEIS

● Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, stoppt der Motor unter den folgenden Bedingungen nicht automatisch.

– Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahn mit starkem Neigungswinkel angehalten.

– Das Fahrzeug wird durch starkes Bremsen angehalten.

– Der Unterdruck im Bremskraftverstärker reicht nicht aus (Modelle mit Unterdruck-Bremskraftverstärker).

● Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, stoppt der Motor möglicherweise nicht automatisch, wenn das Bremspedal nicht durchgedrückt wird. Stellen Sie sicher, dass Sie bei Anhalten des Fahrzeugs das Bremspedal kräftig betätigen.

● In den folgenden Fällen kann es einige Zeit dauern, bis die Stop & Go Startautomatik aktiviert wird.

– Wenn die Batterie entladen ist, weil das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wurde, usw.

– Wenn die Kühlmitteltemperatur niedrig ist.
– Wenn die Batterieklemmen nach einem Batteriewechsel usw. wieder angeschlossen wurden.

▼ Bedingungen, in denen das System nicht betriebsbereit ist

In den folgenden Fällen funktioniert die Stop & Go Startautomatik nicht.

- Wenn die Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik/Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF leuchtet.
- Wenn die Störungsleuchte (Motordiagnose) leuchtet.
- Die elektronische Feststellbremse ist angezogen.
- Wenn die Motorhaube geöffnet ist.
- Wenn sich das Fahrzeug auf einer Höhe von mehr als ca. 3.000 m befindet.
- Wenn das Öl für das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung nicht ausreichend aufgewärmt ist.
- Wenn die Temperatur des Öls für das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung übermäßig hoch ist.
- Wenn die Fahrzeugbatterie nicht in gutem Zustand ist.
- Wenn bei Verwendung des Klimaregelungssystems die Temperaturdifferenz zwischen der eingestellten Temperatur und der Innentemperatur groß ist.
- Wenn bei Verwendung des Klimaregelungssystem der Luftstrom hoch ist.

HINWEIS

Die Stop and Go Startautomatik funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) oder andere Warnleuchten auf dem Kombiinstrument leuchten.

▼ Betriebsbedingungen für Motorneustart

In den folgenden Fällen wird der Motor automatisch neu gestartet, selbst wenn das Bremspedal weiterhin betätigt wird.

- Bei leichtem Freigeben des Bremspedals auf einer Straße mit starker Neigung, wenn das Fahrzeug zu rollen beginnt.
- Bei stärkerem Betätigen des Bremspedals.
- Bei Betätigen des Gaspedals.
- Bei Bewegen des Wählhebels in Stellung “R”.
- Bei Drehen des Lenkrads.
- Bei Betätigen des Schalters für die elektronische Feststellbremse.
- Bei Aktivieren des X-MODE.
- Wenn der Luftstrom auf den Modus “” eingestellt ist.
- Wenn das Klimaregelungssystem die eingestellte Temperatur nicht mehr beibehalten kann.
- Bei Lösen des Fahrer-Sicherheitsgurts.
- Bei Öffnen der Fahrertür.
- Bei Aktivieren der Heckscheibenheizung.
- Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion aufgehoben wird, siehe “Auto Vehicle Hold-Funktion” ☞P373.

▼ Bedingungen, unter denen kein Motorneustart stattfindet

Aus Sicherheitsgründen wird der Motor nicht automatisch neu gestartet, wenn bei Betrieb der Stop & Go Startautomatik die Motorhaube geöffnet wird, selbst wenn Sie das Bremspedal freigeben. Prüfen Sie in diesem Fall die Umgebung und starten Sie den Motor wieder auf die normale Art und Weise.

Der Motor wird ebenfalls nicht erneut gestartet, wenn die Auto Vehicle Hold-Anzeigeleuchte leuchtet.

Aus Sicherheitsgründen wird der Motor nicht automatisch neu gestartet, wenn Sie bei Betrieb der Stop and Go Startautomatik die Motorhaube öffnen, selbst wenn Sie das Bremspedal freigeben. Prüfen Sie in diesem Fall die Umgebung und starten Sie den Motor wieder auf die normale Art und Weise.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

• Wenn die Stop & Go Startautomatik in Betrieb ist, kann sich das Bremspedal schwergängig anfühlen. Das ist jedoch keine Störung.

• In den folgenden Fällen wird der Motor automatisch neu gestartet, selbst wenn Sie das Bremspedal weiterhin betätigen.

– Wenn die Batterie entladen ist.

– Wenn der Unterdruck im Bremskraftverstärker gesunken ist (Modelle mit Unterdruck-Bremskraftverstärker)

• In den folgenden Fällen kann sich außerdem die Zeitdauer verkürzen, während der der Motor vorübergehend durch die Stop & Go Startautomatik gestoppt ist.

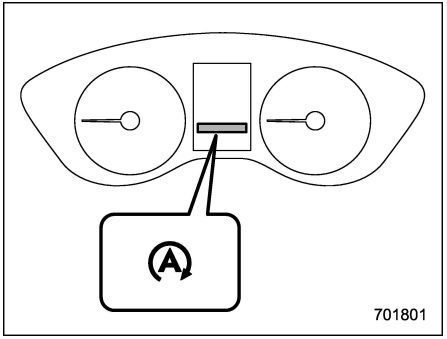
– Wenn das Klimaregelungssystem in Betrieb ist.

– Wenn die Außentemperatur sehr hoch oder sehr niedrig ist (da das Klimaregelungssystem die eingestellte Temperatur nicht mehr einhalten kann).

– Wenn der Stromverbrauch durch elektrische Komponenten hoch ist.

• Wenn der Motor durch die Stop & Go Startautomatik wieder automatisch gestartet wurde, wird die über die Zubehörsteckdosen bereitgestellte Stromversorgung reduziert. Je nach angeschlossenem Gerät kann dessen Stromversorgung vorübergehend ausgeschaltet werden.

▼ Warnleuchte der Stop & Go Startautomatik



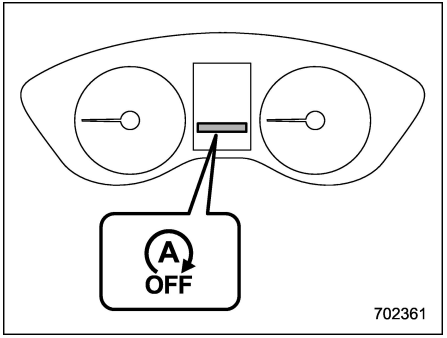
Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb)

Die Warnleuchte der Stop & Go Startautomatik leuchtet gelb auf, wenn der Zündschalter in die Stellung “ON” gedreht wird. Die Leuchte erlischt nach Motorstart.

⚠ VORSICHT

Wenn die Warnleuchte der Stop & Go Startautomatik nach Anlassen des Motors nicht erlischt, liegt möglicherweise eine Störung der Stop & Go Startautomatik vor. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

▼ Ein-/Ausschalten der Stop and Go Startautomatik



Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF

Die Stop and Go Startautomatik können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Symbole für Fahrzeugeinstellungen” ☞P252 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

Wenn die Stop and Go Startautomatik ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige-

leuchte für Stop and Go Startautomatik OFF auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) auf.

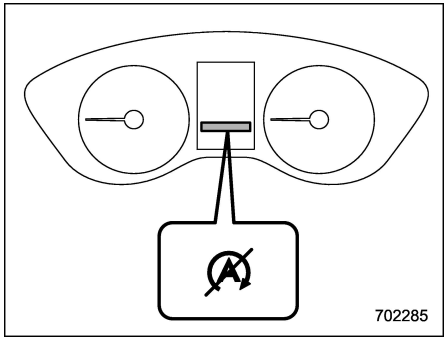
Wenn der Motor durch das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird der Motor bei Ausschalten der Stop and Go Startautomatik wieder gestartet, auch wenn Sie das Bremspedal nicht loslassen.

HINWEIS

• Wird der Motor wieder angelassen, wenn die Stop and Go Startautomatik nicht in Betrieb ist und der Zündschalter auf "OFF" gestellt wurde, schaltet sich die Stop and Go Startautomatik wieder ein.

• Schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung "OFF", wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Anderenfalls kann es zu einer Entladung der Batterie kommen.

▼ Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik keine Aktivität erkannt



Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik keine Aktivität erkannt

Wenn die Betriebsbedingungen beim Anhalten des Fahrzeugs nicht erfüllt sind, wird der Motor nicht gestoppt und die Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik Keine Aktivität erkannt leuchtet auf. Sie erlischt erst, nachdem das Fahrzeug angefahren ist.

■ Statusanzeige der Stop and Go Startautomatik

Ungefähre Angaben der Zeit, die der Motor mit der Stop and Go Startautomatik gestoppt wurde und/oder die gespeicherte Kraftstoffmenge können auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter "Grundbildschirme" ☞P215.

■ Systemwarnung

Für eine sichere und bequeme Nutzung ist die Stop and Go Startautomatik darauf ausgelegt, zusätzlich zur Bedienung durch den Fahrer die Fahrzeugbedingungen sowie die Umgebung innerhalb und außerhalb des Fahrzeuges kontinuierlich zu überwachen und dem Fahrer verschiedene Warnungen in Form eines Aufleuchtens der Warnleuchte und/oder der Anzeigeleuchte und durch das Ertönen eines Warntons zu geben. Für Einzelheiten zur Warnleuchte und Anzeigeleuchte siehe "Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb)" ☞P206.

▼ Warnton

Der Warnton ertönt, wenn die Motorhaube geöffnet wird, während der Motor durch die Stop & Go Startautomatik gestoppt ist.

In diesen Fällen stoppt der Warnton, wenn die folgenden Handlungen durchgeführt werden.

• Der Motor wird auf die herkömmliche Weise wieder gestartet. (Siehe "Vorbereitung für das Fahren" ☞P342.)

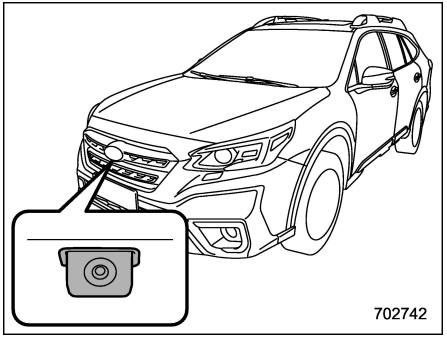
• Der Zündschalter wird in die "OFF"-Stellung gedreht.

– FORTGESETZT –

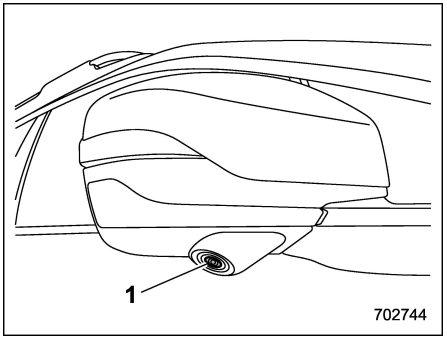
▼ Anzeige der Warnmeldungen

Wenn während der Fahrt eine Warnmeldung auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt wird, ist möglicherweise eine Störung in der Stop & Go Startautomatik aufgetreten. In diesem Fall leuchtet die Warnleuchte der Stop and Go Startautomatik auf. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

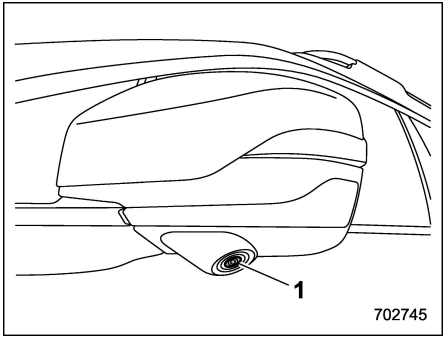
7-16. Fahrzeugfrontüberwachung (wenn vorhanden)/ Fahrzeugseitenüberwachung (wenn vorhanden)



Fahrzeugfrontüberwachungskamera



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

1) Kamera

Das Bild der Kamera, die an den folgenden Positionen montiert ist, wird auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt.

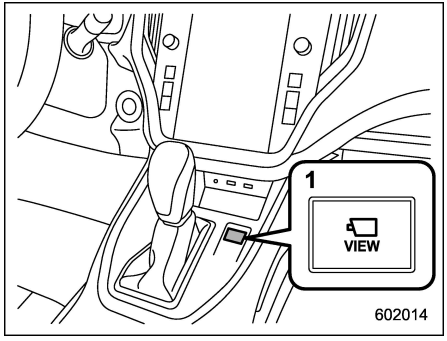
● Innerhalb des Frontgrills (Fahrzeugfrontüberwachung)
● Unterseite des Außenspiegels auf der Beifahrerseite (Fahrzeugseitenüberwachung)

So werden tote Winkel vermieden und der Fahrer kann den vorderen Bereich auf beiden Seiten (Fahrzeugfrontüberwachung)/auf der Beifahrerseite (Fahrzeugseitenüberwachung) prüfen.

⚠ WARNUNG

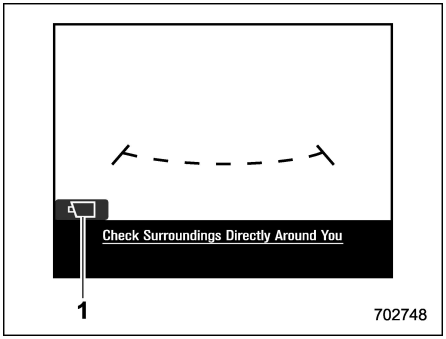
- **Prüfen Sie während der Fahrt immer den vorderen und rechten/linken Bereich mit Ihren Augen.**
- **Aufgrund der Eigenschaften des Kameraobjektivs kann sich das Bild einer Person oder eines Objekts auf dem Bildschirm hinsichtlich Position oder Abstand anders darstellen.**
- **Vertrauen Sie der Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung nicht zu sehr. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und als ob Sie keine Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung zur Verfügung hätten.**
- **Verlassen Sie sich während der Fahrt nie ausschließlich auf die Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung. Das Bild auf dem Bildschirm kann sich von der tatsächlichen Situation unterscheiden. Wenn Sie sich während der Fahrt ausschließlich auf das Bild auf dem Bildschirm verlassen, kann es zu einer Kollision oder einem unerwartetem Unfall kommen. Behalten Sie während der Fahrt stets selbst den Verkehr rund um Ihr Fahrzeug, auch mithilfe der Spiegel, im Auge.**
- **Verwenden Sie die Fahrzeugfrontüberwachung in den folgenden Situationen nicht.**
  - **Beim Fahren auf einer unbefestigten oder schneebedeckten Straße.**
  - **Wenn die Kamera eine Störung aufweist (z. B. das Objektiv oder die Halterung ist beschädigt).**
- **Verwenden Sie die Fahrzeugseitenüberwachung nicht in folgenden Situationen.**
  - **Die Außenspiegel sind eingefahren.**
  - **Die Beifahrertür ist nicht vollständig geschlossen.**
- **Bei niedrigen Außentemperaturen können sich Bildschirm oder Bild verdunkeln. Insbesondere ein beweglichen Objekts kann auf dem Bildschirm verzerrt oder nicht zu sehen sein. Prüfen Sie während der Fahrt stets direkt mit eigenen Augen, ob der Bereich um das Fahrzeug sicher ist.**

■ Aktivieren der Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung



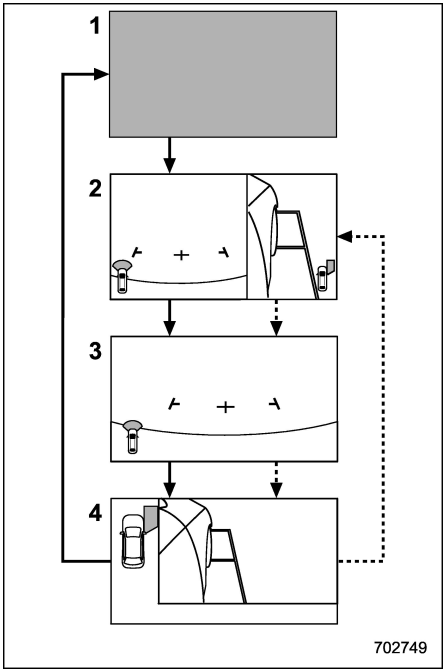
1) VIEW-Schalter

– FORTGESETZT –



1) VIEW-Symbol

Wenn sich der Zündschalter in der Position “ON” befindet, wird durch Drücken des VIEW-Schalters oder durch Berühren des VIEW-Symbols der Bildschirm wie abgebildet umgeschaltet.



1) Ursprungsbildschirm
2) Bildschirm Frontansicht und Bildschirm Seitenansicht
3) Bildschirm Frontansicht
4) Bildschirm Seitenansicht

——►: Den VIEW-Schalter betätigen.
┈┈►: Das VIEW-Symbol berühren.

■ Abbrechen der Fahrzeugfrontüberwachung und Fahrzeugseitenüberwachung

Nach Aufruf der Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung durch Drücken des VIEW-Schalters oder Berühren des VIEW-Symbols:

- Über die zentrale Informationsanzeige können Sie die Bildschirme wechseln.
- Die Handbremse ist angezogen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 20 km/h oder mehr.
- Seit der letzten Betätigung sind etwa 3 Minuten vergangen.

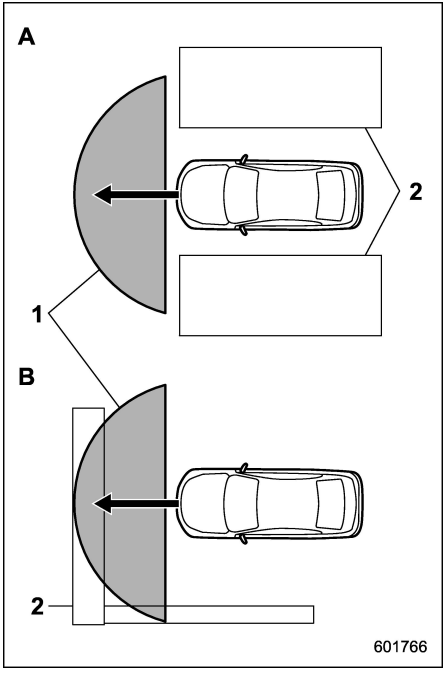
Nach Zugriff auf die Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung über den Wählhebel:

- Der Wählhebel wird in die Stellung “P” geschaltet.

■ Anpassen von Anzeigekontrast und -helligkeit

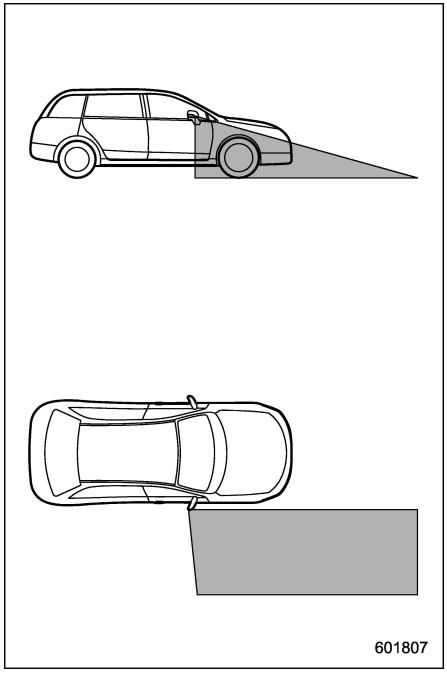
Der Kontrast und die Helligkeit der Anzeige kann angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Allgemeine Einstellungen” ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

■ Bereich des Bildes auf dem Bildschirm

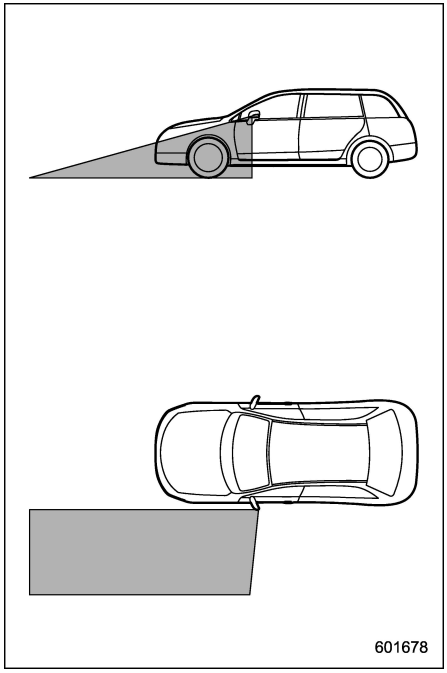


Bereich des dargestellten Bilds (Fahrzeugfrontüberwachung)

A) Kreuzung mit schlechter Sicht
B) Parken vor einer Wand
1) Bereich des angezeigten Bildes
2) Hindernisse (z. B. Gebäude, Zäune oder andere Fahrzeuge)



Bereich der angezeigten Bilder, Fahrzeugseitenüberwachung (Modelle mit Linkslenkung)



Bereich der angezeigten Bilder, Fahrzeugseitenüberwachung (Modelle mit Rechtslenkung)

– FORTGESETZT –

⚠ WARNUNG

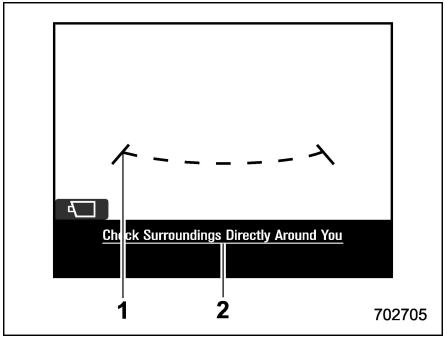
Da der Bereich der von der Kamera erfassten Bilder begrenzt ist, prüfen Sie stets direkt mit eigenen Augen, ob der Bereich um das Fahrzeug sicher ist.

HINWEIS

- **Je nach Fahrzeugstatus oder Straßenbelag kann sich der Bereich des angezeigten Bildes ändern.**
- **Da die Fahrzeugfrontüberwachung/Fahrzeugseitenüberwachung speziell gefertigte Linsen verwendet, unterscheidet sich der auf dem Bild wahrgenommene Abstand vom tatsächlichen Abstand.**
- **In folgenden Situationen kann das Kamerabild schwer zu sehen sein. Das ist keine Störung.**
  - **– Bei Dunkelheit (nachts)**
  - **– Hohe oder niedrige Temperaturen rund um das Objektiv**
  - **– Objektiv ist nass oder befindet sich in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit (regnerisches Wetter)**
  - **– Im Bereich um die Kamera befindet sich Fremdmaterial (z. B. Schlamm).**
  - **– Sonnenlicht oder Scheinwerferlicht strahlt direkt auf das Kameraobjektiv**
- **In künstlichem Licht wie etwa einer fluoreszierenden Lampe, einer Natriumdampflampe oder einer Quecksilberlampe kann es aussehen, als ob der beleuchtete Abschnitt flackert.**
- **Bei abgekühlter Anzeige kann das Bild Spuren hinterlassen oder dunkler als gewöhnlich angezeigt werden. Die Anzeige ist dadurch schwieriger zu erkennen. Prüfen Sie während der Fahrt stets direkt mit eigenen Augen, ob der Bereich um das Fahrzeug sicher ist.**
- **Das Folgende ist keine Fehlfunktion.**
  - **– Das Kameraobjektiv kann bei hoher Feuchtigkeit an einem regnerischen Tag beschlagen.**
  - **– Das Licht von einem Fahrzeug oder Gebäude, das sich voraus befindet, kann während der Fahrt bei Nacht in Richtung des Kamerabildes reflektiert werden.**
  - **– An dunklen Orten oder während der Fahrt bei Nacht wird das Kamerabild möglicherweise so angepasst, dass Störungen verringert werden. Das Bild sieht dann wie ein monochromatisches Bild aus oder die Bildfarben weichen von den tatsächlichen Farben ab. Das Kamerabild kann in der Mitte und den vier Ecken des Bildschirms an Schärfe verlieren. Das ist keine Störung.**

■ Führungslinien

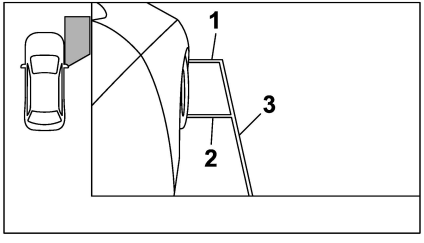
▼ Fahrzeugfrontüberwachung



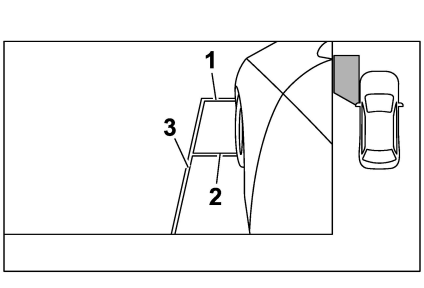
1) Führungslinien
2) Warnmeldung

Auf dem Bildschirm werden die Breite und das vordere Ende des Fahrzeugs durch Führungslinien angezeigt.

▼ **Fahrzeugseitenüberwachung**



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

1) Die Fahrzeugfrontlinie
2) Die Vorderradmittellinie
3) Die Fahrzeugseitenlinie

Führungslinien zeigen die Fahrzeugbreite und das vordere Ende des Fahrzeugs auf dem Monitor an.

- Die Fahrzeugfrontlinie:

Diese Linie zeigt den vorderen Teil des Fahrzeugs.

- Die Vorderradmittellinie:

Diese Linie zeigt die Mitte des Vorderreifens an.

- Die Fahrzeugseitenlinie:

Diese Linie zeigt die Fahrzeugbreite einschließlich Außenspiegel an.

HINWEIS

Der Blinker kann sich mit der Fahrzeugseitenlinie überschneiden. Das ist keine Störung.

■ Handhabung der Kamera

⚠ VORSICHT

Beachten Sie nachfolgende Anweisungen. Andernfalls funktioniert das System möglicherweise nicht.

- **Setzen Sie die Kamera keinen starken Stößen aus. Schlagen Sie beispielsweise nicht dagegen und schlagen Sie nicht mit Gegenständen dagegen. Der Installationswinkel kann sich ändern.**
- **Die Kameraeinheit ist wasserdicht. Versuchen Sie nicht, die Einheit auszubauen, zu zerlegen oder abzuändern.**
- **Polieren oder reiben Sie die Kameraobjektive nicht mit einer harten Bürste oder Scheuermitteln ab. Die Objektive könnten verkratzen und das Kamerabild dadurch beeinträchtigt werden.**
- **Das Kameraobjektiv besteht aus Glas oder Kunststoff. Die Oberfläche des Objektivs darf nicht mit organischem Lösemittel, Fahrzeugwachs, Ölfilmentferner oder Glasbeschichtungsmittel in Berührung kommen. Gelangt eines dieser Mittel auf das Objektiv, sollten Sie es sofort entfernen.**
- **Setzen Sie das Kameraobjektiv keinen plötzlichen Temperaturschwankungen aus, wie z. B. in kalter Witterung heißes Wasser aufsprühen.**
- **Setzen Sie die Kamera und den umliegenden Bereich keinem Hochdruckwasserstrahl aus. Durch den hohen Wasserdruck kann sich die Kamera lösen. Außerdem kann Wasser in die Kamera eindringen und zu einer**

– FORTGESETZT –

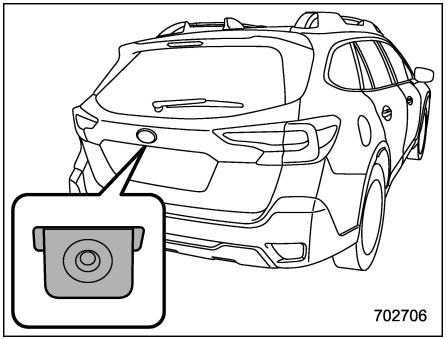
Fehlfunktion führen.

- **Wenn die Kamera Stößen ausgesetzt wird, kann es zu einer Fehlfunktion der Kamera führen. Wir empfehlen Ihnen, die Kamera so bald wie möglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie unter keine Umständen einen Dampfreiniger. Manche Dampfreiniger spritzen heißen Dampf ein.**
- **Die Kameraoberfläche kann durch ein herumfliegendes Steinchen beschädigt werden.**

HINWEIS

Falls die Kameralinse verschmutzt ist, ist kein scharfes Bild mehr möglich. Wird die Kamera durch Wassertropfen, Schnee oder Schlamm verschmutzt, waschen Sie sie mit Wasser ab und trocknen sie mit einem weichen Tuch. Wenn die Kamera stark verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem neutralen Reinigungsmittel.

7-17. Rückfahrkamera



Eine Rückfahrkamera ist an der Heckklappe angebracht. Wenn der Zündschalter auf “ON” steht und der Wählhebel auf “R” geschaltet ist, zeigt die Rückfahrkamera automatisch das Bild hinter dem Fahrzeug auf der zentralen Informationsanzeige an.

⚠ WARNUNG

- **Da die Rückfahrkamera ein Weitwinkelobjektiv verwendet, weichen die auf dem Monitor angezeigten Entfernungen von der Realität ab.**
- **Da der auf dem Monitor einsehbare Bereich begrenzt ist, sollten Sie den Bereich hinter dem Fahrzeug und die Umgebung stets mit eigenen Augen und mithilfe der Spiegel im Blick behalten und nur sehr langsam rückwärts fahren. Wenn Sie sich beim Rückwärtsfahren nur auf das Bild der Rückfahrkamera verlassen, kann es zu einem Unfall kommen.**
- **Kamera, Schalter oder Verkabelung keinesfalls zerlegen oder modifizieren. Wenn Rauch austritt oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, stellen Sie die Benutzung der Rückfahrkamera sofort ein. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Eine Weiterbenutzung kann einen Unfall, Brand oder elektrischen Schlag verursachen.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger waschen, sorgen Sie dafür, dass die Kamera nicht direkt mit Wasser in Kontakt kommt. Ein Eindringen von Wasser in das Kameraobjek-**

tiv kann zu Kondensation, Funktionsstörungen, Brand oder einem elektrischen Schlag führen.

- Da es sich bei der Kamera um ein Präzisionsgerät handelt, setzen Sie sie keinen starken Stößen aus. Anderenfalls kann es zu Funktionsstörungen, Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.
- Wenn Schlamm oder Schnee an der Kamera haftet oder an ihr festgefroren ist, gehen Sie beim Entfernen äußerst vorsichtig vor. Anderenfalls kann eine Beschädigung der Kamera zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen. Lassen Sie Wasser oder lauwarmes Wasser über die Kamera laufen, um Schlamm und Eis zu entfernen und wischen Sie sie anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Bringen Sie keinesfalls eine offene Flamme in die Nähe der Kamera oder der Verkabelung. Dies kann zu Beschädigungen oder einem Brand führen.
- Beim Austausch der Sicherung diese stets gegen eine Sicherung mit der gleichen Kapazität auswechseln. Die Verwendung einer Sicherung mit einer anderen Kapazität kann zu einer Funktionsstörung führen.
- Wird die Rückfahrkamera über längere Zeit bei abgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie vollständig entleeren.

HINWEIS

- Wischen Sie die Kamera niemals mit Alkohol, Waschbenzin oder Farbverdünner ab. Anderenfalls kann es zu Verfärbungen kommen. Um Verunreinigungen zu entfernen, wischen Sie die Kamera mit einem Tuch ab, das mit einem verdünnten neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Wischen Sie sie anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Beim Wachsen des Fahrzeuges darauf achten, dass kein Wachs auf die Kamera gelangt. Wenn doch Wachs auf die Kamera gelangt ist, ein sauberes Tuch mit einem verdünnten milden Waschmittel befeuchten und das Wachs entfernen.
- Die Kameralinse besitzt eine harte Beschichtung, um Kratzer zu vermeiden. Gehen Sie beim Waschen des Fahrzeuges oder beim Reinigen der Kameralinse jedoch vorsichtig vor, um die Kameralinse nicht zu verkratzen. Verwenden Sie keine Reinigungsbürste direkt auf der Kameralinse. Die Bildqualität der Rückfahrkamera könnte sich verschlechtern.
- Wenn grelles Licht direkt in die Kameralinse scheint, können sich um die Lichtquelle herum vertikale Linien bilden. Das ist keine Störung.
- Unter fluoreszierender Lichteinstrahlung kann die Anzeige flackern. Das ist jedoch keine Störung.
- Das Bild der Rückfahrkamera kann die Farben von Gegenständen leicht abweichend darstellen.
- Bei einer Funktionsstörung der zentralen Informationsanzeige, siehe "Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige" ☞P497.

■ Verwenden der Rückfahrkamera

Wenn der Wählhebel auf "R" geschaltet wird, zeigt die Rückfahrkamera automatisch den Blickwinkel hinter dem Fahrzeug an. Wenn der Hebel in einer anderen Stellung steht, wird das Bild angezeigt, das vor dem Schalten in "R" angezeigt wurde.

– FORTGESETZT –

1. Schalten Sie den Zündschalter auf “ON”.
2. Schalten Sie den Wählhebel auf “R”.

HINWEIS

● Das Bild der Rückfahrkamera erscheint horizontal seitenverkehrt, ebenso wie das Bild des Innenspiegels oder des Außenspiegels.

● Wenn “Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)” eingeschaltet ist, wird das Rückfahrkamerabild für eine bestimmte Zeit auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt, nachdem der Wählhebel von der Position “R” in eine andere Position als “P” geschaltet wurde. Informationen zum Ein- und Ausschalten der Funktion finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder “Allgemeine Einstellungen” ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

● In folgenden Fällen kann es schwierig sein, das Bild der Rückfahrkamera zu erkennen. Dies stellt keine Störung der Kamera dar.

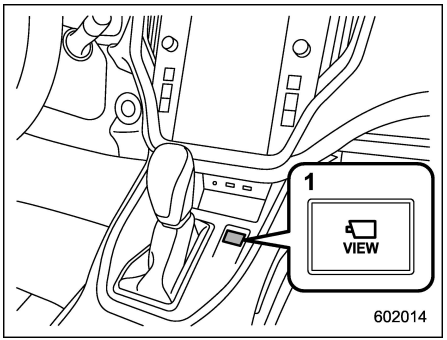
– Das Fahrzeug befindet sich in einer dunklen Umgebung (nachts, in einem Tunnel usw.).

– Das Fahrzeug befindet sich in extrem heißer oder kalter Umgebung.

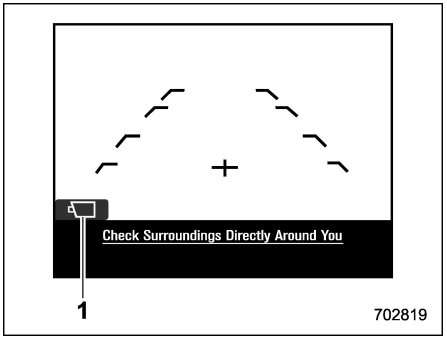
– Ein Objekt (wie Regentropfen, Schnee, Schmutz usw.), das die Sicht der Rückfahrkamera beeinträchtigt, haftet an der Linse der Kamera.

– Grelles Licht scheint direkt auf die Kameralinse (gelegentlich können hierdurch vertikale Linien auf dem Bildschirm entstehen).

■ Wechsel der Anzeige der Rückfahrkamera/Fahrzeugseitenüberwachung

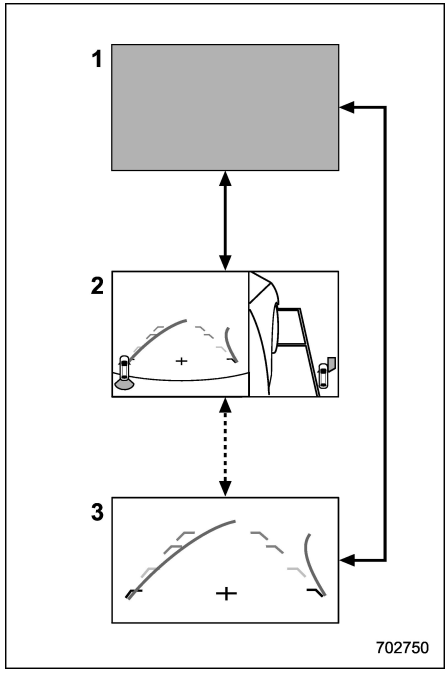


1) VIEW-Schalter



1) VIEW-Symbol

Das Kamerabild wird angezeigt, wenn der Wählhebel auf Position “R” geschaltet wird. Wenn Sie den VIEW-Schalter drücken oder das VIEW-Symbol berühren, während das Kamerabild angezeigt wird, ändert sich der Bildschirm wie folgt.



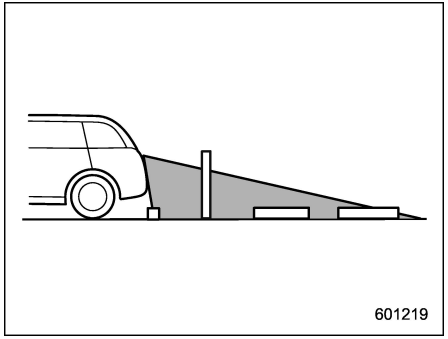
1) Ursprungsbildschirm
2) Bildschirm Rückansicht und Bildschirm Seitenansicht
3) Bildschirm Rückansicht

⟶: Schalten Sie den Wählhebel.
⋯⟶: Berühren Sie das VIEW-Symbol oder drücken Sie den VIEW-Schalter.

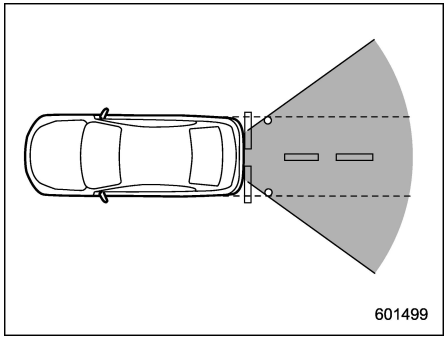
■ Einsehbarer Bereich auf dem Bildschirm

⚠ VORSICHT

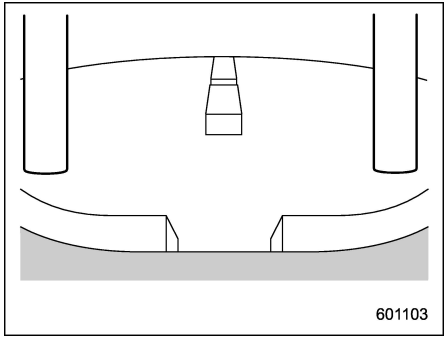
Der mithilfe der Rückfahrkamera einsehbare Bereich ist begrenzt. Schauen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer auch selbst um und fahren Sie langsam. Ansonsten kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.



Einsehbarer Bereich



Einsehbarer Bereich



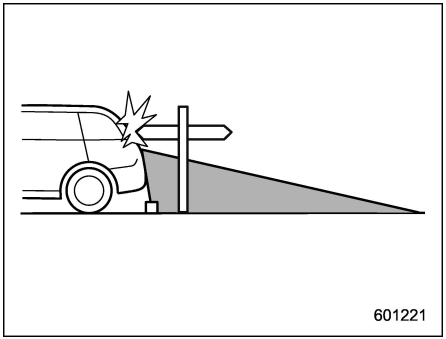
Kamerabild

Der Bereich ab dem hinteren Ende des Stoßfängers kann eingesehen werden. Bereiche an beiden Enden des Stoßfängers und Bereiche direkt unter dem Stoß-

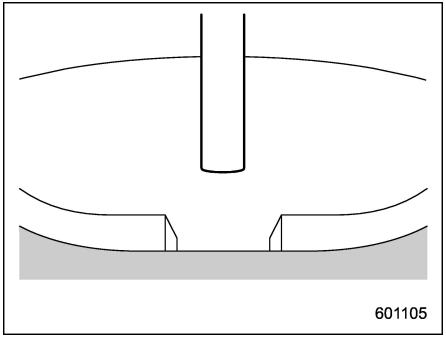
– FORTGESETZT –

fänger sind nicht einsehbar.

Außerdem erscheinen Entfernungen im Bild der Rückfahrkamera kürzer als sie es tatsächlich sind.



Einsehbarer Bereich



Kamerabild

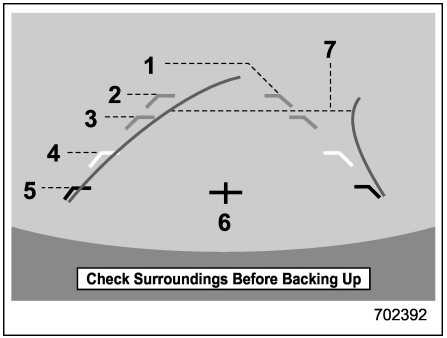
Der Bereich über der Kamera ist nicht einsehbar. Bei Objekten, die im oberen Bereich stark vorstehen, wie beispielsweise ein Schildpfahl hinter dem Fahrzeug, kann der vorstehende Teil auf dem Bildschirm nicht eingesehen werden.

■ Hilfslinien

Die Hilfslinien sollen Ihnen helfen, anhand der Bildschirmanzeige die tatsächliche Entfernung zu erkennen.

HINWEIS

Wenn Sie innerhalb weniger Sekunden nach dem Einschalten des Zündschalters auf "R" schalten, wird die Warnmeldung möglicherweise nicht angezeigt. Warten Sie nach dem Einschalten des Zündschalters einige Sekunden, bevor Sie auf "R" schalten. Dann wird die Warnmeldung angezeigt.



Hilfslinien

1) Fahrzeugbreitenlinie (schräge vertikale Linie)
2) Etwa 3 m vom Stoßfänger entfernt (grüne horizontale Linie)
3) Etwa 2 m vom Stoßfänger entfernt (grüne horizontale Linie)
4) Etwa 1 m vom Stoßfänger entfernt (gelbe horizontale Linie)
5) Etwa 0,5 m vom Stoßfänger entfernt (rote horizontale Linie)
6) Fahrzeugmittellinie
7) Dynamische Führungslinien

Wenn der Wählhebel auf "R" geschaltet ist, zeigt der Monitorbildschirm Hilfslinien auf dem Bild der Rückfahrkamera an.

⚠ VORSICHT

- **Prüfen Sie die Situation beim Rückwärtsfahren stets mit eige-**

nen Augen und verlassen Sie sich nicht auf die Hilfslinien. Ansonsten kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

- **Die tatsächliche Position kann von den angezeigten Hilfslinien abweichen.**
- **Auch die Anzahl der Mitfahrer oder zusätzliches Gepäck können zu Abweichungen führen.**
- **Wenn sich das Fahrzeug an einem Abhang oder Anstieg befindet, weicht die Anzeige von der tatsächlichen Position ab.**

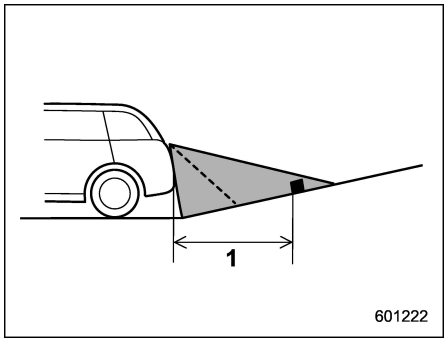
HINWEIS

Wenn "Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)" ausgeschaltet ist, verschwinden die dynamischen Führungslinien von der zentralen Informationsanzeige. Informationen zum Ein- und Ausschalten der dynamischen Führungslinien finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).

▼ Unterschied zwischen Bildschirmanzeige und tatsächlicher Fahrbahn

Die Distanzmarkierungen zeigen den Abstand für eine ebene Fahrbahn bei unbeladenem Fahrzeug an. Dieser kann, abhängig von den Last- oder Fahrbahnbedingungen, vom tatsächlichen Abstand abweichen.

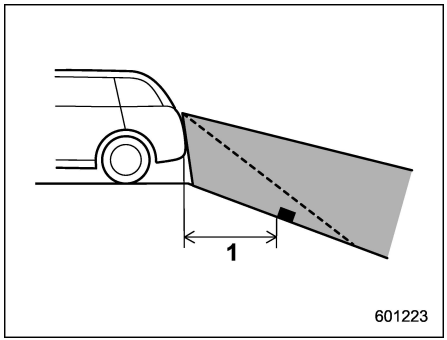
▽ Bei einem Anstieg hinter dem Fahrzeug



1) 1 m

Der Abstand auf dem Bildschirm erscheint größer als der tatsächliche Abstand.

▽ Bei einem Abhang hinter dem Fahrzeug



1) 1 m

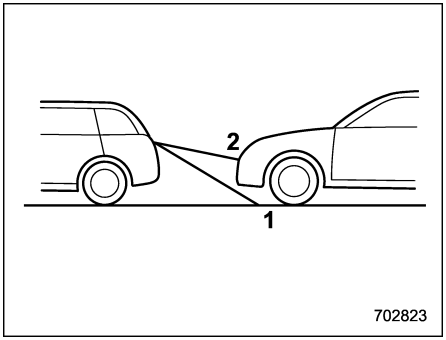
Der Abstand auf dem Bildschirm erscheint geringer als der tatsächliche Abstand.

HINWEIS

Bei beladenem Gepäckraum erscheint die rückwärtige Distanz auf dem Bildschirm größer als die tatsächliche Distanz, ähnlich wie bei einem Anstieg.

– FORTGESETZT –

▼ **Eigenschaften der Distanzmarkierung**



1) 1-m-Linie
2) 3-m-Linie

Die Distanzmarkierung zeigt die Distanz auf der Fahrbahn an. Wenn sich ein Auto oder ein anderes Objekt dicht hinter dem Fahrzeug befindet, kann die Distanz nicht korrekt angezeigt werden.

7-18. Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) (wenn vorhanden)

Die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) besteht aus hinteren Eckradarsensoren mit Totwinkelerfassung, einem Spurwechselassistenten und einer Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr.

Diese Funktionen der SRVD sind Systeme, die Objekte und Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug erkennen und die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahrspurwechsel oder Zurücksetzen darauf lenken.

⚠ WARNUNG

Der Fahrer ist für die Fahrsicherheit verantwortlich. Beim Spurwechsel oder Zurücksetzen die Umgebung stets mit eigenen Augen prüfen.

Das System soll dem Fahrer beim sicheren Spurwechsel oder Zurücksetzen helfen, indem die Bereiche hinter und neben dem Fahrzeug überwacht werden. Jedoch können Sie sich für einen sicheren Spurwechsel oder sicheres Zurücksetzen nicht ausschließlich auf dieses System verlassen. Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall und zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen. Da das System nur mit Einschränkungen funktioniert, blinkt oder leuchtet die SRVD-Anzeigeleuchte für sich nähernde Objekte möglicherweise erst verspätet oder überhaupt nicht auf, auch wenn sich ein Fahrzeug auf der benachbarten Spur befindet oder sich entweder der Seite nähert.

Der Fahrer muss den Bereich hinter und neben dem Fahrzeug beobachten.

■ Systemfunktionen

Die SRVD besitzt folgende Funktionen.

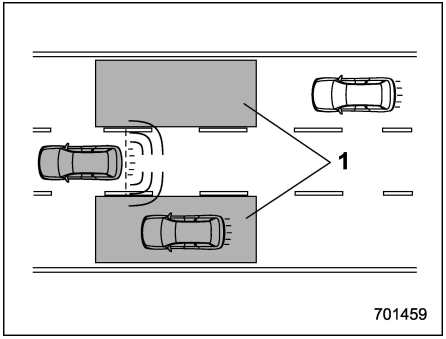
- Erkennung eines Fahrzeugs im toten Winkel in einer benachbarten Spur oder eines mit hoher Geschwindigkeit herannahenden Fahrzeugs (Totwinkelerfassung und Spurwechselassistent) während der Fahrt
- Erkennung eines von links oder rechts kommenden Fahrzeugs beim Zurücksetzen (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)

Das System verwendet Radarsensoren für folgende Funktionen.

HINWEIS

Der SRVD-Radarsensor ist gemäß den Gesetzen zu Funkwellen jedes Landes zugelassen. Einzelheiten finden Sie unter "Technische Informationen" ☞P617.

▼ Totwinkelerfassung (BSD)

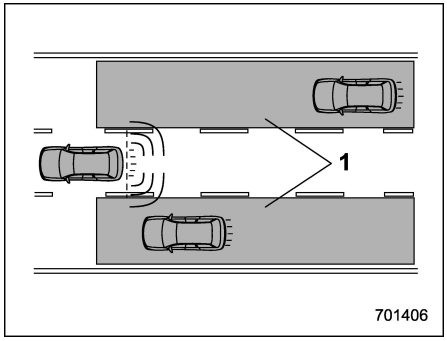


1) Reichweite

Das System benachrichtigt den Fahrer, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden.

- Wenn das System ein Fahrzeug im toten Winkel erkennt, warnt es den Fahrer, indem die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte(n) am/an den Außenspiegel(n) aufleuchten.
- Betätigt der Fahrer den Blinker in Richtung der leuchtenden SRVD-Näherungsanzeigeleuchte, warnt das System den Fahrer durch Blinken der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte.

▼ Spurwechselassistent (LCA)

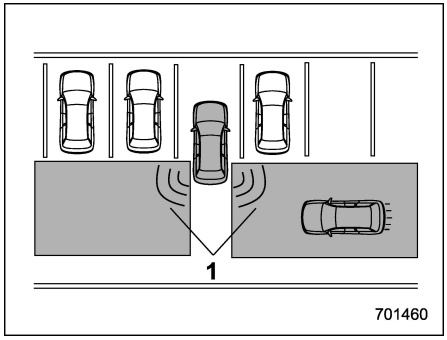


1) Reichweite

Das System macht den Fahrer auf Fahrzeuge aufmerksam, die sich mit hoher Geschwindigkeit auf benachbarten Spuren nähern.

- Wenn das System ein Fahrzeug erkennt, das sich mit hoher Geschwindigkeit auf einer Nachbarspur nähert, warnt es den Fahrer vor Gefahren, indem die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte(n) am Außenspiegel leuchtet/leuchten.
- Betätigt der Fahrer den Blinker in Richtung der leuchtenden SRVD-Näherungsanzeigeleuchte, warnt das System den Fahrer durch Blinken der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte.

▼ Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)



1) Reichweite

Das System informiert den Fahrer, wenn sich beim Zurücksetzen ein Fahrzeug von der Seite nähert. Diese Funktion hilft dem Fahrer während des Zurücksetzens bei der Überprüfung der seitlichen und hinteren Bereiche des Fahrzeugs.

Falls das System während des Zurücksetzens ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug erkennt, wird der Fahrer wie folgt auf die Gefahren aufmerksam gemacht.

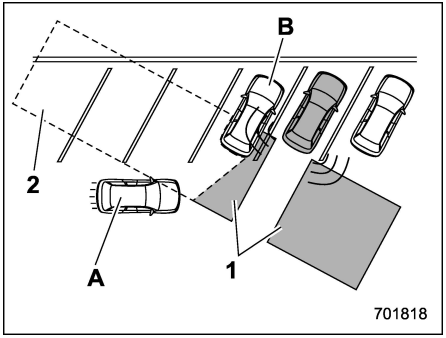
- Die SRVD-Anzeigeleuchte(n) am/an den Außenspiegel(n) blinkt (blinken).

– FORTGESETZT –

- Ein Warnton erklingt.
- Auf der zentralen Informationsanzeige erscheint ein Symbol.

▽ **Einschränkungen der Erkennungsfähigkeit der RCTA**

Da die Erkennungsfähigkeit der RCTA begrenzt ist, funktioniert sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug schräg geparkt wird.



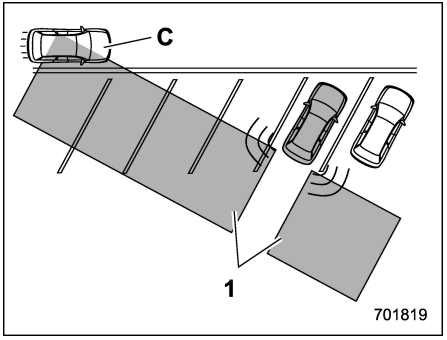
Beispiel 1

1) Der Erkennungsbereich der Radarsensoren
2) Bereich außerhalb des Erkennungsbereichs der Radarsensoren

A) Fahrzeug, das möglicherweise nicht erkannt wird
B) Geparktes Fahrzeug

⚠ WARNUNG

Ein sich näherndes Fahrzeug (A) wird möglicherweise nicht erkannt, weil der Erkennungsbereich durch ein geparktes Fahrzeug (B) beschränkt wird. Prüfen Sie beim Zurücksetzen des Fahrzeugs stets die Umgebung mit eigenen Augen.



Beispiel 2

1) Der Erkennungsbereich der Radarsensoren

C) Fahrzeug, das möglicherweise erkannt wird

HINWEIS

Das System erkennt möglicherweise, dass ein Fahrzeug (C) vor Ihrem Fahrzeug vorbeifährt. Prüfen Sie beim Zurücksetzen des Fahrzeugs stets die Umgebung mit eigenen Augen.

■ Systembetrieb

▼ Betriebsbedingungen

Die SRVD funktioniert, wenn sämtliche nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Der Zündschalter befindet sich auf “ON”.
- Die SRVD-Warnanzeige und die SRVD-OFF-Anzeige sind ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug wird mit Geschwindigkeiten von mehr als 12 km/h gefahren (außer beim Zurücksetzen).
- Der Wählhebel befindet sich in Stellung “R” (Nur RCTA).

Die SRVD funktioniert in folgenden Situationen nicht.

- Die SRVD-OFF-Anzeige leuchtet auf.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h, auch wenn die SRVD-OFF-Anzeige nicht erscheint (außer beim Zurücksetzen).

HINWEIS

- **In den folgenden Fällen arbeitet die SRVD nicht und die SRVD-Warnanzeige erscheint.**

– Bei einer Störung im System, einschließlich der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte

● Wenn die SRVD-Warnanzeige erscheint, ist entsprechende Vorsicht geboten. Einzelheiten finden Sie unter "SRVD-Warnanzeige" ☞P404.

● In folgenden Fällen wird der Betrieb der SRVD vorübergehend beendet (bzw. wird der Betrieb beendet) und die SRVD OFF-Anzeige leuchtet auf.

– Wenn sich der Radarsensor maßgeblich verstellt (Falls die Ausrichtung des Radarsensors aus irgendeinem Grund geändert wird, ist eine Nachjustierung erforderlich. Es ist empfehlenswert, den Sensor bei einem SUBARU-Händler nachjustieren zu lassen.)

– Wenn viel Schnee oder Eis am hinteren Stoßfänger im Bereich der Radarsensoren haftet

– Wenn das Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen oder in einer Umgebung gefahren wird, wo längere Zeit keine Objekte auftauchen (wie in der Wüste)

– Wenn die Temperatur um die Radarsensoren übermäßig ansteigt, weil das Fahrzeug im Sommer lange auf einer ansteigenden Straße fährt usw.

– Wenn die Temperatur im Bereich der Radarsensoren extrem abfällt

– Wenn die Fahrzeugbatteriespannung abfällt

– Wenn die Fahrzeugspannung die Nennspannung der Batterie überschreitet

Die SRVD nimmt den Betrieb wieder auf, sobald die Umstände behoben werden, und die SRVD-OFF-Anzeige erlischt. Falls die SRVD-OFF-Anzeige jedoch einen längeren Zeitraum leuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

● Die Erkennung durch die Radarsensoren ist eingeschränkt. Unter den folgenden Bedingungen kann die SRVD-Erkennung eingeschränkt sein und das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

– Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich der Radarsensoren verzogen ist

– Wenn Eis, Schnee oder Schlamm an der Oberfläche des hinteren Stoßfängers im Bereich um die Radarsensoren anhaftet

– Wenn Aufkleber usw. an den Bereichen der Radarsensoren auf dem hinteren Stoßfänger angebracht werden

– Bei widrigen Wetterbedingungen wie Regen, Schnee oder Nebel

– Beim Fahren auf nasser Fahrbahn wie beispielsweise schneebedeckte Straßen und durch Pfützen

● Die Radarsensoren erkennen möglicherweise die folgenden Fahrzeuge oder Objekte nicht oder nur schwer.

– Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, unbewegliche Objekte auf der Straße oder an der Straßenseite usw.

– Fahrzeuge mit Karosserieformen, von denen der Radar möglicherweise nicht reflektiert wird (Fahrzeuge mit niedrigerer Karosseriehöhe wie z. B. Anhänger ohne Ladung oder Sportwagen)

– Fahrzeuge, die sich Ihrem Fahrzeug nicht nähern, obwohl sie sich im Erkennungsbereich befinden (entweder nach hinten auf einer benachbarten Spur oder beim Rückwärtsfahren neben Ihrem Fahrzeug) (Das System erkennt sich nähernde Fahrzeuge basierend auf Erfassungsdaten der Radarsensoren.)

– Fahrzeuge mit erheblich unterschiedlichen Geschwindigkeiten

– Fahrzeuge, die über einen länge-

– FORTGESETZT –

ren Zeitraum mit nahezu der gleichen Geschwindigkeit parallel zu Ihrem Fahrzeug fahren
– Entgegenkommende Fahrzeuge
– Fahrzeuge auf der übernächsten Spur
– Fahrzeuge, die erheblich langsamer fahren und die Sie zu überholen versuchen

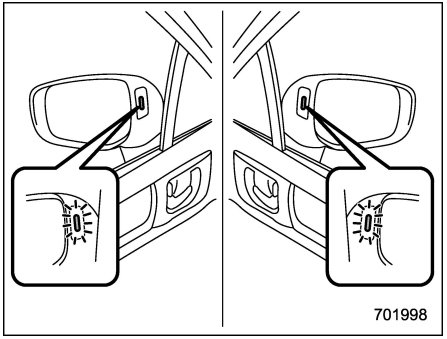
- **Auf einer Straße mit extrem enger Spurführung erkennt das System möglicherweise Fahrzeuge, die in der übernächsten Spur fahren.**

■ SRVD-Näherungsanzeigeleuchte/-Warnton

Bei aktivierter SRVD wird der Fahrer von folgenden Elementen gewarnt:

- Die SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte (wenn sich Fahrzeuge auf den benachbarten Spuren befinden).
- Die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte und ein Warnton (wenn sich beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs ein Fahrzeug von rechts oder links nähert).

▼ SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte (n)



SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte(n)

Ist auf beiden Seiten im Außenspiegel angebracht.

Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird.

Die Anzeigeleuchte blinkt unter den folgenden Bedingungen, um den Fahrer vor Gefahren zu warnen.

- Bei leuchtender Anzeigeleuchte, wenn der Blinker auf der Seite gesetzt wird, auf der diese Anzeigeleuchte leuchtet
- Beim Zurücksetzen des Fahrzeugs, wenn das System ein sich von einer Seite näherndes Fahrzeug erkennt

▽ Dimmfunktion der SRVD-Anzeigeleuchte

Die Helligkeit der SRVD-Anzeigeleuchte nimmt ab, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

HINWEIS

- **Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte zu erkennen.**
  – Bei direkter Sonneneinstrahlung
  – Wenn das Scheinwerferlicht nachfahrender Fahrzeuge direkt darauf scheint
- **Wenn sich der Beleuchtungshelligkeitsregler in oberster Stellung befindet, nimmt die Helligkeit der SRVD-Anzeigeleuchte nicht ab, auch wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden. Einzelheiten zum Beleuchtungshelligkeitsregler finden Sie unter "Regelung der Beleuchtungshelligkeit" ☞P182.**

▼ SRVD-Warnton (nur beim Zurücksetzen)

Ein Warnton erklingt und die SRVD-Anzeigeleuchte blinkt, um den Fahrer vor Gefahren zu warnen.

Die Einstellung der Warntonlautstärke kann über die zentrale Informationsanzei-

ge geändert werden. Detaillierte Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige).

▼ Sicherheitstipps zu SRVD-Anzeigeleuchte/-Warnton

● In folgenden Fällen kann sich das Aufleuchten der SRVD-Anzeigeleuchte und das Erklingen des Warntons verzögern oder das System gibt keine Warnungen aus.

– Wenn ein Fahrzeug von der Spur neben der benachbarten Spur auf die benachbarte Spur wechselt

– Bei Fahrt auf einer starken Steigung oder auf sehr hügeligen Straßen

– Beim Überqueren eines Gebirgspasses

– Wenn sowohl Ihr als auch ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur ganz außen fahren.

– Wenn sich mehrere dicht hintereinander fahrende Fahrzeuge nähern

– In Kurven mit geringem Radius (enge Kurven oder beim Abbiegen an einer Kreuzung)

– Bei Höhenunterschied zwischen Ihrer und der benachbarten Spur

– Sofort nach Aktivierung der SRVD durch Berühren von “SUBARU Rear Vehicle Detection (SUBARU Fahrzeugerkennung hinten)”

– Unmittelbar nach dem Schalten des Wählhebels in Stellung “R”

– Wenn Sie im Gepäckraum extrem schwere Lasten befördern

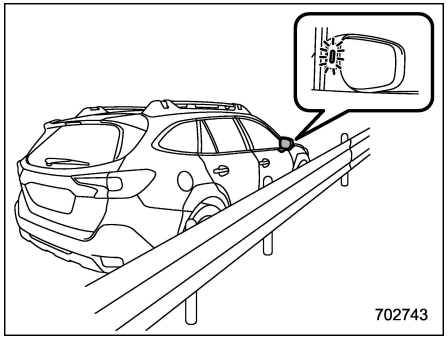
● Unter folgenden Umständen kann sich beim Zurücksetzen das Aufleuchten der SRVD-Anzeigeleuchte und das Erklingen des Warntons verspäten oder das System gibt keine Warnungen aus.

– Beim Zurücksetzen aus einem schräg abgewinkelten Parkplatz

– Wenn ein großes Fahrzeug neben Ihrem Fahrzeug parkt (Dieses Fahrzeug verhindert die Ausbreitung der Radarwellen.)

– Beim Zurücksetzen auf abfallenden Straßen

– Beim Zurücksetzen mit hoher Geschwindigkeit



● Die SRVD-Anzeigeleuchte kann aufleuchten, wenn Sie an festen Objekten auf der Straße oder an der Straßenseite nahe vorbeifahren (z. B. Leitplanken, Tunnel, Seitenwänden).

● Beim Abbiegen an einer Kreuzung im Stadtgebiet oder an einer mehrspurigen Kreuzung kann die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte blinken.

● Wenn sich in der Richtung, in die das Fahrzeug zurücksetzt, ein Gebäude oder eine Wand befindet, kann die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte blinken und ein Warnton ertönen.

● In folgenden Fällen kann das System ein Fahrzeug erkennen, dass sich in der übernächsten Spur befindet.

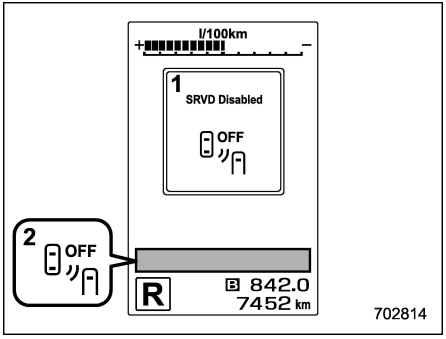
– Wenn Ihr Fahrzeug an dem Fahrbahnrand fährt, der dem entsprech-

– FORTGESETZT –

enden Fahrzeug zugewandt ist
– Wenn das Fahrzeug in der übernächsten Spur am Rand seiner Spur auf der Seite Ihres Fahrzeugs fährt

■ SRVD-OFF-Anzeige

▼ Vorübergehende Systemabschaltung

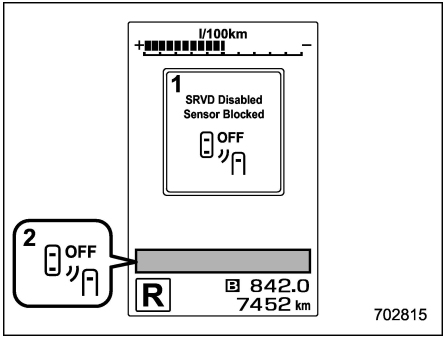


1) Meldung einer vorübergehenden Unterbrechung der SRVD
2) SRVD-OFF-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn das System bei sehr hohen oder niedrigen Temperaturen oder bei einer anormalen Spannung verwendet wird. Sobald diese Umstände behoben sind, funktioniert das System wieder ordnungsgemäß und die Anzeige erlischt.

Falls die Anzeige über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, empfehlen wir, das System möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

▼ Vorübergehende Systemabschaltung aufgrund reduzierter Radarempfindlichkeit



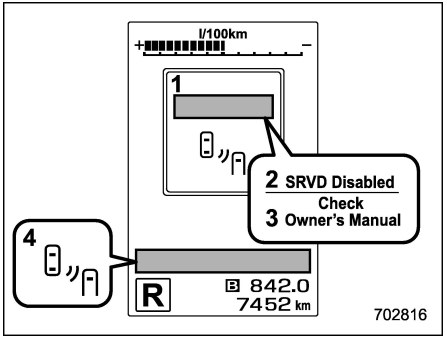
1) Vorübergehende SRVD-Unterbrechung aufgrund reduzierter Radarempfindlichkeit
2) SRVD-OFF-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Radarerkennung reduziert ist. Sobald dieser Umstand behoben ist, funktioniert das System wieder ordnungsgemäß und die Anzeige erlischt.

Falls die Anzeige über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, empfehlen wir, das System möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ SRVD-Warnanzeige

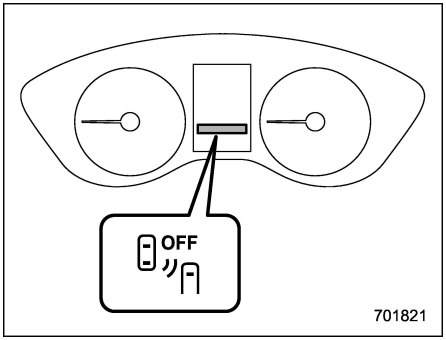
▼ Systemstörung



1) SRVD-Störungsmeldung
2) Zunächst erscheint diese Meldung
3) Anschließend erscheint diese Meldung
4) SRVD-Warnanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion des Systems vorliegt. Wir empfehlen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.

■ Ein-/Ausschalten der SRVD



SRVD-OFF-Anzeige

Das SRVD-System können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige).

Wenn das SRVD-System ausgeschaltet ist, leuchtet die SRVD-OFF-Anzeige auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) auf.

HINWEIS

● Schalten Sie in folgenden Fällen das SRVD-System aus. Aufgrund blockierter Radarwellen arbeitet das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

– Beim Fahren mit Anhänger

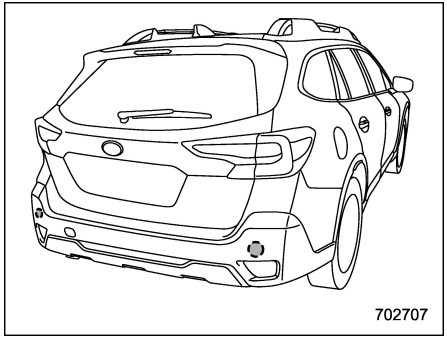
– Wenn ein Fahrradträger oder anderes Zubehör am Heck des Fahrzeugs montiert ist

– Bei Verwenden eines Rollenprüfstands oder einer Rollenvorrichtung usw.

– Wenn man bei laufendem Motor die Räder drehen lässt, während das Fahrzeug angehoben wird

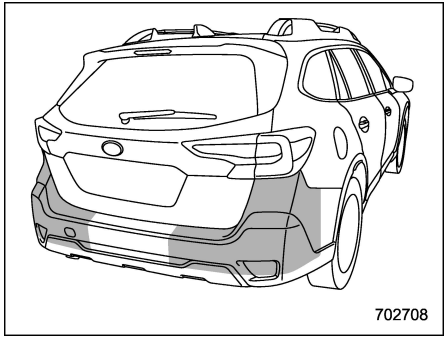
● Wenn der Zündschalter auf “OFF” gedreht wird, wird der letzte bekannte Systemstatus beibehalten. Wenn der Zündschalter beispielsweise bei deaktivierter SRVD auf “OFF” gedreht wird, bleibt SRVD deaktiviert, wenn Sie den Zündschalter das nächste Mal auf “ON” drehen.

■ Handhabung der Radarsensoren



Radarsensoren

Die Radarsensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger, ein Sensor pro Fahrzeugseite.



– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Damit die SRVD ordnungsgemäß funktioniert, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen.

- **Halten Sie den Stoßfängerbereich nahe den Radarsensoren stets sauber.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf die Stoßfänger nahe den Radarsensoren an. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Verändern Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht.**
- **Lackieren Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht.**
- **Setzen Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht starken Stößen aus. Falls ein Sensor verstellt wird, kann eine Fehlfunktion des Systems auftreten, einschließlich der Unfähigkeit zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Erfassungsbereich einfahren. Wenn der Stoßfänger starken Stößen ausgesetzt wurde, wird empfohlen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und Ihr System prüfen zu lassen.**
- **Zerlegen Sie die Radarsensoren nicht.**

HINWEIS

Wenn die Radarsensoren repariert oder ersetzt werden müssen oder der Stoßfängerbereich bei den Radarsensoren repariert, lackiert oder ersetzt werden muss, sollten Sie sich dabei von Ihrem SUBARU-Händler helfen lassen.

7-19. Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) (wenn vorhanden)

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ist ein System, das Sie dabei unterstützen soll, bei Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs Kollisionen zu vermeiden bzw. Kollisionsschäden zu verringern. Wenn eine Wand oder ein Hindernis hinter dem Fahrzeug erkannt wird, weist das System den Fahrer über einen akustischen Alarm darauf hin und aktiviert möglicherweise automatisch die Bremsen des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

- **Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ist nicht darauf ausgelegt, den Fahrer von seiner Verantwortung zu entheben, die Umgebung auf Fahrzeuge oder Hindernisse zu prüfen und so eine Kollision zu verhindern.**
- **Der Fahrer ist für die Fahrsicherheit verantwortlich. Betätigen Sie vor dem Zurücksetzen zuerst das Bremspedal und kontrollieren Sie die Umgebung visuell.**
- **Manchmal kann das Fahrzeug eine Kollision nicht vermeiden,**

weil die Funktion des Systems Beschränkungen unterliegt. Der Warnton bzw. der automatische Bremsvorgang können sich verzögern oder ganz ausfallen, obwohl ein Hindernis vorhanden ist.

- **Stellen Sie sicher, dass die Bremsautomatik auf OFF gestellt ist, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rollenvorrichtung oder auf dem Rollenprüfstand befindet. Andernfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Bremsautomatik auf OFF gestellt ist, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Andernfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.**
- **Das System ist nicht zum Erkennen von Menschen (einschließlich Kindern), Tieren oder anderen beweglichen Objekten ausgelegt.**
- **Je nach Zustand des Fahrzeugs bzw. der Umgebung kann die Fähigkeit der Sonarsensoren zur Erkennung von Objekten unzuverlässig sein.**

HINWEIS

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) erfasst und speichert die folgenden Daten bei automatischer Bremsung. Sie zeichnet keine Gespräche, persönlichen Informationen oder andere Audiodaten auf.

- **Abstand vom Objekt**
- **Fahrgeschwindigkeit**
- **Betätigungsstatus des Gaspedals**
- **Betätigungsstatus des Bremspedals**
- **Wählhebelposition**
- **Außentemperatur**
- **Die Empfindlichkeitseinstellung der Sonarsensoren**

SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte können die aufgezeichneten Daten für den Zweck der Fahrzeugforschung und -entwicklung erheben und verwenden. SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte legen die erhobenen Daten nicht anderen Dritten offen oder stellen sie ihnen zur Verfügung. Ausgenommen davon sind die folgenden Umstände:

- **Der Fahrzeugeigentümer hat seine Einwilligung erteilt.**
- **Die Offenlegung/Bereitstellung basiert auf einer gerichtlichen Anordnung oder einer anderen rechtlich durchsetzbaren Anfrage.**
- **Daten, die modifiziert wurden, sodass Nutzer und Fahrzeug nicht identifiziert werden können, werden einem Forschungsinstitut für statistische Verarbeitung oder ähnliche Zwecke bereitgestellt.**

■ Überblick über die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) führt mit Hilfe von 4 Sonarsensoren die folgenden 2 Funktionen aus.

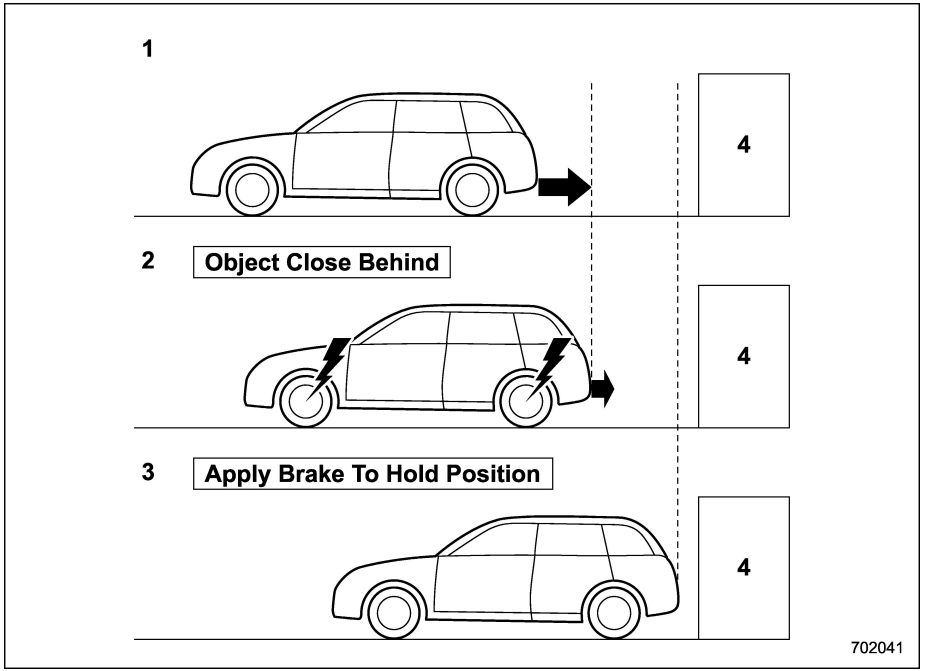
- **Akustischer Sonaralarm**

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) erkennt Objekte hinter dem Fahrzeug und warnt den Fahrer durch eine Warnmeldung auf der zentralen Informationsanzeige und durch Warntöne.

- **Bremsautomatik**

Die Bremsautomatik erkennt Objekte hinter dem Fahrzeug, und bei einem Kollisionsrisiko bremst das System das Fahrzeug ab und regelt den Bremsvorgang, um Schäden zu reduzieren.

– FORTGESETZT –



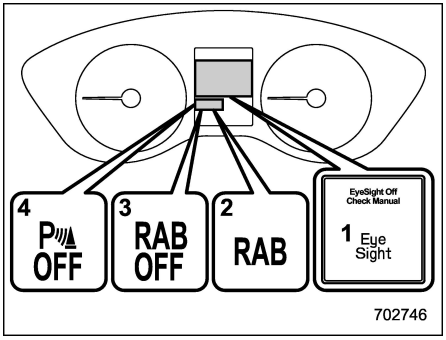
1) Bei Rückwärtsfahrt
2) Wenn entweder starkes automatisches Bremsen oder Drehmomentregelung angewendet wird, um eine Kollision zu verhindern (in diesem Fall ertönen kurze Warnpieptöne oder ein kontinuierlicher Warnpiepton)
3) Wenn das Fahrzeug vom System angehalten wird (in diesem Fall ertönt weiterhin der kontinuierliche Warnpiepton)
4) Objekt (z. B. eine Wand)

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug auf einem Bahnübergang stecken bleibt und Sie versuchen, durch Rückwärtsfahrt durch die Schranke zu entkommen, kann das System die Schranke als Hindernis auffassen und die Bremse aktivieren. Bleiben Sie in diesem Fall ruhig und betätigen Sie entweder weiterhin das Gaspedal oder brechen Sie das System ab. Zum Abbrechen des Systems siehe "Abbrechen des Betriebs der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)" ☞P416.

■ Betriebsbedingungen

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind.



1) EyeSight-Warnanzeige
2) RAB-Warnanzeige
3) RAB OFF-Anzeige
4) OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm

- Der Zündschalter befindet sich auf "ON".
- Die EyeSight-Warnanzeige ist ausgeschaltet.
- Die RAB-Warnanzeige ist ausgeschaltet.
- Die RAB OFF-Anzeige ist ausgeschaltet.
- Der Wählhebel steht in Position "R".

Akustischer Sonaralarm

- Der akustische Sonaralarm ist auf "ON" gestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 0 und 15 km/h.

Bremsautomatik

- Die Bremsautomatik ist auf "ON" gestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 1,5 und 15 km/h.

HINWEIS

- In den folgenden Fällen funktioniert die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) nicht. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.
  – Die EyeSight-Warnanzeige leuchtet.
  – Die RAB-Warnanzeige leuchtet.
- In den folgenden Fällen funktioniert die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) nicht.
  – Eye Sight (Anzeige für vorübergehende Abschaltung von EyeSight: Weiß) leuchtet und eine entsprechende Meldung wird auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt. Einzelheiten entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.
  – Die RAB OFF-Anzeige leuchtet.
- In den folgenden Fällen funktionieren die Funktionen möglicherweise nicht richtig. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.
  – Ein Aufkleber, Lack oder eine Chemikalie wurde an den Sonarsensoren oder in der Nähe des Sonarsensors am hinteren Stoßfänger an- bzw. aufgebracht.
  – Der hintere Stoßfänger wurde modifiziert.
  – Der hintere Stoßfänger wurde ab- und wieder angebaut.
  – Die Bodenfreiheit ist aufgrund der Beladung oder einer Modifikation des Fahrzeugs verändert.
  – Es liegt eine Beschädigung der Sonarsensoren oder des hinteren Stoßfängers in der Nähe des Sonarsensors vor.
  – Der hintere Stoßfänger ist einem starken Aufprall ausgesetzt oder verformt.
- Bei starker Neigung der Straße ist die automatische Bremsfähigkeit des Systems vermindert.
- Das System ist darauf ausgelegt, Kollisionen durch automatisches starkes Bremsen zu verhindern, wenn die Rückfahrgeschwindigkeit unter etwa 5 km/h beträgt. Das System kann jedoch nicht garantieren, dass sich Unfälle in

– FORTGESETZT –

allen Situationen vermeiden lassen.

- Wenn das Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit zurückgesetzt wird, werden möglicherweise die Fahrervorgänge priorisiert. In diesem Fall findet keine automatische Bremsung statt.
- Das System kann folgende Objekte möglicherweise nicht erkennen und deshalb nicht vor ihnen abbremsen.
  - Scharfe oder dünne Gegenstände, wie Pfähle, Zäune oder Seile, die die vom Sonarsensor ausgegebenen Schallwellen möglicherweise nicht reflektieren.
  - Gegenstände, die sich zu nah am hinteren Stoßdämpfer befinden, wenn der Wählhebel auf "R" gestellt wird.
  - Gegenstände mit einer Oberfläche, die die vom Sonarsensor ausgegebenen Schallwellen nicht reflektiert, wie ein Zaun aus Maschendraht.
- Das System ist nicht darauf ausgelegt, die folgenden Objekte zu erkennen und vor ihnen abzubremsen.
  - Fußgänger.
  - Bewegliche Objekte, einschließlich fahrende Fahrzeuge.
  - Gegenstände, die Schallwellen absorbieren, wie Stoff oder Schnee.
  - Gegenstände, deren Oberfläche einen diagonalen Winkel aufweist.
  - Gegenstände, die sich nahe dem Boden befinden, wie Parkblöcke.
  - Gegenstände, die sich weit über dem Boden befinden, wie von oben herabhängende Gegenstände.
  - Objekte, die sich in horizontaler Richtung nicht im Bereich der Fahrzeugmitte befinden.
  - Objekte, die nicht in vertikaler Richtung liegen.
- Beim Zurücksetzen können die folgenden Umstände dazu führen, dass die Funktionen nicht korrekt arbeiten oder eine Systemstörung auftritt.

Hochfrequentes Geräusch von einer anderen Quelle in der Nähe:

- Hupgeräusch von einem anderen Fahrzeug.
- Motorgeräusch von anderen Fahrzeugen.
- Geräusch einer Luftbremse.
- Fahrzeugerkennungssystem oder Sonar eines anderen Fahrzeugs.
- Schallwellen mit einer ähnlichen Frequenz wie die des Fahrzeugsystems werden in der Nähe übertragen.
- Ein Fahrzeug, das mit demselben System ausgestattet ist, setzt in Richtung Ihres Fahrzeugs zurück.

Wetterbedingungen:

- Extrem hohe oder extrem niedrige Temperaturen, in denen der Bereich um den Sonarsensor zu heiß oder zu kalt für den Betrieb wird.
- Die Sonarsensoren oder der hintere Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren sind starkem Regen oder einer beträchtlichen Wassermenge ausgesetzt.
- Nebel, Schnee oder Sandsturm usw.
- Sich schnell bewegende Luft, wie bei einem starken Wind.

Teile, die in der Nähe des Sonarsensors am hinteren Stoßdämpfer angebracht sind:

- Im Handel erhältliche elektronische Teile (Nebelleuchte, Kotflügel-Stabantenne, Radioantenne) oder im Handel erhältliche Befestigungsteile (Anhängerkupplung, Fahrradträger, Rammschutzleiste) sind angebracht.
- Teile, die hochfrequente Töne ausgeben, wie eine Hupe oder ein Lautsprecher, sind angebracht.

Fahrzeugzustand:

– Eis, Schnee oder Schlamm haftet an den Sonarsensoren oder am hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren.

– Das Fahrzeug ist stark geneigt.

– Die Bodenfreiheit ist aufgrund der Beladung usw. des Fahrzeugs stark reduziert.

– Wenn der Sonarsensor aufgrund einer Kollision oder eines Unfalls falsch ausgerichtet ist.

Umgebung:

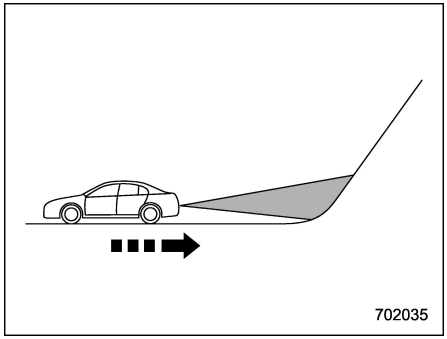
– Ein Stoffbanner, eine Fahne, hängende Äste oder eine Schranke befindet sich hinter dem Fahrzeug.

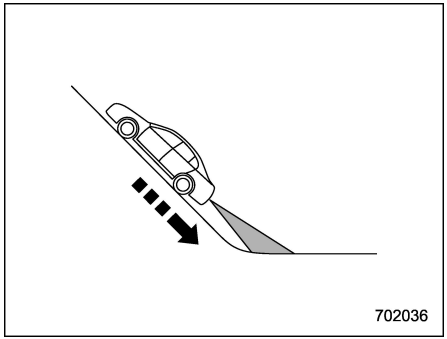
– Bei Rückwärtsfahrt auf Kies oder Gras.

– Bei Rückwärtsfahrt in einem Bereich, in dem sich Gegenstände oder Wände neben dem Fahrzeug befinden, wie in engen Tunneln, auf engen Brücken, auf engen Straßen oder in engen Garagen.

– Hinter dem Fahrzeug befinden sich entweder Spurrillen oder ein Schlagloch.

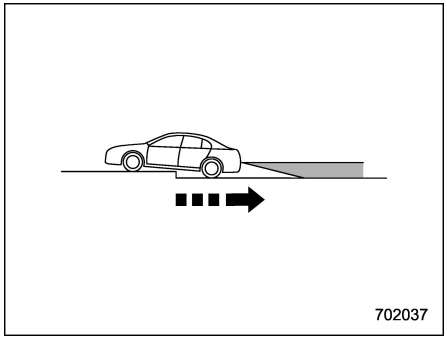
– Beim Rückwärtsfahren über einen Kanaldeckel (Gitterrost).

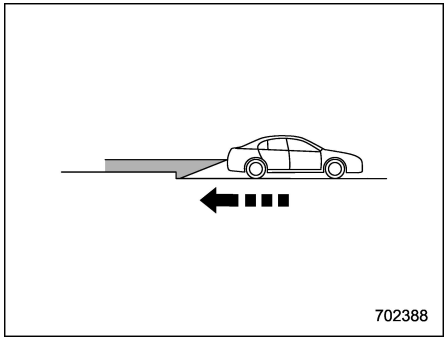




– Der Weg in Rückwärtsrichtung ist geneigt, wie bei einer steilen Bergauffahrt.

– Bei Rückwärtsfahrt bergabwärts.





– Hinter dem Fahrzeug befindet sich ein Bordstein oder eine Treppe.

– Rückwärtsfahren in einer Garage mit niedriger Decke oder in einem Tunnel.

– Hinter dem Fahrzeug befindet

– FORTGESETZT –

sich ein Schneefleck.
– Es ist eine Wasserpfütze vorhanden.
– Neben einem Objekt ist ein Hindernis.
– Rückwärtsfahren entlang einer Wand.
– Der Beginn des Straßenbelags ist mit Schmutz oder Schnee bedeckt
– Bei Rückwärtsfahrt auf unebener Straße.

• Unter den folgenden Umständen ist eine Kollision möglicherweise auch dann nicht zu vermeiden, wenn das System normal funktioniert.
– Die Straßen sind glatt.
– Falscher Reifendruck.
– Verschlissene Reifen.
– Es sind Schneeketten aufgezogen.
– Es sind Reifen der falschen Größe montiert.
– Es wurde ein Reifenpannenreparatursatz verwendet.
– Die Radaufhängung wurde verändert.
– Instabiles Fahrverhalten aufgrund eines Unfalls oder einer Störung.
– Die Bremswarnleuchte leuchtet.

■ Akustischer Sonaralarm

Wenn die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) in Betrieb ist, ertönt ein dreistufiger akustischer Warnton, um den Fahrer vor einer möglichen Kollision zu warnen.

HINWEIS

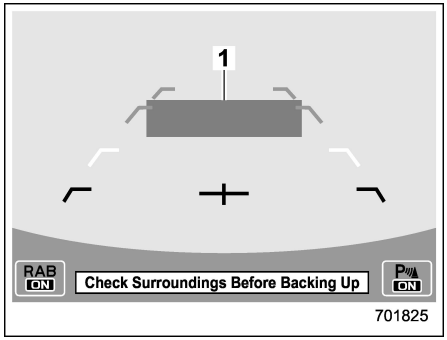
Es kann einige Zeit dauern, bis die Wand angezeigt wird und Warntöne ertönen, nachdem das Objekt durch die akustische Sonaralarmfunktion erkannt wurde.

Orientierungslinie des Erfassungsbereichs

Warnstufe	Abstand des erkannten Gegenstands*	Abstandsanzeige	Alarmmuster
Großer Abstand (Gegenstand erkannt)	90 cm oder mehr	Grün	Keine akustische Warnung
Warnung mittlerer Abstand (Fahrzeug nähert sich dem Gegenstand)	70 bis 90 cm	Gelb	Kurze Pieptöne
Warnung geringer Abstand (Fahrzeug nähert sich stärker dem Gegenstand)	50 bis 70 cm	Orange	Schnelle kurze Pieptöne
Warnung sehr geringer Abstand (zu nahe am Gegenstand)	50 cm	Rot	Kontinuierlicher Pieptton

*: Der Erkennungsbereich kann je nach Umgebungsbedingungen variieren.

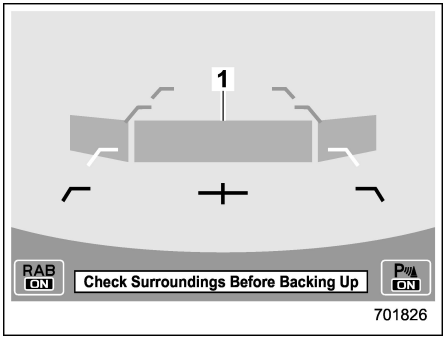
▼ Hindernis erkannt und Warnstufe



Warnung großer Abstand (Gegenstand erkannt)

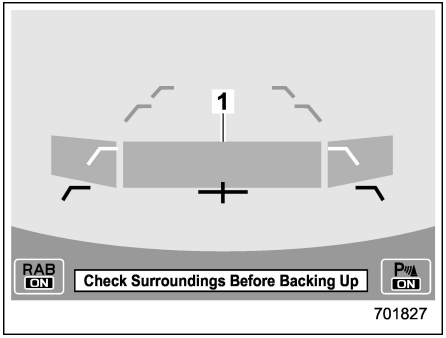
1) Grün: 90 cm oder mehr

– FORTGESETZT –



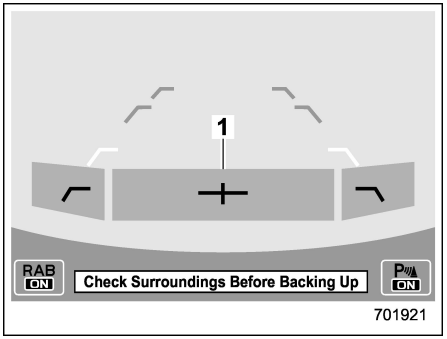
Warnung mittlerer Abstand (Fahrzeug nähert sich dem Gegenstand)

1) Gelb: 70 bis 90 cm



Warnung geringer Abstand (Fahrzeug nähert sich stärker dem Gegenstand)

1) Orange: 50 bis 70 cm



Warnung sehr geringer Abstand (zu nahe am Gegenstand)

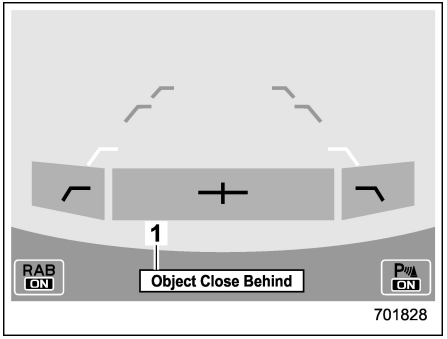
1) Rot: 50 cm

Wenn ein Gegenstand hinter dem Fahrzeug erkannt wurde, wird der Abstand des erkannten Objekts auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt.

Ein Warnalarm ertönt und, je nach Geschwindigkeit, wird die Drehmomentregelung für Motorbremsung oder automatisches Bremsen eingesetzt.

■ Funktionsweise der Bremsautomatik

▼ Warnung Objekt dicht hinter Fahrzeug

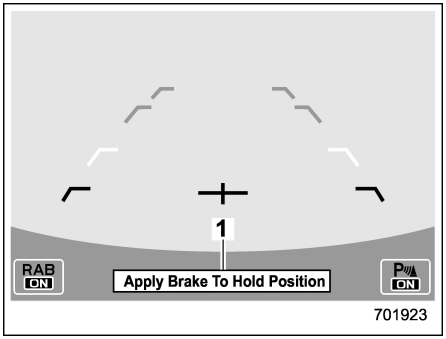


Warnung automatisches Bremsen

1) Warnmeldung

Wenn das System das Risiko einer Kollision mit einem Objekt erkennt, ertönen kurze Warntöne oder kontinuierliche Warntöne und die Kollision wird durch starkes automatisches Bremsen oder Drehmomentregelung verhindert.

Zu diesem Zeitpunkt wird auch eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstruments (Farb-LCD) angezeigt.



Warnung Bremspedal betätigen
1) Warnmeldung

Stellen Sie sicher, dass Sie nach Anhalten des Fahrzeugs durch automatische Bremsung das Bremspedal betätigen. Bis das Bremspedal betätigt wird, erscheint eine Meldung auf der zentralen Informationsanzeige und der kontinuierliche Piepton ertönt weiterhin.

Zu diesem Zeitpunkt wird auch eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstruments (Farb-LCD) angezeigt.

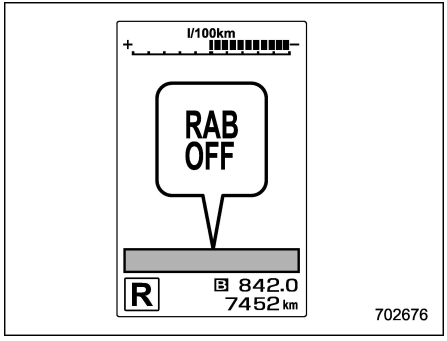
HINWEIS

Die akustische Sonaralarmfunktion und die Bremsautomatik unterscheiden sich in den Betriebsbedingungen. Aus diesem Grund gibt es Fälle, in denen nur eine dieser Funktionen aktiviert wird.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal sofort, nachdem das Fahrzeug durch automatisches Bremsen vom System angehalten wurde. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Bereifung kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht stehen bleibt, was zu einem Unfall führen kann.

▼ Nachdem das Fahrzeug vom System angehalten wurde



Wenn das Bremspedal betätigt wird, leuchtet die RAB OFF-Anzeige auf und das System ist vorübergehend außer Betrieb. Die RAB OFF-Anzeige erlischt, wenn der Wählhebel in eine andere Stellung als “R” geschaltet wird.

Das System ist wieder betriebsbereit, wenn der Wählhebel nächstes Mal in die Stellung “R” geschaltet wird.

Unter folgenden Umständen stellt die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) automatisch den Betrieb ein und die RAB OFF-Anzeige leuchtet auf.

– Auf den Sonarsensoren befinden sich Eis, Schnee, Schlamm oder andere Substanzen.

– Der Wählhebel wurde auf “R” gestellt, während sich ein Hindernis in der Nähe des hinteren Stoßfängers befand.

– Es wurde ein Geräusch mit einer Frequenz festgestellt, die der vom Sonar der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) verwendeten Frequenz ähnelt.

HINWEIS

• In den folgenden Fällen wird nach Anhalten des Fahrzeugs durch die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) die Bremssteuerung freigegeben und die elektronische Feststellbremse tritt in Betrieb. Einzelheiten zum Lösen der Feststellbremse finden Sie unter “Elektronische Feststellbremse” ☞P370.

– Wenn nach Anhalten des Fahrzeugs 2 Minuten vergangen sind

– FORTGESETZT –

– Wenn eine Tür geöffnet ist

● Unter den folgenden Bedingungen setzt die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) möglicherweise vorübergehend den Betrieb aus und die RAB OFF-Anzeige leuchtet auf.

– Eis, Schnee oder Schlamm haftet an den Sonarsensoren oder am hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren

– Gegenstände befinden sich zu nah am hinteren Stoßfänger, während der Wählhebel auf "R" gestellt ist

– Das System erkennt Geräusche, deren Frequenz der des RAB-Sonars ähnelt

■ Abbrechen des Betriebs der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) kann vorübergehend durch eines der folgenden Verfahren abgebrochen werden.

● Während das Fahrzeug durch Betrieb der Bremsautomatik angehalten ist, wird das Bremspedal betätigt.

● Während das Fahrzeug durch Betrieb der Bremsautomatik angehalten ist, wird das Gaspedal betätigt.

● Das Gaspedal wird stark betätigt. (In diesem Fall wird die beschränkte Beschleunigung abgebrochen und das Fahrzeug setzt weiter zurück.)

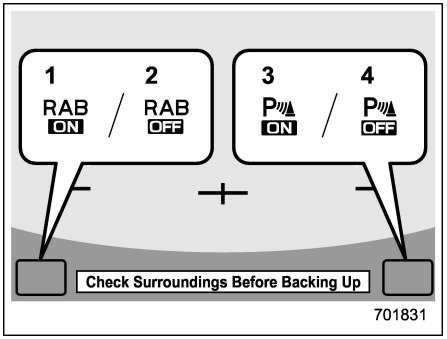
● Der Wählhebel wird in eine andere Stellung als "R" geschaltet.

HINWEIS

Das System wird abgebrochen, wenn der Gegenstand nicht mehr erkannt wird.

■ Einstellung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ON/OFF

Während der Wählhebel auf "R" geschaltet ist, können die folgenden Funktionen der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) über die zentrale Informationsanzeige eingestellt werden.



1) Einstelltaste ON für die Bremsautomatik
2) Einstelltaste OFF für die Bremsautomatik
3) Einstelltaste ON für den akustischen Sonaralarm
4) Einstelltaste OFF für den akustischen Sonaralarm

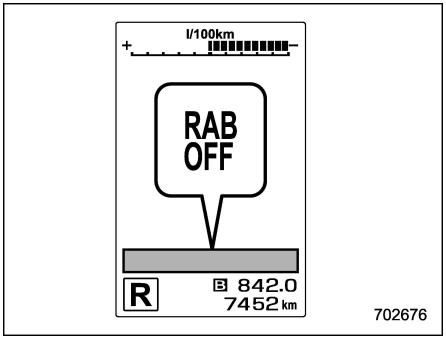
Wenn die Einstelltaste ON gezeigt wird, ist die entsprechende Einstellung ON.

Berühren Sie die Einstelltaste ON und halten Sie Ihren Finger darauf, um die Einstellung auf OFF zu stellen.

Wenn die Einstelltaste OFF gezeigt wird, ist die entsprechende Einstellung OFF.

Berühren Sie die Einstelltaste OFF und halten Sie Ihren Finger darauf, um die Einstellung auf ON zu stellen.

Wenn die Bremsautomatik auf OFF geschaltet ist, leuchtet/leuchten die folgende (n) Anzeige(n) auf.



Die RAB OFF-Anzeige erlischt, wenn die entsprechende Funktion auf ON geschaltet wird.

HINWEIS

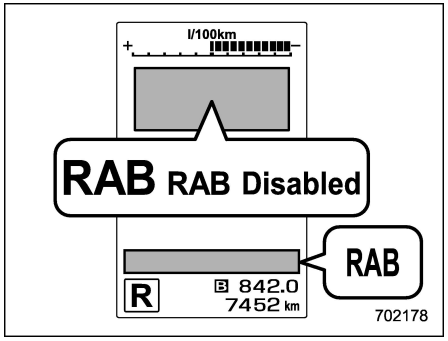
Wenn die Einstellungen nicht geändert werden können, ist die Einstelltaste ON/OFF grau unterlegt.

Außerdem können folgende Einstellungen über die zentrale Informationsanzeige geändert werden.

- Signaltonlautstärke
- Akustischer Sonaralarm

Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231.

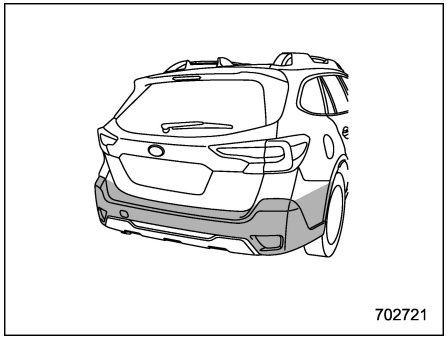
■ RAB-Warnanzeige



Wenn in der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) eine Störung vorliegt, leuchtet die obige Anzeige auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an den nächsten SUBARU-Händler wenden.

■ Handhabung der Sonarsensoren

Die 4 Sonarsensoren befinden sich im hinteren Stoßdämpfer. Um den ordnungsgemäßen Betrieb der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) zu gewährleisten, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.



- Bringen Sie keine Aufkleber oder andere Gegenstände an den Sonarsensoren oder auf der Oberfläche des Stoßfängers in der Nähe der Sonarsensoren an.
- Halten Sie den Sonarsensor und die Oberfläche des hinteren Stoßfängers im Bereich der Sonarsensoren stets sauber.
- Modifizieren Sie den hinteren Stoßfänger nicht.
- Lackieren Sie den Stoßfänger nicht in der Nähe der Sonarsensoren.
- Lassen Sie bei einer Hochdruck-Autowaschanlage kein Wasser mit Hochdruck auf die Sonarsensoren treffen.
- Wenden Sie keine starken Stöße auf den hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren an. Ist ein Sensor falsch ausgerichtet, kann es zu einer Funktionsstörung des Systems kommen, aufgrund

– FORTGESETZT –

der Gegenstände hinter dem Fahrzeug nicht erkannt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Systeminspektion an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn der hintere Stoßfänger einem starken Stoß ausgesetzt wurde.

- Zerlegen Sie die Sonarsensoren nicht.

HINWEIS

Wenn die Sonarsensoren repariert oder ausgetauscht werden müssen oder am hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren Reparatur-, Lack- oder Austauscharbeiten durchgeführt werden müssen, empfehlen wir Ihnen, sich für Unterstützung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

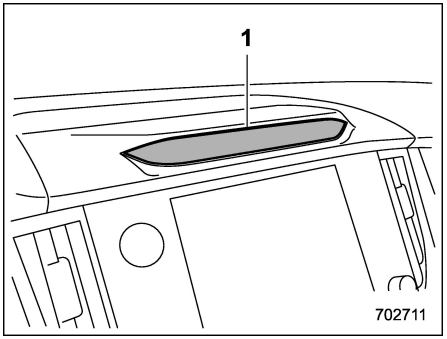
7-20. Fahrerüberwachungssystem (wenn vorhanden)

Das Fahrerüberwachungssystem beobachtet, ob der Fahrer in Vorwärtsrichtung blickt, und erkennt auch einzelne Benutzer.

Dieses System warnt den Fahrer bei unachtsamem Fahren und Schläfrigkeit und kann eine sichere und komfortable Fahrt unterstützen, indem es die folgenden Einstellungen automatisch abruft.

– Die Position des Fahrers
– Die Einstellung der Klimaregelung
– Die Einstellung der Instrumente
– Zentrale Informationsanzeige – Einstellungen

Wenn ein Benutzer gespeichert ist, werden verschiedene Einstellungen automatisch abgerufen, wenn der Benutzer ins Fahrzeug steigt.



1) Kamera

⚠ VORSICHT

- **Stets mit äußerster Vorsicht fahren**
  - **– Übermäßiges Selbstvertrauen, weil Sie ein Fahrzeug mit dem Fahrerüberwachungssystem fahren, kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Dieses System kann nicht erkennen, ob sich der Fahrer schläfrig fühlt oder ob er sich auf eine sichere Fahrweise konzentriert.**
- **Es kann nicht beurteilen, ob der Fahrer wach ist oder schläft, ob**

seine Fahrfähigkeit nachgelassen hat oder ob er sich auf eine sichere Fahrweise konzentriert.
- Unter bestimmten Umständen kann das System den Zustand des Fahrers nicht korrekt erkennen.

HINWEIS

- Die Benutzererkennungskamera speichert keine Bilder, Audio- oder Video-Aufnahmen.
- Das Fahrerüberwachungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Sonne wie folgt in das Fahrzeug scheint.
  - – Das Sonnenlicht scheint direkt (oder durch Glas) auf die Benutzererkennungskamera.
  - – Es gibt Schatten auf dem Gesicht des Fahrers, die durch Sonnenlicht (oder ein anderes Licht mit einem hohen Infrarotanteil) verursacht werden.
  - – Die Intensität des Sonnenlichts (oder jedes anderen Lichts mit einem hohen Infrarotanteil), das auf das Gesicht scheint, schwankt stark.
- Eine korrekte Erkennung ist eventuell nicht möglich, wenn ein Gerät mit einer Infrarot-Lichtquelle (z. B. ein im Handel erhältliches Fahrerüberwachungssystem) im Fahrzeuginnenraum montiert ist.
- Das Fahrerüberwachungssystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig, wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt.
  - – Die Sonnenbrille lässt kein Infrarotlicht durch.
  - – Die Umgebung wird in den Gläsern der Brille oder Sonnenbrille stark gespiegelt.
  - – Die Augen werden durch den Rahmen der Brille verdeckt und die Benutzererkennungskamera kann die Augen nicht erkennen.
  - – Das Licht einer Infrarot-Lichtquelle (LED) wird in den Gläsern der Brille oder Sonnenbrille reflektiert.
  - – Der Fahrer trägt ein Augenpflaster.
  - – Der Fahrer hat einen Hut tief über die Augen gezogen.
- Wenn Teile des Gesichts verdeckt sind, ist eine korrekte Erkennung von Unachtsamkeit und Schläfrigkeit unter Umständen nicht möglich.
- Eine korrekte Benutzererkennung ist nicht möglich, wenn Augen, Nase oder Mund mit einer Maske, einem Schal, einer Sonnenbrille oder einem anderen Gegenstand verdeckt sind.
- Das Fahrerüberwachungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Augenbrauen, Augen, Nase oder Mund von Gegenständen, die sich zwischen dem Gesicht und dem System befinden, verdeckt werden.
- Wenn das Lenkrad dick ummantelt ist, kann die Ummantelung je nach eingestellter Position des neigungs-/höhenverstellbaren Lenkrads die Sicht des Systems auf das Gesicht versperren. Das System und das Fahrerüberwachungssystem funktionieren dann möglicherweise nicht richtig.
- Bringen Sie keine Aufkleber an der Benutzererkennungskamera oder der Infrarot-Lichtquelle (LED) an. Wenn die Benutzererkennungskamera oder die Infrarot-Lichtquelle (LED) durch ein Hindernis verdeckt ist, kann der Fahrer nicht ordnungsgemäß überwacht werden.
- Wenn ein Zubehörteil am Innenspiegel aufgehängt ist, ist eine korrekte Erkennung möglicherweise nicht möglich.
- Berühren Sie die Benutzererkennungskamera oder die Infrarot-Lichtquelle (LED) nicht direkt mit den Fin-

– FORTGESETZT –

gern. Wenn sich auf diesen Teilen Schmutz oder ein Fingerabdruck befindet, ist es nicht möglich, den Fahrer korrekt zu überwachen. Wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf diesen Teilen befinden, wischen Sie sie entweder mit einem weichen, trockenen Tuch oder mit einem feuchten Tuch ab, nachdem Sie das Wasser fest ausgewrungen haben.

- **Wenn die Oberfläche der Benutzererkennungskamera oder der Infrarot-Lichtquelle (LED) verkratzt ist, ist eine korrekte Erkennung unter Umständen nicht möglich. Achten Sie darauf, dass harte Gegenstände diese Teile nicht berühren.**
- **Wenn sich Kondensat auf der Benutzererkennungskamera oder der Infrarot-Lichtquelle (LED) befindet, ist eine korrekte Erkennung eventuell nicht möglich. Wenn sich an diesen Teilen Kondenswasser bildet, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.**
- **Wenn Sie einen Benutzer für die Benutzererkennung speichern, vermeiden Sie es so weit wie möglich, Ihre Augen zu schließen.**
- **Wenn die Benutzererkennung häufig nicht funktioniert, ist es möglich, dass der Benutzer nicht korrekt gespeichert ist. Löschen Sie die gespeicherten Daten und führen Sie die Registrierung erneut durch.**
- **Wenn ein Benutzer häufig sowohl mit Brille als auch mit Kontaktlinsen fährt, wird empfohlen, die Registrierung sowohl mit Brille als auch mit Kontaktlinsen durchzuführen.**
- **Die Benutzererkennung beginnt sofort nach dem Einsteigen in das Fahrzeug. Wenn der Benutzer jedoch lange Zeit nach unten oder in den fahrerseitigen Außenspiegel schaut, wird der Benutzer möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn einer von zwei Zwillingen oder eine von zwei Personen mit ähnlichen Gesichtszügen gespeichert ist, wird die andere Person beim Einsteigen in das Fahrzeug möglicherweise fälschlicherweise als der gespeicherte Benutzer erkannt.**
- **Wenn sich die Person auf dem Beifahrersitz zum Fahrersitz lehnt und in anderen Fällen, wenn sich zwei oder mehr Gesichter in der Nähe des Fahrersitzes befinden, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.**
- **Es gibt Fälle, in denen das System schlussfolgert, dass die Augen des Benutzers geschlossen sind, wenn der Benutzer während der Fahrt nach unten schaut, z. B. beim Überprüfen der Instrumente oder des Navigationsbildschirms. In solchen Fällen kann es vorkommen, dass der Warnsummer für Schläfrigkeit beim Fahren ertönt oder das System auf andere Weise nicht richtig funktioniert.**
- **Wenn die Augen beim Lachen oder bei blendendem Licht zusammengekniffen sind, kann das System schlussfolgern, dass die Augen geschlossen sind, und möglicherweise ertönt der Warnsummer für Schläfrigkeit beim Fahren oder das System funktioniert auf andere Weise nicht richtig.**
- **Die Warnzustände Schläfrigkeit oder Schlaf beim Fahren werden daran erkannt, wie lange und wie oft die Augen prozentual geschlossen sind. Der Warnsummer für Schläfrigkeit beim Fahren ertönt nicht einfach, wenn der Fahrer müde ist oder gähnt.**
- **Auch wenn sich der Fahrer nicht müde fühlt, die Augen aber geschlossen sind oder wenn er häufig blinzelt, kann der Warnsummer für Müdigkeit beim Fahren ertönen.**
- **Der Warnsummer für Unachtsamkeit beim Fahren kann ertönen, wenn sich der Fahrer während der Fahrt nach vorne lehnt oder den Kopf aus dem Fenster steckt.**

• Der Warnsummer für Unachtsamkeit beim Fahren ertönt nicht, wenn das Fahrzeug angehalten wird oder mit langsamer Geschwindigkeit fährt, auch wenn der Fahrer nicht nach vorne schaut.

• Das Fahrerüberwachungssystem erfasst und speichert Daten über die Gesichtszüge des Fahrers. Die Gesichtserkennungsdaten werden lokal gespeichert und verlassen das Fahrzeug nicht. Sie werden nicht an SUBARU oder andere weitergegeben oder gespeichert. Das Fahrerüberwachungssystem kann deaktiviert werden und die gespeicherten Fahrerdaten können nach folgender Anleitung gelöscht werden. Wird das Fahrerüberwachungssystem deaktiviert, kann es keine seiner Sicherheits- oder Komfortfunktionen bereitstellen.

Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Einstellung des Fahrerüberwachungssystems und der Benutzererkennung.

Verfügbare Funktionen

			Fahrerüberwachungssystem*1	
			ON	OFF
Benutzererkennungsfunktion*2	ON	Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Benutzererkennungsfunktion	Verfügbar	Nicht verfügbar
	OFF	Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Benutzererkennungsfunktion	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

– FORTGESETZT –

Verfügbare Funktionen

			Fahrerüberwachungssystem*1	
			ON	OFF
Benutzererkennungsfunktion*2	ON	Register User (Benutzer registrieren)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete User (Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete All Users (Alle Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
	OFF	Register User (Benutzer registrieren)	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete User (Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete All Users (Alle Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

*1: Das System kann über die zentrale Informationsanzeige ein-/ausgeschaltet werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231.
*2: Die Funktion kann in den individuellen Einstellungen der zentralen Informationsanzeige ein-/ausgeschaltet werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231.

Welche Funktionen zur Verfügung stehen, hängt davon ab, ob der Benutzer gespeichert ist oder nicht.

Verfügbare Funktionen

	Der Benutzer ist registriert.	Der Benutzer ist nicht registriert.
Benutzererkennungsfunktion	Verfügbar	Nicht verfügbar

■ Benutzererkennungsfunktion

⚠ WARNUNG

Führen Sie die Registrierung, das Abrufen oder Löschen der Sitzposition und des Außenspiegelwinkels vor Fahrtantritt durch. Es besteht Unfallgefahr, wenn die Registrierung, der Abruf oder das Löschen während der Fahrt durchgeführt wird.

Wenn ein Benutzer registriert ist, ist es möglich, die folgenden Einstellungen abzurufen.

▼ Persönliche Fahrerposition

- Sitzposition und Außenspiegelwinkel

Stellt die gespeicherte Sitzposition und den gespeicherten Außenspiegelwinkel wieder her.

- Rückwärtsfahr-Neigungswinkel

Stellt den gespeicherten, nach unten geneigten Winkel des Außenspiegels wieder her.

– FORTGESETZT –

▼ **Persönliche Einstellung der Instrumente**

- Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) – Grundbildschirm

Zeigt den Bildschirm an, den der Benutzer beim letzten Verlassen des Fahrzeugs eingestellt hatte.

▼ **Zentrale Informationsanzeige – Personalisierung**

- Zentrale Informationsanzeige – Grundbildschirm

Zeigt den Bildschirm an, den der Benutzer beim letzten Verlassen des Fahrzeugs eingestellt hatte.

- Kraftstoffverbrauch-Bildschirm

Zeigt den bisherigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch dieses Benutzers an.

▼ **Persönliche Einstellung der Klimaanlage**

- Einstellungen der Klimaanlage

Stellt die Klimaanlagentemperatur, den Ausblasmodus und andere Einstellungen wieder her, die der Benutzer beim letzten Verlassen des Fahrzeugs eingestellt hatte.

HINWEIS

Wenn ein erkannter Benutzer das Fahrzeug verlässt und die Klimaanlage auf maximale Kühlung oder maximale Heizung eingestellt ist, wird die Einstellung gespeichert, die der maximalen Kühlung oder maximalen Heizung vorausging.

▼ **Einschaltzustand des Fahrerüberwachungssystems**

Wenn der Zündschalter in die Position “ON” geschaltet wird, ändert sich der ON/OFF-Status des Fahrerüberwachungssystems von “OFF” in “ON”.

▼ **Änderung der persönlichen Einstellungen**

Punkt		
Persönliche Einstellung der Fahrerposition	Sitzposition/Außenspiegelwinkel	Ändern Sie die Einstellung mit der Anpassungsfunktion für die zentrale Informationsanzeige. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231.
	Neigungswinkel des Außenspiegels beim Rückwärtsfahren	
Persönliche Einstellung der Instrumente*	Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) – Grundbildschirm	Wenn im mit der Benutzererkennung synchronisierten Bildschirm für die persönlichen Einstellungen Änderungen vorgenommen werden, werden sie automatisch gespeichert.
Einschaltzustand des Fahrerüberwachungssystems		

*: Wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist, speichert das Fahrerüberwachungssystem weiterhin die Bedingungen unmittelbar vor dem Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems, auch wenn der Bildschirm ausgewählt und die Einstellungen geändert wurden.

■ Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren

Während der Fahrt überwacht das Fahrerüberwachungssystem mögliche Fälle von Unachtsamkeit oder Schläfrigkeit des Fahrers und warnt ihn.

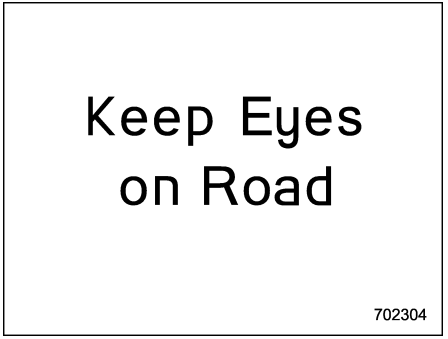
Wenn die Warnung bei Unachtsamkeit/Schläfrigkeit beim Fahren aktiviert wird, ertönt der Summer und eine Pausen-Anzeige erscheint.

HINWEIS

- **Die Warnfunktion bei Unachtsamkeit/Schläfrigkeit funktioniert unabhängig vom Status der Benutzererkennungsfunktion.**
- **Die Warnung bei Unachtsamkeit wird nicht aktiviert, wenn der Blinker betätigt wird oder wenn sich der Wählhebel in der Position “R” befindet.**
- **Wenn die OFF-Anzeige des Notbremssystems in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) aufleuchtet, wird die Warnung bei Unachtsamkeit zur gleichen Zeit wie üblich aktiviert, auch wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis erkannt wird. Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.**

– FORTGESETZT –

▼ Warnung bei Unachtsamkeit



Wenn das System feststellt, dass der Fahrer möglicherweise unachtsam ist, warnt es den Fahrer.

Wenn die Warnung bei Unachtsamkeit während der Fahrt aktiviert wird, ertönt der Summer und eine Unterbrechungsanzeige erscheint in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

Wenn das EyeSight-System ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis in Vorwärtsrichtung erkannt hat, kann die Warnung bei unachtsamem Fahren zu einem früheren Zeitpunkt als üblich aktiviert werden.

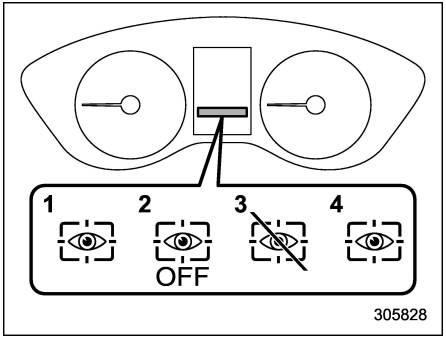
Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

▼ Warnung bei Schläfrigkeit

Mögliche Schläfrigkeit wird daran erkannt, wie oft/lange der Fahrer seiner Augenlider schließt, und der Fahrer wird gewarnt. Wenn die Warnung bei Schläfrigkeit aktiviert wird, ertönt der Summer und eine Pausen-Anzeige erscheint.

	Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)	Zentrale Informationsanzeige	Akustische Warnung
Schläfrigkeit beim Fahren			Piep, Piep... (Solange, bis der Fahrer seine Augen öffnet.)
Sehr schläfrig			Piep, Piep, Piep, Piep, Piep (fünfmal)
Etwas schläfrig		—	Piep
Nicht schläfrig	—	—	—

■ Fahrerüberwachungssystem-Anzeige/-Warnung



1) Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)
2) Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte
3) Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems
4) Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb)

Die Anzeige/Warnung des Fahrerüberwachungssystems zeigt den Status des Fahrerüberwachungssystems auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) an.

HINWEIS

Wenn die Anzeige Fahrerüberwachungssystem OFF, Fahrerüberwachungssystem vorübergehend ausgeschaltet oder Fahrerüberwachungssystem-Warnung leuchtet, kann die Funktion des Fahrerüberwachungssystems nicht verwendet werden. Außerdem können folgende Funktionen nicht gewählt werden.

- **Register User (Benutzer registrieren)**
- **Delete User (Benutzer löschen)**
- **Delete All Users (Alle Benutzer löschen)**
- **Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)**
- **Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)**
- **Automatically Retract seat on entry (Autom. Zurücks. d. Sitzes beim Einstieg)**

▼ Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)

Die Leuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem in Betrieb ist.

▼ Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Benutzer das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet hat und das Fahrerüberwachungssystem nicht in Betrieb ist.

▼ Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems

Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem vorübergehend abgeschaltet ist.

HINWEIS

Das Fahrerüberwachungssystem wird unter folgenden Umständen vorübergehend abgeschaltet.

- **Wenn die Temperatur der Haupteinheit des Fahrerüberwachungssystems zu hoch oder zu niedrig ist.**
- **Wenn das Fahrerüberwachungssystem die Augenbewegungen des Fahrers nicht überwachen kann.**
- **Wenn das Driver Monitoring System die Augenbrauen, Augen, Nase oder Mund des Fahrers nicht überwachen kann.**
- **Wenn die Kamera und die Infrarot-Lichtquelle (LED) verdeckt sind und das Fahrerüberwachungssystem den Fahrer nicht ordnungsgemäße überwachen kann.**

▼ Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb)

Diese Warnung leuchtet auf, wenn es ein Problem mit dem Fahrerüberwachungssystem gibt. Wir empfehlen Ihnen, sich an

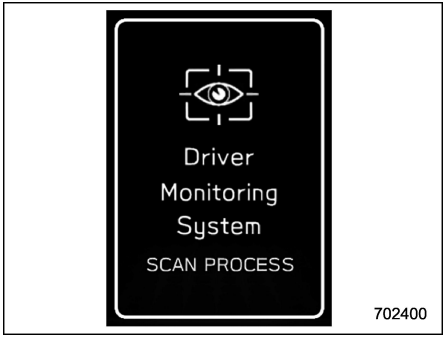
– FORTGESETZT –

einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.

■ Verwendung des Fahrerüberwachungssystems

▼ Benutzererkennung

Wenn ein Benutzer mit der Benutzererkennung gespeichert wurde, führt das Driver Monitoring System Folgendes aus.



1. Wenn die Tür geöffnet wird und die Zündungsdrucktaste auf OFF steht, erscheint der Benutzererkennungsbildschirm und das Fahrerüberwachungssystem startet die Benutzererkennung.

Der Benutzererkennungsbildschirm erscheint unter Umständen nicht, wenn die Tür geöffnet wird, z. B. wenn nur eine kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündungsdrucktaste verstrichen ist. In solchen Fällen beginnt die Benutzererkennung mit dem Schließen der Tür, der Benutzererkennungsbildschirm wird jedoch nicht eingeblendet.

2. Nehmen Sie auf den Fahrersitz Platz und schauen Sie eine kurze Weile nach vorne.
3. Wenn die Benutzererkennung abgeschlossen ist, erscheint der Begrüßungsbildschirm auf der zentralen Informationsanzeige.

Dann ändern sich entsprechend den Benutzerdaten die Sitzposition, der Außenspiegelwinkel, die Klimaanlageneinstellungen, der Grundbildschirm der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD), der Grundbildschirm der zentralen Informationsanzeige und die persönlichen Einstellungen.

HINWEIS

● Beim Drücken eines Bedienschalters auf der zentralen Informationsanzeige wird der Benutzererkennungsbildschirm ausgeblendet, die Benutzererkennung jedoch fortgesetzt.
● Wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “P” befindet, ändert sich die Sitzposition auch dann nicht, wenn die Benutzererkennung abgeschlossen ist.
● Wenn die Benutzererkennung fehlschlägt, führen Sie die Erkennung erneut gemäß den Anweisungen durch, siehe “Wann wird ein Benutzer nicht erkannt” ☞P429.
● Während der Fahrt erfolgt keine Benutzererkennung.
● Wenn der Sitz sich zum Zeitpunkt der Benutzererkennung bewegt oder der Außenspiegelwinkel verstellt wird, ist es nicht möglich, die Sitzposition, den Außenspiegelwinkel oder den Neigungswinkel des Außenspiegels beim Rückwärtsfahren wiederherzustellen.
● Wenn eine der folgenden Vorgänge während der Wiederherstellung der Sitzposition oder des Außenspiegelwinkels stattfinden, wird die Wieder-

herstellung der Sitzposition und des Außenspiegelwinkels abgebrochen.

– Der Schalter für die elektrische Sitzverstellung wurde betätigt.

– Der Außenspiegel-Einstellschalter wurde betätigt.

– Die "SET"-Taste wurde gedrückt.

– Die Taste "1" oder "2"wurde gedrückt.

– Der Wählhebel wurde in eine andere Stellung als "P" bewegt.

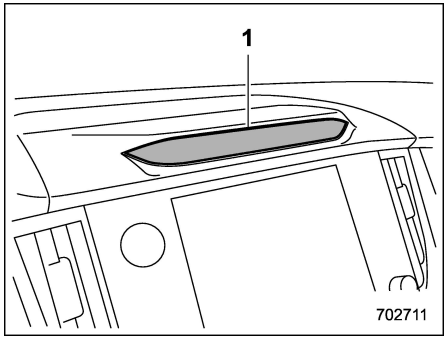
▼ Wann wird ein Benutzer nicht erkannt

Im folgenden Fall kann es sein, dass die Benutzererkennung nicht möglich ist und "User recognition stopped. (Benutzererkennung abgebrochen.)" angezeigt wird.

- Ein Objekt blockiert die Kamera.

Entfernen Sie das Hindernis und befolgen Sie das Verfahren, um die Benutzererkennung erneut durchzuführen.

Siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P239.



1) Kamera

HINWEIS

• Die Benutzererkennung ist unter Umständen nicht möglich, wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf der Kamera befinden. Zum Reinigen entweder mit einem weichen Tuch abwischen oder mit einem angefeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch.

• Wenn die Benutzersynchronisierungsfunktion ausgeschaltet ist, ist eine manuelle Wiederholung des Gesichtsscans nicht möglich.

■ Registrieren und Löschen eines Benutzers

Benutzer können im Fahrerüberwachungssystem registriert und registrierte Benutzer können gelöscht werden. Näheres zur Vorgehensweise beim Speichern und Löschen siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P239.

HINWEIS

• Wenn die Anzeige Fahrerüberwachungssystem OFF, Fahrerüberwachungssystem vorübergehend ausgeschaltet oder Fahrerüberwachungssystem-Warnung leuchtet, können folgende Funktionen nicht gewählt werden.

– Register User (Benutzer registrieren)

– Delete User (Benutzer löschen)

– Delete All Users (Alle Benutzer löschen)

• Die Benutzerdaten können auch gelöscht werden, indem die zentrale Informationsanzeige auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird. Wenn die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, werden alle Benutzerdaten gelöscht. Die Einstellungen können nicht auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist.

– FORTGESETZT –

■ Speichern und Löschen der individuellen Fahrerposition

Bei der Registrierung eines Benutzers werden gleichzeitig die Sitzposition, der Außenspiegelwinkel und der Neigungswinkel des Außenspiegels beim Rückwärtsfahren gespeichert. Um die Einstellung für die Sitzposition, den Außenspiegelwinkel oder den Neigungswinkel des Außenspiegels beim Rückwärtsfahren zu ändern, siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P239.

HINWEIS

• Wenn der Zündschalter vor Abschluss der Benutzerregistrierung in die Stellung "OFF" gedreht wird, werden die Informationen zur Sitzposition, den Außenspiegelwinkeln und dem Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren nicht gespeichert.

• Wenn die Benutzererkennungseinstellung abgeschaltet ist oder die Anzeigeleuchte Fahrerüberwachungssystem OFF, die Anzeigeleuchte Fahrerüberwachungssystem vorübergehend abgeschaltet oder die Fahrerüberwachungssystem-Warnung leuchtet, können folgenden Funktionen nicht ausgewählt werden.

– Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)

– Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)

• Die Fahrerposition kann nur gespeichert oder gelöscht werden, wenn ein gespeicherter Benutzer im Fahrersitz sitzt und die Benutzererkennung abgeschlossen ist.

• Starten Sie die Benutzerregistrierung, nachdem Sie die Sitzposition, die Außenspiegelwinkel und den Winkel für die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren eingestellt haben. Wenn die Einstellungen während der Benutzerregistrierung vorgenommen werden, kann die Registrierung fehlschlagen. Siehe "Elektrische Sitzverstellung" ☞P36 oder "Außenspiegel" ☞P281.

■ Einstellungen zum Ein-/Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems

HINWEIS

• Wenn das Fahrzeugt steht und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, schaltet sich das Fahrerüberwachungssystem unabhängig vom Schaltzustand der Zündungsdrucktaste automatisch ein.

• Nachdem das Fahrerüberwachungssystem abgeschaltet wurde, funktioniert die Benutzerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrerüberwachungssystem bei geöffneter Fahrertür eingeschaltet wird.

• Wenn das Fahrerüberwachungssystem nach Abschluss der Benutzererkennung ausgeschaltet wird, speichert die Benutzererkennungsfunktion, ob das Fahrerüberwachungssystem ein- oder ausgeschaltet war.

▼ Ein- und Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems

Das Fahrerüberwachungssystem können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231. Wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige Fahrerüberwachungssystem OFF in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

▼ Einstellungen Benutzererkennung

Die Benutzererkennungsfunktion des Fahrerüberwachungssystems kann ein- und ausgeschaltet werden. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231 beschrieben.

HINWEIS

• Die Einstellungen für die Benutzererkennungsfunktion können nicht für jeden einzelnen Benutzer geändert

werden.
● Die Standardeinstellung der Benutzererkennungsfunktion ist ON.
● Wenn die Benutzererkennungsfunktion abgeschaltet ist, können folgende Funktionen nicht gewählt werden.
– Repeat Facial Scan (Gesichtsscan wiederh.)
– Register User (Benutzer registrieren)
– Update Seat and Mirror Position (Sitz- und Spiegelpos. Aktualis.)
– Delete Driver Position (Fahrerposition löschen)

▼ Sitz beim Einstieg automatisch zurückfahren

Die Funktion “Sitz beim Einstieg automatisch zurückfahren” lässt den Fahrersitz beim Entriegeln und Öffnen der Fahrertür automatisch zurückfahren.

Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Fahrzeugeinstellungen” ☞P231 beschrieben.

⚠ VORSICHT

Setzen Sie sich erst, nachdem die Rückwärtsbewegung der elektrischen Sitzverstellung abgeschlossen ist, ansonsten kann es zu Verletzungen kommen.

HINWEIS

● Die Funktion zum automatischen Zurückfahren des Sitzes beim Einsteigen kann verwendet werden, wenn die Sitzposition nicht im Speicher des Zugangsschlüssels gespeichert wurde.
● Auch wenn die Funktion für das automatische Zurückfahren des Sitzes beim Einsteigen eingeschaltet ist, wird sie automatisch ausgeschaltet, wenn die Benutzererkennung ausgeschaltet wird.
● Wenn die Benutzererkennungseinstellung ausgeschaltet ist oder die Anzeigeleuchte Fahrerüberwachungssystem OFF, die Anzeigeleuchte Fahrerüberwachungssystem vorübergehend ausgeschaltet oder die Fahrerüberwachungssystem-Warnung leuchtet, kann die Funktion für das automatische Zurückfahren des Sitzes beim Einsteigen nicht gewählt werden.
● Die Funktion wird aktiviert, wenn sich der Sitz vor der Mitte des Sitzschiebemechanismus befindet.

8-1. Einfahren eines neuen Fahrzeugs – die ersten 1.600 km 434
8-2. Tipps zum Kraftstoffsparen 434
8-3. Abgase (Kohlenmonoxid) 435
8-4. Katalysator 435
8-5. Benzinpartikelfilter (wenn vorhanden) 436
Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet 436
Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt 437
8-6. Regelmäßige Inspektionen 438
8-7. Fahren im Ausland 438
8-8. Fahrtipps für Allradfahrzeuge 439
8-9. Fahren im Gelände 441
Vor der Fahrt 442
Während der Fahrt 442
Nach der Fahrt 443
8-10. Fahren im Winter 443
Betrieb bei kaltem Wetter 443
Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen ... 445
Korrosionsschutz 446
Schneereifen 446
Schneeketten 447
Freifahren des Fahrzeugs 447
8-11. Beladen Ihres Fahrzeuges 448
Dachlängsträger (wenn vorhanden) 449
Dachlängsträger mit integrierten Querträgern (wenn vorhanden) 450
8-12. Anhängerbetrieb (wenn vorhanden) 454
Wartung 455
Anhängergewicht 455
Anhängerkupplungen (Händleroption) 456
Wenn Sie keinen Anhänger ziehen 456
Anhänger-Sicherungskette 456
Außenspiegel 456
Anhängerleuchten 457
Reifen 457
Tipps für den Anhängerbetrieb 457
Zusätzliche Informationen 461

8-1. Einfahren eines neuen Fahrzeugs – die ersten 1.600 km

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeuges hängen stark davon ab, wie Sie es behandeln und pflegen, wenn es neu ist. Während der ersten 1.600 km sollten die folgenden Empfehlungen unbedingt beachtet werden:

- Den Motor niemals überdrehen. Die Motordrehzahl von 4.000 U/min darf ausschließlich in Notfällen überschritten werden.
- Nicht über einen längeren Zeitraum mit konstanter Geschwindigkeit des Motors oder Fahrzeuges fahren (langsam oder schnell).
- Kavalierstarts und plötzliches Beschleunigen vermeiden, ausgenommen in Notfällen.
- Scharfes Bremsen vermeiden, ausgenommen in Notfällen.

Die gleiche Vorgehensweise sollte bei einem neu eingebauten oder überholten Motor oder beim Austausch der Bremsbeläge angewandt werden.

8-2. Tipps zum Kraftstoffsparen

Die folgenden Empfehlungen helfen Ihnen, den Kraftstoffverbrauch zu minimieren.

- Immer einen für die Geschwindigkeit und die Straßenbedingungen passenden Gang verwenden.
- Übermäßiges Beschleunigen und Abbremsen vermeiden. Immer langsam beschleunigen, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist. Anschließend die gleiche Geschwindigkeit so gut es geht beibehalten.
- Das Gaspedal nicht pumpen und ein Hochdrehen des Motors vermeiden.
- Längeren Leerlaufbetrieb des Motors vermeiden.
- Den Motor immer richtig abgestimmt halten.
- Halten Sie immer den korrekten Reifendruck ein, der auf dem Reifendruckschild unter der Türverriegelung auf der Fahrerseite angegeben ist. Zu niedriger Druck führt zu verstärktem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Die Klimaanlage nur bei Bedarf verwenden.
- Auf die richtige Ausrichtung der Vorder- und Hinterräder achten.
- Unnötiges Gepäck oder unnötige Zuladung vermeiden.
- Die ECO-Anzeige dient der Orientierung bezüglich des Kraftstoffverbrauchs. Einzelheiten finden Sie unter “ECO-Messuhr” ☞P213.

8-3. Abgase (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

- **Auf keinen Fall die Abgase einatmen. Die Abgase von Verbrennungsmotoren enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem giftig ist und beim Einatmen zum Tode führen kann.**
- **Die Wartungsarbeiten am Motorabgassystem sollten besonders sorgfältig durchgeführt werden, um ein Eindringen der Abgase in das Fahrzeuginnere zu vermeiden.**
- **Den Motor niemals in geschlossenen Räumen, wie z.B. in einer Garage laufen lassen, ausgenommen für die kurze Zeit, die für das Ein- und Ausparken des Fahrzeuges benötigt wird.**
- **Niemals für lange Zeit in einem geparkten Fahrzeug mit laufendem Motor sitzen bleiben. Falls dies nicht verhindert werden kann, sollte das Belüftungsgebläse eingeschaltet werden, um das Fahrzeuginnere mit Frischluft zu versorgen.**
- **Achten Sie darauf, dass der vordere Lufteinlassgrill nicht mit Schnee, Blättern oder anderen Gegenständen bedeckt ist, damit das Belüftungssystem jederzeit richtig funktionieren kann.**
- **Falls ein Eindringen von Abgasen in den Fahrzeuginnenraum vermutet wird, sollte dies so schnell wie möglich überprüft und behoben werden. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren werden muss, immer alle Fenster vollständig öffnen.**
- **Die Heckklappe beim Fahren immer geschlossen halten, damit keine Abgase in das Fahrzeuginnere eindringen können.**

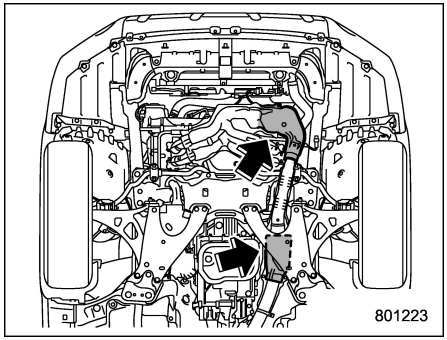
HINWEIS

Aufgrund der Expansion und Kontraktion der in der Auspuffanlage enthaltenen Metallteile können nach dem Abschalten des Motors kurze Zeit Krachgeräusche von der Auspuffanlage vernommen werden. Diese Geräusche sind jedoch normal.

8-4. Katalysator

⚠ WARNUNG

- **Feuergefahr vermeiden. Das Fahrzeug niemals in der Nähe von leicht brennbaren Materialien (wie z.B. Gras, Papier, Lappen oder Blätter) fahren oder parken, da der Katalysator mit sehr hoher Temperatur arbeitet.**
- **Bei laufendem Motor alle Personen und brennbare Materialien von der Auspuffleitung fern halten. Die Abgase sind sehr heiß.**



Der Katalysator ist in die Auspuffanlage eingebaut. Er dient als Katalysator zur

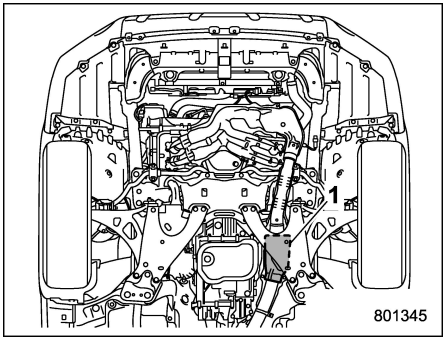
– FORTGESETZT –

Reduktion von HC, CO und NOx in den Abgasen, wodurch sauberere Abgase erzielt werden.

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden:

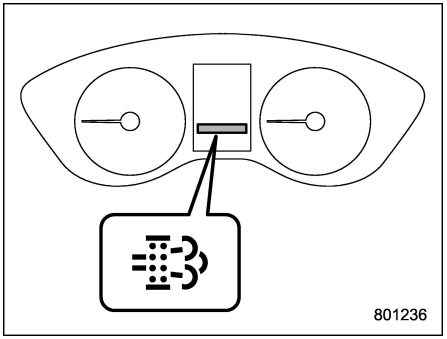
- Nur bleifreies Benzin verwenden. Bereits kleine Mengen von verbleitem Benzin führen zur Beschädigung des Katalysators.
- Niemals den Motor starten, indem das Fahrzeug angeschoben oder abgeschleppt wird.
- Den Motor niemals hochdrehen.
- Die Zündung niemals abschalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.
- Ihren Motor immer richtig eingestellt halten. Falls Sie unrunden Betrieb des Motors feststellen (Fehlzündungen oder unvollständige Verbrennung), sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen und reparieren lassen.
- Keinen Unterbodenschutz oder Rostschutz auf dem Hitzeschild des Katalysators auftragen.
- Fahren Sie nicht mit einem sehr niedrigen Kraftstoffstand.

8-5. Benzinpartikelfilter (wenn vorhanden)



1) Benzinpartikelfilter

Der Benzinpartikelfilter ist eine Vorrichtung, die Partikel im Abgas eines Benzinmotors eliminiert.



Benzinpartikelfilter-Warnleuchte

■ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet

Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte erscheint, wenn die angesammelte Partikelmenge die festgelegte Grenze überschreitet.

Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie das Fahrzeug nach vollständigem Warmlaufen des Motors unter folgenden Bedingungen oder wenden Sie sich an einen SUBARU-Händler, um den Benzinpartikelfilter zu regenerieren.

Fahren Sie das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen, nachdem der Motor vollständig warmgelaufen ist.

- Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit

von 60 km/h oder höher.

- Nehmen Sie von Zeit zu Zeit den Fuß vom Gaspedal.

Die Anzeigeleuchte erlischt nach ca. 30 Minuten.

Falls die Anzeigeleuchte nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie bei Fahrten zur Regeneration des Benzinpartikelfilters bitte die folgenden Punkte. Andernfalls drohen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung oder ein Unfall.

- **Suchen Sie einen sicheren und rechtlich zulässigen Ort für die Fahrt.**
- **Halten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein und achten Sie beim Loslassen des Gaspedals auf das hinter Ihnen fahrende Fahrzeug.**

HINWEIS

- **Unter folgenden Umständen, in denen das Fahren zur Partikelfilterregeneration mehr Motorleistung benötigt als normales Fahren, kann es schwierig sein, eine Filterregeneration zu erreichen.**
  - **Beim Fahren bergauf, durch Wüsten und auf verschneiten, unbefestigten und Schotterstraßen**
  - **Beim Fahren mit 5 Personen oder mit viel Fracht**
- **Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nicht, während die Regeneration des Benzinpartikelfilters durchgeführt wird.**
- **Führen Sie keine Fahrten zur Regeneration des Benzinpartikelfilters durch, während Sie etwas abschleppen.**
- **Während die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte leuchtet, wird die Motordrehzahl erhöht und das Geräusch und die Vibrationen des Motors sind lauter als normal, um die Regeneration des Benzinpartikelfilters zu ermöglichen.**

▼ So vermeiden Sie das Aufleuchten der Benzinpartikelfilter-Warnleuchte

Wiederholte Kurzstreckenfahrten bei niedrigen Temperaturen und niedrigen Geschwindigkeiten erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines Aufleuchtens der Benzinpartikelfilter-Warnleuchte. Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte leuchtet seltener, wenn Sie in den Vororten fahren und während der Fahrt regelmäßig das Gaspedal loslassen.

▼ Effektive Fahrweise zur Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die Warnleuchte des Benzinpartikelfilters erlischt schneller, wenn Sie bei Regenerationsfahrten die folgende effektive Fahrweise einsetzen.

- Regelmäßiges Loslassen des Gaspedals (ca. alle 3 bis 10 Sekunden)
- Fahren mit einer Motordrehzahl von 2.000 bis 2.500 U/min im manuellen Modus. Siehe “Wählen des manuellen Modus” ☞P351.

HINWEIS

- **Wenn die Motordrehzahl zu niedrig ist, kann es länger dauern, bis die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte erlischt.**
- **Bei zu hoher Motordrehzahl kann der Benzinpartikelfilter nicht regeneriert werden.**

■ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt

Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, empfehlen wir, sich für eine sofortige Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum mit blinkender Benzinpartikelfilter-Warnleuchte. Andernfalls könnte die Motorleistung zum Schutz des Motors und des Benzinpartikelfilters begrenzt werden. Wenn die Motorleistung begrenzt ist, wird auch die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt und die Beschleunigungs- und Bergauffahrtleistung verringert.**
- **Schleppen Sie andere Fahrzeuge nicht ab, wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt. Andernfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr fahren.**

HINWEIS

Der Geschwindigkeitsregler kann nicht verwendet werden, wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt.

8-6. Regelmäßige Inspektionen

Um Ihr Fahrzeug jederzeit im besten Zustand zu erhalten, lassen Sie es in den angegebenen Zeit- oder Kilometerstandintervallen und entsprechend den im Wartungsplan aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten untersuchen.

8-7. Fahren im Ausland

Wenn Sie eine Fahrt ins Ausland planen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. Siehe “Anforderungen an den Kraftstoff” ☞P337.
- Alle Vorschriften und Anforderungen der entsprechenden Länder beachten.

8-8. Fahrtipps für Allradfahrzeuge

⚠ WARNUNG

- **Die Fahrgeschwindigkeit immer an die Straßen- und Wetterbedingungen anpassen, um einen Unfall in einer scharfen Kurve, bei einer plötzlichen Notbremsung oder unter ähnlichen Bedingungen zu vermeiden.**
- **Seien Sie immer wachsam, wenn Sie das Fahrzeug mit Allradantrieb fahren – Übermäßiges Vertrauen in den Allradantrieb kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Für den Austausch oder Einbau von Reifen müssen alle vier Reifen in den folgenden Punkten übereinstimmen.**
  (a) Größe
  (b) Geschwindigkeitssymbol
  (c) Lastenindex
  (d) Umfang
  (e) Konstruktion
  (f) Hersteller
  (g) Marke (Reifenprofil)
  (h) Abnutzungsgrad

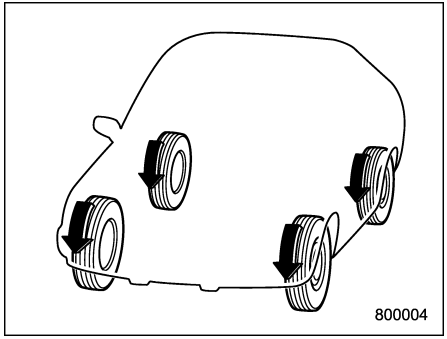
  Bei den Kriterien (a) bis (c) müssen die auf dem Reifendruckschild angegebenen Spezifikationen befolgt werden. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.

  Wenn nicht alle vier Reifen bezüglich der Punkte (a) bis (h) identisch sind, kann eine schwere mechanische Beschädigung des Antriebsstrangs Ihres Fahrzeuges auftreten und die folgenden Aspekte beeinträchtigen.
  – Fahrgefühl
  – Handling
  – Bremsen
  – Kalibrierung Tachometer/Kilometerzähler
  – Abstand zwischen der Karosserie und den Reifen

  Es kann auch gefährlich sein und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Falls Sie nach einer Reifenpanne übergangsweise ein temporäres Reserverad verwenden, um einen platten Reifen zu ersetzen, nur das im Fahrzeug untergebrachte Original-Reserverad verwenden. Die Verwendung von Reifen verschiedener Größen kann zu schweren mechanischen Schäden im Antriebsstrang Ihres Fahrzeuges führen.



Der Allradantrieb überträgt das Drehmoment des Motors auf alle vier Räder. Fahrzeuge mit Allradantrieb bieten bessere Traktion beim Fahren auf glatten, nassen oder verschneiten Straßen und beim Herausfahren aus Schlamm,

– FORTGESETZT –

Schmutz oder Sand. Durch die Kraftverlagerung zwischen Vorder- und Hinterrädern kann der Allradantrieb Ihres SUBARU außerdem für zusätzliche Traktion beim Beschleunigen und zusätzliche Motorbremskraft beim Verzögern sorgen.

Ihr SUBARU mit Allradantrieb enthält einige Allrad-typische Funktionen und kann sich beim Fahrverhalten von Fahrzeugen mit herkömmlichem Zweiradantrieb unterscheiden. Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Beschädigungen des Allradantriebs sollten Sie die folgenden Tipps beachten:

- Ein Fahrzeug mit Allradantrieb eignet sich besser als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb für das Fahren auf steilen Straßen unter verschneiten und rutschigen Bedingungen. Bei der Handhabung gibt es nur geringe Unterschiede, ausgenommen in scharfen Kurven und beim plötzlichen Bremsen. Falls Sie daher auf einer abschüssigen Straße oder in eine scharfe Kurve fahren, die Geschwindigkeit verringern und ausreichenden Abstand zu den anderen Fahrzeugen einhalten.
- Versuchen Sie niemals, durch Teiche, Pfützen und überflutete Straßenabschnitte zu fahren. Falls Wasser in den Lufteinlass des Motors oder in die Auspuffleitung gelangt bzw. auf elektrische Teile des Fahrzeuges spritzt, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden oder der Motor absterben.
- Ein Fahrzeug mit Allradantrieb kann auch schwierige Bereiche, die mit Schnee, Schlamm und Matsch oder Sand und Schmutz bedeckt sind, durchfahren. Das Fahrzeug ist jedoch als Straßenfahrzeug und nicht als Geländefahrzeug ausgelegt. Daher sollte das Fahrzeug mit Allradantrieb vorsorglich wie ein normales Personenfahrzeug behandelt werden.
- Nach dem Fahren in Sand, Schlamm oder Wasser immer sofort das Bremsvermögen der Bremsen kontrollieren. Dazu langsam fahren und das Bremspedal niedertreten. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, um die Bremsscheiben und Bremsbeläge zu trocknen.
- Den Reifendruck immer im kalten Zustand vor Fahrtantritt überprüfen. Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifendruckschild angegeben, das sich auf der Türsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Schneeketten sollten nur an den Vorderrädern angebracht werden.
- Häufiges Fahren eines Fahrzeuges mit Allradantrieb unter harten Bedingungen, wie steil ansteigende oder staubige Straßen, erfordert einen häufigeren Wechsel der folgenden Betriebsstoffe als unter “Wartungsplan” ☞P511 beschrieben.
  - Motoröl
  - Bremsflüssigkeit
  - Getriebeöl im hinteren Differenzial
  - Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung
  - Getriebeöl im vorderen Differenzial
- Es gibt einige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeuges einhalten sollten. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Abschleppen” ☞P489.

8-9. Fahren im Gelände

⚠ WARNUNG

- **Die Fahrgeschwindigkeit immer an die Straßen- und Wetterbedingungen anpassen, um einen Unfall in einer scharfen Kurve, bei einer plötzlichen Notbremsung oder unter ähnlichen Bedingungen zu vermeiden.**
- **Seien Sie immer wachsam, wenn Sie das Fahrzeug mit Allradantrieb fahren – Übermäßiges Vertrauen in den Allradantrieb kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Bei einem Überschlag besteht für nicht angeschnallte Personen ein erheblich höheres Risiko, tödliche Verletzungen zu erleiden, als für angeschnallte Personen. Um das Risiko schwerer Verletzungen oder gar Tod zu verringern, sollten Fahrer und Mitfahrer vor Beginn der Fahrt die Sicherheitsgurte anlegen.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven oder schnelle Lenkmanöver wann immer möglich. Solche Manöver sind gefährlich und können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was möglicherweise zu einem Überschlag mit schweren Verletzungen oder Tod führen kann.**
- **Bei starkem Seitenwind mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug aufgrund seines höheren Profils und seines höheren Schwerpunktes eine größere Angriffsfläche für Seitenwinde bietet als normale Pkw.**

⚠ VORSICHT

Häufiges Fahren eines Modells mit Allradantrieb unter harten Bedingungen, wie unebene Straßen oder Geländefahrten, erfordert einen häufigeren Wechsel der folgenden Betriebsstoffe als unter "Wartungsplan" ☞P511 beschrieben.

- **Motoröl**
- **Bremsflüssigkeit**

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden an Ihrem SUBARU, die sich im Gelände und bei Nichteinhaltung der oben aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen ereignen.

Ihr Fahrzeug gehört zur Klasse der Nutzfahrzeuge. Nutzfahrzeuge weisen eine höhere Bodenfreiheit auf und können daher für viele Zwecke eingesetzt werden, wie beispielsweise Fahrten im Gelände. Beachten Sie dabei aber, dass Ihr Fahrzeug in erster Linie ein Straßen- und kein Geländefahrzeug ist. Aufgrund des höheren Schwerpunktes in Relation zur Spurweite tendieren diese Fahrzeuge eher zu Überschlägen als herkömmliche Pkw. Tatsächlich haben Nutzfahrzeuge eine wesentlich höhere Überschlagquote als andere Fahrzeugtypen. Dank der hohen Bodenfreiheit des Fahrzeuges haben Sie einen besseren Überblick über die Straße und können gefährliche Situationen schneller erkennen. Vergessen Sie aber nicht, dass Ihr Fahrzeug im Gegensatz zu regulären Pkws nicht für hohe Geschwindigkeiten und schnelles Kurvenfahren ausgelegt ist, da es bei scharfen und mit hoher Geschwindigkeit gefahrenen Lenkmanövern umkippen kann. Wenn Sie mit Ihrem SUBARU im Gelände fahren, sollten Sie bestimmte angemessene Vorsichtsmaßnahmen wie in der folgenden Liste aufgeführt ergreifen.

– FORTGESETZT –

■ Vor der Fahrt

- Achten Sie darauf, dass Sie und alle Passagiere die Sicherheitsgurte tragen.
- Führen Sie immer die grundlegende Notausrüstung wie Abschleppseil oder -kette, Schaufel, Bremsklötze, Erste-Hilfe-Kasten und Funktelefon oder Funkgerät mit sich.
- Mitgeführtes Gepäck sichern und darauf achten, dass es nicht über die Rückenlehnen hinaus gestapelt wird. Bei Notbremsungen oder plötzlichen Stößen könnte nicht gesichertes Gepäck im Inneren des Fahrzeuges herumfliegen und Verletzungen verursachen. Bringen Sie keine schwere Lasten auf dem Dach an. Diese Lasten erhöhen den Schwerpunkt des Fahrzeuges, sodass dieses leichter umkippen kann.
- Niemals größere Reifen (als in dieser Anleitung angegeben) verwenden.

■ Während der Fahrt

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie vorsichtig. Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein, indem Sie in gefährlichen Gebieten oder in unwegsamem Gelände fahren.
- Abseits der asphaltierten Straßen immer langsamer und besonders vorsichtig fahren. Im offenen Gelände gibt es keine markierten Fahrbahnen, überhöhte Kurven oder Verkehrszeichen.
- Fahren Sie niemals quer über steile Böschungen. Bei Böschungen immer gerade hinauf- oder herunterfahren. Ein Fahrzeug kippt wesentlich leichter in der Querachse als in der Längsachse. Zu steile Böschungen sollten jedoch immer vermieden werden.
- Scharfe Kurven, insbesondere mit hoher Geschwindigkeit, vermeiden.
- Halten Sie das Lenkrad niemals an den Speichen oder von innen fest. Eine plötzliche Unebenheit kann das Lenkrad verreißen und Ihre Hände verletzen. Fahren Sie stattdessen so, dass Ihre Finger und Daumen auf der Außenseite des Lenkrads liegen.
- Niemals über brennbare Materialien wie trockenes Gras oder herabgefallene Blätter fahren oder darauf parken, da sich diese leicht entzünden können. Das Abgassystem ist sehr heiß, während der Motor läuft bzw. direkt nach Abschalten des Motors. Dies könnte zu Brandgefahr führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrt in besonders gefährlichen Situationen:

- Wenn Sie durch Wasser fahren, wie bei Überqueren von seichten Bächen:
  – Prüfen Sie zunächst die Tiefe des Wassers und die Festigkeit des Bachbetts.
  – Stellen Sie als Nächstes sicher, dass das Bachbett flach ist.
  – Fahren Sie dann langsam durch den gesamten Bach. Das Wasser muss dabei so niedrig sein, dass es den Unterboden des Fahrzeuges nicht berührt.
- Falls Wasser in den Lufteinlass des Motors oder in die Auspuffleitung gelangt bzw. auf elektrische Teile des Fahrzeuges spritzt, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden oder der Motor absterben. Fahren Sie niemals durch schnell strömendes Wasser. Unabhängig von seiner Tiefe kann das Wasser den Boden unter Ihren Reifen wegwaschen, was zu Verlust der Bodenhaftung und sogar zum Umkippen des Fahrzeugs führen kann.
- Falls Sie das Fahrzeug aus Sand oder Schlamm freifahren müssen, das Gaspedal leicht betätigen und den Wählhebel wiederholt zwischen “D” und “R” hin- und herschalten. Den Motor niemals überdrehen. Um die bestmögliche Traktion zu erhalten, sollten die Räder nicht durchdrehen, wenn das Fahrzeug freigefahren wird.
- Bei extrem rutschiger Fahrbahn erhalten Sie eine bessere Traktion, wenn Sie im 2. Gang statt im 1. Gang anfahren. Siehe

"Wählen des manuellen Modus" ☞P351.

■ Nach der Fahrt

- Kontrollieren Sie nach dem Fahren in Sand, Schlamm oder Wasser immer sofort das Bremsvermögen der Bremsen. Dazu langsam fahren und das Bremspedal niedertreten. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, um die Bremsscheiben und Bremsbeläge zu trocknen.
- Nach dem Fahren durch hohes Gras, Schlamm, Steine, Sand, Flüsse usw. sollte überprüft werden, ob kein Gras, Zweige, Papier, Lappen, Steine, Sand usw. am Unterboden haften oder eingeschlossen sind. Solche Gegenstände ggf. vom Unterboden entfernen. Falls das Fahrzeug verwendet wird, wenn solche Gegenstände am Unterboden haften oder eingeschlossen sind, kann es zu mechanischen Störungen oder zu einem Feuer kommen.
- Den Unterboden des Fahrzeuges nach einer Geländefahrt reinigen. Besonders an der Radaufhängung kann sich Schmutz ansammeln, diese Komponenten sollten besonders gründlich gereinigt werden.

8-10. Fahren im Winter

■ Betrieb bei kaltem Wetter

Es sollte immer eine Basis-Notfallausrüstung wie Fensterschaber, ein Sack Sand, Leuchtfackeln, eine kleine Schaufel und ein Starthilfekabel mitgeführt werden.

Den Zustand der Batterie und der Verkabelung regelmäßig überprüfen. Niedrige Temperaturen reduzieren die Kapazität der Batterie. Die Batterie muss für den Betrieb im Winter in einem erstklassigen Zustand sein, damit der Motors einwandfrei gestartet werden kann.

Normalerweise dauert es länger, den Motor bei sehr kalten Wetterbedingungen anzulassen. Verwenden Sie Motoröl mit einer für kalte Witterung geeigneten Qualität und Viskosität. Befindet sich im Winter schweres Sommeröl im Tank, lässt sich der Motor nur erschwert starten.

Die Türverriegelungen durch Einspritzen von Enteisungsmittel oder Glyzerin vor dem Einfrieren schützen.

Das gewaltsame Öffnen einer eingefrorenen Tür kann Beschädigungen der Tür-Dichtungsgummis zur Folge haben. Bei einer angefrorenen Tür heißes Wasser zum Auftauen verwenden und das Wasser anschließend sorgfältig abwischen.

Frontscheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Auf keinen Fall Frostschutzmittel für Motoren oder andere Ersatzmittel verwenden, da sie die Lackierung des Fahrzeuges beschädigen können.

Falls Sie den Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage mit einer Flüssigkeit füllen, deren Konzentration von der früher verwendeten Flüssigkeit abweicht, entleeren Sie erst die Rohrleitung zwischen dem Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage und den Sprühdüsen der Waschanlage, indem Sie die Waschanlage einige Zeit laufen lassen. Falls nämlich die Konzentration der in der Rohrleitung verbleibenden Waschflüssigkeit zu gering für die herrschende Außentemperatur ist, könnte diese einfrieren und die Düsen blockieren.

⚠ VORSICHT

- **Die Konzentration der Waschflüssigkeit an die zu erwartenden Außentemperaturen anpassen. Bei ungeeigneter Konzentration kann die versprühte Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht behindern bzw. die Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter der**

– FORTGESETZT –

Windschutzscheibenwaschanlage gefrieren.

- **Achten Sie darauf, dass beim Befüllen des Tanks keine Fremdkörper in die Waschflüssigkeit gelangen. Verunreinigungen können zu Fehlfunktionen führen, wie z. B. Verstopfung der Pumpe.**
- **Staatliche oder örtliche Bestimmungen zu flüchtigen organischen Verbindungen können die Verwendung von Methanol, einem gängigen Frostschutzzusatz in Windschutzscheibenwaschanlagen, untersagen. Waschflüssigkeiten ohne methanolhaltige Frostschutzzusätze dürfen nur verwendet werden, wenn sie Schutz bei kaltem Wetter bieten, ohne die Lackierung, die Wischerblätter und die Scheibenwaschanlage zu beschädigen.**

▼ Inspektion vor Fahrtantritt

Vor dem Einsteigen in das Fahrzeug Schnee und Eis von den Schuhen entfernen, um eine sichere Bedienung der Pedale zu gewährleisten.

Beim Aufwärmen des Fahrzeuges vor der Fahrt sollten das Gaspedal, das Bremspedal und alle anderen Bedienungselemente auf reibungslosen Betrieb überprüft werden.

Eis- und Schneeablagerungen unter den Kotflügeln entfernen, da diese die Lenkung behindern können. Bei Fahrt in extrem kalten Winterwetter sollte regelmäßig an sicheren Orten angehalten werden, um die Stellen unter den Kotflügeln zu kontrollieren.

▼ Parken bei kaltem Wetter

⚠ WARNUNG

Schnee kann gefährliche Abgase unter Ihrem Fahrzeug einschließen. Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor im Schnee parken, halten Sie ausreichend Abstand zum umliegenden Schnee ein und achten Sie darauf, dass kein Schnee auf die Auspuffleitung gelangt.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei kaltem Wetter über einen längeren Zeitraum parken, ziehen Sie die Handbremse nicht an, da sie sonst in dieser Position einfrieren könnte.**
- **Beim Parken des Fahrzeuges im Schnee oder wenn es schneit, sollten die Wischerblätter von der Scheibe abgehoben werden, um Beschädigungen zu vermeiden.**
- **Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, kann die Bremsanlage vereisen und dadurch das Bremsvermögen vermindert werden.**
  - **Wenn das Fahrzeug nach der einer Fahrt auf schneebedeckten Straßen abgestellt wird**
  - **Wenn das Fahrzeug während eines Schneesturms abgestellt wird**

  Die Radaufhängung, die Scheibenbremsen und die Bremsschläuche auf Ablagerungen von Schnee und Eis überprüfen. Falls sich Schnee und Eis darauf abgelagert hat, entfernen Sie die Ablagerungen und achten Sie darauf, dass die Scheibenbremsen, Bremsschläuche und der ABS-Kabelbaum nicht beschädigt werden.

Beim Parken über längere Zeit bei kaltem Wetter sollten Sie die folgenden Hinweise beachten.

1. Bringen Sie den Wählhebel in Stellung "P".
2. Die Räder mit Unterlegkeilen fixieren, damit das Fahrzeug nicht wegrollt.

▼ Tanken bei kaltem Wetter

Um Feuchtigkeit in der Kraftstoffanlage und damit das Risiko, dass sie einfriert zu vermeiden, wird für die Wintersaison die Verwendung eines Frostschutzmittels im Kraftstofftank empfohlen.

Nur Zusatzmittel verwenden, die speziell für diesen Zweck geeignet sind. Wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird, dann sollte immer getankt werden, wenn der Tank halb leer ist, um die Wirkung des Frostschutzmittels zu verlängern.

Falls Ihr SUBARU für längere Zeit nicht verwendet werden soll, dann sollte der Kraftstofftank vollständig gefüllt werden.

■ Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf verschneiten oder vereisten Straßen. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie längere Fahrten in Schneestürmen. Schnee tritt in das Einlasssystem des Motors ein und kann den Luftstrom behindern, wodurch es zum Absterben oder sogar zum Totalausfall des Motors kommen kann.

Plötzliches Bremsen und Beschleunigen, Fahren mit hoher Geschwindigkeit und scharfes Kurvenfahren beim Fahren auf vereisten und verschneiten Straßen vermeiden, um Schleudern und Rutschen zu verhindern.

Halten Sie immer ausreichenden Abstand zu anderen Fahrzeugen ein, um scharfes Bremsen zu vermeiden.

Die Motorbremse zusätzlich zur Fußbremse nutzen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeuges zu regeln. (Wenn erforderlich, in einen niedrigeren Gang schalten.)

Schnelles Herunterschalten vermeiden. Dadurch können die Räder blockieren und Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.

Das Antiblockiersystem (ABS) erhöht das Bremsvermögen Ihres Fahrzeuges auf verschneiten und vereisten Straßen. Genauere Informationen zum Bremsen auf rutschigen Fahrbahnen finden Sie in den Abschnitten "ABS (Antiblockiersystem)" ☞P358 und "Fahrzeugdynamikregelungssystem" ☞P360.

▼ Wischerbetrieb bei Schneefall

Stellen Sie vor dem Fahren bei kaltem Wetter sicher, dass die Wischerblättergummis nicht an der Windschutzscheibe oder der Heckscheibe angefroren sind.

Falls die Wischerblättergummis an der Windschutzscheibe oder Heckscheibe angefroren sind, gehen Sie wie folgt vor.

- Um die Wischerblattgummis abzutauen, verwenden Sie den Enteiser mit der Luftstromansteuerung in "⛆" und die maximale Temperatureinstellung, bis die Wischerblattgummis komplett abgetaut sind. Siehe "Klimaregelung" ☞P289.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Scheibenwischer-Enteiser ausgestattet ist, verwenden Sie ihn. Er ist hilfreich beim Abtauen der Wischerblättergummis. Siehe "Heizung und Enteiser" ☞P278.
- Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um die Wischerblättergummis an der Heckscheibe abzutauen. Siehe "Heizung und Enteiser" ☞P278.

– FORTGESETZT –

Falls im Schnee gefahren wird und trotz Wischerbetrieb der Schnee an der Windschutzscheibe festfriert, verwenden Sie den Entfroster mit der Luftstromansteuerung in "" und die maximale Temperatureinstellung. Sobald die Windschutzscheibe ausreichend erwärmt wurde und der Schnee schmilzt, diesen mit Hilfe des Frontscheibenwaschers abwaschen. Siehe "Frontscheibenwascher" ☞P276.

Am Wischerarm anhaftender Schnee behindert den Wischerbetrieb. Falls Schnee am Wischerarm anhaftet, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Schnee entfernen. Falls Sie am Straßenrand anhalten, die Warnblinkanlage verwenden, um andere Fahrer zu warnen. Siehe "Warnblinkanlage" ☞P178.

Wir empfehlen die Verwendung von frostsicheren Wischerblättern (Winterblätter) in der Wintersaison, wenn Schnee und Frosttemperaturen erwartet werden. Wischerblätter dieser Ausführung besitzen unter Schneebedingungen ein überlegenes Wischvermögen. Immer Wischerblätter verwenden, die für Ihr Fahrzeug geeignet sind.

⚠ VORSICHT

Bei hoher Fahrgeschwindigkeit weisen frostsichere Wischerblätter vielleicht nicht das gleiche Leistungsvermögen wie Standardwischerblätter auf. In einem solchen Fall sollten Sie daher die Fahrgeschwindigkeit reduzieren.

HINWEIS

Sobald die kalte Jahreszeit vorbei ist, sollten Sie die frostsicheren Wischerblätter gegen Standardwischerblätter austauschen.

■ Korrosionsschutz

Siehe "Korrosionsschutz" ☞P505.

■ Schneereifen

⚠ WARNUNG

- **Beim Austauschen oder Montieren von Winterreifen müssen alle vier Reifen in den folgenden Punkten übereinstimmen.**
  (a) Größe
  (b) Geschwindigkeitssymbol
  (c) Lastenindex
  (d) Umfang
  (e) Konstruktion
  (f) Hersteller
  (g) Marke (Reifenprofil)
  (h) Abnutzungsgrad
  Bei den Kriterien (a) bis (c) müssen die auf dem Reifendruckschild angegebenen Spezifikationen befolgt werden. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.
  Wenn nicht alle vier Reifen bezüglich der Punkte (a) bis (h) identisch sind, kann eine schwere mechanische Beschädigung des Antriebsstrangs Ihres Fahrzeuges auftreten und die folgenden Aspekte beeinträchtigen.
  – Fahrgefühl
  – Handling
  – Bremsen
  – Kalibrierung Tachometer/Kilometerzähler
  – Abstand zwischen der Karosserie und den Reifen
  Es kann auch gefährlich sein und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.
- **Niemals eine Kombination aus Radial-, Gürtel- oder Diagonalreifen verwenden, da dies gefährliche Handling-Eigenschaften**

hervorrufen kann, die zu einem Unfall führen können.

Im Winter kann das Leistungsvermögen Ihres Fahrzeuges verbessert werden, indem Sie geeignete Schneereifen verwenden. Falls Sie Schneereifen an Ihrem Fahrzeug anbringen, immer auf den richtigen Typ und die richtige Größe achten. Alle vier Reifen müssen gleiche Größe, Konstruktion, Marke und Belastungsindex aufweisen, und Sie sollten niemals Radialreifen, Gürtelreifen oder Diagonalreifen gemeinsam verwenden, da dadurch das Fahrverhalten gefährlich beeinflusst werden könnte. Fahren Sie, unabhängig von dem an Ihrem Fahrzeug verwendeten Reifentyp, immer vorsichtig.

Bei Verwendung von Winterreifen das Geschwindigkeitssymbol (Q, T, H oder V) beachten und die dementsprechende Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h, 190 km/h, 210 km/h oder 240 km/h nicht überschreiten.

■ Schneeketten

Wenn Sie die Schneeketten zum Fahren auf ansteigenden verschneiten oder vereisten Straßen verwenden müssen, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren Sie die Schneeketten ausschließlich an die Vorderräder.
- Nur Schneeketten der geeigneten Größe für die vorhandenen Reifen verwenden, damit die Radaufhängung und die Karosserie nicht beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, um Informationen über Ketten zu erhalten, die Sie verwenden können.
- Niemals eine Schneekette auf dem temporären Reserverad aufziehen.
- Beim Fahren mit Schneeketten sollte eine Geschwindigkeit von 30 km/h nicht überschritten werden.

Beim Fahren mit Schneeketten besondere Vorsicht walten lassen – Übermäßiges Vertrauen in ein mit Schneeketten ausgerüstetes Fahrzeug kann leicht zu einem schweren Unfall führen.

▼ **Modelle mit Reparatursatz für Reifenpannen**

⚠ WARNUNG

Ist einer der Reifen platt, kann er provisorisch abgedichtet werden. An einem abgedichteten Reifen dürfen allerdings keine Schneeketten angelegt werden. Ist einer der Vorderreifen platt, obwohl Schneeketten erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, sich an den nächstgelegenen SUBARU-Händler zu wenden.

■ Freifahren des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug aus Schnee, Sand oder Schlamm freifahren müssen, betätigen Sie das Gaspedal leicht und schalten Sie den Wählhebel wiederholt zwischen der Stellung “D” und der Stellung “R” um. Den Motor niemals überdrehen. Um die bestmögliche Traktion zu erhalten, sollten die Räder nicht durchdrehen, wenn das Fahrzeug freigefahren wird.

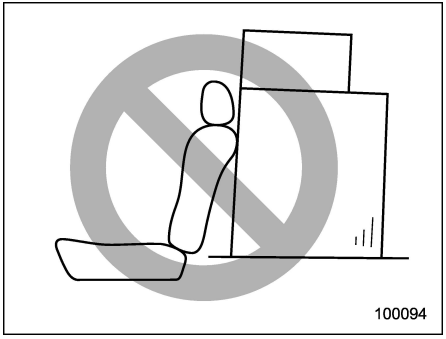
Bei extrem rutschiger Fahrbahn erhalten Sie eine bessere Traktion, wenn Sie im 2. Gang statt im 1. Gang anfahren.

Genauere Informationen zum Halten des Getriebes im 2. Gang finden Sie unter “Wählen des manuellen Modus” ☞P351.

8-11. Beladen Ihres Fahrzeuges

⚠ WARNUNG

Passagiere dürfen auf keinen Fall auf einem umgelegten Rücksitz im Gepäckraum mitfahren. Dabei kann es zu schweren Verletzungen kommen.



⚠ WARNUNG

- **Das Gepäck oder sonstige Zuladung niemals höher als bis zur Oberseite der Rückenlehne stapeln, da anderenfalls bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall die Gepäckstücke nach vorne fliegen und die Passagiere verletzen könnten. Das Gepäck oder die Zuladung niedrig, möglichst nahe am Boden, einladen.**
- **Alle Gegenstände im Fahrzeug müssen gesichert werden, damit diese bei einer Notbremsung, in scharfen Kurven oder bei einem Unfall nicht im Fahrzeug herumgeschleudert werden.**
- **Bringen Sie keine schwere Lasten auf dem Dach an. Diese Lasten erhöhen den Schwerpunkt des Fahrzeuges, sodass dieses leichter umkippen kann.**
- **Lange Gegenstände richtig sichern, um zu verhindern, dass diese bei einer Notbremsung nach vorn geschleudert werden und ernsthafte Verletzungen verursachen.**
- **Niemals die maximal zulässige Zuladung überschreiten. Sonst können Teile Ihres Fahrzeugs beschädigt werden oder sich das Fahrverhalten ändern. Sie könnten so die Kontrolle verlieren und sich und andere Personen verletzen. Ein Überladen kann außerdem die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verkürzen.**
- **Legen Sie nichts auf die Ablage hinter der erweiterten Gepäckraumabdeckung. Solche Gegenstände könnten bei einer Notbremsung oder bei einer Kollision nach vorne geschleudert werden. Dabei kann es zu schweren Verletzung kommen.**

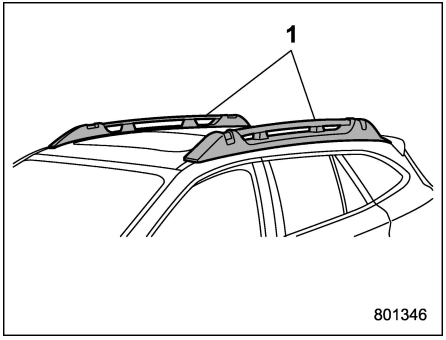
⚠ VORSICHT

Niemals Spray-Dosen, Behälter mit brennbaren oder korrodierenden Flüssigkeiten oder andere gefährliche Gegenstände im Inneren des Fahrzeuges mitführen.

HINWEIS

Für wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch, keine nicht unbedingt erforderlichen Gegenstände mitführen.

■ Dachlängsträger (wenn vorhanden)



1) Dachlängsträger

Ladung kann auf dem Dach befördert werden, wenn Sie die Dachquerträger an den Dachlängsträgern befestigt und die entsprechenden Trägervorrichtungen angebracht haben. Befolgen Sie bei der Montage der Dachquerträger und der Trägervorrichtungen die Anweisungen des Herstellers. Das Dachlängsträgersystem ist so ausgelegt, dass es Lasten (Ladung, Dachquerträger und Trägervorrichtungen) von bis zu **100 kg** tragen kann. Achten Sie darauf, das GVWR (zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht) und das GAWR (zulässige Gesamtachslast) Ihres Fahrzeugs nicht zu überschreiten.

⚠ VORSICHT

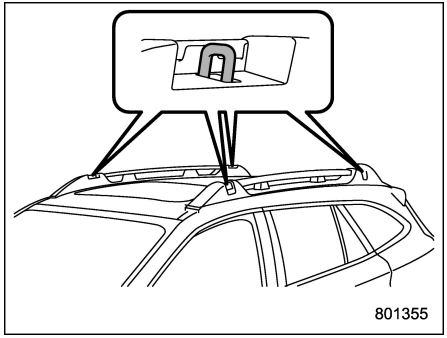
- **Bei Verwendung von Trägervorrichtungen ist darauf zu achten, dass die Gesamtlast von Ladung, Dachquerträger und Trägervorrichtungen 100 kg nicht überschreitet. Bei Überladung kann das Fahrzeuge beschädigt werden. Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers und achten Sie darauf, die Tragfähigkeit der Teile nicht zu überschreiten.**
- **Für den Transport von Ladung müssen die Dachlängsträger zusammen mit den von SUBARU empfohlenen Dachquerträgern und gegebenenfalls mit geeigneten Trägervorrichtungen verwendet werden. Die Dachlängsträger dürfen niemals alleine für den Transport von Gepäck verwendet werden. Anderenfalls können Dach und Lack beschädigt werden oder es kann zu einer gefährlichen Situation kommen, wenn das Gepäck herunterfällt.**

HINWEIS

Vergessen Sie nicht, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeuges ändert, wenn Lasten auf dem Dach transportiert werden, sodass die Fahreigenschaften beeinflusst werden.

Fahren Sie vorsichtig. Kavalierstarts, scharfe Kurven und abruptes Stoppen vermeiden. Das Fahrzeug bietet dem Seitenwind eine größere Angriffsfläche.

▼ Seilöse (am Dachlängsträger)



Seilöse

⚠ VORSICHT

- **Schlagen Sie das Seil bei der Verwendung der Seilösen immer an allen vier Verankerungspunkten an.**
- **Spannen Sie das Seil nicht über-**

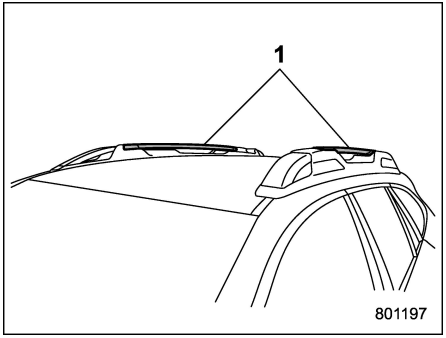
– FORTGESETZT –

mäßig. Andernfalls kann es zu Schäden an der Karosserie oder an der Ladung kommen.

- **Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass das Seil nicht locker ist.**
- **Überschreiten Sie bei der Verwendung der Seilösen keinesfalls die Belastungsgrenze.**

Belastungsgrenze:
Beachten die an der Seilöse angegebene Belastungsgrenze.

■ Dachlängsträger mit integrierten Querträgern (wenn vorhanden)



1) Integrierte Querträger

⚠ VORSICHT

- **Für den Transport von Ladung müssen die Querträger über das Dach geführt und in den Dachlängsträgern verriegelt werden. Die Ladung muss mit Befestigungsvorrichtungen für Querträger aus dem Original-SUBARU-Zubehörsortiment an den Querträgern gesichert werden. Die Querträger dürfen niemals alleine zur Beförderung von Ladung auf dem Dach verwendet werden. Anderenfalls können Dach und Lack beschädigt werden oder es kann zu einer gefährlichen Situation kommen, wenn die Ladung herunterfällt.**
- **Beim Verladen der Ladung auf den Querträgern mit Befestigungsvorrichtungen für Querträger aus dem Original-SUBARU-Zubehörsortiment ist darauf zu achten, dass das Gesamtgewicht der Befestigungsvorrichtungen für Querträger und der geladenen Ladung die maximal zulässige Tragfähigkeit von 67,5 kg nicht überschreitet. Durch Überladung kann das Fahrzeug beschädigt und ein Sicherheitsrisiko erzeugt werden.**
- **Achten Sie darauf, die Fahrzeugkarosserie nicht zu beschädigen, wenn Sie das Seil durch die vorderen und hinteren Bohrungen der Dachlängsträger führen.**
- **Montieren Sie kein Dachzelt auf dem Fahrzeug. Sonst kann das Fahrzeug beschädigt und ein Sicherheitsrisiko erzeugt werden. Die SUBARU-Garantie deckt keine Fahrzeugschäden ab, die durch die Verwendung eines Dachzeltes entstehen.**

Damit Ladung auf dem Dach befördert werden kann, müssen die Querträger über das Dach geführt und in den Dachlängsträgern verriegelt werden. Ladung kann nur mit den Befestigungsvorrichtungen für Querträger aus dem Original-SUBARU-Zubehörsortiment auf den Querträgern befördert werden.

Wenn Sie Ladung auf dem Dach unter Verwendung der Querträger und einer Trägervorrichtung befördern, überschreiten Sie niemals die im Folgenden erläuterte maximal zulässige Tragfähigkeit. Sie sollten auch darauf achten, dass das zulässige Gesamtgewicht (MPW) sowie das zulässige Vorder- und Hinterachsge-

wicht (MPAW) Ihres Fahrzeugs nicht überschritten werden. Informationen zum Verladen von Ladung in oder auf Ihr Fahrzeug finden Sie unter “Beladen Ihres Fahrzeuges” ☞P448. Das Maximalgewicht von Ladung und Trägervorrichtung darf die in der Betriebsanleitung der Original-SUBARU-Trägervorrichtung angegebene maximal zulässige Tragfähigkeit nicht überschreiten. Das schwerste Ladungsstück unten möglichst nahe am Dach platzieren und die Ladung gleichmäßig auf dem Träger verteilen. Die gesamte Ladung stets gut sichern.

▼ Anbringen von Trägervorrichtungen an den Querträgern

Beim Anbringen einer Trägervorrichtung wie Last-, Quer-, Fahrrad-, Ski-, Kajak-, Gepäckträger usw. beachten Sie die maximale Tragfähigkeit gemäß den Herstellerangaben und achten Sie auf eine sichere Befestigung der Vorrichtungen. Nur speziell für die Querträger vorgesehene Trägervorrichtungen verwenden. Vor Beginn der Fahrt sicherstellen, dass die Ladung ordnungsgemäß auf der Trägervorrichtung gesichert ist.

HINWEIS

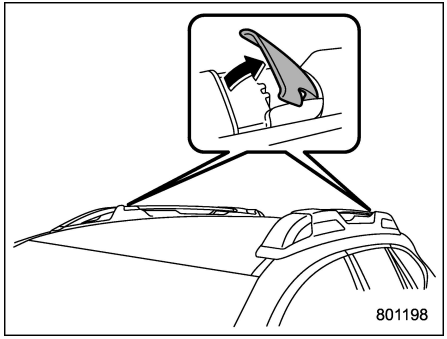
• Vergessen Sie nicht, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeuges ändert, wenn Lasten auf dem Dach transportiert werden, sodass die Fahreigenschaften beeinflusst werden. Vorsichtig fahren, Kavalierstarts, scharfe Kurvenfahrt und abruptes Stoppen vermeiden. Das Fahrzeug bietet dem Seitenwind eine größere Angriffsfläche.

• Bringen Sie die Träger zurück in ihre ursprüngliche Position, wenn sie nicht als Querträger benutzt werden.

▼ Verwendung als Querträger

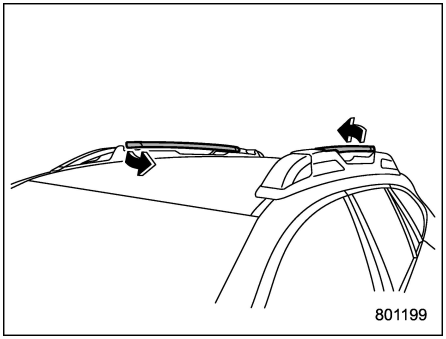
⚠ VORSICHT

- **Den Träger nicht höher als unbedingt notwendig anheben. Der Fuß des Trägers könnte beschädigt werden.**
- **Lassen Sie die Träger einander nicht berühren, wenn Sie sie verschieben. Andernfalls können die Träger verkratzt oder die Einraststellen beschädigt werden.**
- **Verschieben Sie den Träger nicht weiter als nötig. Der Fuß des Trägers könnte beschädigt werden.**
- **Der Träger darf beim Verschieben nicht auf das Dachblech oder das Schiebedach (wenn vorhanden) fallen oder diese berühren. Andernfalls kann das Dachblech eingedrückt oder das Schiebedachglas beschädigt werden.**
- **Achten Sie darauf, Ihre Hände beim Umgang mit dem Querträger nicht einzuklemmen, da es so zu Verletzungen kommen kann.**

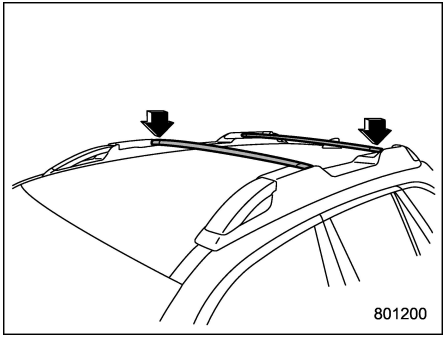


1. Ziehen Sie die integrierten Querträger aus den Dachlängsträgerhaltern, indem Sie die Abdeckungen nach oben ziehen.

– FORTGESETZT –



2. Schwenken Sie die Träger in die Richtung, die in der Abbildung gezeigt wird.



3. Bringen Sie die Träger in den Halterungen an.
4. Stellen Sie sicher, dass die Verschlüsse sicher befestigt sind.

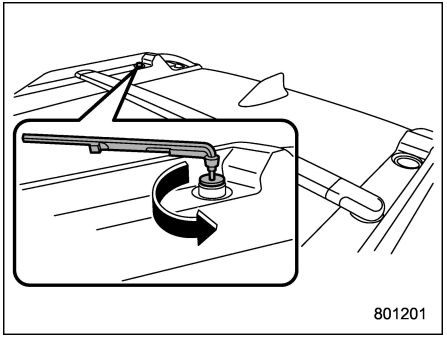
▽ **Ändern der Position des Querträgers**

⚠ VORSICHT

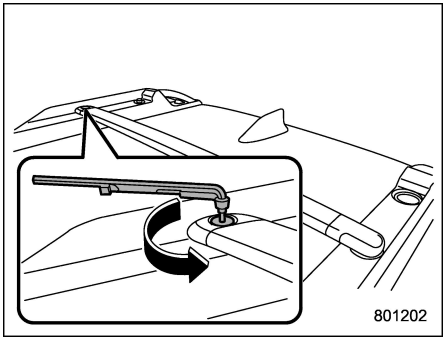
Lesen Sie aufmerksam den am Dachlängsträger angebrachten Warnhinweis.

Sie können die Position des hinteren Querträgers ändern. Zur Änderung der Position führen Sie folgendes Verfahren durch.

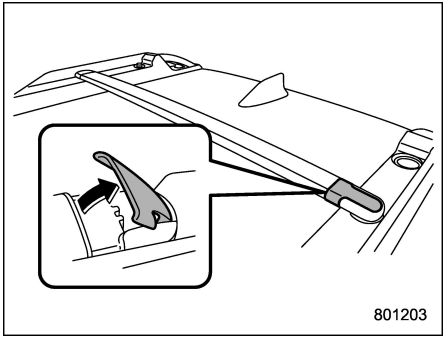
1. Nehmen Sie den Drehmomentschlüssel aus dem Unterboden-Ablagefach.



2. Entfernen Sie den Kunststoffstopfen des Dachlängsträgerhalters mit dem Drehmomentschlüssel.



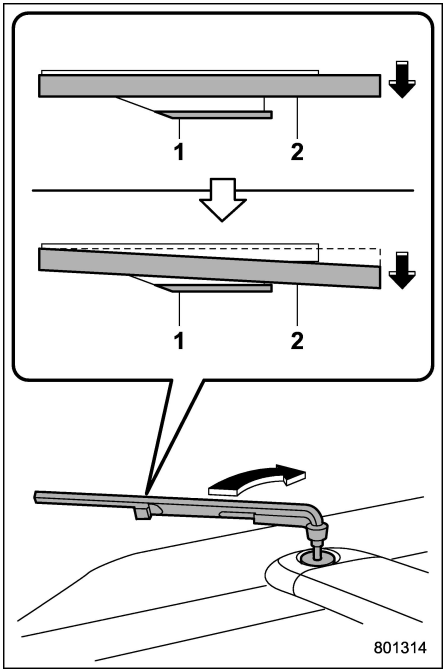
3. Entfernen Sie den Bolzen des Querträgers mit dem Drehmomentschlüssel und ziehen Sie diese Seite heraus.



4. Ziehen Sie die andere Seite des Querträgers aus dem Dachlängsträgerhalter,

indem Sie die Abdeckung nach oben ziehen.

5. Montieren Sie beide Querträgerenden in den anderen Haltern.

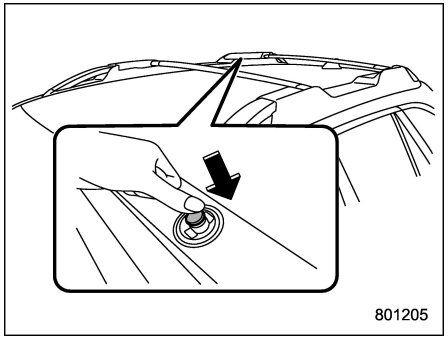


1) Führungsplatte
2) Drehmomentschlüssel

6. Ziehen Sie die Schrauben des Querträgers mit dem Drehmomentschlüssel an, bis der Drehmomentschlüssel an der Führungsplatte anschlägt.

HINWEIS

Das Anzugsdrehmoment beträgt etwa 12 ± 3,0 N·m (1,2 ± 0,3 kgf·m).



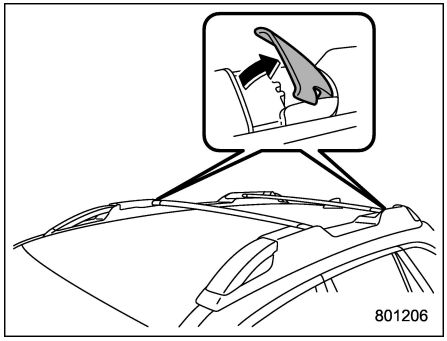
7. Setzen Sie den Kunststoffstopfen in die Aussparung ein, bis er gut sitzt.

▼ Verstauen der Träger

⚠ VORSICHT

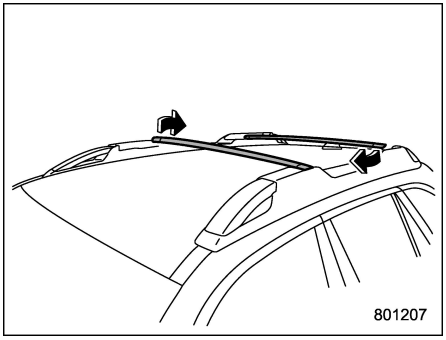
Verwenden Sie die Träger in verstautem Zustand nicht als Dachlängsträger.

1. Achten Sie darauf, dass der hintere Querträger in der vorderen Halterung verstaut ist.

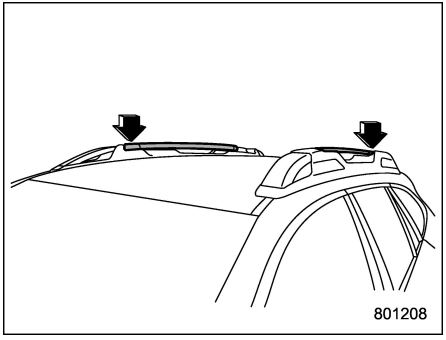


2. Ziehen Sie die Querträger aus den Dachlängsträgerhaltern, indem Sie die Abdeckungen nach oben ziehen.

– FORTGESETZT –



3. Schwenken Sie die Träger in die Richtung, die in der Abbildung gezeigt wird.



4. Bringen Sie die Träger in den Halterungen an.

5. Stellen Sie sicher, dass die Verschlüsse sicher befestigt sind.

8-12. Anhängerbetrieb (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie ausschließlich den Kugelkopf oder Kugelhals, der für die Anhängerkupplung geeignet ist. Verwenden Sie die Anhängerkupplung ausschließlich zur Beförderung von Lasten. Verwenden Sie sie nicht mit einer Art von Anhängevorrichtung zur Verteilung der Last.**
- **Der Standard-Stoßfängerträger muss eingebaut werden, nachdem die Anhängerkupplung entfernt wurde. Wir empfehlen Ihnen, sich für den Kauf eines Standard-Stoßfängerträgers an einen SUBARU-Händler zu wenden, wenn Sie nicht im Besitz des Originalteils sind.**
- **Die Sicherheitsleistung ist verringert und es besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko für Fahrgäste im Falle eines Unfalls, wenn die Anhängerkupplung oder ein Standard-Stoßfängerträger nicht eingebaut ist. Eines von beiden muss immer am Fahrzeug**

montiert sein.

- **Wenn eine Anhängerkupplung montiert ist, ist es nicht möglich, den hinteren Abschlepphaken (Ösenschraube) anzubringen.**

Ihr Fahrzeug ist primär als Personenkraftwagen ausgelegt. Durch Ziehen eines Anhängers werden der Motor, der Antriebsstrang, die Bremsen, die Reifen und die Radaufhängung Ihres Fahrzeuges zusätzlich belastet und der Kraftstoffverbrauch erhöht.

In manchen Ländern müssen besondere Vorschriften für das Fahren mit Anhänger eingehalten werden. Falls Sie sich einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen möchten, hängt Ihre Sicherheit und Zufriedenheit von der richtigen Verwendung der richtigen Ausrüstung und vom vorsichtigen Betrieb Ihres Fahrzeuges ab. Für den Kauf einer Anhängerkupplung und anderer benötigter Zubehörteile wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler. Außerdem sollten Sie die Anleitung des Herstellers zum richtigen Einbau und zur Verwendung des Anhängers und der Zubehörteile befolgen.

SUBARU übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Fahrzeugschäden, die auf das Ziehen eines Anhängers oder auf Fehler bzw. Versäumnisse in der Einbauanleitung der Zubehörteile oder auf Nichtbeachtung dieser Anleitung zurückzuführen sind.

■ Wartung

Falls Sie das Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwenden, ist aufgrund der zusätzlichen Belastung eine häufigere Wartung erforderlich. Siehe “Wartungsplan” ☞P511.

Ein neues Fahrzeug oder ein Fahrzeug mit neuen Antriebsstrangkomponenten (Motor, Getriebe, Differenzial, Radlager usw.) sollte auf den ersten 1.600 Fahrkilometern auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

Ziehen Sie nach den ersten ca. 1.000 km mit einem Anhänger die Befestigungsschraube der Kugelhalskupplung und der Halterung nach.

■ Anhängergewicht

Bevor Sie mit einem Anhänger fahren, empfehlen wir Ihnen, die Zugkapazität und das Gewicht der Anhängerdeichsel an der Kugel der Anhängerkupplung bei Ihrem SUBARU-Händler oder anhand der Fahrzeugpapiere bzw. der Einbauanleitung der Anhängerkupplung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass Ihr Anhänger innerhalb der angegebenen Zugkapazität liegt.

Das Anhänger-Gesamtgewicht (Anhängergewicht mit Bremsen plus Zuladung) darf die maximale Anhängelast niemals überschreiten.

Beachten Sie, dass sich die Belastung des Fahrzeuges durch die von der Kugelkupplung übertragene Last erhöht. Das zulässige Gesamtgewicht (MPW) und das zulässige Hinterachsgewicht (MPAW hinten) dürfen nicht überschritten werden.

⚠ WARNUNG

Niemals das maximal zulässige Anhängergewicht überschreiten. Ein Überschreiten des maximal zulässigen Anhängergewichts kann zu Verletzungen und/oder Beschädigungen des Fahrzeuges führen.

Die angegebenen Anhängergewichte gelten nur für Höhenlagen bis zu 1.000 m über NN. Über dieser Höhe verliert der Motor mit zunehmender Höhe an Kraft, was zu einer Verringerung der Zugleistung des Fahrzeuges führt. Unter diesen Umständen muss das “Maximale Gesamtgewicht” je 1.000 m Höhe um 10% reduziert werden. Bitte denken Sie vor der Fahrt an das Gewicht.

Ziehen Sie nach den ersten ca. 1.000 km mit einem Anhänger die Befestigungsschraube der Kugelhalskupplung und der

– FORTGESETZT –

Halterung nach.

HINWEIS

Das "Maximale Gesamtgewicht" ist die Summe des "Maximal zulässigen Gewichts" (MPW) und des "Maximalen Anhängergewichts".

■ Anhängerkupplungen (Händleroption)

Wir empfehlen Ihnen, eine Original SUBARU-Anhängerkupplung zu verwenden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsschrauben und -muttern der Anhängerkupplung vollständig festgezogen sind.

⚠ VORSICHT

Die Abgasanlage, die Bremsanlage oder andere Systeme niemals modifizieren, wenn eine Anhängerkupplung oder anderes Zubehör für den Anhängerbetrieb eingebaut wird.

■ Wenn Sie keinen Anhänger ziehen

⚠ VORSICHT

- **Das Gehäuse sollte an den Kontaktstellen frei von Schmutz und Korrosion gehalten werden. Die Oberflächen brauchen nur mit einem Lappen gereinigt zu werden. Keinesfalls Fett oder andere Schmiermittel verwenden.**
- **Wenn der Kugelhals nicht montiert ist, sollte der Kunststoffeinsatz zum Schutz und zum Sauberhalten eingesetzt werden.**

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem abnehmbaren Kugelhals ausgestattet ist, entfernen Sie ihn bei Nichtgebrauch.

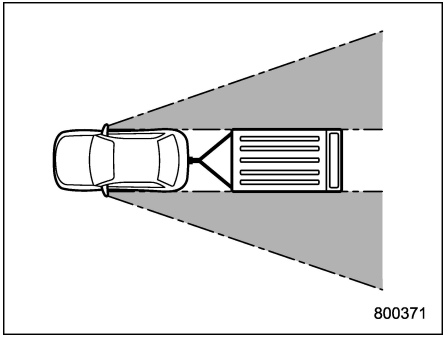
Ist er fixiert, schützen Sie den Kugelhals mit der Kugelkappe.

■ Anhänger-Sicherungskette

Sollte das Verbindungsstück der Anhängerkupplung oder der Kugelhals der Kupplung kaputt gehen oder sich lösen, könnte sich der Anhänger lösen und eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellen.

Aus Sicherheitsgründen sollten daher das Zugfahrzeug und der Anhänger mit Anhänger-Sicherungsketten verbunden werden. Es sollten insgesamt zwei Ketten verwendet werden, rechts und links vom Anhänger. Führen Sie die Ketten unter dem Kugelhals der Anhängerkupplung durch. Auf ausreichenden Durchhang der Ketten achten, um auch durch enge Kurven fahren zu können; die Ketten dürfen dabei jedoch nicht am Boden schleifen.

■ Außenspiegel



In vielen Ländern gibt es Vorschriften für die Verwendung von speziellen Außenrückspiegel bei Anhängerbetrieb. Nachdem Sie den Anhänger an Ihr Fahrzeug angekuppelt haben, achten sie bitte darauf, dass die Standardseitenspiegel gute Sicht nach hinten gewährleisten und ein

gutes Blickfeld ohne Nennenswerte tote Zonen vorhanden ist. Falls über die Standardseitenspiegel des Fahrzeuges größere tote Zonen auftreten, verwenden Sie genehmigte Zusatz-Außenrückspiegel.

■ Anhängerleuchten

Durch den Anschluss der Anhängerleuchten an das elektrische System Ihres Fahrzeuges werden Modifikationen am Beleuchtungsschaltkreis des Fahrzeuges erforderlich, um die Kapazität zu erhöhen und die Verdrahtung anzupassen. Wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler, um den richtigen Anschluss der Anhängerleuchten zu gewährleisten. Nach jedem Ankuppeln des Anhängers an das Fahrzeug sollte der einwandfreie Betrieb der Blinker und der Bremsleuchten kontrolliert werden.

Achten Sie beim Einbau von Anhängerleuchten auf die Einhaltung der örtlichen Gesetze.

⚠ VORSICHT

Direktes Einspleißen oder andere ungeeignete Anschlüsse der Anhängerleuchten können die Elektrik Ihres Fahrzeuges beschädigen und zu Fehlfunktionen des Beleuchtungssystems Ihres Fahrzeuges führen.

■ Reifen

Achten Sie darauf, dass der Reifendruck aller Reifen an Ihrem Fahrzeug dem für den Anhängerbetrieb vorgeschriebenen Reifendruck entspricht, der auf dem Reifendruckschild an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben ist. Reifenbedingungen, Größe, Belastungsbereich und Reifendruck für den Anhängerbetrieb müssen den Spezifikationen des Herstellers des Anhängers entsprechen.

⚠ WARNUNG

Niemals einen Anhänger ziehen, wenn ein temporäres Reserverad verwendet wird. Das temporäre Reserverad ist nicht für die beim Ziehen eines Anhängers auftretende Zuglast ausgelegt. Die Verwendung des temporären Reserverades beim Ziehen eines Anhängers kann zu Beschädigung des Reserverades und/oder zum Verlust der Stabilität des Fahrzeuges führen und einen Unfall verursachen.

■ Tipps für den Anhängerbetrieb

⚠ WARNUNG

- **Eine Geschwindigkeit von 80 km/h oder die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb (was immer niedriger ist) nicht überschreiten. Das Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze kann zu Verlust der Fahrzeugstabilität und/oder zu einem Unfall führen.**
- **Bei Bergfahrten bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage automatisch abschalten, um den Motor vor Überhitzung zu schützen.**
- **Bei Bergfahrten bei heißem Wetter achten Sie auf folgende Instrumente, da sich Motor und Getriebe leicht überhitzen können.**
  - **Motorkühlmitteltemperaturanzeige**
  - **AT OIL TEMP-Warnleuchte**

– FORTGESETZT –

- **Wenn ein Anhänger gezogen wird, unterscheiden sich Lenkung, Stabilität, Bremsweg und Bremsleistung im Vergleich zu normalen Fahrbedingungen. Sie sollten niemals mit hoher Geschwindigkeit fahren und besonders vorsichtig fahren, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Außerdem sollten Sie die folgenden Tipps beachten.**

⚠ VORSICHT

- **Bei Modellen, die mit der Subaru Hinteren Fahrzeugerkennung (SRVD) ausgestattet sind, deaktivieren Sie das System durch Berühren von "SUBARU Rear Vehicle Detection (SUBARU Fahrzeugerkennung hinten)", wenn Sie einen Anhänger ziehen. Aufgrund blockierter Radarwellen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Informationen zum Ein- und Ausschalten der Subaru Hinteren Fahrzeugerkennung (SRVD) finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P231.**
- **Bei Modellen mit Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) wenden Sie sich für weitere Informationen zum Ziehen eines Anhängers an Ihren SUBARU-Händler.**

Wenn Ihr Fahrzeug mit SI-DRIVE ausgestattet ist und ein Anhänger bergauf gezogen wird, nicht im Intelligenten (I) Modus fahren. Es wird empfohlen, im Sport-Modus (S) zu fahren.

Das Ziehen eines Anhängers ist bergab in jeder Stellung des SI-DRIVE möglich.

▼ Vor Fahrtantritt

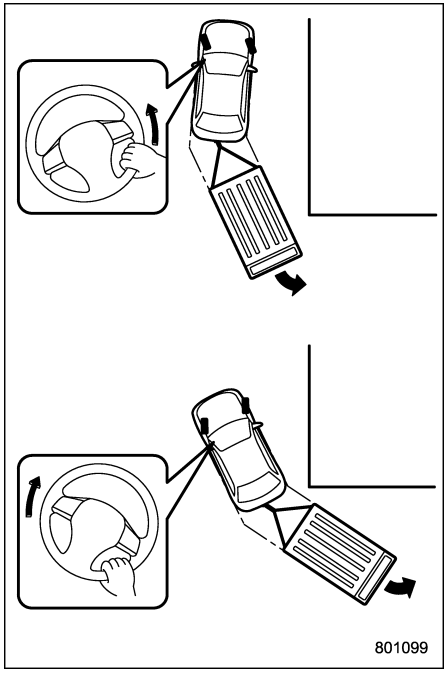
- Beachten Sie beim Anhängerbetrieb unbedingt die Vorschriften für die zulässige Höchstgeschwindigkeit und die Fahrrestriktionen beachten. Falls Sie durch mehrere Länder fahren, sollten Sie die jeweils geltenden Vorschriften schon zu Hause überprüfen, da diese von Land zu Land verschieden sein können.
- Achten Sie darauf, dass sich das Fahrzeug und die Anhängerkupplung in gutem Zustand befinden. Falls Sie ein Problem feststellen, ziehen Sie keinen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug bei angekuppeltem Anhänger horizontal bleibt. Falls das Fahrzeug an der Frontseite angehoben und an der Heckseite abgesenkt ist, das Gewicht an der Deichsel und das Gewicht an der Hinterachse überprüfen und sicherstellen, dass das maximal zulässige Hinterachsgewicht nicht überschritten wird.
- Auf den richtigen Reifendruck achten.
- Darauf achten, dass das Fahrzeug und der Anhänger richtig verbunden sind. Beachten Sie dabei die folgenden Punkte:
  – Die Anhängerdeichsel muss richtig an die Kupplungskugel angeschlossen sein.
  – Der Stecker der Anhängerleuchten muss ordnungsgemäß angeschlossen sein und die Bremsleuchten des Anhängers müssen aufleuchten, wenn das Bremspedal des Fahrzeuges betätigt wird. Die Blinker des Anhängers müssen blinken, wenn der Blinkerhebel des Fahrzeuges betätigt wird.
  – Die Sicherungsketten müssen richtig angebracht sein.
  – Die Ladung im Anhänger muss ordnungsgemäß gesichert sein.
  – Die Außenspiegel müssen gute Sicht nach hinten gewährleisten, ohne dass nennenswerte tote Winkel vorliegen.

▼ Fahren mit einem Anhänger

- Berücksichtigen Sie im Anhängerbetrieb immer den verlängerten Bremsweg. Vermeiden Sie Notbremsungen, da

Schleudergefahr besteht, der Anhänger ausbrechen kann und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.

- Kavalierstarts und plötzliche Beschleunigung vermeiden.
- Ungleichmäßiges Lenken, scharfe Kurven und schnellen Fahrbahnwechsel vermeiden.
- Vor Kurven die Geschwindigkeit vermindern. Einen größeren Kurvenradius als normal einhalten, da die Räder des Anhängers in einer Kurve weiter nach innen gelangen. In einer scharfen Kurve kann der Anhänger gegen Ihr Fahrzeug schlagen.
- Sie sollten sich ausreichend Zeit nehmen, um das richtige "Gefühl" für Ihre Fahrzeug/Anhänger-Kombination zu entwickeln, bevor Sie eine Reise antreten. Üben Sie an einem verkehrsfreien Ort die Kurvenfahrt, das Anhalten und das Rückwärtsfahren.
- Seitenwind kann das Handling Ihres Fahrzeuges und Anhängers beeinflussen und den Anhänger zum Schwanken bringen. Seitenwind kann nicht nur durch die Wetterbedingungen, sondern auch durch das Vorbeifahren von großen Lastkraftwagen oder Bussen verursacht werden. Falls der Anhänger zu Schwanken beginnt, das Lenkrad fest anfassen und sofort die Geschwindigkeit ganz langsam und vorsichtig verringern.
- Beim Überholen von anderen Fahrzeugen ist ein größerer Abstand erforderlich, da der Anhänger zusätzliches Gewicht und Länge verursacht.
- Das Zurücksetzen des Fahrzeugs mit einem Anhänger kann schwierig sein und erfordert Erfahrung. Niemals beschleunigen oder ruckartig lenken und die Unterseite des Lenkrads mit einer Hand greifen.
- Die EyeSight-Funktion kann eingeschränkt sein, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.
- Die X-MODE-Funktion kann eingeschränkt sein, wenn Sie einen Anhänger ziehen.



Um um eine Ecke zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor.

1. Setzen Sie langsam zurück und lenken Sie in die entgegengesetzte Richtung, in die Sie abbiegen möchten.
2. Sobald der Anhänger sich zu drehen

– FORTGESETZT –

beginnt, richten Sie das Lenkrad gerade aus.

3. Drehen Sie das Rad in die entgegengesetzte Richtung.

4. Lenken Sie das Fahrzeug so, dass es in einer Linie mit dem Anhänger steht. Richten Sie das Lenkrad anschließend wieder gerade aus.

- Falls die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, den Anhängerbetrieb stoppen. Wir empfehlen Ihnen, sich für die Reparatur unverzüglich an Ihren nächsten SUBARU-Händler zu wenden.

▼ Fahren auf Steigungen/Gefällen

- Vor der Talfahrt bei starkem Gefälle in einen niedrigeren Gang herunterschalten (wenn erforderlich, den 1. Gang verwenden), um die Motorbremswirkung zu nutzen und eine Überhitzung der Bremsen Ihres Fahrzeuges zu vermeiden. Niemals plötzlich herunterschalten.
- Bei Bergfahrten bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage automatisch abschalten, um den Motor vor Überhitzung zu schützen.
- Bei Bergfahrten bei heißem Wetter achten Sie auf folgende Instrumente, da sich Motor und Getriebe leicht überhitzen können.
  - Motorkühlmitteltemperaturanzeige
  - AT OIL TEMP-Warnleuchte
- Wenn folgende Bedingungen eintreten, schalten Sie sofort die Klimaanlage ab und halten Sie an einem sicheren Ort an. Siehe Abschnitt “Parken Ihres Fahrzeugs im Notfall” ☞P466 und “Überhitzung des Motors” ☞P488.
  - Temperaturanzeigenadel nähert sich dem Bereich ÜBERHITZUNG. Siehe “Motorkühlmitteltemperaturanzeige” ☞P181.
  - AT OIL TEMP-Warnleuchte leuchtet. Siehe “AT OIL TEMP-Warnleuchte” ☞P190.
- Sie sollten nicht das Gaspedal statt der Feststellbremse oder der Fußbremse verwenden, um das Fahrzeug an einer Steigung auf der Stelle zu halten. Sonst kann die Getriebeflüssigkeit überhitzt werden.
- Positionieren Sie den Wählhebel wie folgt.

An Steigungen: Position “D”

An Gefällen: Eine niedrige Gangstellung zur Nutzung der Motorbremswirkung

▼ Parken auf Steigungen/Gefällen

Beim Parken immer Bremsklötze unter die Räder des Fahrzeuges und des Anhängers schieben. Die Handbremse fest anziehen. Sie sollten das Fahrzeug niemals am Berg oder auf eine Böschung parken. Falls das Parken auf Steigungen/Gefällen nicht vermeidbar ist, befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Betriebsbremse betätigen und das Bremspedal gedrückt halten.
2. Von einer anderen Person Bremsklötze unter die Räder des Fahrzeuges und des Anhängers schieben lassen.
3. Sobald die Bremsklötze angebracht wurden, die Betriebsbremse langsam freigeben, bis die Bremsklötze die Last aufnehmen.
4. Die Betriebsbremse betätigen und danach die Feststellbremse anziehen; anschließend die Betriebsbremse langsam freigeben.
5. Schalten Sie in die Stellung “P” und schalten Sie den Motor aus.

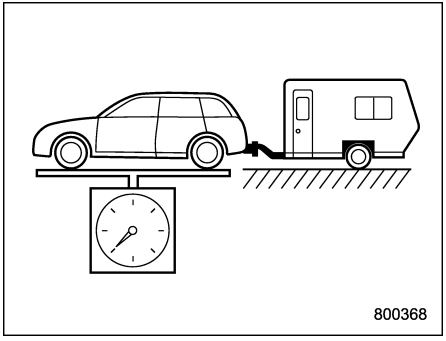
⚠ VORSICHT

Die Bremskraft der Feststellbremse ist möglicherweise nicht ausreichend, wenn stärkere Bremskraft benötigt wird (z. B. beim Parken an einem steilen Abhang mit Anhänger).

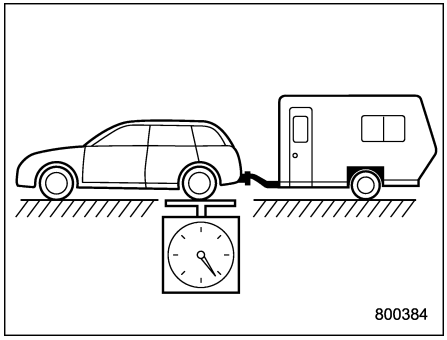
■ Zusätzliche Informationen

Die folgenden Informationen repräsentieren die gesetzlichen Vorschriften für Europa gemäß EWG 1230/2012.

▼ **Maximal zulässiges Fahrzeuggewicht (MPW) und maximal zulässiges Hinterachsgewicht (MPAW hinten) für den Anhängerbetrieb**



MPW



MPAW hinten

– FORTGESETZT –

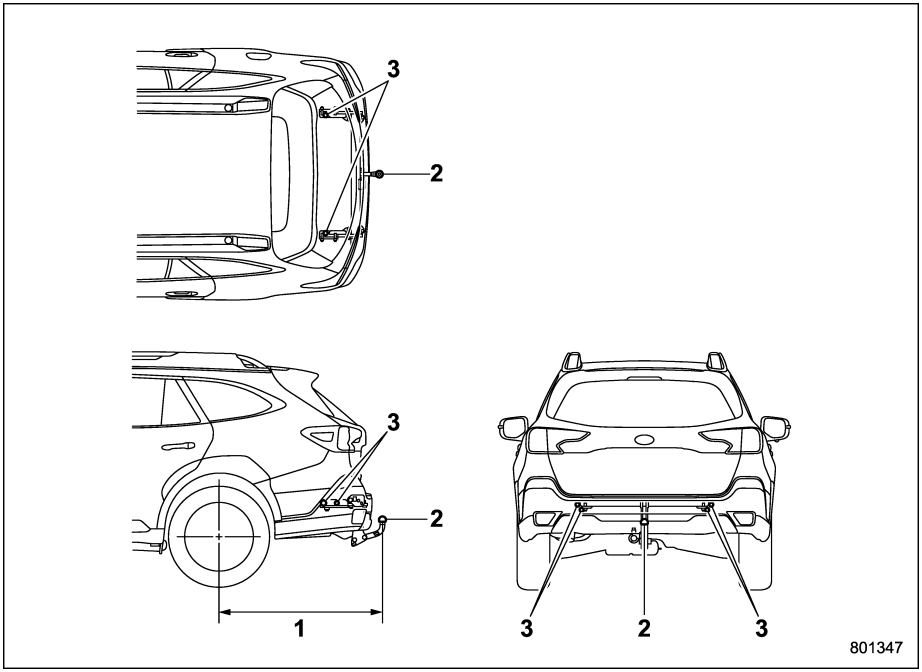
Maximal zulässiges Gewicht (MPW) bei Anhängerbetrieb (kg)	Maximal zulässiges Hinterachsgewicht (MPAW) bei Anhängerbetrieb (kg)
2.280	1.260

▼ **Die technisch zulässige Gesamtmasse der Koppelstelle (Gewicht der Anhängerdeichsel an der Kugel der Anhängerkupplung)**

90 kg

▼ **Montagepunkte für Anhängerkupplung**

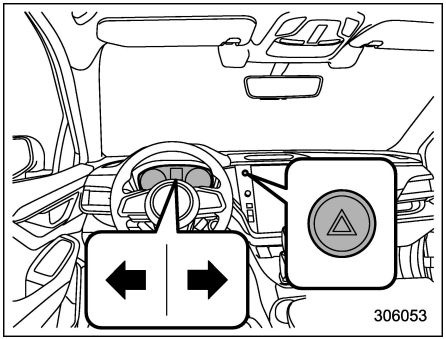
In der folgenden Grafik sind die Montagepunkte für die Anhängerkupplung am Zugfahrzeug abgebildet.



1) Maximal zulässige hintere Überhanglänge der Koppelstelle: 1.181 mm
2) Kupplung
3) Befestigungspunkte: Eine Stelle unter dem Hinterachsträger und zwei Stellen an der Seite des Hinterachsträgers für jede Seite

9-1. Parken Ihres Fahrzeugs im Notfall 466
9-2. Temporäres Reserverad (wenn vorhanden) 466
9-3. Werkzeuge 468
Typ A 468
Typ B 469
Aufkleber des Wagenhebers 469
9-4. Reifenpanne 470
Reifenwechsel bei einer Reifenpanne 470
Abdichten eines platten Reifens (Modelle mit Reparatursatz für Reifenpannen) 474
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) 483
TPMS-Bildschirm (wenn vorhanden) 484
9-5. Starthilfe mit einer Fremdbatterie 484
Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie! 484
Vorsichtsmaßnahmen beim Anlassen mit einer Fremdbatterie! 485
Starthilfe 486
9-6. Überhitzung des Motors 488
Wenn Dampf aus dem Motorraum austritt 488
Wenn kein Dampf aus dem Motorraum austritt 488
9-7. Abschleppen 489
Abschleppöse und Transportsicherungsösen/-öffnungen 489
Abschleppen mit Pritschenwagen 492
Abschleppen mit allen Rädern auf dem Boden 492
9-8. Elektronische Feststellbremse – Wenn die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann 493
9-9. Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 493
Verriegeln und Entriegeln 494
Einschaltzustand ändern 494
Einschalten des Motors 494
9-10. Heckklappe – Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann 495
Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem 496
9-11. Schiebedach (wenn vorhanden) – Wenn sich das Schiebedach nicht schließt 497
9-12. Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige 497
9-13. Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist 499
Motor nach einem Unfalls neu starten 499
Automatische Türverriegelung/-entriegelung bei einem Unfall 499
Nach-Kollisionsbremssteuerung 500

9-1. Parken Ihres Fahrzeugs im Notfall



Die Warnblinkanlage sollte Tag und Nacht verwendet werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer Notfallsituation parken müssen.

Versuchen Sie möglichst nicht mitten auf der Straße anzuhalten. Sie sollten die Straße verlassen und an einem sicheren Ort anhalten, wenn es zu einem Problem kommt.

Die Warnblinkanlage kann unabhängig von der Zündung aktiviert werden.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, indem Sie den Schalter für die Warnblinkanlage drücken. Zum Ausschalten den Schalter erneut drücken.

Beim Blinken der Warnblinkanlage blinkt auch die entsprechende Blinkeranzeige.

HINWEIS

Während die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktionieren die Blinker nicht.

9-2. Temporäres Reserverad (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

- **Niemals einen Anhänger ziehen, wenn ein temporäres Reserverad verwendet wird. Das temporäre Reserverad ist nicht für die beim Ziehen eines Anhängers auftretende Zuglast ausgelegt. Die Verwendung des temporären Reserverades beim Ziehen eines Anhängers kann zu Beschädigung des Reserverades und/oder zum Verlust der Stabilität des Fahrzeuges führen und einen Unfall verursachen.**
- **Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übertragen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich**

für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie als temporäres Reserverad stets das Original. Die Verwendung von Reifen verschiedener Größen kann zu schweren mechanischen Schäden im Antriebsstrang Ihres Fahrzeuges führen.**
- **Beachten Sie bei der Verwendung des temporären Reserverads unbedingt alle folgenden Warnhinweise. Andernfalls kann es zu sehr gefährlichen Situationen kommen.**

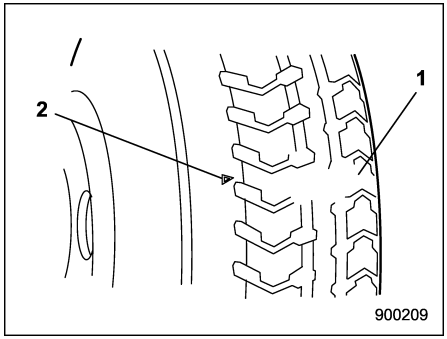
Das temporäre Reserverad befindet sich unter dem Unterboden-Ablagefach.

Das temporäre Reserverad ist kleiner und leichter als ein konventionelles Rad und ist nur für die Verwendung in Notfällen ausgelegt. Das temporäre Reserverad sobald wie möglich durch ein konventionelles Rad ersetzen, da das Reserverad nur für vorübergehende Verwendung ausgelegt ist.

Den Fülldruck des temporären Reserverades regelmäßig überprüfen, um dieses bereit für den Einsatz zu halten. Der korrekte Reifendruck ist unter “Reifen” ☞P565 angegeben.

Bei Verwendung des temporären Reserverads sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

- Fahren Sie vorsichtig, wenn das temporäre Reserverad installiert ist. Vermeiden Sie kräftiges Beschleunigen und Bremsen oder schnelle Kurvenfahrten, da die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen könnte.
- Niemals eine Geschwindigkeit von 80 km/h überschreiten.
- Niemals eine Schneekette auf dem temporären Reserverad aufziehen. Aufgrund der kleineren Reifengröße passt die Schneekette nicht.
- Niemals zwei oder mehr temporäre Reserveräder gleichzeitig verwenden.
- Niemals über Hindernisse fahren. Dieses Reserverad weist einen kleineren Durchmesser auf, sodass der Bodenabstand reduziert wird.



1) Profilverschleißanzeige
2) Anzeigepositionsmarkierung

- Wenn die Verschleißanzeige an dem Reifen erscheint, diesen erneuern.
- Das temporäre Reserverad darf nur anstelle eines Hinterrades verwendet werden. Falls es an einem Vorderrad zu einer Reifenpanne kommt, ersetzen Sie das defekte Vorderrad durch ein Hinterrad, und bringen Sie das temporäre Reserverad anstelle des abgenommenen Hinterrades an.

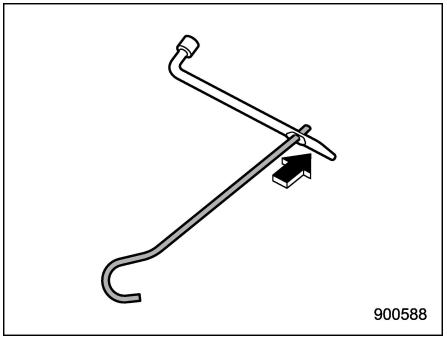
9-3. Werkzeuge

Die folgenden Werkzeuge werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.

- Wagenheber
- Wagenheberkurbel
- Schraubendreher
- Abschlepphaken (Ösenschraube)
- Radmutternschlüssel
- Drehmomentschlüssel für Dachlängsträger

⚠ VORSICHT

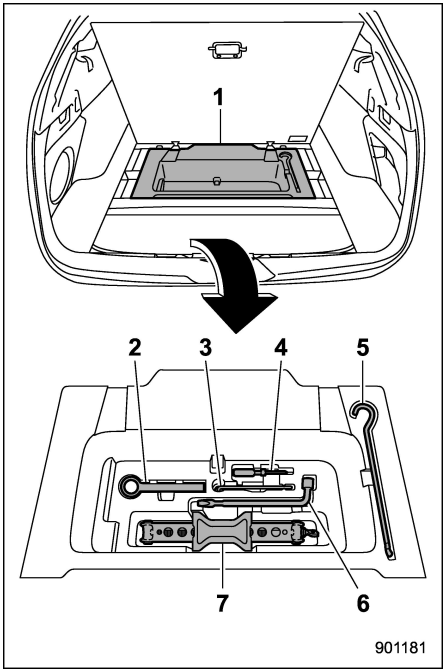
Der Drehmomentschlüssel ist so ausgelegt, dass er nur zum Ändern der Position des Querträgers verwendet werden kann. Verwenden Sie den Drehmomentschlüssel nicht für andere Einsatzzwecke. Andernfalls kann sich der Drehmomentschlüssel verformen.



HINWEIS

Bei Nutzung des Wagenhebers die Wagenheberkurbel in das Loch des Radmutternschlüssels einführen.

■ Typ A



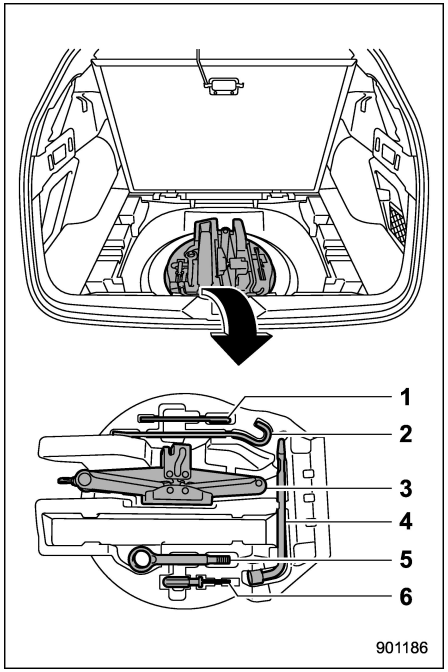
1) Unterboden-Ablagefach (Siehe “Unterboden-Ablagefach” ☞P333.)
2) Abschlepphaken (Ösenschraube)
3) Drehmomentschlüssel für Dachlängsträger
4) Schraubendreher

5) Wagenheberkurbel
6) Radmutternschlüssel
7) Wagenheber

Das Wartungswerkzeug befindet sich unter dem Unterboden-Ablagefach.

Informationen zur Handhabung des Wagenhebers finden Sie unter “Reifenpanne” ☞P470.

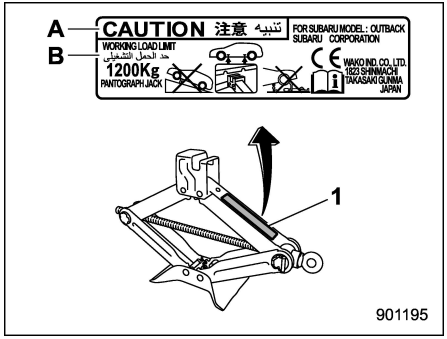
■ Typ B



1) Drehmomentschlüssel für Dachlängsträger
2) Wagenheberkurbel
3) Wagenheber
4) Radmutternschlüssel
5) Abschlepphaken (Ösenschraube)
6) Schraubendreher

Informationen zur Handhabung des Wagenhebers finden Sie unter “Reifenpanne” ☞P470.

■ Aufkleber des Wagenhebers



Beispiel für Aufkleber des Wagenhebers
1) Aufkleber des Wagenhebers
A) VORSICHT
B) ZULÄSSIGE TRAGFÄHIGKEIT

HINWEIS

• Zur Verwendung des Wagenhebers siehe “Reifenpanne” ☞P470.
• Die folgenden Gegenstände können abhängig vom Modell abweichen.
– Die Form des Ablagefachs
– Die Lagerorte einiger Werkzeuge

9-4. Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt auf keinen Fall plötzlich bremsen; fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie die Geschwindigkeit allmählich. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort.

■ Reifenwechsel bei einer Reifenpanne

▼ Modelle mit Reparatursatz für Reifenpannen

Der Wechsel eines platten Reifens kann schwierig sein. Möglicherweise kann der Reifen jedoch abgedichtet werden. Einzelheiten finden Sie unter “Abdichten eines platten Reifens (Modelle mit Reparatursatz für Reifenpannen)” ☞P474.

▼ Modelle ohne Reparatursatz für Reifenpannen

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie ausschließlich den Wagenheber und die Wagenheberkurbel, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurden. Der mit dem Fahrzeug mitgelieferte Wagenheber ist nur für den Reifenwechsel geeignet. Kriechen Sie niemals unter das Fahrzeug, wenn dieses nur vom Wagenheber abgestützt wird.**
- **Das Fahrzeug niemals an einer Böschung oder auf weichem Boden mit dem Wagenheber anheben. Der Wagenheber könnte abrutschen oder in den Boden einsinken und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Achten Sie vor dem Aufbocken des Fahrzeuges darauf, dass keine Insassen oder Fracht an Bord sind.**
- **Beim Anheben des Fahrzeugs darf sich kein Gegenstand auf oder unter dem Wagenheber befinden. Der Wagenheber kann instabil werden, wodurch ein schwerer Unfall verursacht werden kann.**
- **Stellen Sie immer den Motor ab, bevor ein platter Reifen mit dem Wagenheber vom Boden abgehoben wird. Niemals das vom Wagenheber abgestützte Fahrzeug bewegen. Der Wagenheber könnte durch einen Stoß aus dem Aufbockpunkt rutschen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Bevor Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber anheben, müssen alle Passagiere aussteigen. Wenn Sie das Fahrzeug anheben, während sich darin noch jemand befindet, könnten schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht, während es aufgebockt ist. Sonst könnten schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.**

⚠ VORSICHT

Beim Abnehmen und Anbringen des Reifens nicht auf die Bremsscheibenabdeckung schlagen oder diese verbiegen. Eine verbogene Abdeckung könnte gegen die Bremsscheibe schaben und Geräusche verursachen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

▽ Modelle für Australien und Neuseeland

⚠ WARNUNG

Für Australien und Neuseeland werden die folgenden Anweisungen

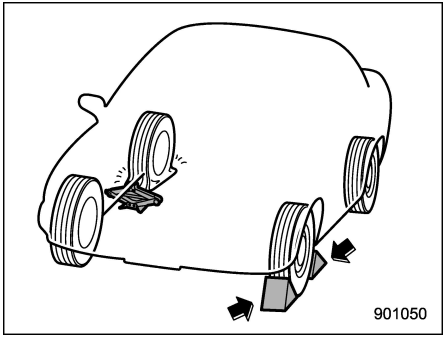
durch den australischen/neuseeländischen Standard™ (AS/NZS 2693:2007) mitgeliefert. Achten Sie darauf, die folgenden Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit zu befolgen.

- **Der Wagenheber ist auf möglichst festem, ebenem Untergrund zu benutzen.**
- **Es wird empfohlen, dass die Räder des Fahrzeuges blockiert werden und dass sich keine Personen im Fahrzeug befinden, während das Fahrzeug aufgebockt wird.**
- **Es dürfen sich keine Personen unter einem vom Wagenheber gestützten Fahrzeug befinden.**

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Rangierheber aufbocken möchten.

1. Wenn möglich, auf einer festen und ebenen Fläche parken und den Motor abstellen.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Wählhebel auf “P” (Parken).
3. Die Warnblinkanlage einschalten, alle Insassen aussteigen lassen und das Gepäck aus dem Fahrzeug nehmen.

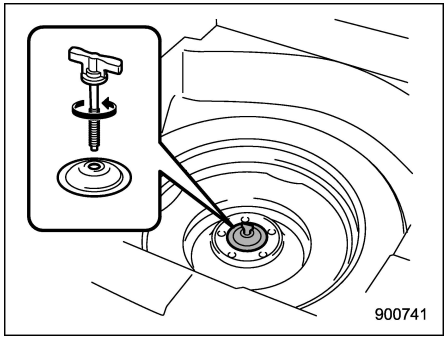


4. Vorne und hinten Unterlegekeile unter die Reifen diagonal gegenüber dem auszuwechselnden Reifen verkeilen.
5. Den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel aus dem Fahrzeug nehmen.

Werkzeug und Reserverad befinden sich unter dem Boden des Gepäckraums. Siehe “Werkzeuge” ☞P468.

HINWEIS

- **Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber gut geschmiert ist, bevor Sie diesen verwenden.**
- **Damit Sie Werkzeug und Reserverad herausnehmen können, bringen Sie die Gepäckraumabdeckung in die ursprüngliche Position und öffnen Sie die Unterboden-Ablage. Siehe “Unterboden-Ablagefach” ☞P333.**

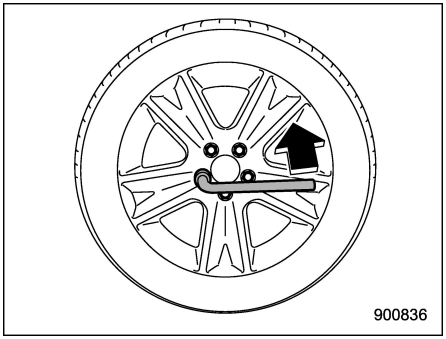


6. Nehmen Sie das Unterboden-Ablagefach heraus und drehen Sie die Befestigungsschraube gegen den Uhrzeigersinn. Anschließend können Sie das Reserverad herausnehmen.

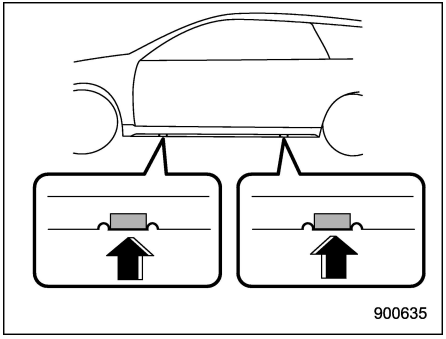
HINWEIS

Lesen Sie “Temporäres Reserverad” ☞P466 sorgfältig und befolgen Sie genau die Anweisungen.

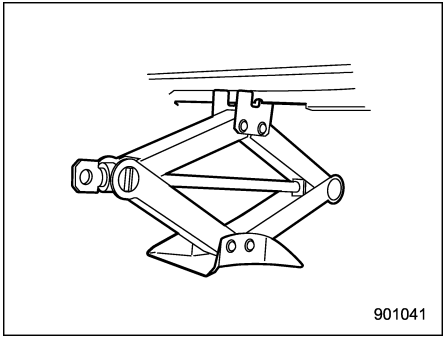
– FORTGESETZT –



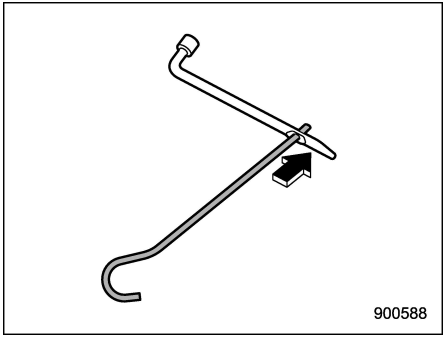
7. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel lösen, jedoch nicht vollständig abschrauben.



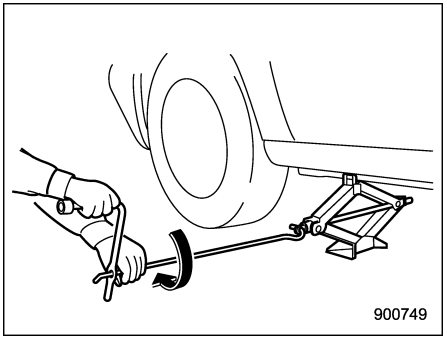
8. Den Wagenheber unter dem Schweller am vorderen oder hinteren Ansatzpunkt in der Nähe des auszuwechselnden Rades ansetzen.



Die Wagenheberschraube von Hand drehen, bis der obere Teil des Wagenhebers richtig am Ansatzpunkt greift.

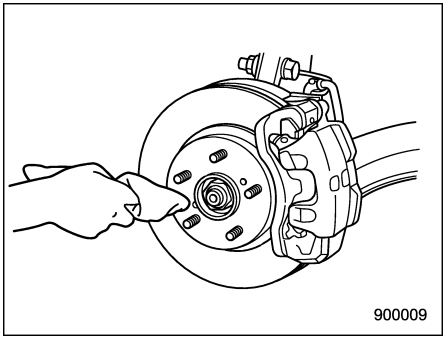


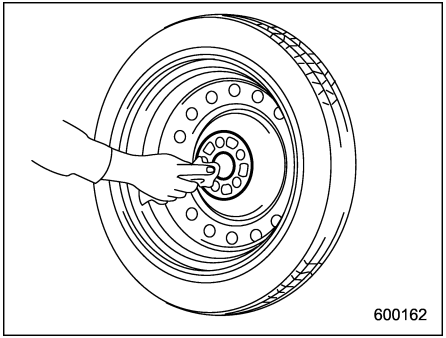
9. Die Wagenheberkurbel in das Loch des Radmutternschlüssels einführen.



10. Die Wagenheberkurbel in die Wagenheberschraube einsetzen und die Kurbel drehen, bis der Reifen vom Boden abhebt. Das Fahrzeug nicht höher als unbedingt notwendig anheben.

11. Erst die Radmuttern und dann das Rad entfernen.





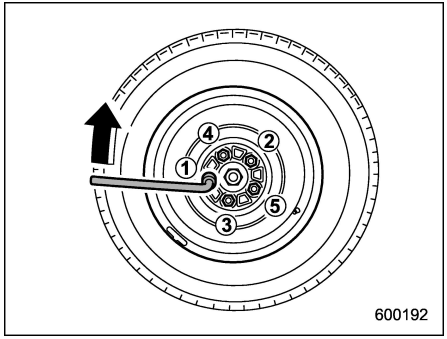
12. Die Montagefläche und die Nabe des Reserverades mit einem Tuch reinigen, bevor es montiert wird.

13. Das Reserverad montieren. Die Radmuttern wieder anbringen. Anschließend mit der Hand festziehen.

⚠ WARNUNG

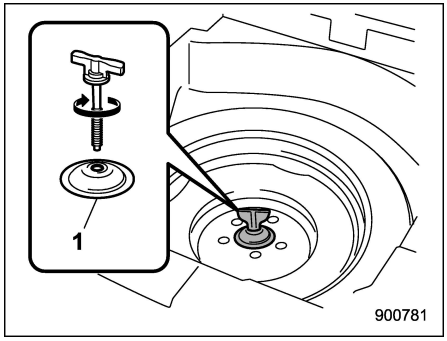
Niemals Öl oder Fett auf die Radstehbolzen oder Muttern auftragen, wenn das Reserverad eingebaut ist. Anderenfalls können sich die Muttern lösen und einen Unfall verursachen.

14. Die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug wieder abzusenken.



15. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment festziehen, wobei die in der Abbildung dargestellte Reihenfolge einzuhalten ist.

Zum Anzugsmoment der Radmuttern siehe “Reifen” ☞P565. Niemals Ihren Fuß auf den Radmutternschlüssel stellen oder eine Rohrverlängerung am Radmutternschlüssel ansetzen, da sonst das vorgeschriebene Anzugsmoment überschritten wird. Den Sitz der Radmuttern unbedingt in der nächsten Werkstatt überprüfen lassen.



1) Auflagehalter

16. Den platten Reifen im Reserveradfach verstauen. Mit dem Auflagehalter nach oben weisend einbauen und den platten Reifen durch festes Anziehen der Befestigungsschraube sichern.

HINWEIS

Falls Sie den platten Reifen nicht ausreichend befestigen können, versuchen Sie es mit umgedrehtem Auflagehalter.

– FORTGESETZT –

17. Den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel richtig verstauen.

⚠ WARNUNG

Legen Sie den Reifen oder die für den Reifenwechsel verwendeten Werkzeuge nach dem Reifenwechsel niemals in die Fahrgastkabine. Bei einer Notbremsung oder Kollision können Insassen von losen Werkzeugen getroffen und verletzt werden. Das Rad und alle Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen verstauen.

■ Abdichten eines platten Reifens (Modelle mit Reparatursatz für Reifenpannen)

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Anleitung und Warnungen vor dem Abdichten eines platten Reifens aufmerksam durch.

Das Befolgen dieser Anweisungen ist für die Gewährleistung der Fahrzeugsicherheit von äußerster Bedeutung. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Reifenschäden führen, die wiederum das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen können. Dies kann zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

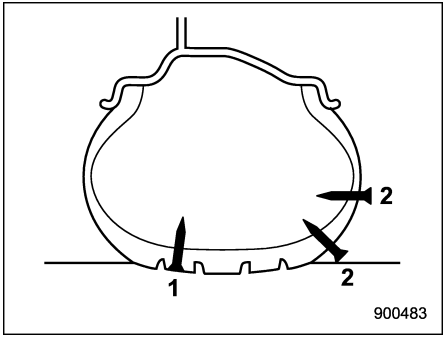
Bei einer Reifenpanne kann der platte Reifen provisorisch mit dem Reparatursatz für Reifenpannen abgedichtet werden. Abgedichtet werden kann ein Reifen, der zum Beispiel durch Nägel oder ähnliche Gegenstände von weniger als 4 mm Größe beschädigt wurde. Je nach Ausmaß des am Reifen verursachten Schadens können manche Reifen möglicherweise nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden, was zu einem Abfall des Reifendrucks führen kann. Ein Abfall des Reifendrucks kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Nach dem provisorischen Abdichten des platten Reifens ist der betreffende Reifen so schnell wie möglich durch einen neuen zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, den abgedichteten Reifen vom nächsten SUBARU-Händler austauschen zu lassen. Das Rad kann wieder verwendet werden, wenn das Dichtmittel entfernt wird, aber das Ventil des Rades muss ausgetauscht werden. Wird das Rad ohne Austausch des Ventils wiederverwendet, kann Luft über das Ventil entweichen.

Genauere Informationen zum Reifenwechsel finden Sie im Abschnitt “Reifenwechsel” ☞P540.

▼ Sicherheitsmaßnahmen für das Abdichten einer Reifenpanne

Beim Abdichten einer Reifenpanne die folgenden Regeln beachten.



1) Abdichten ist möglich
2) Abdichten ist nicht möglich

⚠ WARNUNG

- **Den Reparatursatz für Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht**

verwenden.
  – Wenn der Reifen bereits beschädigt ist, weil er mit unzureichendem Reifendruck gefahren wurde.
  – Wenn sich der Reifenschaden nicht im sichtbaren Reifenprofil befindet.
  – Wenn der Reifen an der Seitenwand beschädigt ist.
  – Wenn der Reifen von der Felge abgenommen wurde.
  – Wenn das Rad oder das Reifenventil des platten Reifens beschädigt ist.
  – Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind.
  – Wenn das Verfalldatum des Dichtmittels überschritten ist.
  – Wenn der Reifen von einem spitzen Gegenstand wie z. B. Nägeln von einer Größe von 4 mm oder mehr durchstochen wurde.
- Wenn beim Aufpumpen des platten Reifens der Reifenfülldruck innerhalb von 10 Minuten nicht den grünen Bereich auf dem Druckanzeigegerät erreicht, den Reifen nicht weiter abdichten. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie abrupte Lenk- oder Fahrmanöver.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht weiter als 200 km fahren.
- Keine Schneeketten auf abgedichtete Reifen aufziehen.
- Keinen Anhänger ziehen.
- Wird der Reparatursatz für Reifenpannen zu einem anderen Zweck verwendet als zum Abdichten von platten Reifen, können schwere Unfälle oder Verletzungen die Folge sein, da Druckluft als Explosiv- oder Beschleunigungsmittel wirken kann.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug sicher am Straßenrand, so dass der Verkehrsfluss nicht behindert wird und Sie den platten Reifen abdichten können, ohne sich in Gefahr zu bringen.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, auch wenn das Fahrzeug in der Ebene geparkt ist, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den platten Reifen abdichten.
- Schalten Sie für die Dauer des Abdichtvorgangs die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie nicht, im Reifen steckende Gegenstände wie Nägel oder Schrauben zu entfernen. Lassen Sie sie dort, wo sie sind.
- Lassen Sie den Reparatursatz für Reifenpannen während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt.
- Mit einer Flasche Dichtmittel kann nur ein Reifen repariert werden.
- Eine Reifenreparatur ist bei einer Umgebungstemperatur von −30°C oder höher möglich.

⚠ VORSICHT

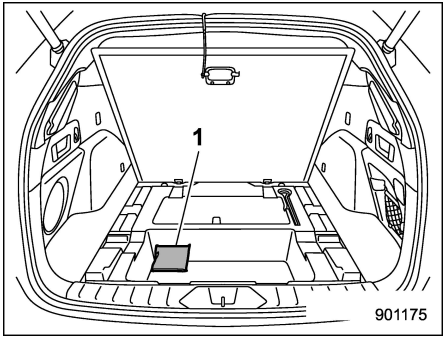
- Beachten Sie, dass der Reparatursatz für Reifenpannen nur eine provisorische Mobilität gewährleistet. Die Vorschriften in Bezug auf die Reifenreparatur nach der Verwendung eines Reparatursatzes für Reifenpannen können

– FORTGESETZT –

von Land zu Land unterschiedlich sein. Wir empfehlen, Ihren SUBARU-Händler oder Reifenhändler um Rat zu fragen.

- **Verstauen Sie den Reparatursatz für Reifenpannen sicher im Gepäckraum. Es ist nicht ratsam, ihn im Fahrgastraum aufzubewahren, weil er bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß einen Insassen treffen und Verletzungen hervorrufen könnte.**
- **Den Reparatursatz für Reifenpannen nur bei Originalreifen verwenden.**
- **Den Luftkompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, da andernfalls das Risiko von Überhitzung besteht.**
- **Die Temperatur des Luftkompressors kann stark ansteigen. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**
- **Achten Sie bei Regen darauf, dass der Luftkompressor nicht in direkten Kontakt mit dem Regen kommt. Kontakt mit Regen kann Funktionsstörungen verursachen.**
- **Verwenden Sie ausschließlich den Luftkompressor des Reparatursatzes. Wenn Sie einen anderen Luftkompressor als den des Reparatursatzes verwenden, kann es zu Reifenschäden kommen.**
- **Zerlegen oder Modifizieren des Luftkompressors zur Verwendung einer Stromquelle oder Batterie, die nicht mit 12 V Gleichstrom arbeitet, ist nicht zulässig.**
- **Wenn mit dem Reparatursatz eine provisorische Reifenreparatur durchgeführt wird, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

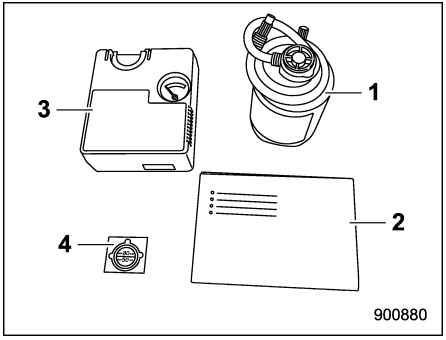
▼ Aufbewahrungsort des Reparatursatzes für Reifenpannen



1) Reparatursatz für Reifenpannen

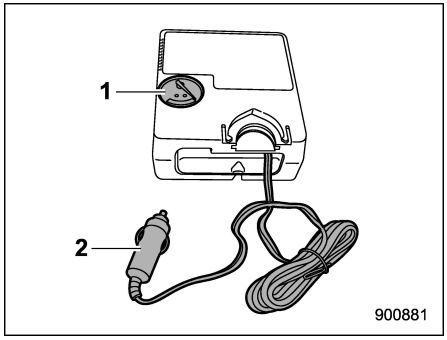
Der Reparatursatz für Reifenpannen befindet sich unter dem Boden des Gepäckraums.

▼ Inhalt des Reparatursatzes für Reifenpannen

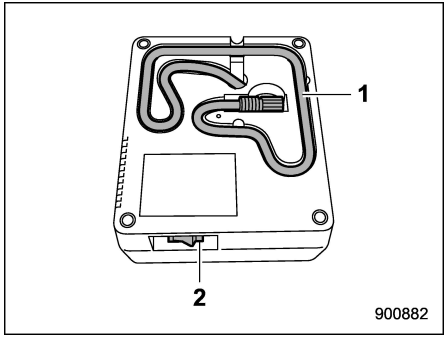


1) Dichtmittelflasche
2) Kurzanleitung
3) Luftkompressor
4) Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

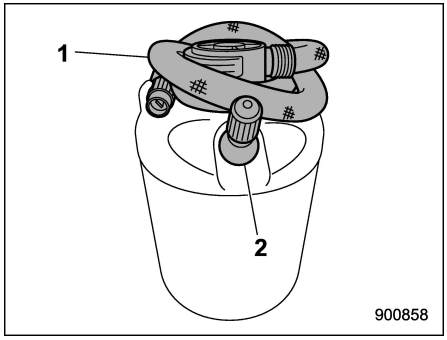
Die obigen Reparatursätze sind in einem Plastikbeutel verpackt. Verstauen Sie diese nach dem Gebrauch wieder im Plastikbeutel.



Luftkompressor (Vorderseite)
1) Luftdruckmesser
2) Stromversorgungsstecker



Luftkompressor (Rückseite)
1) Schlauch
2) Kompressorschalter



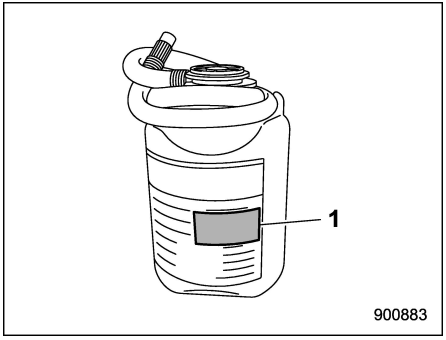
Dichtmittelflasche
1) Schlauch
2) Ventil

⚠ WARNUNG

- **Das Dichtmittel nicht trinken. Wird das Dichtmittel versehentlich verschluckt, umgehend einen Arzt aufsuchen.**
- **Falls Ihre Haut oder Augen in Kontakt mit dem Dichtmittel kommen, sofort gründlich mit reichlich Wasser spülen. Falls erforderlich, umgehend einen Arzt aufsuchen.**
- **Den Reparatursatz für Reifenpannen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.**

– FORTGESETZT –

- **Wenn Personen, die gegen Naturkautschuk allergisch sind, mit dem Dichtmittel in Berührung kommen, können Allergiesymptome auftreten.**



1) Verfalldatum

⚠ VORSICHT

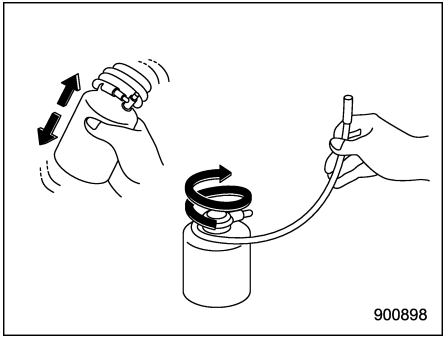
Die Dichtmittelflasche vor Ablauf des Verfalldatums durch eine neue ersetzen.

▼ Abdichten einer Reifenpanne

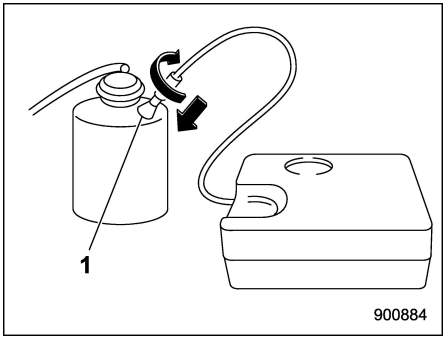
Gehen Sie zum Abdichten einer Reifenpanne wie folgt vor.

- Pumpen Sie zuerst Dichtmittel und Luft ein. Das Fahrzeug ca. 10 Minuten oder 5 km lang fahren, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.
- Halten Sie das Fahrzeug wieder an, prüfen Sie den Druck des beschädigten Reifens und passen Sie diesen gegebenenfalls an.
- Danach kann vorsichtig und nicht schneller als 80 km/h weitergefahren werden, wobei die Distanz von 200 km nicht überschritten werden darf.

Alle anderen Nutzer des Fahrzeuges darüber informieren, dass der Reifen provisorisch mit dem Reparatursatz für Reifenpannen abgedichtet wurde und welche speziellen Bedingungen für das Fahren des Fahrzeuges einzuhalten sind.



1. Schütteln Sie die Dichtmittelflasche kräftig. Wickeln Sie den Schlauch ab.

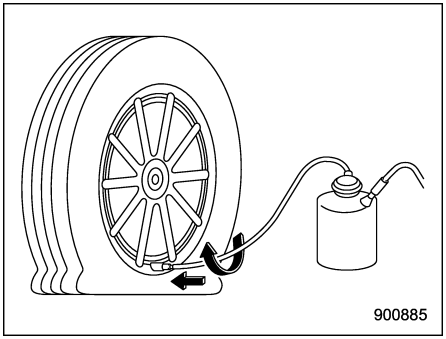


1) Ventil

2. Schließen Sie den Luftkompressorschlauch an das Ventil der Flasche an.

⚠ VORSICHT

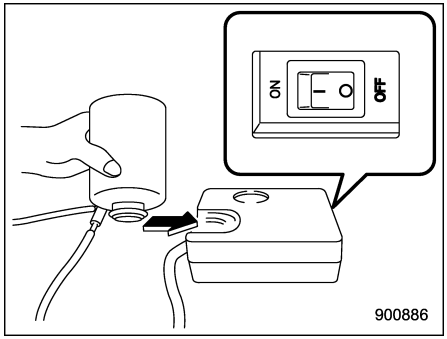
- **Stellen Sie sicher, dass der Luftkompressorschalter ausgeschaltet ist.**
- **Das Dichtmittel kann austreten, wenn die Verschraubung nicht fest genug angezogen wird.**



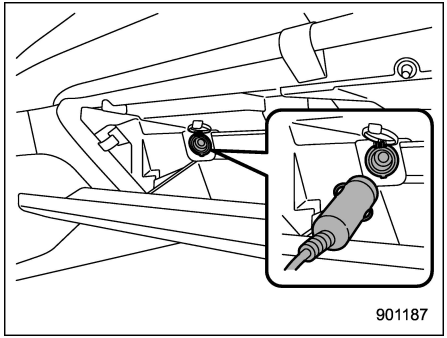
Schließen Sie den Schlauch der Flasche fest an den Schaft des Reifenventils an.

⚠ VORSICHT

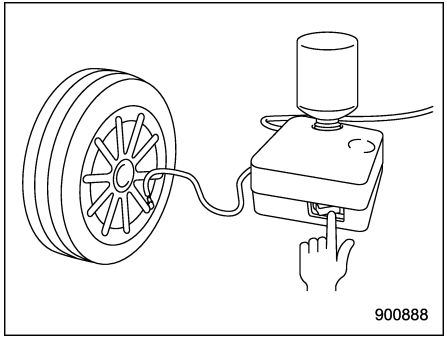
Das Dichtmittel kann austreten, wenn die Verschraubung nicht fest genug angezogen wird.

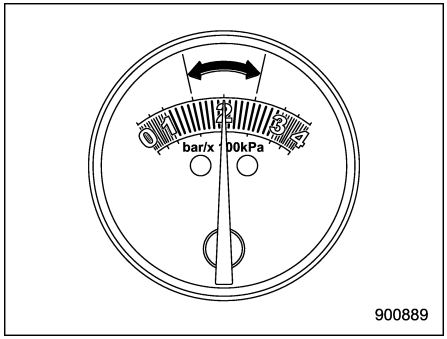


3. Drehen Sie die Flasche um und schieben Sie den Flaschenverschluss in den Flaschenhalter auf dem Luftkompressor.
Stellen Sie sicher, dass der Luftkompressorschalter ausgeschaltet ist.



4. Schließen Sie den Stromversorgungsstecker des Luftkompressors an die Zubehör-Steckdose an. Ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschalter in Stellung “ACC”.





Schalten Sie den Luftkompressorschalter ein und stellen Sie den Luftdruck auf den

– FORTGESETZT –

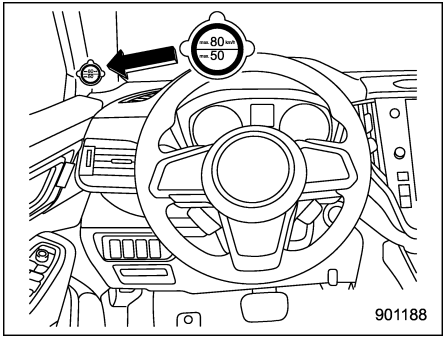
korrekten Wert ein (grüner Bereich auf dem Luftdruckmesser).

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie den Luftkompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da er heiß werden kann. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**
- **Wenn der Reifendruck den grünen Bereich innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, kann der Reifen mit diesem Reparatursatz nicht abgedichtet werden. Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren SUBARU-Händler.**

HINWEIS

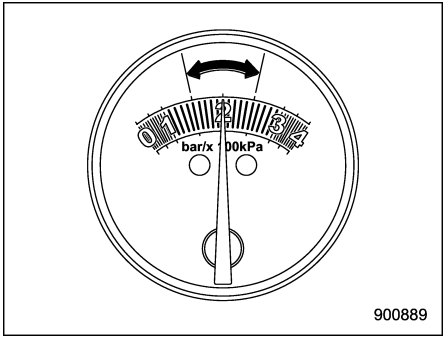
- **Wenn der Betrieb des Kompressors einsetzt, steigt der Luftdruck vorübergehend auf 300 kPa (3,0 kgf/cm²) oder höher. Nach ca. 30 Sekunden befindet sich sämtliches Dichtmittel im Reifen und der Reifendruck sinkt auf den tatsächlichen Luftdruck des Reifens.**
- **Bei sehr kalter Witterung von −30°C bis −20°C ist die Viskosität des Dichtmittels erhöht und der Dichtmittelfluss erfolgt langsamer. Wärmen Sie das Dichtmittel bei solchen Temperaturen im Fahrzeuginnenraum auf, bevor Sie es verwenden.**
- **Wenn der Luftdruckmesser während der Reifenreparatur nur schwer abzulesen ist, schalten Sie den Kompressorschalter einmal aus, um den korrekten Messwert zu erhalten.**



5. Bringen Sie das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild an der abgebildeten Stelle an, während Sie den Reifen mit Luft befüllen.

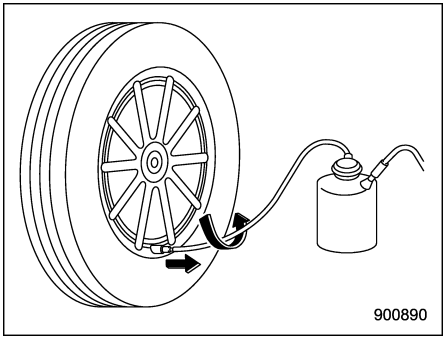
⚠ WARNUNG

Bringen Sie das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht auf dem Lenkrad oder an einer Stelle an, wo das Schild die Warnleuchte verdeckt. Dies kann den normalen Betrieb des Airbags beeinträchtigen und zu einem kritischen Ausfall führen.

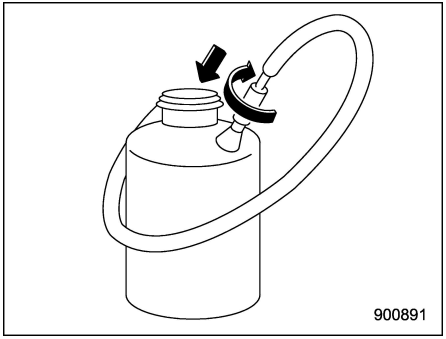


6. Schalten Sie den Luftkompressorschalter aus, wenn der Luftdruck den grünen Bereich auf dem Luftdruckmesser erreicht.

Ziehen Sie den Stromversorgungsstecker von der Zubehör-Steckdose ab.



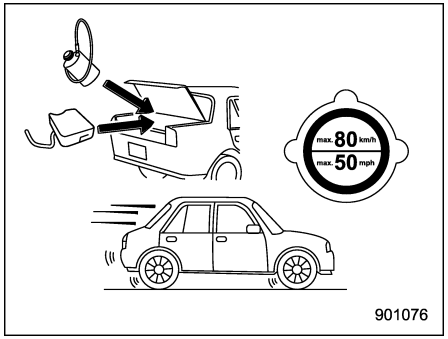
Entfernen Sie nach dem Befüllen des Reifens mit Luft den Schlauch und schrauben Sie die Ventilkappe an.



Schließen Sie den Schlauch der Flasche mit einer Drehbewegung an das Ventil der Flasche an, um einen Austritt des verbleibenden Dichtmittels zu verhindern.

⚠ VORSICHT

Das Dichtmittel kann Flecken auf Kleidung hinterlassen.

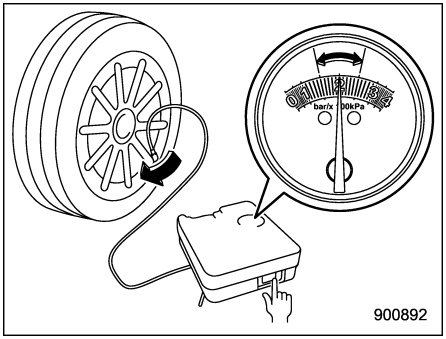


7. Verstauen Sie den Reparatursatz wieder im Fahrzeug und fahren Sie sofort 10 Minuten oder 5 km.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie vorsichtig. Niemals eine Geschwindigkeit von 80 km/h überschreiten. Wenn Sie schneller fahren, kann es zu einem Rütteln des Fahrzeugs kommen.**
- **Keine Schneeketten auf abgedichtete Reifen aufziehen.**
- **Keinen Anhänger ziehen.**
- **Treten bei der Fahrt schwere Vibrationen, instabiles Lenkverhalten oder Geräusche auf, die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig an einen Ort fahren, wo das Fahrzeug sicher angehalten werden kann. Reifen und Reifendruck erneut überprüfen. Wenn der Reifendruck im roten Bereich des Luftdruckmessers liegt oder wenn Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Reifenschäden sichtbar sind, können keine provisorischen Reparaturen mit dem Reparatursatz vorgenommen werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler oder einen Pannendienst zu wenden.**

– FORTGESETZT –



8. Nach 10-minütiger Fahrt bzw. 5 km, je nachdem, was zuerst eintritt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und prüfen Sie den Luftdruck erneut (siehe Schritt 4).

Pumpen Sie den Reifen gegebenenfalls erneut auf den korrekten Reifendruck auf und fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUBARU-Händler, um Reifen, Ventilschaft und Dichtmittelflasche austauschen zu lassen.

HINWEIS

Verbinden Sie den Luftkompressor nur mit dem Reifenventil.

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich der Luftdruck im roten Bereich des Luftdruckmessers befindet, war die Abdichtung des Defekts mit dem Reparatursatz nicht erfolgreich. Fahren Sie in diesem Fall nicht weiter. Wir empfehlen Ihnen, sich für Unterstützung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Fahren Sie mit dem abgedichteten Reifen nicht mehr als 200 km. Wird der Ventilschaft nicht ausgetauscht, kann es zu Luftaustritt am Ventilschaft kommen.**

Informieren sie Ihren SUBARU-Händler oder den Reifenhändler darüber, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor der Reifen von der Felge abgenommen wird.

⚠ VORSICHT

Dichtmittelflasche und Geschwindigkeitsbegrenzungsschild müssen nach Verwendung des Reparatursatzes für Reifenpannen ersetzt werden.

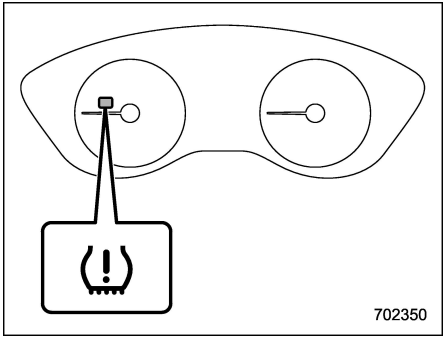
HINWEIS

Neues Dichtmittel und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrer zugelassenen Reparaturwerkstatt oder bei Ihrem SUBARU-Händler. Beide sind von einem Fachmann in den Reparatursatz einzusetzen. Leere Dichtmittelflaschen und Ersatzteile müssen zu Ihrem SUBARU-Händler zurückgebracht oder in Übereinstimmung mit den örtlichen Abfallentsorgungsvorschriften entsorgt werden.

▼ Technische Daten des Luftkompressors

Leitungsspannung	Gleichspannung 12 V
Betriebsspannung	Gleichspannung 10 – 15 V
Amperezahl	Max. 10 A

■ Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden)



Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Das Reifendruckkontrollsystem informiert den Fahrer mittels einer Warnmeldung, durch Senden eines Signals von einem Sensor, der sich in jedem Rad befindet, darüber, wenn der Reifendruck in Bezug auf den gewählten TPMS-Modus extrem niedrig ist.

Das Reifendruckkontrollsystem wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h gefahren wird. Außerdem reagiert dieses System möglicherweise nicht sofort bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks (z.B. ein geplatzter Reifen, verursacht durch Fahren über einen spitzen Gegenstand).

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck während der Fahrt leuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich, sondern fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.

Prüfen Sie den Druck für alle vier Reifen und stellen Sie den Druck auf den am ehesten zugreffenden Wert der drei KALTEN Reifendruckwerte (normal, beladen, Zugbetrieb) ein, die auf dem Reifendruckschild an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben sind. Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Wenn Sie eine Reifenpanne haben, ersetzen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Ersatzreifen.

Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übertragen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

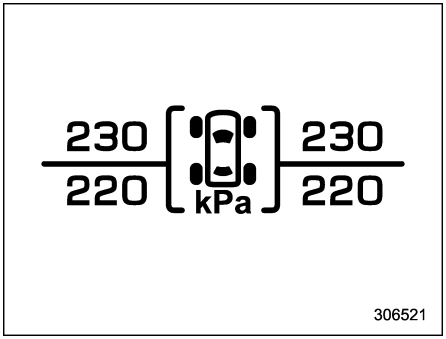
Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigem Dichtmittel funktionieren Reifendruckwarnventil und Sender möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an den nächsten SUBARU-Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt zu wenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Austausch des Reifens das Reifendruckwarnventil und den Sender austauschen. Sie können das Rad möglicherweise wiederverwenden, wenn es nicht beschädigt ist und wenn Dichtmittelrückstände ordentlich abgewischt werden.

Wenn die Leuchte kontinuierlich

– FORTGESETZT –

blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

■ TPMS-Bildschirm (wenn vorhanden)



Auf diesem Bildschirm werden die einzelnen Reifendrücke angezeigt. Siehe “Grundbildschirme” ☞P215.

9-5. Starthilfe mit einer Fremdbatterie

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie!

⚠ WARNUNG

Diese Anleitung aufmerksam durchlesen:

Um optimale Sicherheit und richtige Handhabung Ihrer Batterie zu gewährleisten, lesen Sie sich bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen durch, bevor Sie die Batterie verwenden oder prüfen.

Schutzbrille tragen:

Immer eine Schutzbrille tragen, wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten. Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure und kann zu Blindheit führen, wenn sie in die Augen gelangt. Batterien erzeugen auch ein brennbares Wasserstoffgas, das explodieren kann. Schutzbrillen sind daher unbedingt notwendig für den Fall, dass sich dieses Gas entzündet.

Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure:

Da Batterieflüssigkeit Schwefelsäure enthält, immer ein Schutzbrillen und Handschuhe tragen, wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges überprüfen. Die Batterie niemals kippen und auch keinen starken Stößen aussetzen, da sonst Batterieflüssigkeit auslaufen könnte.

Die Batterieflüssigkeit niemals in Kontakt mit Haut, Augen oder Bekleidung bringen, Sie könnten Verbrennungen erleiden oder sogar erblinden. Falls Ihre Haut, Augen oder Bekleidung in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommt, sofort gründlich mit reichlich Wasser spülen. Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

Falls versehentlich Batterieflüssigkeit verschluckt wird, sofort eine große Menge Milch oder Wasser trinken und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Batterieflüssigkeit ist korrosiv. Wenn sie auf lackierte Flächen oder auf Textilien in Ihrem Fahrzeug verspritzt wird, sofort mit reichlich

Wasser gründlich spülen.

Kinder fernhalten:

Batterien dürfen nur von Personen gehandhabt werden, die über die potentiellen Gefahren Bescheid wissen. Achten Sie besonders darauf, Kinder von der Fahrzeugbatterie fernzuhalten. Unsachgemäße Handhabung kann zu Blindheit und Verbrennungen führen.

Vor Flammen schützen:

Löschen und entfernen Sie alle Zigaretten, Zündhölzer und Feuerzeuge, bevor Sie an oder in der Nähe der Batterie Ihres Fahrzeuges arbeiten. Die Batterie auch entfernt von brennbaren Gegenständen und elektrischen Funken halten. Da Batterien ein leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas erzeugen, können Funken und Flammen in der Nähe eine Explosion auslösen.

Wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten, achten Sie darauf, dass die (+) und (−) Klemmen der Batterie nicht durch Metallwerkzeuge kurzgeschlossen werden und dass die (+) Klemme der Batterie niemals mit der Karosserie verbunden wird. Ein Kurzschluss kann elektrische Funken erzeugen und zu einer Explosion führen.

Um elektrische Funken zu vermeiden, alle Ringe, Armbanduhren und andere metallische Schmuckgegenstände ablegen, bevor Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie ausgeführt werden.

Explosionen vermeiden:

Während des Ladevorgangs erzeugen Batterien leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas. Um Explosionen zu vermeiden, laden Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges nur an einem gut belüfteten und vor Flammen geschützten Ort auf.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Anlassen mit einer Fremdbatterie!

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug niemals mit einer Fremdbatterie starten, wenn die entladene Batterie eingefroren ist. Die Batterie könnte bersten oder explodieren.**
- **Darauf achten, dass die Überbrückungskabel und ihre Klemmen nicht lose bzw. nicht unisoliert sind.**

  Den Motor nicht mit einer Fremdbatterie anlassen, wenn die Kabel beschädigt sind.
- **Ein laufender Motor kann gefährlich sein. Halten Sie Ihre Finger, Hände, Bekleidung, Haare und Werkzeuge außerhalb der Reichweite des Kühlgebläses, der Riemen und anderer beweglicher Motorteile. Nehmen Sie Ringe, Armbanduhren und Krawatten ab.**
- **Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann gefährlich sein, wenn es nicht richtig durchgeführt wird. Falls irgendwelche Unklarheiten über das richtige Vorgehen beim Anlassen mit einer Fremdbatterie vorhanden sind, sollte dieser Vorgang einem erfahrenen Automechaniker überlassen werden.**

– FORTGESETZT –

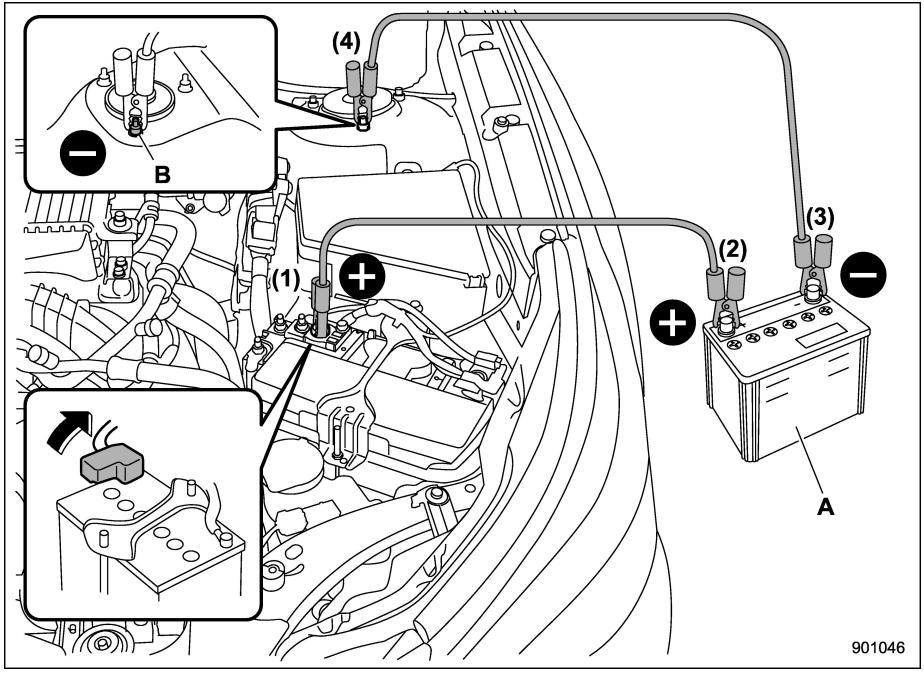
⚠ VORSICHT

Die Fremdbatterie muss eine Spannung von 12 V aufweisen. Das Anlassen mit einer Fremdbatterie nur dann durchführen, wenn die Fremdbatterie den vorgeschriebenen Spezifikationen entspricht.

Falls das Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie nicht startet, kann der Motor unter Verwendung von Überbrückungskabeln durch Verbindung der Fahrzeugbatterie mit einer anderen Batterie (als Fremdbatterie bezeichnet) gestartet werden.

■ Starthilfe

1. Darauf achten, dass die Fremdbatterie 12 V hat und die negativer Klemme geerdet ist.
2. Falls die Fremdbatterie in einem anderen Fahrzeug untergebracht ist, dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.
3. Alle unnötigen elektrischen Vorrichtungen und alle Lichter abschalten.
4. Die Überbrückungskabel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge anschließen.



A) Fremdbatterie
B) Federbein-Befestigungsmutter
1) Ein Überbrückungskabel an die positive (+) Klemme der entladenen Batterie anschließen.
2) Das andere Ende dieses Überbrückungskabels an die positive (+) Klemme der Fremdbatterie anschließen.
3) Ein Ende des anderen Kabels an die negative (−) Klemme der Fremdbatterie anschließen.
4) Das andere Ende des Kabels an die Federbein-Befestigungsmutter anschließen.

Darauf achten, dass sich die Kabel nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden und die Kabelklemmen nicht mit Metall in Kontakt kommen.

5. Den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie starten und mit mittlerer Drehzahl laufen lassen. Dann den Motor des Fahrzeuges mit der entladenen Batterie starten.

6. Nach Beendigung des Vorgangs die Kabel in genau der umgekehrten Reihenfolge abtrennen.

9-6. Überhitzung des Motors

⚠ WARNUNG

Auf keinen Fall den Kühlerdeckel vor dem Abschalten und vollständigen Abkühlen des Motors entfernen. Bei einem warmen Motor steht das Kühlmittel unter Druck. Das Entfernen des Deckels bei warmem Motor kann ein Versprühen des kochenden Kühlmittels zur Folge haben und zu schweren Verbrennungen führen.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor überhitzt, kann es zu einer Verringerung der Motordrehzahl oder der Fahrzeuggeschwindigkeit kommen. Bringen Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort zum Stehen.

■ Wenn Dampf aus dem Motorraum austritt

Den Motor abstellen und darauf achten, dass sich alle Personen vom Fahrzeug entfernen, bis der Motor abgekühlt ist.

■ Wenn kein Dampf aus dem Motorraum austritt

HINWEIS

Zu Einzelheiten, wie der Kühlmittelstand geprüft oder wie Kühlmittel nachgefüllt werden soll, beachten Sie bitte "Motorkühlmittel" ☞P526.

1. Den Motor im Leerlauf laufen lassen.
2. Die Motorhaube öffnen, um den Motorraum zu belüften. Siehe "Motorhaube" ☞P519.

Darauf achten, dass sich das Kühlergebläse dreht. Falls sich das Gebläse nicht dreht, den Motor sofort ausschalten. Wir empfehlen, dass Sie Ihren autorisierten Händler kontaktieren und den Fehler beheben lassen.

3. Den Motor ausschalten, nachdem die Motorkühlmitteltemperatur gesunken ist.

Wenn die Temperaturanzeige im Überhitzungsbereich bleibt, den Motor ausschalten.

4. Nach dem vollständigen Abkühlen des Motors den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen.

Falls der Kühlmittelstand unter die Markierung "LOW" abgesunken ist, Kühlmittel bis zur Markierung "FULL" einfüllen.

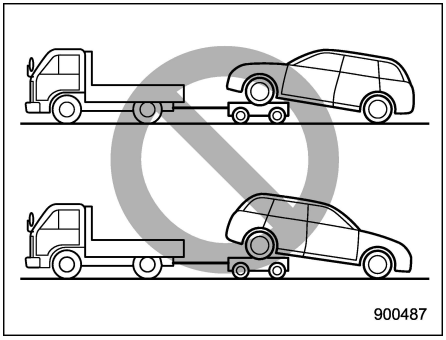
5. Falls sich im Ausgleichsbehälter kein Kühlmittel befindet, den Ausgleichsbehälter mit Kühlmittel füllen. Anschließend den Kühlerdeckel abnehmen und den Kühler mit Kühlmittel füllen.

Beim Entfernen des Kühlerdeckels von einem heißen Kühler zuerst einen dicken Lappen um den Kühlerdeckel wickeln und dann den Deckel langsam bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, ohne ihn dabei niederzudrücken. Zurücktreten, während der Druck aus dem Kühlsystem entweicht. Nach dem vollständigen Ablassen des Drucks den Deckel durch Niederdrücken und Drehen vollständig entfernen.

9-7. Abschleppen

⚠ WARNUNG

Niemals ein Fahrzeug mit Allradantrieb mit vom Boden abgehobenen Vorderrädern und am Boden befindlichen Hinterrädern bzw. mit vom Boden abgehobenen Hinterrädern und am Boden befindlichen Vorderrädern abschleppen. Anderenfalls kann das Fahrzeug durch Aktivierung bzw. Blockieren des mittleren Differenzials ausbrechen.



Falls Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfiehlt SUBARU, dies von Ihrem SUBARU-Händler oder einem professionellen Abschleppdienst durchführen zu lassen.

■ Abschleppöse und Transportsicherungsösen/-öffnungen

Die Abschlepphaken nur im Notfall verwenden.

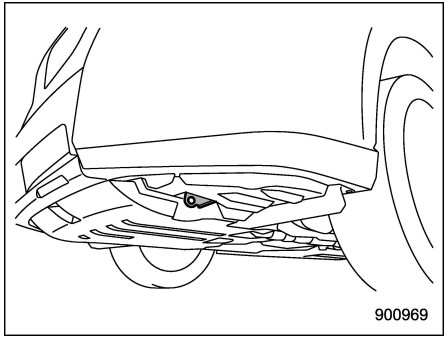
SUBARU empfiehlt, das Abschleppen von Ihrem SUBARU-Händler oder einem professionellen Abschleppdienst durchführen zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Ausschließlich die angegebene Abschleppöse und die angegebenen Transportsicherungsösen/-öffnungen verwenden. Niemals Teile der Aufhängung oder andere Teile der Karosserie zum Abschleppen oder für die Transportsicherung verwenden.**
- **Verwenden Sie niemals die dem Endschalldämpfer nächstgelegene Transportsicherungsöffnung unter dem Fahrzeug zum Abschleppen.**

▼ Vordere Abschleppöse

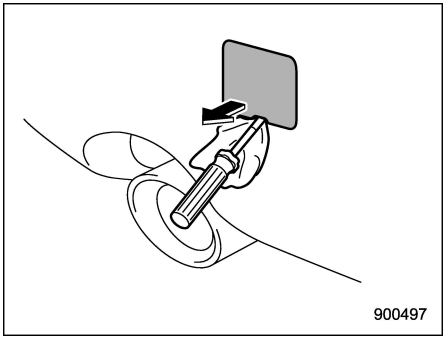
Die vordere Abschleppöse befindet sich an der Unterseite der Karosserie auf der linken und rechten Frontseite des Fahrzeugs.



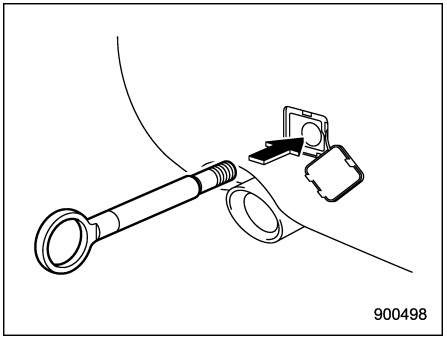
▼ Hintere Abschleppöse

1. Nehmen Sie Schraubendreher, Abschleppöse, Radmutternschlüssel und Wagenheberkurbel aus dem Unterboden-Ablagefach heraus.

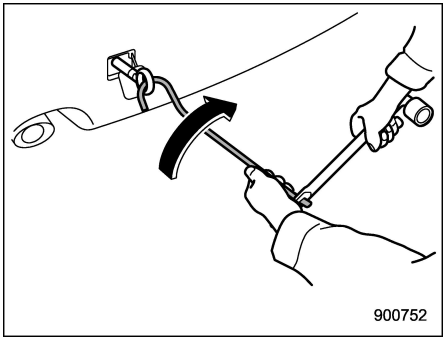
– FORTGESETZT –



2. Die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen umwickeln, so dass Stoßfänger nicht zerkratzt wird. Die Abdeckung von dem hinteren Stoßfänger unter Verwendung eines Schraubendrehers abdrücken, woraufhin Sie eine Gewindebohrung für das Anbringen des Abschlepphakens vorfinden.



3. Den Abschlepphaken in die Gewindebohrung schrauben, bis seine Gewindegänge nicht mehr gesehen werden können.



4. Die Abschleppöse mit der Wagenheberkurbel und dem Radmutternschlüssel richtig festziehen.

Entfernen Sie nach dem Abschleppen die Abschleppöse vom Fahrzeug und verstauen Sie ihn im Unterboden-Ablagefach.

Die Abdeckung des Abschlepphakens an dem Stoßfänger anbringen.

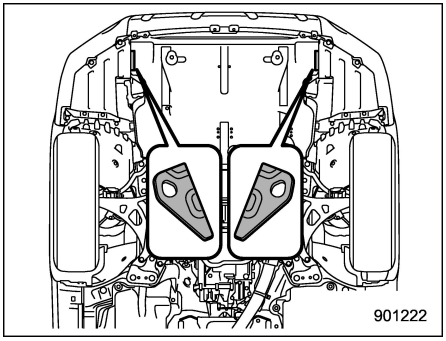
⚠ WARNUNG

- **Die Abschleppöse für keine anderen Zwecke als das Abschleppen Ihres Fahrzeuges verwenden.**
- **Entfernen Sie unbedingt den Abschlepphaken nach dem Abschleppen. Falls die Abschleppöse am Fahrzeug angebracht verbleibt, könnte der richtige Betrieb der Kraftstoffpumpen-Abschaltfunktion beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug von hinten getroffen wird.**

⚠ VORSICHT

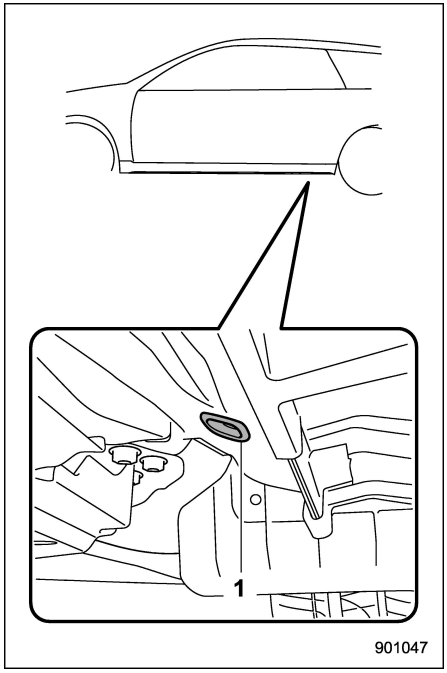
Um eine Verformung von Stoßfänger und Abschlepphaken zu vermeiden, keine übermäßigen Kräfte auf den Abschlepphaken wirken lassen.

Vordere Transportsicherungshaken:



Die vorderen Transportsicherungshaken befinden sich zwischen jedem der Vorderräder und dem vorderen Stoßfänger.

Hintere Transportsicherungsöffnungen:



1) Hintere Transportsicherungsöffnung

Die hinteren Transportsicherungsöffnungen befinden sich in der Nähe der Ansatzpunkte für den Wagenheber.

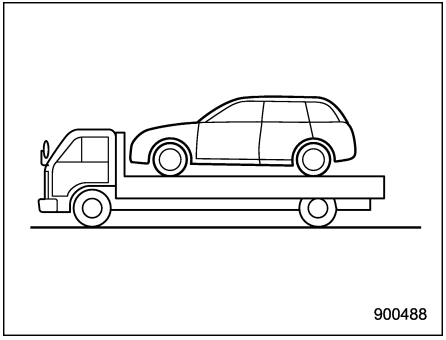
In jeder der hinteren Transportsicherungsöffnungen befindet sich ein Stopfen. Entfernen Sie die Stopfen, um die Transportsicherungsöffnungen zu verwenden. Setzen Sie die Stopfen nach Verwendung der Transportsicherungsöffnungen wieder in ihre ursprünglichen Positionen ein.

⚠ WARNUNG

Die hinteren Transportsicherungsöffnungen nur für eine nach unten gerichtete Verankerung verwenden. Falls diese für eine Verankerung des Fahrzeuges in einer anderen Richtung verwendet werden, können Kabel aus den Öffnungen gleiten und es kann möglicherweise zu einer gefährlichen Situation kommen.

– FORTGESETZT –

■ Abschleppen mit Pritschenwagen



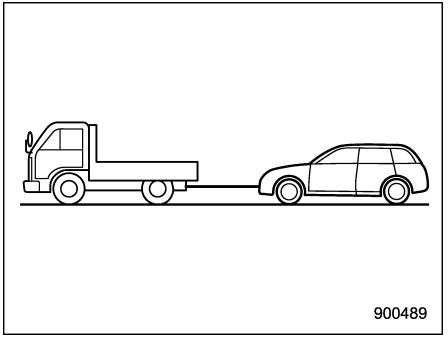
Dies ist der beste Weg für den Transport Ihres Fahrzeuges. Beachten Sie die folgenden Vorgänge, um den sicheren Transport Ihres Fahrzeuges zu gewährleisten.

1. Schalten Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
2. Die Handbremse fest anziehen.
3. Das Fahrzeug mit den Ketten sicher am Transportfahrzeug sichern. Die Sicherungsketten sollten alle gleich stark festgezogen werden; dabei darauf achten, dass die Ketten nicht zu sehr festgezogen werden, damit die Radaufhängungen nicht an ihren unteren Hubbegrenzen stoßen.

⚠ VORSICHT

Der Transport auf einem Tieflader kann dazu führen, dass die Scheinwerfer nicht mehr richtig eingestellt sind. Wir empfehlen, die Einstellung der Scheinwerfer nach dem Transport auf einem Tieflader von einem SUBARU-Händler kontrollieren zu lassen.

■ Abschleppen mit allen Rädern auf dem Boden



⚠ WARNUNG

- **Den Zündschalter beim Abschleppen niemals auf “OFF” stellen, da dadurch die Räder und die Lenkung blockiert werden.**
- **Vergessen Sie nicht, dass der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgeschaltetem Motor nicht arbeiten. Bei abgeschaltetem Motor ist daher ein größerer Kraftaufwand zur Betätigung des Bremspedals und des Lenkrades erforderlich.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn es zu einem Getriebeschaden kommt, muss das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen transportiert werden.**
- **Manchmal können beschädigte Fahrzeuge aufgrund ihres beschädigten Zustandes nicht abgeschleppt werden. Verwenden Sie in diesem Fall einen Pritschenwagen für den Transport.**
- **Die Fahrgeschwindigkeit muss weniger als 30 km/h und die Entfernung weniger als 50 km betragen. Bei höheren Geschwindigkeiten und über größere Entfernungen muss das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen transportiert werden.**

- **Bei längeren Gefällen oder steilen Steigungen ist ein Pritschenwagen einzusetzen. Das Bremspedal jedoch nicht über einen längeren Zeitraum betätigen, da die Motorbremse beim Abschleppen nicht funktioniert. Anderenfalls kann die Bremse überhitzen.**
- **Fahren Sie vorsichtig und belasten Sie nicht das Abschleppseil durch plötzliches Anfahren.**
- **Verwenden Sie zum Abschleppen ein spezielles Abschleppseil. Wenn zum Abschleppen Drahtseile und Metallketten verwendet werden sollen, umwickeln Sie den Kontaktbereich der Stoßstange mit einem Tuch, um sie vor Beschädigungen zu schützen.**

1. Die Handbremse lösen und das Getriebe in den Leerlauf schalten.
2. Die Zündung sollte auf “ON” stehen, während das Fahrzeug abgeschleppt wird.
3. Das Abschleppseil langsam spannen, um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

9-8. Elektronische Feststellbremse – Wenn die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann

Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und die elektronische Feststellbremse dort lösen zu lassen.

9-9. Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

⚠ VORSICHT

Halten Sie metallische Gegenstände, magnetische Quellen und Signalgeber nicht zwischen den Zugangsschlüssel und die Zündungsdrucktaste. Diese Gegenstände können die Übertragung zwischen dem Zugangsschlüssel und der Zündungsdrucktaste beeinträchtigen.

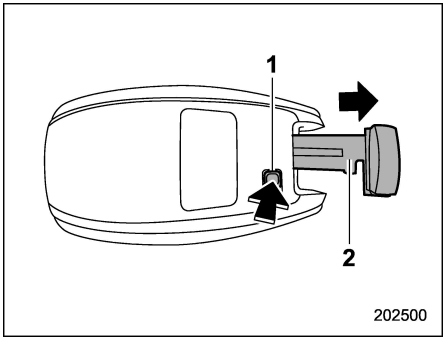
Bei starken Funksignalen in der Umgebung oder bei einer entladenen Batterie im Zugangsschlüssel stehen die folgenden Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung.

- Verriegelung/Entriegeln der Türen einschließlich Heckklappe
- Einschaltzustand ändern
- Einschalten des Motors

Führen Sie in diesem Fall das folgende Verfahren durch. Wenn sich die Batterie des Zugangsschlüssels entladen hat, tauschen Sie sie gegen eine neue aus. Siehe “Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels” ☞P557.

– FORTGESETZT –

■ Verriegeln und Entriegeln



1) Freigabeknopf
2) Notschlüssel

Drücken Sie den Freigabeknopf des Zugangsschlüssels und nehmen Sie den Notschlüssel heraus.

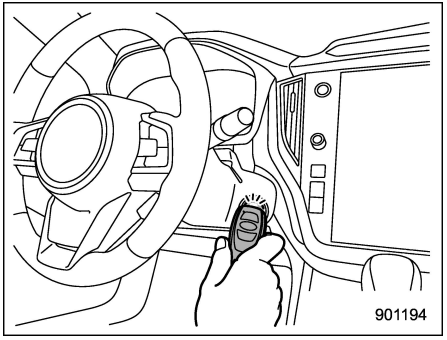
Verriegeln oder entriegeln Sie die Fahrertür mit dem Notschlüssel mit dem unter “Verriegeln und Entriegeln von außen” ☞P148 beschriebenen Verfahren.

HINWEIS

Den Notschlüssel nach dem Verriegeln oder Entriegeln stets wieder am Zugangsschlüssel befestigen.

■ Einschaltzustand ändern

1. Die Handbremse anziehen.
2. Schalten Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
3. Das Bremspedal niederdrücken.



4. Halten Sie den Zugangsschlüssel so, dass die Tasten in Ihre Richtung zeigen, und drücken Sie dabei die Zündungsdrucktaste.

Wenn die Übertragung zwischen dem Zugangsschlüssel und dem Fahrzeug abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton. Gleichzeitig ändert sich der Status der Zündungsdrucktaste wie folgt.

- Wenn der schlüssellose Zugang mit Drucktasten-Startsystem deaktiviert ist: “ACC”
- Unter anderen Bedingungen: “ON”

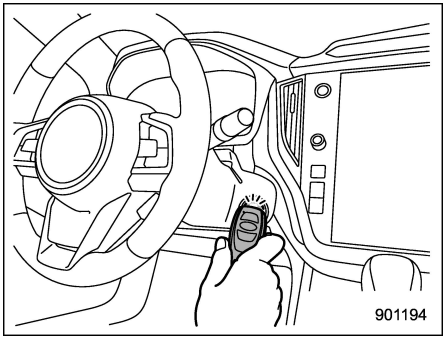
5. Wenn der schlüssellose Zugang mit Drucktasten-Startsystem deaktiviert ist, drücken Sie die Zündungsdrucktaste bei freigegebenem Bremspedal. Der Status der Zündungsdrucktaste wechselt dann zu “ON”.

HINWEIS

Falls kein Strom fließt, obwohl oben genanntes Verfahren genau befolgt wurde, empfehlen wir, mit Ihrem SUBARU-Händler Kontakt aufzunehmen.

■ Einschalten des Motors

1. Die Handbremse anziehen.
2. Schalten Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
3. Das Bremspedal niederdrücken.



4. Halten Sie den Zugangsschlüssel so, dass die Tasten in Ihre Richtung zeigen, und drücken Sie dabei die Zündungsdrucktaste.

Wenn die Übertragung zwischen dem Zugangsschlüssel und dem Fahrzeug abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton. Gleichzeitig schaltet die Zündungsdrucktaste in die Stellung “ACC” oder “ON”.

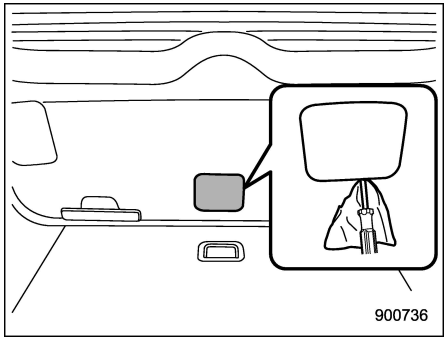
5. Nachdem die Zündungsdrucktaste auf “ACC” oder “ON” geschaltet wurde, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die Zündungsdrucktaste.

HINWEIS

Falls der Motor sich nicht starten lässt, obwohl oben genanntes Verfahren genau befolgt wurde, empfehlen wir, mit Ihrem SUBARU-Händler Kontakt aufzunehmen.

9-10. Heckklappe – Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Falls sich die Heckklappe durch Betätigung der Heckklappenöffnungstaste (alle Modelle) oder der elektrischen Heckklappenfunktion (wenn vorhanden) nicht öffnen lässt, können Sie sie von der Innenseite des Kofferraums öffnen.

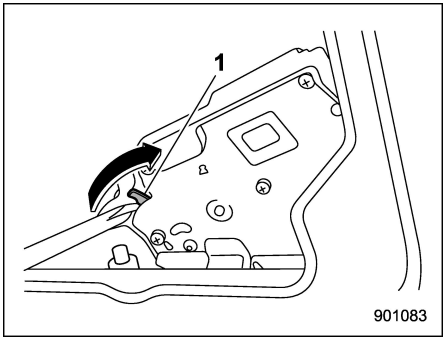


1. Die mittig im unteren Teil der Heckklappenverkleidung sitzende Zugangsabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.

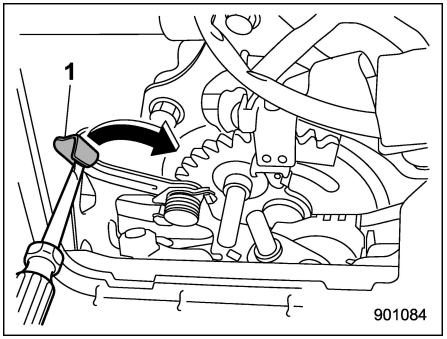
– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Den Entriegelungshebel für die Heckklappe niemals mit den Fingern bedienen, weil es dadurch zu Verletzungen kommen kann. Verwenden Sie stets einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug.



Modelle ohne elektrische Heckklappe
1) Entriegelungshebel für die Heckklappe



Modelle mit elektrischer Heckklappe
1) Entriegelungshebel für die Heckklappe

2. Drehen Sie den Entriegelungshebel für die Heckklappe mithilfe eines Schlitzschraubendrehers oder eines ähnlichen Werkzeugs nach rechts. Dann öffnet sich die Heckklappe.

■ Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem

HINWEIS

Der Heckklappen-Öffnungshebel ist auch nach dem Entfernen der Zugangsabdeckung immer noch durch eine Diebstahlsicherungs-Abdeckung geschützt. Entfernen Sie in diesem Fall die Diebstahlsicherungs-Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher, um zum Öffnungshebel der Heckklappe zu gelangen.

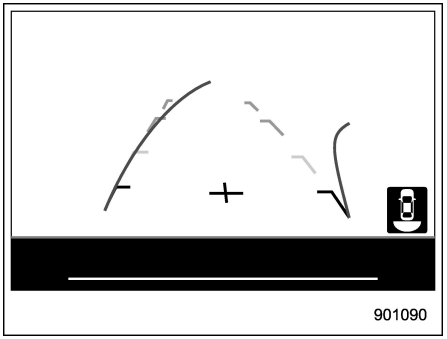
9-11. Schiebedach (wenn vorhanden) – Wenn sich das Schiebedach nicht schließt

Falls das Schiebedach nicht schließt, sollten Sie das System von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

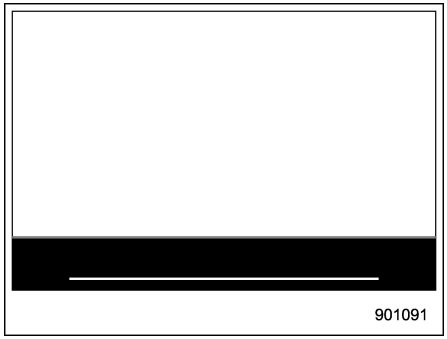
9-12. Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige

Wenn die folgenden Bildschirme angezeigt werden, kann die zentrale Informationsanzeige einen temporären Fehler oder eine Funktionsstörung aufweisen.

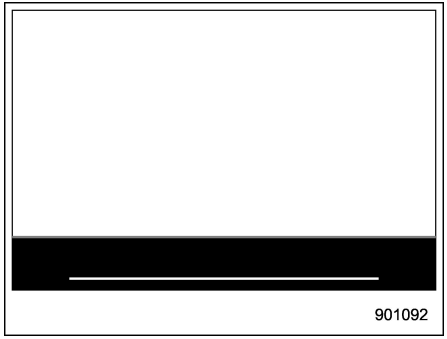
Bei temporären Fehlern hilft womöglich folgende Vorgehensweise.



Bildschirm schaltet sich aus

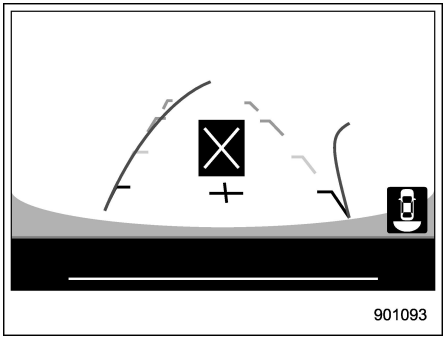


Bildschirm friert ein

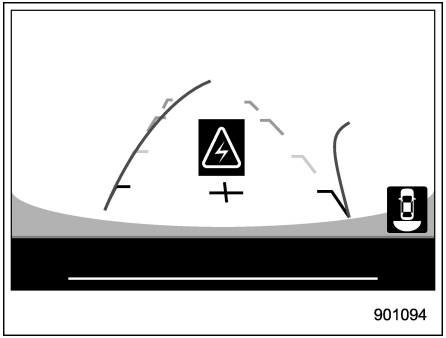


Bildschirm wird schwarz

– FORTGESETZT –

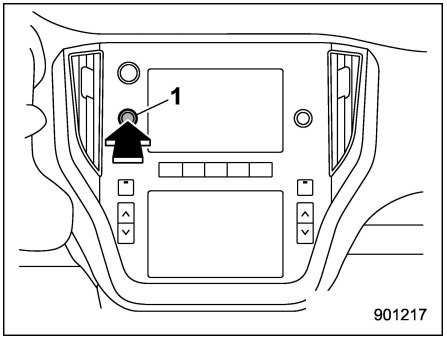


Fehler A

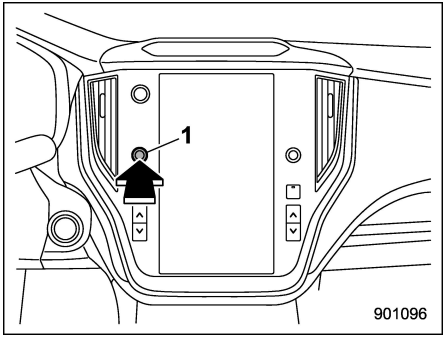


Fehler B

1. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
2. Drehen Sie den Zündschalter einmal auf “OFF” und starten Sie dann den Motor.



1) Lautstärketaste (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige)



1) Lautstärketaste (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige)

3. Wenn die zentrale Informationsanzeige nicht wiederhergestellt werden kann, obwohl der Motor neu gestartet wurde, halten Sie die Lautstärketaste länger als 10 Sekunden gedrückt. Die zentrale Informationsanzeige wird neu gestartet.
4. Wenn die zentrale Informationsanzeige nicht neu gestartet wird, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

9-13. Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist

■ Motor nach einem Unfalls neu starten

⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, überprüfen Sie unbedingt den Boden unter dem Fahrzeug, bevor Sie den Motor neu starten. Wenn Sie feststellen, dass Kraftstoff auf den Boden ausgetreten ist, versuchen Sie nicht, den Motor neu zu starten. Die Kraftstoffanlage wurde beschädigt und muss repariert werden. Wenden Sie sich sofort an die nächste Autowerkstatt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihren SUBARU-Händler konsultieren.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem ausgestattet. Wenn ein Fahrzeug in einem Unfall einem Aufprall o. Ä. ausgesetzt ist, stoppt das Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem die Kraftstoffzufuhr, um das Auslaufen von Kraftstoff zu minimieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Motor neu zu starten, nachdem das System aktiviert ist.

1. Schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “ACC” oder “OFF”.
2. Den Motor wieder anlassen.

■ Automatische Türverriegelung/-entriegelung bei einem Unfall

Wenn die automatische Türverriegelung/-entriegelung eingeschaltet ist, werden alle Türen während der Fahrt automatisch verriegelt. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Automatische Türverriegelung/-entriegelung” ☞P151.

Bei einem starken Aufprall, der möglicherweise die Airbags auslöst, werden die Türen automatisch entriegelt, damit Sie das Fahrzeug im Notfall verlassen können. Im Allgemeinen löst ein Aufprall am Heck des Fahrzeugs die Airbags nicht aus. Ist der Aufprall jedoch stark genug und die Airbags lösen aus, wird auch die Entriegelungsfunktion ausgelöst.

In diesem Fall wird die automatische Türverriegelung/-entriegelung ausgesetzt und die Türen bleiben entriegelt.

Bevor Sie die automatische Türverriegelung/-entriegelung wie folgt erneut aktivieren, vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist.

1. Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung “OFF”.
2. Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung “ON”.

HINWEIS

Je nach Schwere des Aufpralls funktioniert die Notentriegelung möglicherweise nicht.

⚠ VORSICHT

Möglicherweise liegt eine Fehlfunktion des Systems vor, wenn Folgendes eintritt.

Wir empfehlen Ihnen, das System von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

- **Die Türen werden während der Fahrt automatisch entriegelt.**
- **Wenn alle Türen geschlossen sind und die Verriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters gedrückt wird, werden die Türen entriegelt.**
- **Die automatische Türverriegelung/-entriegelung funktioniert nicht.**

– FORTGESETZT –

■ Nach-Kollisionsbremssteuerung

Um Folgeschäden im Falle einer Kollision zu vermeiden oder zu mindern, bremst die Nach-Kollisionsbremssteuerung das Fahrzeug automatisch, wenn das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 12 km/h oder mehr eine Kollision erkennt.

⚠ VORSICHT

- **Die Nach-Kollisionsbremssteuerung ist eine Funktion, die das Bremsen unmittelbar nach einer Kollision unterstützt. Betätigen Sie nach einer Kollision unbedingt die Bremsen und halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an.**
- **Wird das Fahrzeug durch die Bremsautomatik der Nach-Kollisionsbremssteuerung angehalten, wird die Bremsautomatik unmittelbar nach dem Anhalten des Fahrzeugs gelöst. Damit das Fahrzeug stehen bleibt, betätigen Sie sofort das Bremspedal.**
- **In Abhängigkeit von den Umständen des Unfalls, wie beispielsweise den Straßenbedingungen, dem Ausmaß der Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Faktoren kann es vorkommen, dass, auch wenn die Bremsautomatik der Nach-Kollisionsbremssteuerung das Fahrzeug abbremst, das Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gebracht werden kann.**

HINWEIS

- **Wenn Sie das Gaspedal bei aktiver Bremsautomatik betätigen, schaltet sich die Nach-Kollisionsbremssteuerung aus und die Bremsautomatik stoppt.**
- **Die Nach-Kollisionsbremssteuerung funktioniert nicht, wenn die Funktion durch eine Kollision beschädigt wird.**

10-1. Pflege der Außenseite 502
Autowäsche..... 502
Wachsen und Polieren 503
Reinigen der Leichtmetallfelgen 504
10-2. Korrosionsschutz 505
Allgemeine Ursachen für Korrosion 505
Schutz vor Korrosion..... 505
10-3. Reinigen der Innenausstattung 506
Material des Sitzbezugs..... 506
Lederbezüge der Sitze..... 506
Kunstlederpolsterung..... 507
Sicherheitsgurt 507
Armaturenbrett, Konsolentafel, Schalter, Kombiinstrument und andere Kunststoffoberflächen..... 507
Zentrale Informationsanzeige..... 507

10-1. Pflege der Außenseite

■ Autowäsche

⚠ VORSICHT

- **Beim Waschen des Fahrzeuges können die Bremsen nass werden. Dadurch erhöht sich der Bremsweg. Zum Trocknen der Bremsbeläge in einem solchen Fall das Bremspedal während des Fahrens mit einer sicheren Geschwindigkeit mehrmals leicht betätigen, um die Bremsen zu erwärmen.**
- **Den Motorraum und die angrenzenden Bereiche nicht waschen. Wenn Wasser in den Lufteinlass des Motors oder die elektrischen Teile gelangt, führt dies zu Motorproblemen oder einer Störung der Servolenkung.**
- **Gehen Sie beim Waschen der Kotflügelinnenseiten, des Unterbodens, der Stoßfänger und hervorstehender Teile wie beispielsweise Auspuffrohre oder Auspuffblenden vorsichtig vor, um sich nicht an scharfen Kanten zu verletzen.**
- **Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel beim Waschen der Abdeckung der Glühlampenbaugruppe. Wenn zum Waschen der Abdeckungsoberfläche allerdings ein Reinigungsmittel mit organischen Lösungsmitteln verwendet wird, spülen Sie das Reinigungsmittel vollständig mit Wasser ab. Andernfalls könnte die Abdeckungsoberfläche beschädigt werden.**
- **Beim Waschen des Fahrzeuges den Scheibenwischer ausschalten. Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, können die Wischer beim Waschen unerwartet einschalten und Verletzungen verursachen.**
- **Da Ihr Fahrzeug mit einem Heckscheibenwischer ausgerüstet ist, können sich die Bürsten einer automatischen Pkw-Waschanlage daran verfangen, sodass der Wischerarm und andere Komponenten beschädigt werden. Bitten Sie daher den Bediener der automatischen Pkw-Waschanlage darauf zu achten, dass der Wischerarm nicht von den Bürsten berührt wird oder den Wischerarm mit Klebeband an der Heckscheibe zu sichern, bevor die Waschanlage in Betrieb gesetzt wird.**

HINWEIS

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage waschen lassen, vergewissern Sie sich vorher, dass die Waschanlage auch geeignet ist.**
- **Die Linse der Rückfahrkamera besitzt eine harte Beschichtung, um Kratzer zu vermeiden. Gehen Sie beim Waschen des Fahrzeuges oder beim Reinigen der Kameralinse jedoch vorsichtig vor, um die Kameralinse nicht zu verkratzen. Verwenden Sie keine Reinigungsbürste direkt auf der Kameralinse. Die Bildqualität der Rückfahrkamera könnte sich verschlechtern.**

Der einfachste Weg zum Erhalten des ursprünglichen Fahrzeugzustandes ist ein regelmäßiges Reinigen. Das Fahrzeug wenigstens einmal im Monat waschen, um Verunreinigungen durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Schmutz mit einem nassen Schwamm und reichlich lauwarmem oder kaltem Wasser waschen. Das Fahrzeug nicht mit warmem Wasser oder im direkten Sonnenlicht waschen.

Salz, Chemikalien, Insekten, Teer, Ruß, Säfte und Vogelkot sollten mit einem milden Lösungsmittel entfernt werden. Falls Sie ein mildes Lösungsmittel verwenden, darauf achten, dass es sich dabei um ein neutrales Waschmittel handelt. Keine starken Seifen oder chemische Reinigungsmittel verwenden. Spülen Sie sämtliches Reinigungsmittel zügig von der Oberfläche ab und lassen Sie sie dort nicht antrocknen. Das Fahrzeug gründlich mit lauwarmem Wasser abspülen. Das verbliebene Wasser mit einem Waschleder oder einem weichen Tuch entfernen. Tragen Sie Gummihandschuhe und verwenden Sie zum Waschen der Fahrzeugunterseite, der Kotflügel-Innenseite und der Aufhängung eine Bürste, um Schlamm und Schmutz effektiv zu entfernen.

▼ Waschen des Unterbodens

Chemikalien, Salz und Streumittel für die Enteisung der Straßenoberflächen sind extrem korrosiv und beschleunigen die Korrosion der Unterboden-Komponenten, wie Auspuffanlage, Kraftstoff- und Bremsleitungen, Bremsseile, Bodenwanne und Kotflügel sowie die Radaufhängung.

Den Unterboden und die Innenseite der Kotflügel daher regelmäßig mit lauwarmem oder kaltem Wasser abspritzen, um die schädliche Wirkung dieser Mittel zu reduzieren.

An den Komponenten des Unterbodens anhaftender Schlamm oder Sand kann zu deren beschleunigter Korrosion führen.

Nach dem Fahren im Gelände oder auf schlammigen bzw. sandigen Straßen, den Schlamm und Sand vom Unterboden abwaschen.

Dabei besonders sorgfältig die Teile der Radaufhängungen und Achsen abspülen, da sich an diesen Teilen besonders häufig Schlamm und Sand ansammelt. Niemals ein scharfkantiges Werkzeug verwenden, um verfestigten Schlamm zu entfernen.

⚠ VORSICHT

- **Beim Waschen der Komponenten der Radaufhängungen darauf achten, dass die Bremsschläuche, die Sensorkabelbäume und andere Teile nicht beschädigt werden.**
- **Spritzen Sie die Motorunterseite nicht für einen längeren Zeitraum ab. Dabei könnten Schäden an elektrischen Teilen verursacht werden.**

▼ Verwendung einer Warmwasser-Waschanlage

- Einen Abstand von 30 cm oder mehr zwischen der Waschdüse und dem Fahrzeug einhalten.
- Niemals den gleichen Bereich zu lange waschen.
- Falls Flecke nicht leicht entfernt werden können, von Hand waschen. Manche Warmwasser-Waschanlagen arbeiten mit hoher Temperatur und hohem Druck, wodurch Kunststoffteile wie z. B. Zierleisten beschädigt oder verformt werden können bzw. Wasser in das Fahrzeug eindringen kann.

■ Wachsen und Polieren

Immer das Fahrzeug waschen, bevor es gewachst und poliert wird.

Ein Poliermittel und Wachs guter Qualität verwenden und dabei die Instruktionen des Herstellers beachten. Die lackierten Flächen des Fahrzeuges im kalten Zustand wachsen und polieren.

Sowohl die Chromteile als auch die lackierten Oberflächen wachsen und polieren. Der Verlust von Wachs auf einer lackierten Oberfläche führt zum Verlust des ursprünglichen Glanzes und fördert die Alterung der Oberfläche. Es wird empfohlen, wenigstens einmal im Monat eine Schicht Wachs aufzutragen oder wenn die Oberfläche keine Wassertropfen mehr abstößt.

Wenn die Lackierung einen Verlust an

– FORTGESETZT –

Glanz oder Farbton aufweist, der nicht mehr mit Wachs wiederhergestellt werden kann, sollte die Oberfläche mit einem feinkörnigen Mittel poliert werden. Niemals nur einen bestimmten Bereich, sondern immer die umliegenden Bereiche mitpolieren. Immer nur in einer Richtung polieren. Ein Poliermittel mit der Körnung Nr. 2000 wird empfohlen. Niemals Poliermittel mit grober Körnung verwenden. Gröber gekörnte Mittel haben eine kleinere Körnungsnummer und können die Lackierung beschädigen. Nach dem Polieren eine Schicht Wachs auftragen, damit der ursprüngliche Glanz wiederhergestellt wird. Beachten Sie, dass häufiges Polieren mit einem Poliermittel oder falsche Poliermethode zum Abtragen der Lackschicht und zur Freilegung der Grundierung führen. Wenn Zweifel vorliegen, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler oder an eine Autolackiererei zu wenden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Mittel mit organischen Lösungsmitteln beim Reinigen der Oberfläche der Glühlampenabdeckungsbaugruppe. Wenn zum Waschen der Abdeckungsoberfläche allerdings ein Poliermittel oder ein Wachs mit organischen Lösungsmitteln verwendet wird, waschen Sie das Poliermittel oder den Wachs vollständig ab. Andernfalls könnte die Abdeckungsoberfläche beschädigt werden.

HINWEIS

- **Darauf achten, dass beim Wachsen des Fahrzeuges die Frontscheibenwascherdüsen nicht mit Wachs verstopft werden.**
- **Wischen Sie die Rückfahrkamera niemals mit Alkohol, Waschbenzin oder Farbverdünner ab. Anderenfalls kann es zu Verfärbungen kommen. Um Verschmutzungen zu entfernen, wischen Sie die Kamera zuerst mit einem mit verdünntem mildem Waschmittel angefeuchteten Tuch und dann mit einem weichen, trockenen Tuch ab.**
- **Achten Sie beim Wachsen des Fahrzeuges darauf, dass kein Wachs auf die Rückfahrkamera aufgetragen wird. Wenn doch Wachs auf die Kamera gelangt ist, ein sauberes Tuch mit einem verdünnten milden Waschmittel befeuchten und das Wachs entfernen.**

■ Reinigen der Leichtmetallfelgen

- Säubern Sie die Leichtmetallfelgen immer umgehend von Schmutz. Falls Schmutz zu lange auf den Aluminium-Felgen belassen wird, kann das Entfernen schwierig werden.
- Keine Seife mit Schleifmittel verwenden. Ein neutrales Reinigungsmittel verwenden und mit reichlich Wasser spülen. Die Räder nicht mit einer harten Bürste reinigen bzw. kein Hochdruck-Waschgerät verwenden.
- Reinigen Sie das Fahrzeug (einschließlich der Leichtmetallfelgen) so bald wie möglich mit Wasser, wenn es mit Meerwasser bespritzt, Seewind ausgesetzt oder auf Straßen gefahren wurde, auf denen Salz oder andere Mittel gestreut wurden.

10-2. Korrosionsschutz

Ihr SUBARU wurde so konzipiert und hergestellt, dass er Korrosion widersteht. Besondere Werkstoffe und schützende Beschichtungen wurden an den meisten Bauteilen des Fahrzeuges verwendet, um ein gefälliges Aussehen, ausreichende Festigkeit und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.

■ Allgemeine Ursachen für Korrosion

Allgemeine Ursachen für Korrosion sind:

- Ansammlungen von feuchtem Schmutz und Schlamm in Blechteilen der Karosserie, Hohlräumen und anderen Bauteilen.
- Beschädigung der Lackierung und anderer schützender Beschichtungen durch Splitter und Steine oder kleine Kollisionen.

Korrosion des Fahrzeuges wird durch die folgenden Bedingungen gefördert:

- Das Fahrzeug wird Straßensalz oder Staubbindemittel ausgesetzt, in Küstengebieten gefahren, die einen höheren Salzgehalt der Luft aufweisen, oder in Gebieten mit einer beträchtlichen industriellen Luftverschmutzung.
- Es wird in Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit gefahren, besonders wenn die Temperatur gerade über dem Gefrierpunkt liegt.
- Feuchtigkeit in bestimmten Bauteilen des Fahrzeuges bleibt über längere Zeit erhalten, obwohl andere Bauteile des Fahrzeuges trocken sind.
- Hohe Temperaturen fördern die Korrosion von Bauteilen des Fahrzeuges, die wegen unzureichender Ventilation nicht schnell genug trocknen können.

■ Schutz vor Korrosion

Das Fahrzeug regelmäßig waschen, um Korrosion der Karosserie- und Radaufhängungskomponenten zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrzeug zudem unverzüglich, nachdem Sie es unter einer der folgenden Bedingungen gefahren haben.

- Auf im Winter zur Verhinderung von Eisbildung mit Salz bestreuten Straßen
- Auf Fahrbahnen mit Schlamm, Sand oder Schotter
- Auf Küstenstraßen

Nach der Wintersaison sollte der Unterboden gründlich gewaschen werden.

Vor Beginn der Wintersaison den Zustand der Unterbodenteile überprüfen, z.B. Auspuffanlage, Kraftstoff- und Bremsleitungen, Bremszüge, Aufhängung, Lenkungssystem, Bodenwanne und Kotflügel. Falls ein Bauteil stark korrodiert ist, sollte eine entsprechende Behandlung zum Korrosionsschutz durchgeführt oder das Bauteil ausgewechselt werden. Wir empfehlen Ihnen, die Durchführung dieser Wartungsarbeiten und der entsprechenden Behandlungen Ihrem SUBARU-Händler zu überlassen.

Falls Splitter oder Kratzer in der Lackierung vorhanden sind, sofort ausbessern.

Die Innenausstattung des Fahrzeuges auf Ansammlungen von Wasser und Schmutz unter den Bodenmatten überprüfen, da dies Korrosion zur Folge haben kann. Gelegentlich unter den Matten nachschauen und sicherstellen, dass dieser Bereich trocken ist.

Ihre Garage trocken halten. Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage parken. In einer solchen Garage kann die Korrosion durch Feuchtigkeit gefördert werden. Wenn das Fahrzeug dort häufig gewaschen und zum Trocknen belassen oder im Winter ohne Entfernung von Schneeansammlungen geparkt wird.

Falls Ihr Fahrzeug im Frostwetter betrieben und/oder in Gebieten gefahren wird, in welchen Streusalz oder andere korrosive

– FORTGESETZT –

Mittel verwendet werden, sollten die Türscharniere und Schlösser sowie die Motorhaubenverriegelung regelmäßig überprüft und geschmiert werden.

10-3. Reinigen der Innenausstattung

Ein weiches, angefeuchtetes Tuch verwenden, um die Klimaanlagen-Bedienung, die Audio-Anlage, das Armaturenbrett, die Mittelkonsole, das Kombiinstrument und die Schalter zu reinigen. (Niemals organische Lösungsmittel verwenden.)

■ Material des Sitzbezugs

Losen Schmutz oder Staub mit einem Staubsauger entfernen. Wenn der Schmutz an dem Gewebe anhaftet oder mit dem Staubsauger nur schwierig entfernt werden kann, eine weiche Bürste verwenden und danach mit dem Staubsauger reinigen.

Die Gewebeoberfläche mit einem gut ausgewrungenen Lappen abwischen und das Sitzgewebe danach gründlich trocknen lassen. Falls das Gewebe noch immer schmutzig ist, mit einer milden, lauwarmen Seifenwasserlösung abwischen und danach gründlich trocknen.

Wenn Flecken nicht entfernt werden können, ein handelsübliches Textilreinigungsmittel verwenden. Das Reinigungsmittel an einer nicht sichtbaren Stelle verwenden und darauf achten, dass es das Gewebe nicht angreift. Das Reinigungsmittel gemäß der damit mitgelieferten Anleitungen verwenden.

⚠ VORSICHT

Wenn der Sitz gereinigt wird, niemals Waschbenzin, Farbverdünnung oder ähnliche Lösungsmittel verwenden. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen der Oberfläche und zum Ausbleichen der Farben kommen.

■ Lederbezüge der Sitze

Das von SUBARU verwendete Leder ist ein hochwertiges Naturprodukt, das bei richtiger Pflege das schöne Aussehen und das wohlige Gefühl über viele Jahre beibehalten wird.

Falls Staub und Straßenschmutz auf der Oberfläche belassen werden, kann das Leder frühzeitig spröde werden und verschleißen. Um seine Widerstandsfähigkeit zu erhalten, sollte das Leder monatlich bzw. bei Verschmutzung gereinigt werden.

Vor der Reinigung von Lederpolstern sollten Sie diese absaugen, um Staub zu entfernen. Verwenden Sie ein weiches und fusselfreies Tuch, das mit lauwarmem Wasser und milder Seife befeuchtet ist,

und achten Sie darauf, das Leder nicht einzuweichen oder Wasser an den Nähten eindringen zu lassen. Reinigen Sie das Leder mit sanften, kreisförmigen Bewegungen – reiben Sie nicht und wenden Sie keinen starken Druck an. Wischen Sie das Leder mit einem anderen sauberen, leicht feuchten Tuch ab, um Seifenreste zu entfernen und wischen Sie es dann mit einem weichen Tuch trocken.

Kleine Oberflächenfehler oder Stellen mit schwieriger Verschmutzung können mit einem handelsüblichen Lederreinigungsspray behandelt werden. Verwenden Sie niemals Alkohol, Reinigungsmittel, Lederöle, Lacke oder Polituren für Ihr Leder, da dies die Lederoberfläche austrocknet.

Wenn Ihr SUBARU für längere Zeit in prallem Sonnenschein geparkt wird, empfiehlt es sich, die Sitze und Kopfstützen abzudecken bzw. die Fenster zu verdecken, um ein Ausbleichen und Schrumpfen zu vermeiden.

Sie werden feststellen, dass sich an jedem Ledersitzabschnitt weiche Falten bilden, die ein spezielles Merkmal von echtem Leder sind.

■ Kunstlederpolsterung

Das von SUBARU verwendete Kunstleder kann mit einer milden Seifenwasserlösung gereinigt werden, nachdem zuerst loser Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernt wurde. Das Seifenwasser für einige Minuten wirken lassen und danach mit einem sauberen, feuchten Tuch abwischen. Wenn erforderlich, darf auch für Kunstleder geeigneter Reinigungsschaum angewandt werden.

⚠ VORSICHT

Starke Reinigungsmittel wie Lösungsmittel, Farbverdünner, Fensterreiniger oder Benzin dürfen niemals auf Leder oder Kunstleder verwendet werden. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen der Oberfläche und zum Ausbleichen der Farben kommen.

■ Sicherheitsgurt

Einzelheiten zur Reinigung des Sicherheitsgurtes finden Sie im Abschnitt “Instandhaltung der Sicherheitsgurte” ☞P59.

■ Armaturenbrett, Konsolentafel, Schalter, Kombiinstrument und andere Kunststoffoberflächen

Armaturenbrett, Mittelkonsole, Kombiinstrumenttafel und Schalter mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Farbverdünner oder Benzin bzw. starke Reinigungsmittel, die solche Lösungsmittel enthalten. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen der Oberfläche und zum Ausbleichen der Farben kommen.**
- **Verwenden Sie keine silikonhaltigen chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Fahrzeug-Audioanlage, der elektrischen Komponenten der Klimaanlage oder der Schalter. Wenn Silikon an diesen Teilen haften bleibt, kann es die elektrischen Komponenten beschädigen.**

■ Zentrale Informationsanzeige

Reinigen Sie die zentrale Informationsanzeige mit einem Silikontuch oder einem weichen Lappen. Wenn das Display stark verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen, mit neutralem Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch und wischen Sie dann die Reste des Reinigungsmittels vorsichtig ab.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

- **Niemals neutrales Reinigungsmittel direkt auf das Display sprühen. Anderenfalls könnten die Komponenten des Monitors beschädigt werden.**
- **Das Display niemals mit einem harten Tuch abwischen. Anderenfalls kann der Monitor verkratzt werden.**
- **Verwenden Sie niemals eine Reinigungsflüssigkeit, die Verdünner, Benzin oder andere flüchtige Substanzen enthält. Solche Reinigungsflüssigkeiten könnten die Beschriftung der Schalter auf dem Display ablösen.**

11-1. Wartungsplan 511
11-2. Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung 515
Vor Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum 516
Bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum 516
Wenn Inspektionen oder Wartungen im Motorraum bei laufendem Motor ausgeführt werden 516
11-3. Wartungstipps 517
Beim Austauschen von Teilen 517
Abnehmen und Einbauen der Clips 517
11-4. Motorhaube 519
11-5. Motorraumübersicht 521
11-6. Motoröl 522
Motorölverbrauch 522
Prüfen des Ölstandes 522
Öl- und Ölfilterwechsel 524
Empfohlene Qualität und Viskosität 524
Synthetisches Öl 524
11-7. Kühlsystem 525
Kühlergebläse, Schlauch und Verbindungen 525
Motorkühlmittel 526
11-8. Luftfiltereinsatz 528
Ersetzen des Luftfiltereinsatzes 528
11-9. Zündkerzen 530
Empfohlene Zündkerzen 530
11-10. Antriebsriemen 530
11-11. Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung 530
11-12. Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial 531
Empfohlene Qualität und Viskosität 531
11-13. Bremsflüssigkeit 531
Prüfen des Flüssigkeitsstandes 531
Empfohlene Bremsflüssigkeit 532
11-14. Vakuumbremskraftverstärker (Modelle mit Vakuumbremskraftverstärker) 532
11-15. Bremspedal 533
11-16. Austauschen von Bremsbelägen 533
Einfahren neuer Bremsbeläge 533
11-17. Reifen und Räder 534
Reifentypen 534
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) 534
Prüfung der Reifen 536
Reifendruck und -verschleiß 536
Auswuchten der Räder 538
Verschleißanzeigen 539
Drehrichtung der Reifen 539
Rotieren der Reifen 540
Reifenwechsel 540
Austauschen der Felgen 541
11-18. Leichtmetallfelgen 542
11-19. Windschutzscheibenwaschflüssigkeit 543
11-20. Auswechseln der Wischerblätter 544
Windschutzscheiben-Wischerblatteinheit 545
Scheibenwischerblattgummi 546
Heckscheiben-Wischerblatteinheit 547
Heckscheiben-Wischerblattgummi 547

11-21. Batterie 548
Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie! 548
11-22. Sicherungen 550
11-23. Einbau des Zubehörs 552
11-24. Auswechseln von Glühlampen 552
Scheinwerfer 552
Hintere Kombileuchten 553
Rückfahrleuchte 554
Schminkspiegelleuchte 555
Türschwellerbeleuchtung 555
Andere Glühlampen 555
11-25. Auswechseln der Batterie 556
Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels 557

11-1. Wartungsplan

Um den richtigen Betriebszustand und die optimale Leistung des Fahrzeuges zu gewährleisten, empfehlen wir die Wartung nach dem Wartungsplan.

HINWEIS

- **Die hier angegebene Häufigkeit der geplanten Inspektions- und Wartungsarbeiten stellt das Minimum der notwendigen Maßnahmen dar. Diese müssen vielleicht häufiger ausgeführt werden, abhängig von den Straßenbedingungen, dem Wetter, den Witterungsverhältnissen und dem Einsatz des Fahrzeuges. Diese Bedingungen können sich von einem Land zum anderen unterscheiden. Möglicherweise gelten für Ihr Land besondere Voraussetzungen. Um Informationen über den tatsächlich für Ihr Fahrzeug geltenden Wartungsplan zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Sie können eine Erinnerung einstellen, die angezeigt wird, wenn der Zeitpunkt für einen Wartungspunkt fast erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P226 (Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige) oder "Allgemeine Einstellungen" ☞P246 (Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige).**

Die regelmäßige Wartung nach 120.000 km oder 96 Monaten sollte durch das Zurückgehen auf die dritte Spalte des Wartungsplans und das Hinzufügen von 120.000 km oder 96 Monaten zu den Spaltenüberschriften weitergeführt werden.

Verwendete Symbole:
R: Austauschen
I: Teil prüfen und danach einstellen, reparieren oder falls notwendig austauschen.
P: Durchführen
(I): Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit empfohlene Maßnahmen

WARTUNGSPUNKT		WARTUNGSINTERVALL (Anzahl der Monate oder km, je nachdem, was zuerst eintritt.)								BEMERKUNGEN
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	× 1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	
1	Motoröl	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	Siehe HINWEIS 1)
2	Motorölfilter	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	Siehe HINWEIS 1)
3	Antriebsriemen	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	

– FORTGESETZT –

WARTUNGSPUNKT			WARTUNGSINTERVALL (Anzahl der Monate oder km, je nachdem, was zuerst eintritt.)								BEMERKUNGEN
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
		× 1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	
4	Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen			**I**		**I**		**I**		**I**	
5	Wechsel des Motorkühlmittels (SUBARU SUPER COOLANT oder gleichwertig)		Erster Austausch: **132 Monate (11 Jahre)/220.000 km** Ab dem zweiten Austausch: **72 Monate (6 Jahre)/120.000 km**								
6	Kraftstoffsystem, Leitungen und Anschlüsse			**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 2)
7	Kraftstofffilter	Für Europa*								**R**	Wechsel alle 120.000 km
		Ausgenommen Europa						**R**			Wechsel alle 90.000 km
8	Luftfiltereinsatz		**I**	**I**	**R**	**I**	**I**	**R**	**I**	**I**	Wechsel alle 45.000 km
9	Zündkerzen								**R**		Wechsel alle 105.000 km
10	Schmiermittel (Getriebeöl) für vorderes Differenzial und hinteres Differenzial			**I**		**R**		**I**		**R**	Siehe HINWEIS 3)

*: Ausgenommen GUS und Israel

WARTUNGSPUNKT		WARTUNGSINTERVALL (Anzahl der Monate oder km, je nachdem, was zuerst eintritt.)								BEMERKUNGEN
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
		× 1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	
11	Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung			**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 4)
12	Bremsflüssigkeit			**R**		**R**		**R**		**R**	Siehe HINWEIS 5)
13	Scheibenbremsbeläge und Bremsscheiben vorne und hinten, Faltenbälge der Achswellen		**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	Siehe HINWEIS 2)
14	Trommelbremsbeläge und Bremstrommeln (einschließlich Bremsbeläge und -trommeln der Handbremse)			**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 2)
15	Inspektion der Bremsleitungen und Funktionsprüfung von Betriebs- und Handbremse			**P**		**P**		**P**		**P**	Siehe HINWEIS 2)
16	Lenkung und Radaufhängung			**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 2)
17	Radlager vorne und hinten									**(I)**	
18	Innenraumluftfilter (außer GUS und Israel)		**I**	**R**	**I**	**R**	**I**	**R**	**I**	**R**	Siehe HINWEIS 6)
19	Innenraumluftfilter (für GUS und Israel)		Alle 12 Monate oder 12.000 km austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt								Siehe HINWEIS 6)
20	ORIGINAL-KRAFTSTOFFZUSATZ VON SUBARU (In Gegenden, in denen der Verunreinigungsgrad des Kraftstoffs hoch ist)		Geben Sie alle 15.000 km eine Flasche davon in den Kraftstofftank								Siehe HINWEIS 7)

– FORTGESETZT –

HINWEIS

1) Beim Betrieb unter erschwerten Bedingungen (siehe*) sollten Motoröl und Ölfilter häufiger gewechselt werden.
2) Beim Betrieb unter erschwerten Bedingungen (siehe*) sollte alle 15.000 km bzw. mindestens alle 12 Monate eine Inspektion durchgeführt werden.
3) Wenn das Fahrzeug regelmäßig unter erschwerten Fahrbedingungen wie Anhängerbetrieb genutzt wird, ist das Getriebeöl der Differenziale (vorn und hinten) häufiger zu wechseln.
4) Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen - wie an folgenden Beispielen* gezeigt - sollte die CVT-Getriebeflüssigkeit alle 45.000 km ausgetauscht werden.
5) Wenn das Fahrzeug in den folgenden Gebieten gefahren wird, muss die Flüssigkeit alle 15.000 km, mindestens aber alle 12 Monate gewechselt werden.
(1) Gebiete mit hoher Luftfeuchtigkeit
(2) Bergige Gebiete
6) Beim Betrieb unter erschwerten Bedingungen (siehe*) sollten der Luftfiltereinsatz und der Luftfilter häufiger gewechselt werden.
7) In Gegenden, in denen der Verunreinigungsgrad des Kraftstoffs hoch ist.

* Beispiele für erschwerte Betriebsbedingungen sind:
(1) Einsatz unter extrem kalten Witterungsverhältnissen (nur Wartungspunkte 1, 2 und 16)
(2) Anhängerbetrieb (nur Wartungspunkte 1, 2, 10, 11, 13 und 15)
(3) Häufiger Kurzstreckeneinsatz (nur Wartungspunkte 1, 2, 13 und 14)
(4) Einsatz auf staubigen Straßen (nur Wartungspunkte 8, 13, 14, 16, 18 und 19)
(5) Einsatz auf unebenen und/oder schlammigen Straßen (nur Wartungspunkte 13, 14, 16, 18 und 19)
(6) Einsatz in Gebieten, in denen Streusalz oder andere korrosive Mittel eingesetzt werden (nur Wartungspunkte 6, 13, 14, 15 und 16)
(7) Einsatz in Küstengebieten (nur Wartungspunkte 6, 13, 14, 15 und 16)

11-2. Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung

Wenn Wartungs- und Servicearbeiten erforderlich sind, dann sollten diese vom autorisierten SUBARU-Händler ausgeführt werden.

Falls Sie die Wartungs- und Servicearbeiten selbst durchführen, sollten Sie sich die Informationen in diesem Abschnitt über allgemeine Wartungs- und Servicearbeiten für Ihren SUBARU aufmerksam durchlesen.

Unsachgemäße oder unvollständige Servicearbeiten können zu fehlerhaftem oder unsicheren Betrieb des Fahrzeuges führen. Probleme, die auf unsachgemäße Wartungs- und Servicearbeiten zurückgeführt werden können, sind nicht von der Garantie gedeckt.

⚠ WARNUNG

- **Suchen Sie zur Durchführung von Wartungsarbeiten am Fahrzeug immer einen sicheren Ort auf.**
- **Achten Sie beim Durchführen von Arbeiten am Fahrzeug sorgfältig darauf, dass Sie sich nicht verletzen. Einige Werkstoffe im Fahrzeug können bei unsachgemäßer Verwendung, Wartung oder Behandlung gefährlich sein, z.B. die Batteriesäure.**
- **Das Fahrzeug sollte nur von qualifizierten Personen gewartet werden. Werden die Wartungsarbeiten von unerfahrenen Personen durchgeführt, könnten ernsthafte Verletzungen entstehen.**
- **Sicherstellen, dass immer die jeweils geeigneten, gut gewarteten Werkzeuge verwendet werden.**
- **Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn dieses nur vom Wagenheber abgestützt wird. Immer Sicherheitsböcke zum Abstützen des Fahrzeuges verwenden.**
- **Niemals den Motor an einem schlecht belüfteten Ort, wie z.B. einer Garage oder einem geschlossenen Raum laufen lassen.**
- **Niemals in der Nähe des Kraftstoffs oder der Batterie rauchen oder offene Flammen gestatten. Dadurch kann ein Brand entstehen.**
- **Da das Kraftstoffsystem unter hohem Druck steht, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das Kraftstofffilter von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.**
- **Immer eine Schutzbrille tragen, damit kein Öl in Ihre Augen gelangt. Falls trotzdem etwas in Ihre Augen gelangt, diese sofort gründlich mit sauberem Wasser ausspülen.**
- **Die Verdrahtungen des SRS-Airbagsystems oder des Sicherheitsgurtstraffersystems niemals verändern bzw. deren Stecker zerlegen, da sonst das System unbeabsichtigt aktiviert bzw. deaktiviert werden könnte. NIEMALS einen Leitungsprüfer für diese Verdrahtungen verwenden. Falls eine Wartung des SRS-Airbag-Systems oder des Sicherheitsgurtstraffers erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Überprüfen Sie das Innere des Motorraums, um festzustellen, ob noch Lappen und Werkzeuge vorhanden sind. Wenn diese im Inneren verbleiben, können sie Fehlfunktionen und Brände verursachen.**

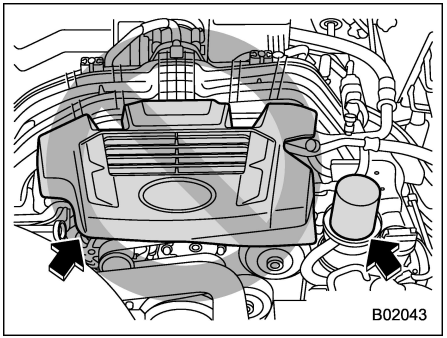
– FORTGESETZT –

■ Vor Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum

⚠ WARNUNG

- **Immer den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeuges zu vermeiden.**
- **Den Motor immer abkühlen lassen. Die Motorteile werden bei laufendem Motor sehr heiß und benötigen nach dem Abschalten des Motors einige Zeit zum Abkühlen.**
- **Niemals Motoröl, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit oder andere Flüssigkeiten auf heiße Motorteile verschütten. Dadurch könnte ein Brand verursacht werden.**
- **Steht die Zündung in Position "ON", kann der Ventilator auch bei abgeschaltetem Motor plötzlich zu arbeiten beginnen. Falls Ihr Körper oder Kleidung mit einem sich drehenden Gebläse in Berührung kommt, kann dies zu schweren Verletzungen führen. Führen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen aus, um eine Verletzungsgefahr zu vermeiden.**
  - **Stellen Sie die Zündungsdrucktaste stets auf die Position "OFF" und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige an der Taste ausgeschaltet ist. Nehmen Sie anschließend den Zugangsschlüssel aus dem Fahrzeug heraus.**

■ Bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum



⚠ VORSICHT

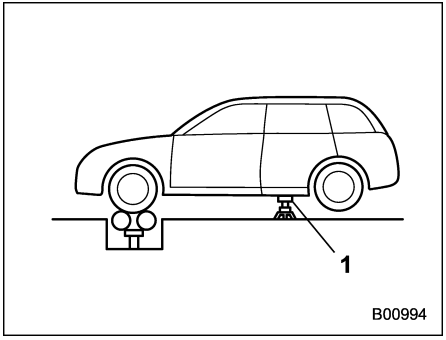
- **Die Motorabdeckung beim Überprüfen der Komponenten im Motorraum nicht berühren. Andernfalls könnten Sie mit Ihrer Hand von der Motorabdeckung abrutschen und sich unerwartete Verletzungen zuziehen.**
- **Daher den Ölfilter erst berühren, wenn sich der Motor vollständig abgekühlt hat. Wird dies nicht beachtet, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass der Ölfilter bei laufendem Motor sehr heiß wird und nach dem Abschalten des Motors einige Zeit zum Abkühlen benötigt.**

■ Wenn Inspektionen oder Wartungen im Motorraum bei laufendem Motor ausgeführt werden

⚠ WARNUNG

Ein laufender Motor kann gefährlich sein. Halten Sie Ihre Finger, Hände, Bekleidung, Haare und Werkzeuge

außerhalb der Reichweite des Kühlgebläses, der Riemen und anderer beweglicher Motorteile. Nehmen Sie Ringe, Armbanduhren und Krawatten ab.



1) Sicherheitsstand

Bei Inspektions- und Wartungsarbeiten an Modellen mit Allradantrieb, die ein Starten des Motors und Drehen der Räder erfordern, sollten alle vier Räder aufgebockt oder Rollen verwendet werden, welche ein Bewegen des Fahrzeuges verhindern. Niemals den Motor hochdrehen oder plötzlich bremsen.

11-3. Wartungstipps

■ Beim Austauschen von Teilen

Für Informationen zum Austauschen von Teilen zu Wartungszwecken empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten SUBARU-Händler, eine SUBARU-Vertragswerkstatt, oder einen anderen ausreichend qualifizierten und ausgestatteten Fachmann zu wenden.

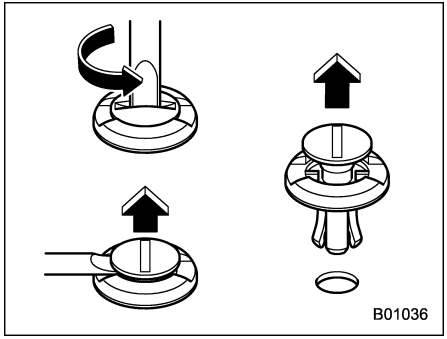
■ Abnehmen und Einbauen der Clips

Einige Clips und die Kotflügelverkleidungen müssen abgenommen werden, bevor die Luftfiltereinsätze oder spezifischen Glühlampen ersetzt werden.

▼ Abnehmen der Clips

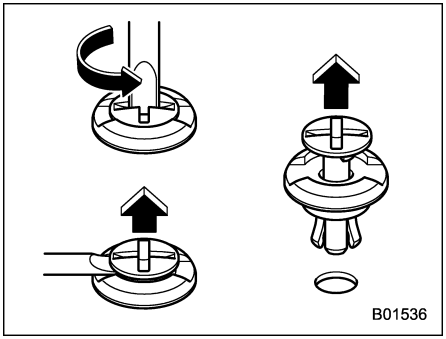
Es gibt unterschiedliche Typen von Clips, die in Ihrem Fahrzeug verwendet werden.

▽ **Clips des Typs A und D**



Clips des Typs A

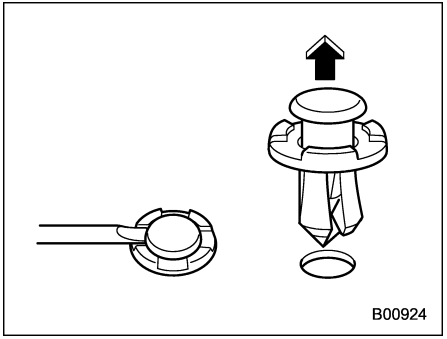
– FORTGESETZT –



Clips des Typs D

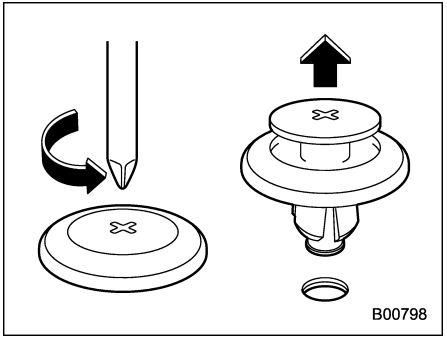
1. Drehen Sie die Clips mit einem Schlitzschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis der Mittelteil der Halterung hervorragt.
2. Nehmen Sie die Clips mit einem Schlitzschraubendreher mit einer Hebelbewegung ab.

▽ **Clips des Typs B**



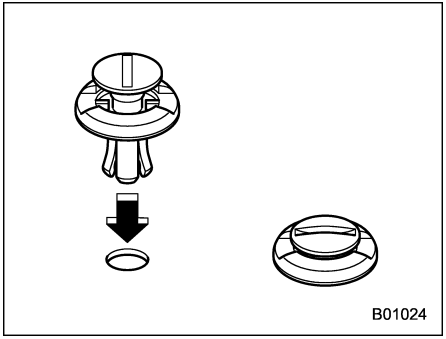
1. Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt mit einem Schlitzschraubendreher den Mittelteil des Clips heraus.
2. Ziehen Sie am hervorstehenden Mittelteil, um den ganzen Clip herauszunehmen.

▽ **Clips des Typs C**

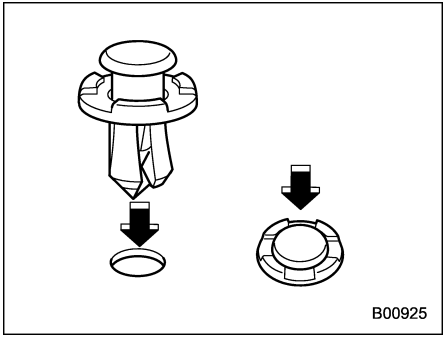


1. Drehen Sie den Clip mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis der Mittelteil des Clips hervorragt.
2. Entfernen Sie den Clip durch Abziehen.

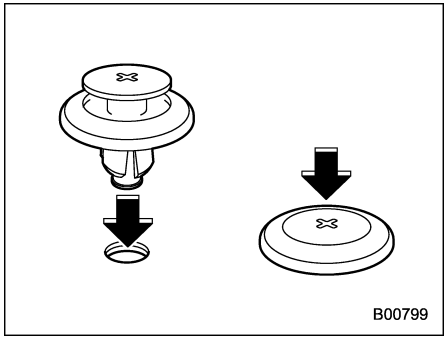
▼ **Einsetzen der Clips**



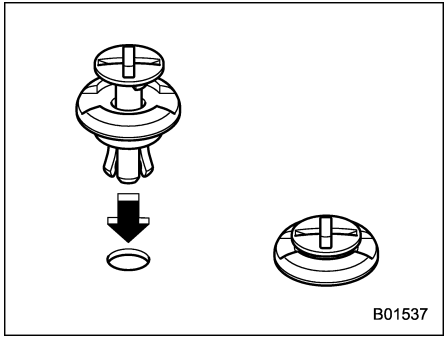
Clips des Typs A



Clips des Typs B



Clips des Typs C



Clips des Typs D

Setzen Sie den Clip zunächst ohne das Mittelteil ein und drücken Sie anschließend das Mittelteil ein.

11-4. Motorhaube

⚠ VORSICHT

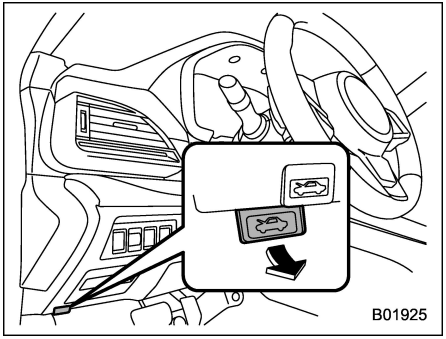
- **Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihre Finger oder andere Gegenstände beim Schließen der Motorhaube nicht eingeklemmt werden.**
- **Drücken Sie die Motorhaube auf keinen Fall nieder, um sie zu schließen. Dadurch könnte sich das Metall verformen.**
- **Seien Sie bei starkem Wind beim Öffnen der Motorhaube extrem vorsichtig. Die Motorhaube könnte sich plötzlich schließen und so möglicherweise Verletzungen durch Zuschlagen verursachen.**
- **Bringen Sie nur Original-SUBARU-Zubehörteile an der Motorhaube an. Wenn die Motorhaube zu schwer wird, kann die Stütze sie möglicherweise nicht länger offen halten.**
- **Überprüfen Sie, ob das Ende der Motorhaubenstütze in den Schlitz eingeführt ist. Wenn dieses nicht richtig eingesetzt wird, kann die Haube plötzlich herunterfallen und Verletzungen verur-**

– FORTGESETZT –

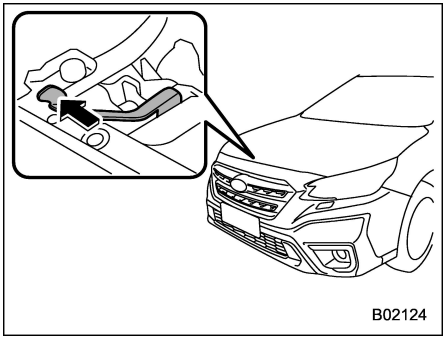
sachen.

Öffnen der Motorhaube:

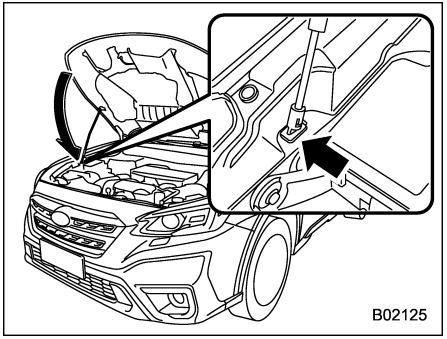
1. Falls die Wischerblätter von der Windschutzscheibe abgehoben wurden, bringen Sie diese in ihre ursprüngliche Position zurück.



2. Am Motorhauben-Entriegelungsknopf unter dem Armaturenbrett ziehen.



3. Die Sekundärmotorhaubenverriegelung lösen, indem der Hebel zwischen dem Frontgrill und der Motorhaube nach links bewegt wird.



4. Heben Sie die Motorhaube an, lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und setzen Sie das Ende der Motorhaubenstütze in den Schlitz im Motorraum ein.

Schließen der Motorhaube:

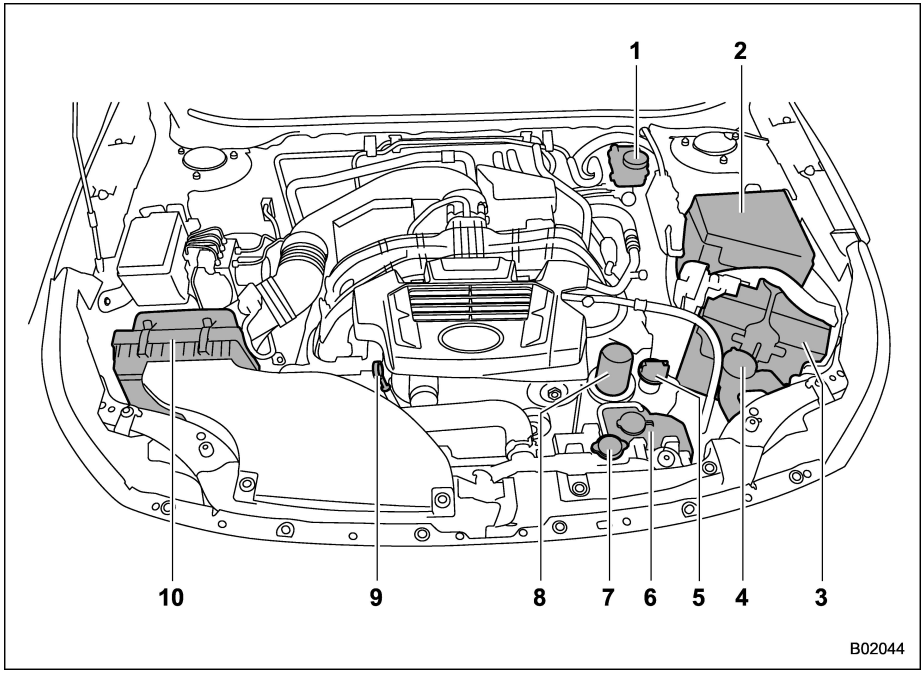
1. Heben Sie die Motorhaube leicht an, ziehen Sie die Motorhaubenstütze aus dem Schlitz im Motorraum heraus und setzen Sie die Stütze wieder in ihre Halterung ein.
2. Senken Sie die Motorhaube bis auf ca. 15 cm über der vollständig geschlossenen Position ab und lassen Sie die Motorhaube danach fallen.
3. Nachdem die Motorhaube geschlossen wurde, darauf achten, dass sie richtig verriegelt ist.

Falls sie noch nicht geschlossen sein sollte, die Motorhaube aus einer etwas höheren Position fallen lassen.

⚠ WARNUNG

Vor Fahrtantritt immer darauf achten, dass die Motorhaube richtig verriegelt ist. Falls sie nicht richtig verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und die Sicht behindern. Dadurch könnte ein Unfall mit ernsthaften körperlichen Verletzungen verursacht werden.

11-5. Motorraumübersicht



Die obige Abbildung gilt für Modelle mit Linkslenkung. Die Position von Punkt Nr. 1 (Bremsflüssigkeitsbehälter) ist bei Modellen mit Rechtslenkung spiegelverkehrt zu der hier abgebildeten.

1) Bremsflüssigkeitsbehälter (Seite 531)
2) Hauptsicherungskasten (Seite 550)
3) Batterie (Seite 548)
4) Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage (Seite 543)
5) Motoröl-Einfüllverschluss (Seite 522)
6) Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter (Seite 526)
7) Kühlerdeckel (Seite 526)
8) Motorölfilter (Seite 524)
9) Motorölstandsanzeige (Seite 522)
10) Luftfiltergehäuse (Seite 528)

11-6. Motoröl

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich der Ölstandmesser nicht einfach herausziehen lässt, drehen Sie ihn nach rechts und nach links und ziehen Sie ihn dann heraus. So wird vermieden, dass Sie versuchen, ihn mit Gewalt herauszuziehen und sich dabei möglicherweise verletzen.**
- **Nur Motoröl der empfohlenen Qualität und Viskosität verwenden.**
- **Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl darauf, dass Sie nichts verschütten. Falls Öl auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls Motoröl auf das Auspuffrohr gelangt, dieses unbedingt gründlich reinigen.**

■ Motorölverbrauch

Während des Fahrens wird eine gewisse Menge an Motoröl verbraucht. Die Verbrauchsrate kann durch Faktoren wie Getriebetyp, Fahrweise, Gelände und Temperatur beeinflusst werden. Unter den folgenden Bedingungen kann der Motorölverbrauch ansteigen, wodurch ein Auffüllen zwischen den Wartungsintervallen nötig wird:

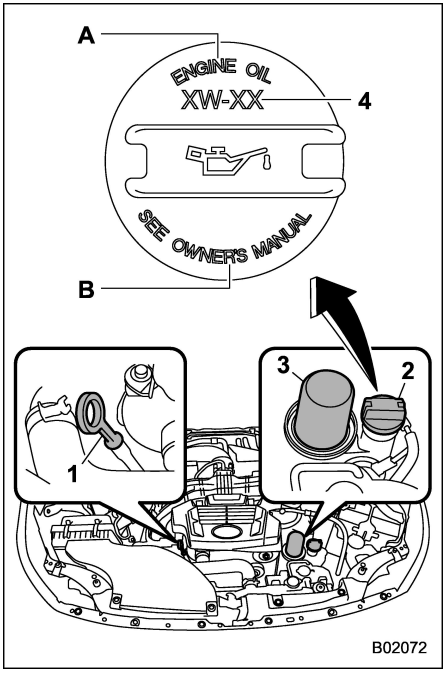
- Wenn der Motor neu ist und sich in der Phase des Einfahrens befindet
- Wenn das Motoröl eine schlechtere Qualität aufweist
- Wenn ein Öl mit einer nicht korrekten Viskosität verwendet wird
- Wenn die Bremswirkung des Motors (wiederholt) genutzt wird
- Wenn der Motor mit hoher Motordrehzahl (über einen längeren Zeitraum) betrieben wird
- Wenn der Motor unter hoher Belastung (über einen längeren Zeitraum) betrieben wird
- Beim Fahren mit Anhänger
- Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum im Leerlauf läuft
- Wenn das Fahrzeug in stockendem oder starkem Verkehr gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug unter extremen warmen Bedingungen gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug häufig beschleunigt und abbremst

Unter diesen oder ähnlichen Bedingungen sollten Sie das Motoröl mindestens bei jeder zweiten Kraftstoff-Auffüllung kontrollieren und es regelmäßig wechseln.

Wenn der Motorölverbrauch Ihres Fahrzeuges höher als 1 Liter pro 2.000 km ist, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler. Dieser kann einen Test unter kontrollierten Bedingungen durchführen.

■ Prüfen des Ölstandes

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken und den Motor abschalten. Wenn Sie den Ölstand unmittelbar nach dem Abschalten des Motors prüfen, warten Sie mindestens 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.

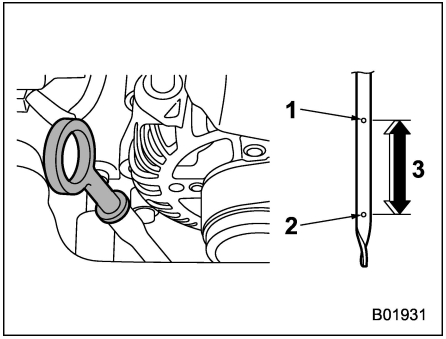


1) Ölpeilstab
2) Öl-Einfüllstutzendeckel
3) Ölfilter
4) Ölviskosität
   0W-20
A) MOTORÖL
B) SIEHE BETRIEBSANLEITUNG

⚠ VORSICHT

Wenn sich der Ölstandmesser nicht einfach herausziehen lässt, drehen Sie ihn nach rechts und nach links und ziehen Sie ihn dann heraus. So wird vermieden, dass Sie versuchen, ihn mit Gewalt herauszuziehen und sich dabei möglicherweise verletzen.

2. Den Ölstandmesser herausziehen, abwischen und wieder einstecken.
3. Führen Sie den Ölstandmesser bis zum Anschlag ein.



1) Hoch
2) Niedrig
3) Unterschied von ca. 1,0 Liter zwischen niedrigem und hohem Ölstand

4. Den Ölstandmesser wieder herausziehen.
5. Den Ölstand auf dem Messstab prüfen. Falls der Ölstand unter die untere Markierung abgesunken ist, füllen Sie bis zum hohen Ölstand mit Motoröl auf.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, beim Entfernen des Öleinfüllverschlusses den Motorölfilter nicht zu berühren. Andernfalls können Verbrennungen, eingeklemmte Finger oder andere Verletzungen die Folge sein.**
- **Nur Motoröl der empfohlenen Qualität und Viskosität verwenden.**
- **Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl darauf, dass Sie nichts verschütten. Falls Öl auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls Motoröl auf das Auspuffrohr gelangt, dieses unbedingt gründlich reinigen.**

Zum Nachfüllen von Motoröl den Motoröl-Einfüllverschluss entfernen und langsam Motoröl durch den Einfüllstutzen einfüllen.

– FORTGESETZT –

Nachdem Öl in den Motor nachgefüllt wurde, muss der korrekte Ölstand mithilfe des Ölstandmessers überprüft werden.

HINWEIS

• Um ein Überfüllen mit Motoröl zu vermeiden, bei kaltem Motor niemals Motoröl über die Obergrenze einfüllen.
• Die Warnleuchte für niedrigen Motorölstand leuchtet möglicherweise weiter, wenn der Motor direkt nach dem Auffüllen oder Wechseln von Motoröl gestartet wird. Parken Sie das Fahrzeug in solchen Fällen auf ebenem Untergrund und warten Sie mehr als eine Minute, bis sich der Ölstand einpendelt, woraufhin die Warnleuchte erlischt. Siehe "Warnleuchte für niedrigen Motorölstand" ☞P189.

■ Öl- und Ölfilterwechsel

Öl und Ölfilter laut Wartungsplan wechseln.

Das Motoröl und das Ölfilter müssen häufiger als im Wartungsplan aufgeführt gewechselt werden, wenn häufig kurze Strecken gefahren werden oder beim Schleppen eines Anhängers oder wenn in extrem kaltem Klima gefahren wird.

HINWEIS

• Motoröl und Ölfilter sollten von einem geschulten Experten gewechselt werden. Wir empfehlen, sich zum Wechsel des Motoröls und des Ölfilters an den SUBARU-Händler zu wenden. Bei einem SUBARU-Händler stehen gut ausgebildete Automechaniker bereit, die mit den Spezialwerkzeugen, Ersatzteilen und dem empfohlenen Öl für diese Arbeit vertraut sind und außerdem das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
• Wenn Sie den Ölwechsel selbst vornehmen, beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und entsorgen Sie Altöl sachgemäß.

■ Empfohlene Qualität und Viskosität

⚠ VORSICHT

Nur Motoröl der empfohlenen Qualität und Viskosität verwenden.

Siehe "Motoröl" ☞P562.

HINWEIS

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch. Öle mit niedriger Viskosität unterstützen einen wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch. Bei warmem Wetter ist jedoch Öl mit einer höheren Viskosität zum richtigen Schmieren des Motors erforderlich.

■ Synthetisches Öl

Sie sollten synthetisches Motoröl mit denselben Anforderungen wie herkömmliches Motoröl verwenden. Wenn Sie ein synthetisches Öl verwenden, sollte es die gleiche Klassifikation, Viskosität und Qualität wie in der Betriebsanleitung beschrieben aufweisen. Siehe "Motoröl" ☞P562. Außerdem sollten Sie die Wartungsintervalle für Öl- und Filterwechsel einhalten. Siehe "Wartungsplan" ☞P511.

HINWEIS

Synthetisches Öl der in Kapitel 12 beschriebenen Qualität und Viskosität wird als Motoröl für eine optimale Motorleistung empfohlen. Wenn kein synthetisches Öl verfügbar ist, kann herkömmliches Öl verwendet werden.

11-7. Kühlsystem

⚠ WARNUNG

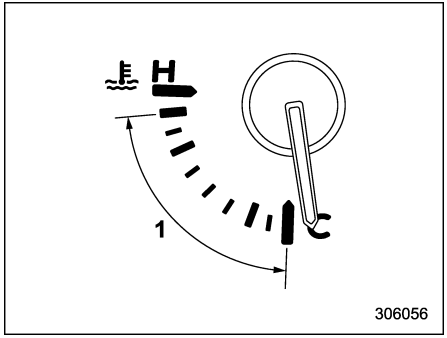
Versuchen Sie niemals den Kühlerdeckel vor dem Abschalten und vollständigen Abkühlen des Motors zu entfernen. Da sich das Kühlmittel unter Druck befindet, kann es beim Entfernen des Deckels zum Versprühen des kochenden Kühlmittels und damit zu ernsthaften Verbrennungen kommen.

⚠ VORSICHT

- **Das Kühlsystem wurde im Werk mit einem hochwertigen, korrosionshemmendem Ganzjahreskühlmittel gefüllt, das Frostschutz bis −36°C bietet. Verwenden Sie ausschließlich Original SUBARU SUPER COOLANT oder gleichwertige Erzeugnisse (aminfreie Kühlmittel).**
- **Falls das Kühlmittel mit Wasser verdünnt werden muss, verwenden Sie ausschließlich enthärtetes Wasser (oder klares Trinkwasser) und beachten Sie das angegebene Verdünnungsverhältnis.**
- **Wenn mit einem anderen Kühlmittel und/oder mit hartem Wasser gemischt wird, kann das unter anderem zur Verkürzung der Lebensdauer von Motorbauteilen, zur Verstopfung des Kühlsystems, zu Kühlmittelaustritt und zu Motorschäden durch Überhitzung führen. Mischen Sie daher nie verschiedene Arten von Kühlmitteln und füllen Sie nie hartes Wasser ein, auch dann nicht, wenn kein Frost zu erwarten ist.**
- **Niemals Kühlmittel auf die lackierten Flächen verschütten. Der im Motorkühlmittel enthaltene Alkohol kann den Lack angreifen.**

■ Kühlergebläse, Schlauch und Verbindungen

Ihr Fahrzeug ist mit einem thermostatisch gesteuerten, elektrischen Ventilator ausgestattet, der zu arbeiten beginnt, sobald das Kühlmittel eine bestimmt Temperatur erreicht.



1) Normaler Betriebsbereich

Falls das Kühlergebläse nicht arbeitet, selbst wenn die Motorkühlmitteltemperaturanzeige den normalen Betriebstemperaturbereich überschreitet, ist möglicherweise der Schaltkreis des Kühlergebläses beschädigt. Siehe “Motorkühlmitteltemperaturanzeige” ☞P181.

Die Sicherung überprüfen und diese bei Bedarf erneuern. Siehe “Sicherungen” ☞P550. Falls die Sicherung nicht durch-

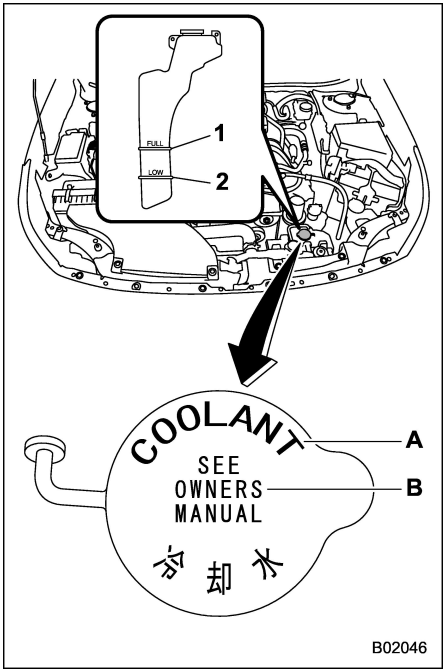
– FORTGESETZT –

gebrannt ist, sollten Sie die Kühlanlage von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

Falls häufig Kühlmittel aufgefüllt werden muss, ist möglicherweise ein Leck in der Kühlanlage dafür verantwortlich. In einem solchen Fall wird eine Überprüfung der Kühlanlage und ihrer Verbindungen auf Lecks, Beschädigungen und lockere Anschlüsse empfohlen.

■ Motorkühlmittel

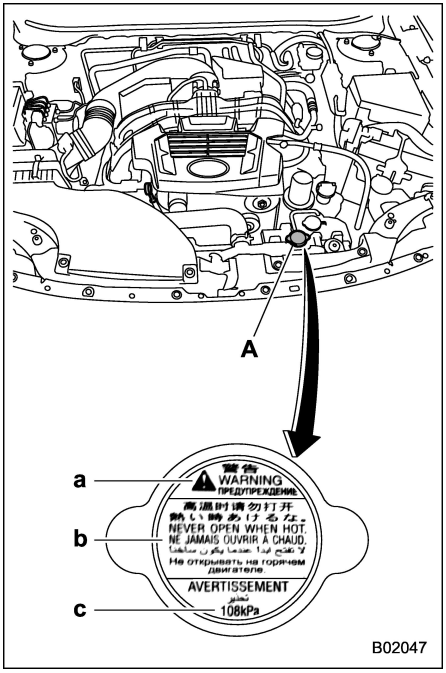
▼ Prüfen des Kühlmittelstandes



1) "FULL" Standmarkierung
2) "LOW" Standmarkierung
A) KÜHLFLÜSSIGKEIT
B) SIEHE BETRIEBSANLEITUNG

Den Kühlmittelstand bei jedem Auftanken überprüfen.

1. Den Kühlmittelstand an der Außenseite des Ausgleichsbehälters bei kaltem Motor überprüfen.
2. Falls der Kühlmittelstand nahe oder unter der Standmarkierung "LOW" ist, mit Kühlmittel bis zur Standmarkierung "FULL" auffüllen.



A) Kühlerdeckel

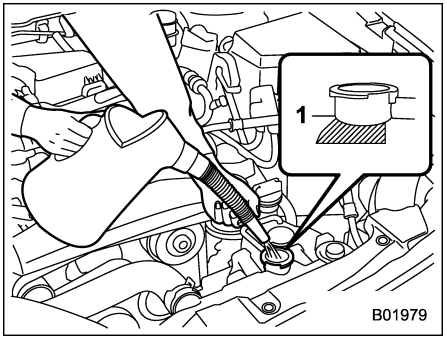
Aufkleber auf dem Verschluss

a) WARNUNG

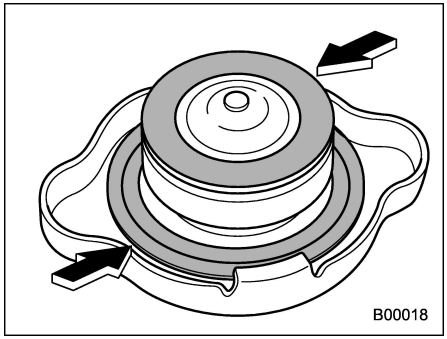
b) NICHT BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

c) 108 kPa

3. Wenn der Ausgleichsbehälter leer ist, entfernen Sie den Kühlerdeckel und füllen Sie Kühlflüssigkeit bis kurz unter den Einfüllstutzen ein, wie nachfolgend dargestellt.



1) Bis zu diesem Stand auffüllen.



4. Nachdem der Ausgleichsbehälter und der Kühler aufgefüllt wurden, den Deckel wieder anbringen und darauf achten, dass sich die Gummidichtungen im Kühlerdeckel an der richtigen Position befinden.

⚠ VORSICHT

- **Beim Nachfüllen von Motorkühlmittel darauf achten, nichts zu verschütten. Falls Kühlmittel auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls Motorkühlmittel auf die Auspuffleitung gelangt, diese unbedingt gründlich reinigen.**
- **Niemals Kühlmittel auf die lackierten Flächen verschütten.**

– FORTGESETZT –

Der im Motorkühlmittel enthaltene Alkohol kann den Lack angreifen.

▼ Kühlmittelwechsel

Das Wechseln des Kühlmittels kann sich als schwierig erweisen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Kühlmittel gegebenenfalls von Ihrem SUBARU-Händler auswechseln lassen.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan unter “Wartungsplan” ☞P511 gewechselt werden.

11-8. Luftfiltereinsatz

⚠ WARNUNG

Niemals den Motor bei ausgebautem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Der Luftfiltereinsatz filtriert nicht nur die Ansaugluft, sondern stoppt auch die Flammen bei Fehlzündungen des Motors. Falls der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist und Fehlzündungen des Motors auftreten, können Sie Verbrennungen erleiden.

⚠ VORSICHT

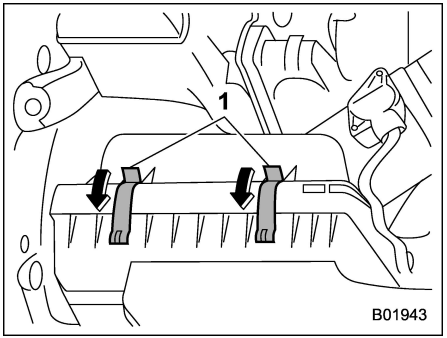
Zum Austauschen des Luftfiltereinsatzes einen Original-SUBARU-Luftfiltereinsatz verwenden. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass der Motor negativ beeinflusst werden kann.

Der Luftfiltereinsatz dient zum Filtern der Luft. Bei beschädigtem oder fehlendem Luftfiltereinsatz kommt es zu einem übermäßigen Verschleiß des Motors und zur Verkürzung seiner Lebensdauer.

Beim Luftfiltereinsatz handelt es sich um einen Trockenfilter. Ein Reinigen oder Waschen des Einsatzes ist nicht notwendig.

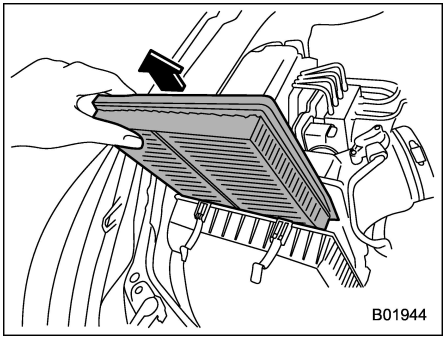
■ Ersetzen des Luftfiltereinsatzes

Den Luftfiltereinsatz gemäß Wartungsplan wechseln. Siehe “Wartungsplan” ☞P511. Unter extrem staubigen Bedingungen öfter wechseln. Wir empfehlen, immer Original SUBARU-Teile zu verwenden.



1) Klammern

1. Die beiden Clips lösen, mit denen das Luftfiltergehäuse (hinten) befestigt ist.

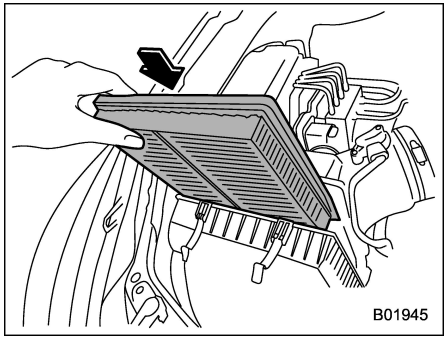


2. Das Luftfiltergehäuse öffnen und die Abdeckung nach hinten ziehen und gleichzeitig anheben.

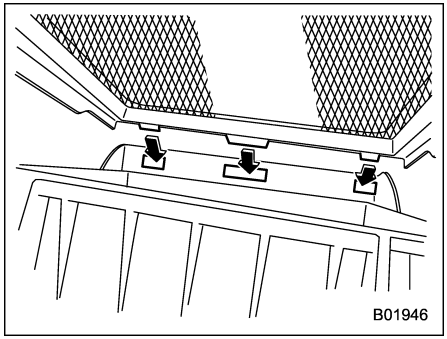
⚠ VORSICHT

Wenn die Innenseite des Luftfiltergehäuses stark verschmutzt ist (z. B. durch Sand), empfehlen wir, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden und das Luftfiltergehäuse reinigen zu lassen.

3. Wenn Sie große Fremdkörper, z. B. Blätter, im Luftfiltergehäuse vorfinden, entfernen Sie diese.



4. Setzen Sie einen neuen Luftfiltereinsatz gemäß der abgebildeten Ausrichtung von Längsseite und Querseite ein.



5. Um das Luftfiltergehäuse (hinten) anzubringen, die drei Überstände am Luftfiltergehäuse (hinten) in die Schlitze am Luftfiltergehäuse (vorn) einsetzen.

6. Der Einbau geschieht in der entgegengesetzten Reihenfolge des Ausbaus.

11-9. Zündkerzen

Das Auswechseln der Zündkerzen ist möglicherweise schwierig. Es wird daher empfohlen, die Zündkerzen von Ihrem SUBARU-Händler wechseln zu lassen.

Die Zündkerzen sollten gemäß dem Wartungsplan ausgetauscht werden. Siehe “Wartungsplan” ☞P511.

■ Empfohlene Zündkerzen

Siehe “Elektrisches System” ☞P565.

11-10. Antriebsriemen

Der Durchhang des Antriebsriemens muss nicht regelmäßig kontrolliert werden, da der Motor mit einem automatischen Riemenspanner ausgerüstet ist. Der Austausch des Riemens ist jedoch gemäß Wartungsplan unter “Wartungsplan” ☞P511 durchzuführen. Sie sollten sich für die Ersetzung an Ihren SUBARU-Händler wenden.

Falls der Riemen locker, rissig oder verschlissen ist, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

11-11. Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung

Es gibt keine Flüssigkeitsstandanzeige. Sie brauchen den Flüssigkeitsstand für das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung nicht zu prüfen. Sie sollten sich für eine Inspektion an Ihren SUBARU-Händler wenden.

11-12. Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial

Es gibt keine Ölstandanzeige. Um den Getriebeölstand im vorderen und hinteren Differenzial zu prüfen, empfehlen wir Ihnen, Ihren SUBARU-Händler aufzusuchen.

■ Empfohlene Qualität und Viskosität

Ölhersteller verwenden unterschiedliche Basisöle und Zusätze. Niemals verschiedene Marken zusammen verwenden. Einzelheiten finden Sie unter “Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial” ☞P564.

⚠ VORSICHT

Wenn ein anderes Differenzialgetriebeöl als das vorgeschriebene Öl verwendet wird, könnte dies eine Verschlechterung der Fahrzeugleistung verursachen.

11-13. Bremsflüssigkeit

■ Prüfen des Flüssigkeitsstandes

⚠ WARNUNG

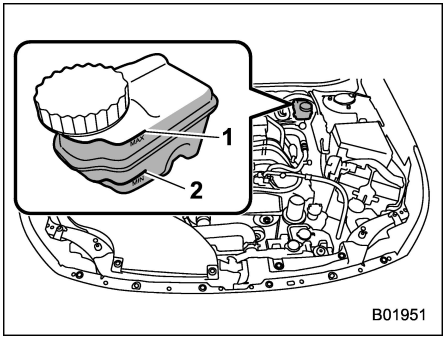
- **Unbedingt darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit nicht in Ihre Augen gelangt, da diese Ihr Sehvermögen beeinträchtigen kann. Falls jemals Bremsflüssigkeit in Ihre Augen gelangen sollte, diese sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, während dieser Arbeit eine Schutzbrille zu tragen.**
- **Bremsflüssigkeit absorbiert Feuchtigkeit aus der Luft. Diese Feuchtigkeit kann zu einem gefährlichen Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Falls das Fahrzeug ein häufiges Auffüllen benötigt, liegt möglicherweise ein Flüssigkeitsaustritt vor. Falls Sie ein Problem vermuten, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**

⚠ VORSICHT

- **Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit darauf achten, dass kein Schmutz in den Tank gelangt.**
- **Niemals Bremsflüssigkeit auf lackierte Flächen oder Gummiteile verschütten. Der in der Bremsflüssigkeit enthaltene Alkohol könnte diese beschädigen.**
- **Beim Auffüllen der Bremsflüssigkeit darauf achten, dass nichts verschüttet wird. Falls die Bremsflüssigkeit auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls die Bremsflüssigkeit auf die Auspuffleitung gelangt, diese unbedingt gründlich reinigen.**

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter monatlich visuell auf einer ebenen Fläche.

– FORTGESETZT –



1) "MAX"-Standlinie
2) "MIN"-Standlinie

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand unbedingt außen am Behälter. Wenn der Flüssigkeitsstand unter "MIN" liegt, Bremsflüssigkeit auf "MAX" nachfüllen. Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden.

■ Empfohlene Bremsflüssigkeit

Siehe "Flüssigkeiten" ☞P564.

⚠ VORSICHT

Niemals verschiedene Marken von Bremsflüssigkeit mischen. Auch ein Mischen der Bremsflüssigkeiten DOT 3 und DOT 4 vermeiden, obwohl es sich dabei um die gleiche Marke handelt.

11-14. Vakuumbremskraftverstärker (Modelle mit Vakuumbremskraftverstärker)

Der Bremskraftverstärker nutzt einen Unterdruck, der vom Ansaugkrümmer des Motors erzeugt wird, um die für die Betätigung des Bremspedals erforderliche Kraft zu reduzieren.

Der Unterdruck im Bremskraftverstärker kann unzureichend sein, wenn das Bremspedal bei abgeschaltetem Motor oder nach längerem Stillstand des Fahrzeugs betätigt wird. In diesen Fällen muss das Bremspedal mit mehr Kraft als üblich betätigt werden.

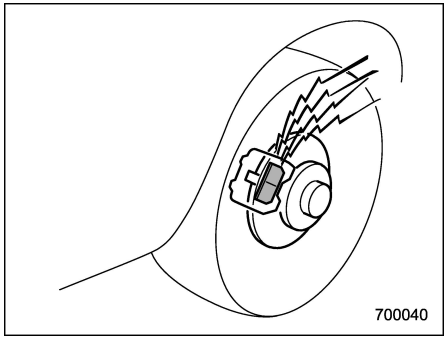
11-15. Bremspedal

Das Spiel und den Mindestabstand des Bremspedals gemäß dem Wartungsplan überprüfen.

11-16. Austauschen von Bremsbelägen

⚠ VORSICHT

- **Falls Sie das Fahrzeug trotz der Kratzgeräusche der hörbaren Verschleißanzeige fahren, kann eine teure Reparatur oder ein teurer Austausch der Bremsscheiben notwendig werden.**
- **Es wird empfohlen, die Fahrzeugbatterie abzuklemmen, bevor die Bremsbeläge ausgetauscht werden. Das Abklemmen der Fahrzeugbatterie ist jedoch gefährlich. Wir empfehlen Ihnen, Bremsbeläge durch Ihren SUBARU-Händler austauschen zu lassen.**



Die Scheibenbremsen sind mit hörbaren Verschleißanzeigen an den Bremsbelägen ausgerüstet. Falls die Bremsbeläge fast bis zu ihrer Verschleißgrenze abgenutzt sind, ist ein sehr lautes Kratzgeräusch zu hören, sobald das Bremspedal niedergetreten wird.

Falls Sie dieses Kratzgeräusch bei jeder Betätigung des Bremspedals hören, sollten Sie die Bremsbeläge unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler warten lassen.

■ Einfahren neuer Bremsbeläge

Wenn Sie die Bremsbeläge austauschen, sollten Sie nur Originalteile von SUBARU verwenden. Nach dem Austausch müssen die neuen Teile wie folgt eingefahren

– FORTGESETZT –

werden:

▼ **Bremsbelag**

Bei Geschwindigkeiten von 50 bis 65 km/h das Bremspedal leicht betätigen. Fünfmal oder mehr wiederholen.

⚠ WARNUNG

Zum Einfahren sollte eine sichere Umgebung gewählt werden.

11-17. Reifen und Räder

■ Reifentypen

Sie sollten den Typ der an Ihrem Fahrzeug verwendeten Reifen kennen.

▼ **Ganzjahresreifen**

Ganzjahresreifen sind so konstruiert, dass sie das ganze Jahr über ausreichend Traktions-, Handling- und Bremsleistungen bieten, auch beim Fahren auf verschneiten und eisigen Straßen. Beim Fahren im Tiefschnee oder auf vereisten Fahrbahnen bieten Ganzjahresreifen jedoch nicht die gleiche Traktionsleistung wie Winterreifen (Schneereifen).

Ganzjahresreifen sind an der Seite mit “ALL SEASON” und/oder “M+S” (Matsch und Schnee) gekennzeichnet.

▼ **Sommerreifen**

Sommerreifen sind Hochgeschwindigkeitsreifen, die für das Fahren auf Autobahnen unter trockenen Bedingungen bestens geeignet sind.

Sommerreifen sind nicht geeignet für das Fahren auf glatten Fahrbahnen, wie z.B. verschneiten oder vereisten Straßen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, empfehlen wir Ihnen dringend die Verwendung von Winterreifen (Schneereifen).

Wenn Sie Winterreifen anbringen, tauschen Sie unbedingt alle vier Reifen aus.

▼ **Winterreifen (Schneereifen)**

Winterreifen sind für das Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen am besten geeignet. Winterreifen weisen jedoch nicht das gleiche Leistungsvermögen wie Sommerreifen und Ganzjahresreifen auf, wenn auf anderen als verschneiten oder vereisten Straßen gefahren wird.

■ Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem informiert den Fahrer mittels einer Warnmeldung, durch Senden eines Signals von einem Sensor, der sich in jedem Rad befindet, darüber, wenn der Reifendruck extrem niedrig ist. Das Reifendruckkontrollsystem wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug gefahren wird. Außerdem reagiert dieses System möglicherweise nicht sofort bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks (z.B. ein geplatzter Reifen, verursacht durch Fahren über einen spitzen Gegenstand).

Wenn Sie die Reifenluftdrücke in einer warmen Garage einstellen und dann das Fahrzeug bei kalter Außenluft fahren, kann der daraus resultierende Abfall der

Reifendrücke zum Aufleuchten der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck führen. Um dieses Problem zu vermeiden, pumpen Sie die Reifen auf höhere Druckwerte auf als die auf dem Reifendruckschild angegebenen, wenn Sie die Reifendrücke in einer warmen Garage einstellen. Erhöhen Sie den Reifendruck um jeweils 6,9 kPa (0,07 kgf/cm²) je 10°C Unterschied zwischen der Temperatur in der Garage und der Außentemperatur. Als Beispiel werden in der folgenden Tabelle die erforderlichen Reifendrücke gezeigt, die den verschiedenen Außentemperaturen entsprechen, wenn die Temperatur in der Garage 15,6°C beträgt.

Beispiel:

Reifengröße: 225/60R18 100V

Standardreifendrücke:

Vorn: 230 kPa (2,3 kgf/cm²)

Hinten: 220 kPa (2,2 kgf/cm²)

Garagentemperatur: 15,6°C

Außentemperatur	Eingestellter Druck [kPa (kgf/cm²)]	
	Vorne	Hinten
−1°C	250 (2,5)	240 (2,4)
−12°C	265 (2,65)	255 (2,55)
−23°C	280 (2,8)	270 (2,7)

Falls die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet, wenn Sie das Fahrzeug bei kalter Außenluft fahren, nachdem Sie die Reifendrücke in einer warmen Garage eingestellt haben, stellen Sie die Reifendrücke mit dem oben beschriebenen Verfahren erneut ein. Erhöhen Sie anschließend die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf mindestens 40 km/h und überprüfen Sie, ob die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck einige Minuten später erlischt. Falls die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nicht erlischt, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System baldmöglichst untersuchen zu lassen.

Während das Fahrzeug gefahren wird, verursacht die Reibung zwischen Reifen und Fahrbahn, dass sich die Reifen erwärmen. Nach dem Aufleuchten der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kann jede Erhöhung des Reifendrucks, die durch steigende Außentemperaturen oder steigende Temperaturen in den Reifen verursacht wird, zum Erlöschen der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck führen.

Um neu montierte TPMS-Ventile an den Ersatzrädern zu registrieren (z. B. beim Wechsel auf Winterreifen), fahren Sie mehrere Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h.

Es ist u. U. nicht möglich, die TPMS-Ventile an bestimmten auf dem Markt erhältlichen Rädern zu installieren. Wenn Sie daher die Räder wechseln (beispielsweise beim Wechsel zu Winterreifen), verwenden Sie Räder mit derselben Teilenummer wie Räder der Standardausrüstung. Ohne vier funktionsfähige TPMS-Ventile/-Sensoren an den Rädern funktioniert das TPMS nicht richtig und die Warnleuchte am Armaturenbrett leuchtet kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat.

Wenn ein Reifen ersetzt wird, sind Einstellungen notwendig, um einen normalen Weiterbetrieb des Reifendruckkontrollsystems zu gewährleisten. Wie für den Radwechsel, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUBARU-Händler durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Falls die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nicht kurz nach dem Einschalten der Zündung leuchtet oder die Leuchte kontinuierlich leuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, das Reifendruckkontroll-

– FORTGESETZT –

system umgehend bei einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich, sondern fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.

Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Wenn Sie eine Reifenpanne haben, ersetzen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Ersatzreifen.

Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übertragen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

■ Prüfung der Reifen

Täglich überprüfen, ob die Reifen frei von ernsthaften Beschädigungen, Nägeln und Steinen sind. Gleichzeitig sollten Sie die Reifen auch auf unregelmäßigen Verschleiß kontrollieren.

Falls Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler.

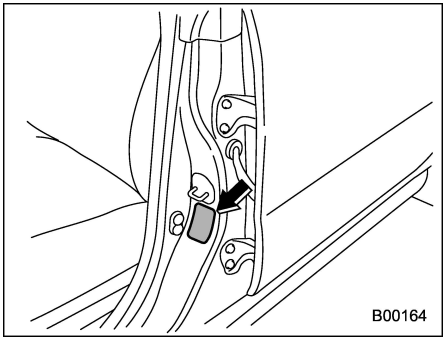
HINWEIS

- **Wenn die Felgen und Reifen gegen den Randstein schlagen oder extremen Bedingungen ausgesetzt sind, wie beim Fahren des Fahrzeuges auf unbefestigten Straßen oder Straßen mit vielen Schlaglöchern, können dabei Beschädigungen entstehen, die mit dem bloßen Auge nicht erkennbar sind. Diese Art der Beschädigung lässt sich erst nach einiger Zeit feststellen. Versuchen Sie daher nicht über Randsteine, durch Schlaglöcher oder auf unbefestigten Straßen zu fahren. Wenn sich das jedoch nicht vermeiden lässt, verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeuges auf Schritttempo oder weniger und fahren Sie Randsteine möglichst im rechten Winkel an. Achten Sie auch darauf, dass die Reifen nicht gegen den Randstein gedrückt werden, wenn Sie das Fahrzeug parken.**
- **Falls Sie ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt feststellen oder das Fahrzeug nur schwer in einer geraden Linie gehalten werden kann, ist möglicherweise einer der Reifen und/oder eine der Felgen beschädigt. Fahren Sie in diesem Fall langsam bis zum nächsten autorisierten SUBARU-Händler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.**

■ Reifendruck und -verschleiß

Durch Einhalten des korrekten Reifendrucks kann die Lebensdauer des Reifens verlängert und gutes Fahrverhalten erzielt werden. Überprüfen und stellen Sie bei Bedarf den Druck jedes Reifens und des Reserverades (wenn vorhanden) mindestens einmal im Monat und vor Antritt einer

längeren Fahrt ein.



Reifendruckschild

Den Reifendruck im kalten Zustand überprüfen. Verwenden Sie ein Druckprüfgerät, um den Reifendruck auf die auf dem Reifendruckschild angegebenen Werte einzustellen. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.

Auch bei Kurzstreckenfahrten erwärmen sich die Reifen und der Reifendruck steigt. Der Reifendruck wird auch von der Außentemperatur beeinflusst. Am besten überprüfen Sie den Reifendruck im Freien vor Antritt einer Fahrt.

Wenn sich ein Reifen erwärmt, versucht sich die Luft im Inneren auszudehnen und der Reifendruck steigt. Niemals Luft von einem warmen Reifen ablassen, um den Druck zu reduzieren.

HINWEIS

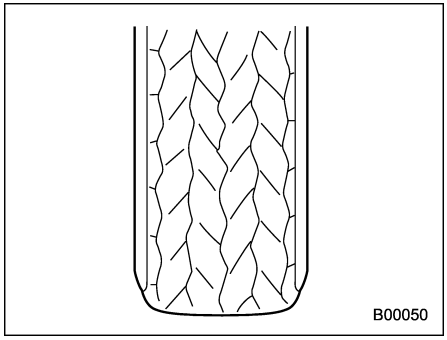
- **Der Luftdruck in einem Reifen nimmt um ca. 30 kPa (0,3 kgf/cm²) zu, wenn sich der Reifen erwärmt.**
- **Die Reifen können als kalt betrachtet werden, wenn das Fahrzeug mindestens 3 Stunden geparkt oder weniger als 1,6 km gefahren wurde.**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals die Luft aus warmen Reifen ab, um den Reifendruck einzustellen. Sonst ist der Reifendruck in kaltem Zustand zu gering.

Falscher Reifendruck beeinträchtigt das Lenkvermögen und den Fahrkomfort und kann zu ungewöhnlichem Reifenverschleiß beitragen.

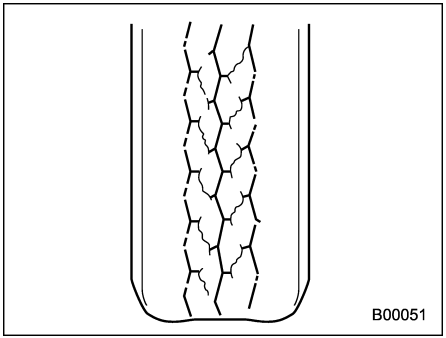
- Richtiger Reifendruck (Profil gleichmäßig abgenutzt)



Die Straßenlage ist gut und die Lenkung spricht richtig an. Der Rollwiderstand ist gering, deshalb ist auch der Kraftstoffverbrauch niedrig.

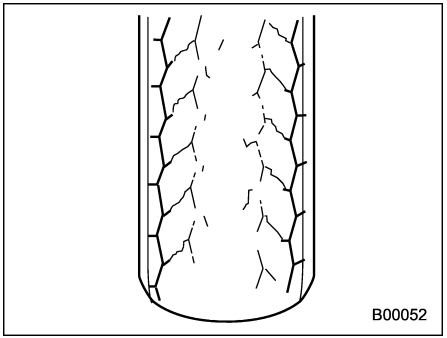
– FORTGESETZT –

● Unzureichender Reifendruck (Profil an Schultern abgenutzt)



Der Rollwiderstand ist hoch, deshalb steigt der Kraftstoffverbrauch an.

● Zu hoher Reifendruck (Profil in der Mitte abgenutzt)



Der Fahrkomfort ist schlecht. Die Reifen verstärken auch die von der Fahrbahn übertragenen Stöße und es kann möglicherweise zu einer Beschädigung des Fahrzeuges kommen.

Falls das Reifendruckschild unterschiedliche Reifendrücke für das vollbeladene Fahrzeug und für den Anhängerbetrieb angibt, die Reifendrücke entsprechend den aktuellen Beladungsbedingungen einstellen.

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei zu niedrigem Reifendruck kann zu starker Verformung und schneller Erhitzung der Reifen führen. Ein starker Temperaturanstieg könnte zur Ablösung des Profils und der Zerstörung der Reifen führen. Verlieren Sie dann die Beherrschung über das Fahrzeug, kann das zu einem Unfall führen.

■ Auswuchten der Räder

Vor der Auslieferung Ihres neuen Fahrzeuges wurden alle Räder richtig ausgewuchtet; durch die Abnutzung der Reifen nach längerem Fahren kann es jedoch zu Unwucht an den Rädern kommen. Durch diese Unwucht der Räder können bei bestimmten Geschwindigkeiten Vibrationen am Lenkrad verursacht werden und auch die Geradeausfahrt des Fahrzeuges wird beeinträchtigt. Auch Probleme mit der Lenkung und der Aufhängung sowie ungewöhnlicher Reifenverschleiß lassen sich manchmal auf die Unwucht der Räder zurückführen. Falls Sie eine Unwucht der Räder vermuten, sollten Sie diese von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen und auswuchten lassen. Lassen Sie die Räder auch überprüfen, nachdem Reparaturen an den Reifen ausgeführt oder die Räder rotiert wurden.

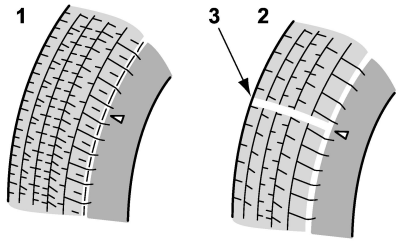
⚠ VORSICHT

Der Verlust der richtigen Radausrichtung verursacht einseitigen Reifenverschleiß und reduziert die Fahrstabilität des Fahrzeuges. Wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler, wenn Sie ungewöhnlichen Reifenverschleiß feststellen.

HINWEIS

Die Aufhängung ist so ausgelegt, dass jedes Rad in einer bestimmten Ausrichtung (relativ zu den anderen Rädern und gegenüber der Straßenoberfläche) gehalten wird, um optimale Geradeausfahrt und bestes Kurvenfahrverhalten sicherzustellen.

■ Verschleißanzeigen



1) Neues Profil
2) Abgenutztes Profil
3) Verschleißanzeige des Profils

Jeder Reifen ist mit einer Profil-Verschleißanzeige versehen, die sichtbar wird, wenn die Nuten des Profils auf eine Tiefe von weniger als 1,6 mm verringert wurden. Ein Reifen muss ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeige als durchgehendes Band am Profil erscheint.

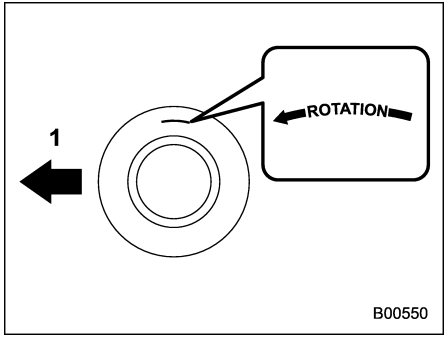
⚠ WARNUNG

Sobald die Verschleißanzeige des Profils sichtbar wird, ist der Reifen über die zulässige Grenze hinaus abgenutzt und muss sofort ausgetauscht werden. Wird mit einem solchen Reifen im Regen mit hoher Geschwindigkeit gefahren, dann kann es zu Aquaplaning kommen. Verlieren Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug, können Sie einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Reifenprofil regelmäßig überprüfen und die Reifen austauschen, bevor die Verschleißanzeige sichtbar wird.

■ Drehrichtung der Reifen

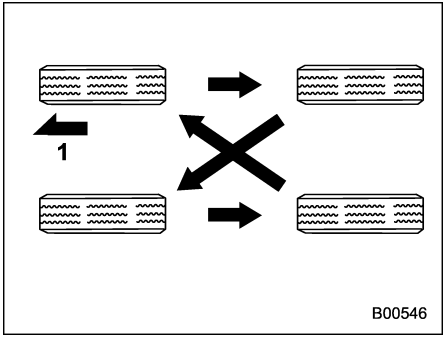


Beispiel einer auf der Seitenwand markierten Drehrichtung
1) Vorne

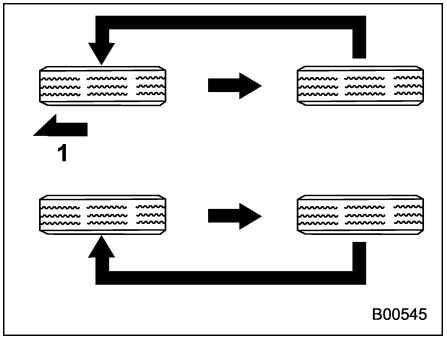
– FORTGESETZT –

Falls die Reifen eine spezifische Drehrichtung aufweisen, achten Sie auf den Pfeil an der Seitenwand.
Der Pfeil sollte bei der Reifenmontage in die Vorwärtsrichtung zeigen.

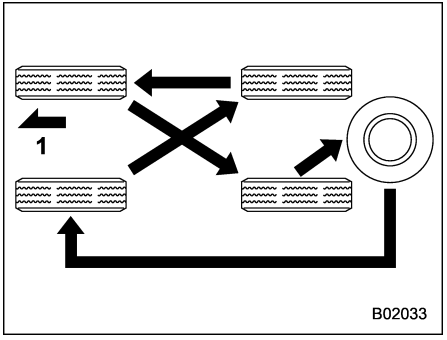
■ Rotieren der Reifen



Modelle mit 4 nicht laufrichtungsgebundenen Reifen
1) Vorne



Modelle mit laufrichtungsgebundenen Reifen
1) Vorne



Modelle mit einem Reserverad des gleichen Reifentyps wie die montierten Reifen (Modelle für Australien)
1) Vorne

Der Reifenverschleiß ist je nach Reifen unterschiedlich. Um die Lebensdauer der Reifen zu erhöhen und sicherzustellen, dass sie gleichmäßig abnutzen, sollten Sie alle 10.000 km untereinander getauscht werden. Montieren Sie die Reifen bei jedem Rotieren an der in der Abbildung angegebenen Stelle.

Beim Rotieren der Räder sollten Sie beschädigte oder ungleichmäßig abgenutzte Reifen austauschen. Nach dem Rotieren der Räder müssen Sie den Reifendruck richtig einstellen und darauf achten, dass die Radmuttern richtig festgezogen sind.

Nach ca. 1.000 km Fahrbetrieb sollten die Radmuttern erneut kontrolliert und ggf. nachgezogen werden, falls sie sich gelöst haben.

HINWEIS

Bei Modellen mit Reparatursatz für Reifenpannen ist es womöglich schwierig, die Reifen zu rotieren. Wir empfehlen Ihnen, die Reifen von Ihrem SUBARU-Händler rotieren zu lassen.

■ Reifenwechsel

Die Räder und Reifen sind wichtige Bestandteile Ihres Fahrzeuges, sie können nicht willkürlich ausgetauscht werden. Die

in der Standardausführung angebrachten Reifen sind optimal auf die Fahreigenschaften des Fahrzeuges abgestimmt und wurden unter Berücksichtigung der bestmöglichen Kombination aus Fahrleistung, Fahrkomfort und Lebensdauer ausgewählt. Jeder Reifen muss daher die Größe und die Konstruktion aufweisen, die auf dem Reifendruckschild angegeben sind. Des Weiteren muss das Geschwindigkeitssymbol und der Lastindex der Reifen den Angaben auf dem Reifendruckschild entsprechen.

Die Verwendung von nicht aufgeführten Reifen beeinträchtigt das Fahrverhalten, den Fahrkomfort, die Bremsleistung, die Genauigkeit des Tachometers und die Genauigkeit des Kilometerzählers. Dadurch wird auch ein falscher Abstand zwischen Karosserie und Reifen und damit unpassende Veränderung der Bodenfreiheit des Fahrzeuges verursacht.

Alle vier Reifen müssen vom gleichen Hersteller sein, das gleiche Profil, die gleiche Konstruktion und die gleiche Größe haben. Wir empfehlen Ihnen dringend, die Reifen nur gegen solche auszutauschen, die mit den Reifen der Standardausführung identisch sind.

SUBARU empfiehlt außerdem aus Sicherheitsgründen, dass alle vier Reifen gleichzeitig ausgetauscht werden sollten.

⚠ WARNUNG

- **Für den Austausch oder Einbau von Reifen müssen alle vier Reifen in den folgenden Punkten übereinstimmen.**
  (a) Größe
  (b) Geschwindigkeitssymbol
  (c) Lastenindex
  (d) Umfang
  (e) Konstruktion
  (f) Hersteller
  (g) Marke (Reifenprofil)
  (h) Abnutzungsgrad
  Bei den Kriterien (a) bis (c) müssen die auf dem Reifendruckschild angegebenen Spezifikationen befolgt werden. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.
  Wenn nicht alle vier Reifen bezüglich der Punkte (a) bis (h) identisch sind, kann eine schwere mechanische Beschädigung des Antriebsstrangs Ihres Fahrzeuges auftreten und die folgenden Aspekte beeinträchtigen.
  – Fahrgefühl
  – Handling
  – Bremsen
  – Kalibrierung Tachometer/Kilometerzähler
  – Abstand zwischen der Karosserie und den Reifen
  Es kann auch gefährlich sein und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.
- **Nur Radialreifen verwenden. Niemals Radialreifen gemeinsam mit Gürtelreifen und/oder Diagonalreifen verwenden. Dadurch könnte das Lenkvermögen gefährlich beeinträchtigt und ein Unfall verursacht werden.**

■ Austauschen der Felgen

Falls die Felgen z.B. auf Grund von Beschädigungen ausgetauscht werden müssen, achten Sie darauf, dass die neuen Felgen den Spezifikationen der Standardausrüstung entsprechen. Ersatzfelgen sind bei Ihren SUBARU-Händlern erhältlich.

– FORTGESETZT –

⚠ WARNUNG

Nur die für Ihr Fahrzeug spezifizierten Felgen verwenden. Räder, die nicht den Spezifikationen entsprechen, könnten den Betrieb der Bremssättel beeinträchtigen und dazu führen, dass die Reifen in Kurven die Radkästen berühren. Verlieren Sie dann die Beherrschung über das Fahrzeug, kann das zu einem Unfall führen.

HINWEIS

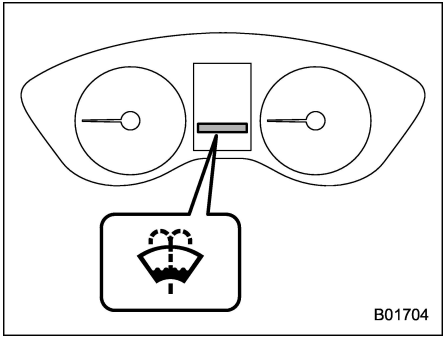
Falls ein Rad abgenommen und wieder angebracht wurde, z.B. für das Tauschen der Räder oder beim Wechseln eines platten Reifens, immer die Radmuttern nach ca. 1.000 km auf richtiges Festziehen überprüfen. Falls eine der Muttern locker ist, diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

11-18. Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen können leicht zerkratzt und beschädigt werden. Die Aluminiumfelgen daher sorgfältig behandeln, um ihr Aussehen, Leistungsvermögen und ihre Sicherheit beizubehalten.

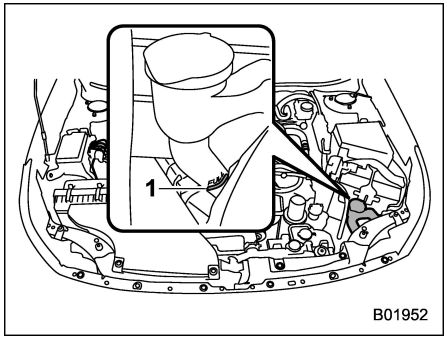
- Wenn eines der Räder zum Rotieren oder zum Wechsel eines platten Reifens abgenommen und wieder montiert wird, prüfen Sie nach einer Fahrt von ca. 1.000 km immer die Radmuttern auf festen Sitz. Falls eine der Muttern locker ist, diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.
- Niemals Öl auf den Gewinden, Radmuttern oder konischen Flächen der Felgen auftragen.
- Darauf achten, dass die Felgen nicht an scharfen Überständen oder Randsteinen reiben.
- Schneeketten gleichmäßig und vollständig rund um den Reifen anbringen, da die Felgen sonst von den Schneeketten zerkratzt werden könnten.
- Wenn die Radmuttern, die Auswuchtgewichte oder die Radkappe ersetzt werden, verwenden Sie unbedingt für Leichtmetallfelgen geeignete SUBARU Originalersatzteile.
- Platzieren Sie beim Stapeln und Einlagern von entfernten Reifen Dämpfungsmaterial zwischen den Reifen, um Kratzer an den Rädern zu verhindern.

11-19. Windschutzscheiben-waschflüssigkeit



Warnleuchte für Windschutzscheiben-waschflüssigkeit

Wenn nur eine kleine Menge Windschutzscheibenwaschflüssigkeit übrig ist, erscheint die Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie in diesem Fall die Waschflüssigkeit folgendermaßen auf.



1) "FULL"-Markierung

Entfernen Sie den Einfülldeckel des Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie Flüssigkeit ein, bis die Markierung "FULL" erreicht ist.

Verwenden Sie Frontscheibenwaschflüssigkeit. Wenn keine Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zur Verfügung steht, verwenden Sie stattdessen sauberes Wasser.

In Gegenden, in denen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, sollte eine Frontscheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet werden.

⚠ VORSICHT

Niemals Motorkühlmittel als Waschflüssigkeit verwenden, da es die Lackierung beschädigen kann.

Falls Sie den Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage mit einer Flüssigkeit füllen, deren Konzentration von der früher verwendeten Flüssigkeit abweicht, entleeren Sie erst die Rohrleitung zwischen dem Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage und den Sprühdüsen der Waschanlage, indem Sie die Waschanlage einige Zeit laufen lassen. Falls nämlich die Konzentration der in der Rohrleitung verbleibenden Waschflüssigkeit zu gering für die herrschende Außentemperatur ist, könnte diese einfrieren und die Düsen blockieren.

⚠ VORSICHT

- **Die Konzentration der Waschflüssigkeit an die zu erwartenden Außentemperaturen anpassen. Bei ungeeigneter Konzentration kann die versprühte Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht behindern bzw. die Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage gefrieren.**
- **Achten Sie darauf, dass beim Befüllen des Tanks keine Fremdkörper in die Waschflüssigkeit**

– FORTGESETZT –

gelangen. Verunreinigungen können zu Fehlfunktionen führen, wie z. B. Verstopfung der Pumpe.

11-20. Auswechseln der Wischerblätter

Fett, Wachs, Insekten oder anderes Material auf der Windschutzscheibe oder den Wischerblättern kann zu ruckartigem Betrieb und zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen. Wenn Sie diese Schlieren durch die Scheibenwaschanlage nicht entfernen können oder die Wischer ruckartig arbeiten, die Außenseite der Windschutzscheibe (oder der Heckscheibe) und die Wischerblätter mit einem in neutralem Waschmittel oder in mildem Reinigungsmittel angefeuchteten Schwamm oder weichen Tuch reinigen. Nach dem Reinigen die Windschutzscheibe und die Wischerblätter mit klarem Wasser abspülen. Wenn Sie die Windschutzscheibe mit Wasser abspülen und sich keine Tropfen mehr bilden, ist die Windschutzscheibe sauber.

⚠ VORSICHT

- **Die Wischerblätter niemals mit Benzin oder Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Waschbenzin) reinigen. Die Wischerblätter könnten dabei beschädigt werden.**
- **Wenn Sie den beifahrerseitigen Wischerarm aufstellen möchten, stellen Sie zuerst den fahrerseitigen Wischerarm auf. Andernfalls berühren sich die Wischerbaugruppe der Beifahrerseite und die Wischerbaugruppe der Fahrerseite, was zu Kratzern führen kann.**
- **Bringen Sie den Wischerarm der Beifahrerseite zurück in seine Ausgangsstellung, bevor Sie den Wischerarm der Fahrerseite in seine Ausgangsstellung zurückbringen. Andernfalls berühren sich die Wischerbaugruppe der Beifahrerseite und die Wischerbaugruppe der Fahrerseite, was zu Kratzern führen kann.**
- **Wenn Sie die angehobenen Wischer in ihre ursprüngliche Position zurückbringen wollen, tun Sie dies vorsichtig per Hand. Wenn die Wischer durch Federkraft wieder in die Ausgangsposition gebracht werden, kann dadurch der Wischerarm verformt oder die Windschutzscheibe zerkratzt werden.**
- **Wenn die Wischerblätter von den Wischerarmen abmontiert werden, lassen Sie diese nicht in ihre**

ursprüngliche Position zurückschnellen. Sonst kann die Windschutzscheibe beschädigt werden.

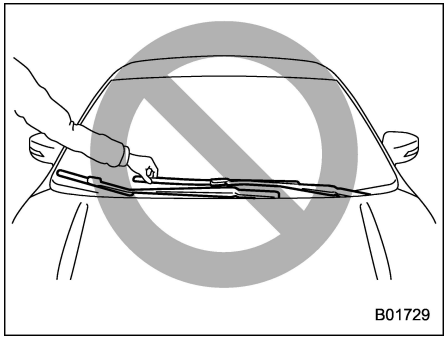
Wenn die Schlieren auch nach Durchführung der zuvor beschriebenen Schritte nicht entfernt werden können, tauschen Sie die Wischerblätter wie folgt aus.

■ Windschutzscheiben-Wischerblatteinheit

HINWEIS

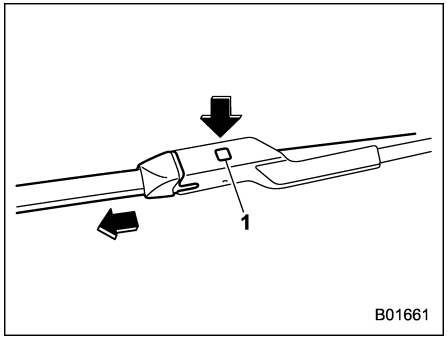
Den Wischerarm nicht absenken, während die Wischerblatteinheit ausgetauscht wird.

1. Den Wischerarm von der Windschutzscheibe abheben. Zuerst den Wischerarm auf der Fahrerseite und dann den Wischerarm auf der Beifahrerseite anheben.



⚠ VORSICHT

Den Wischerarm festhalten, während das Wischerblatt ausgetauscht wird. Wird das Wischerblatt festgehalten, kann sich das Blatt verformen.



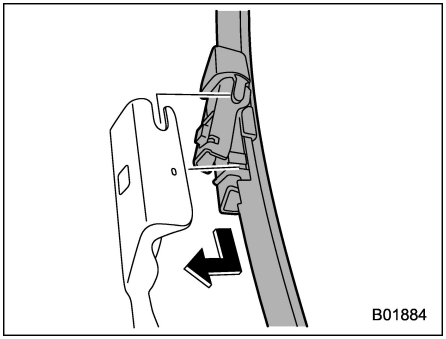
1) Verriegelungsknopf

2. Die Wischerblattverbindung mit der Hand halten, den Verriegelungsknopf drücken, um die Verriegelung zu lösen, und dann die Wischerblatteinheit herausziehen.

HINWEIS

Zum Drücken des Verriegelungsknopfes keine harten Gegenstände verwenden. Der Verriegelungsknopf könnte verkratzt werden.

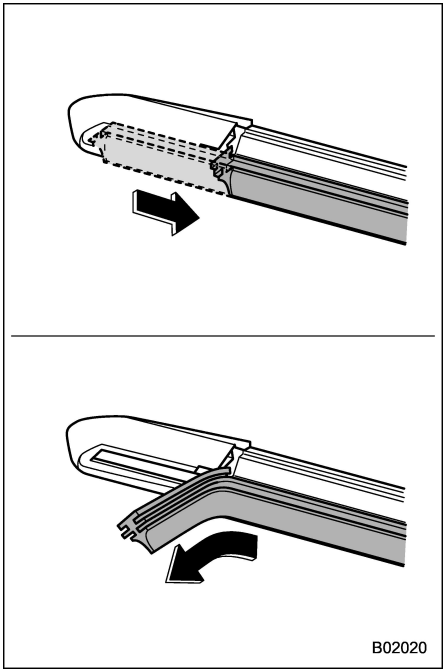
– FORTGESETZT –



3. Beim Einbau der Wischerblatteinheit diese mit dem Wischerarmverbindungsstück ausrichten und dann zum Einbauen entgegengesetzt zur Ausbaurichtung verschieben. Nach Einbau der Wischerblatteinheit prüfen, ob das Verbindungsstück vollständig eingerastet ist.

4. Den Wischerarm mit der Hand festhalten und langsam in seine Position absenken.

■ Scheibenwischerblattgummi



Tauschen Sie den Wischerblattgummi wie folgt aus.

1. Am Wischerblattgummi ziehen, bis sich der Schlitz an der Unterseite des Wischerblattes wie abgebildet in der Ausbauposition befindet, sodass er entfernt werden kann.

2. Das Ende des Wischerblattgummis zum Entfernen durch den Schlitz ziehen.

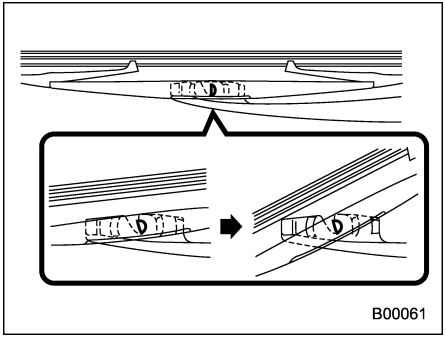
3. In umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau vorgehen, um einen neuen Wischerblattgummi einzubauen. Nach dem Einbau prüfen, ob die Spitze des Wischergummis das Ende der Kappe erreicht.

HINWEIS

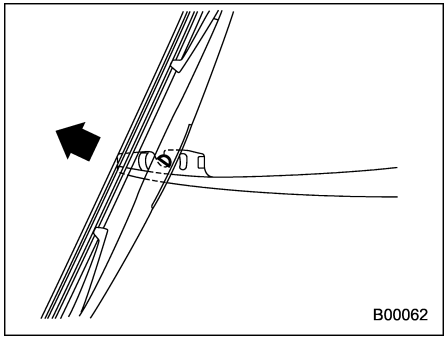
Der Austausch des Wischerblattgummis kann sich schwierig gestalten. Wir empfehlen Ihnen, sich für den Austausch des Wischerblattgummis nötigenfalls an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Heckscheiben-Wischerblatteinheit

1. Den Wischerarm von der Heckscheibe abheben.

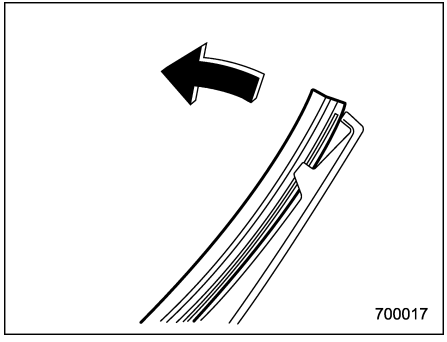


2. Das Wischerblatt gegen den Uhrzeigersinn drehen.

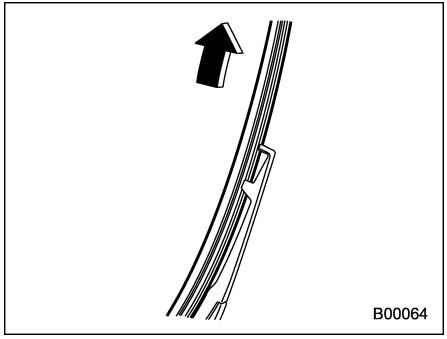


3. Das Wischerblatt gegen sich ziehen, um es von dem Wischerarm abzunehmen.

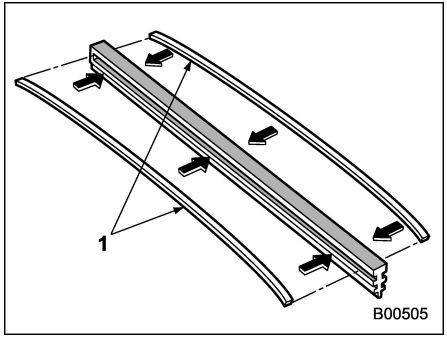
■ Heckscheiben-Wischerblattgummi



1. Das Ende des Gummiblatts herausziehen, um dieses von der Plastikstütze zu lösen.



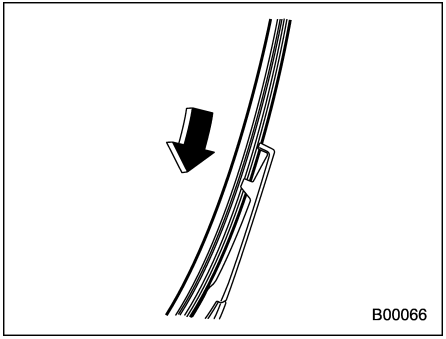
2. Das Gummiblatt aus der Plastikstütze herausziehen.



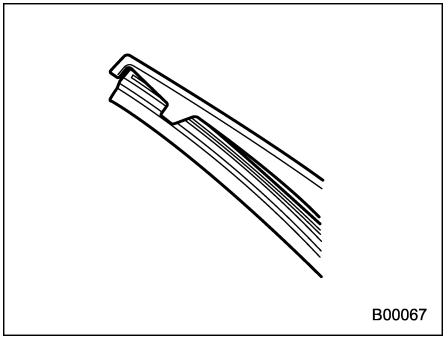
1) Metallstege

– FORTGESETZT –

3. Falls das neue Gummiblatt nicht mit zwei Metallstegen ausgerüstet ist, die Metallstege vom alten Gummiblatt abnehmen und am neuen Blatt anbringen.



4. Die Klauen der Plastikstütze mit den Nuten des Gummiblatts ausrichten, und danach das Gummiblatt in die richtige Position schieben.



Die beiden Enden des Gummiblatts mit den Anschlägen an den Enden der Plastikstütze sichern. Falls der Gummi nicht richtig gehalten wird, kann der Wischer der Heckscheibe zerkratzen.

5. Die Wischerblatteinheit am Wischerarm anbringen. Achten Sie darauf, dass die Einheit richtig einrastet.

6. Den Wischerarm mit der Hand festhalten und langsam in seine Position absenken.

11-21. Batterie

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie!

⚠ WARNUNG

Diese Anleitung aufmerksam durchlesen:

Um optimale Sicherheit und richtige Handhabung Ihrer Batterie zu gewährleisten, lesen Sie sich bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen durch, bevor Sie die Batterie verwenden oder prüfen.

Schutzbrille tragen:

Immer eine Schutzbrille tragen, wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten. Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure und kann zu Blindheit führen, wenn sie in die Augen gelangt. Batterien erzeugen auch ein brennbares Wasserstoffgas, das explodieren kann. Schutzbrillen sind daher unbedingt notwendig für den Fall, dass sich dieses Gas entzündet.

Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure:

Da Batterieflüssigkeit Schwefelsäure enthält, immer ein Schutzbrillen und Handschuhe tragen, wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges überprüfen. Die Batterie niemals kippen und auch keinen starken Stößen aussetzen, da sonst Batterieflüssigkeit auslaufen könnte.

Die Batterieflüssigkeit niemals in Kontakt mit Haut, Augen oder Bekleidung bringen, Sie könnten Verbrennungen erleiden oder sogar erblinden. Falls Ihre Haut, Augen oder Bekleidung in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommt, sofort gründlich mit reichlich Wasser spülen. Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

Falls versehentlich Batterieflüssigkeit verschluckt wird, sofort eine große Menge Milch oder Wasser trinken und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Batterieflüssigkeit ist korrosiv. Wenn sie auf lackierte Flächen oder auf Textilien in Ihrem Fahrzeug verspritzt wird, sofort mit reichlich Wasser gründlich spülen.

Kinder fernhalten:

Batterien dürfen nur von Personen gehandhabt werden, die über die potentiellen Gefahren Bescheid wissen. Achten Sie besonders darauf, Kinder von der Fahrzeugbatterie fernzuhalten. Unsachgemäße Handhabung kann zu Blindheit und Verbrennungen führen.

Vor Flammen schützen:

Löschen und entfernen Sie alle Zigaretten, Zündhölzer und Feuerzeuge, bevor Sie an oder in der Nähe der Batterie Ihres Fahrzeuges arbeiten. Die Batterie auch entfernt von brennbaren Gegenständen und elektrischen Funken halten. Da Batterien ein leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas erzeugen, können Funken und Flammen in der Nähe eine Explosion auslösen.

Wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten, achten Sie darauf, dass die (+) und (−) Klemmen der Batterie nicht durch Metallwerkzeuge kurzgeschlossen werden und dass die (+) Klemme der Batterie niemals mit der Karosserie verbunden wird. Ein Kurzschluss kann elektrische Funken erzeugen und zu einer Explosion führen.

Um elektrische Funken zu vermeiden, alle Ringe, Armbanduhren und andere metallische Schmuckgegenstände ablegen, bevor Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie ausgeführt werden.

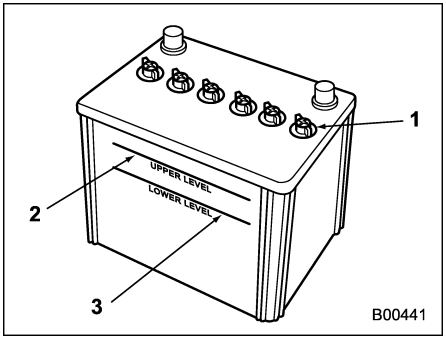
Explosionen vermeiden:

Während des Ladevorgangs erzeugen Batterien leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas. Um Explosionen zu vermeiden, laden Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges nur an einem gut belüfteten und vor Flammen geschützten Ort auf.

VORSICHT

Niemals mehr als 10 Ampere zum Laden der Batterie verwenden, da dies die Lebensdauer der Batterie verkürzt.

– FORTGESETZT –



1) Kappe
2) Obergrenze
3) Untergrenze

Regelmäßige Überprüfungen der Batterieflüssigkeit oder regelmäßiges Nachfüllen mit destilliertem Wasser ist nicht notwendig.

Falls der Flüssigkeitsstand jedoch unter die untere Markierung abgesunken ist, die Kappe entfernen. Destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung einfüllen.

11-22. Sicherungen

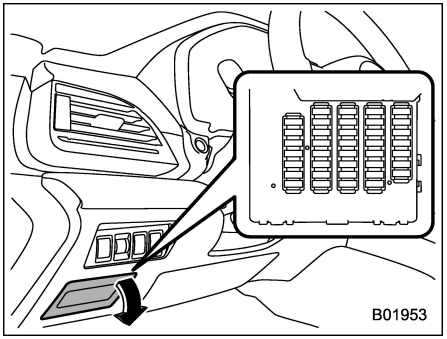
⚠ VORSICHT

Niemals eine Sicherung mit einem höheren Wert oder anderen Werkstoffen als die vorgeschriebene Sicherung verwenden, da dies zu schweren Beschädigungen führen oder einen Brand verursachen kann.

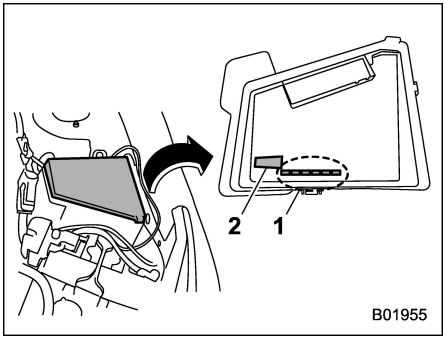
HINWEIS

Der Sicherungsnennwert und der dazugehörige Stromkreis sind jeweils hinter der Abdeckung jedes Sicherungskastens beschrieben.

Die Sicherungen sind so ausgelegt, dass sie bei Überlastung durchschmelzen, um Beschädigung des Kabelbaums und der elektrischen Ausrüstung zu vermeiden. Die Sicherungen sind in zwei Sicherungskästen untergebracht.



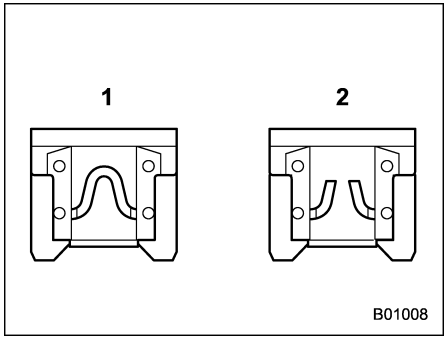
Ein Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett hinter dem entsprechenden Deckel auf der Fahrersitzseite. Ziehen Sie am Deckel, um ihn zu entfernen.



1) Ersatzsicherungen
2) Sicherungsabzieher

Der andere (Hauptsicherungskasten) befindet sich im Motorraum. Die Ersatzsicherungen und der Sicherungsabzieher befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

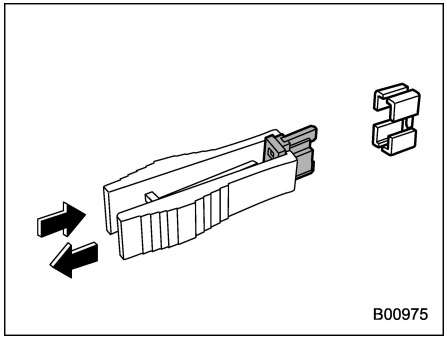
Den oberen Teil des Sicherungsabziehers beim Entfernen aus dem Hauptsicherungskasten zusammendrücken.



1) Intakt
2) Durchgebrannt

Falls Leuchten, Zubehör oder andere elektrische Steuerelemente nicht arbeiten, immer die entsprechende Sicherung kontrollieren. Ist eine Sicherung durchgebrannt, muss sie ausgetauscht werden.

1. Den Zündschalter auf “OFF” stellen und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.
2. Abdeckung des Sicherungskastens abnehmen.
3. Die durchgebrannte Sicherung ermitteln. Sehen Sie auf der Rückseite der Sicherungskastenabdeckung nach.



4. Die Sicherung mit dem Sicherungsabziehwerkzeug herausziehen.
5. Die Sicherung kontrollieren. Falls sie durchgebrannt ist, gegen eine Ersatzsicherung mit der gleichen Kapazität austauschen.
6. Falls die ausgetauschte Sicherung sofort wieder durchbrennt, dann liegt ein Problem im System vor. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.

11-23. Einbau des Zubehörs

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich immer an Ihren SUBARU-Händler wenden, bevor Sie Nebelscheinwerfer oder anderes elektrisches Zubehör in Ihr Fahrzeug einbauen. Solches Zubehör kann zu Fehlbetrieb des elektrischen Systems führen, falls es fehlerhaft eingebaut wird oder für das Fahrzeug nicht geeignet ist. Wir empfehlen Ihnen, nur originales SUBARU-Zubehör in Ihr Fahrzeug einzubauen.

Wir empfehlen auch, vor dem Einbau eines Radios Rücksprache mit Ihrem SUBARU-Händler zu halten.

11-24. Auswechseln von Glühlampen

⚠ WARNUNG

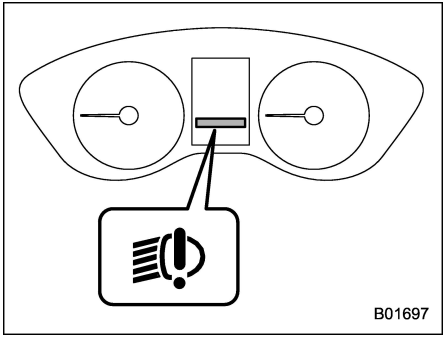
Glühlampen können sehr heiß werden, wenn sie eingeschaltet sind. Vor dem Auswechseln von Glühlampen die Leuchten ausschalten und warten, bis die Glühlampen abgekühlt sind. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

⚠ VORSICHT

Eine durchgebrannte Glühlampe nur durch eine neue Glühlampe mit der vorgeschriebenen Wattzahl ersetzen. Durch die Verwendung einer Glühlampe mit abweichender Wattzahl könnte ein Brand verursacht werden. Zu den vorgeschriebenen Wattzahlen der Glühbirnen siehe "Glühlampen" ☞P567. Für Ersatz empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

Berühren Sie den Glasteil der Glühlampe nicht mit bloßen Händen. Wenn ein Berühren des Glasteils unumgänglich ist, halten Sie ihn mit einem sauberen, trockenen Tuch, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit und Fett auf die Glühlampe gelangen. Wenn Fingerabdrücke oder Fett auf der Oberfläche der Glühlampe festgestellt werden, wischen Sie diese mit einem mit Alkohol angefeuchteten, weichen Tuch ab. Des Weiteren, wenn die Glühlampe zerkratzt oder fallen gelassen wird, kann sie aufplatzen oder zerspringen.

■ Scheinwerfer

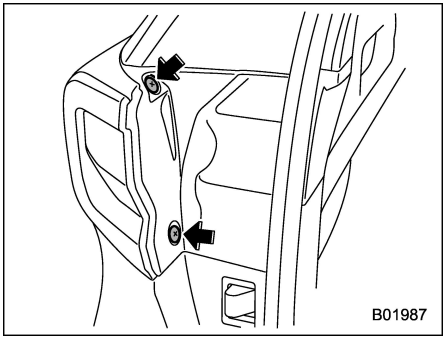


Die LED-Scheinwerfer-Warnleuchte leuchtet, wenn die LED-Scheinwerfer nicht funktionieren.

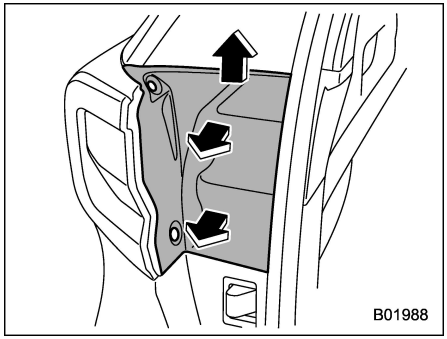
Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unver-

züglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

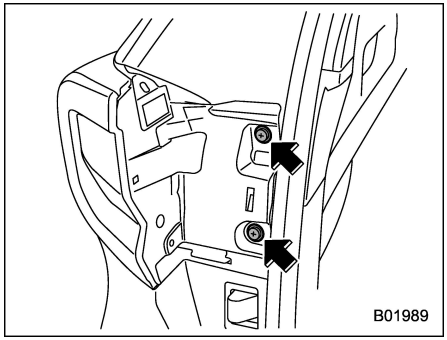
■ Hintere Kombileuchten



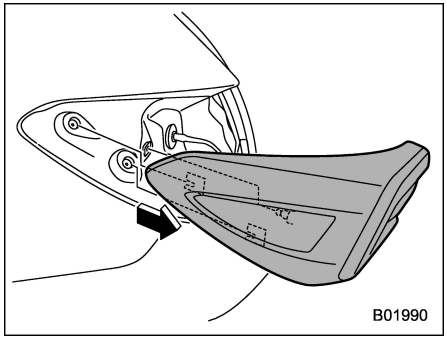
1. Die Clips lösen. Eine Anleitung zum Lösen der Clips finden Sie unter “Clips des Typs C” ☞P518.



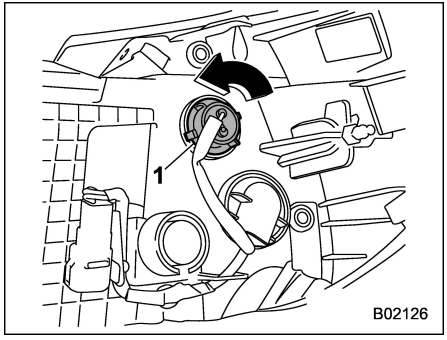
2. Entfernen Sie die Seitenabdeckung.



3. Entfernen Sie die oberen und unteren Schrauben.



4. Ziehen Sie die hintere Kombileuchte gerade nach hinten und entfernen Sie sie aus dem Fahrzeug.



1) Hinterer Blinker

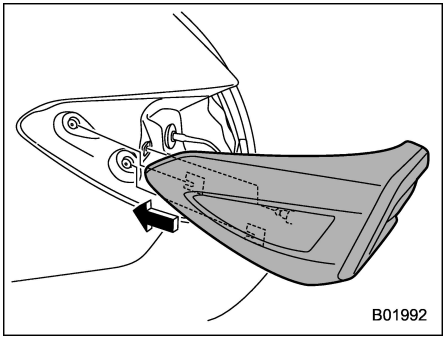
5. Die Glühlampenhalterung gegen den Uhrzeigersinn drehen und von der hinte-

– FORTGESETZT –

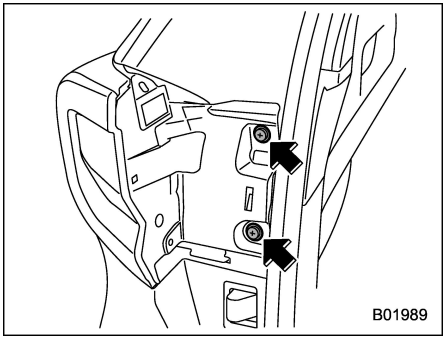
ren Kombileuchte abnehmen.

6. Die Glühlampe aus der Glühlampenhalterung herausziehen und eine neue Glühlampe einsetzen.

7. Die Glühlampenhalterung in die hintere Kombileuchte einsetzen und bis zum Einrasten im Uhrzeigersinn drehen.



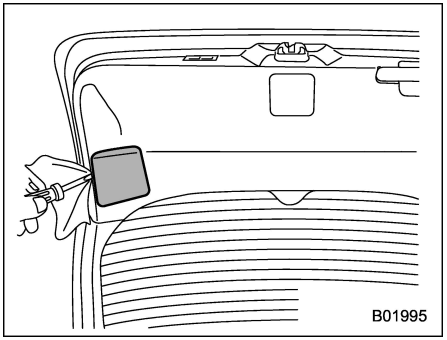
8. Die hintere Kombileuchte wieder einbauen, indem der zweizackige Teil der Kombileuchte fest in die jeweiligen Halterungen auf der Fahrzeugseite eingeschoben wird.



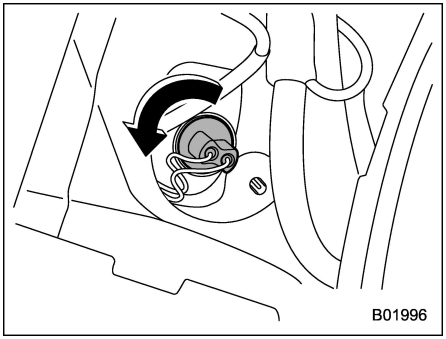
9. Die oberen und unteren Schrauben anziehen.

10. Die seitliche Abdeckung wieder anbringen.

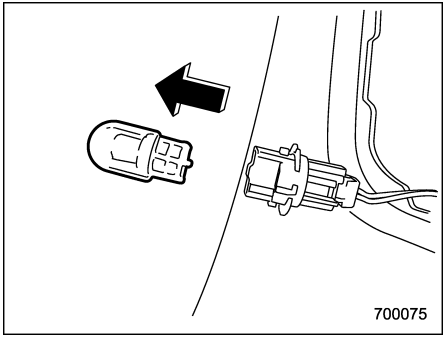
■ Rückfahrleuchte



1. Einen Schlitzschraubendreher wie abgebildet an der Leuchtenabdeckung ansetzen und die Leuchtenabdeckung von der Heckklappenverkleidung abhebeln.



2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



3. Die Glühlampe aus der Glühlampenfassung herausziehen und eine neue Glühlampe einsetzen.

4. Die Glühlampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

5. Die Leuchtenabdeckung an der Heckklappe anbringen.

■ Schminkspiegelleuchte

⚠ VORSICHT

Da die Temperatur der Glühlampe möglicherweise sehr hoch ist, kann es beim Auswechseln der Glühlampe zu Verbrennungen kommen. Wir empfehlen Ihnen, die Glühlampe von Ihrem SUBARU-Händler austauschen zu lassen.

■ Türschwellerbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Beim Auswechseln der Glühlampe kann es zu einem Kurzschluss kommen. Wir empfehlen Ihnen, die Glühlampe von Ihrem SUBARU-Händler austauschen zu lassen.

■ Andere Glühlampen

Für den Fahrzeughalter kann das Auswechseln der Glühlampen schwierig sein. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie gegebenenfalls die Glühlampen von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.

11-25. Auswechseln der Batterie

In den folgenden Fällen ist die Batterie des Zugangsschlüssels möglicherweise entladen.

- Der Betrieb der schlüssellosen Zugangsfunktion ist unzuverlässig.
- Die Reichweite des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung schwankt.
- Der Sender funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn er innerhalb seiner normalen Reichweite verwendet wird.

Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus.

⚠ WARNUNG

Batterie nicht verschlucken, Verätzungsgefahr

(Die Fernbedienung bzw.) Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.

Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, verwenden Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass die Batterien verschluckt oder in einen Teil des Körpers platziert worden sind, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.

⚠ VORSICHT

⚠ Dieses Symbol soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Instandhaltungs- (Wartungs-) Anweisungen in den Unterlagen des Geräts aufmerksam machen.

- **Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, dass kein Staub, Öl oder Wasser auf oder in den Zugangsschlüssel/Sender gelangt.**
- **Vor dem Batteriewechsel ist jegliche statische Elektrizität abzuleiten.**
- **Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, nicht die Leiterplatte des Zugangsschlüssels/Senders zu berühren oder zu beschädigen.**
- **Die Batterie und andere ausgebaute Teile entfernt von Kindern halten; Kinder könnte diese aus Versehen verschlucken.**
- **Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Nur mit demselben oder ähnlichem Typ ersetzen.**
- **Nicht zu starker Wärme wie Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä. aussetzen.**

HINWEIS

- **Tauschen Sie nur gegen die gleiche Batterie oder eine äquivalente Batterie aus, die vom Hersteller empfohlen wird.**
- **Entsorgen Sie alte Batterien entsprechend den örtlichen Vorschriften.**
- **Setzen Sie die Batterie richtig herum ein, um ein Austreten von Batterieflüssigkeit zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie keine Anschlüsse verbiegen. Ansonsten könnte eine Funktionsstörung verursacht werden.**
- **Es wird empfohlen, die Batterie vom SUBARU-Händler austauschen zu lassen.**
- **Verwenden Sie eine neue Batterie.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Zu-**

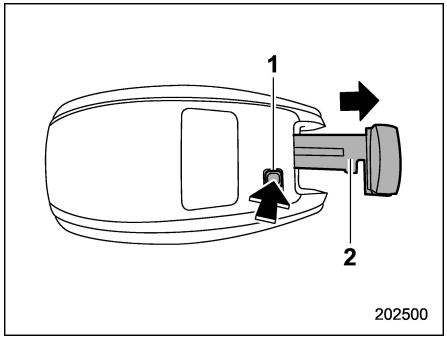
gangsschlüssel/Sender nach Austausch der Batterie einwandfrei funktioniert.

■ Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels

⚠ VORSICHT

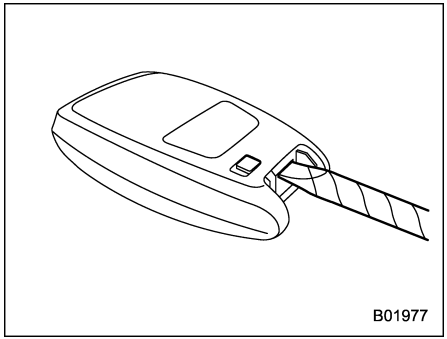
- **Wenn Sie die Abdeckung des Zugangsschlüssels entfernen oder anbringen, stellen Sie sicher, dass der Kunststoffbereich sich nicht löst oder falsch ausgerichtet wird.**
- **Vor dem Batteriewechsel ist jegliche statische Elektrizität abzuleiten.**

Batterie: Knopfbatterie CR2032 oder gleichwertig

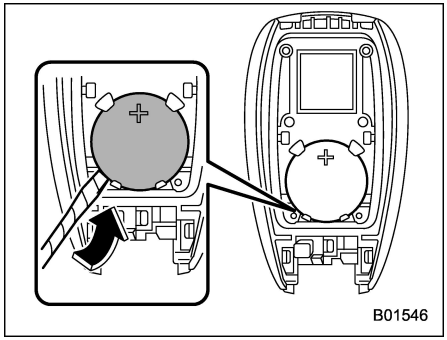


1) Freigabeknopf
2) Notschlüssel

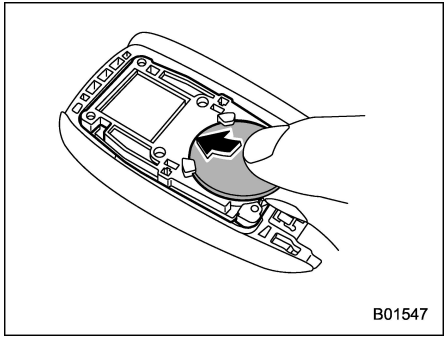
1. Entnehmen Sie den Notschlüssel.



2. Umwickeln Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Vinylband oder einem Lappen und führen Sie ihn in den Spalt ein, um die Abdeckung zu entfernen.



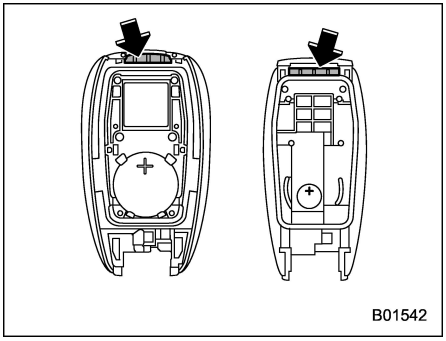
3. Entnehmen Sie die Batterie mit dem mit Vinylband oder einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher.



4. Legen Sie eine neue Batterie wie in der Abbildung dargestellt mit dem Pluspol (+)

– FORTGESETZT –

nach oben zeigend ein.



5. Setzen Sie die Abdeckung auf den Zugangsschlüssel auf und führen Sie dazu die Überstände in die Vertiefungen ein.

12-1. Technische Daten 560
Abmessungen 560
Motor 561
Kraftstoff 561
Motoröl 562
Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial 564
Flüssigkeiten 564
Motorkühlmittel 565
Elektrisches System 565
Reifen 565
Bremspedal 566
Bremsscheibe 566
12-2. Glühlampen 567
Sicherheitsvorkehrungen 567
Glühlampen 568
12-3. Fahrzeug-Identifikation 570
12-4. Funktionseinstellungen 571
Einstellung und Anpassung der Funktionen auf der zentralen Informationsanzeige 571
Vom Händler vorgenommen Einrichtungen und Einstellungen von Funktionen 571

12-1. Technische Daten

Änderungen dieser Spezifikationen ohne Vorankündigung vorbehalten.

■ Abmessungen

mm

Gesamtlänge		4.870
Gesamtbreite		1.875
Gesamthöhe		1.675*2 1.670*3
Achsstand		2.745
Spurweite	Vorne	1.570
	Hinten	1.600
Bodenfreiheit*1		213

*1: Bei leerem Fahrzeug gemessen
*2: Modelle mit Dachlängsträgern mit integrierten Querträgern
*3: Modelle mit Dachlängsträgern ohne integrierte Querträger

■ Motor

Motormodell	FB25 (2,5 Liter, zwei obenliegende Nockenwellen, ohne Turbolader)
Motorbauart	Flüssigkeitsgekühlter Boxer-Vierzylinder-Viertakt-Ottomotor mit Direkteinspritzung
Hubraum cm^3	2.498
Bohrung × Hub mm	94,0 × 90,0
Verdichtungsverhältnis	12,0 : 1
Zündfolge	1 – 3 – 2 – 4

■ Kraftstoff

Anforderungen an den Kraftstoff*			Fassungsvermögen des Kraftstofftanks
Für Australien	Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin	63 Liter
	Research-Oktanzahl (RON)	91 oder höher	
	Ethanolanteil im Kraftstoff	Bis zu 10%.	
Für Europa	Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin	
	Research-Oktanzahl (RON)	95 oder höher	
	Ethanolanteil im Kraftstoff	Bis zu 10% oder als E5, E10 gekennzeichneter Kraftstoff	
Für andere Regionen	Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin	
	Research-Oktanzahl (RON)	95 oder höher	
	Ethanolanteil im Kraftstoff	Bis zu 10%.	

*: Einzelheiten finden Sie unter “Kraftstoff” ☞P337.

– FORTGESETZT –

■ Motoröl

Zum Prüf-, Nachfüll- und Auswechselverfahren und zu weiteren Einzelheiten siehe “Motoröl” ☞P522.

HINWEIS

Motoröl und Ölfilter sollten von einem gut geschulten Experten gewechselt werden. Es wird empfohlen, diese Wartungsarbeit von Ihrem SUBARU-Händler vornehmen zu lassen.

▼ Anerkanntes Motoröl

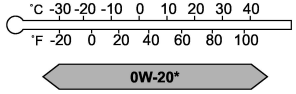
Verwenden Sie ausschließlich von SUBARU anerkanntes Motoröl. Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.
Wenn das anerkannte Motoröl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das auf der nächsten Seite beschriebene alternative Motoröl.

▼ Alternatives Motoröl

Wenn das von SUBARU anerkannte Öl nicht verfügbar ist, kann das folgende alternative Öl verwendet werden.

HINWEIS

- **Die angegebenen Mengen gelten nur als Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen.**
- **Wenn Sie sich für ein Öl entscheiden, möchten Sie auch die richtige Qualität und Viskosität sowie ein Öl, das den Kraftstoffverbrauch verringert. Öle mit niedriger Viskosität unterstützen einen wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch. Bei warmem Wetter ist jedoch Öl mit einer höheren Viskosität zum richtigen Schmieren des Motors erforderlich. In der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Viskositäten und anwendbaren Temperaturen aufgeführt.**
- **Bei der Zugabe von Öl können verschiedene Marken zusammen verwendet werden, solange sie die gleiche API-Klassifizierung und SAE-Viskosität aufweisen wie die, die von SUBARU empfohlen werden.**

Ölqualität	SAE-Viskositätszahl und Betriebstemperatur	Motorölmenge
 ZOM0754 API-Klassifizierung (American Petroleum Institute) **SN** mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING” oder **SN PLUS** mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING” **oder** ZOM0293 ILSAC (International Lubricant Specification Advisory Committee) **GF-5**, das mit dem ILSAC-Prüfsymbol (Starburst-Markierung) gekennzeichnet ist **oder** ACEA-Spezifikation A3 oder A5	Für optimale Motorleistung und optimalen Motorschutz wird ein synthetisches **0W-20**-Motoröl empfohlen. Wenn kein synthetisches Öl verfügbar ist, kann herkömmliches Öl verwendet werden. *: Ist kein synthetisches 0W-20-Öl verfügbar, können Sie zum Nachfüllen auch ein herkömmliches 5W-30 Öl verwenden. Beim nächsten Ölwechsel sollten Sie allerdings auf synthetisches 0W-20-Öl zurückgreifen.  ZOM0294	– Ölnachfüllmenge von Füllstand L (niedrig) bis F (voll): 1,0 Liter – Öl- und Ölfilterwechsel: 4,2 Liter

– FORTGESETZT –

■ Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial

Öl	Getriebeöl im vorderen Differenzial	Getriebeöl im hinteren Differenzial
Ölqualität	● SUBARU Extra MT*3 ● API-Klassifikation GL-5 (75W-90)*4	
Ölkapazität*1	1,3 Liter	0,8 Liter
Anmerkungen*2	“Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial” ☞P531	“Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial” ☞P531

*1: Die angegebene Ölmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen. Nach Auffüllen des Getriebeöls sollte der Ölstand gemessen werden.
*2: Für weitere Einzelheiten zum Inspektions- und Wartungsplan beziehen Sie sich auf den angegebenen Abschnitt.
*3: Das Fahrzeug wird werksseitig mit diesem Differenzialgetriebeöltyp befüllt.
*4: Sie können diesen Differenzialgetriebeöltyp verwenden. Allerdings beeinträchtigt die Verwendung dieses Öltyps die Kraftstoffeffizienz.

■ Flüssigkeiten

Flüssigkeit	Flüssigkeitstyp*1	Flüssigkeitsfüllmenge*2	Anmerkungen*3
Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung	Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihren SUBARU-Händler konsultieren.	Modelle mit luftgekühltem Getriebeflüssigkeitskühler für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung: 11,7 Liter *4 Modelle ohne luftgekühlten Getriebeflüssigkeitskühler für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung: 11,3 Liter *5	“Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung” ☞P530
Bremsflüssigkeit	FMVSS Nr. 116, DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit	—	“Bremsflüssigkeit” ☞P531

*1: Verwenden Sie eine der angegebenen Flüssigkeitstypen.
*2: Die angegebene Flüssigkeitsmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen.
*3: Für weitere Einzelheiten zum Inspektions- und Wartungsplan beziehen Sie sich auf den angegebenen Abschnitt.
*4: Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung, Typ TR580RHHBA, TR580RHHBB. (Die Modellnummer finden Sie auf dem entsprechenden Typenschild, siehe “Fahrzeug-Identifikation” ☞P570.)
*5: Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung, Typ TR580DHHBA. (Die Modellnummer finden Sie auf dem entsprechenden Typenschild, siehe “Fahrzeug-Identifikation” ☞P570.)

■ Motorkühlmittel

Kühlflüssigkeitsfüllmenge	Kühlmitteltyp
Ausgenommen Modelle für Australien: 9,2 Liter Modelle für Australien: 9,3 Liter	SUBARU SUPER COOLANT

Die angegebene Kühlflüssigkeitsfüllmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen. Für weitere Einzelheiten zu Inspektion und Wartung siehe “Kühlsystem” ☞P525.

■ Elektrisches System

Batterietyp	Q-85
Lichtmaschine	12 V-150 A
Zündkerzen	DILKAR7Q8 (NGK)

■ Reifen

Genaue Angaben zu den Reifenspezifikationen entnehmen Sie dem an der B-Säule an der Fahrerseite angebrachten Reifendruckschild. Befolgen Sie beim Abschleppen stets den auf dem Schild angegebenen empfohlenen Reifendruck.

Temporäres Reserverad/Herkömmlicher Reifen	Größe	215/60R17 96H*2 225/60R18 100V*3
	Druck	290 kPa (2,9 kgf/cm^2)*2 Vorn: 230 kPa (2,3 kgf/cm^2)*3 Hinten: 220 kPa (2,2 kgf/cm^2)*3
Anzugsdrehmoment der Radmuttern		120 N·m (12,2 kgf·m)*1

*1: Dieses Drehmoment wird erreicht, wenn am Ende des Radmutternschlüssels eine Kraft von ca. 40 bis 50 kgf angelegt wird. Wenn Sie die Radmuttern selbst angezogen haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment so bald wie möglich in der nächsten Werkstatt überprüfen. Das Verfahren zum Anziehen der Radmuttern ist in Abschnitt “Reifenwechsel bei einer Reifenpanne” ☞P470 beschrieben.
*2: Modelle mit temporärem Reserverad
*3: Modelle mit herkömmlichem Reifen

– FORTGESETZT –

■ Bremspedal

mm

Pedalabstand	68*
Pedalspiel	0,4 - 1,8

*: Mindestwert, wenn das Pedal mit einer Kraft von 490 N (50 kgf) betätigt wird

■ Bremsscheibe

Wenn Sie Informationen zu den Verschleißgrenzwerten von Bremsscheiben, sowie den entsprechenden Methoden zur Messung, benötigen, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

12-2. Glühlampen

■ Sicherheitsvorkehrungen

⚠ WARNUNG

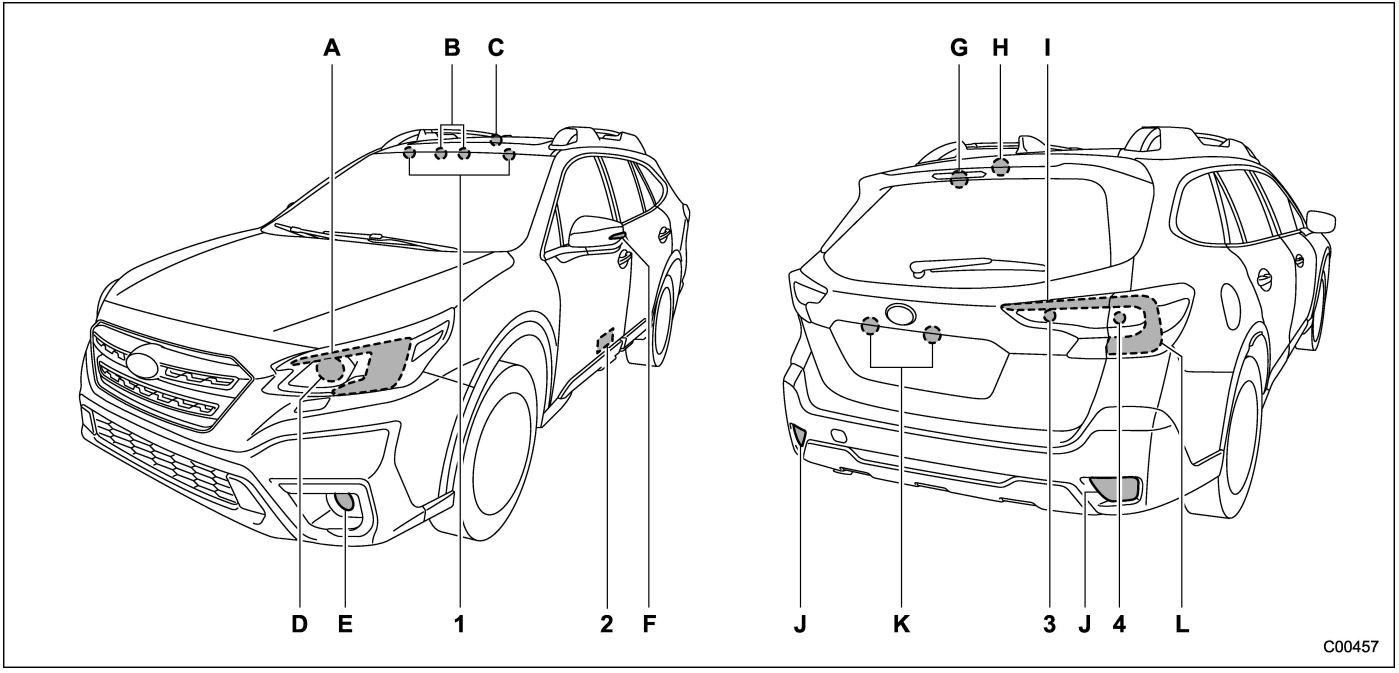
Glühlampen können sehr heiß werden, wenn sie eingeschaltet sind. Vor dem Auswechseln von Glühlampen die Leuchten ausschalten und warten, bis die Glühlampen abgekühlt sind. Andernfalls besteht das Risiko einer Verbrennung.

⚠ VORSICHT

Eine durchgebrannte Glühlampe nur durch eine neue Glühlampe mit der vorgeschriebenen Wattzahl ersetzen. Durch die Verwendung einer Glühlampe mit abweichender Wattzahl könnte ein Brand verursacht werden.

– FORTGESETZT –

■ Glühlampen

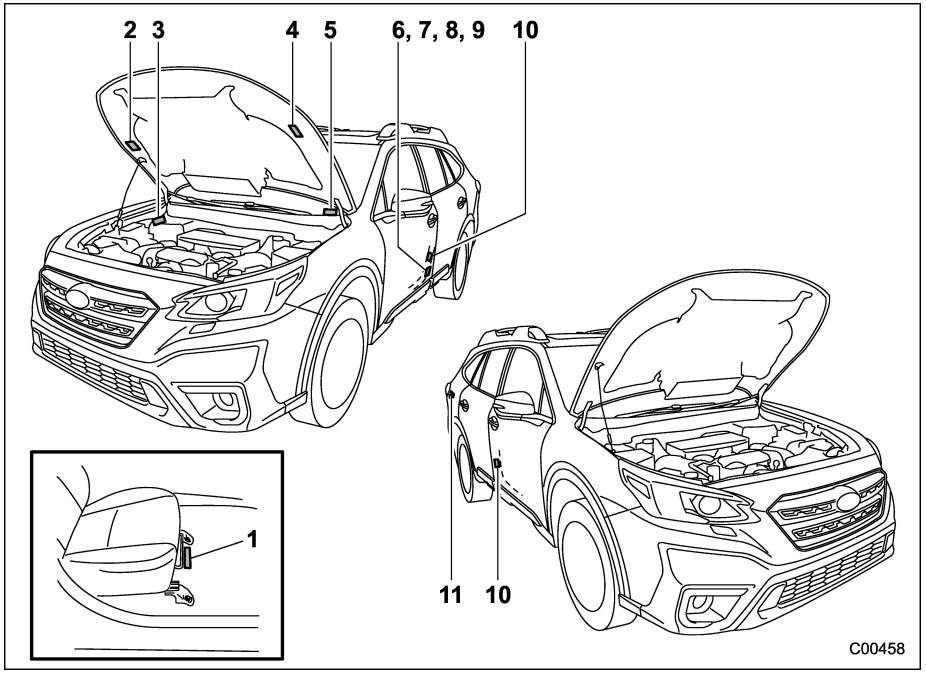


HINWEIS

Durch Buchstaben gekennzeichnete Leuchten sind vom Typ LED (Leuchtdioden). Sie sollten sich für die Ersetzung an Ihren SUBARU-Händler wenden.

		Wattleistung	Glühlampe Nr.
1)	Schminkspiegelleuchten	12 V-2 W	—
2)	Türschwellerbeleuchtung (wenn vorhanden)	12 V-5 W	W5W
3)	Rückfahrleuchten	12 V-16 W	W16W
4)	Hintere Blinker	12 V-21 W	WY21W
A)	Standlicht vorn	—	—
	Tagfahrlicht	—	—
	Vordere Blinker	—	—
B)	Leseleuchten	—	—
C)	Innenraumleuchte	—	—
D)	Abblendlicht und Fernlicht	—	—
E)	Nebelscheinwerfer	—	—
F)	Seitliche Blinkleuchten	—	—
G)	Oben angebrachtes Bremslicht	—	—
H)	Gepäckraumbeleuchtung	—	—
I)	Rücklichter	—	—
J)	Nebelschlussleuchten	—	—
K)	Kennzeichenleuchten	—	—
L)	Rücklicht und Bremslicht	—	—

12-3. Fahrzeug-Identifikation



1) Fahrgestellnummer (unter der Bodenmatte des rechten Vordersitzes)
2) Klimaanlagenetikett
3) ADR-Bestätigungsaufkleber (Modelle für Australien)
4) Emissionskontroll-Etikett
5) Fahrzeug-Identifikationsnummer
6) Aufkleber mit Modellnummer (gewöhnliche Modelle)
7) Aufkleber mit Herstellungsdatum (bei einigen Modellen)
8) Typenschild (Modelle für Europa und Russland)
9) Aufkleber zur Herstellungsjahrangabe (Modelle für den Nahen Osten)
10) Reifendruckschild (Fahrerseite)
11) Kraftstoffschild

12-4. Funktionseinstellungen

■ Einstellung und Anpassung der Funktionen auf der zentralen Informationsanzeige

Die Einstellungen können über die zentrale Informationsanzeige an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden. Siehe “Zentrale Informationsanzeige (CID)” ☞P218.

■ Vom Händler vorgenommen Einrichtungen und Einstellungen von Funktionen

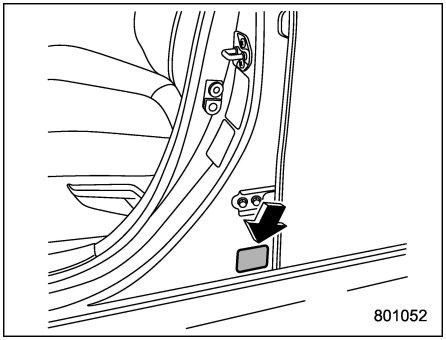
Punkt	Funktion	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung
Schlüsselloses Zugangssystem	Entriegelung der Fahrertür	Nur Fahrertür/Alle	Alle*2
	Heckklappe	Heckklappe/Alle	Alle*3
Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung (Modelle mit Türentriegelungs-Wahlfunktion, Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)	Entriegelung der Fahrertür	Nur Fahrertür/Alle	Alle
Öffnungsfunktion der elektrische Heckklappe*1	Öffnen der elektrischen Heckklappe mit Zugangsschlüssel	Nichtbetrieb/Zweimal Drücken/Gedrückt halten	Drücken und Halten
Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels*1	Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
Batterie-Entladeschutzfunktion	Batterie-Entladeschutzfunktion	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
An Rückwärtsgang gekoppelter Heckscheibenwischer	An Rückwärtsgang gekoppelter Betrieb des Heckscheibenwischers	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
Funktion zum Öffnen der Fenster	Öffnen/Schließen aller Fenster	Betrieb/Nichtbetrieb	Nichtbetrieb
Notbremssignalfunktion	Notbremssignal	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
Begrüßungsbeleuchtung	Begrüßungsbeleuchtung mit eingestellter Zeit für das Verlassen des Fahrzeugs	30 Sekunden/60 Sekunden/90 Sekunden/OFF	30 Sekunden

*1: Wenn vorhanden
*2: Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem: “nur Fahrertür”.
*3: Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem: “Heckklappe”.

13-1. Typenschild (Modelle für Europa und Russland)..... 575
13-2. Information zum Herstellungsdatum (Modelle für Australien)..... 575
Definition..... 575
Lage..... 575
13-3. Informationen für Modelle für den Nahen Osten..... 575
Herstellungsjahr und Herkunftsland..... 575
Geschwindigkeitsbegrenzung, maximales Drehmoment und maximale Leistung bei U/min..... 576
Reifen..... 576
Tipps für einen wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch..... 576
13-4. Konformitätserklärung zur Richtlinie 1999/5/EG für Funk- und Telekommunikationsgeräte..... 577
Wegfahrsperre..... 577
Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem..... 580
Reifendruckkontrollsystem..... 581
13-5. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie 2014/30/EG..... 582
Kompressor..... 582
13-6. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG..... 583
Wagenheber..... 583
13-7. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU)..... 584
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch einer Knopfzellenbatterie (Zugangsschlüssel)..... 584
Zugangsschlüssel..... 589
Wegfahrsperre..... 592
TPMS-Einheit..... 595
Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)..... 600
Reifendruckkontrollsystem..... 605
Niederfrequenz-Antenne..... 609
Importeur-Informationen..... 612
13-8. Technische Informationen..... 617
Modelle für Singapur..... 617
Modelle für Panama..... 618
Modelle für die Dominikanische Republik..... 618
Modelle für Indonesien..... 619
Modelle für Serbien..... 619
Modelle für Vietnam..... 620
Modelle für die Philippinen..... 621
Modelle für Taiwan..... 621
Modelle für Jordanien..... 623
Modelle für Argentinien..... 624
Modelle für Jamaika..... 624
Modelle für die Republik Südafrika..... 625
Modelle für Russland/Kasachstan..... 625
Modelle für Paraguay..... 625
Modelle für Bahrain..... 626
Modelle für El Salvador/Grenada/Saint Lucia..... 627
Modelle für Australien/Neuseeland..... 627

Modelle für Israel 628
Modelle für die Ukraine 629
Modelle für Oman 629
Modelle für VAE 630
Modelle für Nigeria 630
Modelle für die Mongolei 631

13-1. Typenschild (Modelle für Europa und Russland)



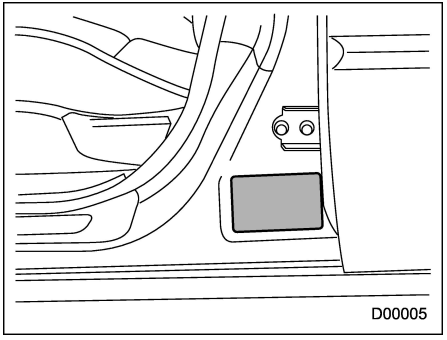
Das Typenschild befindet sich wie in der Abbildung gezeigt an der linken B-Säule.

13-2. Information zum Herstellungsdatum (Modelle für Australien)

■ Definition

Das “HERSTELLUNGSDATUM” bezeichnet den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie- und die Antriebsstrang-Unterbaugruppen miteinander verbunden werden und das Fahrzeug von der Fertigungslinie gefahren oder bewegt wird.

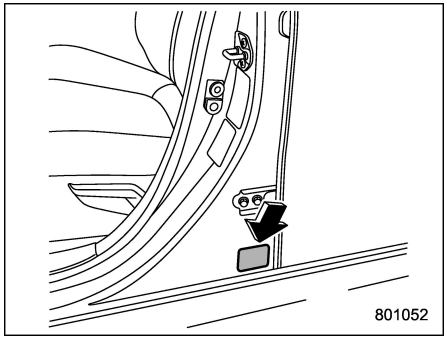
■ Lage



Das “HERSTELLUNGSDATUM” ist auf einem Etikett angegeben, das sich wie abgebildet auf der linken B-Säule befindet.

13-3. Informationen für Modelle für den Nahen Osten

■ Herstellungsjahr und Herkunftsland



Das Kalenderjahr, in dem Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, und das Herkunftsland sind auf dem am Fahrertürpfosten angebrachten “Herstellungsjahr-Aufkleber” angegeben.

– FORTGESETZT –

■ Geschwindigkeitsbegrenzung, maximales Drehmoment und maximale Leistung bei U/min

Geschwindigkeitsgrenze km/h	206
Maximales Drehmoment N·m (kgf·m)/U/min	245 (25,0)/3.400 - 4.600
Maximale Leistung kW (PS)/U/min	138 (188)/5.800

- Obige Leistungsdaten sind Werte, die nach der Qualitätsnorm GSO-ISO-1585-2008 ermittelt wurden.
- Obige Leistungsdaten sind Werte, die unter Verwendung von Benzin mit 95 Oktan (Research-Oktanzahl - RON) ermittelt wurden.

■ Reifen

Reifengröße*1		225/60R18 100V
Reifendruck*1&*2	Vorne	230 kPa (2,3 kgf/cm^2)
	Hinten	220 kPa (2,2 kgf/cm^2)

*1: Informationen zum Reserverad finden Sie unter “Reifen” ☞P565.
*2: Die oben aufgeführten Druckwerte gelten für normale Bedingungen. Wenn das Fahrzeug voll beladen ist, nehmen Sie eine Anpassung auf den entsprechenden Reifendruck vor, der auf dem Reifendruckschild an der fahrerseitigen Türsäule angegeben ist.

HINWEIS

Für Information über das Radmuttern-Anzugsmoment siehe unter “Reifen” ☞P565.

■ Tipps für einen wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte, um den Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs zu senken und CO_2-Emissionen zu reduzieren.

- Fahren Sie das Fahrzeug auf angemessene Weise.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.
- Fahren Sie nicht rücksichtslos.
- Fahren Sie nicht übermäßig schnell.
- Achten Sie auf einen angemessenen Reifendruck.
- Vermeiden Sie Leerlauf, wenn möglich.
- Transportieren Sie keine übermäßig schweren Lasten.

13-4. Konformitätserklärung zur Richtlinie 1999/5/EG für Funk- und Telekommunikationsgeräte

■ Wegfahrsperre

SUBARU

SUBARU CORPORATION
ENGINEERING DIV.1
1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken 373-8555 JAPAN
TEL.+81 276-36-3064 FAX.+81 276-36-3878

R&TTE Declaration of Conformity

We,

Manufacturer's Name: SUBARU CORPORATION
Manufacturer's Address: 1-1,Subaru-cho,Ota-shi,Gunma 373-8555 JAPAN

hereby declare under our sole responsibility that the product:

Product Name: Immobilizer
Product Model: SSPIMB02
to which this declaration relates is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC). The product is compliant with the following standards and/or other normative documents:

-Health & safety requirements:	EN60950-1:2006 +A11:2009 +A1:2010 +A12:2011 +AC:2011 +A2:2013
-EMC requirements	EN301 489-1 V1.9.2 & EN301 489-3 V1.6.1
-Effective uses of radio spectrum:	EN300 330-2 V1.6.1

Supplementary information:

* CE mark	CE
* Member states intended for use	EU and EFTA

Date: June. 6, 2017

Signature:

Yuji Kobayashi

D00715

– FORTGESETZT –

English

Hereby, SUBARU CORPORATION, declares that this SSPIMB02 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Suomi

SUBARU CORPORATION vakuuttaa täten että SSPIMB02 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.

Nederlands

Hierbij verklaart SUBARU CORPORATION dat het toestel SSPIMB02 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.

Français

Par la présente SUBARU CORPORATION déclare que l'appareil SSPIMB02 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.

D00716

Svenska

Härmed intygar SUBARU CORPORATION att denna SSPIMB02 står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Dansk

Undertegnede SUBARU CORPORATION erklærer herved, at følgende udstyr SSPIMB02 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

Deutsch

Hiermit erklärt SUBARU CORPORATION, dass sich das Gerät SSPIMB02 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Ελληνικά

ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ SUBARU CORPORATION ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ SSPIMB02 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.

D00717

Italiano

Con la presente SUBARU CORPORATION dichiara che questo SSPIMB02 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Español

Por medio de la presente SUBARU CORPORATION declara que el SSPIMB02 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.

Português

SUBARU CORPORATION declara que este SSPIMB02 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

Malti

Hawnhekk, SUBARU CORPORATION, jiddikjara li dan SSPIMB02 jikkonforma mal-ħtiġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Dirrettiva 1999/5/EC.

D00718

Eesti keel
Käesolevaga kinnitab SUBARU CORPORATION seadme SSPIMB02 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.

Magyar
Alulírott, SUBARU CORPORATION nyilatkozom, hogy a SSPIMB02 megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.

Slovenčina
SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že SSPIMB02 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.

Čeština
SUBARU CORPORATION tímto prohlašuje, že tento SSPIMB02 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.

D00719

Slovenščina
SUBARU CORPORATION izjavlja, da je ta SSPIMB02 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.

Lietuvių kalba
Šiuo SUBARU CORPORATION deklaruoja, kad šis SSPIMB02 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.

Latviešu valoda
Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka SSPIMB02 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.

Polski
Niniejszym SUBARU CORPORATION oświadcza, że SSPIMB02 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.

D00720

Íslenska
Hér með lýsir SUBARU CORPORATION yfir því að SSPIMB02 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.

Norsk
SUBARU CORPORATION erklærer herved at utstyret SSPIMB02 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

български
С настоящето, SUBARU CORPORATION, декларира, че SSPIMB02 е в съответствие със съществените изисквания и другите приложими разпоредби на Директива 1999/5/EC.

Română
Prin prezenta, SUBARU CORPORATION, declară că aparatul SSPIMB02 este in conformitate cu cerinţele esenţiale şi cu alte prevederi pertinente ale Directivei 1999/5/CE.

D00721

– FORTGESETZT –

Црногорски језик

Ovim, SUBARU CORPORATION, izjavljuje da ovaj SSPIMB02 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.

Hrvatski

Ovim SUBARU CORPORATION, izjavljuje da je SSPIMB02 u sklau s bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC i Pravilnika o RiTT opremi (NN 25/2012).

Српски/srpski

Ovim, SUBARU CORPORATION, deklariše da je SSPIMB02 u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.

Shqip

Nepermjet kesaj, SUBARU CORPORATION, deklaroj qe ky SSPIMB02 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

D00722

Türkçe

İşbu belge ile SUBARU CORPORATION, bu SSPIMB02 ürününün 1999/5/EC Yönetmeliği'nin temel gerekliliklerine ve diğer ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.

D00723

■ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Die aktuellste “KONFORMITÄTSERKLÄRUNG” (DoC) kann über folgende Adresse bezogen werden:
http://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

CE

Shqip
Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklaroj qe ky 14AHK eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

D00877

Shqip
Nepermjet kesaj, SUBARU CORPORATION, deklaroj qe ky SU19S-1 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

D01033

■ Reifendruckkontrollsystem

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass dieses TPMS den grundlegenden Anforderungen und anderen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entspricht. Die Konformitätserklärung kann über emc-team@schrader.co.uk angefragt werden

CE

13-5. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie 2014/30/EG

■ Kompressor

YOKOHAMA

ECDoC-Y04

EC Declaration of Conformity

Manufacturer: THE YOKOHAMA RUBBER CO., LTD.
Address: 2-1, Oiwake, Hiratsuka city, Kanagawa, Japan

Object of declaration

Product: Compressor
Model No.: C53H-08

conforms with the essential requirements of the EMC Directive 2014/30/EC, based on the following specifications applied:

EU Harmonized standards
EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-4:2007 + A1:2007

Authorized representative in Europe:
YOKOHAMA EUROPE GmbH
Monschauerstrasse 12, D-40549 Düsseldorf, GERMANY

Signed for and on behalf of: THE YOKOHAMA RUBBER CO., LTD.

Signature: Y. Seita
Yasuhiko Seita
General Manager
Tire Quality Assurance Department

Date of Issue: 1st August, 2016

D00509

13-6. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

■ Wagenheber

EC Declaration of Conformity

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD., 1823 Shinmachi Takasaki Gumma 370-1301 Japan, hereby declare that the machine described below.
This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Product: Portable Screw Jacks for Automobiles
Model: Jack Assy., Pantograph, applied to the specific vehicle
Part Number: 97031 AN020

Applicable EU directives covered by this declaration is the Machinery Directive 89/392/EEC. The products identified above complies with the requirements of the Machinery above by applied standard is "JIS D8103-2006". It is ensured through internal measures that production units confirm at all times to requirement of current EC Directives and relevant standards. A sample of the products has been tested by our quality assurance department.

Signed by: Tamotsu Sekiguchi
Tamotsu Sekiguchi
Operating Officer, Quality Assurance

Date of Issue: 9/MAR/2020

WAKO INDUSTRY CO., LTD.
1823 Shinmachi Takasaki, Gumma 370-1301 Japan
Tel. (81) 0274-42-1263
Fax (81) 0274-42-6735

D01061

13-7. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU)

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch einer Knopfzellenbatterie (Zugangsschlüssel)

⚠ This mark is a safety/warning mark.

Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
This product contains a coin / button cell battery.
If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION
Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
Replace battery with the same type.

CAUTION
Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ Tämä merkki on turvallisuus/varoitusmerkki.

Älä nielaise paristoa.
Syövyttävää!
Tuote sisältää nappipariston.
Jos nappipariston joutuu nieluun, voi se aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja kahden tunnin kuluessa ja aiheuttaa kuoleman.
Pidä uudet ja käytetyt paristot poissa lasten ulottuvilta.
Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, lopeta tuotteen käyttö ja pidä se poissa lasten ulottuvilta.
Hakeudu välittömästi lääkärin hoitoon, jos epäilet, että paristoja on joutunut jonkun nieluun tai muun kehonosan sisään.

VARO
Vääräntyyppinen paristo voi räjähtää.
Vaihda aina paristo samantyyppiseen.

VARO
Räjähdyksen tai syttyvien nesteiden tai kaasujen vuodon riski.

Älä käytä/säilytä tuotetta olosuhteissa, jossa se altistuu hyvin korkealle lämpötilalle tai paineelle tai suurten korkeuksien voimakkaalle alipaineelle.
Älä yritä polttaa, murskata tai leikata käytettyjä paristoja.

D00842

⚠ Dit is een veiligheids-/waarschuwingsteken.

Slik de batterij niet in.
Gevaar voor chemische brandwonden
Dit product bevat een knoopcelbatterij.
Bij inslikken kan de knoopcelbatterij binnen slechts 2 uur ernstige inwendige brandwonden veroorzaken, wat de dood tot gevolg kan hebben.
Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten het bereik van kinderen.
Stop met het gebruik van het product als het batterijvak niet goed sluit en houd het product buiten het bereik van kinderen.
Raadpleeg onmiddellijk een arts als u vermoedt dat een batterij is ingeslikt of in het lichaam is gestopt.

WAARSCHUWING
Er bestaat explosiegevaar als u de batterij vervangt door de verkeerde soort batterij.
Vervang de batterij door dezelfde soort batterij.

WAARSCHUWING
Explosiegevaar of gevaar voor lekken van brandbare vloeistof of brandbaar gas.

Niet gebruiken in/bewaren in/brengen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of extreem lage druk door zeer grote hoogte.
Verbrand en verpletter de gebruikte batterij niet en snijd deze niet open.

⚠ Ce marquage est un marquage de sécurité/d'avertissement.

Ne pas ingérer la pile.
Risque de brûlure chimique
Ce produit contient une pile bouton.
Si la pile bouton est avalée, elle peut provoquer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et entraîner la mort.
Gardez les piles neuves et usagées hors de la portée des enfants.
Si le compartiment de pile ne se ferme pas correctement, arrêtez d'utiliser le produit et gardez-le à l'écart des enfants.
Si vous croyez que des piles ont été avalées ou placées dans n'importe quelle partie du corps, consultez immédiatement un médecin.

MISE EN GARDE
Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
Remplacez la pile par le même type.

MISE EN GARDE
Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

Ne pas utiliser / stocker / mettre dans un environnement de température extrêmement élevée ou de pression extrêmement basse en raison de l'altitude très élevée. N'essayez pas de brûler, écraser ou couper la pile usagée.

D00843

⚠ Denna etikett är en säkerhets-/varningsetikett.

Sväljl inte batteriet (eller stoppa det i munnen).
Risk för kemisk brännskada
Denna produkt innehåller ett mynt-/knappbatteri.
Om mynt-/knappbatteriet sväljs ned kan det på bara 2 timmar orsaka allvarliga inre brännskador och kan leda till dödsfall.
Förvara nya och använda batterier utom räckhåll för barn.
Om batterifacket inte kan stängas säkert, sluta använda produkten och håll den borta från barn.
Om du tror att batterier har svalts ner eller kommit in i någon del av kroppen, sök omedelbart medicinsk hjälp.

OBSERVERA!
Explosionsrisk föreligger om batteriet ersätts med en felaktig typ.
Ersätt batteriet med ett batteri av samma typ.

OBSERVERA!
Risk för explosion eller läckage av brandfarlig vätska eller gas.

Använd inte i/förvara inte i/för inte i omedelbar närhet av extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck beroende på mycket hög höjd.
Försök inte bränna, krossa eller skära sönder ett använt batteri.

⚠ Dette mærke er et sikkerheds-/ advarselsmærke.

Indsæt ikke batteri.
Kemisk forbrændingsfare
Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det forårsage alvorlige indre forbrændinger på kun 2 timer og kan føre til døden.
Hold nye og brugte batterier væk fra børn.
Hvis batterirummet ikke lukker sikkert, skal du holde op med at bruge produktet og holde det væk fra børn.
Hvis du tror, at batterier kan være blevet slugt eller være blevet placeret i nogen del af kroppen, skal du straks søge lægehjælp.

ADVARSEL
Fare for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
Udskift batteri med samme type.

ADVARSEL
Risiko for eksplosion eller lækage af brandfarlig væske eller gas.

Må ikke anvendes i/opbevares i/indbringes i omgivelser med ekstremt høj temperatur eller ekstremt lavt tryk på grund af den meget høje højde.
Forsøg ikke at brænde, knuse eller skære brugt batteri.

D00844

⚠ Dieses Zeichen ist ein Sicherheits-/Warnzeichen.

Nehmen Sie keine Batterien zu sich.
Chemische Verbrennungsgefahr
Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
Wird die Knopfzellenbatterie verschluckt, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tode führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, stellen Sie die Verwendung des Geräts ein und halten Sie es von Kindern fern.
Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Teil des Körpers platziert wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG
Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.
Ersetzen Sie die Batterie durch den gleichen Typ.

WARNUNG
Gefahr von Explosion oder Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Verwenden/lagern/bringen Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit extrem hoher Temperatur oder extrem niedrigem Druck aufgrund von sehr großer Höhe.
Versuchen Sie nicht, verbrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerquetschen oder zu zerschneiden.

⚠ Σήμα για την ασφάλεια/προειδοποιητικό σήμα.

Μην καταπίνετε την μπαταρία.
Κίνδυνος χημικού εγκαύματος
Αυτό το προϊόν περιέχει επίπεδη μπαταρία.
Σε περίπτωση κατάποσης της επίπεδης μπαταρίας μπορούν να προκληθούν σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε διάστημα μόλις 2 ωρών και να επέλθει θάνατος.
Φυλάσσετε τις καινούριες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από τα παιδιά.
Εάν η θήκη της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε να χρησιμοποιείτε το προϊόν και φυλάξτε το μακριά από τα παιδιά.
Εάν πιστεύετε ότι υπάρχει περίπτωση να έχει γίνει κατάποση μπαταρίας ή εισχώρησή της σε κάποιο μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική συμβουλή.

ΠΡΟΣΟΧΗ
Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν τοποθετηθεί λάθος τύπος μπαταρίας.
Αντικαταστήστε την μπαταρία με τον ίδιο τύπο μπαταρίας

ΠΡΟΣΟΧΗ
Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτου υγρού ή αερίου.

Μην χρησιμοποιείτε/αποθηκεύετε/μεταφέρετε την μπαταρία σε περιβάλλον με υπερβολικά υψηλή θερμοκρασία ή υπερβολικά χαμηλή πίεση που οφείλεται σε πολύ υψηλό υψόμετρο. Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε την χρησιμοποιημένη μπαταρία.

D00845

⚠ Questo simbolo è un simbolo di sicurezza / avvertenza.

Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustione chimica
Il prodotto contiene una batteria a cella a moneta / bottone.
Se la batteria a cella a moneta / bottone viene inghiottita può causare delle gravi ustioni interne in sole due ore e provocare il decesso.
Tenere le batterie nuove e quelle usate fuori dalla portata dei bambini.
Se il vano batterie non si chiude in modo sicuro, smettere di usare il prodotto e tenerlo fuori dalla portata dei bambini.
Se si ritiene che delle batterie possano essere state inghiottite o essere state introdotte all'interno di qualsivoglia parte del corpo consultare immediatamente un medico.

ATTENZIONE
Se la batteria è sostituita con una di tipo scorretto c'è rischio che esploda.
Sostituire la batteria con una del medesimo tipo.

ATTENZIONE
Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

Non usare / custodire / mettere in ambienti con temperature estremamente alte o una pressione estremamente bassa dovuta a una notevole altitudine.
Non cercare di bruciare, frantumare o tagliare delle batterie usate.

⚠ Esta marca es una marca de seguridad/advertencia.

No ingiera la pila.
Riesgo de Quemadura Química
Este producto contiene una pila tipo moneda/botón.
Si la pila de moneda/botón se traga, puede provocar quemaduras internas graves en solo 2 horas y puede causar la muerte.
Mantenga las pilas nuevas y las usadas lejos de los niños.
Si el compartimiento de la pila no se cierra de forma segura, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
Si cree que las pilas pueden haberse tragado o colocado dentro de cualquier parte del cuerpo, busque atención médica inmediata.

PRECAUCIÓN
Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una de tipo incorrecto.
Reemplace la batería con una del mismo tipo.

PRECAUCIÓN
Riesgo de explosión o fuga de líquido o gas inflamables.

No use/almacene/lleve a un entorno de temperatura extremadamente alta o extremadamente baja, debido a la gran altitud.
No intente quemar, aplastar o cortar la batería usada.

D00846

– FORTGESETZT –

⚠ Esta marca é uma marca de segurança/alerta.

Não ingerir a pilha.
Perigo de queimaduras químicas
Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
Se a pilha de moeda/botão for engolida, pode causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e conduzir à morte.
Mantenha as pilhas novas e usadas longe das crianças.
Se o compartimento da pilha não se fechar de forma segura, pare de usar o produto e mantenha-o afastado das crianças.
Se achar que as pilhas podem ter sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procure imediatamente um médico.

CUIDADO
Risco de explosão se a pilha for substituída por um tipo incorreto.
Substitua a pilha pelo mesmo tipo.

CUIDADO
Risco de explosão ou de vazamento de líquido ou gás inflamável.

Não use/armazene/coloque num ambiente com temperaturas extremamente altas ou pressões extremamente baixas devido a altitude elevada.
Não tente queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠ Din il-marka hija marka ta' sigurtà/avviż.

Tiblax il-batterija.
Periklu ta' ħruq kimiku
Dan il-prodott fih batterija ċatta qisha buttuna żgħira.
Jekk din il-batterija ċatta tinbelha, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temm sagħtejn u tista' twassal għall-mewt.
Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod minn fejn jistgħu jilħquhom it-tfal.
Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jistax jingħalaq b'mod sigur, tużax aktar il-prodott u żommu 'l bogħod minn fejn jistgħu jilħquh it-tfal.
Jekk ikollok xi suspett li l-batteriji nbelgħu jew ġew imdeffsa f'xi parti tal-ġisem, fittex għajnuna medika minnufih.

ATTENZJONI
Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija jekk il-batterija tinbidel ma' waħda tat-tip skorrett.
Il-batterija għandha tinbidel ma' waħda tal-istess tip.

ATTENZJONI
Riskju ta' splużjoni jew ħruġ ta' likwidu jew gass f'ammabbli.

Tużax/taħżinx f'ambjent b'temperatura għolja ħafna jew pressjoni estremament baxxa minħabba f'altitudni għolja ħafna.
Tipprovax taħraq, tgħaffeġ jew taqta' l-batterija ħażina.

D00847

⚠ See tähis on ohutus-/hoiatustähis.

Ärge neelake patareid alla.
Keemilise põletuse oht
See toode sisaldab kella-/nööppatareid.
Allaneelamisel võib kella-/nööppatarei juba kahe tunniga põhjustada raskeid sisemisi põletusi ning viia surmani.
Hoidke uusi ja kasutatud patareisid lastele kättesaamatus kohas.
Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja paigutage see lastele kättesaamatusse kohta.
Kui kahtlustate patareide allaneelamist või kehasse sattumist, pöörduge viivitamata arsti poole.

ETTEVAATUST!
Patarei asendamine vale tüüpi patareiga põhjustab plahvatusohtu.
Asendage patarei sama tüüpi patareiga.

ETTEVAATUST!
Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekkimise oht.

Ärge kasutage/hoidke toodet keskkonnas ega viige keskkonda, kus on äärmiselt kõrge temperatuur või väga suurest kõrgusest tingitud äärmiselt madal õhurõhk.
Ärge üritage kasutatud patareid põletada, purustada ega lõigata.

⚠ Ez egy biztonsági/figyelmeztető jelzés.

Ne nyelje le az elemeket.
Vegyi égés veszély
Ez a termék gombelemeket tartalmaz.
Ha lenyeli a gombelemeket, akkor alig 2 órán belül halálos következményű, komoly égést szenvedhet.
Az új és lemerült elemeket gyermekektől tartsa távol.
Ha az elemrekesz nem zár biztonságosan, akkor ne használja tovább a terméket és gyermekektől tartsa távol.
Ha úgy gondolja, hogy az elemeket lenyelték vagy más testrészbe dugták, akkor azonnal hívja fel a háziorvosát.

VIGYÁZAT
Robbanásveszély áll fenn, ha nem megfelelő típusúra cseréli ki az elemet.
Az elemet mindig azonos típusúra cserélje.

VIGYÁZAT
Robbanásveszély, illetve éghető folyadék-, vagy gázszivárgás-veszély áll fenn.

Ne használja, tárolja vagy vigye nagyon magas hőmérsékletű vagy nagy magasságok miatti nagyon alacsony nyomású környezetbe.
A lemerült elemeket ne próbálja meg elégetni, széttörni vagy felvágni.

D00848

⚠ Táto značka je bezpečnostná značka/značka upozornenia.

Batériu nekonzumujte.
Nebezpečenstvo chemického popálenia
Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú článkovú batériu.
Ak dôjde k požitiu mincovej/gombíkovej článkovej batérie, v priebehu len 2 hodín môže dôjsť k vážnym vnútorným popáleninám a k smrti.
Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
Ak priehradku na batérie nemožno bezpečne uzavrieť, prestaňte výrobok používať a uschovajte ho mimo dosahu detí.
Ak si myslíte, že došlo k požitiu batérií alebo k ich vloženiu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte zdravotnícku pomoc.

UPOZORNENIE
Ak batériu vymenite za nesprávny typ, môže dôjsť k výbuchu.
Batériu nahraďte rovnakým typom.

UPOZORNENIE
Riziko výbuchu alebo unikania horľavej kvapaliny alebo plynu.

Nepoužívajte/neskladujte/neprinášajte do prostredia s extrémne vysokou teplotou alebo extrémne nízkym tlakom vo veľmi vysokej nadmorskej výške.
Použitú batériu sa nepokúšajte spaľovať, drviť ani prerezať.

⚠ Tato značka je bezpečnostní varovnou značkou.

Baterii nepolykejte.
Nebezpečí poleptání žíravinou.
Tento výrobek obsahuje knoflíkovou elektrickou baterii.
Pokud byste knoflíkovou elektrickou baterii spolkli, může to i jen do 2 hodin způsobit těžké vnitřní poleptání a vést to až k úmrtí.
Nové i použité baterie držte mimo dosah dětí.
Pokud by schránka baterie nebyla bezpečně uzavřena, pak takový výrobek přestaňte používat a držte jej mimo dosah dětí.
Pokud byste si mysleli, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo k jejímu umístění do nějaké části těla, vyhledejte okamžitou lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ
Pokud by byla baterie vyměněna za nesprávný typ, hrozí riziko exploze.
Baterii vyměňujte za stejný typ.

UPOZORNĚNÍ
Hrozí exploze nebo únik hořlavých kapalin nebo plynů.

V prostředí s extrémně vysokou teplotou nebo extrémně nízkým tlakem kvůli hodně vysoké nadmořské výšce to nepoužívejte, neskladujte to v něm, ani to do něj nepřinášejte. Baterii se nepokoušejte spálit, rozbít nebo rozřezat.

D00849

⚠ Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.

Baterij ne zaužijte.
Nevanost kemičnih opeklin.
Ta izdelek vsebuje baterijo v obliki kovanca / gumbasto celico.
V primeru zaužitja baterije v obliki kovanca / gumbaste celice, le ta lahko povzroči resne notranje opekline v samo 2 urah in celo smrt.
Nove in uporabljene baterije hranite izven dosega otrok.
Če razdelka za baterijo ne morete zaprete, prenehajte uporabljati izdelek in ga hranite izven dosega otrok.
Če menite, da je bila baterija zaužita ali pa se nahaja v notranjosti kateregakoli dela telesa, nemudoma poiščite zdravniško pomoč.

POZOR
Če baterijo zamenjate z nepravilno vrsto baterije, obstaja tveganje eksplozije.
Baterijo zamenjajte z njej enako baterijo.

POZOR
Tveganje eksplozije ali uhajanja gorljive tekočine ali plina.

Ne uporabljajte / skladiščite / hranite baterije v okolju z izredno visoko temperaturo ali z izredno nizkim tlakom zaradi visoke nadmorske višine.
Uporabljene baterije ne poskušajte zažgati, zdrobiti ali rezati.

⚠ Šis ženklas – tai saugos / įspėjamasis ženklas.

Neprarykite elemento.
Cheminio nudegimo pavojus
Šiame gaminyje yra monetos / sagos formos elementas.
Praryjus monetos / sagos formos elementą, vos per 2 valandas galima patirti sunkių vidinių nudegimų ir mirti.
Naujus ir naudotus elementus laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
Jei elementų skyrius tvirtai neužsidaro, nenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
Jei manote, kad elementai galėjo būti praryti arba įkišti į bet kurią kūno dalį, nedelsdami kreipkitės į medicinos įstaigą.

DĖMESIO
Elementą pakeitus netinkamo tipo gaminiu kyla sprogimo pavojus.
Elementą pakeiskite tokio paties tipo gaminiu.

DĖMESIO
Sprogimo arba degaus skysčio ar dujų nuotėkio pavojus.

Nenaudokite / nelaikykite / neatneškite į itin aukštos temperatūros aplinką ar aplinką, kurioje slėgis itin žemas dėl labai didelio aukščio.
Neměginkite naudotą elementą deginti, traiškyti ar pjaustyti.

D00850

⚠ Šī ir drošības/brīdinājuma atzīme.

Nenorijiet akumulatoru.
Ķīmiska apdeguma risks
Šis produkts satur monētas/pogas elementa akumulatoru.
Monētas/pogas elementa akumulatora norīšanas gadījumā tas var izraisīt nopietnus iekšējus apdegumus 2 stundu laikā un, iespējams, nāvi.
Jaunus un lietotus akumulatorus sargājiet no bērniem.
Ja akumulatora nodalījumu nevar stingri aizvērt, pārtrauciet produkta lietošanu un sargājiet to no bērniem.
Ja domājat, ka akumulators ir norīts vai ievietots kādā ķermeņa atverē, nekavējoties nepieciešama medicīniska palīdzība.

UZMANĪBU
Ievietojot nepareiza veida akumulatoru, pastāv sprādziena risks.
Nomainiet tikai ar tāda paša veida akumulatoriem.

UZMANĪBU
Sprādziena vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

Nelietojiet/neglabājiet/neienesiet vidē, kurā ir ļoti augsta temperatūra vai ārkārtīgi zems spiediens ļoti liela augstuma ietekmē.
Izlietoto akumulatoru neměginiet dedzināt, sasmalcināt vai sagriezt.

⚠ Niniejszy znak jest znakiem bezpieczeństwa/ostrzeżenia.

Nie wolno połykać baterii.
Istnieje zagrożenie poparzeniem chemicznym.
Produkt ten zawiera baterię typu guzikowego.
W przypadku połknięcia może ona spowodować poważne poparzenia wewnętrzne w ciągu zaledwie 2 godzin i doprowadzić do śmierci.
Nowe i zużyte baterie należy przechowywać z dala od dzieci.
Jeśli komora baterii nie zamyka się prawidłowo, należy zaprzestać używania produktu i przechowywać go z dala od dzieci.
Jeśli istnieje prawdopodobieństwo, że bateria została połknięta albo znalazła się w inny sposób wewnątrz ciała, należy natychmiast zgłosić się do lekarza.

UWAGA
W przypadku wymiany baterii na baterię nieprawidłowego typu istnieje zagrożenie wybuchem. Wymieniać wyłącznie na baterię takiego samego typu.

UWAGA
Zagrożenie wybuchem lub wyciekiem łatwopalnej cieczy lub gazu.

Nie stosować, nie przechowywać ani nie wprowadzać do środowiska o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu związanym z bardzo dużą wysokością nad poziomem morza. Nie próbować palić, miażdżyć ani ciąć baterii.

D00851

⚠ Þetta merki er öryggis-/viðvörunarmerki.

Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
Ef rafhlaðan er gleypt getur það valdið alvarlegum innvortis brunasárum á innan við 2 klukkutímum, sem getur leitt til dauða.
Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega, skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
Ef grunur leikur á að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skal leita læknishjálpar tafarlaust.

VARÚÐ
Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga gerð.
Notið sömu gerð af rafhlöðu þegar skipt er um hana.

VARÚÐ
Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða gasi.

Má ekki nota/geyma/flytja í umhverfi þar sem er afar hár hiti eða afar lágur loftþrýstingur vegna mikillar hæðar yfir sjávarmáli.
Ekki má reyna að brenna, kremja eða skera í notaða rafhlöðu.

⚠ Dette merket er sikkerhets-/advarselsmerke.

Du må ikke spise batterier.
Fare for kjemisk forbrenning
Dette produktet inneholder et cellebatteri.
Hvis cellebatteriet svelges, kan det forårsake alvorlige interne forbrenninger bare på 2 timer, og kan føre til døden.
Hold nye og brukte batterier utenfor barnas rekkevidde.
Hvis batterirommet ikke lukkes riktig, stopp bruken av produktet og hold det på avstand fra barn.
Hvis du har mistanke om at batteriene er blitt svelget eller kommet inn i kroppen, oppsøk lege umiddelbart.

FORSIKTIG!
Fare for eksplosjon hvis batteriet byttes ut med et feil batteri.
Skift ut batteriet med ett av samme type.

FORSIKTIG!
Fare for eksplosjon eller lekkasje av antennelig væske eller gass.

Bruk ikke/oppbevar ikke under ekstrem temperatur eller ekstremt trykk på grunn av betraktelig høyde over havet.
Forsøk ikke å brenne, knuse eller kappe batteriet.

D00852

– FORTGESETZT –

⚠ Този знак представлява знак за безопасност/предупреждение.

Не поглъщайте батерията.
Опасност от изгаряне на химикали
Този продукт съдържа кръгла плоска батерия.
Ако кръглата плоска батерия е погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
Пазете новите и използвани батерии далеч от деца.
Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
Ако смятате, че батериите биха могли да бъдат погълнати или поставени в някоя част на тялото, потърсете незабавно медицинска помощ.

ВНИМАНИЕ
Опасност от експлозия, ако батерията е заменена от неправилен тип.
Сменете батерията със същия тип.

ВНИМАНИЕ
Опасност от експлозия или изтичане на запалима течност или газ.

Не използвайте/съхранявайте/въвеждайте в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане поради много високата височина. Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или отрязвате използваната батерия.

⚠ Acest marcaj este un marcaj de siguranță/avertizare.

A nu se ingera bateria.
Pericol de arsură chimică
Acest produs conține o baterie tip monedă / nasture.
În cazul înghițirii bateriei tip monedă / nasture, în doar 2 ore se pot produce arsuri interne grave, care pot provoca decesul persoanei.
A nu se lăsa la îndemâna copiilor bateriile noi, precum nici cele uzate.
În cazul în care un compartiment pentru baterii nu se închide corect, întrerupeți utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
În cazul înghițirii sau al introducerii bateriei în orice parte a corpului, solicitați imediat îngrijire medicală.

ATENȚIE!
Risc de explozie în cazul înlocuirii bateriei cu una de alt tip.
Înlocuiți bateria cu una de același tip.

ATENȚIE!
Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

A nu se folosi / depozita / amplasa în medii cu temperaturi extrem de ridicate sau cu presiuni extrem de scăzute generate de altitudinii foarte mari.
A nu se arde, zdrobi sau tăia bateriile uzate.

D00853

⚠ Ovo je sigurnosna oznaka / oznaka upozorenja.

Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
Ovaj proizvod sadržava kovanica-baterije ili gumb-baterije.
Ako se kovanica-baterija ili gumb-baterija proguta, to u roku od samo dva sata može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline te rezultirati smrću.
Nove i upotrijebljene baterije držite dalje od djece.
Ako utor za bateriju nije sigurno zatvoren, prestanite upotrebljavati proizvod i držite ga dalje od djece.
Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u bilo koji dio tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ
Rizik od eksplozije ako se baterija zamijeni neispravnim tipom baterije.
Bateriju zamijenite istim tipom.

OPREZ
Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

Nemojte upotrebljavati / pohranjivati / unositi u okruženje iznimno visokih temperatura ili iznimno niskog tlaka zbog vrlo visoke nadmorske visine.
Nemojte pokušavati spaljivati, drobiti ili rezati iskorištenu bateriju.

⚠ Ovo je oznaka za bezbednost/oznaka upozorenja.

Ne gutajte baterije.
Rizik od hemijskih opekotina
Ovaj proizvod sadrži baterije u obliku novčića / dugmeta.
U slučaju gutanja baterije u obliku novčića / dugmeta, može doći do ozbiljnih unutrašnjih opekotina u roku od samo 2 sata, što može dovesti do smrtnog ishoda.
Držite i nove i stare (korišćene) baterije van domašaja dece.
U slučaju da pregrada za baterije ne može da se zatvori na bezbedan način, prestanite da koristite proizvod i odložite ga van domašaja dece.
Ukoliko mislite da je došlo do gutanja baterija ili do njihovog umetanja u bilo koji deo tela, momentalno se obratite lekaru.

OPREZ
Rizik od eksplozije u slučaju zamene baterije drugom baterijom neodgovarajućeg tipa. Zamenite bateriju drugom baterijom istog tipa.

OPREZ
Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

Ne koristite / ne odlažite / ne unosite u okruženje sa izuzetno visokim temperaturama ili u okruženju sa izuzetno niskim pritiskom zbog velike nadmorske visine. Ne pokušavajte da zapalite, da zgnječite ili da presečete korišćenu bateriju.

D00854

⚠ Aquesta marca és una marca de seguretat/advertència.

No ingeriu la pila.
Perill de cremades químiques
Aquest producte conté una pila de botó.
Si s'empasseu la pila de botó, aquesta pot causar greus cremades internes en només 2 hores i provocar la mort.
Mantingueu les piles noves i usades lluny de l'abast dels nens.
Si el compartiment de la pila no es tanca de manera segura, deixeu d'utilitzar el producte i allunyeu-lo dels nens.
Si creieu que les piles podrien haver estat empassades o col·locades dins de qualsevol part del cos, busqueu atenció mèdica immediata.

PRECAUCIÓ
Risc d'explosió si la pila se substitueix per una altra d'un tipus incorrecte.
Substituïu la pila per una altra del mateix tipus.

PRECAUCIÓ
Risc d'explosió o fuga de líquids o gasos inflamables.

No la utilitzeu/guardeu/porteu a un entorn de temperatura extremadament alta o amb una pressió extremadament baixa a causa de l'altitud molt elevada.
No intenteu cremar, aixafar o tallar la pila usada.

⚠ Bu bir güvenlik uyarısı/damgasıdır.

Pili yutmayınız.
Kimyasal Yanık Tehlikesi
Bu ürün, düğme / hücre pil içermektedir.
Düğme / hücre pil yutulduğu takdirde, sadece 2 saat içerisinde tehlikeli iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutunuz.
Pil bölmesi güvenli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayınız ve çocuklardan uzak tutunuz.
Pillerin yutulmuş veya vücudun içinde herhangi bir yere yerleştirilmiş olduğundan şüphelenirseniz, derhal tıbbi müdahale başvurusunda bulununuz.

DİKKAT
Pil yanlış bir türle değiştirildiği takdirde patlama riski ortaya çıkabilir.
Aynı türde bir pille değiştiriniz.

DİKKAT
Patlama veya yanıcı sıvı ya da gaz sızıntısı riski.

Aşırı yüksek ısı veya çok yüksek rakım sebebiyle aşırı düşük basınç olan ortamlarda kullanmayınız / saklamayınız / bulundurmayınız.
Kullanılmış pilleri yakma, ezme veya kesme girişiminde bulunmayınız.

D00855

⚠ Kjo shenjë është simbol sigurie/paralajmërimi. Mos e përtypni baterinë. Rrezik për Djegie Kimike Ky produkt përmban pole/butona baterie. Nëse poli/butoni gëlltitet, mund të shkaktojë djegie të brendshme të rënda në vetëm dy orë dhe mund të çojë drejt vdekjes. Mbani baterinë e reja dhe të përdorura larg fëmijëve. Nëse ndarja e baterisë nuk mbyllet mirë,, ndërprituni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg fëmijëve. Nëse mendoni se baterinë mund të jenë gëlltitur ose vendosur brenda çdo pjese të trupit, kërkoni kujdes të menjëhershëm mjekësor. KUJDES Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet nga një tip tjetër i pasaktë. Zëvendësoni baterinë me të njëjtin tip baterie. KUJDES Rrezik shpërthimi ose rrjedhje të lëngut apo gazit. Mos e përdorni apo ta ruani në mjedis me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët për shkak të lartësisë gjeografike shumë të lartë. Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni me mjete baterinë e përdorur.
D00856

Dispose of used batteries according to the local laws.
Käytetyt paristot hävitetään paikallisten säännösten ja määräysten mukaisesti.
Gebruikte batterijen gerecycled in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften.
Les batteries utilisées doivent être recyclées selon les lois locales.
Förbrukade batterier återvinns i enlighet med lokala föreskrifter.
De brugte batterier genbruges i overensstemmelse med lokale regler.
Verbrauchte Batterien werden entsprechend den lokalen Rechtsvorschriften entsorgt.
Οι χρησιμοποιημένες μπαταρίες απορρίπτονται σύμφωνα με τους τοπικούς κανονισμούς.
Smaltire le batterie esauste in base alle normative locali vigenti.
Deseche las baterías usadas de acuerdo con la ley local.
As baterias usadas são descartadas de acordo com as leis locais.
Armi l-batteriji qodma skont il-liġijiet lokali.
Kasutatud patareide utiliseerimine toimub vastavalt kohalikule seadusele.
A használt elemek megsemmisítése a helyi jogszabályok értelmében történik.
Použité batérie sa likvidujú podľa miestnych zákonov.
Použité baterie zlikvidujte v souladu s místními předpisy.
Uporabljene baterije odstranite v skladu z lokalnimi predpisi.
Naudotas baterijas utilizuokite pagal vietinius įstatymus.
Izmantotās baterijas utilizē saskaņā ar vietējo likumdošanu.
Zużyte baterie należy utylizować zgodnie z prawem lokalnym.
Fargaðu notuðum rafhlöðum samkvæmt innlendum lögum.
Brukte batterier resirkuleres i henhold til lokale bestemmelser.
Използваните батерии се рециклират в съответствие с местните разпоредби.
Aruncați bateriile uzate în conformitate cu legile locale.
Iskorištene baterije reciklirati u skladu s lokalnim propisima.
Искоришћене батерије одлажите у складу са локалним прописима.
Eliminació de bateries utilitzades d'acord amb les lleis locals.
Kullanılmış piller yerel mevzuata uygun olarak bertaraf edilecektir.
Hidhni baterinë e përdorura sipas ligjeve lokale.
D00908

■ Zugangsschlüssel

Sender:
Modell: 14AHK
Betriebsfrequenz: 433,92 MHz
Maximale Ausgangsleistung (ERP): 0,03 mW
Hersteller: DENSO CORPORATION
Adresse: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

передавач: модель: 14AHK смугу радіочастот: 433.92 МГц максимальну потужність випромінювання (ERP): 0.03 мВт виробник: DENSO CORPORATION адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan
D00894

– FORTGESETZT –

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00920

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00921

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00922

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00923

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/EC.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00924

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00925

справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00926

– FORTGESETZT –

■ Wegfahrsperre

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type SSPIMB02 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SSPIMB02 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55 dBµA/m @10m

Hierbij verklaar ik, SUBARU CORPORATION, dat het type radioapparatuur SSPIMB02 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55 dBµA/m @10m

Le soussigné, SUBARU CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type SSPIMB02 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55 dBµA/m @10m

Härmed försäkrar SUBARU CORPORATION att denna typ av radioutrustning SSPIMB02 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55 dBµA/m @10m

D01018

Hermed erklærer SUBARU CORPORATION, at radioudstyrstypen SSPIMB02 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55 dBµA/m @10m

Hiermit erklärt SUBARU CORPORATION, dass der Funkanlagentyp SSPIMB02 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55 dBµA/m @10m

Με την παρούσα ο/η SUBARU CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SSPIMB02 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55 dBµA/m @10m

Il fabbricante, SUBARU CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SSPIMB02 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55 dBµA/m @10m

Por la presente, SUBARU CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico SSPIMB02 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55 dBµA/m @10m

D01019

O(a) abaixo assinado(a) SUBARU CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio SSPIMB02 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda de frequência: 119 - 135 kHz
Potência máxima de radiofrequências: 55 dBµA/m @10m

B'dan, SUBARU CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SSPIMB02 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Tiċċisvilji: 119 - 135 kHz
Ħamarks utvarpsbylgjutíðni: 55 dBµA/m @10m

Käesolevaga deklareerib SUBARU CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp SSPIMB02 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION igazolja, hogy a SSPIMB02 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SSPIMB02 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55 dBµA/m @10m

D01020

Tímto SUBARU CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení SSPIMB02 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme SSPIMB02 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55 dBµA/m @10m

Aš, SUBARU CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SSPIMB02 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55 dBµA/m @10m

Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka radioiekārta SSPIMB02 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SSPIMB02 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55 dBµA/m @10m

D01021

SUBARU CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð SSPIMB02 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjuttíðni: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION erklærer herved at radioutstyrstypen SSPIMB02 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvenseffekt: 55 dBµA/m @10m

С настоящото SUBARU CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение SSPIMB02 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55 dBµA/m @10m

Prin prezenta, SUBARU CORPORATION declară că tipul de echipamente radio SSPIMB02 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55 dBµA/m @10m

Ovime SUBARU CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa SSPIMB02 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55 dBµA/m @10m

D01022

Me anë të këtij dokumenti, SUBARU CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes SSPIMB02 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklarates së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SSPIMB02 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55 dBµA/m @10m

Ovim SUBARU CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa SSPIMB02 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio frekventna snaga: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün SSPIMB02 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz.
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55 dBµA/m @10m

D01023

– FORTGESETZT –

Справжнім SUBARU CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання SSPIMB02 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Діапазон частот : 119 - 135 kHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання :
55dBμA/m @10m

Адреса: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555 JAPAN

D01024

CE

Adresse: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555, Japan

■ TPMS-Einheit

Frequenzband(Frequenzbänder), auf dem das Funkgerät sendet: 433,92 MHz.

Hersteller: SUBARU CORPORATION

Adresse: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

CE

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування: 433,92 МГц.

[EN] English	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type TD1G141 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[BG] Bulgarian	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TD1G141 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[CS] Czech	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení TD1G141 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[DA] Danish	Hermed erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudstyrstypen TD1G141 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[DE] German	Hiermit erklärt ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlagentyp TD1G141 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp TD1G141 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00859

– FORTGESETZT –

[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TD1G141 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[ES] Spanish	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TD1G141 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[FR] French	Le soussigné, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TD1G141 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[IT] Italian	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TD1G141 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[LV] Latvian	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radioiekārta TD1G141 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[LT] Lithuanian	Aš, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TD1G141 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00860

[HR] Croatian	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TD1G141 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[HU] Hungarian	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a TD1G141 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[MT] Maltese	B'dan, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TD1G141 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparatuur TD1G141 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[PL] Polish	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TD1G141 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[PT] Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio TD1G141 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00861

– FORTGESETZT –

[RO] Romanian	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipamente radio TD1G141 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[SK] Slovak	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TD1G141 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[SL] Slovenian	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme TD1G141 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[FI] Finish	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TD1G141 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[SV] Swedish	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning TD1G141 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[IS] Icelandic	Hér, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., lýsir yfir að radíóbúnaður tegund TD1G141 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00862

[NO] Norwegian	Herved ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioutstyr type TD1G141 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[GLE] Irish	Dearbhaíonn ALPS ELECTRIC CO.,LTD. leis seo go bhfuil an cineál trealaimh raidió TD1G141 in oiriúint le Treoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán an Dearbhaithe Comhréireachta AE le fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[LTZ] Luxembourgish	Heimatter deklaréiert ALPS ELECTRIC CO.,LTD., datt d'Funkanlage vum Typ TD1G141 konform mat der Direktiv 2014/53/EU sinn. Den integralen Text vun der EU-Konformitéitserklärung ass op folgender Internetadress ze fannen: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[UA] Ukrainian	Цією декларацією ALPS ELECTRIC CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання TD1G141 відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.alps.com/products/common/pdf/ukraine/Tuner/TD1G141.pdf

D00874

– FORTGESETZT –

■ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR 3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR 3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
	http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR 3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR 3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR 3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00689

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR 3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR 3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός:: 24.05–24.25 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR 3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
	100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR 3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR 3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR 3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00690

– FORTGESETZT –

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR 3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR 3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR 3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05–24.25 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR 3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR 3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00691

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR 3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR 3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR 3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR 3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR 3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR 3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00692

– FORTGESETZT –

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR 3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz
	Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI	Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR 3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ	Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR3-A відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет: http://continental.automotive-approvals.com/
	Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання: 24.05–24.25 ГГц
	Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання: 100 мВт (20 дБм) Пікова ефективна потужність випромінювання

D00885

■ Reifendruckkontrollsystem

English	EN	Manufacturer : Schrader Electronics Ltd. Address : 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom Model No. : SHR3 Frequency : 433.92 MHz Power : −23.1dBm Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type SHR3 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Bulgarian	BG	С настоящото Schrader Electronics Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение SHR3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Spanish	ES	Por la presente, Schrader Electronics Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico SHR3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Croatian	HR	Schrader Electronics Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SHR3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Czech	CS	Tímto Schrader Electronics Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení SHR3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00694

– FORTGESETZT –

Danish	DA	Hermed erklærer Schrader Electronics Ltd., at radioudstyrstypen SHR3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Dutch	NL	Hierbij verklaar ik, Schrader Electronics Ltd., dat het type radioapparatuur SHR3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
German	DE	Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp SHR3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Estonian	ET	Käesolevaga deklareerib Schrader Electronics Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp SHR3 vastab direktiivi 2014/53/EL n õuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Finish	FI	Schrader Electronics Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SHR3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00695

French	FR	Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type SHR3 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Greek	EL	Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SHR3 πληροί την οδηγία 2014/53/Ε.Ε. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης Ε.Ε. διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Hungarian	HU	Schrader Electronics Ltd. igazolja, hogy a SHR3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Italian	IT	Il fabbricante, Schrader Electronics Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SHR3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Latvian	LV	Ar šo Schrader Electronics Ltd. deklare, ka radioiekarta SHR3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šāda interneta vietnē: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Lithuanian	LT	Aš, Schrader Electronics Ltd., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SHR3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00696

– FORTGESETZT –

Maltese	MT	B'dan, Schrader Electronics Ltd., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SHR3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Polish	PL	Schrader Electronics Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SHR3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Portuguese	PT	O(a) abaixo assinado(a) Schrader Electronics Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio SHR3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Romanian	RO	Prin prezenta, Schrader Electronics Ltd. declară că tipul de echipamente radio SHR3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Slovak	SK	Schrader Electronics Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SHR3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Slovenian	SL	Schrader Electronics Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme SHR3 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Sweedish	SV	Härmed försäkrar Schrader Electronics Ltd. att denna typ av radioutrustning SHR3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00697

■ Niederfrequenz-Antenne

Modell: SU19S-1

Betriebsfrequenz: 134,2 kHz

Maximale Ausgangsleistung (ERP): 6,195 mW

Hersteller: SUBARU CORPORATION

Adresse: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

передавач: модель: SU19S-1
смугу радіочастот: 134.2 кГц
максимальну потужність
випромінювання (ERP): 6.195 мВт

виробник: SUBARU CORPORATION
адреса: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

D01034

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hierbij verklaar ik, SUBARU CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Le soussigné, SUBARU CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Härmed försäkrar SUBARU CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00757

Hermed erklærer SUBARU CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hiermit erklärt SUBARU CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η SUBARU CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Il fabbricante, SUBARU CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di formità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Por la presente, SUBARU CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00758

– FORTGESETZT –

O(a) abaixo assinado(a) SUBARU CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

B'dan, SUBARU CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Käesolevaga deklareerib SUBARU CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00759

Tímto SUBARU CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Aš, SUBARU CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00760

Hér með lýsir SUBARU CORPORATION yfir því að
er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

С настоящото SUBARU CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, SUBARU CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00761

Овиме, SUBARU CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

26

Amb aquest document, SUBARU CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

27

İşbu belge; SUBARU CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

28

D00997

справжнім SUBARU CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00927

– FORTGESETZT –

■ Importeur-Informationen

United Kingdom	I.M.GROUP LTD.	The Gate, International Drive, Solihull, B90 4WA, United Kingdom
Ireland	SUBARU IRELAND	I.M. House NVD Complex Brown's Barn Baldonnell Co. Dublin
Netherlands	N.V. Subaru Benelux	Zwarteweg 88, 1431 VM AALSMEER, THE NETHERLANDS
Belgium	N.V. Subaru Benelux	Zwarteweg 88, 1431 VM AALSMEER, THE NETHERLANDS
Luxembourg	N.V. Subaru Benelux	Zwarteweg 88, 1431 VM AALSMEER, THE NETHERLANDS
France	SUBARU FRANCE SAS	P.A. Les Béthunes, 1 Avenue du Fief, BP 10432 - St-Ouen-l'Aumône, 95005 Cergy-Pontoise Cedex
Andorra	SUBARU FRANCE SAS	P.A. Les Béthunes, 1 Avenue du Fief, BP 10432 - St-Ouen-l'Aumône, 95005 Cergy-Pontoise Cedex
Sweden	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Denmark	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden

D01064

Finland	IM Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Germany	Subaru Deutschland GmbH	Mielestrasse 6, 61169 Friedberg, Germany
Greece	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Italy	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Canary islands	SUBARU ESPAÑA S.A	C/ Alcalá, 65 28014 Madrid España
Spain	SUBARU ESPAÑA S.A	C/ Alcalá, 65 28014 Madrid España
Malta	Liaco Limited	Liaco Limited Mosta Road Lija, LJA 9012 Malta
Estonia	Subaru Nordic AB	Box 21041, 200 21 MALMÖ Starrvägen 15 232 61 ARLÖV

D01065

– FORTGESETZT –

Hungary	Emil Frey Import Kft	Mogyoródi út 34-40, 1149, Budapest, Hungary
Slovakia	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Czech Republic	SUBARU ČR, s.r.o.	Pekařská 5, 155 00 Praha 5, Czech Republic
Slovenia	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Lithuania	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Latvia	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Cyprus	A. Stephanides & Son Automotive Ltd.	1 Fedras & Poleodominas Street, CY-1037 Kaimakli, Nicosia

D01054

Poland	Subaru Import Polska sp. z o.o.	ul. Josepha Conrada 51, 31-357 Kraków, Poland
Iceland	BL ehf.	Sævarhöfða 2 – 110 Reykjavík, Iceland
Norway	Subaru Norge AS	Masteveien 4 | N-1481 HAGAN | Norway
Bulgaria	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Montenegro	NC.Kattamis(Serbia Montenegro)Ltd.,	59 Ayiou Nicplaou Str, Engomi, Nicosia, Republic of Cyprus
Croatia	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Austria	Subaru Österreich	Michael-Walz-Gasse 18C 5020 Salzburg

D01055

– FORTGESETZT –

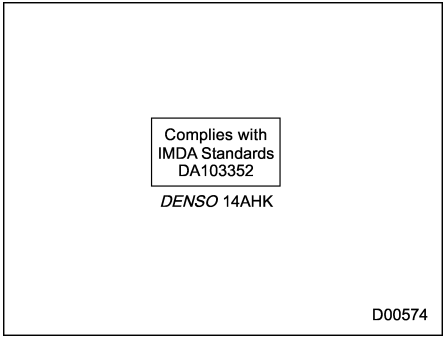
Serbia	NC.Kattamis(Serbia Montenegro)Ltd.,	59 Ayiou Nicplaou Str, Engomi, Nicosia, Republic of Cyprus
Turkey	Baytur Motorlu Vasıtalar Ticaret A.Ş	Boyalı Köşk sok No:4/1 Bebek-BEŞİKTAŞ / İST
Switzerland	SUBARU Schweiz AG	Emil-Frey-Strasse, CH-5745 Safenwil, Schweiz
Tahiti	Royal Automobiles	Avenue George Clemenceau BP20349 Papeete, Tahiti 98713, French Polynesia
New Caledonia	Almameto	BP31280 98895 Noumea Cedex Nouvelle Caledonie
Ukraine	Subaru Ukraine LLC	Esplanadna street 20 KYIV Ukraine 01601

D00875

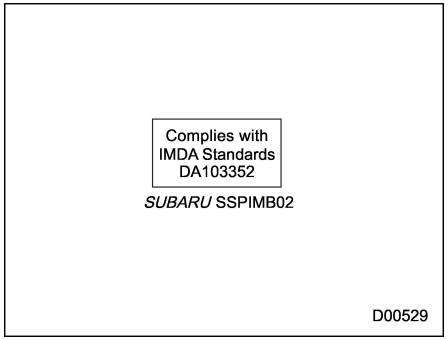
13-8. Technische Informationen

■ Modelle für Singapur

▼ Zugangsschlüssel

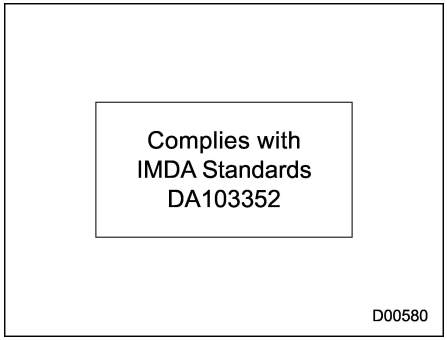


▼ Zündungsdrucktaste



▼ Reifendruckkontrollsystem

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)



– FORTGESETZT –

■ Modelle für Panama

⚠ VORSICHT

FCC-WARNUNG

Änderungen oder Modifizierungen ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei können die Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts annullieren.

HINWEIS

Das Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme ist abhängig von den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

■ Modelle für die Dominikanische Republik

⚠ VORSICHT

FCC-WARNUNG

Änderungen oder Modifizierungen ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei können die Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts annullieren.

HINWEIS

Das Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme ist abhängig von den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

▼ Zugangsschlüssel

FCC-ID: HYQ14AHK

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

FCC-ID: Y8PSU19S-1

▼ Wegfahrsperre

FCC-ID: Y8PSSPIMB02

■ Modelle für Indonesien

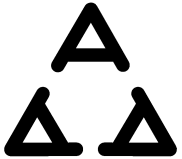
▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

37739/I/SDPPI/2017
2130

D00807

■ Modelle für Serbien

▼ Reifendruckkontrollsystem



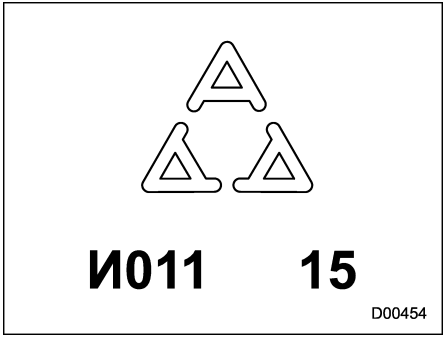
D00499

▼ TPMS-Einheit

MODELL: TD1G141

D00835

▼ Zugangsschlüssel

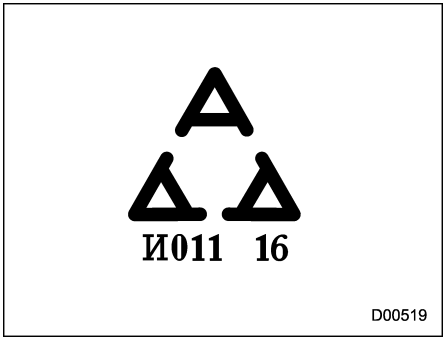


D00454

D00455

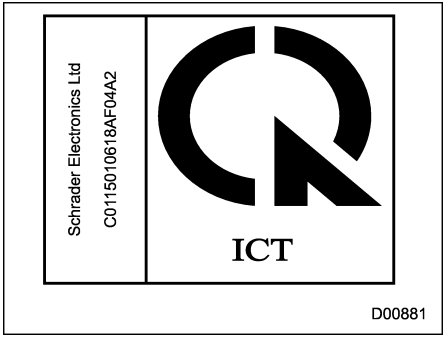
– FORTGESETZT –

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

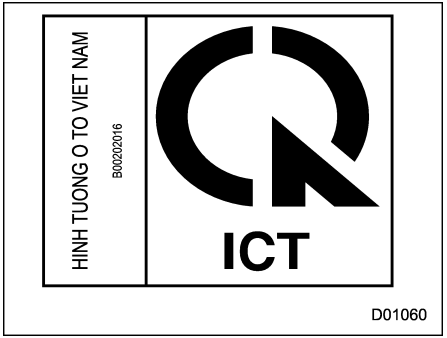


■ Modelle für Vietnam

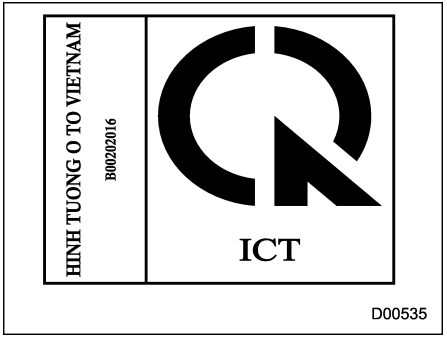
▼ **Reifendruckkontrollsystem**



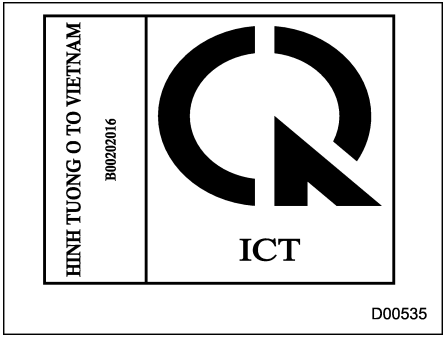
▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**



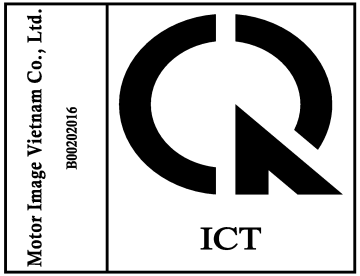
▼ **Zugangsschlüssel**



▼ **Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem**



▼ **Wegfahrsperre**



D00534

■ Modelle für die Philippinen

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

D00730

▼ **Reifendruckkontrollsystem**

D01066

■ Modelle für Taiwan

▼ **Reifendruckkontrollsystem**

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

500631

– FORTGESETZT –

▼ Zugangsschlüssel

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

500631

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

500631

▼ Wegfahrsperre

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

500631

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

電信法第48條，低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

D00563

■ Modelle für Jordanien

▼ Zugangsschlüssel

TRC/LPD/2015/246

D00456

▼ Reifendruckkontrollsystem

TRC/LPD/2016/327

D00507

▼ TPMS-Einheit

TRC approved the TPMS unit.

ALPS ELECTRIC Co., LTD.
MODEL: TD1G141
TRC/LPD/2018/118

D01070

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

ADC Automotive Distance Control Systems
GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany
Continental, SRR3-A, Short Range Radar

D01073

– FORTGESETZT –

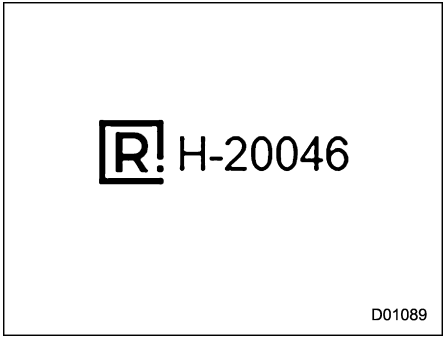
■ Modelle für Argentinien

▼ Zugangsschlüssel

▼ Reifendruckkontrollsystem

CNC-ID: H-16483

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)



■ Modelle für Jamaika

▼ Zugangsschlüssel

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-14AHK.

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-SU19S-1.

▼ Wegfahrsperre

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA, Gerätekennung befindet sich auf dem Produkt.

■ Modelle für die Republik Südafrika

▼ Zugangsschlüssel

D00464

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

D00805

■ Modelle für Russland/Kasachstan

▼ Reifendruckkontrollsystem

EAC

D00287

■ Modelle für Paraguay

▼ Zugangsschlüssel

CONATEL

NR:2015-08-I-0225
DENSO 14AHK

D00880

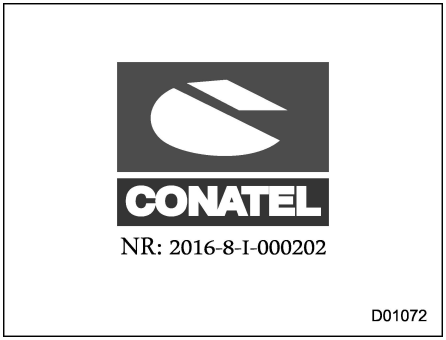
Verkäufer: Tokyo Motors S.A.
Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Verkäufer: Tokyo Motors S.A.
Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

– FORTGESETZT –

▼ **Reifendruckkontrollsystem**



▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

Verkäufer: Tokyo Motors S.A.

Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

■ Modelle für Bahrain

▼ **Reifendruckkontrollsystem**

SCHRADER ELECTRONICS

MODELL: SHR3

▼ **TPMS-Einheit**

ALPS ELECTRIC CO., LTD.

MODELL: TD1G141

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

Das hier genannte Gerät ist unter folgenden Bedingungen für die Verwendung zugelassen.

1. Das Gerät darf an anderen Diensten keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät ist schädlichen Störungen ausgesetzt. Der Besitzer dieses Geräts darf keine Schutzansprüche anmelden.

■ Modelle für El Salvador/Grenada/Saint Lucia

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

FCC-ID: OAYSRR3A

⚠ VORSICHT

FCC-WARNUNG

Änderungen oder Modifizierungen ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei können die Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts annullieren.

HINWEIS

Das Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme ist abhängig von den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

■ Modelle für Australien/Neuseeland

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

D00804

– FORTGESETZT –

■ Modelle für Israel

▼ Reifendruckkontrollsystem

MOC: 51-56188

▼ TPMS-Einheit

Manufacturer: : ALPS ELECTRIC CO., LTD
Model: : TB1G077
Model: : TD1G141
Country: : Japan, Mexico

א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר – לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג' אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

D00838

▼ Zugangsschlüssel

סימן רשום:	DENSO
שנת ייצור:	ראה מוצר
מוצר: מפתח אלאקטרוני	
דגם:	14AHK
ארץ ייצור:	יפן

D00867

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

מוצר:	שלט רחוק כולל לחצן הפעלה למערכת
סימן רשום:	SUBARU
ארץ ייצור:	ראה מוצר
דגם:	SU19S-1
שנת ייצור:	ראה מוצר

D01035

■ Modelle für die Ukraine

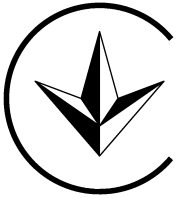
▼ Reifendruckkontrollsystem

справжнім (Schrader Electronics Ltd) заявляє, що тип радіообладнання (Tire Pressure Monitoring Sensor) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

Unit 11, Antrim, Antrim Technology Park,
Antrim, Co. Antrim,
BT41 1QS
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00930

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)



D00870

справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання SRR3-A) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://continental.automotive-approvals.com/

D00909

SRR3-A ist wie folgt registriert: UA RF: 1CONT 0006

■ Modelle für Oman

▼ Reifendruckkontrollsystem

OMAN TRA
TA-R/3416/16
D080134

D00523

▼ TPMS-Einheit

Oman-TRA
D090024
TRA/TA-R/5587/18

D01069

– FORTGESETZT –

■ Modelle für VAE

▼ Reifendruckkontrollsystem

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

■ Modelle für Nigeria

▼ Zugangsschlüssel

Modell: 14AHK

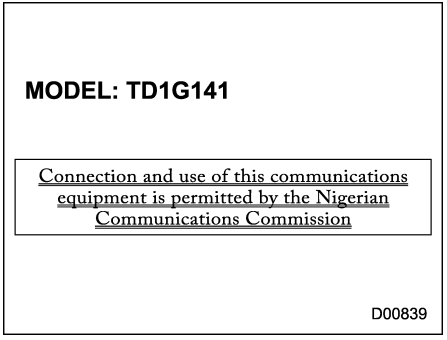
Anschluss und Verwendung dieses Kommunikationsgeräts ist von der Nigerianischen Kommission für Kommunikation zugelassen.

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Modell: SU19S-1

Anschluss und Verwendung dieses Kommunikationsgeräts ist von der Nigerianischen Kommission für Kommunikation zugelassen.

▼ TPMS-Einheit



▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

Anschluss und Verwendung dieses Kommunikationsgeräts ist von der Nigerianischen Kommission für Kommunikation zugelassen.

■ Modelle für die Mongolei

▼ Reifendruckkontrollsystem

D01068

A
Abdichten einer Reifenpanne P478
Abdichten eines platten Reifens (Modelle mit Reparatursatz für Reifenpannen) P474
Abgase (Kohlenmonoxid) P8, P435
Ablagefach P317
Abmessungen P560
ABS (Antiblockiersystem) P358
ABS-Warnleuchte P192, P359
Abschleppen P489
Abschleppen mit allen Rädern auf dem Boden P492
Abschleppen mit Pritschenwagen P492
Abschleppöse und Transportsicherungsösen/-öffnungen P489
Adaptives Fernlicht (ADB) P266
Adaptives Kurvenlicht (SRH) P264
Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE P365
Alkohol am Steuer P9
Allradantrieb-Warnleuchte P197
Andere Glühlampen P555
Ändern der Fahrgeschwindigkeit P380
Anforderungen an den Kraftstoff P337
Anhängerbetrieb P454
Anhängergewicht P455
Anhängerkupplungen (Händleroption) P456
Anlassen und Abstellen des Motors P342
Anlegen des Sicherheitsgurts P53
Anpassbares Ablagenetz P332
Antenne P310
Antennensystem P310
Antriebsriemen P530
Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung P208, P366
Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold P196
Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse P194
Anzeigeleuchte für geöffnete Tür P196
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik (grün) P207
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik Keine Aktivität erkannt P207
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik keine Aktivität erkannt P385
Anzeigeleuchte für Stop and Go Startautomatik OFF P207
Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems P210
Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers P187
Armstütze P50, P317
Aschenbecher P323
AT OIL TEMP-Warnleuchte P190
Audioanlage P310
Aufgedruckte Antenne P310
Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung (ALR/ELR) P53
Auftanken P338
Außenspiegel P281
Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels P143, P557
Austauschen der Felgen P541
Austauschen des Zugangsschlüssels P143
Austauschen von Bremsbelägen P533
Auswechseln der Batterie P556
Auswechseln der Wischerblätter P544

Auswechseln von Glühlampen P552
Auswuchten der Räder P538
Auto Vehicle Hold-Funktion P373
Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion P183
Autotelefon/Funktelefon am Steuer P10
Autowäsche P502

B

Batterie P548
Batterie-Entladeschutzfunktion P152
Batteriewechsel P148
Becherhalter P318
Bedienfeld der Klimaregelung P291
Bedienung der automatischen Klimaregelung P298
Beladen Ihres Fahrzeuges P448
Beleuchtungshelligkeitsregler P182
Benzinpartikelfilter P436
Benzinpartikelfilter-Warnleuchte P209
Bergabfahrtsregelung P366
Betrieb P162
Betriebsbedingungen P408
Blinker-Anzeigeleuchte P205
Blinkerhebel P271
Bremsassistent-System P357
Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) P406
Bremsbelag P534
Bremsempfehlungen P356
Bremsen P356
Bremsflüssigkeit P531
Bremspedal P533, P566
Bremsscheibe P566
Bremssystem P356
Bremssystem-Warnleuchte (rot) P193

D

Dachantenne P310
Dachkonsole P318
Dachlängsträger P449
Dachlängsträger mit integrierten Querträgern P450
Doppeltes Verriegelungssystem P153
Drehzahlmesser P179

E

EBD (Electronic Brake Force Distribution: Elektronische Bremskraftverteilung) P193, P359
Ein-/Ausschalten der Stop and Go Startautomatik P384
Einbau des Haltesystems für Kinder mittels ISOFIX-Verankerungen P86
Einbau eines Sitzerhöhers oder Sitzerhöhungskissens P84
Einfahren des neuen Fahrzeuges P434
Einfahren neuer Bremsbeläge P533
Einkaufstaschenhaken P326
Einstellen des Geschwindigkeitsreglers P378
Einstellung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ON/OFF P416
Einstellung der Kopfstütze P41, P48
Elektrische Fahrersitzverstellung mit Speicherfunktion und Außenspiegelsynchronisierung P37
Elektrische Heckklappe P160
Elektrischer Einklappmechanismus für Seitenspiegel P283
Elektrisches System P565

Elektronische Feststellbremse P370
Elektronische Feststellbremse – Wenn die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann P493
ELR-Aufroller mit Notverriegelung P53
Empfindlichkeitssteuerung des Sensors P275
Empfohlene Bremsflüssigkeit P532
Empfohlene Qualität und Viskosität P524, P531
Empfohlene Zündkerzen P530
Entfrosten P303
Entriegeln über PIN-Code-Zugang P137
Ersatzschlüssel P145
Ersetzen des Innenraumluftfilters P306
Ersetzen des Luftfiltereinsatzes P528
Ersetzen eines verlorenen Senders P148
EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG P12

F

Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen P445
Fahren im Ausland P438
Fahren im Gelände P441
Fahren im Winter P443
Fahrerüberwachungssystem P418
Fahrerüberwachungssystem-Anzeige/-Warnung P427
Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) P209
Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte P210
Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) P209
Fahrgeschwindigkeits-Warnleuchte P196
Fahrhinweise P353
Fahrtipps für Allradfahrzeuge P439
Fahrzeug-Identifikation P570
Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte P198
Fahrzeugdynamikregelungs-Betriebsleuchte P186, P198
Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte P199
Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte P198, P199
Fahrzeugdynamikregelungssystem P360
Fahrzeugfrontüberwachung/ Fahrzeugseitenüberwachung P386
Fahrzeugsymbole P5
Fenster P156
Fensterheberbetrieb P157
Fensterheberschalter P157
Fernbedientes schlüsselfreies Einlasssystem P145
Fernlicht-Anzeigeleuchte P205
Fernlicht/Abblendlicht (Abblenden) P263
Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt P79
Flaschenhalter P319
Flüssigkeiten P564
Freifahren des Fahrzeugs P447
Funktion berührungslose elektrische Heckklappe P167
Funktion für automatisches Lösen mittels Gaspedal P372
Funktionsweise der SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags P116
Fußmatte P326

G

Ganzjahresreifen P534
Garantie P2
Gepäckraumabdeckung P327
Gepäckraumleuchte P315

Gepäcksicherungsösen P332
Geschwindigkeitsregelung..... P377
Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte P381
Geschwindigkeitswarnton..... P179
Getränkehalter für den Beifahrer..... P318
Getränkehalter für Rücksitzpassagiere P319
Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung..... P347
Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung..... P530
Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial..... P531, P564
Getriebesteuerungssystem-Warnung..... P190
Glatteis-Warnleuchte P208
Glühlampen P567, P568
Grundbildschirme..... P215

H

Haltegriff..... P324
Handschuhfach..... P317
Heckklappe..... P159, P495
Heckscheiben-Wischerblatteinheit..... P547
Heckscheiben-Wischerblattgummi..... P547
Heizung und Enteiser..... P278
Hintere Kombileuchten P553
Hintere Sitzheizung..... P43
Höheneinsteller für Fernlicht..... P269
Hüftstrammer P61

I

Inhalt des Reparatursatzes für Reifenpannen..... P477
Innenraumbeleuchtung P314
Innenraumleuchte..... P314
Innenspiegel (ohne Abblendautomatik)..... P280
Instandhaltung der Sicherheitsgurte..... P59
Instrumente und Messuhren P179
Intelligenter Modus (I) P353
ISOFIX-Ankerstangen P86

K

Katalysator P435
Kilometerzähler P179
Kinderrückhaltesysteme P64
Kindersicherheit P6
Kindersicherung P155
Kleiderhaken..... P325
Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)..... P210
Komfortblinker..... P271
Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG P583
Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU)..... P584
Konformitätserklärung zur Richtlinie 1999/5/EG für Funk- und Telekommunikationsgeräte P577
Korrosionsschutz..... P505
Kraftstoff..... P337, P561
Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe..... P338
Kraftstoffanzeige P180
Kühlergebläse, Schlauch und Verbindungen P525
Kühlmittelwechsel..... P528
Kühlsystem..... P525
Kunstlederpolsterung P507

L
Ladewarnleuchte P189
LED-Scheinwerfer-Warnleuchte P206
Lederbezüge der Sitze P506
Leichtmetallfelgen P542
Lenkradheizung P285
Lenkverriegelung P346
Leseleuchten P314
Lichthupe P263
Lichtschalter P261
Liste der Abkürzungen P4
Liste der Warnungen P200
Lüftersteuerung P290
Luftfiltereinsatz P528
Luftfiltersystem P306
Luftstrommodus-Auswahl P300

M
Manuelle Heckklappe P159
Manuelle Klimaregelung P300
Material des Sitzbezugs P506
Medikamente am Steuer P9
Mit der Taste für die elektrische Heckklappe (außer den Tasten an der Heckklappe) P162
Mit Haustieren unterwegs P10
Mittelkonsole P317
Modelle mit 11,6-Zoll-Anzeige P220
Modelle mit dualer 7,0-Zoll-Anzeige P244
Motor P561
Motorhaube P519
Motorisch verstellbarer Sitz P36
Motorkühlmittel P526, P565
Motorkühlmitteltemperaturanzeige P181
Motoröl P522, P562
Motorraumübersicht P521
Müdigkeit am Steuer P9

N
Nach-Kollisionsbremssteuerung P500
Nebelleuchtenschalter P269
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte P206
Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte P206
Nebelschlussleuchtenschalter P270
Neigen der Rückenlehne P45
Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad P285
Notbremssignal P357

O
OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm P210
OFF-Anzeigeleuchte für adaptives Kurvenlicht P206
Öldruckwarnleuchte P189
Ölfilter P524

P
Parken Ihres Fahrzeuges P369
Parkhinweise P376
Pflege der Außenseite P502
Positionen des Kraftstoffeinfülldeckels P338
Prüfen des Flüssigkeitsstandes P531
Prüfen des Kühlmittelstandes P526
Prüfen des Ölstandes P522
Prüfung der Reifen P536

R
RAB OFF-Anzeige P209
RAB-Warnanzeige P209, P417
Regelmäßige Inspektionen P438
Regensensor P275
Reifen P565
Reifen und Räder P534
Reifendruck und -verschleiß P536
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) P367, P483, P534
Reifenpanne P470
Reifentypen P534
Reifenwechsel P540
Reifenwechsel bei einer Reifenpanne P470
Reinigen der Innenausstattung P506
Reinigen der Leichtmetallfelgen P504
Reinigen des Belüftungsgrills P304
Rotieren der Reifen P540
Rückfahrkamera P392
Rückfahrleuchte P554
Rücksitze P44
Rücksitzkontrolle P63

S
Schaltanzeige P12, P352
Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel P281
Schalter für Heckscheiben-Wischer und -Waschanlage P276
Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage P275
Schaltverriegelungsfunktion P350
Scheibenwischer und Waschanlage P272
Scheinwerfer P261, P552
Scheinwerfer-Anzeigeleuchte P206
Scheinwerfer-Waschanlage P278
Schiebedach P169, P497
Schiebedachschalter P170
Schlüsselfreies Einlasssystem P145
Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren P140
Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem P129
Schlüsselnummernplatte P143
Schminkspiegel mit Leuchte P316
Schminkspiegelleuchte P555
Schneeketten P447
Schneereifen P446
Schultergurtstrammer P60
Sensor für die Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik (Regen-/Lichtsensor) P263
Servolenkung P355
Servolenkungs-Warnleuchte P197
SI-DRIVE P353
SI-DRIVE-Anzeigeleuchte P204
SI-DRIVE-Schalter P354
Sicherheitsgurt-Sicherheitsratschläge P50
Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston P53
Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Summer P184
Sicherheitsgurt-Warnung für den Beifahrersitz P184
Sicherheitsgurte P6, P50
Sicherheitsgurtstraffer P60
Sicherheitsmaßnahmen für das Abdichten einer Reifenpanne P474
Sicherheitsmaßnahmen während der Fahrt P6
Sicherheitssymbol P4
Sicherheitswarnungen P3

Sicherungen P550
Signalhorn P286
Sitzheizung P43
Sommerreifen P534
Sonnenblende P171
Sonnenblenden P316
Spiegel P280
Spiegel mit Abblendautomatik P280
Sport-Modus (S) P353
Spurwechselassistent (LCA) P399
SRS-Airbag P6, P91, P104
SRS-Airbag-System-Warnleuchte P187
SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte(n) P402
SRVD-Näherungsanzeigeleuchte/-Warnton P402
SRVD-OFF-Anzeige P404
SRVD-Warnanzeige P404
Starthilfe mit einer Fremdbatterie P484
Stop and Go Startautomatik P381
Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) P188
Straßen- und Geländefahrten P11
Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) P398
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige ... P208
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige P208
Systembetrieb P381
Systemfunktionen P398

T

Tachometer P179
Tageskilometerzähler P180
Tagfahrlicht-System P264
Technische Daten P560
Technische Daten des Luftkompressors P482
Tempomat-Anzeigeleuchte P205
Temporäres Reserverad P466
Tipps für den Anhängerbetrieb P457
Tipps zum Kraftstoffsparen P434
Totwinkelerfassung (BSD) P399
TPMS-Bildschirm P368
TPMS-Moduseinstellung P368
Türentriegelungs-Wahlfunktion P137
Türschwellerbeleuchtung P555
Türverriegelung P148

U

Überhitzung des Motors P488
Überwachung der Fahrzeugdynamikregelung P362
Überwachung des SRS-Airbagsystems P123
Umklappen der Rückenlehne P46
Unterboden-Lagerschale P333
USB-Stromanschluss P322

V

Vakuumbremskraftverstärker (Modelle mit Vakuumbremskraftverstärker) P356, P532
Verankerungen für oberes Sicherungsband P89
Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels P133
Verschleißanzeigen P539
Verschleißwarnanzeigen der Scheibenbremsbeläge P358
Verschneite und vereiste Straßen P445
Verwenden der Auto Vehicle Hold-Funktion P374
Verwendung der ADB-Funktion P266

Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus P262
Vorbereitung für das Fahren..... P342
Vorderer Nebelscheinwerferschalter P269
Vordersitze..... P33
Vordersitzheizung P43, P303
Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung P515
Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen..... P63, P125
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch einer Knopfzellenbatterie (Zugangsschlüssel)..... P584
Vorübergehende Unterbrechung des Geschwindigkeitsreglers P379

W

Wachsen und Polieren P503
Wählen des manuellen Modus P351
Wählhebel..... P348
Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige P204
Warn- und Anzeigeleuchten P183
Warnblinkanlage P178, P466
Warnleuchte adaptives Fernlicht (gelb)/ Anzeigeleuchte adaptives Fernlicht (grün)..... P205
Warnleuchte der Stop & Go Startautomatik..... P384
Warnleuchte für adaptives Kurvenlicht..... P206
Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung P206
Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/ Bremssystem-Warnleuchte (gelb) P194
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand..... P196
Warnleuchte für niedrigen Motorölstand..... P189
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck P190
Warnleuchte für offene Motorhaube P197
Warnleuchte für Stop and Go Startautomatik (gelb).... P206
Warnleuchte für Unterdrucksystem (Modelle mit Unterdruck-Bremskraftverstärker) P194
Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit P197
Warntöne und Warnanzeige..... P143
Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem..... P199
Warnung bei Schläfrigkeit..... P426
Warnung des elektronischen Feststellbremssystems... P376
Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)..... P399
Wartung des SRS-Airbagsystems..... P124
Wartungsplan..... P511
Wartungstipps P517
Wegfahrsperre P144
Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte..... P144, P204
Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert..... P143, P178, P346
Werkzeuge P468
Windschutzscheiben-Wischerblatteinheit P545
Windschutzscheibenwaschflüssigkeit P543
Windschutzscheibenwischer P275
Winterreifen (Schneereifen) P534

X

X-MODE..... P363
X-MODE-Anzeige P207

Z

Zeituhr P258

Zentrale Informationsanzeige P507
Zentrale Informationsanzeige (CID)..... P218
Zubehör..... P552
Zubehörsteckdosen..... P320
Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert P493
Zum Ein-/Ausschalten der Auto Vehicle Hold-Funktion..... P374
Zündkerzen..... P530
Zündungsdrucktaste..... P176
Zusätzliche Informationen P461

TANKHINWEISE

■ Kraftstoff

▼ Für Australien

- Kraftstofftyp: Nur **bleifreies Benzin**
- Research-Oktanzahl (RON): **91** oder höher wird empfohlen.

Um optimale Motor- und Fahrleistung zu erzielen, sollte unverbleites Superbenzin verwendet werden.

- Mischbenzin mit Ethanolanteil: Ethanolanteil bis zu 10%.

▼ Für Europa

- Kraftstofftyp: Nur **bleifreies Benzin**
- Research-Oktanzahl (RON): **95** oder höher wird empfohlen.

Falls kein bleifreies Benzin mit mindestens 95 RON zur Verfügung steht, kann alternativ bleifreies Benzin mit mindestens 90 RON verwendet werden.

- Mischbenzin mit Ethanolanteil: **E5, E10** oder mit Ethanolanteil bis zu 10%.

▼ Für andere Regionen

- Kraftstofftyp: Nur **bleifreies Benzin**
- Research-Oktanzahl (RON): **95** oder höher wird empfohlen.

Falls kein bleifreies Benzin mit mindestens 95 RON zur Verfügung steht, kann alternativ bleifreies Benzin mit mindestens 90 RON verwendet werden.

- Mischbenzin mit Ethanolanteil: Ethanolanteil bis zu 10%.

■ Fassungsvermögen des Kraftstofftanks

63 Liter

■ Motoröl

Nur die folgenden Öle verwenden.

- API-Klassifizierung SN mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING” oder SN PLUS mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING”
- oder ILSAC GF-5, erkennbar am ILSAC-Prüfzeichen (Starburst-Zeichen)
- oder ACEA-Spezifikation A3 oder A5

Die vollständigen Viskositätsanforderungen finden Sie unter “Motoröl” ☞P562.

■ Motorölmenge

4,2 Liter

Die hier angegebene Ölmenge gilt nur als Richtwert und basiert auf Schätzungen in Fällen, bei denen das Motoröl mit dem Ölfilter gewechselt wird. Nachdem der Motor wieder mit Öl befüllt wurde, sollte der Ölstand mithilfe eines Ölstandmessers überprüft werden. Für weitere Einzelheiten zu Inspektion und Wartung siehe “Motoröl” ☞P522.

■ Reifendruck (kalter Reifen)

Siehe Aufkleber unter der Türverriegelung an der Fahrerseite.